

Abhandlungen
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Philosophisch-historische Klasse

Neue Folge. Heft 28

1949

Sechs byzantinische Praktika
des 14. Jahrhunderts
für das Athoskloster Iberon

Mit diplomatischen, sprachlichen, verwaltungs- und sozial-
geschichtlichen Bemerkungen

Von

Franz Dölger

Vorgelegt am 17. März 1944

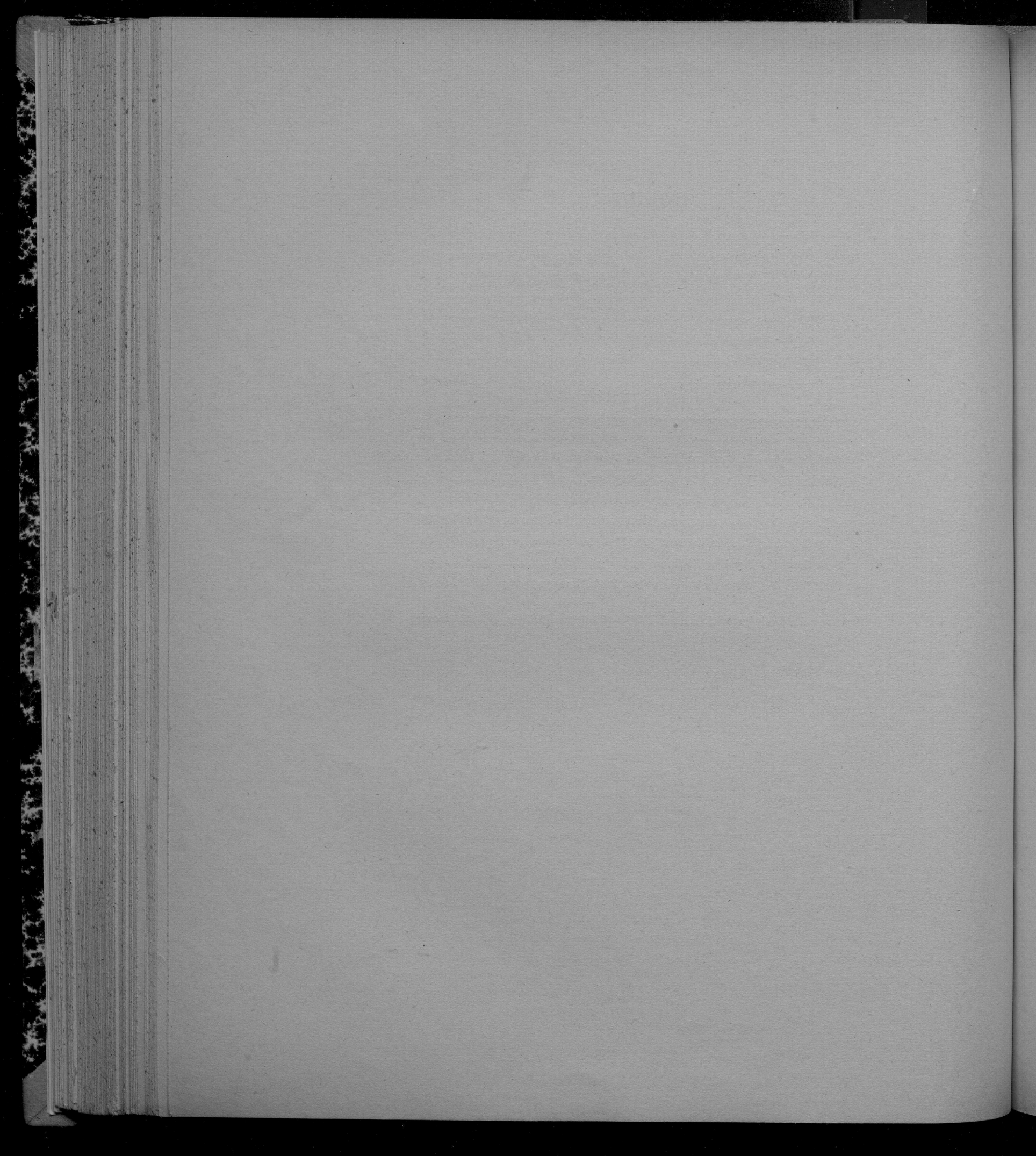
München 1949

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
in Kommission beim Biederstein Verlag München

Druck der C. H. Beck'schen Buchdruckerei, Nördlingen

INHALT

Einleitung	5
1. Die Urkunden	5
2. Anlage der Praktika	8
3. Sprachliches	16
4. Geographisches	18
5. Wirtschafts- und Sozialgeschichtliches	18
6. Demographisches	23
7. Verwaltungsgeschichtliches	30
Die Texte	33
1. Praktikon des Demetrios Apelmene v. J. 1301 (A)	35
2. Praktikon des Konstantinos Kunales, Demetrios Kontenos und Leon Kalognomos v. J. 1317 (K)	54
3. Praktikon des Konstantinos Pergamenos und Georgios Pharisaios v. J. 1321 (P)	66
4. Praktikon des Johannes Vatatzes (btr. Melintzianin usw.) v. J. 1341 (V) ..	80
5. Praktikon des Tryphon Kedrenos v. J. 1316 (RK)	93
6. Praktikon des Johannes Vatatzes (btr. Radolibus) v. J. 1341 (RV) ..	107
Register der wichtigsten Fachausdrücke und seltenen Wörter	121



EINLEITUNG

Praktika im engeren verwaltungstechnischen Sinne sind Protokolle der hohen byzantinischen Schatzungsbeamten (Apographeis) über den von ihnen auf ihren Kontrollreisen vorgefundenen Bestand der grundherrschaftlichen Besitzungen in den ihnen zugewiesenen Provinzen mit genauen Angaben über die Namen, Familien und den Besitzstand der zugehörigen Katner sowie über deren entsprechende Abgaben und Steuern. Solche Revisionen wurden periodisch in kaiserlichem Auftrag in den einzelnen Verwaltungsgebieten (θέματα, κατεπανίγια) angestellt und dienten dem doppelten Zweck, einerseits Landkomplexe, welche als Ödland oder widerrechtlich von anderen okkupierter Grund dem Fiskus verfallen bzw. entzogen waren, für diesen zu revindizieren und die Angemessenheit der darauf liegenden Grundsteuern nachzuprüfen, andererseits den Grundherren ihren Besitzstand gegen die Ansprüche von Nachbarn oder gegen willkürliche Erhebungen von Steuerbeamten zu sichern; letzteres ist auch der Grund, weshalb man diese Dokumente besonders sorgfältig verwahrte und weshalb wir sie heute noch zahlreich in meist guterhaltenem Zustande in den Archiven der Athosklöster finden.

1. Die Urkunden

Die im folgenden herausgegebenen Praktika des Athosklosters Iberon wurden im Jahre 1941 an Ort und Stelle photographisch aufgenommen und inzwischen mit einer allgemeinen Einleitung in dem Werke: „Aus den Schatzkammern des Athos“, München 1948, S. 184–209, teilweise bekanntgemacht. Es darf daher hinsichtlich der Geschichte dieser Urkundenart, ihrer Anwendung in der byzantinischen Verwaltung, ihrer Anlage und ihrer Bedeutung als Quelle für die byzantinische Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte auf jene zusammenfassende Darstellung verwiesen werden. Hier sollen diese Stücke wegen ihrer besonderen Bedeutung nun im Volltext vorgelegt und ergänzende Erläuterungen gegeben werden. Man darf wiederholen, daß die vorliegenden Praktika gegenüber den bisher bekannten¹⁾ insofern besondere Beachtung verdienen, als sie sich

¹⁾ Die bisher veröffentlichten Praktika sind folgende:

1. Der kaiserliche Notar und Mitglied des Bureaus τῶν οἰκειακῶν (berichtigt!) Adam für den Protoëdros Andronikos Dukas v. J. 1073 (mit Periorismoi und Bauernaufzählungen, letztere die Namen des Bauern samt Familie, die allgemeine Charakterisierung des Besitzstandes und die Steuerverpflichtung enthaltend): F. Miklosich u. J. Müller, *Acta et Diplomata graeca medii aevi* (im folg.: MM) VI (1890) 4 ff. (Kopie).
2. Anagrapheus Basileios Vatatzes für H. Paulos vom Latros v. J. 1189 (ohne Periorismoi und ohne Bauernaufzählung, da in der Kopie abgekürzt): MM IV 319 f. (Kopie).
3. Unbekannter Beamter für Lampsakos (lateinische Übersetzung, Fragment): G. L. F. Tafel n. G. M. Thomas, *Urkunden zur älteren Handels- und Staatsgeschichte der Republik Venedig*, II. Teil (= *Fontes Rerum Austriacarum*, Abt. II, Dipl. 13), Wien 1856, S. 208/09 (Kopie).
4. Der Stratopedarches von Thrakesion und Philadelpheia Michael Phokas für das Lembiotissakloster v. J. 1235 (mit Periorismoi und Bauernaufzählung, letztere mit den Namen des Bauern und der Familie, doch ohne Landbesitz-, Betriebsmittel- und Steuerangabe): MM IV, 5 ff. (Kopie).

gruppenweise auf dieselben Objekte beziehen und so, da sie außerdem ungewöhnlich gut erhalten, ausführlich und umfangreich sind, willkommenen Einblick in die Struktur

5. Johannes N. für das Kechionismenokloster (bei Milet) v. J. 1261 (ohne Periorismoi, mit Bauernaufzählung, letztere nur mit Angabe der Namen der Bauern und der Familienmitglieder, doch ohne Angabe von Landbesitz, Betriebsmitteln und Steuer): MM VI 207 f. (Kopie).
6. Unbekannter Beamter für das Erzbistum Zakynthos v. J. 1262 (ohne Periorismoi, jedoch mit Bauernaufzählung [S. 43 f. u. 66 f.], letztere mit Namen der Bauern, aber nur allgemeiner Angabe der Familienmitglieder [ohne Namen], ohne Angabe des Besitzes und der Betriebsmittel, jedoch mit Angabe der Steuer): MM V 16 ff. (Kopie).
7. Apographeus Leon Eskammatismenos für das Patmoskloster v. J. 1263 (mit Periorismoi und Bauernaufzählung, letztere mit Angabe der Namen der Bauern und ihrer Familienmitglieder, jedoch ohne Angaben über deren Landbesitz, Betriebsmittel und Steuerpflicht): MM VI 214 ff. (Original).
8. Derselbe für das Patmoskloster v. J. 1263 (ohne Periorismoi und ohne Bauernaufzählung): MM VI 217 ff. (Original).
9. Unbekannter Beamter für das Vazelonoskloster bei Trapezunt vom 13. Jh. (Fragment) (ohne Periorismoi, jedoch mit Bauernaufzählung unter Angabe des Namens der Bauern und ihrer Familienmitglieder, ohne Angabe des Landbesitzes und der Betriebsmittel, mit Steuerangabe): F. Uspenskij-V. Benešević, *Vazelonskie Akty*, Leningrad 1927, S. 67 ff. (Kopie).
10. Apographeis Konstantinos Tzyrapes (berichtigt!) und Alexios Amnos für das Athoskloster Zographu v. J. 1294 (mit Periorismoi, jedoch ohne Bauernaufzählung): *Actes de Zographou*, ed. W. Regel, E. Kurtz, B. Korablev, St. Petersburg 1907, n. 52 (Kopie).
11. Apographeis N. N. und Alexios Amnos für das Athoskloster Zographu v. J. 1294 (ohne Periorismoi und ohne Bauernaufzählung): *Actes de Zographou* ed. W. Regel, E. Kurtz, B. Korablev, St. Petersburg 1907, n. 53 (Kopie).
12. Apographeus Demetrios Apelmene für das Athoskloster Xenophontos v. Okt. 1300 (mit Periorismoi, ohne Bauernaufzählung): *Actes de Xénophon* ed. L. Petit, St. Petersburg 1903, n. 3 (Kopie?).
13. Unbekannter Beamter für dasselbe Kloster (Fragment) (mit Periorismoi und mit Bauernaufzählung, letztere jedoch nur mit den Namen der Bauern und ihrer Familienmitglieder, ohne Angabe des Landbesitzes, der Betriebsmittel und der Steuer): ebenda n. 4 (Kopie).
14. Apographeus Demetrios Apelmene für dasselbe Kloster v. März 1300 (mit Periorismoi, jedoch ohne Bauernaufzählung): ebenda n. 2 (Original?).
15. Unbekannter Apographeus für das Patmoskloster v. Jan. 1315 (ohne Periorismoi, doch mit Bauernaufzählung, letztere mit Namen der Bauern und ihrer Familienglieder, mit Angabe des Landbesitzes und der Betriebsmittel sowie der Steuer): MM VI 256 ff. (Kopie).
16. Apographeus Demetrios Apelmene für das Athoskloster Zographu v. Okt. 1315 (?) (ohne Periorismoi, jedoch mit Bauernaufzählung, letztere mit allen Angaben): *Actes de Zographou*, n. 15 (Kopie).
17. Apographeus Konstantinos Pergamenos für das Athoskloster Esphigmenu aus der Zeit um 1320 (Fragment, nur Schluß ediert) (nur die Schlußabrechnung des Apographeus ohne Periorismoi und Bauernaufzählung ist ediert): *Actes d'Esphigménou* ed. L. Petit et W. Regel, St. Petersburg 1906, S. XV-XVII (Kopie?).
18. Unbekannter Apographeus etwa derselben Zeit für dasselbe Kloster (Fragment, nur Schluß ediert; daher ohne Periorismoi und ohne Bauernaufzählung, jedoch mit der fragmentarischen Schlußabrechnung des Apographeus): ebenda S. XIV f. (Kopie?).
19. Apographeis Konstantinos Pergamenos und Georgios Pharisaios für das Athoskloster Zographu v. Mai 1320 (ohne Periorismoi, jedoch mit Bauernaufzählung mit sämtlichen Angaben): *Actes de Zographou* n. 17 (Original?).
20. Apographeis Konstantinos Pergamenos, Georgios Pharisaios und Prokathemenos von Drama Leon Kalognomos für das Athoskloster Xénophontos v. Jan. 1318 (mit allen Angaben): *Actes de Xénophon*, ed. L. Petit, St. Petersburg 1903, n. 6 (Original?).
21. Unbekannter Apographeus für dasselbe Kloster, nach n. 20 (vermutlich vom selben Konsortium ausgestellt) v. Nov. 1320 (mit allen Angaben): ebenda n. 7 (Original).

solcher Güter, in die rechtlichen, sozialen und siedlungsmäßigen Verhältnisse der betr. Bauerngemeinden und in den Rhythmus ihres Wandels gestatten²⁾.

Es handelt sich um folgende Stücke:

I. Gruppe: 4 parallele, für die gleichen Güter des Athosklosters Iberon (Melintzianin, Gomatu, Hierissos, Komitissa, Kato Bolbos und Xylorhegion) ausgestellte Praktika:

1. vom Jahre 1301 (ausgestellt durch den Apographeus Demetrios Apelmene), im folgenden als **A** bezeichnet;
2. vom Jahre 1317 (ausgestellt durch die Apographeis Konstantinos Kunaes, Demetrios Kontenos und Prokathemeneos Leon Kalognomos), im folgenden als **K** bezeichnet;
3. vom Jahre 1320 (ausgestellt durch die Apographeis Konstantinos Pergamenos und Georgios Pharisaios), im folgenden als **P** bezeichnet;
4. vom Jahre 1341 (ausgestellt durch den Apographeus Protokynegos Johannes Vatatzes), im folgenden als **V** bezeichnet.

II. Gruppe: 2 parallele, für die gleichen Güter des Athosklosters Iberon (Radolibus, Obelos und Dobrobikeia) ausgestellte Praktika:

1. vom Jahre 1316 (ausgestellt durch den Apographeus Orphanotrophos Tryphon Kedrenos), im folgenden als **RK** bezeichnet;
2. vom Jahre 1341 (ausgestellt durch den Apographeus Protokynegos Johannes Vatatzes), im folgenden als **RV** bezeichnet.

Die Beschreibung der Stücke I, 1–4 und II, 1 ist bereits in SchHB a. a. O. ausführlich gegeben und braucht hier nicht wiederholt zu werden. Nur für II, 2 ist die Beschreibung hier nachzuholen.

RV, vom gleichen Apographeus und zu gleicher Zeit wie V ausgestellt, ähnelt dem letzteren auch in allen Einzelheiten. Die Urkunde ist auf gutes, heute wohlerhaltenes Pergament in fünf oben auf unten geklebten Stücken von 59, 61, 53, 55 und 51 cm Länge (letztes Stück einschließlich der achtmal umgeschlagenen, im Mittel 2,5 cm breiten Plica) (Gesamtlänge 279 cm) und 33 cm Breite geschrieben. Auf den Klebestellen der Rückseite ist ein ähnlicher, Namen des Ausstellers und Datum enthaltender, in mono-

22. Apographeus Georgios Pharisaios für das Athoskloster Zographu v. Dez. 1322 (ohne Periorismoi und ohne Bauernaufzählung): Actes de Zographou n. 21 (Original).

23. Apographeus N. N. (Name nicht entziffert) für das Athoskloster Chilandar v. Sept. 1323 (ohne Periorismoi, jedoch mit Bauernaufzählung mit allen Angaben): Actes de Chilandar, ed. L. Petit et B. Korablev, St. Petersburg 1911, n. 92 (Original).

24. Apographeus Protokynegos Johannes Vatatzes für das Athoskloster Zographu v. Jan. 1333 (ohne Periorismoi, jedoch mit Bauernaufzählung mit allen Angaben): Actes de Zographou n. 29 (Original).

25. Apographeus Domestikos der Themen Konstantinos Makrenos für das Athoskloster Xenophon v. Jan. 1338 (mit Periorismoi und Bauernaufzählung mit allen Angaben): Actes de Xénophon n. 11 (Original?).

²⁾ Zu den in „Schatzkammern des Heiligen Berges“ (im folg.: SchHB) 184 genannten neueren Arbeiten über Praktika sei hier noch ein Hinweis auf die eingehende Beschäftigung gestattet, welche F. Uspenskij diesem wichtigen Quellenmaterial schon vor 70 Jahren hat zuteil werden lassen. Es seien von ihm folgende Arbeiten genannt: F. Uspenskij: Materialy dlja istorii zemlevladienija v XIV vëkë, Odessa 1883; Vizant. Zemlemëry, Trudy VI arch. s'ëšda v Odessë 1884, Odessa 1888; K istorii krestjanskogo zemlevladienija v Vizantii, Žurnal Minist. Narodn. Prosv. 225 (1883) 30/87 und 301/360; Slëdy piscovyh knig v Vizantii, ebenda 225 (1883) 187–201; 231 (1884) 1–46; 289–335; 240 (1885) 1–52 (U. kannte damals im ganzen nur

kondyllartigen Zügen durchgeführter Vermerk zu lesen wie in unserer Nr. I, 4 (vgl. SchHB n. 72/73). Wie dort ist auch hier in die Plica an einer Hanfschnur ein Bleisiegel eingefügt, welches dem zu unserer Nr. I, 4 genau gleicht (vgl. SchHB n. 121, 6/7). Die Texttinte ist, wie dort, bräunlich, die Tinte der Unterschrift verschieden. Die Textschrift ist die gleiche wie dort, eine sorgfältige und gefällige Minuskel; die eigenhändige Unterzeichnung des Apographeus besteht wie dort in der Hinzufügung des Hoftitels πρωτοκουνηγός zu der im übrigen vom Textschreiber hinzugesetzten Unterschriftsformel.

2. Anlage der Praktika

Was die innere Anlage unserer Protokolle betrifft, so ist hierüber SchHB schon das Nötigste gesagt. Sie pflegen mit der nüchternen Feststellung zu beginnen, daß der Aussteller im Auftrage des Kaisers die Schatzung (ἀπογραφή), den Ausgleich³⁾ (ἐξίσωσις) und gegebenenfalls die Rückerstattung (ἀποκατάστασις), endlich die amtliche Übergabe (παράδοσις)⁴⁾ bei den verschiedenen Rentengütern eines bestimmten Bereiches⁵⁾ durchzuführen habe und dabei auch auf das Kloster NN. als Besitzer eines Rentengutes „gestoßen“ sei (εὐρίσκειν) und daß er im folgenden die Übergabe kraft der Gnade des Kaisers (ἐλεημοσύνη)⁶⁾ vollziehe.

Es folgen dann die Beschreibungen der einzelnen Besitzungen und innerhalb derselben zunächst die Beschreibung der Bauerndörfer samt der namentlichen Aufzählung (κατόνομα) der einzelnen Zinsbauern (πάροικοι) in sogenannten στίχοι (Zeilen). Jede „Zeile“ beginnt mit dem Namen des Inhabers der Kate (das ist immer ein Bauer oder eine verwitwete Bäuerin), begleitet von der Angabe der Verwandtschaft zum vorangehenden Inhaber; mit (oder ohne) ἔχει reiht sich daran die namentliche Aufzählung der Familienmitglieder in bestimmter Reihenfolge des Verwandtschaftsgrades: die Frau (wenn vorhanden; ihr Verwandtschaftsverhältnis zum Haushaltsvorstand ist als einziges in der Regel nicht besonders bezeichnet), ferner die im gleichen Haushalt lebenden Söhne und

zwei Praktika, nämlich das oben in Anm. 1 zitierte Praktikon von Lampsakos und das slawische Praktikon von Chilandar, welches er für ein slawisches Original hielt, während es nur die Übersetzung einer byzantinischen Vorlage ist; deshalb, und weil die Kenntnis der byzantinischen Verwaltungsgeschichte und Verwaltungsterminologie damals noch im argen lag, sind U. zahlreiche Fehlschlüsse begegnet; seine Arbeiten sind nichtsdestoweniger höchst verdienstlich).

³⁾ D. h. die billige und den Rechtstiteln entsprechende Grenzfestsetzung zwischen den Anrainern, die Bestimmung der Steuern der einzelnen Bauern für deren Eigenbesitz und der Grundsteuer für das Salland, endlich die Angleichung der vom Grundherrn geschuldeten Gesamtsumme an den Betrag (ποσότης), der ihm verliehenen Rente (οἰκονομία, πρόνοια).

⁴⁾ Es handelt sich dabei um eine Neu-Übergabe oder Bestätigung des bereits seit langem verliehenen und genutzten Besitzes.

⁵⁾ Wie P 2 zeigt, handelt es sich dabei um die Güter der byzantinischen Großen (ἀρχοντικά), und zwar sowohl der weltlichen als der geistlichen, um Güter der Klöster, Rentengüter von Beamten und Soldaten, und zwar sowohl um solche, welche durch Privilegien verliehen oder durch solche von gewissen Lasten befreit waren (χρυσοβουλάρια), als um andere, deren Besitz auf anderen Titeln beruhte.

⁶⁾ Diese Ausdrucksweise ist stehende Formel bei fast allen derartigen Paradosisurkunden; vgl. z. B. Actes de Zographou, ed. W. Regel, E. Kurtz und B. Korablev. St. Petersburg 1907 (im folg.: Zogr.) n. 10, 26 (1335) und 21, 9 (1322).

Töchter⁷⁾ mit Angabe, ob bzw. mit wem sie verheiratet sind (γαμβρός = Schwiegersohn, νύμφη = Schwiegertochter), in besonderen Fällen auch im Haushalt lebende Brüder, Schwestern, Schwiegermütter (πενθερά), Schwäger (ἀνδράδελφοι bzw. γυναικάδελφοι), Neffen und Nichten⁸⁾, gelegentlich auch an Kindes Statt Angenommene⁹⁾. Wenn der Kateninhaber nicht selbst in dem betr. Dorfe residiert, so wird sein Wohnsitz durch ὁ προσκαθήμενος εἰς . . . angegeben¹⁰⁾, während die (seltene) vorübergehende und wohl meist durch Familienhilfe bedingte Abwesenheit besonders von Frauen durch ἡ ἀρτίως εἰς . . . angedeutet ist¹¹⁾. Ist eine Frau Inhaber der betr. Kate, was recht häufig der Fall ist, so kann es sich nur um eine Witwe eines verstorbenen männlichen Kateninhabers handeln und es steht dementsprechend bei ihrem Namen: ἡ χήρα τοῦ . . . Hat aber endlich eine Kate aus irgendeinem Grunde einen ganz neuen Inhaber gefunden, der nicht in einem Verwandtschaftsverhältnis zum Vorinhaber steht, so wird dem Namen des neuen Inhabers ὁ ἀντίσηκος τοῦ (Ersatzmann für . . .) hinzugesetzt¹²⁾ oder es heißt: ὁ Ν. εἰς τὴν στάσιν τοῦ . . .

Sind auf solche Weise sämtliche im Haushalte lebenden Mitglieder aufgezählt, so folgt die detaillierte Angabe der Bestandteile des (meist sehr bescheidenen) Besitzes des Kateninhabers. Es wird zunächst erwähnt, daß er ein Haus (eine Kate) besitzt¹³⁾; darauf folgt die Angabe des lebenden Inventars; wir erfahren, ob der Bauer ein (mitunter auch zwei) Ochsespanne (ζευγάρια) oder nur einen Arbeitsochsen (βοῦδιον), ob er Kühe (ἀργά), Pferde (ἄλογα), Esel (ὄνικα), Schweine (χοίρους), Ziegen (αἰγίδια), Schafe (πρόβατα)¹⁴⁾, Bienenvölker (μελισσία) besitzt. Daran reiht sich die Angabe des Grundbesitzes (d. h. des peculiums oder Eigenbesitzes) des Paroiken. Voran stehen dabei die hochwertigen Grundstücke, nämlich umhegtes Garten- oder Weinland (περιβόλιον, ἀμπέλιον, κηπωρεῖον, ἀμπελοπεριβόλιον u. ä.), es folgen die weniger sorgfältig kultivierten, für Getreidebau geeigneten Grundstücke (χωράφια oder γῆ), auch Bauplätze für Mühlen (μυλοτόπια), Hofanlagen (αὐλοτόπια), zur Anlage von Weinland geeignete und bestimmte Plätze (ἀμπελοτόπια) u. dgl., endlich zeitweilig brachliegendes (χερσάμπελον) oder auch verfallenes Land (ἐξαλείμματα) im Besitze des einzelnen Katners. Gelegentlich wird auch der Bestand an Obst- und Nutzbäumen mit großer Genauigkeit hinzugefügt: Nußbäume, Ölbäume, Weinbäume

⁷⁾ Auch die Kleinstkinder werden dabei nicht vergessen. Daß es sich so verhält, geht aus der gelegentlich beigelegten Charakterisierung der Kleinstkinder als ὑπομάζιοι hervor; so z. B. Actes d'Esphigmenou, ed. L. Petit und W. Regel, St. Petersburg 1906 (im folg.: Esph.), S. XIV, 3 oder als ἀνήλικες (z. B. im unedierten Praktikon für Iberon v. J. 1262 oder Miklosich-Müller, Acta et diplom. graeca medii aevi V 13, 18), schließlich auch aus einem Vergleich uns. K 128 (1317) mit P 114 (1320), wo der Sohn des Kateninhabers Photeinos i. J. 1317 noch unverheiratet ist, im J. 1320 aber bereits mit Frau und Kind auftritt.

⁸⁾ Alle Verwandtschaftsbezeichnungen sind auf den Kateninhaber zu beziehen; γαμβρός heißt also, wenn nicht besonders hinzugefügt ist: ἐπὶ τῇ ἀδελφῇ, immer Schwiegersohn (nicht Schwager), ἑγγονοὶ oder ἑγγοναὶ sind die Enkel des Kateninhabers usw.

⁹⁾ υἱοθετός oder υἱοθετή bzw. θετός.

¹⁰⁾ Dies ist besonders häufig in Radolibus der Fall; vgl. RK 218 ff.

¹¹⁾ Vgl. z. B. RK 105/06.

¹²⁾ Zum Beispiel RK 114.

¹³⁾ So z. B. in V und RV. Diese Angabe fehlt vielfach, da es selbstverständlich ist, daß es sich bei dieser Aufzählung nur um ansässige Katner handelt und nicht um die landlosen ἀκτῆμονες, die als Tagelöhner (μισθοιοὶ, μισθαργοὶ) das Gulland des Grundherrn bearbeiten halfen und zumeist in einem Gebäude des Herrenhauses des betr. Gutes untergebracht waren (vgl. F. Dölger, Byz. Ztschr. 39 [1939] 60 f.).

¹⁴⁾ Oder αἰγιδοπρόβατα = aus Ziegen und Schafen gemischte Herde; K 128.

(κραββαταί), Apfelbäume, Birnbäume, Maulbeerbäume (συκαμινέαι), Feigenbäume (συκέαι), Mandelbäume, vereinzelt auch Eichen, deren Früchte man als Schweinefutter verwendete; endlich finden hier auch besondere Betriebsmittel des bäuerlichen Anwesens, wie Fischerboote (σανδάλια oder μονόζυλα)¹⁵⁾, Mühlenbesitz (μύλωνες; mit Angabe, ob für ganzjährigen Betrieb: ὁλοκαίρινοι, oder nur für Winterbetrieb: χειμερινοί) ihren Platz.

Am Ende jedes Stichos steht sodann die Steuerschuld des einzelnen Bauern in Goldstücken¹⁶⁾ und deren Bruchteilen vermerkt; diese liegt in unseren Urkunden zwischen $\frac{1}{6}$ und 5 Nomismata (Hyperpyra) jährlich; die Angabe ist bei manchen Apographeis durch τέλος (Steuer) eingeleitet.

Diese Personalliste der Bauern eines Dorfes wird zumeist durch ein ὁμοῦ abgeschlossen, welchem die Summierung des οἰκούμενον, d. h. der im vorangehenden detaillierten Abgaben der in Katen domizilierten Zinsbauern, folgt. Daran wiederum schließt sich die Aufzählung der Gemeinschaftsabgaben des Dorfes¹⁷⁾ sowie die Feststellung, ob sich innerhalb der Dorfflur Eigenbesitz des Grundherrn (ιδιόκτητα ἀμπέλια u. dgl.) oder auch Verfallgüter befinden, welche noch keinen neuen Inhaber gefunden haben, aber vom Grundherrn, wenn auch zu einem ermäßigten Satz, versteuert werden müssen.

Ein neuer umfangreicher Absatz bringt sodann die ausführlichen Grenzbeschreibungen der zu dem betr. Dorfe gehörigen Salland-Komplexe, die von den zugehörigen Paroiken in festgelegter Fron (ἀγγαρεῖαι) bearbeitet werden müssen (in den Praktika als γῆ bezeichnet). Die Grenzen dieser Komplexe werden in umständlichen, die Ausdehnung der einzelnen Grenzabschnitte in Seillängen (σχοινία, σωκάρια) verzeichnenden Grenzbeschreibungen (περιορισμοί) angegeben, wobei der – personifizierte¹⁸⁾ – Periorismos von einem markanten Geländepunkt (aufgestellte steinerne Feldzeichen: λαυράτα, σύνορα, πίτζακες, auffallende Bäume und Sträuchergruppen, Bergrücken: ῥαχίδες, ῥάχωνες, Erdhügel: τύμβαι, χωματοβούνια, Kreuze u. dgl.) zum andern „schreitet“ (ἔρχεται, βαδίζει), Wege, Bäche, Bergrücken „überschreitet“ (διαπερᾶ), eine Richtung einhält (κρατεῖ τὸν . . . ἄερα), „gerade verläuft“ (ὀρθοῖ), umbiegt (κάμπτει, νεύει), „im Winkel abbiegt“ (γαμματίζει), „sich anlehnt“ (ἀγκουμβίζει), „an etwas entlang läuft“ (περιπατεῖ), „nach oben bzw. unten verläuft“ (ἀνωφορεῖ bzw. κατωφορεῖ) usw., um schließlich am Ausgangspunkt der Messung (ἐνθα καὶ ἤρξατο) zu „endigen“ (ἀποδίδωσι). Die Summe der so gewonnenen Seillängen ergibt (ἀποτελεῖ) nach der den byzantinischen Feldmessern eigenen Rechenweise den Flächeninhalt der umgrenzten Fläche in Modioi, der seinerseits wieder unter Berücksichtigung der Qualität des Bodens (I., II. oder III., auch II. und III. gemischt) nach dem Schlüssel: 1 Nomisma für 50 Modioi I., oder für 75–100 Modioi II.–III. Qualität zur Grundlage für die Berechnung der vom Grundherrn dafür zu entrichtenden Steuer dient¹⁹⁾. An diesen

¹⁵⁾ Vgl. auch Actes de Zogr. 29, 12.

¹⁶⁾ Selten wird diese Steuerschuld auch in κοκκία, d. h. Vierundzwanzigsteln des Nomisma, angegeben; diese Zahlen (z. B. P 21; 47; 90) betragen dann immer Sechstel eines Nomisma, und es ist vorläufig noch nicht zu sehen, weshalb diese Form gewählt ist.

¹⁷⁾ Vgl. SchHB 190 f.

¹⁸⁾ Ein bezeichnendes Beispiel: εὐρίσκει τὰς . . . δύο ὁδοὺς, καταφρονεῖ τῆς μιᾶς, ἔρχεται τῆς ἐτέρας . . . : Actes de Xénophon, ed. L. Petit, St. Petersburg 1903 (im folg.: Xén.) n. 4, 115.

¹⁹⁾ Über die Einzelheiten des Meß- und Rechenverfahrens vgl. F. Dölger, Beitr. z. Gesch. d. byz. Finanzverw., München 1927, 79 ff.; SchHB 191 ff.

Periorismos kann sich sodann noch eine Liste von Verfallgütern anreihen, welche zu diesem γῆ-Komplex gehören²⁰⁾.

Damit schließt die Beschreibung und Schätzung eines Bauerndorfes und seines Zubehörs ab und es folgt diejenige des nächsten in gleicher Weise. Am Schlusse der ganzen Urkunde werden sodann die gesamten Posten der einzelnen Gutsdörfer mit einem letzten ὁμοῦ zusammengerechnet und damit der Gesamtsteuerwert des ganzen kontrollierten Komplexes ermittelt²¹⁾. Da es sich bei den Klostergütern zumeist um χρυσοβουλᾶτα (privilegierte, durch Chrysobulle von der Steuer ganz oder teilweise befreite) Güter handelt, wird abschließend festgestellt, daß die ermittelte Endsumme von Nomismata dem Kloster entweder ganz zur freien Verfügung bleibt (als kaiserliches Geschenk)²²⁾ oder welcher Teil der Summe an den Fiskus (δημόσιος) als Steueraufgabe (κεφάλαιον) abgeführt werden muß²³⁾ und welcher Teil vom Grundherrschaft zu seiner freien Verfügung behalten werden kann. Es wird ferner ausdrücklich vermerkt, daß die Zinsbauern die üblichen Frondienste zu leisten, bestimmte Hebegebühren zu zahlen und die üblichen Festgeschenke in Natur (κανίσκια) abzuliefern haben²⁴⁾.

Diese Texte sind – bei aller Verschiedenheit der Ausführlichkeit und der Stilisierung im einzelnen – durch die Jahrhunderte hindurch ihrer Anlage nach und in bestimmten Formulierungen wesentlich gleich geblieben, nicht ohne daß zwischen den einzelnen Ausstellern unterschiedliche Grade der Präzision und der Wahrung bestimmter bürokratischer Gepflogenheiten feststellbar wären²⁵⁾. Man muß dabei freilich berücksichtigen, daß große Teile der Praktika keineswegs eine originale Arbeit der Apographeis wiedergeben, sondern, wie vor allem die umfangreichen Periorismoi, aus der vom jeweiligen Vorgänger

²⁰⁾ Zum Beispiel A 237 ff.

²¹⁾ Vgl. z. B. RK 334.

²²⁾ D. h. also die eigentlich dem Staate geschuldete Grundsteuer der einzelnen Bauerngüter und des Salandes: in der Summe sind dann freilich die meist geringfügigen Posten der aus privatrechtlichen Gründen dem Kloster innerhalb des betr. Komplexes geschuldeten Abgaben (Pachte u. dgl.) mitenthalten, um dem Praktikon für den Empfänger zugleich den Wert einer Übersicht über sein Einkommen aus diesem Komplex zu geben.

²³⁾ Vgl. z. B. RK 335.

²⁴⁾ Vgl. z. B. RK 337 ff. und SchHB 191.

²⁵⁾ So wird z. B. die Abkürzung der im Texte immer wiederkehrenden Ausdrücke: γα(μβ)ρ(ός), θ(υ)-γ(άτηρ), ἀδε(λφ)(ός), ζε(υγά)ρ(ιον), ἀμπ(έ)λ(ιον), μόδ(ιος), (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον), (δοῦ) u. a., besonders derjenigen für die Bruchzahlen der Steuerangaben: (ἡμισυ), (διμοιρον) (= 2/3), (τέταρτον) usw. (letztere freilich zur Vermeidung von Irrtümern und Fälschungen in diesem wesentlichen Punkte der Dokumente in den Steuerangaben selten) von allen Schreibern solcher Praktika annähernd gleichmäßig angewendet; aber der eine Schreibersetz vor die Steuerangabe ein τέλος (z. B. A und K), der andere läßt es prinzipiell weg (z. B. P); der eine gibt durch Hinweis auf benachbarte Äcker die Lage der ἐξαλείμματα im Gelände an, der andere verzichtet auf diese Genauigkeit. Bei RV beachten wir die Eigentümlichkeit, daß er mehrmals zur Steuerangabe eines Bauern hinzufügt: διὰ πάντων und nehmen dann wahr, daß dies ausschließlich bei Priestern der Fall ist (z. B. RK 82; 151; 318). K ist Purist, indem er häufig in den Namen und sonst die dem Nordgriechischen eigene Verdampfung des unbetonten o-Lautes zu u-Laut beseitigt (z. B. Z. 270 Κουτολῆς statt Κουτουλῆς in Z. 163 seiner Vorlage A; K 169 Κρούσουβζα statt Κρούσουβζα in A 278; K 29 Κορβοελῆνη statt Κορβοελῆνη in A 269) und auch sonst Vulgarismen seiner Vorlage zu verbessern sucht (z. B. A 448: γεφύρης in K 591 γεφύρας).

ausgestellten Urkunde ziemlich gedankenlos kopiert sind²⁶⁾. Ist dies in Anbetracht der ja tatsächlich nahezu unverändert bleibenden Grenzen des Sallandes verständlich, so müssen wir uns doch wundern, wenn wir feststellen, daß die Beamten auch in den Bauernlisten, die sich ja ständig veränderten, ihre Vorlage weitgehend kopierten²⁷⁾. In vereinzelten Fällen freilich scheint es, als ob ein Schreiber, im Zweifel über die Zuverlässigkeit seiner unmittelbaren Vorlage, auf ein weiter zurückliegendes Praktikon zurückgegriffen oder auch selbständig Verbesserungen angebracht hätte; in den meisten Fällen läßt sich freilich auch dies in einfacher Weise erklären²⁸⁾. Es bleibt immerhin ein Rest, wo

²⁶⁾ Besonders deutlich läßt sich dieses Verhältnis durch einen Vergleich zwischen K und P zeigen. Nur wenig soll hier angeführt werden. Einige der hier durch mechanisches Kopieren der Vorlage entstandenen Fehler erklären sich visuell, andere akustisch (d. h. aus dem Diktat oder dem eigenen Vorsprechen der betr. Stelle durch den Schreiber). P übernimmt zunächst alle Fehler, welche K gegenüber A aufweist, und bringt noch neue hinzu. In K 217 konnte der Schreiber das dort am Ende der Zeile stehende, schlecht lesbare $\rho\upsilon\kappa\iota\acute{\omega}\rho$ τοῦ 'Ράπουκος nicht entziffern, und schrieb deshalb nur $\rho\acute{\iota}$ τοῦ 'Ράσπαϊ; P 189 aber machte kurz entschlossen $\rho\acute{\iota}$ τοῦ 'Ράπτου daraus. – Z. 299 und 327 las P die leicht verwechselbare Zahlenkürzung für $\delta\iota\mu\omega\iota\sigma\tau\acute{\iota}\nu$ in K 318 und 347 als $\tau\acute{\epsilon}\tau\alpha\rho\tau\acute{\iota}\nu$. – Z. 348 las er das 'Ασώνη in K 361 als 'Ασάνη. – Z. 346 u. 349 finden wir in P τοῦ 'Ιακουβίτζη statt τοῦ 'Ακουμβίτζη in K 359 u. 362 (vgl. 'Ακουμβίτζη in Actes de Chilandar, ed. L. Petit und B. Korabiev, Petersburg 1911 [im folg.: Chil.], n. 121, 6; 'Ακουβίτζη in Zogr. 52, 35). – K 274 steht in einer Bruchfalte, schwer leserlich (richtig): Κομνηνοῦ, was P 259 mit Κομιανοῦ übernimmt, wie man auch heute noch auf den ersten Blick zu lesen versucht ist. – P 577 fehlt hinter $\mu\omicron\nu\eta\varsigma$ die Steuerangabe, die in K wegen der Abkürzung schwer lesbar war. – Akustisch zu erklären sind wiederum P 236 Πτωχοῦωάννου statt K 260/1 Παχοῦωάννου; P 351 τοῦ Λάκκα statt K 364 τοῦ Βλάκκα; P 562 τῆς παλαιᾶς συκίας τοῦ 'Αγουλάκη statt K 575 τ. παλ. οἰκίας τοῦ 'Αγ. Solcher Fehler lassen sich aus dem Vergleich unserer Texte noch sehr viel zahlreichere zusammenstellen. Bezeichnend ist, daß sie nun fast alle in das spätere Praktikon V übergegangen sind. Denn auch V beruht nachweislich unmittelbar auf seiner Vorlage P, was auch durch neue Verlesungen erhärtet werden kann. V übernimmt in den Zeilen 359–70 den großen Einschub in den Periorismos, den P 458–73 gegenüber K gemacht hat. – V 443 hat $\rho\eta'$ statt des in P 569 schlecht lesbaren $\rho\upsilon'$. – V 161 ist $\acute{\omega}\varsigma$ εἰς $\sigma\acute{\upsilon}\nu\omicron\rho\omicron\nu$ verkehrt aus $\acute{\omega}\sigma\epsilon\iota$ $\sigma\acute{\upsilon}\nu\omicron\rho\omicron\nu$ P 312. – In V 335 fehlt ein halber Satz wie in P 427, wo der Fehler durch Homoioteleuton am Zeilenende in K entstanden war. – Z. 407 hat V eine Lücke für das in P 520 stark und ungewöhnlich gekürzte $\delta(\epsilon\acute{\iota}\nu\alpha)$. – Z. 167 übernimmt V aus P 320 das von letzterem für $\tau\acute{\epsilon}\lambda\lambda\gamma\acute{\alpha}\rho\iota\omicron\varsigma$ gedankenlos eingesetzte $\tau\acute{\epsilon}\lambda\lambda\alpha\lambda\acute{\alpha}\varsigma$, ebenso Z. 165 das dort Z. 317 ebenfalls gedankenlos geänderte (und falsche) $\acute{\alpha}\rho\chi\tau\iota\kappa\acute{\iota}\nu$ statt $\delta\upsilon\tau\iota\kappa\acute{\iota}\nu$ in K.

²⁷⁾ Manchmal hatten die im Dorf selbst aufnehmenden Unterorgane der Apographeis entweder übersehen, den Namen einer der im Haushalt lebenden Personen oder der $\gamma\eta$ zu notieren, oder derjenige Schreiber, der die Urkunde dann (vermutlich in Thessalonike) ingrossierte, konnte den betr. Namen im Konzept nicht mehr entziffern; dann ließ er nach der Angabe der Verwandtschaftsbezeichnung eine Lücke. Mindestens der Aufnahmebeamte des nächsten Apographeus hätte dann in fast allen Fällen diesen fehlenden Namen feststellen können. Nun aber bemerken wir gerade in P, daß nahezu alle derartigen Lücken aus seiner Vorlage K übernommen sind, daß sich also die Aufnahmebeamten P's nicht die Mühe machten, die nur etwa drei Jahre zurückliegende Vorlage in dieser Hinsicht zu ergänzen, wenn sie auch zweifellos die Aufnahme in den Dörfern selbst vollzogen, wie aus den sonstigen beträchtlichen Veränderungen des Personenstandes hervorgeht.

²⁸⁾ Wenn der „Purist“ K 505 das sinnlose $\sigma\chi\omicron\iota\omega\omega\upsilon\upsilon$ („Seile“) von A 372 in das richtige $\sigma\chi\iota\omega\omega\upsilon\upsilon$ (Dornbüsche) korrigiert hatte und P 495 wieder in das falsche $\sigma\chi\omicron\iota\omega\omega\upsilon\upsilon$ zurückfiel (was dann V 387 endgültig zu $\sigma\chi\omicron\iota\omega\iota\omega\upsilon\upsilon$ verschlimmbesserte), so braucht man nicht anzunehmen, P hätte wieder A vor sich gehabt, sondern es handelt sich um das gleiche einfache itazistische Mißverständnis bei beiden. Wenn K 532 $\kappa\rho\alpha\tau\epsilon\acute{\iota}$ τὸν $\rho\acute{\upsilon}\alpha\kappa\alpha$ (περ $\acute{\alpha}$ τ. ρ. in A 399/400) schreibt, so dürfte dies darauf zurückzuführen sein, daß der Schreiber am Sinne des Satzes merkte, daß hier $\kappa\rho\alpha\tau\epsilon\acute{\iota}$ einzusetzen sei. Ebenso ist die „Rückverbesserung“ P 523 $\epsilon\pi\alpha\acute{\upsilon}\chi\epsilon\nu\alpha$ (wie A 400) aus K 533 ($\epsilon\pi'$ $\alpha\acute{\upsilon}\chi\acute{\epsilon}\nu\alpha$) zu beurteilen.

wir vermuten dürfen, daß der Schreiber auf eine weiter zurückliegende Vorlage zurückgegriffen oder einen Mangel der Vorlage durch eigene Tätigkeit auszugleichen versucht hat²⁹). Die wichtigste und auffallendste Stelle dieser Art ist ein umfängliches Stück, welches P (458–73) in einen Periorismos eingefügt hat (dann von V 359–70 übernommen). Ob aber P hier wirklich neu vermessen oder nur einen älteren Periorismos zu Rate gezogen hat, läßt sich ebensowenig sagen, als, warum er gerade an dieser Stelle eine Erweiterung eingefügt hat. Jedenfalls hat ihn dies nicht gehindert, die Addition der durch den Einschub neu hinzugekommenen Seillängenzahlen so fehlerhaft nach oben abzurunden, daß die Summe der von K an der betr. Stelle errechneten möglichst nahekam, und damit eine Neuberechnung und Neubewertung des betreffenden γῆ überflüssig zu machen. Kleinere Berichtigungen und Ergänzungen finden wir überdies vielfach in den Praktika³⁰). Vor allem ist auf die zahlreichen Umstellungen einiger kleinerer Periorismoι besonders in V hinzuweisen.

Im ganzen verraten unsere Texte jedenfalls eine uns schwer verständliche Ungenauigkeit und Leichtfertigkeit, und dieser Eindruck erhöht sich bei näherer Betrachtung angesichts zahlreicher sonstiger textlicher Flüchtigkeiten³¹). So weist unser Apparat zahlreiche Auslassungen des Wortes τέλος an Stellen aus, wo wir es der sonstigen Gepflogenheit des btr. Apographeus nach erwarten müßten (z. B. K 17 und häufig). K 580 läßt nach σύνεγγυς

In anderen Fällen bedeutet die Veränderung nur eine unbedeutende Erläuterung oder stilistische Verbesserung der Vorlage, die der Schreiber sehr wohl aus eigenem vornehmen konnte. So ändert P 435: τοῦ ἀμπελῶνος τοῦ Κυναριώτου προκατεχομένου παρὰ τοῦ Συναχερείου das: τοῦ ἀμπελῶνος τοῦ Κυναριώτου παροίκου τοῦ Συναχερείου von K 447 offenbar deshalb, weil die Vorlage insofern mißverständlich ist, als man Κυναριώτης und Συναχερείου als eine Person betrachten könnte. – Die – willkürliche und falsche – Erweiterung, welche P 553/54: τοιοῦτον τὸ περιβόλιον gegenüber seiner Vorlage K 565/66: τὸ τοιοῦτον τὸ περιβόλιον vornimmt, erklärt sich aus dem Bestreben, den durch die Auslassung K's (gegenüber A: τὸ τοιοῦτον καὶ τὸ περιβ.) unverständlich gewordenen Satz irgendwie verständlich zu machen.

²⁹) So fehlt in A 420 hinter Καριντάνου μόδ. ιβ' der Stichos, Τριόδιον betreffend, ist jedoch dann in K 560 (und aus diesem in P 548) vorhanden. K muß ihn wohl selbständig hinzugefügt haben. Daß er in V 425 wieder fehlt, könnte auf Zufall beruhen.

³⁰) So berücksichtigt K 595, daß Deblitzenos, an den in A 452 noch die ἐπιτέλεια zu entrichten war, inzwischen verstorben und die Summe nun seinen Kindern zu zahlen ist. – Um so auffallender ist es, daß der bei der Erwähnung eines Feldzeichens häufig beigefügte Zusatz: παρ' ἡμῶν τεθέν oder ähnlich in allen Praktika von einem zum andern übernommen ist, obgleich das Feldzeichen doch nur vom ersten Apographeus, der es setzte, als von „ihm“ gesetzt bezeichnet werden konnte. Vgl. z. B. A 43 – A 44 = K 76 = P 71 = V 64 und in dieser Weise sehr häufig und regelmäßig; dagegen läßt K 534 (dann natürlich auch P und V) dieses παρ' ἡμῶν ausnahmsweise gegenüber A 401 einmal weg – ein erleuchteter Augenblick im Zotteltrott eines Bureaukraten?

³¹) Wieweit die häufig zu beachtenden Namensänderungen auf wirklichen Berichtigungen oder auf Nachlässigkeit beruhen, ist nicht immer mit Sicherheit festzustellen. Es läßt sich nur in zahlreichen Fällen beobachten, daß das letztere der Fall ist. Vgl. die oben A. 26 angeführten Beispiele und dazu die folgenden: V 53 schreibt τῆς Οὐσίτζης statt τῆς Σουσίτζης in P 58 (und öfter) (Bach- oder Flußname). Ein ähnliches auf akustischem Irrtum beruhendes Mißverständnis ist P 270 μονὴ τῶν Γράφου st. μονὴ Ζωγράφου, obgleich dieses Kloster dem Schreiber unter allen Umständen bekannt sein mußte. – Zwischen K und P liegt nur der kurze Zeitraum von 3 Jahren, so daß es von vorneherein wahrscheinlich ist, daß sich der Personenstand nur geringfügig verändert haben wird; dies zeigt sich in der Tat beim Vergleich der Listen in K und P. Wenn daher in K 43 der Bauer Pelekanos eine Gattin Eirene, einen Sohn Niketas und eine Tochter Stamatike hat und in P 39 ganz ebenso, nur daß der Sohn Niketas mit einer Frau Maria verheiratet ist, die Tochter fehlt und außerdem zwei weitere Söhne als Konstantinos und Stamatēs

das unentbehrliche *τμήμα τρίγωνον* aus (was P 567 in dieser fehlerhaften Form bedenkenlos übernimmt). V läßt in Z. 143 (auf Grund eines Homoioteleuton in der Vorlage: *παπᾶ Δημητρίου*) eine ganze Zeile aus; P schreibt 317/18 *δυτικόν* statt des (richtigen) *ἀρκτικόν* von K 334, gleich darauf das bereits erwähnte *τζυκαλᾶ* statt *τζαγγαρίου* (P 320 – K 337); P 577 wieder *πρὸς ἀνατολὰς* statt *πρὸς δύσιν* in K 590; V 443 setzt *ἐκ δύσεως* gedankenlos und falsch in P 569 ein. Ein ganz grobes und unverständliches Versehen ist es, daß P 78 in der Überschrift seiner Beschreibung von Gomatu statt dessen schreibt: *τὸ Ἱερισσόν* (unter dem Einfluß des vorangegangenen; *ἐν τῷ κατεπανικίῳ Ἱερισσοῦ*).

Für die Eile und würdelose Betriebsamkeit, mit welcher die Apographeis ihr sicherlich einträgliches Geschäft erledigten, sind endlich auch die zahlreichen Nachträge bezeichnend, welche uns in den Praktika begegnen, und zwar an Stellen, wo sie der Benutzer kaum suchen wird. Bauern, deren Aufzeichnung am zutreffenden Ort übersehen wurde, werden an anderer Stelle des Praktikon mit einer Entschuldigung (*κατὰ λήθην*) nachgeholt. Solche Nachträge finden wir z. B. in K 608 (auf der Rückseite der Urkunde); in P 231 ff. (Bauern des Dorfes Gomatu in der Liste von Hierissos); V 229 (Bauern von Hierissos in der Liste von Komitissa³²). Nicht selten ist sodann die Angabe der Steuerzahl vergessen³³) ohne daß sich der Apographeus, dessen Summen freilich sowieso nicht mit Genauigkeit stimmten, um den Einfluß solcher Auslassungen auf die Richtigkeit seiner Summierung kümmerte.

Die Sorglosigkeit der Apographeis in diesem wesentlichen Teile ihrer Aufgabe ist schon SchHB gekennzeichnet. Dort finden sich auch bereits kritische Bemerkungen über die Rechenkünste derselben. Zu diesem Kapitel möge hier noch einiges hinzugefügt sein. Nehmen wir als Beispiel A und die Summierung der vom Kloster eigentlich dem Staate geschuldeten, ihm aber als kaiserliches Geschenk überlassenen Steuern, wie sie gegen Schluß der Urkunde vorgenommen wird. A 412 ff. bringt zunächst die Summierung 1. der aus dem *οἰκούμενον* der Bauern herrührenden Steuern mit 168 Hyperpern; 2. der aus den Nebensteuern der einzelnen Dörfer anfallenden Posten von $16\frac{2}{3}$, $16\frac{2}{3}$, 28 und 7 Hyperpern; 3. der auf die in den behandelten Dorfkomplexen liegenden *ἐξ ἀλείμματα*

verzeichnet sind, so liegt es sehr nahe, anzunehmen, daß zwar Konstantinos einen echten Zuwachs dieser 3 Jahre bedeutet, Stamates jedoch eine Verderbnis aus Stamatike ist. – In RK 29 hat Johannes Komanitzes einen Bruder Michael mit Frau Kale und zwei Neffen Johannes und Bryennios, dazu einen zweiten Bruder Michael mit Frau Eirene; RV 54 ist der Haushaltsvorstand ein Michael mit den Söhnen Leon und Bryennios; es dürfte sich also um den erstgenannten Michael Komanitzes handeln, da der Vorname Bryennios äußerst selten ist; dessen Frau Kale wäre inzwischen gestorben; es ist indessen unwahrscheinlich, daß der eine seiner beiden Söhne, nämlich Johannes, ebenfalls gestorben und inzwischen durch einen anderen namens Leon von einer zweiten Frau, die inzwischen ebenfalls verstorben sein müßte, ersetzt wäre; dies ist auch schon deshalb unwahrscheinlich, weil Leon als der nun jüngere Sohn dann hinter Bryennios gestellt wäre. Dann ergibt sich jedoch, daß einer der beiden Apographeis (bzw. einer ihrer Aufnahmebeamten) hinsichtlich des Vornamens einen Irrtum begangen hat. Derartige Irrtümer lassen sich beim eingehenden Vergleich unserer Praktika zahlreich feststellen. Man wird sich also hüten müssen, auf derartige Angaben absolutes Vertrauen zu setzen.

³²) Ein ähnlicher Nachtrag *κατὰ λήθην* in Actes de Zogr. 17, 84; in einem besonderen Praktikon niedergelegt in Zogr. 21.

³³) In A 108 zu einem *ιδιόκτητον* des Klosters; in A 119–121 und in A 200 für die *γῆ*; A 279 für das Metochion H. Ierusalem, P 145 zu Demetrios Lemnaios, V 232 zu Johannes Nikukles usw. usw.

entfallenden Steuern und Reallasten zu insgesamt 439 Hyperpern³⁴). Die Nachprüfung dieser Aufstellung ergibt folgendes Bild: den errechneten 168 Hyperpern des οἰκούμενον entsprechen in Wirklichkeit $168\frac{1}{2}$ Hyperpern; den $16\frac{2}{3}$ Hyperpern ὠφέλεια — $16\frac{11}{12}$ Hyperpern; den $16\frac{2}{3}$ Hyperpern ἀήρ — $16\frac{11}{12}$ Hyperpern; den 28 Hyperpern χοιροπρόβατον — $28\frac{11}{12}$ Hyperpern; den 7 Hyperpern χοιροδεκατεία + μελισσοεννόμιον 6 Hyperpern; den Steuern für die ἐξαλείμματα und Verwandtes zu 439 Hyperpern: $443\frac{1}{3}$ Hyperpern. Die Rechnung ist also, abgesehen von dem Fehler bei χοιροδεκατεία + ἐννόμιον, der sich etwa aus dem Übersehen des Postens 1 in A 154 (bez. der Summe vgl. Anm. 34) erklären ließe, insoweit genau, als Teile des Hyperpers bis zu $\frac{1}{12}$ nicht beachtet werden. In der Schlußsummierung aller Abgaben (A 453): des οἰκούμενον + Nebensteuern + ἐξαλείμματα errechnet der Apographeus fehlerhaft 500 Hyperpern [entgegen seiner eigenen Aufstellung 140 Zeilen vorher (A 413): $16\frac{2}{3} + 16\frac{2}{3} + 28 + 7 + 439 = 507\frac{1}{3}$], wozu er die (A 413 festgestellte, hier aber nicht wiederholte) Zahl der Hyperpern des οἰκούμενον (168) zählt und daraus — wiederum fehlerhaft — die Gesamtsumme der dem Kloster vom Kaiser zugewendeten Steuergelände von 675 Hyperpern erhält: die beiden Fehler heben sich auf, wenn wir für die Angabe „500“ (richtig 507) ein Versehen des Schreibers annehmen (Auslassung von ἑπτὰ), so daß also kein Rechen-, sondern ein Schreibfehler vorläge und die Gesamtrechnung — unter Vernachlässigung der kleinen Bruchteile der Hyperpern — richtig wäre. Auffallend ist, daß der Fehler — wie viele andere — offenbar niemals bemerkt und dann wenigstens am Rande berichtet wurde; wir werden den Schluß daraus ziehen dürfen, daß die Mönche, welche diese imaginäre Summe ja gar nicht in bar erhielten, sondern nur die Größe der kaiserlichen ἐλεημοσύνη daran ermessen sollten, die geldliche Bewertung des in Grundbesitz gewährten Geschenkes auch nur mäßig interessierte.

Sowenig wie man die zahlreich auftretenden Rechenfehler erklären zu können scheint, wird man hinter das Prinzip kommen können, nach welchem die Apographeis die Steuerhöhe für die einzelnen Bauern bestimmten. Wie bereits SchHB dargelegt, dürfte der Satz von $1\frac{1}{2}$ Hyperpern der damalige Durchschnitt der Steuer für eine Bauernkate sein; es ist ferner so viel ersichtlich, daß erhöhter Besitz an Liegenschaften und Inventar eine im allgemeinen höhere Steuereinschätzung bewirkt³⁵). Im einzelnen aber zeigen zahlreiche Beispiele, daß der folgende Apographeus bei gleichem oder sogar vermindertem Besitz unter sonst völlig gleichbleibenden Verhältnissen unter Umständen eine höhere Steuer ansetzt als sein Vorgänger, und umgekehrt³⁶). So zahlt der Priester Georgios, Schwiegersohn des Papas Andronikos, im Jahre 1317 (K 50) 1 Nomisma Steuer, im Jahre 1320 (P 45) bei völlig

³⁴) In diese Zahl sind zweifellos die übrigen in der Beschreibung genannten Reallasten wie Mühlensteuern, σκαλιάτικον und λινοβροχείον, πανήγυρις und ἀμπελόπακτον miteingerechnet, da sich aus den ἐξαλείμματα allein, aber auch aus der Steuer für ἐξαλείμματα + γῆ (die als eine Gattung von Steuerzahl behandelt werden, da sie offenbar gleichmäßig das Kloster, nicht die einzelnen Bauern oder Gemeinden treffen) nur $396\frac{1}{2}$ Hyperpern ergeben würden. Rechnen wir indessen die genannten Posten hinzu, so ergeben sich — unter Vernachlässigung der versehentlich ohne Steuerangabe angeführten ἐξαλείμματα + γῆ (vgl. o. S. 14/5) — $443\frac{1}{3}$ Hyperpern, was mit einer für die Beurteilung der Rechnung des Apographeus hinreichenden Genauigkeit auf seine Summe von 439 führt, wenn wir etwa annehmen, daß er den stark versteckten Posten „5“ in A 238 beim Zusammenzählen übersehen hat.

³⁵) Dagegen möchte ich meine früher geäußerte Ansicht, daß die größere Zahl von Arbeitskräften in einer Familie durchweg höhere steuerliche Bewertung bewirke, nicht aufrechterhalten.

³⁶) Vgl. das Beispiel SchHB 190.

gleichem Familien- und Besitzstand nur $\frac{5}{6}$ Nomisma; Leon Brachialites 1317 (K 38) bei $\frac{1}{2}$ Modios Weingut $\frac{1}{3}$ Nomisma, 1320 (P 34) bei völlig gleichem Familien- und Besitzstand: $\frac{2}{3}$ Nomisma. Derartige Beispiele lassen sich wiederum in den vorliegenden Urkunden zahlreich finden. Auch das Salland ($\gamma\eta$) unterliegt bei völlig gleichem Umfang und gleicher Qualität bei den einzelnen Apographeis sehr unterschiedlicher Bewertung; während z. B. A 363 ff. die $\gamma\eta$ von H. Triada auf 900 Modioi mit 10 Nomisma Steuer berechnet wird, kommt K 495 ff. bei völlig gleicher Grenzbeschreibung auf $1267\frac{1}{2}$ Modioi und 25 Hyperpern⁸⁷⁾. Faßt man auf Grund solcher Beobachtungen das Urteil über die Akribie und Gewissenhaftigkeit der Apographeis zusammen, so kann man das Verfahren der allgewaltigen Herren Feldmesser wohl nur als reine Willkür bezeichnen.

3. Sprachliches

Auf die Ergiebigkeit unserer Praktika für die Orts- und Personennamenforschung und die damit zusammenhängenden Siedlungsfragen wurde ebenfalls schon SchHB hingewiesen; die ausführliche Behandlung dieses Fragenkreises soll einer besonderen Studie vorbehalten bleiben. Hier sollen nur einige Beobachtungen mitgeteilt werden, welche sich zur Sprachgeschichte ergeben, ohne daß damit das Material, das die Urkunden enthalten, entfernt erschöpft wäre.

A. Vokalismus

1. Der stärkere Vokal verschlingt beim Zusammenstoß im Inlaut den schwächeren: P 550: Γοργοεπήκοος – A 422 und K 561: Γοργοπήκοος (und öfter); K 99: Μιχαηλώ – V 90: Μιχαλώ.
2. Doppelvokal wird einfacher Vokal: A 289: Γέννα (statt Γέενα).
3. eo > ε: RK 105; 168; 217: Θετόκος; RK 287: Θετόκης.
4. Lautung von εα in slawischen oder slawophonen Namen: RK 35: Βέασκος – RV 42 und 58 u. RV 42: Βάσκος; RK 198: Μοσνεάρης – RK 109: Μοσνάρης; A 147: Πρεαντούλια – K 246: Πρεντούλης – P 218: Πραντούλης.
5. Ausfall unbetonten i-Lautes: K 428: Λαθηρά – P 415: Λαθρά; RV 159; 160: Βασίλκος; RK 166: Φότκος.
6. Ausfall unbetonten u-Lautes: P 347 (u. ö.) Ζούρουβα – A 235; 243: Ζοῦρβα.
7. Verdampfung des i-Lautes zu u-Laut: RK 71 und 74: Δίδυμος – RV 83: Δούδιμος; RK 118: Μπριτζομάρης – RV 210: Μπουρτζομάρης; RV 105: τζουκαῖς – RV 96: τζουκαῖς.
8. Verdampfung des unbetonten o-Lautes zu u-Laut: Xén. 11, 248: Ζώροβα – K 360: P 357: Ζούροβα – A 188/89: Ζούρουβα – P 285/86; V 187: Τζούρουβα – P 295: Ζούρουβα (K 285/86 und V 141: Ντζούρουβα); über die Form Ζοῦρβα s. o.; A 200; P 299: Τορναρέα – V 151: Τρουναρέα; K 278; P 255: Κρούσοβον – A 169; 230; V. 114: Κρούσουβον; K 164: Βολερινός – A 101: Βουλερηνός; V 230: Κολιῖς – V 156: Κουλιῖς; P 406: Καλοτζικία – K 418: Καλουτζικία; K 291: Κορβοελένη – A 180: Κουρβοελένη; A 160: Νικολίτζα – K 266: Νικουλιτζῖ; A 392: Ροπαλέα – K 522: Ρουπαλέα.

⁸⁷⁾ Vgl. z. B. auch A 189: 3 Nom. – K 303: $3\frac{1}{2}$ Nom.

B. Konsonantismus

1. Schwanken in der Aussprache der slawischen Media: RK 153/54: Τόμπρικα – Δόμπρικος (häufig); K 426: 'Ραδηνία – A 298: 'Ραντινία; A 278: Βοδοῦ – V 228: Βοντοῦ; A 104: Βουχαλέα; RK 227: Βουχαλᾶς – A 45; K 111: Μπουχάλης.
2. Wandel β > γ: RK 106: Σουβλέας – RV 123: Σουγλίας; A 231: Βορίτζοβον – A 245: Γορίτζοβον..
3. Palatalisierung von -τι: A 381; K 225: Κομιτζιανός – K 254; 514: Κομητιανός.
4. Ausfall des γ vor Nasal: RV 195: Σφιγξομάτης – RK 123 und 125: Σφιξομάτης; A 42: λακκόσταμα = λακκόσταγμα.
5. Entwicklung intervokalischen Reibelautes: A 353: νερούιας – K 483: νερουγίας.
6. Liquidawechsel λ > ρ: A 167; 176: ἀχρᾶς (statt ἀχλᾶς).
7. Liquidametathese: RK 118: Μπριτζομάρης – RV 210: Μπουρτζομάρης; P 299: Τορνάρεα – V 151: Τρουναρέα.
8. Akzentverschiebung bei Namen: A 15: Μακέδων (vgl. Zogr. 19, 57) – K 28: Μακεδών; V 38: Ξάντος; RK 200: Σγοῦρος.

C. Sonstige merkwürdige lautliche Veränderungen

K 585: Χαλκοῦάννης – P 572: Καλχοῦάννης (vgl. Καρχηδών bei Theophanes); P 101: Μπουχαλᾶς – V 234: Μπουχούλας; K 413: Σφυραλλία – P 401: Σφυρακία; RK 140/41: Δίμπιανις – RV 180: Δίψιανις; P 204: Πιασών – V 76/77: Πισσιάνος; A 73: Πούτλης – K 134: Κούκλης.

D. Wortbildung

1. Dvandvabildung: P 102 (und oft): ἀμπελοπεριβόλιον = Weingarten, der zugleich Gemüsegarten ist; K 132 (u. ö.): αἰγιδοπρόβατα = Herde aus Ziegen und Schafen gemischt.
2. Adjektiversatz durch Part. Perf. Pass.: A 421: πεπλατυσμένος statt πλατύς.

E. Formenbildung

1. Vernachlässigung des α purum: A 148: Ἀργυρῇ; A 448: γεφύρης – K 691: γεφύρας; K 605: δευτέρης; V 390: λούστρης.
2. Pluralbildung der Wörter auf -ᾶς: -ᾶδες: RK 97: τζυκαλάδες.
3. Angleichung des Neutr. Sing. der Adjektive auf -ύς: K 27: σανδαλίου ἤμισυν; K 49: νόμ. ἐν ἤμισυν (u. ö. neben ἤμισυ); A 262/63: πλατὺν σύνορον; vgl. θυγατέραν P 12.
4. Bruchzahlen können indeklinabel behandelt werden: A 48: μοδίων ἑξακισχιλίων... ἤμισυ; K 10: ἐνὸς δίμοιρον-
5. II. Perf. act. in passiver statt reflexiver Bedeutung: A 185 u. ö.: πεπηγότος.

F. Syntax

1. Weglassung des Artikels (Amtsstil): P 544: ἐν αὐτῇ (st. τῇ αὐ.) γῇ; A 399: μέρος χωραφίου (st. τοῦ χ.) τοῦ Ζακάκη (u. ö.); A 405: τῆς... μονῆς τῆς Λαύρας χωρίον (st. τὸ τ. μ. τ. Λ. χ.) (u. ö.).
2. Richtungsakkusativ: A 163: βαδίζει τὰ κρημνά; A 180: περιπατεῖ τοῦτον (diesem entlang); A 219: πορεύεται τὴν ὁχθην.

4. Geographisches

Zu diesen sprachlichen seien nun noch einige sachliche Erläuterungen hinzugefügt. Zunächst über die geographische Lage der in den Praktika genannten Güterkomplexe. Sie läßt sich zunächst für die in A, K, P und V gleichlautend beschriebenen Liegenschaften aus folgenden Angaben bestimmen: A 122 ff. werden die Bauern der Ortschaft Hierissos aufgezählt, die da und dort auch als *καστρον* bezeichnet ist; es kann sich also im Zusammenhalt mit den übrigen Ortsbestimmungen nur um den bekannten Bischofssitz Hierissos am nördlichen Ende der Athoshalbinsel handeln. Auf dieselbe Gegend weist die Beschreibung der γῆ von Proaulax (= Provla^x, die Stelle des verfallenen Xerxes-Kanals). Das Dorf Pylorhegion (A 163) liegt in der Landschaft Zabaltia³⁸), die man um den heute ausgetrockneten Tachinos-See und am Golf von Rhentina, nordwestlich der Athoshalbinsel, zu suchen hat. Kassandreia (A 280) liegt am Meere, knapp westlich des Nordrandes der Athoshalbinsel. Die Landschaft Kalamaria, zu der Kato Bolbos gehört (A 281), erstreckt sich ostwärts von Thessalonike³⁹) und in A 357 überschreitet der Periorismos von Kato Bolbos die von Kassandreia nach Thessalonike führende Straße. Man wird also wohl sagen können, daß sich der in A, K, P und V beschriebene Güterkomplex über die Gegend unmittelbar nördlich und nordwestlich der Athoshalbinsel erstreckte.

Weniger genau kann die Lage der Güter von RK und RV bestimmt werden. Immerhin wissen wir, daß das in RK 301 beschriebene Dobrobikeia bei Zichne⁴⁰) und dieses selbst wiederum in der Nähe von Serrai lag. Da es aber nach unserem RV 1, ebenso wie Pylorhegion, zum Katepanikion Zabaltia gehörte, werden wir berechtigt sein, den in RK und RV beschriebenen Güterkomplex zwischen dem Tachinos-See und Serres, also nordwärts des in A, K, P und V beschriebenen Komplexes, anzunehmen. Die Dörfer lagen, wie die Grenzbeschreibungen zeigen, mitten in einem dichten Netze von Besitzungen anderer Athosklöster⁴¹), kaiserlichen Domänen (A 406: βασιλικά), Freibauerndörfern (A 39), bischöflichen Gütern (A 43; 208) und Pronoien von Soldaten (A 249: θεληματάρχιος; vgl. Actes de Zogr. 7, 352; 4, 46).

5. Wirtschafts- und Sozialgeschichtliches

Fragen der Volkswirtschafts- und Verwaltungsgeschichte, welche durch unsere Urkunden aufgeworfen oder geklärt werden, sind in Kürze schon in SchHB 190 f. behandelt worden. Auch hierzu sollen hier nur einige ergänzende Erläuterungen gebracht werden.

Wie haben wir uns die Struktur, die wirtschaftliche und soziale Lage einer solchen Klosterbauernschaft vorzustellen? Wie bereits erwähnt, handelt es sich um dorfartige Siedlungen⁴²), bestehend aus den Katen der Zinsbauern (*πάροικοι*) mit ihrem Vieh und ihren Ackergeräten, zuweilen auch mit einem Garten oder Weingehege am Hause (*ἔσω-θυρον, ἔσωκήπιον*). Mitunter waren zwei solcher Katen, in der Regel nahen Angehörigen

³⁸) Vgl. St. Kyriakides, Βυζ. Μελέται II-V, Thessalonike 1937, 263 f.

³⁹) Vgl. P. N. Papageorgiu, Byz. Ztschr. 7 (1898), 57; G. Tafrali, Topographie de Thessalonique, 1913, S. 25.

⁴⁰) Vgl. M. Vasmer, Die Slaven in Griechenland, Berlin 1941, S. 215.

⁴¹) Lavra, Esphigmenu, Zographu, Docheiariu und Chilandar (*οἱ Σέρβοι*) werden genannt.

⁴²) Zuweilen dürften es nur Weiler gewesen sein, wie die geringe Zahl der Katner anzeigt und wie z. B. die Siedlungen Dobrobikeia und Obelos in RK 334 auch geradezu bezeichnet werden (*ἀγρίδια*).

der Familie gehörig, zu Doppelkaten zusammengefaßt⁴³⁾. Ob die Bauern eines solchen Dorfes für ihre gemeinsamen Angelegenheiten eine Art Selbstverwaltung ausübten, läßt sich nicht mit Sicherheit erkennen, es ist jedoch anzunehmen⁴⁴⁾. Der einzelne Bauer war für seine Person und theoretisch auch für seine Familie nach Ablauf von mindestens dreißig Jahren Ansässigkeit an die Scholle gebunden⁴⁵⁾ und konnte seine Kate weder verlassen noch umgekehrt von seinem Herrn gegen seinen Willen daraus vertrieben werden. Die Kate samt Zubehör, also samt dem in den Urkunden aufgezählten kleinen Vieh- und Grundbesitz, ist Eigentum (peculium) des Zinsbauern, das er durch Erbschaft oder Kauf vergrößern⁴⁶⁾, vererben⁴⁷⁾, zu Teilen auch verkaufen oder an Töchter als Mitgift aus-

⁴³⁾ Dies scheint aus steuerlichen Gründen geschehen zu sein. Wie die Bauernlisten zeigen, in denen dann zuerst der eine Katner mit Familie und Haus, dann der Partner, ebenfalls mit Familie und Haus, aufgezählt werden und dann mit der feststehenden Formel *οἱ ἀμφότεροι* die Angabe des Viehs und der Grundstücke als gemeinsamer Besitz folgt, gilt auch die Steuer für beide Haushalte gemeinsam (Beispiele V 319; RK 79; 83; 86; 99 usw.; vgl. auch V. Mošin, Sbornik für P. Nikov [Sofia 1939] 298). Darin dürfte ein steuerlicher Vorteil gelegen gewesen sein. Ob auch der Umstand mitspielt, daß dem betr. Grundherrn für sein Gut jeweils nur eine bestimmte Anzahl von Zinsbauern darauf zu halten verstatet war und solche Doppelkaten dann nur als eine Kate zählten, läßt sich kaum entscheiden.

⁴⁴⁾ Dies ist schon deshalb wahrscheinlich, weil die in den Praktika genannten zahlreichen Nebensteuern gemeindlich erhoben wurden und also wohl durch eine dörfliche Instanz aufgeteilt und eingezogen werden mußten. Dazu begegnet uns in V 47 in der Gemeinde Melintzianin ein ohne Familiennamen genannter *πρωτόγερος* und V 317 in der Bauernliste von Kato Bolbos ein ebenfalls ohne Familiennamen genannter *πρωτόγερος* Stamules, Sohn der Theiotokia. Vgl. den an der Spitze der Bauern von Xylorygion genannten *γέρων* Stamates A 379. – Auffallend ist ferner, daß der Priester Georgios in V 29 als *σακελλάριος* bezeichnet wird, während er in K 50 und P 45 ohne dieses Prädikat auftritt. Sollte er nicht der „Kassier“ der Gemeinde gewesen sein?

⁴⁵⁾ Dies war spätestens seit dem 11. Jh. wieder ebenso rechtens wie in der spätantik-frühbyzantinischen Zeit für die *ἐνυπόγραφοι*; vgl. C. E. Zachariae von Lingenthal, Geschichte des griechisch-römischen Rechts, 3. Aufl., Berlin 1892, S. 220f. u. 260 ff. Die genaue Aufschreibung der einzelnen Bauern in den Listen hätte sonst kaum einen Sinn, wenn eben nicht den ihrer Fesselung an die Scholle. Im übrigen ist dies in unseren Urkunden (RV 235 ff.) für die Bauern von Dobrobikeia und Obelos ausdrücklich bezeugt; es heißt dort, daß das Kloster Zinsbauern dieser Dörfer, welche infolge der Angriffe der Türken geflohen waren und auf benachbarten Gütern anderer Grundherrn Unterschlupf gefunden hatten, jederzeit „ohne jeglichen Widerstand“ dieser zeitweiligen Herren zurückfordern könne. Auch der Austausch von Katnern, sogar mit Katnern anderer Grundherren (RK 293), weist darauf hin, daß die Bauern leibeigener Besitz des Klosters waren. Dagegen ist es angesichts der Listen sehr zweifelhaft, ob die Familienmitglieder die Kate wirklich nur mit Erlaubnis des Grundherrn verlassen konnten; denn das Verschwinden von Söhnen und Töchtern, gelegentlich wohl auch ihr Wiederauftauchen, begegnet in den Listen zu häufig, als daß wir annehmen könnten, sie alle hätten jedesmal dazu eine Genehmigung des Grundherrn eingeholt oder gar erhalten; diese Söhne und Töchter sind vermutlich, wenn die Kost zu Hause zu schmal zu werden drohte, in die Nachbardörfer oder auf die benachbarten Güter gegangen, um dort Arbeit als Tagelöhner oder Dienstboten zu suchen, und sind im Erbfolge zurückgekehrt, wenn ihnen dies vorteilhaft erschien. Die Töchter dürften wohl häufig in die Nachbardörfer eingeheiratet haben. Daß indessen theoretisch die Schollengebundenheit auch für sie bestand, geht u. a. aus einer sehr instruktiven Stelle einer Urkunde des Jahres 1274 hervor: *οὗτοι οἱ ἄνωθεν δεδλωμένοι ὁφείλουσιν προσμένειν καὶ ἐκδουλεύειν τῇ ἀγιοτάτῃ ἐπισκοπῇ ἕως ἐσχάτης αὐτῶν ἀναπνοῆς αὐτοὶ τε καὶ οἱ παῖδες . . . γονοὶ τε καὶ ἐκγονοὶ* (MM V 44, 15).

⁴⁶⁾ Vgl. K 31; 145; RV 140; 177: *ἐξ ἀγορᾶς* (*ἀγορασίας*) bei Bauern von Radolibus; in RK 31 stammt der Kauf aus der Flur eines Dorfes im gleichen Güterkomplex, in RK 145 aus einer fremden Flur.

⁴⁷⁾ Daß die Katen mit Zubehör grundsätzlich in der Familie vererbt wurden, ist aus den Listen offensichtlich; damit wurde nicht nur einer in der byzantinischen Gesellschaftsordnung allgemein be-

geben⁴⁸⁾ kann, er hat aber dem Kloster die dafür geschuldeten Abgaben und im übrigen die entsprechende Fron auf dem Salland zu leisten. Er kann auch auf fremdem Boden Eigentum erwerben⁴⁹⁾ oder als *ξενοπάροικος*⁵⁰⁾ Grundstücke auf fremder Flur pachten. Es besteht auch die Möglichkeit des Teileigentums an Grundbesitz⁵¹⁾, Bäumen⁵²⁾ und beweglichen Betriebsmitteln⁵³⁾. Eine eigenartige, „amphibische“ Form des byzantinischen Bauerntums begegnet uns da und dort in der Gestalt des *ὑποστατικός*, des Bauern mit

obachtbaren (in spätrömischer Zeit noch gesetzlich verankerten) Gewohnheit der Berufsvererbung, sondern einem allgemein bäuerlichen Ethos Rechnung getragen; zudem lag es im gemeinsamen Interesse des Grundherrn und des erbenden Jungbauern. In den Listen ist auch zu bemerken, daß die Reihenfolge der aufgezählten Höfe, wenigstens zu Anfang jeder Liste, diese erwünschte Kontinuität zum Ausdruck bringen will, wie ja auch die jeweilige Nennung des vorhergehenden Kateninhabers auf die Evidenz solcher Erbfolge zielt; es dürfte sich dabei in der Mehrzahl der Fälle um Intestaterbfolge gehandelt haben. Dabei fällt zweierlei auf: 1. die Häufigkeit, mit welcher Witwen als Erben des Hofes genannt werden (vgl. auch V. Mošin, Sbornik für P. Nikov [Sofia 1939] 297), wobei Söhne und Töchter im Haushalt verbleiben, wogegen es sehr selten vorkommt (nicht aber RK 80), daß der Sohn als Erbe die Mutter im Haushalt hat (vgl. z. B. A 68, wo der verheiratete Sohn im Haushalt der verwitweten Mutter lebt, nebst Enkel und nebst verheirateter Tochter mit Enkel), und verhältnismäßig selten, daß die Schwiegermutter im Haushalt des verheirateten Schwiegersohnes aufgeführt wird; 2. die Häufigkeit, mit welcher Schwiegersöhne, auch beim Vorhandensein von leiblichen Söhnen, in die Erbschaft der Kate eintreten (und dabei vielfach den Namen des Schwiegervaters annehmen; vgl. u. S. 23, A. 72). Die Regel scheint freilich der Übergang auf den schon vor dem Tode des Vaters im Hause tätig gewesenen Sohn oder auf die verheiratete (verwitwete) Tochter gewesen zu sein. Gelegentlich freilich nehmen auch entfernte Verwandte das Erbe auf (wie z. B. in K 47 der Schwager des Kateninhabers), auch unverheiratete Töchter (A 83–K 153). Es scheint demnach das modifizierte justinianische Erbrecht (vgl. C. E. Zachariae von Lingenthal, *Gesch. d. griech.-röm. Rechts*, 3. Aufl. 1892, S. 138 ff.) in Geltung gewesen zu sein, wobei wir nicht erkennen können, ob beim Fehlen direkter Deszendenz der Grundherr einen Teil der Hinterlassenschaft beanspruchte. Doch scheint dies, wenn wir Fälle wie Chil. 40, 34 und 264 ff. heranziehen, in denen Erbteilung in gleiche Teile vorliegt, wenigstens zu unserer Zeit noch nicht der Fall gewesen zu sein. Es kam jedoch auch vor, daß Katnerssöhne schon zu Lebzeiten des Vaters, vor allem als Schwiegersöhne eines anderen Katners, eine eigene Kate begründeten; so ist z. B. Melissenos Tzermnias, RK 117 noch als Sohn des Johannes Tzermnias in dessen Haushalt lebend, RV 197 aus dessen Haushalt ausgeschieden und RV 200 als selbständiger Katner neben seinem Vater aufgeführt.

⁴⁸⁾ Vgl. K 167; P 21; V 15; RK 220.

⁴⁹⁾ Zum Beispiel Äcker: K 289: 302; P 84; RV 7; 16/17; Bäume: K 136/37; P 144; Häuser in der Stadt: V 243; 246; 253; 264; 266.

⁵⁰⁾ Vgl. V 331: *ἀμπελόπακτα ἀπὸ τῶν ξενοπαρόικων*. Diese *ξενοπάροικοι* werden in den Bauernlisten nicht mit aufgezählt, weil sie nicht zum Bestande des Paroikendorfes gehören, sondern anderswo residieren; sie unterstehen, soweit sie nicht zu einem anderen Gut des gleichen Klosters gehören (*δμόδουλοι*), dem Kloster nicht, sondern leisten ihm nur den privatrechtlichen Pacht (*ἀμπελόπακτον*, *μυλόπακτον*), dessen Betrag dann freilich vom Apographeus bei den Einkünften des Klosters aus der betr. Dorfflur mit aufgeführt und mit summiert wird. Vgl. z. B. A 316; V 49: *ἀμπελοτόπιον ξενοχωριτικόν* = Weinland „auswärts“, d. h. auf fremder Dorfflur; vgl. auch das slawische Praktikon von Chilandar bei V. Mošin 206, A. 3.

⁵¹⁾ Zum Beispiel ein Garten halb: K 110; V 151; 281/82; eine Mühle halb: P 594.

⁵²⁾ Ein halber Maulbeerbaum: A 53; V 242; ein halber Ölbaum: K 176; P 154; vgl. auch MM VI 218, 11 ff. (1263). Solcher Besitz konnte auch auf fremdem Boden ausgeübt werden, was der alten römischen *Superficies*-regel zuwiderläuft.

⁵³⁾ Ein halbes Ochsespann (also nicht etwa „ein Ochse“, was ja mit *βοῦδιον* ausgedrückt würde): KV 28; 41; 49 usw.; P 17; V 286; vgl. Chil. 27, 49; halbe Fischerboote: A 14; 15 u. ö.; K 18 u. ö.; P 17, 25; 108; V 1; 39; 42.

eigenem Anwesen⁵⁴). Er ist im Paroikendorfe samt Familie und Viehbestand ansässig und mit dem größten Teil seines Grundes freier Bauer einer (wohl meist unmittelbar benachbarten) Gemeinde, mit dem im Praktikon aufgezeichneten Teile aber, welcher in der Flur des Klosterdorfes liegt, Paroikos des Klosters und diesem zins- und dienstpflchtig.

Man duldet in einem Paroikendorfe im allgemeinen offenbar nur solche Bauern, welche der Dorfgemeinschaft auf Grund von Besitz in der Dorfflur und Teilnahme an den gemeinsamen Fronverpflichtungen angehörten, wenn dies auch, wie bei den *ὑποστατικοί*, nur mit Teilen des Besitzes der Fall war⁵⁵).

So verhältnismäßig günstig die wirtschaftliche Lage eines Klosterbauern gewesen sein mag, so hatte doch nicht jeder auf seiner kleinen Scholle Erfolg. Manch einer mag infolge einer Mißernte, Verschuldung oder auch durch Aussterben oder aus anderen Gründen verdorben sein und seine Kate mit oder ohne Genehmigung des Grundherrn aufgegeben haben. Für den Grundherrn erhob sich in einem solchen Falle die Frage, ob es wirtschaftlich günstiger sei, die herabgewirtschaftete Kate einem neuen Inhaber (*ἀντίσηκος*)⁵⁶ zu übertragen

⁵⁴) In unseren Urkunden besonders in dem Dorfe Obelos (RK 252 ff.); von diesen Bauern ist ihre Eigenschaft als *ὑποστατικοί* jedesmal ausdrücklich vermerkt und sodann des öfteren hinzugefügt, welcher Bruchteil ihres Anwesens (*τὸ τέταρτον* u. dgl.) derjenige Teil ist, der in der registrierten Dorfflur liegt und mit dem sie dem Kloster zinspflichtig sind, z. B. RK 255: *ἀμπέλιον ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ τὸ τέταρτον*. Es ist möglich, daß solche Bauern den größeren, freien Teil ihres Besitztums verpachtet hatten oder durch Familienmitglieder kultivieren ließen, welche nicht im Paroikendorfe wohnten; wahrscheinlicher aber ist es, daß es sich um Freibauern handelte, deren Hauptbesitz in einem angrenzenden freien Dorfe lag, die es jedoch vorzogen, ihren Wohnsitz in dem vor dem Zutritt der Steuerbeamten geschützten Paroikendorfe zu nehmen und auch den freien Teil ihres Anwesens von dort aus zu bebauen. Der Anlaß zur Entstehung solcher Mischungen freien und abhängigen Grundbesitzes wird in vielen Fällen Erbschaft und Einheirat gewesen sein.

⁵⁵) Dies scheint wenigstens aus einer Stelle wie MM IV 7, 8 (1235) hervorzugehen, wo es heißt: *εὐρέθησαν ἐν τῷ τοιοῦτῳ προαστείῳ τὰ Σφούρνου προσκαθήμενοι ἀμετόχως καὶ τρεῖς πάροιχοι . . . τελούντες ὑπὸ τὸν . . . Συργαῤῥην, οἵτινες καὶ ἐπεφωνήθησαν παρ' ἡμῶν* (vom Apographeus) *ἐγερθῆναι ἀπὸ τῶν δικαίων τῆς μονῆς καὶ ἀπελθεῖν, ὅθθα καὶ πρότερον ἐκάθηντο*. Dies dürfte auch der Sinn jener Einschränkung sein, welche die kaiserlichen Privilegien den Pronoiaren bei der Einstellung von Zinsbauern auferlegen: daß es deren nur eine bestimmte Zahl sein darf und daß die Neueingestellten *ἐλεύθεροι* (d. h. frei von Verpflichtungen gegen andere Grundherrn) und in fremden Bauernlisten nicht eingetragen sein dürften (vgl. z. B. Chil. 19, 113). Soweit eine Anzahl der in unseren Urkunden auftretenden Bauern ihre Kate samt Familie und Inventar zwar in dem betr. Dorfe haben, aber in einem anderen, besonders genannten Dorfe für ihre Person residieren (*προσκαθήμενος εἰς . . .*), so dürfte es sich um solche Bauern handeln, welche in ihrem fremden Wohnort (es handelt sich offensichtlich in jedem Falle um sehr nahe gelegene Ortschaften) Teile ihres Besitzes hatten oder vielleicht auch nur als Tagelöhner dort arbeiteten; soweit dieses Dorf dem gleichen Grundherrn gehörte (*ὁμόδουλον* war), wurde dieser auswärtige Besitz bei der Schätzung der Kate, in welcher Familie und Vieh untergebracht war, mitgezählt (vgl. RK 54) und auch die gesamte Steuer nur an dieser einen Stelle erhoben; Georgios Photkos, welcher RK 167 in der Bauernliste von Radolibus aufgeführt wird, weil er seine Kate in diesem Dorfe hat, aber in Obelos residiert, wird dann in der Liste der Bauern von Obelos in der Tat nicht mehr genannt (RK 252–300; vgl. SchHB 189). Wenn wir in anderen Athospraktika in einem und demselben Dorfe Zinsbauern verschiedener Klöster antreffen (dies ist z. B. in Hierissos der Fall, wo auch das Kloster Zographu im Jahre 1320 Zinsbauern hat: Zogr. 17), so dürfte es sich jeweils um geschlossene Teile des betr. Dorfes handeln.

⁵⁶) Solche begegnen häufig in unseren Urkunden, z. B. P 419; 502; V 311; 321; Xén. 7, 35; Zogr. 17, 31. Eine andere formelhafte Ausdrucksweise für den gleichen Tatbestand ist es, wenn der Stichos eines Bauern eingeleitet wird mit: *ὁ εἰς τὴν ὑπόστασιν τοῦ . . .* (z. B. V 286).

oder die zugehörigen Weingärten und Äcker als Verfallgüter (ἐξαλείμματα; ἐκλειωτικὴ γῆ) ungenutzt zu lassen⁵⁷⁾. Das auf diese Verfallgüter treffende Steuersoll wurde, wie unsere Urkunden zeigen, wenn auch mit ermäßigtem Steuersatz⁵⁸⁾, dem Grundherrschaften angerechnet. In vereinzelten Fällen konnte es geschehen, daß durch besondere Verhältnisse, wie z. B. Kriegseignisse, auch ganze Dörfer verödeten, wie dies z. B. bei den Dörfern Dobrobikeia und Obelos in RV 232 der Fall war.

Werfen wir nun noch einen Blick auf die sozialen und siedlungsmäßigen Verhältnisse unserer Klosterdörfer. Zunächst auf ihre berufsmäßige Zusammensetzung. Es ist zunächst selbstverständlich, daß alle Dorfbewohner Bauern sein mußten, denn sie hatten ja das Salland des Klosters zu bestellen und mußten im wesentlichen von dem Ertrag ihres kleinen Eigenbesitzes an Grund und Boden leben. Zu der Geldsteuer für ihren Grund, den der Grundherr an Stelle des Staates einkassierte, kamen, wie wiederholt bemerkt, die gemeindlichen Nebensteuern, Naturalabgaben an den Grundherrn (die *κάνισκια*) und allerlei Gebühren. Bei der schwachen Entwicklung des Verkehrs in dieser Zeit und in diesen Gegenden dürfte der Klosterbauer seine Produkte, die ihm allein ja die Mittel zur Bezahlung seiner Geldsteuer erbringen konnten, im wesentlichen durch die Vermittlung des Grundherrn auf den Markt gebracht haben, so daß die Steuerzahlung wohl zumeist auf dem Verrechnungswege erfolgt sein dürfte, wobei der Grundherr gewiß nicht im Nachteil geblieben sein wird. Aus dem Überschuß des Erlöses konnten dann die Betriebsmittel instand gehalten, der Grundbesitz und das bewegliche Inventar vermehrt⁵⁹⁾ und wenn nötig Töchter mit Mitgift ausgestattet werden. Der in einer Ortschaft zu beobachtende Umschlag an Grund und Boden erscheint im Lichte unserer Praktika beträchtlich.

Eine ganze Anzahl von Bauern eines solchen Dorfes betrieb jedoch nebenher (oder auch hauptsächlich) ein Handwerk. Da wir zeitlich mitten in der Ausbildung der Familiennamen stehen, die meist von Berufsamen und Ethnika abgeleitet werden, läßt sich nicht immer mit Sicherheit entscheiden, ob es sich um Berufsbezeichnungen oder um Familien-

⁵⁷⁾ Solche ἐξαλείμματα tragen dann weiterhin, um kenntlich zu sein, den Namen ihres früheren Inhabers. A 229-50 verzeichnet eine lange Reihe derartiger Verfallgüter in der Flur von Maurochorion (zu Hierissos gehörig), vereinzelte ἐξαλείμματα auch öfter gegen Schluß einer Einzelbeschreibung. In einem Falle können wir den Vorgang von einem zum andern Praktikon beobachten: RK 12 (1316) ist Slinas als Katennachfolger des Xeropotamites mit Frau, Enkel und Bruder sowie mit einem Gespann, Esel und $9\frac{1}{3}$ Modioi Land in Radolibus aufgezeichnet, ein vergleichsweise gutsituierter Zinsbauer; RV 200 (1341) hat Theodoros Tzermnias 3 Modioi ἀπὸ ἐξαλείμματος τοῦ Σλίνα zur Bebauung übernommen und der Name des Slinas begegnet nicht mehr.

⁵⁸⁾ Vgl. Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 139f.

⁵⁹⁾ Je nach der Bodenbeschaffenheit trieben die Bauern dieser Dörfer vorwiegend Weinbau (wenn gleich ἀμπέλιον nur einen Qualitätsvorteil des betr. Bodens gegenüber der γῆ oder dem χωράριον bezeichnen soll und keineswegs gesagt ist, daß auf solchem Boden nur Wein gebaut worden wäre) oder Getreidebau; Gomatu scheint ein Dorf mit hervortretender Obstzucht gewesen zu sein. Die Haltung von Kühen, deren Erwähnung in unseren Urkunden in den einzelnen Haushalten selten fehlt, weist auf eine verhältnismäßig ausgedehnte Milchwirtschaft; mit Milch und Käse dürften denn auch die Bauern den Hauptteil ihrer Nahrung bestritten haben. Verhältnismäßig selten treffen wir Schafe und Ziegen als Haustiere an; Herden davon recht selten und kaum größer als 200 Stück. Dagegen begegnet nicht selten der Esel als Lasttier für die Feldarbeit. Pferde als Arbeitstiere besitzen im allgemeinen nur die bestsituierten Bauern (V 31 [zweim.]; 48; 307; 328); sie stellen einen hohen Wert dar (12-16 Hyperpern; vgl. G. Ostrogorsky in Byz. Ztschr. 32 [1932], 328 ff.; dazu Chil. 69, 40 v. J. 1321, wo ein Pferd 12 Hyper-

namen handelt⁶⁰). Wir finden in unseren Dörfern Schmiede⁶¹), Wagenmacher⁶²), Zimmerer⁶³), Müller⁶⁴), Weber⁶⁵), Korb- und Mattenflechter⁶⁶), Schneider⁶⁷), Kappenmacher⁶⁸), sehr zahlreiche Schuhmacher⁶⁹), Töpfer⁷⁰) und andere. Auffallend zahlreich sind die Geistlichen⁷¹) vertreten, die hier samt Familie und Inventar ihre Kate innehaben und dem Kloster wie alle übrigen zinsen. Wenn es sich nicht um einen Familiennamen handelt, so finden wir in RK 50 sogar einen Lehrer (γραμματικός) und RV 208 einen Bauerndoktor (φλεβοτόμος).

6. Demographisches

Eine Frage, die uns vom sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Standpunkt besonders interessiert, ist die nach der relativen Prosperität solcher Kleinbauerngüter, für welche wiederum die Erhaltung einer Kate in ein und derselben Familie einen guten und brauchbaren Maßstab liefern dürfte⁷²). Unter solchem Gesichtspunkt betrachtet, weisen unsere Praktika einen ziemlich starken Bevölkerungswechsel auf, der sich im raschen

pern, Chil. 59, 23 v. J. 1321, wo es 16 Hyperpern und MM VI, 227, 21 v. J. 1286, wo es ebenfalls 16 Hyperpern kostet). Recht häufig treffen wir Bauern im Besitz von Bienenvölkern an: P 93; 105; 107; 115; 119; 122; 161; 168; 175 und öfter.

⁶⁰) Wo es z. B. heißt: Georgios, der Sohn des τζαγγάριος, oder ähnlich, weiß man nicht, ob τζαγγάριος noch Berufsbezeichnung oder schon Familienname ist.

⁶¹) Zum Beispiel RK 9; 170; 192; 193; 207; 208; 321. Der Schmied war eine besonders wichtige Persönlichkeit in einem solchen Dorfe.

⁶²) RK 60. ⁶³) RK 226; 245; 248. ⁶⁴) V 9. ⁶⁵) V 10; 29; RK 172; RV 133; 137.

⁶⁶) RK 26. ⁶⁷) Zum Beispiel RK 87; 108; 153. ⁶⁸) RK 112.

⁶⁹) RK 73; 88; 90; 103; 104; 144; 166; 173; 182; 190; 213; 224; 228.

⁷⁰) RK 79; 94; 97 (τζυκαλᾶς); A 328 (κεραμᾶς).

⁷¹) Für RV: 4; 12; 43; 78; 112; 117; 147; 160; 161; 163; 166; 181. Der Priester Georgios, Sohn des Papas (Priesters) Andronikos, begegnet als solcher in Melintzianin während des langen Zeitraums von 1317–41 (K 50 – P 45 – V 29) und dürfte sein Amt schon von seinem Vater übernommen haben; daß er anscheinend in einer Vertrauensstellung der Gemeinde fungierte (im Jahre 1341 als Sakellarios), haben wir oben S. 19, A. 44 schon erwähnt. A 303 begegnen wir einem Anagnostes; der Diakon Johannes Panagiotos von K 29 (1317) ist in P 26 schon zum Priester geweiht.

⁷²) Der Grad dieser Kontinuität kann in unseren Urkunden mit ihren zahlreichen Namensangaben mit verhältnismäßiger Sicherheit abgelesen werden. Dabei ist freilich zu berücksichtigen, daß Schwiegersöhne häufig den Familiennamen ihrer Schwiegerväter angenommen haben (wie in unseren bayerischen Bauerndörfern die Hofnamen auf den neuen Besitzer überzugehen pflegen und dieser häufig genug sogar im eigenen Dorfe kaum unter seinem wirklichen Familiennamen bekannt ist) und daß auf solche Weise die Kontinuität vielleicht nicht immer erkennbar ist. Daß diese Namensübertragung vom Schwiegervater auf den Schwiegersohn stattfindet, läßt sich an unseren Urkunden an zahlreichen Stellen mit aller Sicherheit beweisen. Es sollen davon nur einige wenige angeführt werden. Κωνσταντῖνος ὁ γαμβρὸς [τοῦ Τζυκαλᾶ] ἦτοι ὁ Τζυμούρης von A 64 ist nach der Beschreibung in beiden Urkunden ohne Zweifel identisch mit K 106: Γεώργιος ὁ Τζυκαλᾶς ἦτοι ὁ Τζυμούρης. Der RV 100 einfach als Βασίλειος ὁ Γρίβας (mit Frau Zoë) Bezeichnete ist ebenfalls zweifellos identisch mit dem Basileios (ohne Familiennamen), der in RK 92 als Ehemann der Tochter Zoë des Theodoros Gribas angegeben wird. Der RV 5 genannte Leon Kenchreas, Schwesterbruder des Leon Kenchreas, muß ebenfalls den Namen seines Schwiegervaters angenommen haben, ohne den eigenen überhaupt mehr zu führen. Nikolaos (ohne Familiennamen), in A 96/97 als Ehemann der Tochter Maria des Johannes Neakites bezeichnet, heißt (wiederum an der entsprechenden Stelle des neuen Praktikons) in K 188 schon einfach Νικόλαος ὁ Νεακίτης (mit Frau Maria). – Ein Beispiel für die Verdrängung des Familiennamens durch die Berufsbezeichnung: K 45 = P 41: γαμβρὸς τοῦ Βραχιάλιτου ἦτοι τοῦ Πελεκάνου.

Verschwinden von Bauernfamilien aus den Listen der Dörfer ausdrückt. Die wenigen Beispiele, die hier geboten werden, lassen sich durch weitere Untersuchungen an dem reichen Material, welches die Urkunden zum Vergleiche bieten, erweitern, doch dürfte sich der Gesamteindruck kaum wesentlich anders gestalten.

Betrachten wir zunächst den Wechsel bzw. die Kontinuität in dem Dorfe Gomatu zwischen 1301 und 1317, wie er sich in den Bauernlisten von A und K kundtut.

K 84 ff. vergl. mit A 50 ff.

1. Kamateros, Demetrios = Sohn des Johannes Kamateros in A 55 [erhalten] (im folg.: e.).
2. Tzykalo, Zoë, vielleicht (zweite) Frau des Theodoros Tzykalas von A 62 [wahrscheinlich erhalten] (im folg.: w. e.).
3. Ruchas, Johannes, Sohn des Nik. Ruchas in A 53 [e.].
4. Theodoros, Schwiegersohn (im folg.: Schw.) des „Schmiedes“, wahrscheinlich des in A 67 genannten [w. e.].
5. Dikrano, Kale, Witwe, wahrscheinlich zweite Frau des in A 57 verwitweten Basileios Dikranes [w. e.].
6. Tzangares, Nikolaos, Schw. des Philippos, wahrscheinlich Schw. der Philippo (mit Tochter) von A 59 [w. e.].
7. Michaelo, Chryse, Witwe [neu].
8. Tzykala, Photeine, Witwe, vielleicht zweite Frau des Demetrios Tzykalas in A 62 [w. e.].
9. Tzykala, Basilike, Witwe des Kyriakos Tz. in A 62/63 [e.].
10. Tzykalas, Georgios, Sohn des Konstantinos Tzymures in A 64 [e.].
11. Tzymures, Georgios, Schw. des Tzykalas = A 62 [e.].
12. Mpuchalas, Johannes = A 65 [e.].
13. Georgios, Schw. des Kamateros, genannt auch Katzikas = Sohn des Johannes K̄atzikas A 66 [e.].
14. Johannes, Schw. des „Schmiedes“ (Frau: Zoë) = A 67 [e.].
15. Kolokyntho, Maria, Witwe = A 68 (beidemale Witwe, aber mit je anderen Kindern, in A schon mit Enkeln) [e.].
16. Manastras, Johannes (mit neuer Frau und neuen Kindern) = A 70/71 [e.].
17. Manastra, Anna, Witwe des Nikolaos Manastras in A 72 [e.].
18. Georgios, Schw. des Michael Autublianos mit dessen Tochter Anna aus A 72 [e.].
19. Kukles, Johannes = A 73 (mit Verderbnis des Namens zu Putles Johannes) [e.].
20. Photeinos, Johannes = A 75 [e.].
21. Manganares, Johannes = A 76 [e.].
22. Nikolaos, Schw. des Zacharias, wahrscheinlich von dessen Tochter Maria in A 77 [e.].
23. Christodulos, Schw. des Maurobasilas [neu].
24. Phurniotes, Michael, wahrscheinlich = A 79, wo der Schreiber den Namen der Ehefrau nicht kannte [e.].
25. Panagiotes, Demetrios, Sohn des Panagiotes A 82 [e.].
26. Panagiotu, Anna = erwähnte Tochter des Panagiotes A 83 [e.].
27. Tzirichia, Kale, Witwe = erwähnte Ehefrau des Johannes Tzirichos A 83 (erster Sohn verschwunden, zweiter vorhanden, Töchter bis auf eine im Haushalt geblieben) [e.].

28. Xylothekares, Johannes = A 84 (mit neuer Frau und neuem Sohn) [e.].
29. Tzamanduru, Potheto, Witwe, Tochter des Tzamanturos von A 85, inzwischen verheiratet und verwitwet (Söhne, einer verheiratet und mit Kindern, aus dem Haushalt ausgeschieden) [e.].
30. Papaioannas, Basileios = Basileios Papaserbu in A 87 [e.].
31. Lemnaios, Demetrios [neu].
32. Papaioanno, Eirene, Witwe = Tochter des Priesters Johannes (Kolokynthas) in A 89 [e.].
33. Matku, Eirene, Witwe = zweite Frau (?) des Georgios (S)matkos in A 91 [e.].
34. Kapasa, Eudokia, „Frau“ des Manuel Kapasas von A 91/92 (zweite Frau, Ehemann verschollen?) [e.].
35. Kolokyntho, Eirene, Priesterswitwe (παπαδία), vielleicht zweite Frau des Nikolaos Kolokynthas, Priesters in A 92 [w. e.].
36. Neakites, Nikolaos, Schw. des Johannes Neakites in A 96/97 [e.].
37. Isaakios, Johannes, erwähnter Sohn des Demetrios Isaakios (mit Bruder Johannes!) in A 99 [e.].
38. Bolerinos, Georgios, erwähnter Sohn des Demetrios Bolerinos (Schneider) in A 101 [e.].
39. Kaligaros, Georgios (nach P 166 Sohn des Papas Johannes) [neu].
40. Gartinis, Konstantinos [neu].
41. Kolokynthas, Demetrios, Schw. der Kolokyntho, vielleicht Erbe des Manuel Kolokynthas, Schw. der Kolokyntho in A 102/03 [w. e.].
42. Georgios, Sohn des Papas Johannes, vielleicht der Sohn Georgios des Papas Johannes in A 89 (dort nicht als Sohn genannt) [w. e.].
43. Theodoros [neu].
44. Tzamanturu, Xenia, Witwe des Demetrios Tzamanturos in A 85 [e.].
45. Kamateru, Kale, Witwe, vielleicht von einem der Söhne des Johannes Kamateros in A 55 [w. e.].
46. Lagoos, Demetrios, Schw. des Tzykalas, vielleicht Ehemann einer dort nicht genannten Tochter des Demetrios Tzykalas (was bei dem Zeitabstand der beiden Praktika möglich wäre), in A 62 [w. e.].
47. Skiadas, Stephanos, vielleicht Schw. der dort genannten Tochter Eirene des Tzykalas in A 64; er wird V 286 als Nachfolger auf der Kate des Nikolaos Philippos genannt, des Sohnes des Johannes Philippos in A 59 [w. e.].
48. Nachtrag in K 613: Chryse, Witwe [neu].

Die Bilanz ergibt: den 50 Katen in A (1301) stehen 48 Katen in K(1317) gegenüber. Von diesen 48 sind im Jahre 1317 29 im ganzen oder in Erbteilen sicher, 12 wahrscheinlich im Familienbesitz geblieben und 7 in den Besitz von Bauern übergegangen, deren Namen bisher im Dorfe nicht vertreten waren (60 bzw. 85% gegenüber 15%).

Ein ähnliches Verhältnis ergibt sich für Melintzianin, wenn wir nun einmal die Veränderungen in der Zeitspanne von 21 Jahren verfolgen, welche uns der Vergleich zwischen P und V erkennen läßt.

V 4 ff. vergl. mit P 7 ff.

1. Magidiotes, Demetrios, Sohn des Johannes Magidiotes in P 47 [e.].
2. Ktistes, Johannes, Schw. des Triakontaphyllos = P 16 [e.].
3. Karantenos, Georgios [neu].
4. Kale, Witwe [neu].
5. Katzaro, Maria, Witwe, verwitwete Tochter (oder Schw.-Tochter) des Katzarios P 22 [e.].
6. Kabazu, Maria, Witwe, wahrscheinlich Tochter des Kabazos P 24, doch dort noch nicht als Tochter erwähnt (Möglichkeit, daß sie aus anderem Wohnsitz her die Erbschaft angetreten hat) [w. e.].
7. Georgios, Diakon, Schw. des Episkopos [neu].
8. Glykys, Johannes, Neffe des Katzaras, vielleicht Neffe des Katzarios in P 22 (dort nicht erwähnt) [w. e.].
9. Nikotas, Michael, Schw. des Karabas, vielleicht Schw. des Kalos Karabas in P 18 [w. e.].
10. Unsicher wegen Zerstörung des Namens in V [unsicher].
11. Triakontaphyllos, Johannes, Schwager des Makedon, vielleicht 2. Schw. des Triakontaphyllos in P 16 [w. e.].
12. Karabas, Kalos = P 18 [e.].
13. Katzaras, Andreas, vielleicht Bruder des Photeinos Katzarios in P 22 [w. e.].
14. David, Schw. des Nikolaos, Sohnes der Galoba [neu].
15. Kabazu, Theodora, Witwe, vielleicht Schwiegertochter des Michael Kabazos in P 24 (dort genannt) [w. e.].
16. Radilas, Michael [neu].
17. Belikonas, Schw. des Lachanas, vielleicht (dort nicht genannter) Sohn (oder Schw.) der Witwe Lachano in P 37 [w. e.].
18. Kabazu, Anna, Witwe, vielleicht die inzwischen verheiratete und verwitwete Tochter Anna des Kabazos P 24 [w. e.].
19. Georgios, Priester = P 45 [e.].
20. Michael, sein Sohn = P 46, aber wahrscheinlich auf neuer Kate [e.].
21. Andreas, Schw. des Teganes [neu].
22. Brachialites, Sohn des Panagiotes in P 33, wo indessen ein anderer Sohn des Brachialites erwähnt wird [e.].
23. Iberopulu, Aëtonia, Witwe = P 48/49 [e.].
24. Choirotechnares, Johannes, Schw. des Exokokkistes (?) aus P 13 (?) [w. e.].
25. Teganes, Theodoros (vgl. n. 21) [neu].
26. Michael . . ., unsicher wegen Zerstörung des Familiennamens [unsicher]
27. Manuel, Priester [neu].
28. Liokas, Georgios [neu].
29. Theodoros, Sohn des Konstantinos Anatolikos mit dem Beinamen Kobaras, Schw. des Michael Tzakon in P 7 mit einer (dort nicht erwähnten) Tochter Eirene [w. e.].
30. Tzangares, Johannes [neu].
31. Johannes, Schw. des Koliles [neu].
32. Armenopulu, Phostera, Witwe = P 32 [e.].

33. Protogeros, Georgios (s. o. S. 19, A. 44) [neu].

34. Tzakon, Johannes, wahrscheinlich Sohn des Michael Tzakon in P 7 (dort nicht genannt) [w. e.].

Wie wir sehen, sind von den 38 Katen in P nur mehr 34 in V übriggeblieben. Davon sind mit Wahrscheinlichkeit neubesetzt: 12, mit Sicherheit noch in der Hand der früheren Familie: 9, mit Wahrscheinlichkeit in alter Hand: 11, und wegen Beschädigung der Namen in der Urkunde nicht zu entscheiden: 2.

Untersucht man in ähnlicher Weise die Belegschaft des Dorfes Radolibus und den Unterschied zwischen der Bevölkerung des Jahres 1316 und 1341, so ergeben sich unter den insgesamt 232 Haushalten 58, von denen ziemlich sicher steht, daß sie sich in der Familie erhalten haben, 76, bei denen die Namen auf Erhaltung hindeuten, 89, deren Namen in RK dann in RV verschwunden sind, und 10 unsichere (wegen fehlender Familiennamen). Zur Vereinfachung werden hier nur die Namen der sicher auf der Kate verbliebenen Familien in alphabetischer Reihenfolge (nach griechischem Alphabet) angeführt:

1. Barades, Basileios (RK 110) – Witwe Marinia (RV 125).
2. Beaskos, Georgios (RK 35) – Sohn Konstantinos (RV 42).
3. Berges (ohne Vornamen) (RK 49) – Sohn Theodoros (RV 68).
4. Blachopulos, Johannes (RK 162/63) – bleibt (RV 71) (jetzt verheiratet).
5. Borilas, Michael (RK 48) – Witwe Kale (RV 41).
6. Gerilas, Demetrios, Priester (RK 121) – Nikolaos Gerilas, Priester (RV 147) mit hoher Wahrscheinlichkeit dessen Sohn (Berufsvererbung).
7. Gomarophagos (RK 65) – Witwe Kale Gomaro (RV 22).
8. Gribas, Theodoros (RK 92) – Schwiegersohn Basileios (also mit dem Familiennamen des Schwiegervaters; Identität aus dem Namen der Ehefrau Zoë ersichtlich) (RV 100).
9. Dudimos, Georgios – Schw. des Didymos aus RK 74 (Identität: Ehefrau Maria) – bleibt (RV 83).
10. Dimpianis, Athanasios (RK 143) – bleibt (RV 180) mit dem verballhornten Namen Di(m)psianis (Identität: der seltene Vorname Athanasios).
11. Zerbos, Theodoros (RK 228) – zweiter Sohn Leon (RV 31).
12. Theophylaktu, Theodora, Witwe (RK 59) – Sohn Johannes (RV 14).
13. Therianu, Maria, Witwe (RK 96) – zweiter Sohn Johannes (RV 102).
14. Kalenos, der Sohn (Schw.?) des Dagues (RK 52/53) – Witwe seines Sohnes Michael: Helene (RV 217).
15. Kenchreas, Paschales (RK 6) – Leon Kenchreas, Priester (dort noch nicht unter seinen Söhnen erwähnt) (RV 4).
16. Kleptake, Stanula, Witwe des Michael Kleptakes (RK 209) – Sohn (?) Theodoros (RV 173).
17. Klostogenes, Johannes (RK 77) – Sohn Michael (RV 85) (Identität: Bruder Asanes an beiden Stellen erwähnt).
18. Komanitzes, Michael, Bruder des Johannes Komānitzes (RK 29–RV 54) (Identität: Sohn des Michael mit dem seltenen Vornamen Bryennios).

19. Kontreos, Basileios (RK 125) – Sohn Johannes (RV 148) (Identität: Name Basileios, des Sohnes des Johannes, gemäß der erkenntlichen Sitte der Benennung eines Enkels nach dem Großvater).
20. Kontrabos, Konstantinos (RK 94) – Bruder Johannes (RV 103) (Identität: Ehefrau des Johannes heißt Zoë wie in RK 95).
21. Kukuritzes, Georgios (RK 57) – Witwe Maria (RV 18).
22. Kyprianu, Maria, Witwe (RK 131) – Witwe Kale des Sohnes Stanos (RV 150).
23. Konstakes, Johannes (RK 162) – Witwe Maria (RV 73).
24. Linaras, Johannes (RK 157) – Sohn Basileios (RV 29).
25. Liparis, Demetrios (RK 22) – Sohn Michael (RV 36).
26. Lutku, Maria, Witwe (RK 171) – Sohn Stamates (RV 168/69).
27. Makedon, Johannes (RK 224) – Sohn Georgios (RV 143).
28. Maurakes, Theodoros (kinderlos) (RK 104) – Bruder Michael Maurakes (RV 116).
29. Tomprika, Stanula, Witwe des Johannes T. (RK 153) – Sohn (aus eigener früherer Ehe?) Schneider Nikolaos Menas (RV 81).
30. Modestos, Johannes (RK 187) – Enkel (Mauro-) Iohannes (RV 132).
31. Modestos, Johannes (RK 187) – dritter Sohn Konstantinos (RV 120).
32. Modestos, Johannes (RK 187) – vierter Sohn Basileios (RV 121).
33. Modestos, Johannes (RK 187) – ältester Sohn Theodoros (RV 121) (Identität: Ehefrau Anna des Theodoros).
34. Monatzia, Eirene, Witwe (RK 115/16) – ältester Sohn Michael Monachos (RV 207).
35. Muzalon, Michael (RK 44) – bleibt (RV 60) (Identität: Ehefrau Anna).
36. Xanthas, Demetrios (RK 44) – bleibt (RV 75).
37. Paschales, Basileios (RK 88) – einziger Sohn Johannes (RV 108).
38. Paschales, Leon (dort nur mit Frau und Tochter erwähnt) (RK 83) – Sohn Johannes (RV 107) (ausdrücklich als Sohn des Leon Paschales bezeichnet).
39. Paulos, Theodoros (RK 146) – Sohn Elias (RV 151).
40. Paphlagon, Johannes, Ersatzmann des Sohnes der Kaloeirene (RK 114) – Enkel Demetrios Paphlagon der Kaloeirene (RV 203).
41. Pediakes (-os), Johannes (RK 144) – bleibt (RV 176) (Identität: gleicher Besitz in Chunianin).
42. Pentherake, Eudokia (RK 213) – dritter Sohn Modenos (RV 155) (Identität: Frau Chryse).
43. Peritzes, Basileios (dort ohne Sohn) (RK 36/37) – Schw. Demetrios Katzibelakes (RV 48/49) (Identität: Tochter des Peritzes hat den seltenen Namen Georgia).
44. Pompitzes, Johannes (RK 138) – bleibt (RV 154).
45. Prabitzza, Theodora, Witwe (RK 16) – bleibt (RV 146).
46. Prabitzas, Basileios (RK 13) – bleibt (RV 163) (Identität: Priester).
47. Sgueros, Mpezanos (RK 200) – bleibt (RV 113) (Identität: die Söhne).
48. Sthlabos, Basileios, Priester (RK 81) – Neffe (nach RV „Sohn“, vielleicht adoptiert) Panagiotes (RV 172).
49. Mprailas, Basileios, Schw. des Sthlabos mit Tochter Xenia, wie auch die Tochter des Rosinos heißt (RK 76) – Rosinos Sthlabos (mit dem Familiennamen des Schwiegervaters) (RV 94).

50. Skapeliotes, Georgios (RK 184) – bleibt (RV 127).
51. Subleas, Basileios (RK 106) – Sohn Leon (RV 123).
52. Spastrikos, Konstantinos (RK 18) – bleibt (RV 61) (Identität: Ehefrau Zoë).
53. Sphi(n)xommates, Demetrios (RK 123) – Schw. Boilas Sphinxommates mit Frau Maria (RK 123) (als Tochter des Sph. noch nicht erwähnt, aber der Name des RV 195 genannten Enkels (?) Demetrios weist auf Identität) (RV 195).
54. Tzermnias, Johannes (RK 117) bleibt (mit Beinamen Potamites) (RV 197) (Identität: Frau Maria und Sohn Demetrios).
55. Tzermnias, Johannes (RK 117) (ältester Sohn Melissenos wird hier erwähnt) – Melissenos hat RV 200 neben seinem noch lebenden Vater eine selbständige Kate.
56. Tomprika, Stanula, Witwe von Johannes Tomprikas (RK 153) – Nikolaos der Schneider, Sohn der Tompritzza (RV 95).
57. Phakitzes, Georgios (kinderlos) (RK 32/33) – Bruder Nikolaos (in RK 32/33 erwähnt) (RV 67).
58. Chudinas, Johannes (RK 190) – bleibt (RV 152/53) (mit neuer Ehefrau und einem neuen Sohn).

Zweifelhaft ist die Identität der beteiligten Personen z. B. bei Arules (RK 69 und 151 – RV 65); Draginas (RK 101/02 – RV 145); Lachanas (RK 224 – RV 188); Lampsakenos (RK 168 – RV 194), Lestitzas (RK 33 – RV 58 und 205) und anderen, die jedoch hier nicht sämtlich aufgezählt werden sollen.

Das Ergebnis bei Radolibus ist, daß in einem Zeitraum von etwa 25 Jahren immerhin ein Viertel aller Haushalte sicher und ein weiteres Drittel mit Wahrscheinlichkeit in der Hand der gleichen Familie geblieben sind, also im ganzen doch wohl eine gute Hälfte. Wenn man bedenkt, daß in dieser Zahl eine Reihe von Erbteilungen enthalten sind und daß der Zeitraum von 1316 bis 1341 die sehr unruhigen Zeiten des Bürgerkriegs zwischen Andronikos II. und Andronikos III. umfaßt, so wird man in diesem Prozentsatz eine Bestätigung dafür sehen können, daß die Zinsbauern des Klosters Iberon trotz der Zwerghaftigkeit ihres Eigenbesitzes ein erträgliches Leben führten.⁷³⁾

Neben der Gegenüberstellung der Kateninhaber von Radolibus dürfte es die Bevölkerungsbewegung noch charakterisieren, wenn man feststellt, daß von den 133 verschiedenen Familiennamen, welche RK aufweist, in RV 61, also die schwache Hälfte, wiederkehren, während dort 75 neue Familiennamen erscheinen. In vereinzelten Fällen ist das Gut während der 25 Jahre schon auf den Enkel übergegangen. Innerhalb der Familien hat ein starker Wechsel stattgefunden: Söhne und Töchter sind aus dem Haushalt verschwunden und nicht selten durch neue Nachkommenschaft ersetzt worden, Schwiegersöhne, Brüder mit Familien, Schwiegermütter haben Aufnahme gefunden oder haben den Haushalt verlassen, in die vom Vater an einen der Söhne vererbte Kate sind andere erwachsene Söhne oder Schwestern zugezogen, z. T. solche, welche früher nicht erwähnt worden waren. Auch das *peculium* der Zinsbauern weist einen Grad des Wechsels auf, der sich, wie schon oben ausgeführt, mit dem Obereigentum des Grund-

⁷³⁾ Die von mir ermittelten Zahlen würden sich vielleicht auf der einen oder anderen Seite noch um einige Einheiten erhöhen, wenn uns die ungenügende Angabe der Namen nicht sicherlich manches Verwandtschaftsverhältnis verdeckte, dürften im ganzen aber doch ein hinreichend genaues Bild der

herrn kaum vereinbaren läßt. Man macht beim Vergleich des Bestandes an Grundstücken, bei welchem man die größte Stetigkeit vermuten möchte, an den 57 vergleichbaren Katen die Beobachtung, daß nur 6 (= etwa 12%) im Jahre 1341 den gleichen Stand aufweisen wie 1316. Die übrigen zeigen eine, meist geringfügige, Bewegung nach oben oder unten, vorwiegend jedoch nach unten.

7. Verwaltungsgeschichtliches

Schließlich sollen auch zu dem, was SchHB 190f. über die Steuern und Abgaben der Zinsbauern von Iberon gesagt worden ist, hier noch einige ergänzende Bemerkungen hinzugefügt werden. Zunächst sei nochmals betont, daß die Apographeis neben den öffentlich-rechtlichen Abgaben, welche die Bauern an den Grundherrschaften abzuführen haben und welche diesem (auf Grund der kaiserlichen Privilegien) verbleiben, auch die privatrechtlich begründeten Einkünfte aus dem beschriebenen Güterkomplex mitaufzuführen. Dazu gehören neben vereinzelt Weinlandpachten auch die an die Bauern verpachteten Mühlen des Klosters (ιδιόκτητος μύλων z. B. A 106) und der hierfür von ihnen zu entrichtende Pacht, sonst *μυλόπακτον* genannt⁷⁴⁾.

Daß der in V 98 für das *οικοῦμενον* gebrauchte Ausdruck *στιχικὸν τέλος* auch sonst üblich war, zeigt das von dem gleichen Apographeus Vatatzes ausgestellte Praktikon für Zographu: Zogr. 29,26⁷⁵⁾. Beispiele für den niedrigsten vorkommenden Satz des *οικοῦμενον*: $\frac{1}{6}$ Hyperper sind in unseren Urkunden z. B. Michael Gurakes (RK 52) und die Witwe Xene Gabiania (A 275), welche letztere mit 3 Töchtern und einer Schwester im Haushalt erscheint und außer ihrem Haus (mit Garten) keinerlei sonstigen Grundbesitz in der Dorfflur oder lebendes Inventar ihr eigen nennt.

Wie wir oben schon gesehen haben, wird in den Listen Grundbesitz, der vom Vater einer auszusteuernden Tochter als Mitgift gegeben wird, in vielen Fällen beim Besitz des Vaters noch mitgezählt (z. B. A 53), also wohl auch mitversteuert; da solches Mitgiftgut in einigen Fällen nachweisbar auch beim Empfänger mitaufgeführt wird⁷⁶⁾, hat es den Anschein, als läge hier eine Doppelbesteuerung vor; in einem Falle wird auch verkaufter Grundbesitz beim Verkäufer noch in der Liste mitaufgeführt (RV 69), so daß wir dort das gleiche annehmen müßten. Da aber hierfür jeder ersichtliche Rechtsgrund fehlt, liegt es nahe, an eine andere, im byzantinischen Steuerwesen geläufige Erscheinung zu denken, nämlich die *ἐπιτέλεια*. Sie scheint, soweit wir ihr Wesen erkennen können, darin zu

Lage vermitteln. Wie man sieht, bildet die Reihenfolge der Namen in der Bauernliste ein starkes Kriterium für die Identifizierung der Katen. In anderen Fällen helfen seltene Taufnamen oder Namen, welche sich vom Großvater zum Enkel wiederholen, zur Erlangung größerer Sicherheit bei der Identifizierung, nicht selten auch die Ähnlichkeit oder Gleichheit des Besitzstandes.

⁷⁴⁾ Vgl. V 289: $1\frac{1}{2}$ Hyperpern *ὑπὲρ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον μύλωνος*. Dagegen handelt es sich in der unmittelbar darauffolgenden Stelle: *ὑπὲρ τῶν ἐκείσε δύο μύλωνων τῶν παρὰ τῶν παροίκων τ. αὐ. μ. κατεχομένων* augenscheinlich um ein Mühlenregal, das dem Staate geschuldet und nur auf Grund des allgemeinen Privilegs an das Kloster abgetreten wird; denn es ist deutlich gesagt, daß diese Mühlen nicht dem Kloster, sondern den Bauern selbst gehören. Vgl. A 106.

⁷⁵⁾ In dieser Urkunde ist durchweg statt *ὄκημα* zu lesen: *οικοῦμενον*.

⁷⁶⁾ RV 192; 212.

bestehen, daß die Steuer für veräußerten Grundbesitz für eine gewisse Zeit auf Veräußerer und Erwerber verteilt wird⁷⁷⁾.

Die auffallende Erscheinung, daß für das Dorf Gomatu (K 84 ff.) mit großer Akribie die Bäume gezählt werden, welche sich auf den verschiedenen Grundstücken befinden, kann nur den Zweck haben, daß dadurch eine steuerliche Höherbewertung des Besitzes der betr. Bauern eintritt. Wir finden eine solche Zählung von Nutzbäumen auch anderwärts⁷⁸⁾.

Zu der Deutung der Nebensteuer *ὀφέλεια*, für die wir SchHB 191 nur eine versuchsweise Erklärung vortragen konnten, möchten wir auf die Ausdrucksweise in V 49/50; 98 aufmerksam machen, wo es heißt: *ὀφέλεια τοῦ τέλους τῶν ἀναγεγραμμένων παροίκων*. Diese Formulierung legt den Schluß nahe, daß es sich um eine in einem bestimmten Verhältnis zum τέλος (= *οἰκούμενον*) stehende Abgabe handelt, wie sie denn in der Regel auch prozentual zu dieser erhoben wird. Dann könnte es sich aber um einen Ausgleich für das „Schulden“ dieser Steuer handeln, also etwa um eine Art Verzugszinsen für das in zwei Raten (*καταβολαί*) gezahlte, aber vielleicht grundsätzlich im ganzen zu einem früheren Termin „geschuldete“ *οἰκούμενον*.

Zum Schlusse sei noch darauf hingewiesen, daß aus unseren Urkunden das uns nur sehr fragmentarisch bekannte Praktikon für Esphigmenu (*Actes d'Esphigm. S. XIV*) durch unsere Praktika weithin ergänzt werden kann. Auch dort wird, wie in unserem RK 334 ff. und RV 242 ff. das Steueraufkommen der Güter nur zum Teil dem Kloster zugewendet, zum andern Teile fließt es dem Fiskus zu. Wie Xén. 11, 168 ff. zeigt, war es auch möglich, daß Güter ohne die Steuern einem Empfänger zugewendet wurden, dem dann also nur die Nutzung der Zinsbauern für die Bewirtschaftung seines Sallandes verblieb.

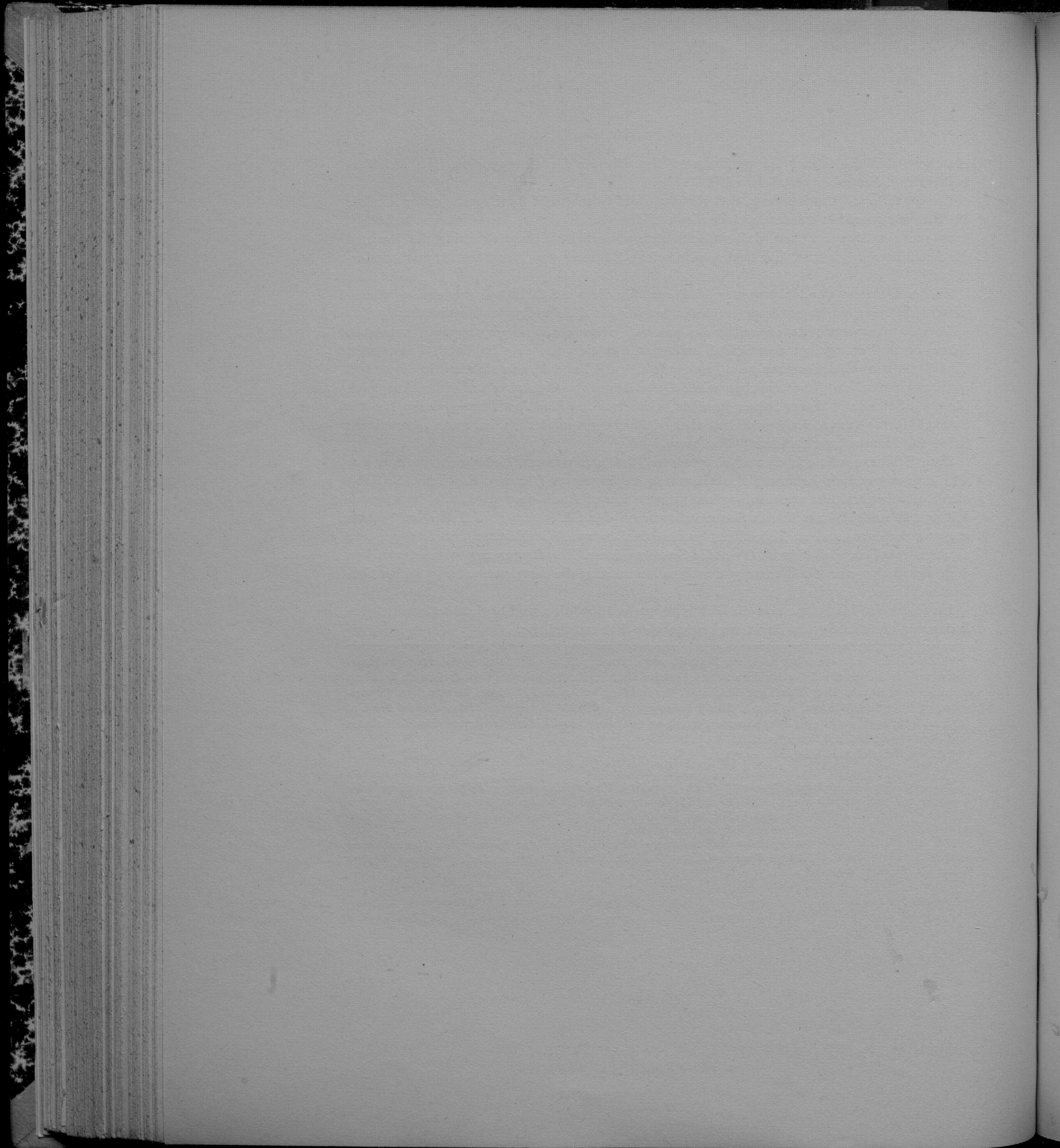
Im folgenden bieten wir nun die Volltexte unserer Praktika und begleiten sie mit einem Index für die wichtigsten darin vorkommenden Fachausdrücke.

⁷⁷⁾ Zu diesem Schlusse führt auch ein Beispiel wie Chil. 92, 118, wo ein Steueranteil des Schwiegervaters an der Steuerschuld für ein dem Schwiegersohn als Mitgift übergebenes Grundstück als *ἐπιτέλεια* bezeichnet wird (zum Begriff und zur Geschichte der *ἐπιτέλεια* vgl. auch F. Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 55 und SchHB n. 33, 14 Bem.). Der Fachausdruck erscheint in unseren Urkunden in der Tat (z. B. A 445; 452), wo es sich offenbar um Verteilung der Steuerverpflichtung zwischen dem Veräußerer und dem erwerbenden Kloster handelt.

⁷⁸⁾ Zum Beispiel MM VI 6, 29; 14, 32.

Die umfangreiche Monographie von G. Ostrogorskiĭ, Vizantijskie piscovyie knigi, Byzantinoslavica 9 (1948) 203–306 ist mir durch die Güte des Verfassers zugänglich geworden, jedoch infolge besonders widriger Umstände erst in dem Augenblick, als der Umbruch der vorliegenden Arbeit vollzogen war. So kann hier auf sie nur mehr allgemein hingewiesen werden.

Bei der Korrektur der vorliegenden Abhandlung erfreute ich mich der freundlichen Unterstützung meiner Schüler Frau G. Böhlig-Ries und Herrn O. Volk. Ihnen sei an dieser Stelle der Dank für ihre wertvolle Hilfe ausgesprochen.



DIE TEXTE

Vorbemerkung

1. Teile der Texte von A, K, P, V und RK sind bereits in dem Werke „Aus den Schatzkammern des Heiligen Berges“ nn 66/67, 68/69, 70/71, 72/73 und 74/77 herausgegeben und dort mit Beschreibungen und Erläuterungen versehen. Zur Beschreibung von RV vgl. oben S. 7 f.

2. Die Schreiber der Texte haben ihre Vorlage, d. h. jeweils das vorhergehende Praktikon, in den Periorismoi meist einfach kopiert (s. oben S. 11 ff.). Wir haben deshalb auf die jedesmalige Wiedergabe der betreffenden Teile des Textes verzichtet und uns für sie auf die Wiedergabe einer Konkordanz beschränkt: K mit A; P mit K und A; V mit P und A; RV mit RK. Wo also in diesen Konkordanzen keine Abweichung vermerkt ist, stimmt der Text (abgesehen von ganz seltenen und dann belanglosen Umstellungen einzelner Wörter) mit der betr. Vorlage überein (also K mit A, P mit K, V mit P, RV mit RK).

3. Die Abkürzungen sind durch () kenntlich gemacht. Nur für die in den Bauernlisten am häufigsten wiederkehrenden Verwandtschaftsbezeichnungen sowie für die ebenda am häufigsten wiederkehrenden Sachbezeichnungen und Formeln wurde, jeweils etwa von Z. 26 jedes Textes (in A von Z. 21) an, auf die vorlagengetreue Wiedergabe dieser Abkürzungen verzichtet und zur Vereinfachung des Druckes an Stelle der sehr verschiedenartigen und willkürlichen Kürzungsweise der Schreiber eine eigene einheitliche Form eingesetzt. Es handelt sich um folgende Abkürzungen:

ἀδ.	= ἀδελφός	bzw. ἀδελφή und die zugehörigen obl. Formen
θυγ.	= θυγάτηρ	und die zugehörigen obl. Formen
γαμβρ.	= γαμβρός	und die zugehörigen obl. Formen
οἶκ.	= οἶκημα	
ζευγ.	= ζευγάριον	und die zugehörigen obl. Formen
ἀμπ.	= ἀμπέλιον	und die zugehörigen obl. Formen
μόδ.	= μόδιος	und die zugehörigen obl. Formen
ἀργ.	= ἀργόν	und die zugehörigen obl. Formen
ὄν.	= ὄνικόν	und die zugehörigen obl. Formen
χοίρ.	= χοίρους	
ἐλ.	= ἐλαία	und die zugehörigen obl. Formen
καρ.	= καρυῖα	und die zugehörigen obl. Formen
κερ.	= κερασέα	und die zugehörigen obl. Formen
συκ.	= συκέα	und die zugehörigen obl. Formen
συκαμ.	= συκαμινέα	und die zugehörigen obl. Formen
ὕπ.	= ὑπέρπυρον	und die zugehörigen obl. Formen
νόμ.	= νόμισμα	und die zugehörigen obl. Formen
τέλ.	= τέλος	
τμ.	= τμήμασι(ν)	
ἐτ. δ. ὁπ.	= ἑτερα δένδρα ὁπωροφόρα	

In allen zweifelhaften Fällen ist die Kürzung auch bei diesen Wörtern vorlagengetreu wiedergegeben.

4. Sperrungen in den Konkordanzen deuten an, daß die betr. Stelle für den Inhalt oder für die Beurteilung der Abhängigkeit des betr. Textes von der Vorlage wichtig ist.

PRAKTIKON DES APOGRAPHEUS DEMETRIOS APELMENE
FÜR DAS ATHOSKLOSTER IBERON VOM JAHRE 1301 (=A)

[Διὰ θείου καὶ βασιλικοῦ προστάγματος τ]ὴν τοῦ θέματος Θεσσαλονίκης ἀπογραφὴν καὶ ἐξίσωσιν ποιήσασθαι ὀρισθεὶς καὶ παραδοῦ ||² [ναὶ ἐκάστῳ τὴν τῆς οἰκονομίας αὐ]τοῦ ποσότητα μετὰ τῶν ἄλλων εὐρῶν καὶ τὴν ἐν τῷ ἁγίῳ Ὁρει τοῦ Ἁθῶ σεβασμίαν βασιλικὴν ||³ [μεγάλῃν μονὴν τὴν τῆς ὑπεράγ]γου δεσποίνης ἡμῶν θεομήτορος τὴν τῶν Ἰβήρων ἐπικεκλημένην κατέχουσαν οἰκονομίαν ἐν τῷ ||⁴ [τοιούτῳ θέματι παραδιδόμεν] ταύτην πρὸς αὐτήν. ἥτις καὶ ἔχει οὕτως. ἐν τῷ κατεπανικίῳ Στρυμμόνος χωρίον ἡ Μελίντζιαν(ις). ||⁵ [Μιχαήλ ὁ Τζάκων. ἔχει Καλήν,] υἱ(οὺς) Κω(ν-σταντῖνον) καὶ Δημήτρ(ιον), θυ(γατέ)ρα Ἄνναν, ἀνεψι(ὸν) Μιχ(αή)λ, ζε(υγά)ρ(ιον) α', χοί(ρους) δ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) γ'. (ὑπο)στ(ατικὸς). τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Σταμα-τικ(ός) ||⁶ [ἔχει Εἰρήνην], υἱοὺς Μα(νουή)λ, Λέοντα καὶ Ἰω(άννη)ν, ζε(υγά)ρ(ιον) α', ἀργ(ά) β', χοί(ρους) δ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) γ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. χήρα Ἄννα ἡ θυ(γάτ)ρ Γεωργίου ||⁷ [ἔχει] υἱ(ὸν) Θε(όδω)ρ(ον), θυ(γατέ)ρα Εὐδοκίαν, ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(ύ)ρου τέταρτον. Μιχ(αή)λ ἱερεὺς ὁ γα(μβ)ρ(ός) αὐτῆς. ἔχ(ει) Εἰρή(νη)ν, θυ(γατέ)ρ(α) Μαρ(ίαν), ζε(υγά)ρ(ιον) α' ||⁸ μελ(ί)σσ(ια) ι'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Λέων Τζικαλᾶς ὁ ἕτερος γα(μβ)ρ(ός) αὐτῆς. ἔχει Καλήν, υἱ(ὸν) Ἰω(άννη)ν, ζε(υγά)ρ(ιον) α', ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) β'. ||⁹ [τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον)] ὁ ἐπ' ἀδελφῇ γα(μβ)ρ(ός) αὐτῆς. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱ(οὺς) Ἰω(άννη)ν καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), γυναικάδελφ(ον) Σταμάτην, ζε(υγά)ρ(ιον) α', σανδ(ά)λ(ιον) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) ||¹⁰ δ'. [τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον)] [δ]άπτης Τριακοντάφυλλος ὁ γα(μβ)ρ(ός) Γε(ω)ργί(ου) τοῦ τῆς Εἰρή(νης). ἔχ(ει) Καλήν, ἀνεψι(ὸν) Ἰω(άννη)ν, ἀμπ(έ)λ(ιον) ἐν δυοὶ τμήμασι μοδ(ίον) δ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(ύ)ρου ἡμισυ. ||¹¹ [Μιχαήλ ὁ Καραβᾶς. ἔχ(ει)] Καλήν, υἱ(ὸν) Μα(νουή)λ, θυ(γατέ)ρ(α) Ἄνναν, πρόγονον Ἰω(άν-νη)ν, ζε(υγά)ρ(ιον) α', σανδ(ά)λ(ιον) α', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Καλὸς ὁ ἀδε(λφ)ός αὐτοῦ. ||¹² [ἔχει Εὐδοκίαν] θετὸν Ἰω(άννη)ν, ζε(υγά)ρ(ιον) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Λέων ὁ ἕτερος ἀδε(λφ)ός αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱ(ὸν) Θε(όδω)ρ(ον), ζε(υγά)ρ(ιον) α', ἀργ(ά) γ', ἀμπ(έ)λ(ιον) ||¹³ [μοδ(ίον) . . . τέλ(ος)] (ὑπέρ)π(ύ)ρου ἡμισυ. Δημήτριος ὁ ἕτερος ἀδε(λφ)ός αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ζωήν, ζε(υγά)ρ(ιον) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(ύ)ρου διμοῖρον. χήρα Εἰρή(νη) ἡ Κατζαρῶ. ||¹⁴ [ἔχ(ει) υἱ(οὺς)] Μιχ(αή)λ, Φωτεινὸν καὶ Ἰω(άννη)ν, θυ(γατέ)ρ(α) Ἄνναν, βοτ(ιδ)ιον α', σανδ(α)λ(ίου) (ἡμισυ). τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ Καβαζός. ἔχ(ει) Θε(οδώ)ρ(αν), υἱ(οὺς) Θε(όδω)ρ(ον) καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), θυ(γατέ)ρ(α) Μαρ(ίαν), νύμφ(ην) ||¹⁵ [ἐπὶ τῷ Θε(οδώ)ρῳ Θε(οδώ)ρῳ, ἀνεψι(ὸν) Ἰω(άννη)ν, ζε(υγά)ρ(ιον) α', ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) γ', σανδ(α)λ(ίου) (ἡμισυ). τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Λέων ὁ υἱ(ός) τοῦ Μακέδονος. ἔχει υἱ(ὸν) Ἰω(άννη)ν, ζε(υγά)ρ(ιον) α', ||¹⁶ [ἀ]ρ-γ(ά) γ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ ἐπ' ἀδε(λφ)ῇ γα(μβ)ρ(ός) αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἐλένην, υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Θε(όδω)ρ(ον), θυ(γατέ)ρ(ας) Εὐδοκίαν καὶ

⁵ Σταματικὸς mit später eingezogenem zweitem τ ||⁶ Εἰρήνην ergänzt aus K 11 ||¹¹ Μιχαήλ ὁ Καραβᾶς ergänzt aus K 17 ||¹² Εὐδοκίαν ergänzt aus K 19 ||¹⁵ Ergänzung aus K 26/27

Ab Zeile 21 sind die Abkürzungen bei den immer wiederkehrenden Elementen der Besitzaufzählung und der Steuerangabe nicht mehr nach dem Original verzeichnet, vielmehr sind diese Angaben von hier an mit eigenen Abkürzungen wiedergegeben

Εἰρήνην), ζευγάριον) α', ἀργ(ά) δύο, χοίρους) β', ||¹⁷ ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίου) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Θε(ό)δ(ω)ρ(ος) ὁ γα(μβ)ρ(ός) Κωνσταντίνου τοῦ Ἀνατολικοῦ. ἔχ(ει) Εἰρήνην). θυ(γατέ)ρ(α) Μαρ(ίαν), βοῖδ(ιον) α', ἀργ(όν) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(ύ)ρου ἡμισυ. Μα(νουή)λ ||¹⁸ ὁ σύγγαμβρος αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱ(όν) Δημήτριον, θυ(γατέ)ρ(α) Καλὴν, πρόγονον Ἰω(άννην), ζευγάριον) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίων) γ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Γε(ώ)ρ(γι)ος) ὁ Ἀρμενόπ(ου)λ(ος). ||¹⁹ ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱ(οὺς) Νικόλ(αον) καὶ Καλόν, ζευγάριον) α', ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίων) β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρον ἐν ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ ἀδε(λφ)ός) αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἄνναν, θυ(γατέ)ρ(α) Μαρ(ίαν), ἀδε(λφ)όν) ||²⁰ Βασίλ(ειον), ζευγάριον) α', ἀργ(ά) β', πρόβ(α)τ(α) κ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίων) β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. χήρα Μαρ(ία) ἡ θεία αὐτοῦ. ἔχει υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, ζευγάριον) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(ύ)ρου ἡμισυ. ||²¹ Μιχ(αή)λ ὁ Βραχιολίτης. ὁ ἐπὶ θυγατρὶ γαμβρός αὐτοῦ. ἔχει Ἐλένην, υἱ(οὺς) Λέοντα καὶ Παναγιώτην, θυγ. Ἄνναν, Καλὴν καὶ Μαρίαν, ζευγ. α', ἀμπ. μοδ. α'. ||²² τέλ. ὑπ. ἐν. Κωνσταντίνος) ὁ Χρακωτᾶς. ἔχει Εὐδοκίαν, θυγ. Εἰρήνην). τέλ. ὑπ. ἔκτον. Ἀνδρόνικος ἱερεὺς ὁ γαμβρ. Γε(ω)ρ(γίου) τοῦ τοῦ Δημητρίου. ||²³ ἔχει [Σοφίαν, υἱ(όν)] Ἰωάννην, θυγ. Ἀρετὴν, Μαρ(ίαν) καὶ Ἄνναν, γυναικάδε(λφ)ον) Κωνσταντίνου), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Μαρ(ίᾳ) Ἰω(άννην), ζευγ. α', ἀργ(ά) β', χοίρ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ||²⁴ χήρα Ζωὴ ἡ θυγ. Ἰω(άννου) τοῦ Τζέκωνος ἦτοι ἡ Λαχανώ. ἔχει υἱ(οὺς) Βασίλ(ειον) καὶ Δραγάνον, θυγ. Στάνναν, ζευγ. α', ὄν(ικ)όν) α', χοίρ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Γεώργιος ||²⁵ Πελεκάνος ὁ γαμβρ. τοῦ Ἀρμενοπούλ(ου). ἔχει Ἄνναν, υἱ(οὺς) Νικ(ό)λ(αον), Δημήτρ(ιον), Μιχ(αή)λ καὶ Ξένον, θυγ. Μαρ(ίαν), ζευγ. α', ἀργ(ά) β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ ἀδ. ||²⁶ αὐτοῦ ὁ γαμβρ. Μιχ(αή)λ τοῦ Καραβᾶ. ἔχει Ἄνναν, θυγ. Θε(ο)δ(ώ)ρ(αν) καὶ Καλὴν, ζευγ. α', ἀργ(ά) β', τέλ. ὑπ. ἐν. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ Ῥάπτης. ἔχει Ἄνναν, υἱόν Θε(ό)δ(ω)ρ(ον), θυγ. ||²⁷ Φωτεινὴν καὶ Καλὴν. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ υἱ(ός) τοῦ Μα(νουή)λ. ἔχει ἀδ. Εὐδοκίαν. τέλ. ὑπ. τέταρτον. χήρα ἡ Μποζαία. ||²⁸ ἔχει υἱοὺς Δραγοσθλάβον καὶ Ἰω(άννην). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον τοῦ τοιοῦτου χωρίου (ὑπέρ)π(υ)ρα τριάκοντα. ὑπ(έρ) ὠφελείας) ||²⁹ (ὑπ.) τρία. ὑπ(έρ) ἀέρος (ὑπ.) τρία. ὑπ(έρ) χοιροπροβ(ά)τ(ου) (ὑπ.) πέντε. ὑπ(έρ) χοιροδεκατί(ας) καὶ μελισσοενομίου (ὑπ.) ἐν. ὑπ(έρ) ||³⁰ τοῦ σκαλιατικοῦ τοῦ αὐτοῦ χωρίου, τοῦ ὀφωνίου, τοῦ λινοβορχείου καὶ τῶν βιβαρίων τῆς αὐτῆς μονῆς (ὑπ.) δώδεκα, καθὼς ||³¹ προκατεῖχ(εν) αὐτά. ἐν αὐτ(ῷ) καὶ ἀμπ(έ)λ(ια) ιδιόκτητα. ὑπ(έρ) τῆς γῆς τοῦ αὐτοῦ χωρίου ὥσει μοδ(ίων) ἐξακισχιλίων ἑκατὸν ὀγδοήκοντα ||³² καὶ πέντε ἡμισυ (ὑπ.) ὀγδοήκοντα διὰ τὸ εἶναι ταύτην πρώτης καὶ δευτέρ(ας) ποιότητος. ἥς ὁ περιορισμ(ός) καὶ ἔχει οὕτως. ἄρχεται ||³³ ἀπὸ τῆς ἐνώσεως τοῦ ποταμοῦ τῆς Σουσίτζ(ης) καὶ τῆς ἐκεῖσε λίμνης, ὁρθοῦ πρὸς ἀνατολ(άς), κρατεῖ τὸν ἀρκτικ(όν) ἀέρα καὶ τὸ ||³⁴ παραλίμνιον διόλου καὶ ἀπέρχεται μέχρι τοῦ λιθίνου συνόρου τοῦ διαχωρίζοντος τὰ δίκαια τοῦ Μαραβίντζη καὶ ||³⁵ τοῦ περιοριζομένου · σχοι(νία) 9β'. κλίνει πρὸς με(σημβρί)αν, ἀνωφορεῖ, κρατεῖ τὸν ἀνατολικὸν ἀέρα, διέρχεται τὰ ἐνορδίνως ||³⁶ ἐκεῖσε εὐρισκόμενα δύο λαυράτα καὶ ἀκουμβίζει εἰς τὸ ἕτερον λαυράτον τὸ εἰς τὴν κορυφὴν τῆς ἐκεῖσε ῥάχεος, ἐὼν ||³⁷ ἀριστερὰ τὰ τοῦ Μαραβίντζη δίκαια · σχοι(νία) μβ'. πορεύεται καὶ αὖθις τὸν αὐτὸν ἀέρα καὶ ἔρχεται μέχρι τῆς ἐκεῖσε ||³⁸ ἐτέρ(ας) ῥάχεος τῆς ἀντικρὺ τῆς προειρημένης καὶ εἰς τὸ ἐν αὐτ(ῇ) εὐρισκόμενον λαυράτον · σχοι(νία) λβ'. βαδίζει καὶ αὖθις τὸν αὐτὸν ||³⁹ ἀέρα, ἀριστερὰ ἔχων τὰ τοῦ Λειψοχωρίου δίκαια, περιπατεῖ τὴν αὐτὴν ῥάχιν, διέρχεται τὴν ἐκεῖσε λιθοσωρείαν, ἐπιλαμβά ||⁴⁰ νεται τῶν ἐτέρων ἀντικρὺ ταύτης δύο λιθοσωρείων, καταλιμπάνει ταύτας, διέρχεται τὸ εἰς τὸν λάκκον εὐρισκόμενον ||⁴¹ μαῦρον λίθινον σύνορον, ἀνέρχεται μέχρι τῆς ἐκεῖσε τύμβης, ἥς ἀνωθ(εν) παλαιοεκκλησία ἵσταται, ἐὼν ἀριστερὰ τὰ ||⁴² τοῦ Λειψοχωρίου δίκαια, κατωφορεῖ καὶ ἀπέρχεται

²³ Σοφίαν ergänzt aus K 39

ἄχρι τοῦ ἐκεῖσε λακκοστάματος τοῦ ἐγγχωρίως ὀνομαζομένου ||⁴³ Δρεβανά Λούκουβα, ἐνθα διαι-
ροῦνται τὰ Ὑπατιανὰ δίκαια τῆς Ἐξιβᾶς καὶ τοῦ περιοριζομένου · σχοι(νία) ος'. στρέφεται πρὸς
||⁴⁴ δύσιν, κρατεῖ τὸν μεσημβρινὸν <ἀέρα>, διέρχεται τὰ ἐκεῖσε παρ' ἡμῶν τεθέντα λίθινα σύνορα,
κατωφορεῖ τὴν ῥάχιν καὶ ἔρχεται εἰς τὸν ||⁴⁵ τόπον τὸν λεγόμενον Μαραβιζόλακκον · σχοι(νία) ι'.
κατέρχεται τοῦτον διόλου μέχρι τοῦ ποταμοῦ τῆς Σουσίτζ(ης) ἐὼν ἀριστερὰ ||⁴⁶ τὰ τῆς Ἐξιβᾶς
δίκαια, δεξιὰ τὸ περιοριζόμενον · σχοι(νία) ος'. κλίνει πρὸς ἄρκτον, κρατεῖ τὸν δυτικὸν ἀέρα καὶ
τὸ καταπόταμον ||⁴⁷ τῆς Σουσίτζ(ης) διόλου, καθὼς κυκλεῖται, ἀπέρχεται καὶ ἀποδίδωσιν εἰς τὸ
παραλίμνιον, ἐνθα καὶ ἤρξατο, ἀριστερὰ ἔχων ||⁴⁸ τὰ δίκαια χωρίου τοῦ Ἀχιανοῦ · σχοι(νία) ρκή'.
καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοι(νία) υνς', ἅτινα ψηφιζόμενα κατὰ τὴν γεωμετρικὴν τέχνην ἀποτελοῦσι
||⁴⁹ γῆν πρώτης καὶ δευτέρας ποιότητος μοδ(ίων) ἐξακισχιλίων ἑκατὸν ὀγδοηκονταπέντε ἡμισυ.
Ἐν τῷ κατεπανικίῳ ||⁵⁰ Ἱερυσσοῦ εἰς τὸ χωρίον τοῦ Γομάτου. Ἰω(άννης) ὁ γαμβρ. Δημητρίου
τοῦ χαλκίως. ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(οῦς) Μιχ(αή)λ καὶ Δημήτριον, γυναικάδελφον ||⁵¹ Νικ(ό)λ(αον),
ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ὀν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. β', συκάμ(ι)ν(α) β', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. β'. τέλ.
ὑπ. ἐν ἡμισυ. Θε(όδω)ρ(ος) ὁ Τζυκαλᾶς. ἔχει υἱ(όν) Δημήτρ(ιον), ||⁵² θυγ. Ζωὴν καὶ Ξένην, νύ(μφην)
ἐπὶ τῷ Δημητρ(ίῳ) Εἰρή(νην), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ζωῇ Μιχ(αή)λ, ἐγγόν(ους) Θε(όδω)ρ(ον), Καλὴν
καὶ Ἄνναν, ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ὀν(ικ)(όν) α', πρόβ(α)τ(α) ν', χοίρ. β', ἀμπ. ||⁵³ μοδ. γ', συκάμ(ι)-
ν(ον) (ἡμισυ), ἔτ(ε)ρ(ον) ἀμπ. τοῦ γαμβρ. αὐτ(οῦ) μοδ. β', περιβ(ό)λ(ιον) μοδ. γ', κηπωρεῖ(ον)
ὑπόποτ(ον) μοδ. α'. τέλ. ὑπ. δύο. Νικ(ό)λ(αος) ὁ Πουχᾶς. ||⁵⁴ ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(οῦς) Ἀθανάσι(ον)
καὶ Ἰω(άννην), ζευγ. β', ἀργ(ά) δ', μελ(ί)σσ(ια) ιβ', χοίρ. ς', ἄλογ(ον) α', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμ.),
ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὸν) Ἱερυσσ(όν) μοδ. α' (διμοίρου), χερσαμπελο ||⁵⁵ περίβολ(ον) μοδ. ε', πε(ρι)-
β(ό)λ(ιον) μοδ. γ', ἐλαί(ας) ις', καρ(ύας) ε' καὶ χωράφ(ια) εἰς τ(ὸν) Ἱερυσσ(όν) μοδ. ε'.
τέλ. ὑπ. τέσσαρα. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Καματηροῦ. ἔχει Εἰρή(νην), ||⁵⁶ υἱ(οῦς) Ἀνδρέαν, Μιχ(αή)λ
καὶ Δημήτριον, θυγ. Μαρ(ίαν), ζευγ. α', ἀργ(ά) ε', ἀμπ. μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης)
ὁ υἱὸς τοῦ χαλκίως. ἔχει Εἰρή(νην), ||⁵⁷ θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν), ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. β',
χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. ς'. τέλ. ὑπ. ἐν. Βασίλ(ειος) ὁ γαμβρ. τοῦ Δικρά[νη. ἔχει . . .],
||⁵⁸ [υἱ(οῦς)] Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), γυναικαδέ(λφ)(ους)
Κυριακὸν καὶ Νικ(ό)λ(αον), γυναικαδέ(λφ)(ας) Μαρ(ίαν) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), ἀργ(ά) β', ἀμπ.
μοδ. β', ||⁵⁹ περιβ(ό)λ(ιον) μοδ. . . [κ]αρ(ύας) ἡ', ἐλαί(ας) δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) [ὁ υἱὸς
τῆς] Φιλιπποῦς. ἔχει Φωτεινήν, υἱὸν Νικ(ό)λ(αον), θυγ. Ξένην, ἀδε(λφ)(οῦς) Στέφανον καὶ
Μιχ(αή)λ, ||⁶⁰ ἀργ(ά) δ', ἀμπ. μοδ. γ', περιβ(ό)λ(ιον) μοδ. α' (ἡμ.), καρ(ύαν) α', ἐλαί(αν) α'.
τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ γαμβρ. τοῦ Στεφάνου ἦτοι ὁ Κουρτζουκλ(ός). ||⁶¹ ἔχει
Εἰρή(νην), γυναικάδε(λφ)(ον) Μ(ι)χ(αή)λ, γυναικαδέ(λφ)(ην) Μαρ(ίαν), βοῦδ. α', ἀργ(όν) α',
ὀν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ', ἐλαί(ας) γ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. ς'. τέλ. ὑπ. διμοῖρον. ||⁶² Δημή-
τριος ὁ Τζυκαλᾶς. ἔχει Εἰρή(νην). θυγ. Φωτεινήν καὶ Καλὴν, βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. γ', περιβ(ό)λ(ιον)
μοδ. α', καρ(ύας) β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Κυριακ(ός) ||⁶³ ὁ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχει Βασιλικήν, θυγ. Ἄνναν,
Μαργαριτῶ καὶ Καλὴν, ζευγ. α', ὀν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ', ἀμπελοπερίβ(ο)λ(ον) μοδ. δ',
ἐλαί(αν) α', ||⁶⁴ χερσαμπελοπερίβ(ο)λ(ον) μοδ. α' (διμοίρου), τέλ. ἐν ἡμισυ. Κωνσταντῖνος ὁ γαμβρ.
αὐτοῦ ἦτοι ὁ Τζυμούρης. ἔχει Σιλινγῶ, υἱ(οῦς) Δημήτριον καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Εἰρή(νην)
||⁶⁵ καὶ Θε(οδώ)ρ(αν). τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Μπουχαλᾶς. ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(οῦς) Στέφανον
καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), ζευγ. α', ἀργ(ά) β'. ἀμπ. μοδ. δ', καρ(ύας) γ'. τέλ. ὑπ. δύο. Ἰω(άννης)
||⁶⁶ ὁ Κατζικᾶς. ἔχει υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), ἀδ. Ἄνναν, ἀνεψι(όν) Νικόλ(αον), ἀνεψιὰν Εἰρή(νην),
βοῦδ. α', πρόβ(α)τ(α) ρν', μελ(ί)σσ(ια) ι', ἀμπ. μοδ. ς', καρ(ύαν) α', τέλ. ὑπ. τρία. ||⁶⁷ Ἰω(άννης)

⁴⁴ ergänze ἀέρα ||⁵⁷ Δικράνη ergänzt nach K 94 und 111

[. . .] λτζιάκος ὁ γαμβρ. τοῦ χαλκέως. ἔχει Ζωήν, υἱ(οὺς) Νικόλ(αον) καὶ Κω(νσταντῖνον), θυγ. Μαρ(ίαν), ζευγ. α', ἀργ(ά) γ', ἀμπ. μοδ. γ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. γ', συκάμ(ι)ν(ον) α'. ||⁶⁸ τέλ. ὑπ. ἐν τρίτον. χήρα Μαρ(ία) ἡ τοῦ Κολοκυνθᾶ. ἔχει υἱ(όν) Δημήτριον, θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν) καὶ Ξένην, νύ(μφην) ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Μαρ(ίαν), ἔγγονον Γε(ώ)ρ(γιον), ||⁶⁹ γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θε(οδώ)ρ(α) Βασίλ(ειον), ἔγγον(ον) Νικ(ό)λ(αον), ζευγ. α', ἀργ(ά) β', πρόβ(α)τ(α) λ', ἀμπ. μοδ. θ', περιβ(ό)λ(ιον) μοδ. (ἡμίσεως), ἐλαί(ας) δ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. ||⁷⁰ Στέφανος ὁ Χαλεπίτης. ἔχει ἄδ. Ἄνναν, Καλὴν καὶ Εἰρή(νην) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ Μαναστράς. ||⁷¹ ἔχει Ἄνναν, θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν) καὶ Εἰρή(νην), ζευγ. α', ἀργ(όν) α', πρόβ(α)τ(α) ι', μελ(ι)σσ(ια) ς', ἀμπ. μοδ. γ', περιβ(ό)λ(ιον) μετ' ὀπωροφόρων δένδρων μοδ. θ', ἐλαί(ας) θ', καρ(ύας) β'. τέλ. ||⁷² ὑπ. δύο. Νικόλ(αος) ὁ ἄδ. αὐτοῦ. ἔχει Ἄνναν, βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. α' (δίμοιρον), ἐλαί(αν) α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ ὁ Αὐτουβλιαν(ός). ἔχει Ἄνναν, υἱ(οὺς) ||⁷³ Φωτεινόν, Ξένον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Μαρ(ίαν), ἄδ. Στέφανον, ζευγ. α', ἀμπ. μοδ. ς', ἐλαί(ας) ζ'. τέλ. ὑπ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ Πούτλης. ἔχει υἱ(όν) ||⁷⁴ Θε(όδω)ρ(ον), θυγ. Εὐδοκίαν καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Εὐδοκίᾳ Μαῦρον, ἔγγονους Ἰω(άννην) καὶ Ἀθανάσιον, ζευγ. α', ἀμπελοπερίβ(ο)λ(ον) μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. ἐν. ||⁷⁵ Ἰω(άννης) ὁ τοῦ Φωτεινοῦ υἱ(ός). ἔχει Φωτεινήν, υἱ(όν) Ξένον, ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. ς', καρ(ύας) β', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν. χήρα Μαρ(ία) ἡ τοῦ Φωτίου. ||⁷⁶ ἔχει υἱ(όν) Ἀθανάσιον, θυγ. Μαργαριτώ. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Ἰωάννης ὁ Μαγγανάρης. ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Νικ(ό)λ(αον), ||⁷⁷ θυγ. Ἄνναν, ἀμπ. μοδ. ζ', ἐλαί(ας) γ'. τέλ. ὑπ. ἐν. ὁ Ζαχαρί(ας). ἔχει υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Καλὴν, Ἄνναν καὶ Μαρίαν χήραν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ ||⁷⁸ Ἄννῃ Μιχ(αή)λ καὶ ἐπὶ τῇ Καλῇ Γε(ώ)ρ(γιον), ἔγγονην Θεοτοκώ, πρόβ(α)τ(α) σ', μελ(ι)σσ(ια) ι', ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ', καρ(ύας) β'. τέλ. ὑπ. τρία. Ἰω(άννης) ὁ ἄδ. αὐτοῦ. ||⁷⁹ ἔχει Ἄνναν, υἱ(όν) Νικόλ(αον), θυγ. Εἰρή(νην), Μαρ(ίαν) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ ὁ Φουρνιώτης. ἔχει (Lücke), ἄδ. Ζωήν καὶ ||⁸⁰ Μαρ(ίαν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Μαρ(ίᾳ) Ἰω(άννην), ἀνεψιὺς Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Δημήτριον, ἀνεψιὰν Θε(οδώ)ρ(αν), ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ', ἐλαί(ας) β', καρ(ύαν) α', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α'. ||⁸¹ τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) Τζαγκάριος ὁ γαμβρ. Ἰω(άννου) τοῦ Τζουκαλᾶ ἥτοι ὁ Ψυχοπράτης. ἔχει Εὐφημίαν, υἱ(όν) Νικόλ(αον), θυγ. Εἰρή(νην), ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. γ', ||⁸² περιβ(ό)λ(ιον) μοδ. (διμοίρου), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν. Παναγιώτης ὁ σύγγαμβρος αὐτοῦ. ἔχει Σιλινώ, υἱ(οὺς) Δημήτρι(ον), Γε(ώ)ρ(γιον), Ἰω(άννην) καὶ Νικ(ό)λ(αον), ||⁸³ θυγ. Ἄνναν, βοῦδ. α', ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰωάννης Τζίριχος, ὁ σύγγαμβρος αὐτοῦ. ἔχει Καλὴν, υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, θυγ. Ἀρετὴν, Ξένην καὶ ||⁸⁴ Εἰρή(νην), ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ Ξυλοθηκάρης. ἔχει Ἄνναν, υἱ(οὺς) Νικόλ(αον) καὶ Θε(όδω)ρ(ον), θυγ. Εἰρή(νην), ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ', ||⁸⁵ ἐλαί(αν) α', χερσαμπελοπερίβ(ο)λ(ον) μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. ὁ Τζαμάντουρος. ἔχει υἱ(οὺς) Δημήτρι(ον) καὶ Κυριακ(όν), θυγ. Ποθητήν, ||⁸⁶ νύ(μφην) ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Ξένην, ἔγγονους Ἰω(άννην) καὶ Κυριακόν, ἔγγονην Θε(οδώ)ρ(αν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ποθητῇ Ἀνδρόνικον, ἔγγονους Νικ(ό)λ(αον) καὶ Ἀθανάσι(ον), βοῦδ. α', ||⁸⁷ ἀργ(ά) γ', ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Βασίλ(ειος) ὁ τοῦ παπᾶ Σέρβου. ἔχει Μαρ(ίαν), υἱ(όν) Δημήτριον, θυγ. Εἰρή(νην) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), βοῦδ. α', ἀργ(ά) β', ||⁸⁸ τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Στέφανος ὁ ἄδ. αὐτοῦ. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν), ἄδ. Θε(όδω)ρ(ον), νύ(μφην) ἐπ' αὐτῷ Ἄνναν, ἀνεψιὸν Ἀντώνιον, ἀνεψιὰν ||⁸⁹ Γεωργίαν, ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπελοπερίβ(ο)λ(ον) μοδ. β', καρ(ύας) β'. τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Ἰω(άννης) ἱερεὺς ὁ τοῦ Κολοκυνθᾶ. ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(οὺς) Γρηγόριον, Γεώργιον,

⁷⁸ Πούτλης heißt K 134: Κούκλης; vgl. A 101 u. o. S. 17

||⁹⁰ Δημήτριον καὶ Ἀθανάσιον, θυγ. (Lücke), ζευγ. α', ἀργ(ά) γ', ἄλογ(ον) α', ἀμπ. μοδ. ι', ἐλαί(ας) γ', περιβ(ό)λ(ιον) μοδ. α'. τέλ. (ὑπ.) δύο ἡμισυ. Γεώργιος ||⁹¹ ὁ γαμβρ. χήρας Ἀρετῆς τῆς τοῦ Ξένου ἦτοι ὁ Σμάτκος. ἔχει Μαρ(ίαν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), ἀμπ. μοδ. β', καρ(ύας) δ', ἐλαί(αν) α'. τέλ. ὑπ. ἔν. Μα(νουή)λ Καππασᾶς, ||⁹² ὁ ἀντίσηκος τοῦ Σιλίτου. ἔχει Εἰρή(νην), πρόγονον Δημήτριον, ἀμπελοπερίβ(ο)λ(ον) μοδ. α'. τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Νικ(ό)λ(ας) ἱερεὺς ὁ τοῦ Κολοκυνθᾶ. ||⁹³ ἔχει Ξένην, υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Ζωήν, Θε(οδώ)ρ(αν) καὶ Μαρ(ίαν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ζωῇ Ἰω(άννην), ἔγγονον Γε(ώ)ρ(γιον), ἔγγονην Μαρ(ίαν), ζευγ. α', ἀργ(ά) δ', ἄλογ(ον) α', ὀν(ικ)(όν) α', χοίρ. δ'. ||⁹⁴ μελ(ί)σσ(ια) ι', ἀμπ. μοδ. ι', ἐλαί(ας) κ', καρ(ύαν) α'. τέλ. ὑπ. τρία. Κω(νσταντῖνος) Τζυμούρης, ὁ γαμβρ. Ἰω(άννου) τοῦ Γουν(α)ρ(ίου). ἔχει Σιλινγῶ, υἱ(όν) Δημήτριον, θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν), Εἰρή(νην) ||⁹⁵ καὶ Ἀρετῆν, ζευγ. α', ἀργ(ά) γ', ὀν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. γ', ἐλαί(ας) ε', συκάμ(ι)ν(α) β'. τέλ. ὑπ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ υἱ(ός) Κω(νσταντῖνου) τοῦ Δικράνη. ἔχει υἱ(όν) Δημήτριον, θυγ. Καλ(ήν), ||⁹⁶ γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Δημήτριον τὸν Βούλγαρον, βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. ε', ἐλαί(ας) θ', καρ(ύας) β', συκάμιν(ον) α', περιβ(ό)λ(ιον) μοδ. β'. τέλ. ὑπ. δύο. Ἰωάννης ||⁹⁷ Νεακίτης, ὁ ἀντίσηκος Μιχ(αή)λ τοῦ Πόθου. ἔχει Ἄνναν, θυγ. Μαρ(ίαν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Νικ(ό)λ(αον), ἔγγον(ον) Ἰω(άννην), ζευγ. α', ἄλογ(ον) α', ἀργ(ά) β', μελ(ί)σσ(ια) ι', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. δύο. χήρα Χρυσῇ ἡ θυγ. Κω(νσταντῖνου) τοῦ Τζυκαλᾶ. ἔχει υἱ(οὺς) Δημήτριον καὶ Γρηγόριον, θυγ. Μαρ(ίαν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Θε(όδω)ρ(ον), ἔγγονον Σταμάτην, ||⁹⁹ ἀμπ. μοδ. γ', τέλ. ὑπ. ἔν. Δημήτριος Ῥάπτης ὁ γαμβρ. τῆς Ἰβηρίσσης. ἔχει Ξένην, θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν) καὶ Μαρ(ίαν). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰσαάκιος ||¹⁰⁰ ὁ γαμβρ. Ἀθανασίου τοῦ Κατζικᾶ. ἔχει Καλῆν, υἱ(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ Νικ(ό)λ(αον), χοίρ. δ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Δημήτριος ὁ Βούλγαρος. ἔχει Εὐδοκίαν, υἱ(όν) Κω(νσταντῖνον), ||¹⁰¹ ἀμπ. μοδ. (ἡμίς). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Δημήτριος τζαγκάρ(ιος) Βουλερηνός, ὁ γαμβρ. τοῦ Πούτλη. ἔχει Μαρ(ίαν), υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον), Βαλσαμῶν καὶ Νικ(ό)λ(αον), ||¹⁰² θυγ. Ἄνναν, ζευγ. α', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἔν. Μαῦρος ὁ γαμβρ. τοῦ Καλογ(έ)ρ(ου). ἔχει Εὐδοκίαν, υἱ(όν) Ἰω(άννην), πρόβ(α)τ(α) λ'. τέλ. ὑπ. ἔν. Μα(νουή)λ ὁ γαμβρ. ||¹⁰³ τῆς Κολοκυνθοῦς. ἔχει Μαρ(ίαν), θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν). τέλ. ὑπ. τρίτον. χήρα ἡ Κοντορήνα. ἔχει θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν). τέλος ὑπ. ἕκτον. χήρα Καλῇ ἡ τοῦ Καματηροῦ. ||¹⁰⁴ ἔχει υἱ(οὺς) Ἰω(άννην), Νικ(ό)λ(αον), Δημήτριον καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. τρίτον. χήρα Μαρ(ία) ἡ Βουχαλία. ἔχει θυγ. Φωτεινήν. τέλ. ὑπ. ἕκτον. ||¹⁰⁵ (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (ὑπ.) ἐξηκοντατέσσαρα. ὑπ(έρ) ὠφελεί(ας) (ὑπ.) ἐξ ἡμισυ. ὑπ(έρ) ἀέρος (ὑπ.) ἐξ ἡμισυ. ὑπ(έρ) χοιροπροβάτου ||¹⁰⁶ (ὑπ.) δέκα δίμοιρον. ὑπ(έρ) χοιροδεκατίας καὶ μελισσοενομίου (ὑπ.) τέσσαρα. ὑπ(έρ) τοῦ εἰς τὰ αὐτὸ χωρίον ἰδιοκτήτου μύλ(ω)ν(ος) ||¹⁰⁷ (ὑπ.) ἔν. ὑπ(έρ) τέλ(ους) τῶν ἐκεῖσε δύο μυλώνων τῶν παρὰ τῶν παροίκων τῆς αὐτῆς μονῆς κατεχομένων (ὑπ.) δύο. ἔν αὐτῷ ||¹⁰⁸ καὶ ἀμπ(έ)λ(ιον) ἰδιοκτήτην καὶ ἐλαϊκὰ διάφορα δένδρα. ὑπ(έρ) τῆς ἐκεῖσε γῆς ὡσεὶ μοδ(ίων) δισχιλίων τετρακοσίων ἐγδοηκοντατέσσάρων ||¹⁰⁹ (ὑπ.) τριάκοντα διὰ τὸ εἶναι ταύτην δευτέρας καὶ τρίτης ποιότητος. ἥς ὁ περιορισμ(ός) καὶ ἔχει οὕτως. ἄρχεται ἀπὸ τοῦ ||¹¹⁰ ἐκεῖσε ξηροχειμάρρου τοῦ ὀνομαζομένου Βαρδαρίου, ὁρθοῦ πρὸς μεσημβρίαν, κρατεῖ τὸν ἀνατολικ(όν) ἀέρα, διέρχεται τὸ ||¹¹¹ σύνορον. τὸ διαχωρίζον τὰ ἀμπ(έ)λ(ια) τῆς Λαύρας καὶ τὰ ἔτερα δύο λαυράτα, ἐὼν ἀριστερὰ τὰ δίκαια τῆς Λαύρας, δεξιὰ τὸ περιοριζόμενον, ||¹¹² κατέρχεται τὸν ξηροχειμάρρον τοῦ ἁγίου Ἡλιοῦ καὶ ἔρχεται μέχρι τοῦ μεγάλου πλατάνου· σχοι(νία) νς'. κλίνει πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὸν ||¹¹³ μεσημβρινὸν ἀέρα, διέρχεται τὴν βρύσιν τῆς Ῥακίτ(ας) καὶ τὸν ποταμόν, περᾶ τοῦτον, κρατεῖ τὸν ῥύακα τῶν Κελλίων καὶ ἔρχεται ||¹¹⁴ μέχρι τοῦ ῥύακος τοῦ καταρρέοντος ἀπὸ τοῦ βουνοῦ τοῦ Κρομυδᾶ πλη(σίον) τῶν οἰκημάτων τοῦ Τζυμούρη, κρατῶν διόλου τὰ πρό-

¹⁰⁷ ἐν αὐτῷ ist aus ἐν αὐτῇ korrigiert

ποδα ||¹¹⁵ τῶν βουνῶν· σχοι(νία) ργ'. νεύει πρὸς ἄρκτον, συνέχει τὸν δυτικὸν ἀέρα, περᾶ τὸν ποταμόν, ἐνοῦται τῷ ῥύακι τοῦ Ῥάσπουκος . . . ||¹¹⁶ μέχρι τῶν προπόδων τοῦ βουνοῦ τοῦ ἐπονομαζομένου Γραντζοῦ· σχοι(νία) μ'. στρέφεται πρὸς ἀνατολάς, παραλαμβάνει τὸν ||¹¹⁷ ἀρκτικὸν ἀέρα, κρατεῖ τὰ πρόποδα τοῦ βουνοῦ διόλου, διαπερᾶ τὸ χωρίον καὶ ἔρχεται ἐπ' εὐθεί(ας) καὶ ἀκουμβίζει εἰς τὸ μετόχιον καὶ ||¹¹⁸ εἰς τὸν ῥύακα τοῦ Βαρδαρίου, ἐνθα καὶ ἤρξατο· σχοι(νία) ρκζ'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ἑλα σχοι(νία) τκς', ἅτινα συμψηφιζόμενα ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) δισχιλίων ||¹¹⁹ τετρακοσίων ὀγδοηκοντατεσσάρων, ἀφ' ὧν τὰ τῶν ἀμπ(ε)λ(ίων) μόδ(ιοι) σ', χερσαία καὶ ἀνήροτος μοδ(ίων) φιδ'. ἐναπελείφθη καὶ γῆ ||¹²⁰ ὑπεργος μοδ(ίων) χιλίων ἐννακοσίων. ἑτέρα γῆ εἰς τὴν Δεβελίκειαν μέσον τῶν δικαίων τῆς Λαύρ(ας) μοδ(ίων) εἰκοσιοκτώ. ἐτ(ε)ρ(α) εἰς τοῦ Νεοφύτου ||¹²¹ ἦτοι τοῦ ἀγίου Ἀντωνίου μοδ(ίων) δεκαπέντε καὶ χερσαία, βουνώδης καὶ ἀνήροτος.

Ἐν τῷ κατεπανικίῳ Ἄκρους εἰς τὸ χωρίον ||¹²² τὸν Ἱερυσσόν. χήρα ἡ Ξαντώ. ἔχει υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Θε(όδω)ρ(ον), θυγ. Καλὴν καὶ Ἄνναν, ἀργ(ά) β', ζευγ. α', ὀν(ικ)(όν) α', χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. β', ἐσώθ(υ)ρ(ον) μοδ. θ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Γεώργιος ||¹²³ ὁ Βοδῖνος. ἔχει Καλὴν, υἱ(όν) Δημήτριον καὶ Νικόλ(αον), θυγ. Ἄνναν, ἐγγόν(ους) Ἰω(άννην) καὶ Σταμάτην, ἐγγόν(ην) Εἰρή(νην), βοῖδ. α', ἀργ(όν) α', ἀμπ. μοδ. β', ἐσώθ(υ)ρ(ον) μοδ. θ'. τέλ. ὑπ. ἐν. ||¹²⁴ Λέων ὁ Μπούρης. ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(οὺς) Δημήτριον καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Ἄνναν, ζευγ. α', ἀργ(ά) γ', ὀν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμίς.) καὶ χ(ωρά)φ(ια) μοδ. ιε'. τέλ. ὑπ. ἐν. ἡμισυ. ||¹²⁵ Θεόδωρος ὁ ἔγγονος χήρας Μαρ(ίας) τῆς Παχνωτοῦς. ἔχει υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, ἐσώθ(υ)ρ(ον) μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. χήρα Γεωργία ἡ γυνὴ Βασιλ(είου) τοῦ Βοδίνου. ||¹²⁶ ἔχει υἱ(όν) Νικόλ(αον), θυγ. Γεωργίαν καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), νύ(μφην) ἐπὶ τῷ Νικ(ο)λ(άω) Ποθητῇ, ἐγγόνους Δημήτριον καὶ Κυριακόν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θε(οδώ)ρ(α) Βασίλ(ειον), ἔγγονον Ἰω(άννην), ||¹²⁷ ἐγγόνην Ἄνναν, βοῖδ. α', ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ γαμβρ. τοῦ Λυκοματάου. ἔχει Ποθητῇ, θυγ. Μαρ(ίαν), γυναικάδε(λφ)(ους) Ἰω(άννην) ||¹²⁸ καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), βοῖδ. α', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμίς.), ἐσώθ(υ)ρ(ον) μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. ἐν. χήρα Ἄννα ἡ τοῦ Κραίκου. ἔχει υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Εἰρή(νην). τέλ. ὑπ. ἔκτον. Γεώργιος ||¹²⁹ ὁ υἱὸς Κω(νσταντίνου) τοῦ Βιτάλη. ἔχει Ξένην, θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν) καὶ Ἄνναν, υἱὸν Ἰω(άννην), ἀδ. Ἄνναν, βοῖδ. α', ὀν(ικ)(όν) α', ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. β', ἀμπελοτόπι(ον) μοδ. α' καὶ ||¹³⁰ χωράφιον μοδ. ε' (ἡμίς.). τέλος ἐν ἡμισυ. Κω(νσταντῖνος) ὁ Βοδῖνος. ἔχει Ξένην, υἱ(οὺς) Δημήτριον καὶ Νικ(ό)λ(αον), θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Ἄνναν, βοῖδ. α', ὀν. α', ἀμπ. μοδ. β' ||¹³¹ καρ(ύαν) α' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἐν. Νικόλ(αος) ὁ Πισσιάνος. ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(οὺς) Δημήτριον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Μαρ(ίαν), ἀνεψ(ιούς) Κω(νσταντῖνον) καὶ Θε(όδω)ρ(ον), ἀνεψιάς Μαρ(ίαν) καὶ ||¹³² Ἄνναν, ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. ε' (ἡμίς.), ἐσώθ(υ)ρ(ον) μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν. ἡμισυ. Δημήτριος ὁ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχει Καλὴν, υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Κω(νσταντῖνον), θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Εἰρή(νην), ||¹³³ ζευγ. α', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ γαμβρ. χήρας τῆς Μελισσην(ῆς). ἔχει Μαρ(ίαν), θυγ. Εἰρή(νην) καὶ Θε(οδώ)ραν, βοῖδ. α', πρόβ(α)τ(α) λ', ὀν(ικ)(όν) α', ἀργ(ά) δ', ἀμπ. μοδ. β' (ἡμίς.) ||¹³⁴ καὶ χ(ωρά)φ(ια) μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. ἐν. ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ γυναικάδε(λφ)(ος) αὐτοῦ. ἔχει Καλὴν, υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Φωτεινὴν, ἀδ. Νικ(ό)λ(αον). ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. γ' (ἡμίς.) ||¹³⁵ καὶ χ(ωρά)φ(ια) μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. ἐν. ἡμισυ. χήρα Ἄννα ἡ νύ(μφη) χήρας Μαρ(ίας) τῆς Σιλιγνοῦς. ἔχει υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον), Ἰω(άννην) καὶ Κυριακόν, ἀμπ. μοδ. β', τέλ. ὑπ. τρίτον. Νικηφόρος ||¹³⁶ ὁ γαμβρ. τοῦ Κριστίλ(α). ἔχει Μαρ(ίαν), υἱὸν Δημήτριον, γυναικάδε(λφ)(ον) Γε(ώ)ρ(γιον), γυναικάδε(λφ)(ην) Ῥῶσαν, βοῖδ. α', ἀμπ. μοδ. α', ἐσώθ(υ)ρ(ον) μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτριος ||¹³⁷ ὁ γαμβρ. τοῦ Λαθηρᾶ. ἔχει Θε(οδώ)ρ(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), ἀμπ. μοδ. (ἡμίς.). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Δημήτριος

¹²³ Βοδῖνας in K 231 || 1. υἱοὺς ||¹²⁵ Παναγιωτοῦς? vgl. Παναγιώτης K 255

ὁ Κρίττζης. ἔχει Θε(οδώ)ρ(αν), υἱ(οὺς) Κυριακόν, Ἰω(άννην) καὶ Κω(νσταντῖνον), θυγ. Ποθητήν, ἄμπ. ||¹³⁸ μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. χήρα Ξένη ἢ θυγ. τῆς Φωτεινῆς. ἔχει ἄδ. Νικ(ό)λ(αον), ἄμπ. μοδ. (διμοίρου), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α', καρ(ύας) δ' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||¹³⁹ Γεώργιος ὁ γαμβρ. τοῦ Μηλίτζη ἦτοι ὁ Ῥαγαζᾶς. ἔχει Εὐδοκίαν, υἱ(οὺς) Δημήτριον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Καλήν, ζευγ. α', ἄμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ||¹⁴⁰ ὁ τοῦ Μπεχλεάμπου. ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(ὸν) Ἰω(άννην), ἀδε(λφ)(οὺς) Δημήτριον, Ἰω(άννην) καὶ Θε(όδω)ρ(ον), ἀδε(λφ)(ας) Μαρ(ίαν) καὶ Βασιλώ, νύ(μφην) ἐπὶ τῷ Θε(οδώ)ρῳ Εὐδοκίαν καὶ ἐπὶ τῷ Ἰω(άννη) Μαρ(ίαν), ||¹⁴¹ ἀνεψιούς Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Μιχ(αή)λ, ἀνεψιὴν Ἄνναν, υἱοθετὴν Εἰρή(νην), ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ἄμπ. μοδ. β', χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Γεώργιος ὁ γαμβρ. τοῦ ||¹⁴² Δράκοντος. ἔχει Θε(οδώ)ρ(αν), θυγ. Μαρ(ίαν), ἄμπ. μοδ. α' (ἡμίς.). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Κω(νσταντῖνος) ὁ γαμβρ. τῆς Ζωῆς. ἔχει Φωτεινήν, υἱ(οὺς) Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν) καὶ Εἰρήνην, ||¹⁴³ ἄμπ. μοδ. (διμοίρου), καρ(ύαν) α', συκάμινα γ' καὶ γῆν μοδ. κβ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτριος ὁ Γονικιάτζης. ἔχει Ἐλένην, χοίρ. δ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ ||¹⁴⁴ Γεώργιος ὁ Ῥουχᾶς. ἔχει Εἰρή(νην), θυγ. Ἄνναν, ἄμπ. μοδ. α', ἀμπελοτόπι(ον) μοδ. (διμοίρου) καὶ γῆν μοδ. ιε'. τέλ. ὑπ. διμοιρον. Μιχ(αή)λ ὁ Ῥόμπος. ἔχει Εὐδοκίαν, υἱοὺς ||¹⁴⁵ Νικ(ό)λ(αον) καὶ Κω(νσταντῖνον), θυγ. Ἄνναν, ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(ὸν) α', χοίρ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. χήρα Ἄννα ἢ Γουναρῶ. ἔχει υἱ(ὸν) Κυριακ(όν), θυγ. Καλήν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γε(ώ)ρ(γιον), ||¹⁴⁶ ἐγγόνους Μιχ(αή)λ καὶ Δημήτριον, ἐγγόν(ην) Εἰρή(νην), ζευγ. α', ἄμπ. μοδ. β', χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. ι'. τέλ. ὑπ. ἐν. χήρα Θε(οδώ)ρ(α) Μερζανία ἢ τοῦ Βλάχου. ἔχει υἱ(ὸν) Ἰω(άννην), ||¹⁴⁷ θυγ. Εἰρή(νην) καὶ Μαρ(ίαν), χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. χήρα Μαρ(ία) ἢ Πρεαντουλία. ἔχει υἱ(ὸν) Γε(ώ)ρ(γιον), νύ(μφην) ἐπ' αὐτῷ Θε(οδώ)ρ(αν), ζευγ. α', ἀργ(ά) γ', ὄν(ικ)(ὸν) α', ἄμπ. μοδ. γ' ||¹⁴⁸ καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. κ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. χήρα ἢ Ἀργυρῇ. ἔχει υἱ(ὸν) Νικ(ό)λ(αον), θυγ. Ἄνναν, ἄμπ. μοδ. β' (ἡμίς.). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Κυριακὸς ὁ υἱὸς ||¹⁴⁹ τῆς Φωτεινῆς. ἔχει Ἄνναν, υἱ(οὺς) Νικ(ό)λ(αον) καὶ Δημήτριον, θυγ. Φωτεινήν καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(ά) β', ἄμπ. μοδ. ε' (ἡμίς.), χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. ι'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ||¹⁵⁰ Θεόδωρος ὁ τοῦ Κάτου. ἔχει ἄδ. Ἀθανάσιον, ἄδ. Θε(οδώ)ρ(αν), ἄμπ. μοδ. α' (ἡμίς.). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ ὁ Λημναῖος. ἔχει Σαραντηνήν. υἱ(οὺς) ||¹⁵¹ Δημήτριον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Εἰρή(νην), βοῦδ. α'. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ Ξαντᾶς. ἔχει Φωτεινήν, υἱ(οὺς) Νικ(ό)λ(αον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Εἰρή(νην), ἄμπ. μοδ. (ἡμίσεως). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||¹⁵² Νικ(ό)λ(αος) ὁ Θεοφυλάκτου. ἔχει Ἄνναν, υἱ(οὺς) Βασίλ(ειον) καὶ Δημήτριον, θυγ. Μαρ(ίαν). τέλ. ὑπ. τέταρτον. χήρα Θε(οδώ)ρ(α) ἢ τοῦ Μελαγχρηνοῦ. ἔχει ἄδ. Μιχ(αή)λ. τέλ. ὑπ. τέταρτ(ον). ||¹⁵³ Ἰω(άννης) ὁ χαλκεύς. ἔχει Καλήν, υἱ(ὸν) Νικ(ό)λ(αον), θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (ὑπέρ)π(υ)ρα τριάκοντα. ὑπ(έρ) ὠφελεί(ας) (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία. ||¹⁵⁴ ὑπ(έρ) ἄερος (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία. ὑπ(έρ) χοιροπροβ(ά)τ(ου) (ὑπέρ)π(υ)ρα πέντε. ὑπ(έρ) χοιροδεκατίας καὶ μελισσοενομίου (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. ἀμπ(έ)λ(ια) εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ||¹⁵⁵ ιδιόκτητα ἐν διαφόροις τμήμα(σιν). ὑπ(έρ) τοῦ ἐκεῖσε ἡμίσεος σκαλιατικοῦ καὶ τοῦ λινοβροχείου (ὑπέρ)π(υ)ρα ἕξ. ὑπ(έρ) τῆς ὑπαμπ(έ)λ(ου) στάσε(ως) τοῦ Παχοῖωάννου ||¹⁵⁶ (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. ὑπ(έρ) τῆς ἐξαλειμματικῆς στάσε(ως) τοῦ Σκιωματᾶ (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. ὑπ(έρ) τῶν ἐκεῖσε διαφόρων ἐξαλειμμάτων Θε(οδώ)ρ(ου) τοῦ χαλκέ(ως), Ξένης τῆς ||¹⁵⁷ Θασιωτίσσης, Κυριακοῦ τοῦ Καζαβοῦ, Ἰω(άννου) τοῦ Κρύτζη καὶ ἐτέρων (ὑπέρ)π(υ)ρα ἕξ. ὑπ(έρ) τῆς ὑπαμπ(έ)λ(ου) στάσε(ως) Γε(ω)ρ(γίου) τοῦ Ῥουχᾶ (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. εἰς τὰ Λιβαδία ||¹⁵⁸ μετόχιον τῆς αὐτῆς μονῆς ὁ ἄγιος Ἰω(άννης) ὁ Πρόδρομος μετὰ τῶν δικαίων καὶ προνομίων αὐτοῦ καὶ τῆς ἐκεῖσε τελουμένης πανηγύρεως ||¹⁵⁹ εἰς (ὑπέρ)-

¹⁵⁵ l. ἡμίσεως ||¹⁵⁶ στάσε Orig.

π(υ)ρα δύο. εἰς τὴν Ἀρσενίκειαν μύλων ὀλοκαιριν(ός) ἰδιόκτητος μετὰ τοῦ ἐν αὐτῇ περιβ(ο)λ(ίου) εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία. ἑτέρου χειμερινοῦ μύλωνος ἐκεῖσε τὸ ἥμισυ ||¹⁶⁰ εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. ὑπὲρ τῆς εἰς τὸν Ἱερυσσὸν γῆς τῆς ὀνομαζομένης τοῦ Νικολίτζα ὥσει μοδ(ίων) τετρακοσίων ἐννενηκονταεξ (ὑπέρ)π(υ)ρα δέκα. ἥς ὁ περιορισμὸς ||¹⁶¹ καὶ ἔχει οὕτως· ἄρχεται ἀπὸ τῆς κεφαλῶσε(ως) χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Νομικοῦ καὶ τῆς ὁδοῦ τῆς ἀπαγούσης εἰς τὰ Κάμενα, ἐνθα καὶ λιθοσωρεῖα εὑρηται, ὀρθοῖ πρὸς μεσημβρίαν, ||¹⁶² κρατεῖ τὸν ἀνατολικὸν ἀέρα καὶ ἔρχεται κατ' εὐθεΐαν· σχοι(νία) ζ'. δεξιὰ ἔχων τὸ χ(ωρά)φ(ιον) τοῦ Νομικοῦ κλίνει πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὸν μεσημβρινὸν ἀέρα, διέρχεται τὸ ||¹⁶³ χ(ωρά)φ(ιον) τοῦ Ἰσιδ(ώ)ρ(ου) ὑποκάτω τῆς Κουτουλοῦ δρυός, ἀνέρχεται καὶ βαδίζει τὰ κρημνά τῆς Καμάρ(ας), καθὼς κυκλεύει, διαπερᾷ τὸν ῥύακα τῶν Πηλορυγίων ἄνωθ(εν) ||¹⁶⁴ τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Χούμνου Γε(ω)ρ(γίου) καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ κρημνοῦ τοῦ ὄντος ἄνωθ(εν) τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Φωτεινοῦ τοῦ καὶ ἀντικρὺ τοῦ Μαυροχωρίου· σχοι(νία) λζ'. γαμματίζει πρὸς ||¹⁶⁵ ἄρκτον, κρατεῖ τὸ ὀφρύδ(ιον) τοῦ δηλωθέντος βουν(οῦ) καὶ ἔρχεται ἄχρι τῆς δημοσί(ας) ὁδοῦ τῶν Καμένων· σχοι(νία) ι'. ἐὼν ἀριστερὰ τὸ χ(ωρά)φ(ιον) τοῦ Κομνηνοῦ, κλίνει ||¹⁶⁶ αὐθις πρ(ός) δύσιν, κρατεῖ τὸν μεσημβρινὸν ἀέρα καὶ τὴν αὐτὴν ὁδόν, διέρχεται τὸ δίστρατον καὶ ἀκουμβίζει εἰς τὴν παλαιὰν ἐκκλησίαν ||¹⁶⁷ τῆς ὑπεραγίας Θ(εοτό)-κου· σχοι(νία) ιβ'. ἐκεῖθ(εν) κλίνει πρ(ός) ἄρκτον, κρατεῖ τὸν δυτικ(όν) ἀέρα καὶ τὴν ῥάχιν καὶ ἔρχεται ἕως τῆς ἀχράδος τῆς ἱσταμένης εἰς τὸ ||¹⁶⁸ χωράφιον Μερζάνου τοῦ Κυριακοῦ· σχοι(νία) θ'. εἰθ' οὕτως νεύει πρὸς ἀνατολὰς, κατέρχεται καὶ περᾷ τὸν ῥύακα, ἀνέρχεται καὶ διαπερᾷ ||¹⁶⁹ τὴν ὁδὸν τῆς Παλαιᾶς Κρούσουβας, διέρχεται τὸ ἀλώνιον τῆς Ἱερουσιωτοῦς, κατέρχεται καὶ περᾷ τὸν ῥύακα ||¹⁷⁰ τῶν Ἰβήρων τὸν καλούμενον Σοβαντζόν, ἀνέρχεται καὶ κατέρχεται κατ' εὐθεΐαν, διέρχεται σύνεγγυς τοῦ ἀμπ(ε)λ(ίου) τοῦ Παλαβοῦάννου, ||¹⁷¹ ἐὼν τοῦτο ἀριστερὰ, καὶ ἀκουμβίζει εἰς τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ τοῦ Σταυρακίου εἰς τὰ Κάμενα ἀπάγουσαν, ἐνθα σύνορον παλαιὸν εὑρηται· ||¹⁷² σχοι(νία) μγ'. περᾷ τὴν αὐτὴν ὁδὸν, ἐπιλαμβάνεται τῆς τύμβης τοῦ Παλαβοῦ(άννου), καθὼς κυκλεύει, περικλείων ταύτην ἔσωθ(εν), διέρχεται ||¹⁷³ τὴν τροχαλέαν τοῦ Δομέτη, ἀπέρχεται καὶ ἀκουμβίζει εἰς τὴν ἄνωθ(εν) εἰρημέν(ην) κεφάλωσ(ιν) χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Νομικοῦ, ἐνθα καὶ ἤρξατο· σχοι(νία) κα'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ||¹⁷⁴ ὅλα σχοι(νία) ρλθ', ἅτινα μετὰ τὸν ἀποδεκατισμ(όν) ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) τετρακοσίων ἐννενηκονταεξ. ἔτ(ε)ρ(ον) χ(ωρά)φ(ιον) σύνεγγυς τούτου καὶ πλη(σίον) τοῦ ||¹⁷⁵ Βόλου τὸ λεγόμενον τοῦ Σταυρακίου. μοδ(ίων) εἰκοσιέξ. ἔτ(ε)ρ(ον) τὸ λεγόμενον τῶν Κατωτικᾶδων σύνεγγυς τοῦ τοιοῦτου περιόρου καὶ τοῦ Κρασποπώλ(η) μοδ. ιβ', ||¹⁷⁶ [ἐν ᾧ κα]ρ(υῖα) μία. ὑπ(ὲρ) τῆς εἰς τὸν Προαύλακα γῆς τῆς λεγομένης τῆς Ἀχράδος ὥσει μοδ(ίων) τετρακοσίων ἑξ (ὑπέρ)π(υ)ρα ὀκτώ. ||¹⁷⁷ ἥς ὁ περιορισμὸς καὶ ἔχει οὕτως. ἄρχεται ἀπὸ τῆς τύμβης τῆς διαχωρίζουσης τὰ δίκαια τῆς μονῆς τοῦ Ζωγράφου καὶ τοῦ περιοριζομένου, ὀρθοῖ ||¹⁷⁸ πρ(ός) μεσημβρίαν· σχοι(νία) γ', γαμματίζει πρ(ός) ἀνατολὰς· σχοι(νία) β'. ὀρθοῖ πάλιν πρ(ός) με(ση)μβρί(αν), κρατ(εῖ) τὸν δυτικ(όν) ἀέρα, ἀπέρχεται ἄχρι τῆς ὁδοῦ τῆς ||¹⁷⁹ ἀπὸ τῆς Κομητίσσης εἰς τὰ Κάμενα ἀπαγούσης· σχοι(νία) ια'. κλίνει πρὸς ἀνατολὰς, κρατεῖ τὸν μεσημβρινὸν ἀέρα καὶ τὴν αὐτὴν ὁδὸν ||¹⁸⁰ καὶ ἔρχεται εἰς τὸ δίστρατον, εἰσέρχεται τὸν ῥύακα τῆς Κουρβοελένης, περιπατεῖ τοῦτον ἄχρι τοῦ σπάσματος τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Ἀειτανᾶ, ἐὼν δεξιὰ τὰ δίκαια ||¹⁸¹ τῶν Ἱερουσιωτῶν καὶ τῆς μονῆς τοῦ Ζωγράφου· σχοι(νία) ιε'. κάμπει πρ(ός) ἄρκτον, κρατεῖ τὸν ἀνατολικὸν ἀέρα, ἀνέρχεται εἰς τὸ μαῦρον λίθινον τετράγωνον ||¹⁸² σύνορον· σχοι(νία) ια'. παρεκνεύει δεξιὰ, διέρχεται τὴν κεφάλωσιν τοῦ Ἱπποδρομίου καὶ ἔρχεται εἰς ἕτερον λίθινον σύνορον τετράγωνον· σχοι(νία) ε'. στρέφεται ||¹⁸³ πρ(ός) μεσημβρίαν· σχοι(νία) β'. γαμματίζει πρ(ός) ἀνατολὰς ἄχρι τῶν δικαίων τῆς μονῆς τῶν Σέρβων· σχοι(νία) ε'. ἐκεῖθ(εν) ὀρθοῖ πρ(ός) ἄρκτον, κρατεῖ τὸν ||¹⁸⁴ ἀνατολικὸν ἀέρα, διέρχεται τὸ ἕτερον τετράγων(ον) σύνορον τὸ διαχωρίζον τὰ δίκαια τῆς μονῆς τοῦ Βατοπεδίου,

ἀνέρχεται ἕως τοῦ λιθίνου ||¹⁸⁵ συνόρου τοῦ παρ' ἡμ(ῶν) πεπηγότος ἀντικρὺ τῆς Ἀχράδος·
 σχοι(νία) ιη'. παρεκνεύει πρ(ὸς) ἄρκτον ἄχρι τῆς ὁδοῦ· σχοι(νία) δ'. ἐὼν δεξιὰ τὰ δίκαια τῆς
 μονῆς τοῦ ||¹⁸⁶ Βατοπεδίου, εἴθ' οὕτως κρατεῖ τὴν ὁδὸν καὶ ἔρχεται μετ' αὐτῆς· σχοι(νία) ιδ'.
 κάμπτει πρὸς με(σημβρίαν), κρατεῖ τὸν βάσταγα τὸν διαχωρίζοντα τὰ δίκαια τῶν ||¹⁸⁷ Ἱερουσιωτῶν,
 καθὼς κυκλεύει, καὶ ἔρχεται καὶ ἀποδίδωσιν εἰς τὴν ἀνωθ(εν) δηλωθεῖσαν τύμβην, ἐνθα καὶ
 ἤρξατο· σχοι(νία) κ'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοι(νία) ριδ', ἅτινα ||¹⁸⁸ κατὰ τὸ ὀλόγυρον συμψηφίζόμενα
 ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) τετρακοσίων ἐξ λ(ι)τρ(ῶν) ε'. ὑπὲρ τῆς ἐτέρας ἐκεῖσε γῆς τῆς ὀνομα-
 ζομένης Ζού ||¹⁸⁹ ρουβας ὥσει μοδ(ίων) ἑκατὸν ἐξηκονταεξ ἡμισυ (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία, ἧς ὁ περι-
 ορισμ(ός) καὶ ἔχει οὕτως· ἄρχεται ἀπὸ τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Κολοκυνθᾶ καὶ τῆς ὁδοῦ, ||¹⁹⁰ ἐν ᾗ
 καὶ λίθινον σύνορον εὔρηται, ὀρθοῦ πρὸς με(σημβρίαν) συνέχων τὸν δυτικὸν ἀέρα τὴν τε ῥάχιν
 καὶ τὴν ὁδὸν καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ ἀφαιρεθέντος ||¹⁹¹ ἀπὸ τῆς αὐτῆς γῆς καὶ
 ἀνταλλαχθέντος μετὰ τῆς ἐπισκοπ(ῆς)· σχοι(νία) ιβ'. κλίνει πρὸς ἀνατολάς, κρατεῖ τὸν μεσημ-
 βρινὸν ἀέρα, κατέρχεται τὸ οἶκημα ||¹⁹² τοῦ Κρίτζ(η), κατωφορεῖ καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ ῥύακος
 τῆς Τζούρουβ(ας) καὶ τῆς συκῆς τοῦ Σιδηροῦ τῆς οὔσης κάτωθ(εν) τοῦ ἀμπ(ε)λ(ίου) τοῦ Κρίτζ(η)·
 σχοι(νία) η'. βαδίζ(ει) ||¹⁹³ τὸ δηλωθ(έν) ῥυάκιον, διαπερᾶ τοῦτο καὶ εἰσέρχεται εἰς τ(ὴν) ὁδὸν
 τὴν ἀπάγουσαν εἰς τὸ Παλαιόκαστρον, περιπατεῖ ταύτην ἄχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ παπ(ᾶ)
 Δημητρίου, ||¹⁹⁴ καταλιμπάνει τὴν εἰρημένην ὁδὸν ἀριστερά, ἐνοῦται τοῖς δικαίοις τοῦ χ(ωρα)-
 φ(ίου) τοῦ παπ(ᾶ) Δημητρίου καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Μελιτᾶ, ἐν ᾧ καὶ λίθινον
 ||¹⁹⁵ σύνορον ἵσταται· σχοι(νία) ιδ'. αὐθις κάμπτει πρ(ὸς) ἄρκτον, κρατεῖ τὸν ἀνατολικ(όν) ἀέρα,
 διαπερᾶ καὶ αὐθις τὴν προγεγραμμένην ὁδὸν τοῦ Παλαι ||¹⁹⁶ οκάστρου καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ
 χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Φιλιαλῆ· σχοι(νία) ι'. κλίνει πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὸν ἀρκτικ(όν) ἀέρα καὶ ἔρχεται
 ἕως τοῦ λιθίνου μαύρου συνόρου καὶ τοῦ ||¹⁹⁷ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Λιμοῦάαννου· σχοι(νία) δ'. γαμμα-
 τίζει ἀριστερὰ ἄχρι τοῦ ἐτέρου συνόρου· σχοι(νία) ε'. ὀρθοῦ καὶ αὐθις πρ(ὸς) δ(ύσιν), ἀνωφορεῖ τὴν
 ῥάχιν, διέρχεται τὸ ἕτερον λίθινον ||¹⁹⁸ σύνορον τὸ εἰς τὴν ὁδὸν ἱστάμενον· σχοι(νία) ε'. γαμματίζει
 πρ(ὸς) ἄρκτον· σχοι(νία) β'. ὀρθοῦ πάλιν πρὸς δύσιν, περικόπτει τὸν ῥύακα τῆς Ζούρουβ(ας),
 ἀνέρχεται καὶ ||¹⁹⁹ ἀποδίδωσιν εἰς τε τὴν ῥάχιν, τὴν ὁδὸν καὶ εἰς τὸ χ(ωρα)φ(ιον) τοῦ Κολο-
 κυνθᾶ, ἐνθα καὶ ἤρξατο· σχοι(νία) ιβ'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοι(νία) ογ', ἅτινα ψηφίζόμενα
 ἀποτελοῦσι ||²⁰⁰ γῆν μοδ(ίων) ἑκατὸν ἐξηκονταεξ ἡμισυ, ἕτερ(ον) χ(ωρα)φ(ιον) σύνεγγυς τοῦ τοιοῦτου
 περιορισμοῦ μοδ(ίων) δέκα. ἐτέρα γῆ τῆς Τορν(α)ρ(έας) ὀνομαζομένης ||²⁰¹ ὥσει μοδ(ίων)
 ἑκατὸν ὀγδοηκονταπέντε τετάρτ(ου) εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία δίμοιρον. ἧς ὁ περιορισμ(ός) καὶ ἔχει
 οὕτως· ἄρχεται ἀπὸ τοῦ λιθίνου συνόρου τοῦ ἱσταμ(έ)νου ||²⁰² πλη(σίον) τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ
 'Ρουχᾶ Γε(ω)ρ(γίου), ὀρθοῦ πρ(ὸς) με(σημβρίαν), κρατεῖ τὸν δυτικὸν ἀέρα, ἔχων δεξιὰ τὸ δηλωθ(έν)
 χωράφιον τοῦ 'Ρουχᾶ, ἀπέρχεται μέχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Δριμέος, ||²⁰³ ἐνθα καὶ λίθινον
 ἵσταται σύνορον· σχοι(νία) ια'. πορεύεται πρὸς ἀνατολάς, κρατεῖ τὸν μεσημβρινὸν ἀέρα, ἀνέρχεται
 τὴν ῥάχιν, διέρχεται τὸ ||²⁰⁴ παρ' ἡμῶν πεπηγ(ός) λίθινον σύνορον ἄχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) Νικο-
 λ(άου) τοῦ Σκιωματᾶ· σχοι(νία) η'. ἀπέρχεται καὶ τέμνει τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ τῆς Γαλεάγρ(ας)
 εἰς τὸν ||²⁰⁵ πύργον τῆς αὐτῆς μονῆς τῶν Ἰβήρων ἀπάγουσα καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου)
 τοῦ Κουληλῆ· σχοι(νία) δ'. γαμματίζει πρὸς ἄρκτον· σχοι(νία) β'. ὀρθοῦ ||²⁰⁶ πρὸς ἀνατολάς,
 κατωφορεῖ, ἔχων δεξιὰ τὸ δηλωθ(έν) χ(ωρα)φ(ιον) τοῦ Κουληλῆ, ἐνοῦται τῷ ξηροχειμάρρῳ
 τῷ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ χωρίου καταρρέοντι ||²⁰⁷ καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ χωραφίου τοῦ Κρουοπηγαδίου·
 σχοι(νία) θ'. ἐκεῖθ(εν) κλίνει πρὸς ἄρκτον, κρατεῖ τὸν ἀνατολικ(όν) ἀέρα καὶ τὸ καταρρύακον,
 πρὸς ||²⁰⁸ ὀλίγον ἐνοῦται τῇ ὁδῷ, βαδίζει ταύτην καὶ ἔρχεται ἕως τοῦ σταυροπηγίου τοῦ πλη(σίον)
 τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τῆς ἐπισκοπ(ῆς), ἐὼν τὸ τοιοῦτον χ(ωρα)φ(ιον) δεξιὰ· σχοι(νία) κ'. ἐντεῦθεν
 ||²⁰⁹ κλίνει πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὸν ἀρκτικὸν ἀέρα καὶ τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ τοῦ κάστρου πρ(ὸς) τὴν

Γαλεάγρην ἀπάγουσαν, βαδίζει ταύτην, καθὼς κυκλεύει, ||²¹⁰ καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τῆς ἐπισκοπῆς καὶ τῆς ὡς σύνορον ἐκεῖσε ἵσταμένης λιγέ(ας) · σχοι(νία) ιβ'. ἔξ τὴν τοιαύτην ὁδὸν καὶ πορεύεται δεξιὰ, κατωφορεῖ ||²¹¹ καὶ ἀποδίδωσιν εἰς τὸ λίθινον σύνορον, ἐνθα καὶ ἤρξατο · σχοι(νία) ια'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοι(νία) οζ', ἅτινα ψηφίζόμενα ἀποτελοῦσι γῆν μοδίων ||²¹² ἑκατὸν ὀγδοηκονταπέντε τετάρτου. ὑπὲρ τῆς γῆς τῆς ὀνομαζομένης Κορακοφολέ(ας) ὥσει μοδ(ίων) ἑκατὸν ὀγδοηκονταδύο τετάρτου ||²¹³ (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία δίμοιρον. ἥς ὁ περιορισμ(ός) ἔχει οὕτως · ἄρχεται ἀπὸ τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) τοῦ Βολέα καὶ τοῦ ῥύακος, πορεύεται πρ(ός) ἄρκτον, κρατεῖ τὸν δυτικὸν ἀέρα ||²¹⁴ καὶ τὸν αὐτὸν ῥύακα καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ χεῖλους τῆς θαλάσσης · σχοι(νία) ιγ'. εἶτα κλίνει πρὸς ἀνατολὰς, κρατεῖ τὸν ἀρκτικὸν ἀέρα καὶ τὸ ||²¹⁵ παραιγιάλιον καὶ ἔρχεται ἕως τῆς βρύσεως τῆς ἐλαί(ας) · σχοι(νία) ιδ'. ἐκ τούτου ὀρθοῖ πρὸς μεσημβρίαν, κρατεῖ τὸν ἀνατολικὸν ἀέρα ||²¹⁶ καὶ τὸν ῥύακα διόλου μέχρι τοῦ ἀμπ(ε)λ(ίου) Δημητρίου τοῦ Τζαγκάρ(η) · σχοι(νία) κα'. κάμπτει πρὸς δύσιν, ἀνωφορεῖ κατ' εὐθεῖαν · σχοι(νία) γ'. αὐθις ||²¹⁷ γαμματίζει πρὸς μεσημβρίαν · σχοι(νία) δ'. ὀρθοῖ πάλιν πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὸν μεσημβρινὸν ἀέρα, ἔχων ἀριστερὰ τὸ χωράφι(ον) τοῦ ||²¹⁸ Πισσιάνου καὶ ἔρχεται · σχοι(νία) γ' (ἡμισυ). εἰθ' οὕτως κλίνει πρὸς ἄρκτον, κρατεῖ τὸν δυτικὸν ἀέρα, κατωφορεῖ, διέρχεται σύνεγγυς τοῦ χωραφίου τοῦ ||²¹⁹ Μπούρη. εἶτα σύνεγγυς τοῦ χωραφίου τοῦ Δομέτι, ἐὼν ταῦτα ἀριστερὰ, δεξιὰ τὸ περιοριζόμενον, πορεύεται τὴν ὁχθὴν καὶ ἔρχεται ||²²⁰ ἄχρι τοῦ παλαιοῦ μαρμαρίνου συνόρου · σχοι(νία) ιγ'. γαμματίζει, κατωφορεῖ καὶ ἔρχεται εἰς τὸ ῥυακίτζιον, ἐνθα καὶ ἤρξατο · σχοι(νία) ε'. ||²²¹ καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοι(νία) ος' (ἡμισυ), ἅτινα συμψηφίζόμενα ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) ἑκατὸν ὀγδοηκονταδύο τέταρτου. ὑπὲρ γῆς ἐτέρας ||²²² τῆς λεγομένης τοῦ Μαυροχωρίου ὥσει μοδ(ίων) ἑκατὸν (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο. ἥς ὁ περιορισμ(ός) καὶ ἔχει οὕτως · ἄρχεται ἀπὸ τῆς ὁδοῦ τῆς ἀπαγούσης ||²²³ εἰς τὸν αἰγιαλόν, ὀρθοῖ πρὸς μεσημβρίαν, κρατεῖ τὸν ῥύακα τὸν λεγόμενον τῶν Καταδαιμόνων καὶ ἀπέρχεται μετ' αὐτοῦ ἄχρι τοῦ χ(ωρα)φ(ίου) ||²²⁴ τοῦ Κλωστομάλου · σχοι(νία) ια'. ἐκ τούτου κλίνει πρὸς ἀνατολὰς, ἀνέρχεται τὴν ἐκεῖσε ῥάχιν, διέρχεται τὸν παρ' ἡμῶν σφραγισθέντα δρυὲν τὸν ||²²⁵ πλη(σίον) ἱστάμενον τῆς εἰρημένης ὁδοῦ, ἀνέρχεται εἰς τὸν βουνὸν τοῦ Μαυροχωρίου, εἶτα κατέρχεται ἄχρι τοῦ ῥύακος τοῦ Μαυροχωρίου ||²²⁶ καὶ τῆς ἐν αὐτῷ δρυός · σχοι(νία) κ'. νεύει πρὸς ἄρκτον, κρατεῖ τὸ αὐτὸ ῥυακί(ον) καὶ ἔρχεται μέχρι τοῦ ἐκεῖσε παρ' ἡμῶν σφραγισθέντος πλατάνου · σχοι(νία) ς'. ||²²⁷ βαδίζει πρὸς δύσιν, ἀνέρχεται τὴν ἐκεῖσε τύμβην τοῦ ἁγίου Ἡλίου καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ ἐκεῖσε λιθίνου συνόρου τοῦ ἱσταμένου εἰς τὸ χωράφιον ||²²⁸ τοῦ Κρασᾶ · σχοι(νία) ις'. κάμπτει πρὸς μεσημβρίαν, κατέρχεται τὴν ῥάχιν, ἀπέρχεται καὶ ἀποδίδωσιν, ἐνθα καὶ ἤρξατο · σχοι(νία) ε'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα ||²²⁹ σχοι(νία) νη', ἅτινα ψηφίζόμενα ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) ἑκατόν. εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον στάσις ἐξαλειμματικὴ τοῦ Πτωχοῦ ἀννίου ἔχουσα χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τ(ὸν) ||²³⁰ Κρούσουβ(ον) πλη(σίον) Εἰρή(νης) τῆς Μαυρικοῦς μοδ(ίων) β' (ἡμισυ). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸν αὐτὸν πλη(σίον) τοῦ Κούριλα μοδ(ίων) γ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸ Βορίτζοβον πλη(σίον) τοῦ Σταύκου μοδ(ίων) ς'. ἔτ(ε)ρ(ον) ||²³¹ εἰς τοῦ Φωτεινοῦ πλη(σίον) τοῦ Βαλαμπᾶ μοδ(ίων) δ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὴν παλαιὰν ἐκκλησίαν τῶν Ἰβήρων μοδ. ε'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸ Βορίτζοβ(ον) ἐν δυσὶ τμήμα(σι) πλη(σίον) τοῦ ||²³² Μερζάνου μοδ(ίων) ι'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸν αὐτὸν πλη(σίον) τῆς ὁδοῦ μοδ(ίου) α' (ἡμίσεως). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸν στρυβ(ὸν) πλη(σίον) τοῦ Ἀργυροῦ μοδ(ίου) α'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὴν) Κομαροβίκειαν πλη(σίον) τοῦ Χούμνου μοδ. β'. ||²³³ ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὸ) δένδρ(ον) τοῦ Χούμνου πλη(σίον) τοῦ Δομέτι μοδ(ίων) γ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὴν) παλαιὰν ἐκκλησίαν πλη(σίον) τοῦ Κορμοῦ μοδ(ίων) δ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὰς βαμβακί(ας) πλη(σίον) τοῦ ῥύακος ||²³⁴ μοδ(ίων) β'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τοῦ Μαυροῦ ἀννίου πλη(σίον)

224 I. Κλωστομάλλου

τοῦ Θεοδοσίου μοδ(ίων) ε' (ἡμισυ). ἑτέρα ἐξαλειμματική στάσις τοῦ Σικωματᾶ καταγραφεῖσα ἄνωθ(εν), ||²³⁵ ἔχουσα ἀμπελοτόπιον εἰς τοῦ Ἀκουμβίζει μοδ(ίου) α'. χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὸν δρῦν τοῦ Μακεδόνος μοδ(ίων) ζ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ήν) Τορναρ(έαν) μοδ(ίου) α' (δίμοιρον). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ήν) Ζοῦρβαν πλη(σίον) τοῦ Κλοστομ(ά)λ(ου) ||²³⁶ μοδ(ίων) β' (ἡμισυ). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸ Μαρμάριν πλη(σίον) τοῦ Κριστίλ(α) μοδ(ίων) β'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(οῦ) Ἀσών(η) πλη(σίον) χήρας Θε(οδώ)ρ(ας) τῆς τοῦ παπᾶ Δημητρίου μοδ(ίων) ε'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(οῦ) Ἀκουμβίτζ(ει) πλη(σίον) τοῦ Ζωγράφ(ου) ||²³⁷ μοδ(ίου) α' (ἡμισυ). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸν αὐτὸν πλη(σίον) τοῦ Βοδίνα μοδ(ίων) β' (ἡμισυ). ἑτερα χωράφια εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἐν διαφόροις τμήμασιν ὥσει μοδίων ||²³⁸ διακοσίων πεντήκοντα εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρα πέντε. ἄπερ καὶ ἔχουσιν οὕτως. χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τ(οῦ) Βλακᾶ πλησίον Κυριακοῦ τοῦ κουράτορος μοδ(ίων) β'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὴν Μικράν Ἀρσενί-κ(ειαν) ||²³⁹ πλη(σίον) τῆς ἐπισκοπῆς ἐκατέρωθ(εν) τῆς ἐκεῖσε ὁδοῦ μοδ(ίων) ιγ'. ἔτ(ε)ρ(ον) σύνεργος τούτου μοδ(ίων) λδ', ὅπερ ἐστὶ λιβάδ(ιον). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὸν) αὐτ(ὸν) πλη(σίον) τοῦ Μπεάλη ||²⁴⁰ μοδ(ίων) κ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὰ) Διακοπτὰ πλη(σίον) τῆς ὁδοῦ μοδ(ίων) δ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸ Κοντολάγγαδον πλη(σίον) τῆς ἐπισκοπ(ῆς) μοδ(ίων) ε'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(οῦ) Σακκούλ(η) πλη(σίον) τοῦ χ(ωρά)φ(ιου) τῆς ἐπισκοπ(ῆς) ||²⁴¹ μοδ(ίων) ι'. ἔτ(ε)ρ(ον) πλη(σίον) τοῦ κάστρου μοδ(ίου) (διμοίρου). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὰ Πατητήρια πλη(σίον) τοῦ Δομέτι καὶ τοῦ Κυριακοῦ μοδ(ίων) ιδ'. ἔτ(ε)ρ(ον) ἀπὸ ἐξαλείμματος τῆς Κωνσταντοῦς ||²⁴² εἰς τὸν πύργον πλη(σίον) τοῦ Βατοπεδίου μοδ(ίων) η'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ήν) Κορακοφωλέαν πλη(σίον) τῆς ἐπισκοπ(ῆς) μοδ(ίων) δ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(οῦ) Μελισσην(οῦ) πλη(σίον) τοῦ Ἰωαννοπ(οῦ)λ(ου) μοδ(ίων) δ'. ἕτερον ||²⁴³ εἰς τὴν Ζοῦρβαν πλη(σίον) τῆς Παπαϊωαννοῦς μοδ(ίου) α' (διμοίρου). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὸν) ἅγιον Ἡλίαν μέσον τοῦ ῥύακος καὶ τῆς ὁδοῦ μοδ(ίων) ιβ'. ἕτερον ἐν δυσὶ τόποις εἰς τὴν Μακράν Ὀμαλίαν ||²⁴⁴ μοδ(ίων) β'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ήν) Καμάραν πλη(σίον) τοῦ Χούμνου Ἀθανασίου μοδ(ίου) α'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ήν) Κρανέαν πλη(σίον) τοῦ Λαμπηνοῦ μοδ(ίου) α' (ἡμισυ). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὰς) Ὀμα-λί(ας) πλη(σίον) τῶν οἰκημ(ά)τ(ων) τῆς Βλαχοῦς μοδ(ίων) ζ'. ||²⁴⁵ ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸ Κλεισοῦριν πλη(σίον) τῆς Λαύρ(ας) μοδ(ίων) ιζ'. ἕτερον εἰς τὸν Γορίτζοβον πλη(σίον) τῶν παλαιῶν οἰκημ(ά)-τ(ων) τοῦ Φωτίου μοδ(ίων) γ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ήν) Καρήτζαν, ὅπερ ἡγλειώθη ||²⁴⁶ παρὰ τοῦ Νομικοῦ πλη(σίον) τοῦ ῥύακος μοδ(ίων) ιδ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ήν) Διαβάδ(α) πλη(σίον) τοῦ παπᾶ Νικήτα μοδ(ίου) α' (ἡμισυ). ἔτ(ε)ρ(ον) πλη(σίον) τοῦ τείχους τοῦ κάστρου μοδ(ίων) β' (ἡμισυ). ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τοῦ Διακάστρου ||²⁴⁷ πλη(σίον) τοῦ ἀμπ(ε)λ(ίου) αὐτ(οῦ) μοδ(ίων) η'. ἔτ(ε)ρ(ον) ἐντὸς τοῦ κάστρου μοδ(ίων) θ'. κηπωρεῖ(ον) ὑπόποτον εἰς τὴν Ἀρσενίκειαν πλη(σίον) τοῦ Μασθλάρη μοδ(ίων) ζ'. ἔτ(ε)ρ(ον) χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὸν ἅγιον Ἰω(άννην) ||²⁴⁸ πλη(σίον) τοῦ Βαϊούλ(ου) μοδ(ίων) ιβ'. ἕτερον εἰς τὰ συνάμ(ι)ν(α) ἐκατέρωθ(εν) τῆς ὁδοῦ μοδ(ίων) ιγ'. ἕτερον εἰς τὴν Πραπρατζοῦν πλη(σίον) τοῦ Κοχλιαρᾶ μοδ(ίων) δ'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸν αὐτὸν ||²⁴⁹ πλη(σίον) τούτου μοδ(ίων) ε'. ἕτερον εἰς τὸν ῥάχονα τοῦ Σαρακην(οῦ) πλη(σίον) τῆς Δριμοῦς μοδ(ίων) η'. ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ῆς) Γραί(ας) τὸ Πήδημα πλη(σίον) τοῦ θεληματάρη καὶ τῆς ὁδοῦ μοδ(ίων) κε' (ἡμισυ). ἑτερα ||²⁵⁰ χ(ωρά)φ(ια) ἐκλειμματικά ἐντὸς τοῦ περιόρου τοῦ Μοναστηριτζίου ἐν διαφόροις τμήμα(σι) μοδ(ίων) λ'. (ὁμοῦ) χ(ωρά)φ(ια) μοδ(ίων) διακοσίων πεντήκοντα. ὑπ(έρ)π(υ)ρα εἰς τὸν ||²⁵¹ Προαύλακα γῆς ὥσει μοδ(ίων) χιλίων ἐπτακοσίων τεσσαράκοντα ἡμισυ (ὑπέρ)π(υ)ρα εἴκοσι διὰ τὸ εἶναι ταύτην δευτέρας καὶ τρίτης ποιότητος. ἥς ||²⁵² ὁ περιορισμ(ός) καὶ ἔχει οὕτως. ἄρχεται ἀπὸ τοῦ παραθαλασίου τόπου τοῦ ὀνομαζομένου Λάρνακος ἄνωθ(εν) τοῦ λιμένος τοῦ διαχωρίζοντος ||²⁵³ τὰ δίκαια τῆς ἐπισκοπῆς καὶ τοῦ περιοριζομένου, ὁρθοῦ πρ(ὸς) ἀνατολάς,

²³⁵ 1. Κλωσομάλλου ||²⁴⁴ πλη(σίον) ist später von gleicher Hand einkorrigiert ||²⁴⁵ 1. ἐκλειώθη st. ἡγλειώθη (vgl. K 373)

κρατεῖ τὸν μεσημβρινὸν ἀέρα, ἀνέρχεται εἰς τὴν λιθόστρωτον τύμβην· ||²⁵⁴ σχοι(νία) ζ'. εἴτα κλίνει πρὸς μεσημβρίαν, κρατεῖ τὸν δυτικὸν ἀέρα, δεξιὰ ἔχων τὰ δίκαια τῆς ἐπισκοπῆς, καὶ ἔρχεται μετ' αὐτ(οῦ) ἄχρι τῶν δικαίων ||²⁵⁵ τῆς μονῆς τοῦ Ἑσφιγμένου· σχοι(νία) κθ'. καταλιμπάνει τὰ δίκαια τῆς ἐπισκοπῆς, ἐνοῦται τοῖς δικαίοις τῆς μονῆς τοῦ Ἑσφιγμένου καὶ ἔρχεται πρὸς ||²⁵⁶ ἀνατολάς, πορευόμενος ἄχρι τῆς ὁδοῦ τῆς ἀπὸ τοῦ πύργου τῶν Σέρβων πρὸς τὸν πύργον τῆς αὐτῆς μονῆς ἀπερχομένης, καταλιμπάνει ||²⁵⁷ τὰ εἰρημένα τοῦ Ἑσφιγμένου δίκαια καὶ ἐνοῦται τοῖς δικαίοις τοῦ Βατοπεδίου πρὸς ἀνατολάς καὶ αὖθις ἀπερχόμενος, καὶ ἔρχεται ἄχρι ||²⁵⁸ τοῦ ἐκεῖσε ἀκανθώδους ῥυακίου, ἐν ᾧ καὶ λίθινον σύνορον παρ' ἡμ(ών) ἐπεπήγει· σχοι(νία) ιε'. ἐκ τούτου κλίνει πρὸς μεσημβρίαν, κρατεῖ τὸ τοιοῦτον ἀκανθῶδες ||²⁵⁹ ῥυακί(ον), περικύπτει τὴν εἰς τὴν Κομητίσσαν ἀπάγουσαν δημοσίαν ὁδὸν καὶ ἔρχεται μετὰ τοῦ αὐτοῦ ῥυακίου, καθὼς κυκλεύει, ἄχρι τοῦ χείλους τῆς ||²⁶⁰ θαλάσσης, ἐὼν δεξιὰ τὰ δίκαια τοῦ Βατοπεδίου· σχοι(νία) λγ'. εἴθ' οὕτως πορεύεται πρὸς ἀνατολάς, κρατεῖ τὴν παραλίαν καὶ ἔρχεται ἄχρι τῶν ||²⁶¹ δικαίων τῆς Κομητίσσης· σχοι(νία) κς'. ἐντεῦθ(εν) κάμπτει πρὸς ἄρκτον, κρατεῖ τὸν ἀνατολικ(όν) ἀέρα, δεξιὰ ἔχων διόλου τὰ τοιαῦτα τῆς Κομητίσσης(ης) ||²⁶² δίκαια, ἀνέρχεται τὸν ἐκεῖσε πετρώδη καὶ ἀκανθώδη βουνόν, περιπατεῖ τὴν ῥάχιν αὐτοῦ, περὶ τὸν ἀμαξηγόν, διέρχεται τὸ πλατὺν παλαι(όν) ||²⁶³ σύνορον, εἴτα τὸ ἕτερον τρίγωνον, καταφορεῖ ἄχρι τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς ὁδοῦ τῆς εἰς τὴν Κομητίσσαν ἀπαγούσης, διαιρεῖ ταύτην καὶ πορεύεται ||²⁶⁴ μέσον τοῦ ῥυακος, διέρχεται τὸ ἰστάμενον ἐκεῖσε παλαι(όν) πλατ(ύ) λαυράτον, αὖθις διέρχεται τὸ ἕτερον πλατ(ύ) μαῦρον λίθινον σύνορ(ον) τὸ εἰς ||²⁶⁵ τὸ λιβάδι(ον) ἰστάμενον, διέρχεται τὰ πρόποδα τῆς ἐκεῖσε ῥάχους, ἀνέρχεται διὰ τῆς σελάδος, ἀκουμβίζει εἰς τὸ πυρρὸν ἀκρωτήριον, ||²⁶⁶ εἰς τὸν ἀληθινὸν κρημνόν, ἐν ᾧ καὶ μαῦρον πλατ(ύ) λίθινον σύνορον παλαιὸν εὔρηται, ἐὼν δεξιὰ τὰ τῆς Κομητίσσης δίκαια· ||²⁶⁷ σχοι(νία) ςε'. ἐκ τούτου κλίνει πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὸν ἀρκτικὸν ἀέρα καὶ τὸν παραθαλάσσιον κρημνόν, ἀπέρχεται καὶ ἀποδίδωσιν ἄνωθ(εν) ||²⁶⁸ τοῦ λιμένου, ἐνθα καὶ ἤρξατο· σχοι(νία) νζ'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοι(νία) σξβ', ἅτινα ψηφίζόμενα ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) χιλίων ἑπτακοσί(ων) τεσσαρά(κον)τα (ἡμισυ), ||²⁶⁹ ἀφ' ὧν πετρώδης, ἀκανθώδης καὶ ἀχρησίμευτος μοδ(ίων) χ'. ἐναπελείφθη καὶ γῆ πρώτης, δευτέρας καὶ τρίτης ποιότητος μοδ(ίων) ,αρμ'(ἡμισυ).

||²⁷⁰ Ἐν τῷ αὐτῷ κατεπανικίῳ μετόχιον τῆς αὐτῆς μονῆς εἰς τὸ χωρίον τὴν Κομητίσσαν. ἐν ᾧ· Δημήτριος ὁ υἱ(ὸς) τοῦ Μασθλάρη. ἔχει Μαρ(ίαν), υἱοὺς ||²⁷¹ Γεώργιον καὶ Κω(νσταντῖνον), θυγ. Ζωήν, Καλήν, Μαρ(ίαν) καὶ Ἄνναν, ζευγ. α', ἀργ(ά) δ', μελ(ί)σσ(ια) ι', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) Μαδαρ(ὸς) ὁ ἀδε(λφός) αὐτοῦ. ||²⁷² ἔχει Εἰρή(νην), υἱ(όν) Κω(νσταντῖνον), θυγ. Ἀδριανήν, βοῦδ. α', ἀργ(ά) β', μελ(ί)σσ(ια) ς'. τέλ. ὑπ. ἐν. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ Φουρνιώτης. ἔχει Βασιλῶ, θυγ. Εἰρή(νην) καὶ Ἄνναν, βοῦδ. α', χοίρ. γ', μελ(ί)σσ(ια) ς'. ||²⁷³ τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτριος ὁ ἑγγονος τοῦ Μασθλάρη. ἔχει Θε(οδώ)ρ(αν), υἱ(οὺς) Στέφανον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Ζωήν, βοῦδ. α', χοίρ. γ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Γεώργιος ||²⁷⁴ ὁ ἕτερος ἑγγονος αὐτοῦ. ἔχει Θε(οδώ)ρ(αν), υἱ(όν) (Lücke), βοῦδ. α', ὄν(ικ)(όν) α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ ὁ Βλάχος. ἔχει Ἄνναν, υἱ(οὺς) β' (Lücke), βοῦδ. α', χοίρ. γ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||²⁷⁵ Γεώργιος ὁ Ἀλβανίτης. ἔχει Μαρ(ίαν), θυγ. Καλήν, υἱ(όν) Νικ(ό)λ(αον). τέλ. ὑπ. τέταρτον. χήρα Ξένη ἡ Γαβανία. ἔχει θυγ. Μαρ(ίαν), Θε(οδώ)ρ(αν) καὶ ||²⁷⁶ Καλήν, ἀδελφὴν Θε(οδώ)ρ(αν), ἀνεψιὰν Καλήν. τέλ. ὑπ. ἕκτον. (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (ὑπέρ)π(υ)ρα πέντε ἡμισυ. ὑπ(έρ) ὠφελείας ||²⁷⁷ (ὑπερ)π(ύ)ρου ἡμισυ. ὑπ(έρ) ἄερος (ὑπερ)π(ύ)ρου ἡμισυ. ὑπ(έρ) χοιροπροβ(ά)τ(ου) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. ὑπ(έρ) τῆς εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον γῆς ὥσει μοδ(ίων) ἑκατὸν δέκα ||²⁷⁸ (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο, καθὼς προκατεῖχ(εν) αὐτ(ήν). ἐν ᾗ καρ(υῖαι) η', ὧν αἱ δύο εἰς τόπον ὀνομαζόμενον τοῦ Βοδοῦ. ἐν αὐτ(ῷ) καὶ ἀμπ(έ)λ(ιον)

²⁵⁸ 1. ἐπεπήγει ||²⁶² 1. τὸ πλατὺ ||²⁶⁴ σύνορ Orig. ||²⁶⁵ 1. σελλάδος

ιδιόκτητον ^{||279} καὶ ἐλαΐαι διάφοροι. ὑπὲρ τῶν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον τριῶν ἀποστατῶν (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία, καθὼς προκατεῖχεν αὐτούς. Εἰς τὴν ^{||280} Ἑρμῆλειαν μετόχιον τῆς αὐτῆς μονῆς ἡ ἀγία Ἱερουσαλὴμ ἔχον ἀμπ(έ)λ(ια) ιδιόκτητα, περιβ(ό)λ(ιον) μετ' ὀπωροφόρων ^{||281} δένδρων καὶ χωράφιον μοδ(ίων) ὀκτώ.

Ἐν τῷ κατεπανικίῳ Καλαμαρίας εἰς τὸ χωρίον τὸν Κάτω Βολβόν. Δημήτριος ὁ υἱὸς ^{||282} τοῦ Κυριακοῦ. ἔχει Μαρ(ίαν), ἀνεψιὸν Κω(νσταντῖνον), νύ(μφην) ἐπ' αὐτῷ Ἄνναν, ἀνεψιὰν Εὐδοκίαν, σανδ(ά)λ(ιον) α', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν. Κω(νσταντῖνος) ὁ γαμβρ. αὐτοῦ. ^{||283} ἔχει Μαρ(ίαν), ἀδ. Μα(νουή)λ, ἀνεψιὸν Κω(νσταντῖνον), υἱ(οὺς) Ἰω(άννην), Θεοτόκιον, Γε(ώ)ρ(γιον) καὶ Πετραλείφην, ζευγ. α', ὄν(ικ)(όν) α', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Βασίλειος ^{||284} ὁ τῆς Μακεδον(έ)ας. ἔχει Εὐδοκίαν, υἱὸν Στασηνόν, θυγ. Σεμνήν καὶ Ἄνναν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ἄννῃ Δημήτριον, ἐτέραν θυγ. Καλήν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἰωάννην, ^{||285} ζευγ. β', ἀργ(ά) δ', πρόβ(α)τ(α) λ', χοίρ. δ', ἀμπ. μοδ. ζ', ἔτ(ε)ρ(ον) ἀμπ. τοῦ γα(μβ)ρ(οῦ) αὐτ(οῦ) μοδ. α'. τέλ. ὑπ. δύο. Κω(νσταντῖνος) ὁ γυναικάδε(λφος) αὐτοῦ. ἔχει Σταματικὴν, υἱ(οὺς) ^{||286} Ἰω(άννην) καὶ Θε(όδω)ρ(ον). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. χήρα ἡ Σαραντηνή. ἔχει υἱ(όν) Καλόν, ἀμπ. μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Στέφανος ὁ γαμβρ. αὐτ(ῆς). ἔχει Εἰρήνην, ^{||287} υἱ(οὺς) Ἀργυρόν καὶ Νικ(ό)λ(αον), ζευγ. α', χοίρ. δ', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν. Κω(νσταντῖνος) ὁ ἕτερος γαμβρ. αὐτῆς. ἔχει Ἀρετὴν, υἱ(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ Καλόν, θυγ. Ἐλένην, ζευγ. α', ^{||288} ὄν(ικ)(όν) α', χοίρ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Μα(νουή)λ ὁ Καλοῦτζικος. ἔχει Καλήν, θυγ. Ἄνναν, Μαρ(ίαν), Εὐδοκίαν καὶ Πανωραίαν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ἄννῃ Παναγιώτην, ^{||289} ζευγ. β', χοίρ. δ', ἀμπ. μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. δύο. Νικ(ό)λ(αος) ὁ γυναικάδε(λφ)(ος) αὐτοῦ. ἔχει Ἄνναν, ζευγ. α', ὄν(ικ)(όν) α', ἀμπ. μοδ. α', ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τ(ὴν) Γένναν ὑπά(μπε)λ(ον) μοδ. α'. ^{||290} τέλ. ὑπ. ἐν. χήρα Ἀθανασία ἡ τοῦ Θεοφυλάκτου. ἔχει υἱ(όν) Ξένον, ἀδε(λφ)(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), ἀνεψι(όν) Δημ(ή)τρ(ιον), ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ^{||291} Ἀργυρὸς υἱ(ός) Νικ(ο)λ(άου) τοῦ Ἑρμῆλειώτου. ἔχει (Lücke), ἀδε(λφ)(οὺς) Παναγιώτην καὶ Κω(νσταντῖνον), ἀδε(λφ)(ας) Εἰρή(νην) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), ζευγ. β', ἀργ(ά) γ', πρόβ(α)τ(α) ιε', χοίρ. ι', ἀμπ. μοδίῳ γ' (ἡμισυ). ^{||292} τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. χήρα Θεοδώρα ἡ γυνὴ Θε(οδώ)ρ(ου) τοῦ Στομιανοῦ. ἔχει υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), πρόγονον Νικ(ό)λ(αον), νύ(μφην) ἐπ' αὐτῷ Θε(οδώ)ρ(αν), ἑγγον(ον) Βαλσαμών, ^{||293} ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(ά) β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἄννα ἡ γυνὴ Νικ(ο)λ(άου) τοῦ Μαυροπόδῃ. ἔχει υἱ(οὺς) Σταμάτην, Ἰω(άννην) καὶ Δημήτρι(ον), θυγ. Ἀθανασίαν, γαμβρ. ^{||294} ἐπ' αὐτῇ Νικ(ό)λ(αον), ἑγγονον Σταμάτην, ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. διμοιρον. Μαρ(ία) χήρα ἡ ἀδε(λφῇ) αὐτῆς. ἔχει θυγ. Ἄνναν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γε(ώ)ρ(γιον) τὸν ^{||295} Ἀλβανίτην, ἐγγόνους Μυριστικὸν καὶ Ἀσιμόπου(λ)ον. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ Τζαγκάρ(ιος) ὁ γαμβρ. Ἰω(άννου) τοῦ Πτεληνοῦ ἦται ὁ Κωκαλ(ᾶς). ἔχει Καλήν, υἱ(οὺς) Κω(νσταντῖνον) καὶ ^{||296} Γεώργιον, θυγ. Μαρ(ίαν), ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. διμοιρον. Μιχ(αή)λ ὁ Μαντζαβῖνος. ἔχει Μαρ(ίαν), υἱ(οὺς) Καλόν καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Θε(οδώ)ρ(αν), Καλ(ήν), Γεωργίαν ^{||297} καὶ Ἐλένην, ἀνεψιὸν Νικ(ό)λ(αον), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θε(οδώ)ρ(ᾷ) Κω(νσταντῖνον) τὸν Μακρόν καὶ ἐπὶ τῇ Καλῇ Κω(νσταντῖνον), ἐγγόνους Μελισσηνόν καὶ Σταματικόν, ζευγ. β', ὄν(ικ)ά β', ^{||298} χοίρ. δ', πρόβ(α)τ(α) ιβ', ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. τρία. Γεώργιος ὁ υἱ(ός) χήρας Καλῆς τῆς Ῥαντινί(ας). ἔχει Μαρ(ίαν), θυγ. Ἄνναν, Καλήν καὶ Ἐλένην, ^{||299} ἀδ. Σεμνήν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Θε(όδω)ρ(ον), ἀνεψιὰν Θε(οδώ)ρ(αν), ζευγ. β', πρόβ(α)τ(α) μ', ἄλογ(ον) α', ἀμπ. μοδ. γ', τέλ. ὑπ. τρία ἡμισυ. Παναγιώτ(ης) ^{||300} ὁ υἱ(ός) τοῦ Θηριανοῦ. ἔχει ἀδ. Εἰρή(νην), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Δημήτρι(ον), ἀνεψι(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), ἀργ(ά) β', χοίρ. δ', ἀμπ. μοδ. γ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Στασην(ός) ^{||301} ὁ Λαθηρᾶς. ἔχει Εὐδοκίαν, υἱ(όν) Ἰω(άννην), ἀδε(λφ)(οὺς) Συναδηνόν καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), νύ(μφην) ἐπὶ τῷ Συναδηνῷ Δημητρώ καὶ ἐπὶ τῷ Γε(ω)ρ(γί)ῳ Ζωήν, ἀνεψιοὺς Ἀργυρ(όν) καὶ ^{||302} Θε(όδω)ρ(ον), ζευγ. β', πρόβ(α)τ(α) μ', ὄν(ικ)ά β', χοίρ. δ', ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ). ἔτ(ε)ρ(ον)

εἰς τὸ Λωρωτ(όν) ὑπά(μπε)λ(ον) μοδ. β'. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. χήρα Ζωή ἡ γυνὴ Νικ(ο)λ(άου) τοῦ τοῦ ||³⁰³ ἀναγνώστου. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Ἄνναν καὶ Μαρ(ίαν), ἀδ. χήραν Ἄνναν, ἀνεψιούς Ἰω(άννην) καὶ Δραγάνον, ἀνεψιάν Θε(οδώ)ρ(αν), ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν) α', χοίρ. δ', ||³⁰⁴ ἀμπ. εἰς τὸ Νεοχώρι(ον) ὑπά(μπε)λ(ον) μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Κακοῖωάννης ὁ γαμβρ. τοῦ Βλάχου. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Καλὴν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γε(ώ)ρ(γιον), ||³⁰⁵ ἐγγόν(ας) Σαραντηνὴν καὶ Ἐλένην, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Σαραντηνῇ Δράγον, ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. (διμοίρου). τέλ. ὑπ. διμοῖρον. Δημήτριος ὁ υἱ(ός) τοῦ Βεργῇ. ||³⁰⁶ ἔχει Μαρ(ίαν), μ(ητέ)ρα Μαρ(ίαν), ἀδ. Μιχ(αή)λ, ἀδε(λφ)(ήν) Καλὴν καὶ Γαλὴν(ην), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Καλῇ Θε(όδω)ρ(ον) τὸν Νησιώτην, ἀνεψι(όν) Νικ(ό)λ(αον), ζευγ. α', ἀργ(ά) β', ὀν(ικ)(όν) α', χοίρ. δ'. ||³⁰⁷ τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτριος ὁ ἑτερος γαμβρ. αὐτ(οῦ). ἔχει Βασιλικήν, υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), χοίρ. γ'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Ἰωάν(ης) ὁ υἱ(ός) Γε(ω)ρ(γί)ου τοῦ Πτελῆνοῦ. ἔχει ἀδ. ||³⁰⁸ Δημήτριον καὶ Νικ(ό)λ(αον). τέλ. ὑπ. τρίτον. Δημήτριος ὁ Ναξειώτης. ἔχει Ἄνναν. τέλ. ὑπ. τρίτον. Θε(όδω)ρ(ος) ὁ Κεχιονισμένος. ἔχει υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Εὐδοκίαν, ||³⁰⁹ πρόγονον Γουλιμήν. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Κω(νσταντῖνος) ὁ Περαιτικός. ἔχει Μαρ(ίαν), υἱ(όν) Δημήτρι(ον), θυγ. (Lücke), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Νικ(ό)λ(αον), ζευγ. β', ἀργ(ά) δ', πρόβ(α)τ(α) ι', χοίρ. β', ||³¹⁰ ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν διμοῖρον. χήρα Θε(οδώ)ρ(α) ἡ ἀδε(λφῇ) τῆς Περαιτικῆς. ἔχει θυγ. Καλὴν. τέλ. ὑπ. ἕκτον. Γε(ώ)ρ(γι)ος ὁ γαμβρ. Ἀθανασί(ας) ||³¹¹ τῆς τοῦ Θεοφυλάκτου. ἔχει Ἄνναν, θυγ. Τριακονταφυλλίαν καὶ Ἀθανασίαν, ζευγ. α', χοίρ. δ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. χήρα ἡ Ἀνατολική. ||³¹² ἔχει υἱ(ούς) Ἰω(άννην) καὶ Θεόδωρον, θυγ. Μαρ(ίαν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ (Lücke). τέλ. ὑπ. τέταρτον. χήρα Μαρ(ί)α ἡ τοῦ Ἑρμηλειώτου. ἔχει υἱ(όν) Δημήτρι(ον), θυγ. ||³¹³ Ἀναστασίαν. τέλ. ὑπ. ἕκτον. ὁ Ῥάπτης. ἔχει Ἄνναν. τέλ. ὑπ. ἕκτον. Μπέρον ὁ Φράγγος. ἔχει Εἰρή(νην), ἀδ. Μαρ(ίαν), χοίρ. δ', ||³¹⁴ τέλ. ὑπ. τρίτον. Μιχ(αή)λ ὁ Τραυλός. ἔχει Εὐφημίαν, υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Καλὴν, χοίρ. γ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. (ὁ μ ο ὦ) τὸ οἰκούμενον (ὑπέρ)π(υ)ρα τριακοντατρία. ||³¹⁵ ὑπ(έρ) ὠφελεί(ας) (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία τέταρτον. ὑπ(έρ) ἀέρος (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία τέταρτον. ὑπ(έρ) χοιροπροβ(ά)τ(ου) (ὑπέρ)π(υ)ρα πέντε ἡμισυ. ὑπ(έρ) χοιροδεκ(α)τί(ας) ||³¹⁶ καὶ μελισσοενομίου (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. ὑπ(έρ) τοῦ ἐκεῖσε ἀμπελοπάκτου ἀπὸ τῶν ξενοπαροίκων ὥσει μοδ(ίων) ξδ' (ὑπέρ)π(υ)ρα ὀκτώ. ||³¹⁷ ἐν αὐτῷ καὶ ἀμπ. ιδιόκτητον. ὑπ(έρ) οὗ προκατεῖχ(εν) ἡ αὐτὴ μονὴ εἰς τὸ τοιοῦτον χωρίον παραθαλασσίου καὶ λινοβροχείου ||³¹⁸ (ὑπέρ)π(υ)ρα τέσσαρα. ὑπ(έρ) τῆς εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον γῆς ὥσει μοδ(ίων) ἐννακισχιλίων ἑκατὸν δώδεκα ἡμισυ (ὑπέρ)π(υ)ρα ἑκατὸν ὀγδοήκοντα ||³¹⁹ καὶ δύο. ἧς ὁ περιορισμ(ός) καὶ ἔχει οὕτως. ἄρχεται ἀπὸ τοῦ παλαιοῦ μαρμαρίνου συνόρου τοῦ ἱσταμένου πλη(σίον) τοῦ χεῖλ(ους) τῆς θαλάσσης ||³²⁰ καὶ διαχωρίζοντος τὰ δίκαια τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ καὶ τοῦ περιοριζομένου. ὀρθοῦ πρὸς ἄρκτον, ἐπιλαμβάνεται δεξιὰ τὰ ||³²¹ δίκαια τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ, διέρχεται τὸ ἐκεῖσε ἐπίπεδον λιβάδιον καὶ ἀπέρχεται μέχρι τῆς εὐρισκομένης ἐκεῖσε ||³²² παλλιρέ(ας), ἐν ᾗ καὶ χωματοβούνιον παρ' ἡμῶν ἐγεγόνει· σχοι(νία) ι'. κλίνει πρ(ὸς) δύσιν, κρατεῖ τὴν ὁδὸν τῆς Χιλιαδοῦς, δεξιὰ ἔχων τὰ ||³²³ εἰρημένα τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ δίκαια καὶ ἀκουμβίζει εἰς τὴν ἐμφέρειαν τοῦ εὐρισκομένου ἐκεῖσε λινοβροχείου τῆς αὐτῆς μονῆς ||³²⁴ καὶ εἰς τὸ χεῖλος τοῦ ποταμοῦ, ἐνθα καὶ παλαιὸν λίθινον σύνορον εὔρηται· σχοι(νία) ιθ'. γαμματίζει πρὸς ἄρκτον, κρατ(εῖ) τὸν ποταμὸν ||³²⁵ διόλου, δεξιὰ ἔχων τὰ τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ δίκαια, διέρχεται τὰ ἐνορδίνως λίθινα σύνορα τὰ εἰς τὴν ὁδὸν κείμενα, εἴτα τὸν ||³²⁶ ἀνατολικὸν τάφρον τοῦ ἀμπελῶνος τοῦ Κυναριώτου παροίκου τοῦ Σεναχηρεῖμ, ἐξ τὸν τοιοῦτον ἀμπελῶνα ἐντὸς τοῦ περιοριζομ(έν)ου, ||³²⁷ ὡσάύτως διέρχεται τὸν δυτικώτερον τάφρον ἀμπελῶνος Μαν(ουήλ) τοῦ ἀλιέ(ως), ἐὼν τοῦτον ἐκτὸς τοῦ περιοριζομένου, ὅστις ἀμπελὼν ||³²⁸ διαχωρίζει ἀριστερὰ τοὺς ἀμπελῶνας

³⁰⁶ l. ἀδελφάς statt ἀδελφῇ || ³²² l. παλλιρέας

τοῦ ἀπὸ τοῦ Γαημέρ(εως) Μάμαλη τοῦ κεραμᾶ μοναχοῦ τοῦ ἀπὸ τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ, Ἰωάννου ||³²⁹ τοῦ Μαγγούρη, Ἀλεξίου τοῦ Σαγητᾶ, Γε(ω)ρ(γίου) τοῦ σπανοῦ τοῦ Κυναριώτου καὶ ἱερέ(ως) τοῦ Χαρβαλᾶ ἔχων τούτους ἀριστερὰ ἐντὸς τοῦ περιοριζομ(έν)ου, ||³³⁰ ἀπέρχεται καὶ ἀκουμβίζει εἰς τὸ παλαιὸν ἐπίπλατον λίθιν(ον) σύνορ(ον) τὸ ἱστάμενον ἄνωθ(εν) τοῦ ἀρκτικωτέρου τάφρου ||³³¹ τοῦ ἀπὸ τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ ἱερέως τοῦ Χαρβαλᾶ· σχοι(νία) οἷ'. ἐκ τούτου κλίνει πρ(ὸς) δύσιν, κρατ(εῖ) τὸν αὐτ(όν) τάφρον, διαπερᾷ ||³³² τὸν ἐκεῖσε ξηροχεῖμαρρον τὸν ἀπὸ τοῦ Γαημέρ(εως) κατερχόμενον, δεξιὰ ἔχων τὰ δίκαια τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ, καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ εὐρισκομ(έν)ου ||³³³ ἐκεῖσε παλαιοῦ λιθίνου μεγάλου λαβράτου τοῦ ἱσταμένου πλη(σίον) τῆς ὁδοῦ· σχοι(νία) ιβ'. νεύει πρὸς ἄρκτον καὶ ἀπέρχεται λοξοειδῶς ||³³⁴ ἄχρι τοῦ ἐτέρου παλαιοῦ λιθίνου ὁροθεσίου· σχοι(νία) γ' (ἡμισυ). ἐκ τούτου στρέφεται πρ(ὸς) ἄρκτον, δεξιὰ ἔχων καὶ αὐθις τὰ τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ ||³³⁵ δίκαια, διέρχεται τὸ παλαιὸν λίθινον σύνορον, ἐντεῦθ(εν) πορεύεται λοξοειδῶς πάλιν πρὸς ἄρκτον μέχρι τοῦ ἐτέρου παλαιοῦ ||³³⁶ λιθίνου συνόρου τοῦ ὄντος πλη(σίον) τῆς ὁδοῦ τῆς ἀπὸ τοῦ Πατρικωνᾶ ἐρχομένης καὶ διαχωρίζοντος τὰ δίκαια τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ, ||³³⁷ τοῦ Γαημέρεως καὶ τοῦ περιοριζομένου· σχοι(νία) κγ' (ἡμισυ). ἀπέρχεται καὶ αὐθις πρὸς ἄρκτον, περικύπτει τὴν ῥηθεῖσαν ||³³⁸ ὁδὸν τὴν ἀπὸ τοῦ Πατρικωνᾶ ἐρχομένην, καταλιμπάνει τὰ τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ δίκαια καὶ ἐπιλαμβάνεται δεξιὰ ||³³⁹ τῶν τοῦ Γαημέρ(εως), διέρχεται τὸ μέσον τῶν χωραφίων παρ' ἡμ(ῶν) τεθ(έν) λίθινον σύνορον, ὑποκυκλεύει ὀλίγον, περικύπτει ||³⁴⁰ τὴν ἀμαξηγὸν τὴν ἀπὸ τῶν Δριμοσίτων πρὸς τὸν Κάτω Βολβὸν ἀπάγουσαν, ἐνθα καὶ λίθινον σύνορον παρ' ἡμ(ῶν) ἐπεπήγ(ει), διέρχεται τὸ μέσ(ον) ||³⁴¹ τῆς ἐκεῖσε κοιλάδος, ἔρχεται καὶ λήγει εἰς τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ τοῦ Πατρικωνᾶ ἐρχομένην καὶ διαχωρίζουσαν τὰ δίκαια τῆς ἀγίας Μαρ(ίας) καὶ τοῦ περι ||³⁴² ὀριζομένου, ἐνθα καὶ παρ' ἡμ(ῶν) ἕτερον λίθινον σύνορον ἐτέθη· σχοι(νία) μγ'. ἐντεῦθ(εν) χωρεῖ πρ(ὸς) δύσιν, ἔδων τὰ δίκαια τῆς ἀγί(ας) Μαρ(ίας) ||³⁴³ καὶ ἐνούμενος δεξιὰ τοῖς δικαίοις τῆς ἀγίας Μαρί(ας), κρατ(εῖ) τὴν αὐτ(ήν) ὁδὸν καὶ ἔρχεται μετ' αὐτῆς μέχρι τοῦ εὐρισκομένου παλαιοῦ ||³⁴⁴ λιθίνου μεγάλου λαβράτου τοῦ ἄνωθ(εν) ἱσταμένου τοῦ ἐκεῖσε μεγάλου φάραγκος· σχοι(νία) ιβ'. εἶτα κλίνει πρ(ὸς) μεσημβρίαν, ||³⁴⁵ διαπερᾷ τὸν αὐτὸν φάραγκα, ἐνούμ(εν)ος δεξιὰ τοῖς ἀπ(ὸ) τ(οῦ) Πατρικωνᾶ βασιλικοῖς δικαίοις, καὶ ἀπέρχεται μέχρι τοῦ ἐκεῖσε ||³⁴⁶ παλαιοῦ λιθίνου συνόρου· σχοι(νία) θ'. νεύει πρὸς ἀνατολὰς, ἔχων ἀριστερὰ τὰ ῥηθέντα τοῦ Πατρικωνᾶ δίκαια, διέρχεται ||³⁴⁷ τὴν εἰς τὴν λαγκάδα παλαιὰν ἀμαξηγὸν καὶ ἀπέρχεται μέχρι τῆς ὁδοῦ τῆς ἀπὸ τοῦ Γαημέρεως πρὸς τὸν ποταμὸν ||³⁴⁸ τὸν ὀνομαζόμενον Ἀκλινὸν ἀπαγούσης, ἐνθα καὶ λιθοσωρεῖα εὔρηται· σχοι(νία) ιγ'. ἐκ τούτου κάμπτει πρὸς μεσημβρίαν, ||³⁴⁹ κρατεῖ τὴν αὐτὴν ὁδὸν, δεξιὰ ἔχων τὰ εἰρημ(έν)α δίκαια, διέρχεται τὸ πλησίον καὶ δυτικώτερον κείμενον τῆς τοιαύτης ὁδοῦ λίθινον ||³⁵⁰ σύνορον καὶ ἔρχεται μετὰ τῆς τοιαύτης ὁδοῦ καὶ τῶν αὐτῶν δικαίων ἄχρι τῆς ἐνώσε(ως) τῆς ἐτέρας ὁδοῦ τῆς ἀπὸ τοῦ ||³⁵¹ Κάτω Βολβοῦ πρὸς τὸν εἰρημ(έν)ον Ἀκλινὸν ποταμὸν ἀπαγούσης· σχοι(νία) ξγ'. ἐντεῦθ(εν) χωρεῖ πρὸς δύσιν, συνέχει τὴν τοιαύτην ὁδὸν, ||³⁵² δεξιὰ ἔχων καὶ πάλιν τὰ τοῦ Πατρικωνᾶ δίκαια καὶ ἀπέρχεται μέχρι τοῦ ῥηθέντος Ἀκλινοῦ ποταμοῦ· σχοι(νία) κβ'. διαπερᾷ τὸν ||³⁵³ τοιοῦτον ποταμὸν καὶ ἀπέρχεται καὶ αὐθις ὡς πρὸς δύσιν μέχρι τῆς ἐκεῖσε νερούι(ας)· σχοι(νία) ια'. ἐκ τούτ(ου) κάμπτει πρὸς μεσημβρίαν, ||³⁵⁴ κρατεῖ τὴν τοιαύτην νερούιαν, ἐξ ταύτην ἀριστερὰ καὶ ἀπέρχεται κατ' εὐθεῖαν, διέρχεται τὸ κείμενον τετράγωνον λίθινον ||³⁵⁵ λαβράτον καὶ ἔρχεται ἕως τοῦ ἐπιπλάτου μαρμαρίνου λευκοῦ συνόρου τοῦ πλη(σίον) τῆς ὁδοῦ τῆς ἀπὸ τοῦ Βολβοῦ πρὸς τὴν ||³⁵⁶ Βρύαν ἀπαγούσης· σχοι(νία) λγ'. περικύπτει τὴν αὐτὴν ὁδὸν καὶ ἀπέρχεται καὶ αὐθις πρὸς μεσημβρίαν, τέμνει τὴν ἐτέραν ὁδὸν ||³⁵⁷ τὴν ἀπὸ Κασσανδρείας πρὸς τὴν Θεσσαλονίκην ἀπάγουσαν, ἐνοῦται δεξιὰ τοῖς

³³³ 1. λαυράτου ||³³⁶ 1. διαχωρίζουσης ||³⁴⁰ 1. Δριμοσιτῶν ||³⁴⁴ 1. λαυράτου ||³⁵⁵ 1. λαυράτον

δικαίοις τοῖς κατεχομένοις ἀδιασείστως ἀρτί(ως) ||³⁵⁸ παρὰ τῆς μονῆς τοῦ Δοχειαρίου καὶ ἔρχεται μέχρι τοῦ ἐπιπλάτου λιθίνου συνόρου καὶ τοῦ χεῖλος τῆς θαλάσσης· σχοι(νία) λδ'. κλίνει πρὸς ||³⁵⁹ ἀνατολάς, κρατεῖ διόλου τὸ χεῖλος τῆς θαλάσσης καὶ τὸν μεσημβρινὸν ἄερα, διαπερᾶ τὸν προειρημένον ποταμὸν τὸν ||³⁶⁰ ὀνομαζόμενον Ἀκλινόν, εἴτα τὸν ἕτερον ποταμὸν, οὐπερ καὶ λινοβροχεῖον εὐρίσκεται τῆς αὐτῆς μονῆς, καὶ ἀπέρχεται εἰς τ(ὸ) ||³⁶¹ ἄνωθ(εν) εἰρημένον μαρμάρινον σύνορον τὸ πλησίον τοῦ χείλους τῆς θαλάσσης καὶ διαχωρίζον τὰ δίκαια τοῦ Ἐπάνω Βολβοῦ καὶ τοῦ ||³⁶² περιοριζομένου· σχοι(νία) ρμθ'. καὶ (ὁ μ ο υ) τὰ ὅλα σχοι(νία) φμ', ἅτινα κατὰ τὸ ὁλόγυρον συμψηφίζόμενα ἀποτελοῦσι γῆν ||³⁶³ μοδ(ίων) ἐννακισχιλίων ἑκατὸν δώδεκα ἥμισυ. ὑπ(ερ) τῆς εἰς τὴν ἀγίαν Τριάδα ἀδιαστίκτου γῆς ὥσει μοδ(ίων) ἐννακοσίων ||³⁶⁴ (ὑπέρ)-π(υ)ρα δέκα διὰ τὸ εἶναι ταύτην δευτέρας καὶ τρίτης ποιότητος. ἥς ὁ περιορισμὸς καὶ ἔχει οὕτως· ἄρχεται ἀπὸ τῆς ὁδοῦ ||³⁶⁵ τῆς ἀπὸ Κασσανδρείας πρὸς τὴν Πετσοκοιλιάδα ἀπαγούσης καὶ τοῦ πλησίον μέσον αὐτ(ῆς) κειμένου μέ(σον) τῶν παλλιρεῶν λιθίνου ||³⁶⁶ συνόρου καὶ διαχωρίζοντος τὰ δίκαια τῆς μονῆς τοῦ Δοχειαρίου καὶ τοῦ περιοριζομένου, ὀρθοῦ πρὸς δύσιν καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ ||³⁶⁷ πλησίον αὐτ(ῶν) μαρμαρίνου συνόρου τοῦ ὀνομαζομένου Μαυρολίθου καὶ τοῦ πλησίον ἐκεῖσε βυακιτζίου· σχοι(νία) ιγ'. ἀπέρχεται ||³⁶⁸ πρὸς δύσιν, καταλιμπάνει τὰ δίκαια τῆς μονῆς τοῦ Δοχειαρίου, ἐνοῦται τοῖς δικαίοις τῆς μονῆς τοῦ Λινοβροχείου, κρατ(εῖ) τὴν ||³⁶⁹ εὐρισκομένην ἐκεῖσε παλαιὰν ἀμαξηγὸν τὴν ὀνομαζομένην Ῥυμίδα, διέρχεται τὸ πλη(σίον) αὐτ(ῆς) κείμενον σύνορον, ἀνέρχεται ||³⁷⁰ τὴν ἐκεῖσε ῥάχιν, ἐξ τὴν τοιαύτην ἀμαξηγόν, ἀπέρχεται κατ' εὐθειᾶν μέχρι τοῦ παρ' ἡμῶν γεγονότος χωματοβουνίου ἄνωθ(εν) ||³⁷¹ τῆς αὐτῆς ῥάχεος καὶ τῆς λιθοσωρείας· σχοι(νία) λβ'. ἐκ τούτου κατωφορεῖ, διέρχεται τὴν ἐκεῖσε λαγγάδα, ἀνωφορεῖ καὶ ἔρχεται ||³⁷² ἄχρι τοῦ παρ' ἡμῶν γεγονότος χωματοβουνίου μέσον τῶν ἐκεῖσε σχοίων· σχοι(νία) ιθ'. κλίνει πρὸς μεσημβρίαν, δεξιὰ ἔχων τὰ εἰρημένα ||³⁷³ δίκαια τῆς μονῆς τοῦ Λινοβροχείου, διέρχεται κάτωθ(εν) τῶν ἀλωποτρυπιῶν καὶ ἔρχεται μέχρι τοῦ ἐκεῖσε πύργου τοῦ ἱσταμένου ||³⁷⁴ ἄνωθεν τοῦ χείλους τῆς θαλάσσης· σχοι(νία) κζ'. κλίνει πρὸς ἀνατολάς, κρατεῖ τὸ χεῖλος τῆς θαλάσσης διόλου καὶ ἔρχεται μέχρι τοῦ ||³⁷⁵ παρ' ἡμῶν γεγονότος χωματοβουνίου πλησίον τῆς ἐκεῖσε λούστρας· σχοι(νία) ξς'. νεύει πρὸς ἄρκτον, ἔχων δεξιὰ τὰ δίκαια τῆς μονῆς τοῦ ||³⁷⁶ Δοχειαρίου, ἀπέρχεται καὶ ἀποδίδωσιν εἰς τὸ προειρημ(έν)(ον) λίθινον σύνορον, ἐνθα καὶ ἤρξατο· σχοι(νία) μθ'. καὶ (ὁ μ ο υ) τὰ ὅλα σχοι(νία) σθ', ἅτινα ||³⁷⁷ συμψηφίζόμενα ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) χιλίων διακοσίων ἐξηκονταεπτὰ ἥμισυ, ἀφ' ὧν ἐνδιάστικτος μετὰ τῆς μονῆς τοῦ ||³⁷⁸ Δοχειαρίου εἰς τὸ ἀνατολικώτερον μέρος ταύτης μοδ(ίων) τριακοσίων ἐξήκοντα.

Προάστειον τὸ Εὐλωρύγιον. ||³⁷⁹ ἐν ᾧ· γέρον ὁ Σταμάτης. ἔχει υἱ(οὺς) Δημήτρι(ον) καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Ἄνναν, νύ(μφην) ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Μαρ(ίαν), ζευγ. α', πρόβ(α)τ(α) λ', ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ||³⁸⁰ ὑπ. ἐν ἡμισυ. Πασχάλης ὁ Λημναῖος. ἔχει Καλὴν, υἱ(ὸν) Κανανίτην, ζευγ. α', ὀν(ικ)(ὸν) α', ἀμπ. μοδ. α', ἕτερον ὑπά(μπε)λ(ον) μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. ||³⁸¹ Γεώργιος ὁ Κομητζιαν(ός). ἔχει Θε(οδώ)ρ(αν), υἱ(ὸν) Θε(όδω)ρ(ον), βοῖδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ τῆς Ἰβηρίσσης. ἔχει Μαρ(ίαν), υἱ(οὺς) Δημήτρι(ον) καὶ Σταμάτην, θυγ. ||³⁸² Εὐφροσύνην, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ (Lücke), ἀνεψιὰν Θε(οδώ)ρ(αν), ἀνεψιδὸν (Lücke), βοῖδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Βασίλ(ειος) ὁ Βούλγαρος. ἔχει Θε(οδώ)ρ(αν), θυγ. Καλὴν ||³⁸³ καὶ Εἰρή(νην), βοῖδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ Βόθρος. ἔχει Ἄνναν, γυναικαδέλφην Μαρ(ίαν), σύγγα(μβρ)ον Ἰω(άννην), ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||³⁸⁴ Μα(νουή)λ ὁ Βούλγαρος. ἔχει Ἄνναν, θυγ. Μαρ(ίαν), ἀργ(ὸν) α'. τέλ. ὑπ. ἕκτον. Βογδάνος ὁ γαμβρ. Γε(ω)ρ(γί)ου τοῦ Βόθρου. ἔχει Εὐνοστίαν, υἱ(ὸν) Δρα-

³⁶⁵ 1. παλλιρεῶν ||³⁷¹ 1. ῥάχεως ||³⁷² 1. σχίων st. σχοίων ||³⁸⁰ 1. Κανονίτην; vgl. V 393

γάνον, ||³⁸⁵ θυγ. Ξένην, βοτδ. α', χοίρ. δ'. τέλ. υπ. ἡμισυ. Νικ(ό)λ(αος) ὁ Φαφακῆς. ἔχει Εὐφροσύνην, υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Θε(οδώ)ρ(αν), ἀργ(όν) α', χοίρ. δ'. ||³⁸⁶ τέλ. υπ. τρίτον. χήρα Εἰρή(νη) ἡ Κοκούδα. ἔχει υἱ(όν) Μιχ(αή)λ. τέλ. υπ. τέταρτον. χήρα Ἄννα ἡ τοῦ Ἀρσενίου. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην). τέλ. υπ. τέταρτον. ||³⁸⁷ (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (ὕμ(ε)ρ)π(υ)ρα ἕξ. υπ(έρ) ὠφελεί(ας) (ὕπερ)π(ύ)ρου διμοιρον. υπ(έρ) ἀέρος (ὕπερ)π(ύ)ρου διμοιρον. υπ(έρ) χοιροπροβ(ά)τ(ου) (ὕπερ)π(υ)ρ(ον) ἓν. υπ(έρ) ἀμπελοπάκτου εἰς τὸ αὐτὸ ||³⁸⁸ χωρίον ὥσει μοδ. κς' (ὕπερ)π(υ)ρα τρία. υπ(έρ) τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ιδιοκτήτου μύλωνος (ὕπερ)π(υ)ρα δύο. ἐν αὐτ(ῷ) καὶ ἀμπ(έ)λ(ια) ιδιόκτητα. υπ(έρ) τῆς ||³⁸⁹ γῆς τοῦ αὐτοῦ χωρίου ὥσει μοδ(ίων) χιλίων τετρακοσίων ὀγδοηκονταπέντε (ὕπερ)π(υ)ρα εἰκοσιοκτῶ. ἥς ὁ περιορισμ(ός) καὶ ἔχει οὕτως· ἄρχεται ||³⁹⁰ ἀπὸ τοῦ λιθίνου συνόρου τοῦ ἰσταμένου σύνεγγυς τῆς ὁδοῦ τῆς ἀπὸ τῆς ἀγίας Εὐφημίας εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον τὸ Ξυλωρύγιον ἀπαγούσης καὶ ||³⁹¹ διαχωρίζοντος τὰ δίκαια τῆς μονῆς τῆς Λαύρας καὶ τοῦ περιοριζομένου, ὀρθοῖ πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὸν ἀρκτικὸν ἀέρα καὶ ἔρχεται ἄχρι ||³⁹² τῆς τάφρου τοῦ ἀνατολικωτέρου μέρους τοῦ ἀμπελῶνος τοῦ ἀπὸ τῆς Ῥοπαλ(έας) χαλκίως τοῦ Δραγωτᾶ· σχοι(νία) δ'. κλίνει πρὸς μεσημβρίαν, ||³⁹³ ἀπέρχεται κατ' εὐθείαν, διέρχεται τὴν ἐκεῖσε λιθοσωρείαν, ὡσαύτως τὴν ἐτέραν λιθοσωρείαν τὴν κειμένην εἰς τὸ ἀνατολικώτερον ||³⁹⁴ μέρος τοῦ Τζιρίγγη καὶ ἔρχεται ἄχρι τῆς προληφθείσης ὁδοῦ· σχοι(νία) ιβ', ὀργ(υιάς) β'. ἐκ τούτου νεύει πρὸς δύσιν, κρατεῖ τὴν τοιαύτην ὁδὸν καὶ ἔρχεται ||³⁹⁵ μετ' αὐτ(ῆς) ἄχρι τοῦ ἀνατολικωτέρου μέρους τοῦ χωραφίου τοῦ Βαλσαμών· σχοι(νία) δ', ὀργ(υιάς) β'. εἴτα κλίνει πρὸς μεσημβρίαν, ἀπέρχεται ||³⁹⁶ κατ' εὐθείαν, διαιρῶν ἐκ δεξιῶν καὶ δυτικώτερον τὸ δηλωθ(έν) χωράφιον τοῦ Βαλσαμών καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ χωραφίου τοῦ Βαλσαμών· ||³⁹⁷ σχοι(νία) ι'. περᾷ τοῦτον, πορεύεται καὶ αὖθις τὸν δυτικὸν ἀέρα, διέρχεται τὴν τάφρον περιβ(ο)λ(ίου) τοῦ Βαλσαμών, ἐνοῦται τῇ ὁδῷ τοῦ Τοπολοβίκου ||³⁹⁸ καὶ τοῖς δικαίοις τοῦ Κασανδρηνοῦ δεξιᾷ, ἀπέρχεται μετὰ τῆς τοιαύτης ὁδοῦ εἰς τε τὰ πρόποδα τοῦ ἐκεῖσε βουνοῦ καὶ εἰς τὸ ἀρκτικὸν μέρος ||³⁹⁹ χωραφίου τοῦ Ζακάκη, ἐνθα καὶ σύνορον μαῦρον τρίγωνον παλαιὸν εὐρηται· σχοι(νία) ξς'. εἴθ' οὕτως κάμπτει πρὸς ἀνατολὰς, περᾷ ||⁴⁰⁰ τὸν ῥύακα τὸν καλούμενον Τοπολοβίκον, ἀνέρχεται κατ' εὐθείαν τὴν ῥάχιν, βαδίζων τὰ ἐπαύχενα ταύτης, κατέρχεται καὶ περᾷ τὴν τῶν ||⁴⁰¹ ξυλοφόρων ὁδὸν καὶ τὸ ἐκεῖσε παρ' ἡμ(ῶν) τεθὲν μαῦρον λίθινον σύνορον, ἀνέρχεται καὶ αὖθις τὴν ἐτέραν ῥάχιν, διέρχεται τὸ ἕτερον παρ' ἡμ(ῶν) ||⁴⁰² περᾷ τὸν λίθινον σύνορον καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ παλαιοῦ συνόρου τοῦ ἰσταμένου εἰς τὴν βλεφαρίδα τῆς ἐκεῖσε ῥάχους· σχοι(νία) κε', ὀργ(υιάς) ς'. ἐπινεύει πρ(ός) ἄρκτον, ||⁴⁰³ κατέρχεται κατ' εὐθείαν, διέρχεται τὸ λίθινον σύνορον διαιρῶν τὰ δίκαια τοῦ Χορταῖτου δεξιᾷ ἥτοι χωρίου τῶν Βασιλικῶν, περικόπτει τὴν ὁδὸν τὴν ||⁴⁰⁴ ἀπὸ τῆς ἀγίας Ἱερουσαλὴμ εἰς τὸ Ξυλωρύγιον ἀπάγουσαν, καταλιμπάνει τὰ εἰρημένα δίκαια τοῦ Χορταῖτου καὶ ἐνοῦται τοῖς δικαίοις τῆς σε(βασμίας) μον(ῆς) ||⁴⁰⁵ τῆς Λαύρας χωρίου τοῦ Πινασῶνος, εἰσέρχεται τὴν τάφρον τὴν διαχωρίζουσαν τὸν ἀμπελῶνα τοῦ Ἀνατολικοῦ, περικλείων ἐντὸς τὸ ἐκεῖσε ||⁴⁰⁶ χωματοβούνιον τὸ καλούμενον τοῦ ἀγίου Ἡλιοῦ, περικόπτει τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης εἰς τὰ Βασιλικά ἀπάγουσαν, ||⁴⁰⁷ διέρχεται κατ' εὐθείαν τὸ διὰ κίονος λαβράτον, περᾷ τὸ παλαιὸν μυλάλακον καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ εἰς τὸν ποταμὸν ἰσταμένου λαβράτου ||⁴⁰⁸ καὶ διαχωρίζοντος τὰ δίκαια τῆς Λαύρας, τοῦ Τζιρίγγη καὶ τοῦ περιοριζομένου· σχοι(νία) νβ'. ἐντεῦθ(εν) περᾷ τὸ μυλάλακον, κρατεῖ τὸ ἀναπὸ ||⁴⁰⁹ ταμον καὶ ἔρχεται ἄχρι τοῦ ἀνατολικωτέρου μέρους τοῦ ἀμπελῶνος τῆς αὐτῆς μονῆς· σχοι(νία) ιθ'. ὀρθοῖ πρὸς ἄρκτον, ἐνοῦται τοῖς δικαίοις ||⁴¹⁰ τοῦ Τζιρίγγη, ἀπέρχεται κατ' εὐθείαν, περικόπτει τὴν ὁδὸν τοῦ Πινασῶνος, ἐνοῦται τῇ ὁδῷ τῇ εἰς τὴν ἀγίαν Εὐφημίαν ἀπαγούση, ἀπέρ ||⁴¹¹ χεται μετ' αὐτῆς καὶ ἀποδίδωσι μέχρι

³⁹¹ 1. διαχωρίζουσης || ⁴⁰² λίθιν Orig. || 1. ῥάχεως || ⁴⁰⁵ τὸν aus τὰ korrigiert || ⁴⁰⁷ 1. λαυράτον || λαυράτου

τοῦ λιθίνου συνόρου, ἔνθα καὶ ἤρξατο· σχοι(νία) κε'. καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοι(νία) διακόσια δεκαοκτώ, ||⁴¹² ἅτινα συμψηφίζόμενα κατὰ τὸ ὁλόγυρον ἀποτελοῦσι γῆν μοδ(ίων) χιλίων τετρακοσίων ὀγδοηκονταπέντε. καὶ (ὁμοῦ) τὸ ὅλον οἰκούμ(εν)ον ||⁴¹³ τῶν τοιούτων ἀπάντων κτημάτων (ὑπέρ)π(υ)ρα ἑκατὸν ἐξηκονταοκτώ. ὑπ(έρ) ὠφελεί(ας) (ὑπέρ)π(υ)ρα δεκαἑξὶ δίμοιρον. ὑπ(έρ) ἀέρος ||⁴¹⁴ (ὑπέρ)π(υ)ρα δεκαἑξὶ δίμοιρον. ὑπ(έρ) χοιροπροβ(ά)τ(ου) (ὑπέρ)π(υ)ρα εἰκοσιοκτώ. ὑπ(έρ) χοιροδεκατίας καὶ μελισσοενομίου (ὑπέρ)π(υ)ρα ἑπτὰ. ὑπ(έρ) τῶν ||⁴¹⁵ ἄνωθ(εν) κατὰ μέρος εἰρημένων ἐξαλείμμάτων (ὑπέρ)π(υ)ρα τετρακόσια τριακονταενέα.

Ἐν τῇ περιοχῇ τοῦ Καλαμοκοπίου ||⁴¹⁶ γῆ ὑπάμπελος τῆς αὐτῆς μονῆς ἔχουσα ἐξ ἀνατολῶν δίκαια τῆς μονῆς τοῦ ἁγίου Γεωργίου τοῦ Κανίτου καὶ σχοι(νία) θ', ἐκ δύσεως ||⁴¹⁷ τὴν ἀμαξηγὸν τὴν ἀπὸ τοῦ μετοχίου τῆς μονῆς τοῦ Ἀκαπνίου καὶ σχοι(νία) θ', ὀργ(υιάς) β', ἐξ ἄρκτου τὴν ἐκεῖσε δημοσίαν ὁδὸν, δίκαια τῆς μονῆς ||⁴¹⁸ τοῦ Ἀκαπνίου καὶ σχοι(νία) ς' καὶ ἐκ μεσημβρίας τὴν τοῦ Κανίτου λιβαδιαίαν γῆν καὶ σχοι(νία) ς', ἥτις ἐστὶ μοδ(ίων) εἰκοσιεπτὰ τέταρτον λ(ιτ)ρ(ῶν) δύο, ||⁴¹⁹ ἀφ' ὧν καλαμοκοπί(ον) μοδ. β'. ἑτέρα γῆ τῆς αὐτῆς μονῆς εἰς τὸ τριόδιον πλη(σίον) τῶν δικαίων τῆς μονῆς τοῦ Χορταίτου μοδ. δεκαπέντε. ||⁴²⁰ ἕτερον χωράφιον ἐν τῇ περιοχῇ τῶν Ποδῶν πλη(σίον) τῶν δικαίων τῆς μονῆς τοῦ Προδρόμου καὶ τοῦ Καρυντάνου μοδ. δώδεκα. ἐν τῇ περιοχῇ ||⁴²¹ τῶν Κερμῶν χωράφια τῆς αὐτῆς μονῆς ὥσει μοδ. ἑκατὸν δώδεκα μετὰ τοῦ ἐκεῖσε περιβ(ο)λ(ίου) (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία, ἡ(γουν) περιβ(ο)λ(ιον), σχῆμα τρίγωνον πεπλατυσμένον, ||⁴²² ἔχον ἐξ ἀνατολ(ῶν) τὴν ὁδὸν τῆς Βρύσε(ως) καὶ ὀργ(υιάς) λζ' (ἡμισυ), ἐξ ἄρκτου τὸ περιβ(ο)λ(ιον) τῆς μονῆς τῆς Γοργεπηκίου καὶ ὀργ(υιάς) λα'. ἐκ δύσεως ὁμόδουλα δίκαια λοξοειδῶς ||⁴²³ καὶ ὀργ(υιάς) μδ'. ἐκ με(σημβρί)(ας) τὴν ὁδὸν τῆς πτελέ(ας), καθὼς κατέρχεται καὶ ἀνέρχεται, καὶ ὁμόδουλα δίκαια ἡτοι τὴν Καθέδραν τοῦ Παπ(ᾶ) καὶ ||⁴²⁴ ὀργ(υιάς) ξδ', ὅπερ ἐστὶ μοδ(ίων) ἐννέα ἡμισυ λ(ιτ)ρ(ῶν) ἑπτὰ ἡμισυ. χωράφ(ιον) δυτικώτερον κείμενον τούτου ἔχον ἐξ ἀνατολ(ῶν) τὸ τοιοῦτον περιβ(ο)λ(ιον), καθὼς διέρχεται λοξοειδῶς ||⁴²⁵ τὸ τοιοῦτον καὶ τὸ περιβ(ο)λ(ιον) τῆς μονῆς Γοργεπηκίου καὶ ὀργ(υιάς) πγ', ἐξ ἄρκτου τὰ αὐτὰ δίκαια τῆς μονῆς τῆς Γοργεπηκίου καὶ ὀργ(υιάς) λγ', ἐκ δύσεως ||⁴²⁶ τὰ παρὰ τοῦ μέρους τοῦ πανευτυχ(ε)στ(ά)του δεσπότη κατεχόμε(ν)α δίκαια καὶ ὀργ(υιάς) οθ' καὶ ἐκ με(σημβρί)(ας) τὴν ὁδὸν τῆς πτελέ(ας) καὶ ὀργ(υιάς) κθ'. ἐμετρήθη ||⁴²⁷ καὶ ἡ κάθετος τούτου καὶ εὐρέθη ἔχουσα ὀργ(υιάς) κα', ὅπερ ἐστὶ μοδ(ίων) δεκατεσσάρ(ων) τετάρτου. ἕτερον κείμενον μεσημβρινιώτερον τοῦ αὐτοῦ ||⁴²⁸ περιβ(ο)λ(ίου) καὶ πέραθ(εν) τῆς ὁδοῦ τῆς πτελέ(ας), ἔχον ἐκ δύσεως τὸν ποταμόν, καθὼς κυκλεύει, καὶ ὀργ(υιάς) ξη', ἐκ με(σημβρί)(ας) τὰ δίκαια τῆς ἀγίας ||⁴²⁹ Θέκλης καὶ ὀργ(υιάς) ιγ', ἐξ ἀνατολ(ῶν) τὰ δίκαια τῆς μονῆς τοῦ Ὑπομιμνήσκοντος καὶ ὀργ(υιάς) ξ', ἐξ ἄρκτου ὁμόδουλον χωράφιον καὶ τὴν ὁδὸν ||⁴³⁰ τῆς πτελέ(ας), καθὼς γαμματίζει, καὶ ὀργ(υιάς) κ', ὅπερ ἐστὶ μοδ(ίων) πέντε τετάρτου λ(ιτ)ρ(ας) α'. ἕτερον ἀνατολικώτερον κείμενον τούτου ἡτοι ἡ Καθέδρα ||⁴³¹ τοῦ Ἱερέως πλη(σίον) καὶ σύνεγγυς τοῦ ναοῦ τοῦ ἁγίου Ἀνδρέου, τὸ λεγόμενον Παλαιὸν Λοετρόν, μοδ(ίων) δύο. ἕτερον τὸ λεγόμενον Ἐσώθ(υ)ρ(ον) ||⁴³² μέσον τῶν δικαίων τῆς μονῆς τοῦ Ὑπομιμνήσκοντος καὶ τῆς ἀγίας Θέκλης, καθὼς γαμματίζει, σύνεγγυς τῆς παλαι(ᾶς) οἰκί(ας) τοῦ Ἀγουλάκη ||⁴³³ τῆς ἀπὸ τῶν δικαίων τῆς μονῆς τοῦ Ὑπομιμνήσκοντος καὶ πλη(σίον) τῆς ὁδοῦ τῆς μέσον τοῦ χωρίου ἕως τῆς μεγάλης ῥιζιμαί(ας) ||⁴³⁴ πέτρας τῆς κειμένης μέσον τῆς αὐτ(ῆς) ὁδοῦ μοδ(ίων) δώδεκα ἡμισυ. ἕτερον τὸ λεγόμενον τῆς Ἀγελοδρομῆς, τρίγωνον, μετρούμενον ἐν δυσι ||⁴³⁵ τμήμασιν, ἔχον ἐξ ἄρκτου τὸν ἐκεῖσε βάσταγα, τὰ δίκαια τῆς ἀγί(ας) Θέκλης καὶ ὀργ(υιάς) μ', ἐκ δύσεως τὰ δίκαια τῆς μονῆς τῆς Γοργεπηκίου ||⁴³⁶ καὶ ὀργ(υιάς) ξ', ἐκ με(σημβρί)(ας) τῆς αὐτ(ῆς) μονῆς τῆς Γοργεπηκίου δίκαια καὶ ὀργ(υιάς) μζ' καὶ ἐξ ἀνατολ(ῶν) τὴν παλαιὰν ὁδὸν καὶ ὀργ(υιάς) νε', ὅπερ ἐστὶ μοδ(ίων) ||⁴³⁷ δώδεκα ἡμισυ. εἰς τὸ ἄρκτικ(όν) μέρος τούτου καὶ σύνεγγυς τμήμα τρίγωνον μοδ(ίων) δύο. ἕτερον τῆς

Τύμβης τὸ λεγόμενον Μέγα Χωράφιον, ||⁴³⁸ ἔχον ἐξ ἀνατ(ο)λ(ῶν) τὴν ὁδὸν τῶν Λευκίων καὶ ὀργ(υιάς) ρπ', ἐξ ἄρκτου τὴν ἐκεῖσε ἀμαξηγὸν καὶ ὀργ(υιάς) κε', ἐκ δύσε(ως) δίκαια τῆς μονῆς τοῦ Δοβροσῶντος ||⁴³⁹ καὶ τῆς Γοργεπηκόου καὶ ὀργ(υιάς) ρν', καὶ ἐκ με(σημβρί)(ας) ἑτέραν ἀμαξηγὸν καὶ ὀργ(υιάς) ξ', ὅπερ ἐστὶ μοδ(ίων) τριακονταπέντε λ(ιτ)ρ(ῶν) δύο ἡμισυ. ἕτερον τὸ λεγόμενον ||⁴⁴⁰ τῆς Πικραμυγδαλέ(ας) πλη(σίον) τοῦ Ὁξυάδου, τοῦ Ἰατροπ(ού)λ(ου), τῆς ἀγί(ας) Θέκλ(ης) καὶ τῆς μονῆς τοῦ Ὑπομιμνήσκοντος μοδ(ίων) δεκαεννέα. (ὁ μ ο υ) ||⁴⁴¹ χωράφια μοδ(ίων) ἑκατὸν δώδεκα τετάρτ(ου) λ(ιτ)ρ(ῶν) δύο. ἕτερον χωράφιον κείμενον εἰς τὸ δυτικώτερον μέρος τοῦ ποταμοῦ Γαλυκοῦ, ||⁴⁴² ἔχον ἐξ ἀνατ(ο)λ(ῶν) τὸν ποταμὸν Γαλυκὸν καὶ σχοι(νίον) α', ἐξ ἄρκτου τὴν εἰς Χαλκοῖωάνους ἀπάγουσαν ὁδὸν καὶ σχοι(νία) μβ', ἐκ δύσε(ως) τὰ προνοι(α)στ(ικ)ὰ ||⁴⁴³ δίκαια τὰ προκατεχόμενα παρὰ τοῦ Ἀδριανοῦ καὶ σχοι(νία) ιδ', καθὼς διαχωρίζεται παρὰ τῶν ἐνορδίνως ἱσταμένων τριῶν ||⁴⁴⁴ κιονίων. ἐκ με(σημβρί)(ας) τὴν εἰς τὸ Ἰλαροχώριον ἀπάγουσαν ὁδὸν καὶ σχοι(νία) μς', ὅπερ ἐστὶ μοδ(ίων) ἑκατὸν ἐξηκονταπέντε. ἕτερον χωράφι(ον) ||⁴⁴⁵ καταπεφυτευθ(έν) παρὰ τοῦ Κωκάλῃ ἐκεῖν(ου) κῦρ Ἰσακίου ἐν τῇ περιοχῇ τοῦ ἀγίου Νικ(ο)λ(άου) τοῦ Κύρου μοδ(ίου) ἑνός, ὑπὲρ οὗ ἐπιτελ(εῖ) ||⁴⁴⁶ τὸ μέρος ἐκεῖνου πρὸς τὴν αὐτὴν μονὴν κοκκία δύο ἡμισυ. ἔξωθ(εν) καὶ πρὸς δύσιν τῆσδε τῆς πόλεως Θεσσαλονίκης ||⁴⁴⁷ ἕτερον χωράφιον τὸ λεγόμενον τῆς ἀγί(ας) Ἀνησί(ας) μοδ(ίων) δέκα, οὗ ὁ περιορισμ(ός) ἔχει οὕτως· ἄρχεται ἀπὸ τῆς ἐκεῖσε ||⁴⁴⁸ γεφύρας, πορεύεται πρὸς δύσιν, κρατεῖ διόλου τὴν ἐκεῖσε ὁδὸν ἕως τῶν δικαίων τοῦ Καρδαμᾶ· ὀργ(υιάς) νη'. νεύει πρὸς ||⁴⁴⁹ ἄρκτον καὶ ἔρχεται κατ' εὐθείαν ἄχρι ὀργ(υίων) κζ'. ἐξ ἄρκτου τὰ δίκαια τοῦ ἀγίου Νικ(ο)λ(άου) τοῦ Καπηλᾶ, τοῦ περιβ(ο)λ(ίου) τοῦ Σπαστρικοῦ καὶ ὀργ(υιάς) οδ' ||⁴⁵⁰ καὶ ἐξ ἀνατ(ο)λ(ῶν) τὸ ξηροπόταμον καὶ ὀργ(υιάς) λδ'. ἐν αὐτῷ καὶ ὁ ἐκεῖσε ναὸς τῆς ἀγίας Ἀνησί(ας). ἐδόθη τῇ τοιαύτῃ σεβασμῖα ||⁴⁵¹ μονῇ καὶ τὸ εἰς τὴν Δάφνην ἡμισυ μυλοστάσιον τὸ ὀνομαζόμενον τῆς Γωνί(ας) ὡς τοῦ ἑτέρου ἡμίσεος κατεχομένου ||⁴⁵² παρὰ τῆς σε(βασμίας) μονῆς τοῦ Χρυσοστόμου, ὑπ(έρ) οὗ ὀφείλ(ει) ἐπιτελεῖν πρὸς τὸν πανσέ(βα-στον) τζαούσι(ον) τοῦ Θεσσαλονικαίου μεγάλου ἀλλαγίου ||⁴⁵³ κῦρ Μανουὴλ τὸν Δοβελτζηνὸν (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. (ὁ μ ο υ) καὶ τὰ τοῦ ἐξαλείμματος τῶν τοιούτων ἀπάντων κτημάτων διὰ τε ||⁴⁵⁴ ὠφελεί(ας), χοιροπροβ(ά)τ(ου) καὶ χοιροδεκατί(ας) καὶ ἄερος (ὑπέρ)π(υ)ρα πεντακόσια, ὡς γινόμενα τὰ ὅλα (ὑπέρ)π(υ)ρα ἑξακόσια ||⁴⁵⁵ ἐβδομηκονταπέντε, ἀ καὶ ὀφείλ(ει) κατέχειν καὶ νέμεσθαι καὶ τὴν ἐξ αὐτῶν πᾶσαν καὶ παντοίαν ἀποφέρεισθαι ||⁴⁵⁶ πρόσοδον ἀπαιτεῖν τε τὸ οἰκούμενον διὰ δύο τοῦ ἔτους καταβολῶν ἔχουν κατὰ μ(έν) τὸν σεπτ(έβ)ρ(ιον) τὰ ἡμίση, ||⁴⁵⁷ κατὰ δὲ τὸν μάρτιον τὰ ἕτερα ἡμίση, ἀγγαρείας πανημερίους ὑπ(έρ) ὅλου τοῦ ἐνιαυτοῦ τὰς συνήθεις καὶ τὰ ||⁴⁵⁸ τοῦ ἔτους τρία κανίσκια. ἐπὶ τούτῳ γὰρ ἐγεγόνει καὶ τὸ παρὸν ἡμέτερον πρακτικὸν συνήθως ὑπογραφὲν καὶ μολυβδίνη ||⁴⁵⁹ βούλλ[η πιστ]ωθέν, ὃ καὶ ἐπεδόθη τῇ διαληφθείσῃ σεβασμῖα βασιλικῇ μονῇ τῶν Ἰβήρων δι' ἀσφάλειαν μηνι ||⁴⁶⁰ μαρτίῳ ἰνδ. ιδ' + ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ ||⁴⁶¹ βασιλέως ἀπο-γραφεὺς τοῦ θέματος Θεσσαλονίκης σε(βαστὸς) Δημήτριος ὁ Ἀπελμενέ +

[Auf den Klebungen der Rückseite der Urkunde:]

||⁴⁶² + Ἐγεγόνει τὸ παρὸν πρακτικὸν τῆς ||⁴⁶³ τοιαύτ(ης) σεβασμίας μον(ῆς) τῶν Ἰβήρων ||⁴⁶⁴ κατὰ μῆνα μάρτιον τῆς ἐνισταμ(έν)(ης) ιδ' ἰνδ(ικτιῶνος) ||⁴⁶⁵ ἔτους ἐξακισχιλιοστοῦ ἑπτακοσιοστοῦ ἐνάτου ||⁴⁶⁶ + ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ||⁴⁶⁷ ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέως ||⁴⁶⁸ ἀπογραφεὺς τοῦ θέματος Θεσσαλονίκης ||⁴⁶⁹ σεβαστὸς Δημήτριος ὁ Ἀπελμενέ +

⁴⁴⁵ l. καταφυτευθέν ||⁴⁴⁷ l. Ἀνυσίας ||⁴⁴⁸ l. γεφύρας ||⁴⁵⁰ l. Ἀνυσίας ||⁴⁵¹ l. ἡμίσεως

PRAKTIKON DER APOGRAPHEIS KONSTANTINOS KUNALES, DEMETRIOS
KONTENOS UND PROKATHEMENOS LEON KALOGNOMOS FÜR DAS ATHOS-
KLOSTER IBERON VOM JAHRE 1317 (=K)

Ἐπεὶ ὁρίσθημεν παρὰ τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέ(ως) ποιῆσαι ἀπο-
γραφικὴν ||² ἐξίσωσιν καὶ ἀποκατάστασιν κατὰ τὸ θέμα τῆς θεοσώστου πόλεως Θεσσαλονίκης
καὶ παραδοῦναι ἐκά ||³ στῶ τὴν τῆς ἰδίας οἰκονομίας αὐτοῦ ποσότητα μετὰ τῶν ἄλλων εὐρόντες
καὶ τὴν ἐν τῷ ἀγίῳ Ὅρει τοῦ ||⁴ Ἄθω διακειμένην σεβασμίαν βασιλικὴν μεγάλην μονὴν
τῆς πανυπεράγνου δεσποίνης ἡμῶν Θεοτόκου ||⁵ καὶ ἐπικεκλημένην τῶν Ἱβήρων κατέχουσιν
οἰκονομίαν, παραδιδόμεν ἀπὸ τῆς πρὸς ἡμᾶς ἐλεῖ ||⁶ μοσύνης τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγ(ίου) ἡμῶν
αὐθέντου καὶ βασιλέ(ως) πρὸς αὐτὴν τὴν τοιαύτην οἰκονομίαν, ἥτις ||⁷ καὶ ἔχει οὕτως· ἐν τῷ
κατεπανικίῳ Στρυμμόνῳ εἰς τὸ χωρίον τὴν Μελίντζιανιν. Μιχαὴλ ὁ Τζάκων. [ἔχει]
||⁸ Καλὴν, θυγατ(έ)ρ(α) Θεοδώραν, γαμβρὸν ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, ζευγ(ά)ρ(ιον) α', ἀργ(ά) β',
χοίρους δ', ἀμπ(έ)λ(ιον) ἐν δυσὶ τμήμασι ||⁹ μοδ(ίον) γ' (δίμοιρον). τέλος ν(όμισμα) ἐν δίμοιρον.
Κων(σταντῖνος) ὁ Τζάκων. ἔχει Εὐδοκίαν, υἱὸν [Σαρακηνόν, βοτδ(ιον) α'], χοίρους [γ'],
γῆν ὅ ||¹⁰ περγον μοδ(ίου) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίου) ἐνός (δίμοιρ)(ον). τέλος ν(ομίσματος)
δίμοιρον. Δημήτριος ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. ἔχει Μαρίαν, [υἱὸν] ||¹¹ Δημήτρ(ιον), βοτδ(ιον) α',
ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) β'. τέλος κοκκία εἴκοσι. χή(ρα) Εἰρήνη ἡ τοῦ Σταμ(α)τικοῦ. ἔχει θυγατέρα
||¹² Καλὴν, Ἄνναν καὶ Θάμαρ, βοτδ(ιον) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίου) α' (ἥμισυ). τέλος ν(ομίσματος)
ἥμισυ. χή(ρα) Εἰρήνη ἡ τοῦ Παπαμανουήλ. ||¹³ ἔχει θυγατέρα Κομάναν, ἀδελφὴν Εὐδοκίαν,
ἀμπ(έ)λ(ιον) ἐν διαφόροις τμήμασι μοδ(ίον) δ' καὶ χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ(ίου) (ἡμίσεως).
||¹⁴ τέλος ν(όμισμα) ἐν. Γεώργιος ὁ Ἐξωκοκκιστής. ἔχει Γεωργίαν, θυγατέρα Μαρίαν,
βοτδ(ιον) α', ἀργ(όν) α', χοίρους ε' (?) [σανδ(ά)λ(ιον)] ||¹⁵ α', ἀμπ(έ)λ(ιον) ἐν διαφόροις τμήμασι
μοδ(ίον) γ' (δίμοιρον). τέλος ν(όμισμα) ἐν ἥμισυ. Μιχαὴλ ὁ αὐτάδελφος αὐτοῦ. ||¹⁶ ἔχ(ει)
Εἰρήνην, βοτδ(ιον) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) ἐν διαφόροις τμήμασι μοδ(ίου) α'. τέλος ν(ομίσματος)
δίμοιρον. Ἰω(άννης) Κτίστης ὁ γαμβρὸς ||¹⁷ τοῦ Τριακονταφύλλου. ἔχει Σταμ(α)τικὴν, ἀμπ(έ)-
λ(ιον) μοδ(ίου) α'. <τέλος> ν(ομίσματος) τέταρτον. Μιχαὴλ ὁ Καραβᾶς. ἔχει υἱὸν
||¹⁸ Μανουήλ, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Μαρίαν, ἔγγονον Νικόλ(αον), ζευγ(ά)ρ(ιον) α', χοίρους δ',
σανδαλίου (ἥμισυ), ἀμπ(έ)λ(ιον) ἐν δυσὶ ||¹⁹ τμήμασι μοδ(ίον) β' (ἥμισυ). τέλος ν(όμισμα) ἐν
τρίτον. Καλὸς ὁ Καραβᾶς. ἔχει Εὐδοκίαν, υἱὸς Γαβριὴλ καὶ Ἰω(άννην), θυ ||²⁰ γατ(έ)ρ(α)
Μαρίαν, ζευγ(ά)ρ(ιον) α', χοίρους ε', σανδαλίου (ἥμισυ), ἀμπ(έ)λ(ιον) ἐν διαφόροις τμήμασι
μοδ(ίον) β' (ἥμισυ). <τέλος> ν(ομίσματα) δύο. Ἰω(άννης) ||²¹ ὁ υἱοθετὸς αὐτοῦ ἔτοι ὁ Κοντω-
λένης. ἔχει Ζωὴν, υἱὸν Δημήτριον, βοτδ(ιον) α', ἀργ(ά) β', χοίρους β', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίου)
||²² α', ἐν ᾧ ἀπιδέαι β'. τέλος κοκκία εἴκοσι. Λέων ὁ Καραβᾶς. ἔχει Εἰρήνην, υἱὸς Ἰω(άννην),
Δημήτρ(ιον), Γεώργ(ιον) καὶ ||²³ Θεόδωρον, βοτδ(ιον) α', ἀργ(ά) γ', χοίρους δ', ἀμπ(έ)λ(ιον)
ἐν διαφόροις τμήμασι μοδ(ίον) γ' (ἥμισυ). τέλος ν(όμισμα) ἐν ἥμισυ. χή(ρα) ||²⁴ Εἰρήνη ἡ Κατ-
ζαρώ. ἔχει υἱὸν Φωτεινόν, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Καλ(ήν), ἔγγονον Μαρίνον, ἑτέραν νύμφην ||²⁵ Μαρίαν
κεχρησμένην, ἐγγόνους Ἰω(άννην) καὶ Νικόλ(αον), ζευγ(ά)ρ(ιον) α', ἀργ(ά) γ', χοίρους
ιβ', σανδάλιον α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίον) .., ||²⁶ χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ(ίου) α'. τέλος ν(όμισμα)

⁹ Σαρακηνόν etc. ergänzt aus P 9 ||¹⁰ υἱόν ergänzt aus P 10 ||¹⁴ σανδάλιον ergänzt aus P 14 ||¹⁷ ergänze τέλος

ἐν ἔκτον. Μιχαὴλ ὁ Καβαζός. ἔχει υἱοὺς Γεώργιον καὶ Θεόδωρον, νύμφην ἐπὶ τῷ ||²⁷ Θεοδώρῳ Θεοδ(ώ)ρ(αν), θυγατέρ(α) Ἄνναν, βοτδ. α', χοῖρ. α', σανδαλίου ἡμισυν, ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμ. ||²⁸ μοδ. (διμοίρου). τέλ. νόμ. ἐν ἡμισυ. Μιχαὴλ ὁ Μακεδών. ἔχει θυγ. Εὐδοκίαν καὶ Ἄνν(αν). γαμβρ. ||²⁹ ἐπὶ τῇ Ἄννῃ Ἰω(άννην) διάκονον τὸν Παναγιώτ(ην), ζευγ. α' (ἡμισυ), ἀργ(ά) γ' χοίρ. ζ', ἀμπ. ἐν διαφ. τμήμ. ||³⁰ μασι μοδ. γ'. τέλ. νομ. δύο. Μανουὴλ ὁ Ἀνατολικός. ἔχει Εὐφροσύνην, υἱοὺς Δημήτρ(ιον) καὶ Θεόδωρον, ||³¹ νύμφην ἐπὶ τῷ Δημητρ(ίῳ) Εὐδοκίαν, ζευγ. α', ἀργ(ά) β', χοίρ. κ', ἀμπ. ἐν διαφ. τμήμ. μοδ. δ' (ἡμίς.). ||³² τέλ. νομ. δύο. Θεόδωρος ὁ υἱὸς Κων(σταντίνου) τοῦ Ἀνατολικοῦ. ἔχει ἀδελφὰς Μαρίαν καὶ Κομνην(ήν), γαμβρ. ||³³ ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ Κων(σταντίνου) τοῦ Ἀνατολικοῦ, ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. νομ. διμοιρον. Γεώργιος ὁ Ἀρμενόπουλος. ||³⁴ ἔχει Ἄνναν, υἱοὺς Νικόλαον, Καλὸν καὶ Θεόδωρον, θυγ. Εἰρήνην, βοτδ. α', ἀργ(ά) γ', χοίρ. δ', ἀμπ. ἐν ||³⁵ διαφ. τμήμ. μοδ. γ'. τέλος νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. ἔχει Φωστήραν, υἱὸν Δημήτρ(ιον), θυγ. ||³⁶ Παρασκευά, βοτδ. α', ἀργ(ά) β', χοίρ. β', ἀμπ. ἐν διαφ. τμήμ. μοδ. γ' (διμοιρον). τέλ. νόμ. ἐν (τρίτον). Παναγιώτης ὁ Βραχιαλίτης. ἔχει Εἰρήνην, ἀδελφὸν Κων(σταντίνου), βοτδ. α', ἀργ(ά) β', χοίρ. δ', ἀμπ. ἐν διαφ. τμήμ. ||³⁸ μασι μοδ. γ'. τέλ. νόμ. ἐν. Λέων ὁ τοῦ Βραχιαλίτου. ἔχει Μαρίαν, υἱὸν Κων(σταντίνου), ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμ. ||³⁹ μοδ. (ἡμίσεως). τέλ. νομ. (τρίτον). χ(ήρα) Σοφία ἡ ταῦ παπᾶ Ἀνδρονίκου. ἔχει θυγ. Ἐλισάβετ, γαμβρ. ἐπ' ||⁴⁰ αὐτῇ Γεώργιον ἀναγνώστην, βοτδ. α', ἀργ(όν) α', χοίρ. γ', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. α' (διμοιρον). τέλ. ||⁴¹ νομ. διμοιρον. χ(ήρα) ἡ Λαχανώ. ἔχει υἱοὺς Γεώργιον καὶ Δημήτρ(ιον), ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. α' (διμοιρον). <τέλ.> νομ. (ἔκτον). ||⁴² Βασίλειος ὁ Λαχανᾶς. ἔχει Εἰρήνην, υἱοὺς Θεόδωρον καὶ Γεώργιον, βοτδ. α', χοίρ. β', ἀμπ. ἐν δυσὶ ||⁴³ τμήμ. μοδ. β' (διμοιρον). τέλ. νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Πελεκάνος. ἔχει Εἰρήνην, υἱὸν Νικήταν, θυγ. Σταματικ(ήν), ||⁴⁴ βοτδ. α', χοίρ. β'. τέλ. νομ. ἡμισυ. χ(ήρα) Καλὴ ἡ θυγ. τοῦ ῥάπτου. ἔχει θυγ. Μαρίαν, γαμβρ. ||⁴⁵ ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, βοτδ. α', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. α' (τέταρτον). τέλ. νομ. (διμοιρον). Θεόδωρος ὁ γαμβρ. τοῦ ||⁴⁶ Βραχιαλίτου ἦται τοῦ Πελεκάνου. ἔχει Θεοδώραν, θυγ. Ἄνναν, χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ). <τέλ.> νομ. [τρίτον]. ||⁴⁷ Μιχαὴλ ῥάπτης ὁ τῆς Μποζατίας. ἔχει Εἰρήνην. θυγ. Καλὴν. τέλ. νομ. ἔκτον. Κων(σταντίνος) ἱερεὺς ὁ [γυναι]. ||⁴⁸ ἀδελφὸς τοῦ παπ(ᾶ) Ἀνδρονίκου. ἔχει Μαρίαν, υἱοὺς Μιχαὴλ καὶ Θωμᾶν, ζευγ. α', ἀργ(όν) α', χοίρ. . . , ἀμ ||⁴⁹ πέλ(ιον) ἐν διαφ. τμήμ. μοδ. δ' (διμοιρον). τέλ. νόμ. ἐν ἡμισυν. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Λέοντος τοῦ Τζυκ[αλᾶ]. ἔχει ||⁵⁰ (Lücke), βοτδ. α', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. νομ. ἡμισυ. Γεώργιος ἱερεὺς ὁ γαμβρ. τοῦ παπ(ᾶ) Ἀνδρονίκου. ||⁵¹ ἔχει Ἄνναν, υἱοὺς Μιχαὴλ καὶ Δημήτρ(ιον), βοτδ. α', ἀργ(όν) α', χοίρ. β', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. α'. τέλ. ||⁵² νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Μαγιδιώτης. ἔχει Εἰρήνην, υἱοὺς Δημήτρ(ιον) καὶ Γεώργιον, βοτδ. α', χοίρ. γ', ἀμπ. ἐν [δυσὶ] ||⁵³ τμήμ. μοδ. α' (διμοιρον). <τέλ.> νόμ. ἐν. Μιχαὴλ ὁ γαμβρ. τοῦ Ἰβηροπ(ού)λ(ου). ἔχει Καλ(ήν). τέλ. νομ. τρίτον. Μιχαὴλ ὁ ||⁵⁴ Ἰβηρόπ(ου)λ(ος). ἔχει Ἀντωνίαν, θυγ. Θεοδ(ώ)ρ(αν) καὶ Μάρθαν, ἀνεψιὸν Ἰω(άννην), πενθερὰν Καλ(ήν), βοτδ. α', ἀ[ργ. . .] ||⁵⁵ [χ]οίρ. ε', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. α' (ἔκτον). τέλ. νομ. (ἡμισυ). (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον τοῦ τοιοῦτου ||⁵⁶ χωρίου ν(ομίσματα) τριακονταδύο. ὑπὲρ ὠφελείας ν(ομίσματα) τρία. ὑπὲρ ἀέρος ν(ομίσματα) τρία. ὑπὲρ χοιροπροβάτου ν(ομίσματα) ||⁵⁷ τρία. ὑπὲρ χοιροδεκατείας καὶ μελισσοενομίου νόμ. ἐν. ὑπὲρ τοῦ σκαλιατικοῦ τοῦ αὐτοῦ χωρίου, ||⁵⁸ τοῦ ὀψωνίου, τοῦ λινοβροχείου καὶ τῶν βυβαρίων τῆς αὐτ(ῆς) μονῆς

²⁷ ab hier werden die Abkürzungen des Originals für die immer wiederkehrenden Elemente der Bauernaufzählungen nicht mehr originalgetreu, sondern nach eigenen Abkürzungen wiedergegeben ||⁴¹ ergänze τέλος ||⁴⁶ ergänze τέλος ||⁵³ ergänze τέλος ||⁵⁸ 1. βιβαρίων

ν(ομ). δέκα, καθὼς προκατεῖχ(εν) ||⁵⁹ αὐτά. ἐν αὐτῷ καὶ ἀμπ(έ)λ(ια) ιδιόκτητα. ὑπὲρ τῆς γῆς τοῦ αὐτοῦ χωρίου ὥσει μοδ(ίων) ἐξακισχιλίων ||⁶⁰ ἑκατὸν ὀγδοηκονταπέντε ἥμισυ ν(ομίσματα) ὀγδοήκοντα διὰ τὸ εἶναι ταύτην) πρώτης καὶ (δευτέ)ρ(ας) ποιότητος. ||⁶¹ ἥς ὁ περιορισμὸς καὶ ἔχει οὕτως: **Z. 61-81 = A 32-48.** - Z. 65: λαβράτα statt λαυράτα A 36. - Z. 66: λαβράτον statt λαυράτον A 36. - Z. 68: λαβράτον statt λαυράτ[ον] A 38. ||⁸¹ καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα ||⁸² σχοινία τετρακόσια πεντηκονταῖς, ἅτινα ψηφίζόμενα κατὰ τὴν γεωμετρικὴν τέχνην ἀποτελοῦ(σι) ||⁸³ γῆν (πρώτης) καὶ (δευτέρας) ποιότητος μοδ. ,εῤπε' (ἥμισυ).

Ἐν τῷ κατεπανικίῳ Ἱερυσσοῦ εἰς τὸ χωρίον τοῦ ||⁸⁴ Γομάτου. Δημήτριος ὁ Καματηρός. ἔχει Εὐδοκίαν, θυγ. (Lücke), πενθεράν Εἰρήνην, βοῖδ. α', ἀργ(ά) β', χοῖρ. ||⁸⁵ ἕνα, ἀμπ. μοδ. τριῶν (δίμοιρον), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ(ίου) (διμοίρου), ἀπιδ(έαι) β', καρυῖα α', συκαμηνέαι β', αὐλοτόπιον μοδ. [γ'. ἐν ᾧ] ||⁸⁶ καρυῖαι δ', κερασέαι β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα. τέλ. νόμ. ἐν δίμοιρον. χ(ήρα) Ζωὴ ἢ Τζυκαλῶ. ἔχει ||⁸⁷ υἱοὺς Ἀθανάσιον καὶ Ξένον, θυγ. Ἀρετ(ήν), Θεοδώραν καὶ Ἄνναν. χοίρ. κ', ὄν(ικ)(όν) α', αἰγίδ(ια) λ', ἀμπ. μοδ. δ', ||⁸⁸ περιβόλ(ιον) μοδ. β' (δίμοιρον), ἐν ᾧ καρυῖαι ε', ἀπιδ(έαι) γ', συκέαι δ' ὑπόκλημοι, ἕτεραι συκ(έαι) ι', κερασέαι ε', ἐλαῖα α', ||⁸⁹ ἕτερον ἀμπ. μοδ. γ' (ἥμισυ), ἐν ᾧ καρυῖα α' (ἥμισυ), ἐλαῖα α'. τέλ. νόμ. δύο (τρίτον). Ἰω(άννης) ὁ Ῥουχᾶς. ἔχει ζευγ. α', ||⁹⁰ ἄλογον α', χοῖρ. α', ἀμπ. μοδ. ζ', περιβόλ(ιον) μοδ. γ', ἐν ᾧ ἐλαῖαι ε', χερσαμπελοπεριβόλιον μοδ. ε', καρυῖαι [β'], ||⁹¹ καὶ ἔτ(ε)ρ(ον) εἰς τὸν Ἱερυσσὸν μοδ. ε'. τέλ. νόμ. δύο (δίμοιρον). Θεόδωρος ὁ γαμβρ. Δημητρ(ίου) τοῦ χαλκέ(ως). ἔχει Θεοδώραν, θυγ. ||⁹² Εἰρήνην, βοῖδ. α', ἀργ(ά) δ', χοίρ. β', αἰγίδ(ια) λ', ἀμπ. μοδ. δ' (δίμοιρον), ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. (διμοίρου), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α', ||⁹³ ἐν ᾧ κρᾶββατὴ ὑπόκλημος καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ὑπόκλημα, ἀμπελοτόπιον μοδ. (διμοίρου), ἐν ᾧ ||⁹⁴ κερασέα α', δρῦς ὑπόκλημος, συκ(έαι) γ', καστ(α)ν(έα) α', συκαμηνέα α'. τέλ. νόμ. ἐν δίμοιρον. χ(ήρα) Καλὴ ἢ Δικρανῶ. ||⁹⁵ ἔχει γαμβρ. κεχρησμένον Κων(σταντῖνον), ἀνεψιὰν Δροσιαν(ήν), ἀμπ. μοδ. (ἡμίσεως), περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρυῖαι ζ', κερασέαι ||⁹⁶ β', ἐλαῖαι δ', συκέαι δ', ἕτερον περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρυῖαι β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα. τέλ. ||⁹⁷ νόμ. ἥμισυ. Νικόλαος Τζαγκάρης ὁ γαμβρ. τοῦ Φιλίππου. ἔχει Ξέναν, θυγ. Θειοτοκίᾳ, ἀμπ. μοδ. (τρίτου), ἀμ ||⁹⁸ πελοπεριβόλ(ιον) μοδ. α' (δίμοιρον), ἐν ᾧ καρυῖαι δ', ἐλαῖαι δ', ἀπιδ(έαι) ε', συκ(έαι) δ', κερασ(έαι) γ' καὶ ἕτερα δένδρα ὑπόκλημα ||⁹⁹ ιβ'. τέλ. κοκκία εἴκοσι. χ(ήρα) Χρυσῇ ἢ Μιχαηλῶ. ἔχει υἱοὺς Νικόλαον, Ἰω(άννην) καὶ Γε(ώργιον), χοίρ. β', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α' (δίμοιρον), ||¹⁰⁰ ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμηνέα α', καρυῖαι δ', ἀπιδ(έαι) ε', συκέαι ε', καστανέα α', ἐλαῖαι ια', κρᾶβ ||¹⁰¹ βατὴ α' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα. τέλ. νόμ. ἕν. χ(ήρα) Φωτεινὴ ἢ τοῦ Τζυκαλᾶ. ἔχει υἱὸν Κυριακόν, ||¹⁰² θυγ. Εἰρήνην, ζευγ. α', ἀργ(ά) δ', αἰγιδ(ια) λ', ἀμπ. μοδ. δ' (δίμοιρον), ἐν ᾧ καρυῖαι ||¹⁰³ ζ', δένδρα ὑπόκλημα ἡ', ἀπιδ(έαι) δ', ἐλαῖαι δ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. (ἡμίσεως). τέλ. νόμ. δύο. χ(ήρα) Βασιλικὴ ἢ τοῦ Τζυκαλᾶ. [ἔχει θυγ.] ||¹⁰⁴ Καλὴν, ἀμπ. μοδ. β' ἐν δυσὶ τμήμ., ἐν οἷς κρᾶββατὴ ὑπόκλημος, περιβόλ(ιον) μοδ. α', ἐν ᾧ ἐλαῖαι β' (δίμοιρον), κερα ||¹⁰⁵ σέαι ιδ', καρυῖαι γ' ὑπόκλημοι καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα, αὐλοτόπιον εἰς τὰ Κάμενα μοδ. α', ἐν ᾧ καρ(υῖα) α', ||¹⁰⁶ κερασέαι β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ὑπόκλημα. τέλ. νόμ. δίμοιρον. Γεώργιος ὁ Τζυκαλ(ᾶς) ἤτοι ὁ Τζυ ||¹⁰⁷ μούρης. ἔχει ἄδ. Ἀρετὴν, ἀνεψιὰν Μαρίαν, ὄνικ(ον) α', μελίσσια β', ἀμπ. μοδ. α', εἰς τὸ περιβόλ(ιον) τ(ῆς) Βα ||¹⁰⁸ σιλικῆς καρυῖαν α' ὑπόκλημον καὶ κερασέαν α', πλησίον τοῦ περιβολ(ίου) τοῦ Σκιαδᾶ καρυῖαι β', κηποτόπιον ||¹⁰⁹ λιτρῶν γ', ἀμπελοπεριβόλ(ιον) ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. δ', ἐν ᾧ καρυῖαι γ', κερασέαι ε', ἐλαῖα α', κρᾶββατὴ ||¹¹⁰ ὑπόκλημος καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ὑπόκλημα, ἕτερον περιβόλιον,

⁸⁵ γ' ergänzt aus P 80 ||⁹⁰ β' ergänzt aus P 84

ὅπερ ἔχει μετὰ Θεοδώρου) ||¹¹¹ τοῦ Δικράνη μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμηνέα α' (ἡμισυ), ἐλαΐαι β'. τέλ. νόμ. ἐν δίμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Μπουχαλᾶς. ||¹¹² ἔχει υἱοὺς Στέφανον καὶ Γεώργιον, νύμφην ἐπὶ τῷ Στεφάνῳ Καλ(ήν), ζευγ. α', ἀργ(ά) γ', χοίρ. η', ἀμπ. μοδ. γ', ἐν ᾧ ἀπιδ(έα) ||¹¹³ α', συκαμηνέα α', ἕτερον ἀμπελοπεριβόλιον μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλαΐαι ζ', ἀπιδ(έαι) β', συκέαι γ', συκαμηνέα α'. δέν ||¹¹⁴ δρα ὑπόκλημα β', αὐλοτόπιον εἰς τὰ Κάμενα μοδ. γ', ἐν ᾧ καρυῖαι γ', κερασέαι η' καὶ ἕτερα δένδρα ὅπω ||¹¹⁵ ροφόρα ὑπόκλημα. τέλ. νομ. δύο (ἡμισυ). Γεώργιος ὁ γαμβρ. τοῦ Καματηροῦ ἦτοι ὁ Κατζικᾶς. ἔχει Μαρίαν, ||¹¹⁶ θυγ. Εὐδοκ(ίαν), βοτῖδ. α', ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν) α', χοίρ. δ', μελίσσια ε', ἀμπ. ἐκ προικὸς αὐτοῦ μοδ. β', ἕτερον ||¹¹⁷ ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. ε', περιβόλιον μοδ. γ', ἐν ᾧ ἐλαΐαι γ', καρυῖαι β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα, ||¹¹⁸ ἀμπ(ε)λ(ο)τόπιον μοδ. α', <ἐν ᾧ> καρυῖαι β', δένδρα ὑπόκλημα δύο, συκέαι η', ἀπιδ(έαι) ζ', κερασέαι ζ' καὶ ἕτερα ||¹¹⁹ ὑπόκλημα μικρὰ ιζ'. τέλ. νόμ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ γαμβρ. Κων(σταντίνου) τοῦ χαλκέ(ως). ἔχει Ζωήν, θυγ. Μαρίαν κε ||¹²⁰ χηρευμένην, βοτῖδ. α', μελίσσια η', αἰγίδ(ια) ν', ἀμπ. μοδ. δ', περιβόλιον μοδ. β', ἀμπελοτόπιον ἐν διαφῷ ||¹²¹ ροῖς τμήμ. μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμηνέαι ζ' (ἡμισυ), συκέαι ε', ἀπιδ(έαι) γ' καὶ ἕτερα δένδρα ὑπόκλημα, ἀμπε ||¹²² λοτόπιον μοδ. (διμοίρου), ἐν ᾧ συκαμηνέαι β', συκέαι α'. <τέλ.> νόμ. ἐν δίμοιρον. χ(ήρα) Μαρία ἡ Κολοκυνθώ. ἔχει υἱοὺς ||¹²³ Γεώργιον, Ἰω(άννην) καὶ Ἀθανάσιον, ἀμπ. μοδ. β', αὐλοτόπιον μετὰ τοῦ συμπαρακειμένου αὐτῷ χερσαμπελίου) ||¹²⁴ μοδ. δ', ἐν ᾧ καρυῖαι ζ', ἀπιδ(έα) α', κερασέαι β', ἐλαΐαι ε' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ὑπόκλημα, ||¹²⁵ κραββατὴ ὑπόκλημος. τέλ. νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Μαναστράς. ἔχει Καλ(ήν), θυγ. Σταμ(α)τικ(ήν) καὶ Μαρίαν, ζευγ. α' ||¹²⁶ ἀργ(ά) δ', χοῖρ. α', μελίσσια ε', ἀμπ. μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλαΐαι ιε', καρυῖαι δ', συκαμηνέα α', περιβόλιον μοδ. β', ||¹²⁷ ἐν ᾧ ἐλαΐαι ι', καρυῖαι α', ἕτερον ἀμπ. μοδ. (διμοίρου), <ἐν ᾧ> συκέαι ε', ἀπιδ(έαι) γ', αὐλοτόπιον ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. ||¹²⁸ δ'. τέλ. νομ. β' (ἡμισυ). χ(ήρα) Ἄννα ἡ τοῦ Μαναστρά. ἔχει υἱοὺς Φωτεινὸν καὶ Ξένον, βοτῖδ. α', ἀργ(ά) ε', αἰγιδ(ο)πρόβατα ||¹²⁹ ιζ', μελίσσια κε', ἀμπ. μοδ. α' (δίμοιρον), ἐν ᾧ ἀπιδ(έα) α', κραββατὴ ὑπόκλημος καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ||¹³⁰ ὑπόκλημα, ἀμπελοπεριβόλιον ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλαΐαι ιζ', συκέαι δ', ἀπιδ(έαι) γ', καρυῖαι ||¹³¹ β' ὑπόκλημοι. τέλ. νόμ. ἐν ἡμισυ. Γεώργιος ὁ γαμβρ. Μιχαήλ τοῦ Αὐτουβλιανοῦ. ἔχει Μαρίαν, ||¹³² θυγ. Ἄνναν, βοτῖδ. α', ἀργ(ά) ε', αἰγιδ(ο)πρόβ(α)τα ιη', μελίσσια λζ', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμ. μοδ. β' (ἡμισυ), ἐν ᾧ ἐλαΐαι ||¹³³ αι ι', περιβόλιον μοδ. (ἡμίσεως), ἐν ᾧ ἐλαΐαι η', ἀπιδ(έα) α' (ἡμισυ), καρυῖαι α' ὑπόκλημος καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ||¹³⁴ ὑπόκλημα. τέλ. νόμ. ἐν δίμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Κούκλης. ἔχει Θεοδώραν, υἱὸν Βαλσαμών, θυγ. Ἄνναν, με ||¹³⁵ λίσσιον α', μύλων α', περιβόλιον μοδ. β', ἐν ᾧ καρυῖαι γ', κερασέαι θ', συκαμηνέαι δ', ἀπιδ(έαι) δ', ἐλαΐαι ||¹³⁶ καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ὑπόκλημα ιε', αὐλοτόπιον μοδ. γ', εἰς τὸ ἀμπ. τοῦ Νεακίτου συκα ||¹³⁷ μηνέα, ἀμπελοτόπιον μοδ. α', ἐν ᾧ καρυῖαι β', κερασέαι θ', ἐλαΐαι δ', συκέαι ε', μηλέαι β'. τέλ. ||¹³⁸ νομ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Φωτεινοῦ. ἔχει Ἀρετ(ήν), υἱὸν Γεώργιον, μελίσσια β', ἀμπ. μοδ. β' (δίμοιρον), περιβόλιον μοδ. β', ||¹³⁹ ἐν ᾧ καρυῖαι β', κερασέαι δ', ἐλαΐαι β', συκέαι β' καὶ δένδρα ὑπόκλημα ιδ', χερσάμπελον μοδ. α'. τέλ. ||¹⁴⁰ νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Μαγκανάρης. ἔχει Μαρίαν, θυγ. (Lücke), ἀργ(ά) β', ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ), ἀμπελοπεριβόλιον μοδ. (ἡμίσεως), μύλω ||¹⁴¹ νοτόπιον, περιβόλιον μοδ. β', ἐν ᾧ ἐλαΐαι ζ', καρυῖαι β', συκέαι ι', κερασέαι ε', μηλέαι α' καὶ ἕτερα δένδρα ||¹⁴² ὀπωροφόρα, αὐλοτόπιον μοδ. (ἡμίσεως). τέλ. νόμ. ἐν. Νικόλαος ὁ γαμβρ. τοῦ Ζαχαρίου. ἔχει Μαρίαν, ||¹⁴³ θυγ. Σεμνήν, ζευγ. α', ἀργ(ά) δ', χοίρ. γ', αἰγιδ(ο)πρόβ(α)τ(α) ρ', ἀμπελοπεριβόλιον μοδ. δ', ἐν ᾧ καρυῖαι β', ||¹⁴⁴ κερασέαι ια', ἀπιδ(έαι) δ' καὶ ἕτερα δένδρα διάφορα ὑπόκλημα, χωράφιον μοδ. γ' (ἡμισυ). τέλ. νομ. δύο (ἡμισυ). ||¹⁴⁵ Χριστόδουλος ὁ γαμβρ. τοῦ Μαυροβάσιλα. ἔχει Εἰρήνην,

¹¹⁸ ergänze ἐν ᾧ ||¹²² ergänze τέλος ||¹²⁷ ergänze ἐν ᾧ

θυγ. Σαραντήν, γυναικάδ(ελφον) Νικόλ(αον), γυναικαδέ(λφην) ||¹⁴⁶ Μαρίαν, χοίρ. β', άμπ. μοδ. α', περιβόλ(ιον) έν δυσι τμήμ. μοδ. α' (τρίτον), έν ϖ δένδρα υπόκλημα κ', ||¹⁴⁷ καρυϊαι γ' υπόκλημοι, κερασέαι γ' υπόκλημοι, άπιδ(έαι) γ', αύλοτόπιον μοδ. α'. τέλ. νομ. δίμοιρ(ον). ||¹⁴⁸ Μανουήλ ό γαμβρ. Μιχαήλ τοῦ Φουρνιώτου. έχει Μαρίαν, θυγ. Καλ(ήν), βοτδ. α', άργ(ά) δ', όνικδν α', άμ ||¹⁴⁹ π. μοδ. (Lücke), περιβόλ(ιον) μοδ. α' (έκτον), έν ϖ έλαϊαι α', άπιδ(έαι) ζ', συκέαι γ', έσωκήπιον μοδ. α', αύλοτό ||¹⁵⁰ πιον μοδ. α', έν ϖ καρυϊαι β', έλαϊαι β' και έτερα δένδρα όπωροφόρα υπόκλημα. <τέλ.> νόμ. έν τρίτ(ον). ||¹⁵¹ Δημήτρ(ιος) ό Παναγιώτης. έχει Φωτεινήν, θυγ. Δάφνην και Θεοδώραν, όνικ(όν) α', άργ(ά) β', χοίρ. β', μελ(ίσσια) β', ||¹⁵² άμπ. μοδ. α' (ήμισυ), αύλοτόπιον μοδ. α', έν ϖ καρυϊαι β', έλαϊα α', κραββατή υπόκλημος και έτερα ||¹⁵³ δένδρα όπωροφόρα. τέλ. νόμ. έν. Άννα ή θυγάτηρ τοῦ Παναγιώτου. έχει βοτδ. α', άργ(ά) β', άμπ. μοδ. ||¹⁵⁴ τριών, έν ϖ δρυς υπόκλημοι δ', περιβόλ(ιον) έν δυσι τμήμ. μοδ. δ', έν ϖ καρυϊαι η', κερασέαι β', ||¹⁵⁵ συκέαι ζ' και έτερα δένδρα όπωροφόρα υπόκλημα, αύλοτόπιον μοδ. γ', έν ϖ άπιδ(έαι) ε' και έτερα δέν ||¹⁵⁶ δρα όπωροφόρα, μύλωνα χειμερινόν. τέλ. νόμ. έν ήμισυ. χ(ήρα) Καλή ή Τζυριχία. έχει υϊόν Δημήτρ(ιον), ||¹⁵⁷ θυγ. Άρετ(ήν) και Ξενίαν, άμπ. μοδ. (διμοίρου), περιβόλ(ιον) μετ' όπωροφόρων δένδρων μοδ. β', έν ϖ καρυϊα α'. <τέλ.> νομ. τρίτον. ||¹⁵⁸ Ιω(άννης) ό Ξυλοθηκάρης. έχει [Θεο]δώραν, [υϊόν] Γεώργιον, ζευγ. α', άργ(ά) γ', χοϊρ. α', μελίσσια β', άμπ. μοδ. [γ' (ήμισυ) (?)], ||¹⁵⁹ περιβόλιον λιτρών λ', έν ϖ καρυϊαι δ' πλησίον τοῦ Ρουχᾶ, συκαμηνέα α', έλαϊα α', συκέαι β', χερσάμπ(ε)λ(ον) ||¹⁶⁰ μοδ. β'. έν ϖ έλαϊαι δ', συκαμηνέα α', αύλοτόπιον μοδ. δ', έν ϖ καρυϊαι ε', συκαμηνέα α' και έτερα δέν ||¹⁶¹ δρα όπωροφόρα υπόκλημα. <τέλ.> νομ. δύο. χ(ήρα) Ποθητώ ή τοῦ Τζαμαντούρου. έχει θυγ. Ειρήνην, βοτδ. α', άργ. [α'], ||¹⁶² άμπ. μοδ. α', περιβόλιον μοδ. δ', έν ϖ καρυϊαι δ', έλαϊα α', κερασέαι ε', καστανέαι β' και έτερα δένδρα όπωροφ ό[ρα] ||¹⁶³ υπόκλημα. τέλ. νομ. δίμοιρον. Βασίλειος ό Παπαϊωαννώ. έχει Μαρίαν, θυγ. Θεοδώραν και Άνναν, γαμβρ. επί ||¹⁶⁴ τη Θεοδώρα Κυριακόν, έγγονον Δημήτρ(ιον), όνικα β', άμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. δ', έν ϖ καρυϊαι ζ', έλαϊαι γ', κερασέαι δ', ||¹⁶⁵ συκάμηνον, κραββατή υπόκλημος και έτερα δένδρα όπωροφόρα υπόκλημα, και εις τὸ χωράφιον τοῦ ||¹⁶⁶ παπ(ᾶ) Βασιλείου γονικας έλαϊας β'. τέλ. νόμ. έν τρίτον. Δημήτρ(ιος) ό Λημναϊός. έχει Ειρήνην, υϊόν Σταμ(ά)τ(ην), άμπ. ||¹⁶⁷ εκ προικος μοδ. (τρίτου), έτερον εις τὸ Άνω Χωρίον μοδ. β', έν ϖ συκέα α', έλαϊαι β', κερασέαι η' και δένδρα υπόκλημα ||¹⁶⁸ ζ', άμπελοπεριβόλιον μοδ. β', έν ϖ καρυϊαι β'. τέλ. νόμ. έν (τρίτον). χ(ήρα) Ειρήνη ή Παπαϊωαννώ. έχει υϊους Δημή ||¹⁶⁹ τριον, Γρηγόριον, Άθανάσιον και Μυριστικόν, βοτδ. α', όνικα β', χοίρ. β', άμπ. έν τρισί τμήμ. μοδ. ε', έν ϖ έλ(αϊαι) ||¹⁷⁰ ιη', καστανέαι β', άμπελοπεριβόλ(ιον) πλησίον τῶν οικημάτων αὐτοῦ μοδ. ε', έν ϖ έλαϊαι κβ', άπιδ(έαι) β', συκέαι ||¹⁷¹ ζ', κραββατή α', καρυϊα α', άπιδ(έαι) α' και έτερα δένδρα όπωροφόρα, έσωκήπιον, αύλοτόπιον έν δυσι ||¹⁷² τμήμ. μοδ. α', έν ϖ καρυϊαι δ', κερασέαι β' και έτερα δένδρα, μύλωνα χειμερινόν, δν όφείλει έχειν μετὰ ||¹⁷³ τοῦ άνεψιοῦ αὐτοῦ τοῦ Σταμ(ά)τ(η), έτερον αύλοτόπιον μοδ. γ', έν ϖ άπιδ(έαι) β', έλαϊαι δ' και έτερα δένδρα όπω ||¹⁷⁴ ροφόρα. τέλ. νομ. τρία ήμισυ. χ(ήρα) Ειρήνη ή τοῦ Μάττιου. έχει υϊοθετ(ήν) Μαρίαν, γαμβρ. επ' αὐτῇ Άνδρέ(αν), ||¹⁷⁵ βοτδ. α', άργ(όν) α' σύμμοσχον, άμπ. έν διαφ. τμήμ. μοδ. β', έν ϖ συκαμηνέα α', περιβόλ(ιον) μοδ. β', έν ϖ καρ(υϊαι) ||¹⁷⁶ δ', έλαϊαι η', άπιδ(έαι) γ', κραββαται γ' υπόκλημοι, έτερον περιβόλιον μοδ. (ήμισεως), έν ϖ καρυϊαι α' (ήμισυ), έλαϊας (ήμισυ) ||¹⁷⁷ και έτερα δένδρα υπόκλημα ι'. τέλ. νόμ. έν τέταρτον. χ(ήρα) Εὐδοκία, ή γυνή Μανουήλ τοῦ Καππασᾶ. έχει ||¹⁷⁸ θυγ. Άνναν, βοτδ. α', άργ(ά) γ', χοίρ. β', αϊγίδ(ια) ο', άμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. β', έν ϖ καρυϊαι θ', συκαμηνέα α',

¹⁵⁰ ergänze τέλος ||¹⁵⁷ ergänze τέλος ||¹⁵⁸ γ' (ήμισυ) ergänzt nach P 138 ||¹⁶¹ ergänze τέλος || [α'] ergänzt aus P 140

ἀπιδ(έαι) ||¹⁷⁹ β', κερασέαι κ', ἐλαῖαι δ', συκέαι ιδ', ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα ὑπόκλημα. τέλ. νόμ. ἐν ἡμισυ. χ(ήρα) Εἰ ||¹⁸⁰ ρήνη παπαδ(ία) ἡ Κολοκυνθώ. ἔχει υἱὸν Νικόλ(αον), θυγ. Θεοδώραν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην), ἀνδράδελφον Ἰω(άννην), βοῖδ. α', χοίρ. β', ||¹⁸¹ ἀμπ. μοδ. δ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α' (τρίτον), ἐν ᾧ ἐλαῖαι κβ', συκέαι ὑπόκλημοι ιδ', ἀπιδ(έαι) γ' καὶ ἕτερα δένδρα, ἀμπελο ||¹⁸² περιβόλ(ιον) μοδ. δ' (δίμοιρον), ἐν ᾧ ἐλαῖαι κε', καρυῖαι β', συκαμηνέας (ἡμισυ), ἀπιδ(έαι) γ', κραββαται δύο ὑπόκλημοι καὶ ἕτερα δένδρα ||¹⁸³ ὀπωροφόρα, αὐλοτόπιον μοδ. ε'. τέλ. νομ. δύο ἡμισυ. Νικόλαος ὁ Νεακίτης. ἔχει Μαρίαν, υἱὸν Νικηφ(ό)ρ(ον), ||¹⁸⁴ θυγ. Σεμνήν, βοῖδ. α', ἀργ(ά) δ', χοίρ. β', μελίσσια ι', ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. β' (ἡμισυ), ἐν ᾧ καρυῖαι β', συκαμηνέας (ἡμισυ), ||¹⁸⁵ συκέαι δ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. (τρίτου), <ἐν ᾧ> κραββατή ὑπόκλημος, ἐλαῖαι β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα. τέλ. νόμ. ἐν ἡμισυ. ||¹⁸⁶ Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Δημητρί(ου) τοῦ Ἰσαάκ. ἔχει ἀδ. Νικόλαον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ἄνναν, ζευγ. α', μελίσσια ε', ἀμπελοπεριβόλ(ιον) ||¹⁸⁷ μοδ. α' (ἡμισυ), ἐν ᾧ ἐλαῖαι γ', συκέαι γ', ἀπιδ(έαι) α' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα, αὐλοτόπιον μοδ. ε'. τέλ. νόμ. ἐν (τρίτον). Γεώργ(ιος) ||¹⁸⁸ ὁ Βολερηνός. ἔχει Εἰρήνην, θυγ. Θεοδώραν, αὐλοτόπιον μοδ. α', ἐν ᾧ καρυῖαι α', ἀπιδ(έαι) γ' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπω ||¹⁸⁹ ροφόρα, ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. νομ. δίμοιρον. Γεώργιος ἱερεὺς ὁ υἱὸς τοῦ Καλιγάρου. ἔχει υἱοὺς Δημήτρ(ιον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. ||¹⁹⁰ Δάφνην, ἀμπ. μοδ. α', περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρυῖαι ε', κερασέαι δ', ἀπιδ(έαι) β', ἐλαῖαι γ' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωρο ||¹⁹¹ φόρα ὑπόκλημα. τέλ. νομ. δίμοιρον. Κων(σταντῖνος) ὁ Γαρτῖνος. ἔχει Θεοδώραν, υἱὸν Ἰω(άννην), ὀν(ικ)(όν) α', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α', περιβόλ(ιον) ||¹⁹² μοδ. γ' (ἡμισυ), ἐν ᾧ καρυῖαι β', ἀπιδ(έαι) γ', ἐλαῖαι α', καστανέα α', ἀμυγδαλῇ α' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα. τέλ. νομ. δι ||¹⁹³ μοιρον. Δημήτρ(ιος) ὁ γαμβρ. τῆς Κολοκυνθοῦς. ἔχει Ζωήν, ἀργ(ά) β', μελίσσια ε', ἀμπ. μοδ. (τρίτου), ἐν ᾧ ἐλαῖαι α' καὶ δένδρα ||¹⁹⁴ ὑπόκλημα, περιβόλ(ιον) μοδ. (ἡμίσεως). τέλ. νομ. ἡμισυ. Γεώργιος ὁ υἱὸς τοῦ παπ(ᾶ) Ἰω(άννου). ἔχει Εἰρήνην, ἀργ(όν) α', ἀμπ. μοδ. α', ||¹⁹⁵ ἐν ᾧ ἀπιδ(έαι) γ' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα, αὐλοτόπιον μοδ. α' (ἡμισυ), ἐν ᾧ συκέαι β', ἀπιδ(έαι) ὑπόκλημοι δ'. τέλ. ||¹⁹⁶ νομ. ἡμισυν. Ὁ Θεόδωρος. ἔχει Καλὴν, βοῖδ. α'. <τέλ.> νομ. τρίτον. χ(ήρα) Ξενία ἡ τοῦ Τζαμαντούρου. ἔχει πρόγονον ||¹⁹⁷ Σταμά(την), νύμφην ἐπ' αὐτῷ Θεοδώραν, θυγ. Ἄνναν, βοῖδ. α', ἀργ(ά) ε', μελίσσια ε', αἰγιδοπρόβ(α)τ(α) λ', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ), ||¹⁹⁸ περιβόλιον μοδ. α' (τρίτον), ἐν ᾧ καρυῖαι β', συκέαι ε', κερασέαι γ', ἀπιδ(έαι) γ' καὶ ἕτερα δένδρα ὑπόκλημα ||¹⁹⁹ ε', ἐλαῖαι α'. τέλ. νόμ. ἐν τρίτον. χ(ήρα) Καλὴ ἡ τοῦ Καματηροῦ. ἔχει υἱοὺς Νικόλ(αον) καὶ Δημήτρ(ιον), νύμφην ||²⁰⁰ ἐπὶ τῷ Δημητρί(ω) Εἰρήνην, βοῖδ. α', ἀμπ. μοδ. α'. <τέλ.> νομ. δίμοιρον. Δημήτρ(ιος) Λαγῶς ὁ γαμβρ. τοῦ Τζυκαλᾶ. ἔχει Ἄνναν, ||²⁰¹ θυγ. Εἰρήνην, Σταματικ(ήν) καὶ (Lücke), ἀμπ. μοδ. α', αὐλοτόπιον μοδ. α'. τέλ. νομ. ἡμισυ. Στέφ(ανος) ὁ Σκιαδᾶς, ||²⁰² ὁ γαμβρ. τοῦ Τζυμούρη. ἔχει Εἰρήνην, υἱὸν Δημήτρ(ιον), θυγ. Ξένην καὶ Θεοδώραν, ἀργ(ά) β', μελίσσια γ', ἀμπ. μοδ. δ', ||²⁰³ <ἐν ᾧ> κερασέα α', συκαμηνέα α', αὐλοτόπιον μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμηνέας (ἡμισυ), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. (διμοίρου), <ἐν ᾧ> ἀπιδ(έαι) α', δένδρ(ον) ||²⁰⁴ ὑπόκλημον α'. τέλ. νομ. δίμοιρον. (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (νομίσματα) ἐξήκονταδύο. ὑπὲρ ὠφελείας (νομίσματα) ἑξ. ||²⁰⁵ ὑπὲρ ἀέρος (νομίσματα) ἐπτὰ. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νομίσματα) ια'. ὑπὲρ χοιροδεκατείας καὶ μελίσσοενομίου (νομίσματα) ||²⁰⁶ πέντε. ὑπὲρ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἰδιοκτήτου μύλωνος (νόμισμα) ἑν. ὑπὲρ τέλους τῶν ἐκεῖσε δύο ||²⁰⁷ μύλωνων τῶν παρὰ τῶν παροίκων τ(ῆς) αὐτῆς μονῆς κ(α)τεχομένων (νομίσματα) δύο. ἐν αὐτῷ καὶ ἀμπ. ἰδιό ||²⁰⁸ κτητον καὶ ἐλαϊκά διάφορα δένδρα. ὑπὲρ τῆς ἐκεῖσε γῆς ὥσει μοδ(ίων) δισχιλίων τετρακοσί(ων) ὀγδοηκον ||²⁰⁹ τατεσσάρ(ων) (νομίσματα) τριακονταὲν διὰ τὸ εἶναι ταύτ(ην) δευτέρας καὶ τρίτης ποιότητος. ἥς ὁ περιορισμὸς καὶ ||²¹⁰ ἔχει οὕτως. — Z. 210 —

185 ergänze ἐν ᾧ ||¹⁹⁶ ergänze τέλος ||²⁰⁰ ergänze τέλος ||²⁰³ ergänze ἐν ᾧ || ergänze ἐν ᾧ

224 = A 109-121: Z. 212: Λάβρας statt Λαύρας A 111. — λαβράτα statt λαυράτα A 111. — Z. 212: Λάβρας statt Λαύρας A 111. — Z. 213 ξηροχειμάρουν statt ξηροχείμαρρον A 112. — Z. 215: Κρομμυδᾶ statt Κρομυδᾶ A 114. — Z. 217: τοῦ ῥάσπαι statt ῥάσπουκος . . . A 115. — 218 ποδῶν statt προπόδων A 216. — Z. 222: ἡ τ. ἀμπ. statt τὰ τ. ἀμπ. A 119. — μόδ. π' statt μόδ. σ' A 119. — Z. 224: Λάβρας statt Λαύρας A 120. — ἕτερον statt ἑτέρα A 120. — καὶ βουνώδης statt βουνώδης καὶ ἀνήροτος A 121.

||²²⁵ Ἐν τῷ κατεπανικίῳ ἄκρους εἰς τὸ χωρίον τὸν Ἱερυσσόν. χ(ήρα) Εἰρήνη ἡ Μπού-
ραϊνα. ἔχει υἱὸν Γε(ώργιον), ||²²⁶ θυγ. Ποθητῶ, βοῖδ. α', ἀμπ. μοδ. β', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ.
(διμοίρου), χωράφιον ἐν διαφ. τμήμ. μοδ. η'. τέ ||²²⁷ λος νόμ. ἐν ἔκτον. χ(ήρα) Θεοδώρα ἡ τῆς
Γεωργίας. ἔχει ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. νομ. τέταρτον. χ(ήρα) Ποθητῶ ἡ τοῦ Μαν(ουή)λ. ||²²⁸ ἔχει υἱὸν
Δημήτρ(ιον). νομ. τέταρτον. Γεώργιος ὁ Λυκομμάτης. ἔχει Παρασκευῶ, υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ
Δημήτρ(ιον), θυγ. Ἄνναν, ||²²⁹ ἀνεψιῶν Θεοδώραν, βοῖδ. α', ἀργ(όν) α', ὄνικ(όν) α', ἀμπ.
μοδ. α' (δίμοιρον), ἐσωθύριον μοδ. β', <ἐν ᾧ> ἀπιδ(έα) α', καρυῖα α'. καὶ γῆ μοδ. ||²³⁰ β'.
τέλ. νόμ. ἐν. Γεώργ(ιος) ὁ τοῦ Κραίου. ἔχει Εἰρήνην. τέλ. νομ. τέταρτον. χ(ήρα) Ξενία ἡ
Βιταλία. ἔχει θυγ. ||²³¹ Θεοδ(ώ)ρ(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἀνδρόνικον, ἔγγονον Ἰω(άννην)
καὶ γῆν μοδ. θ'. τέλ. νομ. ἡμισυ. Δημήτρ(ιος) χαλκεὺς ὁ Βοδίνας. ||²³² ἔχει ἀμπ. μοδ. β', ἐν ᾧ
καρυῖα α', χωράφιον μοδ. ε'. τέλ. νομ. δίμοιρον. Γεώργιος ὁ Πισσιάνος. ἔχει Ἄνναν, ||²³³ υἱὸν
Ἰω(άννην), θυγ. Θεοδώραν, Μαρίαν καὶ Ἀργυρῆν, ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ) καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ.
η' (ἡμισυ). τέλ. νομ. δίμοιρον. Ἰω(άννης) Τζαγ ||²³⁴ κάρης ὁ γαμβρ. τοῦ Πισσιάνου. ἔχει Ἄνναν,
υἱὸν Γεώργιον, θυγ. Μαρ(ίαν) καὶ Θεοδώραν, ἀργ(ά) γ', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. νομ. ||²³⁵ ἡμισυ.
Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Καμινιώτου. ἔχει ἀμπ. μοδ. α'. ἐν ᾧ καρυῖα α', συκέαι β' καὶ γῆ μοδί(ων)
β'. τέλ. ||²³⁶ νομ. δίμοιρον. Ἀθανάσιος ὁ γαμβρ. τοῦ Καμινιώτου. ἔχει Μαρίαν, υἱοὺς Μιχαήλ
καὶ Ἰω(άννην), γυναικᾶδε(λφον) Νικόλ(αον), ||²³⁷ βοῖδ. α', ὄνικ(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ' (τρίτον),
χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. (ἡμίσεως) καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. ιβ'. τέλ. νόμ. ἐν ἡμισυ. Νικόλαος ὁ Κρίτ-
της. ||²³⁸ ἔχει Ἄνναν, θυγ. Καλὴν, ἀμπ. μοδ. (ἡμίσεως) καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. α'. <τέλ.> νομ.
τρίτον. χ(ήρα) Ξένη ἡ τοῦ Λογγιανοῦ. ἔχει υἱὸν Γε(ώ)ρ(γιον), ||²³⁹ βοῖδ. α', ἀργ(ά) δ', ἀμπ.
μοδ. α' (ἡμίσεως), ἐν ᾧ καρυῖαι ε', συκέαι α' ὑπόκλημος, ἀπιδ(έα) α', καὶ γῆν μοδ. ιβ'. τέλ. νόμ.
ἐν. ||²⁴⁰ Μανουήλ ὁ τοῦ Μπεχλεάμπου. ἔχει Μαρίαν, θυγ. Καλὴν, ἀδελ(φ)ὴν κεχρηρευμένην
Βασιλῶ καὶ γῆν μοδ. δ'. <τέλ.> νομ. ||²⁴¹ τρίτον. Ἰω(άννης) ὁ ῥάδος. ἔχει Εἰρήνην, υἱὸν Δημή-
τρ(ιον), ἀδελ(φ)ὴν Εἰρήνην, ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ), <ἐν ᾧ> καρυῖαι δ', συκαμηνέαι β', ||²⁴² συκέαι
γ' καὶ χωράφιον μοδ. ιγ'. τέλ. νομ. δίμοιρον. Δημήτρ(ιος) ὁ Γονικάτζης. ἔχει Ζωὴν, υἱοὺς
Γε(ώργιον) καὶ Κυριακ(όν), ||²⁴³ θυγ. Μαρίαν, ἀργά δ', ἀμπ. μοδ. (διμοίρου) καὶ χ(ωρά)φ(ιον)
μοδ. η'. τέλ. νομ. δίμοιρον. χ(ήρα) Φωτεινὴ ἡ θυγάτηρ τοῦ Δο ||²⁴⁴ μετίου. ἔχει υἱὸν Ἰω(άννην),
θυγ. Ἄνναν, ἀμπ. μοδ. ε' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. δ'. τέλ. νομ. δίμοιρον. χ(ήρα) Καλὴ ἡ Γουναρῶ.
||²⁴⁵ ἔχει θυγ. Εἰρήνην, ἀδελφὸν Κυριακόν, ἀμπ. μοδ. (διμοίρου) καὶ χωράφιον μοδ. ε'. <τέλ.>
νομ. ἡμισυν. Ἰω(άννης) ὁ τῆς Βλαχοῦς. ||²⁴⁶ ἔχει Εἰρήνην καὶ χωράφιον μοδ. ζ', <ἐν ᾧ> καρυῖα
(ἡμίσεια). τέλ. νομ. τρίτον. Ἀθανάσιος ὁ γαμβρ. τοῦ Πρεντούλη. ἔχει Ἄνν(αν), ||²⁴⁷ θυγ. Θεοδώραν,
ζευγ. α', ἀργ(ά) δ', ὄνικ(όν) α', χοίρ. ε', ἀμπ. μοδ. α' (δίμοιρον) καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. θ'.
τέλ. νόμ. ἐν δίμοιρον. Κυρια ||²⁴⁸ κὸς ὁ Δομέτης. ἔχει Ἄνναν, υἱοὺς Δημήτριον καὶ Νικόλ(αον),
θυγ. Καλὴν καὶ Θεοδώραν, νύμφην ἐπὶ τῷ Δημητρ(ίῳ) ῥώσαν, ||²⁴⁹ ἔγγονον κυριακόν, ζευγ.
α', ἀργ(ά) δ', χοίρ. ζ', ὄνικ(όν) α', πρόβ(α)τα μ', ἀμπ. ἐν διαφ. τμήμ. μοδ. ε' καὶ χ(ωρά)φ(ιον)

²²⁵ rechts am Rande ist, wohl von gleicher Hand, doch flüchtiger, hinzugefügt: καὶ Δημ(ή)τρ(ιον) ἔτ(ερον),
ἀμπ.(?) μοδ. (τρίτου) ||²²⁹ ergänze ἐν ᾧ ||²³⁸ ergänze τέλος ||²⁴⁰ ergänze τέλος ||²⁴¹ ergänze ἐν ᾧ ||²⁴⁵ ergänze
τέλος ||²⁴⁶ ergänze ἐν ᾧ

μοδ. ||²⁵⁰ κε'. τέλ. νομ. τρία. χ(ή)ρα Μαρία ἢ Τζάραϊνα. ἔχει υἱοὺς Μιχαήλ καὶ (Lücke), θυγ. Καλ(ή)ν, χωράφιον μοδ. γ'. τέλ. νομ. ||²⁵¹ τέταρτον. Νικόλαος ὁ τοῦ Κάτου. ἔχει Ἄνναν, υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ (Lücke), θυγ. Καλ(ή)ν, βοῖδ. α', ἀμπ. ἐν διαφ. τμήμ. ||²⁵² μοδ. δ'. τέλ. νόμ. ἐν. Καλ(ή) ἢ θυγάτηρ τῆς Ξαντοῦς. ἔχει ἀδελφὴν Ἄνναν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην) τὸν Κακορα- ||²⁵³ χίτην, ἀμπ. ἐν διαφ. τμήμ. μοδ. γ' (δίμοιρον), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α', ἕτερον ἀμπ. πλη- (σίον) τ(ῆς) Στρυμυονιτοῦς τὴν Κηρ(. . .) ||²⁵⁴ μοδ. β' καὶ πλη(σίον) Κων(σταντίνου) τοῦ Κομητιανοῦ εἰς τὴν Κορακοφωλεᾶν μοδ. γ' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. θ'. τέλ. νόμ. ἐν δίμοιρον. Γεώργιος ||²⁵⁵ ὁ Παναγιώτης. ἔχει Εἰρήνην, ἀμπ. ἐν δυοὶ τμήμ. μοδ. γ' (ἡμίσεως), ἐν ᾧ καὶ δένδρα ὀπωροφόρα. τέλ. νόμ. ἐν. χ(ή)ρα ||²⁵⁶ Φωτεινὴ ἢ Ξαντῶ. ἔχει υἱὸν Ἰω(άννην), θυγ. Εἰρήνην, ἐγγόνην Θηριανήν, ἀμπ. μοδ. α', τέλ. νομ. ἡμισυ. ||²⁵⁷ χ(ή)ρα Ἄννα ἢ τοῦ Βοδίνου. ἔχει υἱὸν Σταμ(ά)την, θυγ. Εἰρήνην καὶ Καλ(ή)ν. τέλ. νομ. τέταρτον. (ὁ μ ο ὦ) τὸ οἰκούμενον τοῦ ||²⁵⁸ τοιούτου χωρίου (νομίσματα) εἰκοσιέν τέταρτον. ὑπὲρ ὠφελείας (νομίσματα) δύο. ὑπὲρ ἀέρος (νομίσματα) τρία. ὑπὲρ χοιροπροβ(ά)του (νομίσματα) ||²⁵⁹ πέντε. ὑπὲρ χοιροδεκατείας καὶ μελισσοενομίου (νομίσματα) δύο. ἀμπ. εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἰδιόκτητον ἐν διαφ. τμήμ. ||²⁶⁰ μασιν. ὑπὲρ τοῦ ἐκεῖσε ἡμίσεος σκαλιατικοῦ καὶ λινοβορχειοῦ (νομίσματα) ζ'. ὑπὲρ τ(ῆς) ὑπαμπέλου στάσεως τοῦ Παχο ||²⁶¹ Ἰω(άννου) (νόμισμα) ἐν. ὑπὲρ . . . **Z. 261 - 265 = A 156 - 160** (an allen Stellen νόμισμα statt ὑπέρπυρον): Z. 261: τοῦ χαλκίως statt Θεοδώρου τοῦ χαλκίως A 156. - Z. 262: Θασσιωτίσσης statt Θασσιωτίσσης A 157. - Κεζαβοῦ statt Καζαβοῦ A 157. - Κούτζη statt Κρύτζη A 157. - Z. 263: Λιβαδεῖα statt Λιβαδία A 157. - es fehlt μετὰ τῶν δικαίων καὶ προνομίων αὐτοῦ καὶ von A 158. - τ(ῆς) ἐκεῖσε πανηγύρεως statt τ. ἐκ. τελουμένης πανηγ. A 158. - εἰς τὸν Ἱερυσσὸν ἕτερος μύλων εἰς τὸ ὀσπητοτόπιον τοῦ ||²⁶⁶ Ρόμπου ἄνωθεν τοῦ παπ(ᾱ) Κορμού εἰς νόμ. ἐν. ὑπὲρ τῆς ἐκεῖσε γῆς τῆς ὀνομαζομένης τοῦ Νικουλιτζᾶ ὥσει ||²⁶⁷ μοδ(ίων) τετρακοσ(ίων) ἑννενηκονταεξ νομ. δέκα. ἥς ὁ περιορισμὸς καὶ ἔχει οὕτως. - **Z. 267 - 404 = A 161 - 269**: Z. 270: Κουτουλῆς δρυός statt Κουτολοῦ δρ. A 163. - Z. 274: ὁδοῦ statt ὁδοῦ τῶν Καμένων A 165. - Z. 278: Κρούσοβας statt Κρούσουβας A 169. - Z. 282/83 προειρημένην statt ἄνωθεν εἰρημένην A 173. - Z. 285: Κατωτικῶν statt Κατωτικᾶδων A 175. - Z. 286: καρυῖα α' νόμ. ἐν. ὑπὲρ τῆς . . . statt καρυῖα μία. ὑπὲρ τῆς . . . A 176. - Z. 287: διαιρούσης statt διαχωρίζουσας A 177. - Z. 288: τῶν Ζωγράφων statt τοῦ Ζωγράφου A 177. - Z. 291: Κορβοελένης statt Κουρβοελένης A 180. - Z. 297/98 πεπηγότος σχοι(νία) || ιη' statt πεπ. ἀντικρὺ τῆς Ἀχράδος. σχ. ιη' A 185. - Z. 301: τύμβην· σχοι(νία) κ' statt τύμβην, ἐνθα καὶ ἤρξατο· σχοινία κ' A 187. - Z. 303: νομ. τρία ἡμισυν statt ὑπέρπυρα τρία A 189 (das in A folgende ἥς ist als Abkürzungszeichen für ἡμισυς verlesen). - Z. 318: τῆς Τορναρίας statt τῆς Τορν(α)ρ(έας) A 200. - εἰς νομ. τέσσαρα statt εἰς ὑπ. τρία δίμοιρον A 201. - Z. 319: περιορ. ἔχει οὕτως statt περιορ. καὶ ἔχει οὕτως A 201. - Z. 323/24 ἀπάγουσαν statt ἀπάγουσα A 205. - Z. 324: Κουλιλῆ statt Κουληλῆ A 205. - Z. 325: Κουλιλῆ statt Κουληλῆ A 206. - Z. 325/26: καταρρέοντος (Fehler) statt καταρρέοντι A 206. - Z. 329: εἰς τ. Γαλ. statt πρὸς τ. Γαλ. A 209. - Z. 330: ἐπισκοπῆς τῆς ὥσει σύνορον statt ἐπισκοπῆς καὶ τῆς ὥς σύνορον A 210. - ληγέας statt λιγέας A 210. - Z. 333: Κορακοφωλεᾶς statt Κορακοφολέας A 212. - Z. 339: Πισιάνου statt Πισσιάνου A 218. - Z. 342: ρυάκιον statt ρυακίτζιον A 220. - (ὁμοῦ) σχοι(νία) statt ὁμοῦ τὰ ὅλα σχ. A 221. - Z. 345: Κλωστομάλου statt Κλοστομάλου A 224. - Z. 346: τὴν π. ἢ. σφραγισθεῖσαν δρῦν τὴν . . . ἱσταμένην statt τὸν π. ἢ. σφραγισθέντα δρῦν τὸν . . . ἱστάμενον A 224/25. - εἰς τὴν εἰρημ. ὁδὸν statt τῆς εἰρημ. ὁδοῦ A 225. - Z. 352: συμψηφιζόμενα statt ψηφιζόμενα A 229. - Z. 353: τὸ Κρούσοβον

²⁶⁰ 1. ἡμίσεως

statt τὸν Κρούσουβον A 230. — Z. 354: Κούριλλα statt Κούριλα A 230. — εἰς τοῦ Φωτ. statt ἕτερον εἰς τ. Φωτ. A 231. — Z. 356: εἰς αὐτὸν statt εἰς τὸν αὐτὸν A 232. — εἰς τ. στρύβον statt ἕτερον εἰς τ. στρυβόν A 232. — εἰς τὴν Κομ. statt ἕτερον εἰς τὴν Κομ. A 232. — Z. 357: εἰς τὸ δένδρ. statt ἕτερον εἰς τὸ δένδρ. A 233. — εἰς τ. παλ. ἐκκλ. statt ἕτερον εἰς τ. παλ. ἐκκλ. A 233. — Z. 358: εἰς τ. βαμβ. statt ἕτερον εἰς τ. βαμβ. A 233. — εἰς τοῦ Μαυρ. statt ἕτερον εἰς τοῦ M. A 234. — Z. 360: εἰς τ. δρῦν τοῦ Μακεδῶνος statt εἰς τὸν δρῦν τοῦ Μακεδόνος A 235. — εἰς τοῦ Τορναρίου statt εἰς τ(ὴν) Τορναρ(έαν) A 235. — εἰς τοῦ Ζούροβαν πλησ. τοῦ Κλωστομ. statt εἰς τ(ὴν) Ζοῦρβαν πλ. τ. Κλωστομ. A 235. — Z. 361: εἰς τοῦ Ἀσώνη statt ἕτερον εἰς τ. Ἀσ. A 336. — Z. 362: εἰς τοῦ Ἀκουμβίτζη statt ἕτερον εἰς τοῦ Ἀκουμβίτζει A 236. — εἰς τὸν αὐτὸν statt ἕτερον εἰς τ. αὐ. A 237. — Z. 363 μ.ο.δ. τ' μετὰ τῶν ἄνωθεν γραφομ(έν)ων τοῦ Πτωχοῦ(άννου) statt μ.ο.δ. διακοσίων πεντήκοντα A 237/38. — εἰς νομ. ἔξ statt εἰς ὑπ. πέντε A 238. — Z. 364: εἰς τοῦ Βλακᾶ statt χωρ. εἰς τοῦ Βλ. A 238. — Z. 365: σύνεγγυς statt ἕτερον σύνεγγυς A 239. — Z. 366: εἰς τὰ Διακ. statt ἕτερον εἰς τὰ Διακ. A 240. — εἰς τὸ Κοντ. statt ἕτερον εἰς τὸ Κοντ. A 240. — Z. 367: εἰς τοῦ Σακκ. statt ἕτερον εἰς τοῦ Σακκ. A 240. — ἕτερον fehlt im folgenden (bis 378) in K, wo es in A vorhanden ist. — Z. 369/70: Ζούροβαν statt Ζοῦρβαν A 243. — Z. 272: Λάβρας statt Λαύρας A 245. — Z. 373: Καρύτζαν statt Καρήτζαν A 245. — ἐκλειώθη statt ἡγλειώθη A 245. — Z. 374: τὸ Διαβάδ(ιν) statt τ(ὴν) Διαβάδ(α) A 246. — Z. 375: ἀμπ(ε)λ(ίου) αὐτῶν (falsch!) statt ἀμπ. αὐτοῦ A 247. — κηπ(ού)ρ(ιον) statt κηπωρεῖ(ον) A 247. — Z. 376: εἰς τ(ὴν) συκαμην(έαν) statt εἰς τὰ συκάμ(η)ν(α) A 248. — πλησίον τ. ὁδοῦ statt ἐκατέρωθεν τ. ὁδοῦ A 248. — Z. 379/80: μ.ο.δ. τριακοσί(ων) statt μ.ο.δ. διακοσίων πεντήκοντα A 250. — Z. 380/81. ν(ομί)σμα(τα) εἰκοσι||πέντε statt (ὑπέρ)π(υ)ρα εἴκοσι. — Z. 387: εἰς τὸν πύργον statt πρὸς τ. π. A 256. — Z. 390: ἐπεπήγει statt ἐπεπήγη A 258. — Z. 393: κἀντεῦθεν statt ἐντεῦθεν A 261. — Z. 395/96 τὴν ἀμαξηγὸν statt τὸν ἀμ. A 262. — Z. 396: τὸ πλατὺ statt τὸ πλατύν A 262. — Z. 398: λαβράτον statt λαυράτον A 264. — Z. 402: ἀέρα τὸν παραθ. statt ἀέρα καὶ τὸν παραθ. A 267. — Z. 404: γῆ (δευτέρως) καὶ τρίτης ποιότητος statt γῆ πρώτης, δευτ. καὶ τρ. ποιότη. A 269.

||⁴⁰⁵ Ἐν τῷ αὐτῷ κ(α)τεπανικίῳ μετόχιον τ(ῆς) αὐτ(ῆς) μον(ῆς) εἰς τὸ χωρίον ||⁴⁰⁶ τὴν Κομήτισσαν εἰς ὄνομα τιμώμενον τοῦ ἁγίου Νικολάου, ἐν ᾧ προσκαθήμενοι ἀράοικοι. τὸ οἰκούμενον αὐτῶν (νομί)σμα(τα) πέντε ἡμισυν. ὑπὲρ ὠφελείας (νομί)σματος (ἡμισυ). ὑπὲρ ἀέρος (νομί)σματος ἡμισυ. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νόμι)σμα. α'. ||⁴⁰⁸ ὑπὲρ τῆς εἰς τὸ χωρίον γῆς ὡσεὶ μ.ο.δ(ίων) ἑκατὸν δέκα (νομί)σμα(τα) δύο, καθὼς προκατεῖχεν αὐτ(ό), ἐν ᾗ καὶ καρυῖαι η', ||⁴⁰⁹ ἀφ' ὧν αἱ δύο εἰς τόπον ὀνομαζόμενον τοῦ Βοντοῦ. ἐν αὐτῷ ἀμπ. ιδιόκτητ(ον) καὶ ἐλαῖαι διάφοροι. ||⁴¹⁰ ὑπὲρ τῶν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον τριῶν ἀποστατῶν (νομί)σμα(τα) τρία. Εἰς τ(ὴν) Ἑρμῆλειαν μετόχιον τῆς αὐτ(ῆς) ||⁴¹¹ μονῆς ἢ ἁγ(ία) Ἱερουσαλήμ, ἔχον ἀμπ. ιδιόκτητον, περιβόλ(ιον) μετ' ὀπωροφόρων δένδρων καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μ.ο.δ(ίων) η'. ||⁴¹²

Ἐν τῷ κ(α)τεπανικίῳ Καλαμαρίας εἰς τὸ χωρίον τὸν Κ(ά)τω Βολβόν. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Στεφάνου, ἔχει Μαρ(ίαν). ||⁴¹³ τέλ. νομ. τέταρτον. χ(ή)ρα Χρυσῆ ἢ Σφυραλλία. ἔχει υἱοὺς Ἰω(άννην), Θειοτόκιον καὶ Πετραλοῖφαν, νύμφην ἐπὶ ||⁴¹⁴ τῷ Ἰω(άννη) Ἄνναν, ἐγγονον Δημήτρ(ιον), ζευγ. α', ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ιον) μ.ο.δ. γ'. <τέλ.> νόμ. ἐν δίδμοιρον. Στασηνὸς ὁ υἱὸς τ(ῆς) Μα ||⁴¹⁵ κεδόν(ας). ἔχει Μαρίαν, θυγ. Καλήν, γυναικαδέ(λφην) Εὐδοκίαν, βοῦδ. α', ἀργ(όν) α', ἀμπ. εἰς τὸν αὐτὸν τόπον μ.ο.δ. ||⁴¹⁶ α', ἕτερον τῆς γυναικαδέλφους αὐτοῦ μ.ο.δ. γ'. τέλ. νόμ. ἐν ἔκτον. Γεώργιος ὁ Κυριακός. ἔχει [Σταματικὴν] ||⁴¹⁷ βοῦδ. α', ἀμπ. εἰς τὸν αὐτὸν τόπον μ.ο.δ. α'. <τέλ.> νομ. δίδμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Κων(σταντίνου) τοῦ

⁴¹⁴ ergänze τέλος ||⁴¹⁶ Σταματικὴν ergänzt aus P 404

Μελωτᾶ. ἔχει ἄμπ. μοδ . . . <τέλ.> [ν](ομ.) δίμοιρον(?). ||⁴¹⁸ Νικόλαος ὁ γαμβρ. τῆς Καλουτζι-
κίας. ἔχει Εἰρήνην, γυναικαδέ(λφην) Ζωήν, χοίρ. β', οἶκημα ἔν, ἄμπ. μοδ. (ἡμίσεως). <τέλ.>
νομ. (ἡμισυ). ||⁴¹⁹ ἡ Σιλήρην. ἔχει θυγ. Ἄνναν, ἄμπ. μοδ. (ἡμίσεως). <τέλ.> νομ. τέταρτον.
Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τ(ῆς) Ἀνατολικῆς. ἔχει Εἰρήνην, βοτῖδ., ||⁴²⁰ ἄμπ. μοδ. α'. <τέλ.> νομ. δίμοιρον.
χ(ήρα) Θεοδώρα ἡ Σπάλαινα. ἔχει υἱὸν Γεώργιον, νύμφην Ἄνναν, χοίρ. . . ἄμπ. εἰς
τὸν ||⁴²¹ αὐτὸν τόπον μοδ. α'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Σταμάτης ὁ τῆς Θειοτοκοῦς. ἔχει
ἄδ. Δημήτρ(ιον), νύμφην ἐπ' αὐτ(ῶ) Καλ(ήν), βοτῖδ. α', ||⁴²² χοῖρ. α', ἄμπ. μοδ. α'. <τέλ.> νομ.
δίμοιρον. Μιχαήλ τζαγκάρ(ης) ὁ Κωκαλᾶς. ἔχει Καλ(ήν), υἱοὺς Κων(σταντῖνον), Δημή-
τρ(ιον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. ||⁴²³ Μαρίαν καὶ Καλήν. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. χ(ήρα) Γεωργία ἡ
τοῦ Μαντζαβίνου. ἔχει ἄδ. Καλὸν καὶ Γε(ώργιον), ἄμπ. εἰς τὸν αὐτ(ὸν) ||⁴²⁴ τόπον μοδ. α'.
<τέλ.> νομ. ἡμισυ. Κων(σταντῖνος) ὁ γαμβρ. τοῦ Μαντζαβίνου. ἔχει Καλήν, υἱοὺς Σταμ(α)τικὸν
καὶ Παναγιώτ(ην), χοίρ. β', ἄμπ. ||⁴²⁵ μοδ. β'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Γεώργιος ὁ γαμβρ.
τοῦ Ῥαντίνου. ἔχει Ἐλένην, υἱοὺς Νικόλ(αον) καὶ Στελιανόν, γυναικαδέ(λφην) ||⁴²⁶ Εἰρήνην,
χοῖρ. α'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. χ(ήρα) Σεμνή ἡ Ῥαδηνία. ἔχει υἱὸν Παναγιώτ(ην), θυγ. Θεοδώραν
καὶ Καλήν, γαμβρ. ||⁴²⁷ ἐπὶ τῇ Θεοδώρᾳ Γε(ώργιον), ἐγγόνην Μαρίαν, ζευγ. α', χοίρ. β',
ὄν(ικ)(ὸν) α', ἄμπ. μοδ. β'. <τέλ.> νόμ. ἐν δίμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Κοντο ||⁴²⁸ ρεπάνης. ἔχει Καλήν,
θυγ. Καλ(ήν), ἄμπ. ἐκ προικὸς μοδ. α'. <τέλ.> νομ. τρίτον. Σταμ(ά)της ὁ υἱὸς τοῦ
Λαθηρᾶ. <τέλ.> νομ. τέταρτ(ον). ||⁴²⁹ Δημήτρ(ιος) ὁ Βεργῆς. ἔχει Ἄνναν, ἀργ(ὸν) α', χοῖρ. α'.
<τέλ.> νομ. τέταρτον. χ(ήρα) Καλὴ ἡ Χύβδαινα. ἔχει θυγ. Μαρίαν, ἄμπ. ||⁴³⁰ εἰς τὸν αὐτὸν
τόπον μοδ. α'. <τέλ.> νομ. τέταρτον. Δημήτρ(ιος) ὁ γαμβρ. τοῦ Βεργῆ ἦτοι ὁ Παννομίτης. ἔχει
Βασιλικήν, υἱὸν ||⁴³¹ Φιλάρετον, χοίρ. γ', μονοξύλου τὸ (ἡμισυ). τέλ. νόμ. ἐν. χ(ήρα) Ἄννα ἡ Βλάχα.
ἔχει υἱὸν Θεόδωρον, θυγ. Καλήν, ||⁴³² γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἀναστάσιον, ἄμπ. εἰς τὸν αὐτὸν τόπον
μοδ. α'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Θεόδωρος ὁ υἱὸς τ(ῆς) Ἀνατολικῆς. ||⁴³³ ἔχει Εὐδοκίαν, ἀδε(λφ)(ὸν)
(Lücke), υἱὸν Μιχαήλ, ἀργ(ὸν) α'. <τέλ.> νομ. τρίτον. (ὁ μ ο ὦ) τὸ οἰκούμενον τοῦ τοιοῦτου
χωρίου (νομίσματα) δεκα ||⁴³⁴ τρία τρίτον. ὑπὲρ ὠφελείας (νόμισμα) ἐν ἡμισυ. ὑπὲρ ἀέρος <νομί-
σματα> δύο. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νομίσματα) δύο ἡμισυν. ||⁴³⁵ ὑπὲρ χοιροδεκατείας καὶ μελισ-
σοενομίου (νόμισμα) ἐν ἡμισυν. ὑπὲρ ἀμπελοπάκτου ἀπὸ τῶν ξενοπαροίκων ||⁴³⁶ (νομίσματα)
τέσσαρα. ἐν αὐτῷ καὶ ἄμπ. ιδιόκτητον. ὑπὲρ οὗ προκ(α)τεῖχεν ἡ αὐτὴ μονὴ παραθαλασσίου
καὶ ||⁴³⁷ λινοβορχείου (νομίσματα) ὀκτώ. ὑπὲρ τῆς εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον γῆς ὥσει μοδίων
ἐννακισχιλίων ἑκατὸν δώδεκα ||⁴³⁸ ἡμίσεος (νομίσματα) ἑκατὸν ὀγδοηκονταδύο. ἧς ὁ περιορισμὸς
καὶ ἔχει οὕτως. — **Z. 438 — 511 = A 319 — 378:** Z. 442: παλιρέας statt παλλιρέας A 322. —
ἐν ᾧ statt ἐν ᾗ A 322. — Z. 450: Γαημέρη Μάμαλι statt Γαημέρ(εως) Μάμαλη A 328. — Z. 456:
Γαημέρη statt Γαημέρεως A 332. — Z. 462: διαχωρίζουσας (richtig) statt διαχωρίζοντος
A 336. — Z. 464: Γαημέρη statt Γαημέρεως A 337. — Z. 467: ἀπὸ Πατρ. statt ἀπὸ τοῦ
Πατρ. A 341. — Z. 470: αὐτοῖς statt τοῖς δικαίοις τῆς ἁγίας Μαρίας A 343. — Z. 475: Γαημέρη
statt Γαημέρεως A 347. — Z. 483: νερουγίας statt νερούας A 353. — Z. 484: νερουγίαν statt
νερούαν A 354. — Z. 488: κατεχομένοις παρὰ statt κατεχ. ἀδιασείστως ἀρτίως παρὰ A 357/58. —
Z. 494/95 Τριάδα γῆς τῆς statt Τρ. ἀδιαστίκτου γῆς A 363. — Z. 495: ὥσει μοδ(ίων) χιλίων
διακοσίων ἐξηκονταεπτὰ ἡμίσεος (νομίσματα) εἰκοσιπέντε statt ὥσει μοδ. ἐννακοσίων
ὑπέρπυρα δέκα διὰ τὸ εἶναι ταύτην δευτέρας καὶ τρίτης ποιότητος A 363. — Z. 497: κειμένου

⁴¹⁷ ergänze τέλος ||⁴¹⁸ ergänze τέλος ||⁴¹⁹ ergänze τέλος ||⁴²⁰ ergänze τέλος ||⁴²¹ ergänze τέλος ||⁴²² ergänze τέλος
||⁴²³ ergänze τέλος ||⁴²⁴ ergänze τέλος ||⁴²⁵ ergänze τέλος ⁴²⁵ l. Στυλιανόν ||⁴²⁶ ergänze τέλος ||⁴²⁷ ergänze τέλος
||⁴²⁸ ergänze τέλος || nochmals ||⁴²⁹ ergänze τέλος ||⁴³⁰ ergänze τέλος ||⁴³² ergänze τέλος ||⁴³³ l. ἡμίσεως
||⁴³⁵ l. ἡμίσεως

καὶ ἐντὸς τῶν παλιρεῶν statt κειμένου μέσον τ. παλλιρεῶν A 365. — Z. 499: ῥυακίου statt ῥυακιτζίου A 367. — Z. 505: σχίνων (richtig) statt σχοίνων A 372. — Z. 506: ἄχρι statt μέχρι A 374. — Z. 508/09: χωμ. σχοιν. ξζ' πλησ. τ. ἐκ. λ. statt χωμ. πλησ. τ. ἐκ. λ. σχοιν. ξζ' A 375. — Z. 510 nach σύνορον fehlt ἔνθα καὶ ἤρξατο aus A 376. — Z. 511: nach ρσζζ' (ἡμισυ) fehlt ἀφ' ὧν bis τριακοσίων ἐξήκοντα aus A 377/78.

Προάστειον τὸ Ξυλορύγιον, ἐν ᾧ· χ(ή)ρα Μαρία ⁵¹² ἡγουν ἡ Δημητρίου τοῦ τοῦ Σταμάτη. ἔχει υἱοὺς Γεώργιον καὶ Μιχαήλ, ζευγ. α', ὄν(ικ)(ὸν) α', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. δ'. ⁵¹³ <τέλ.> νομ. δύο ἡμισυ. χ(ή)ρα Καλὴ ἡ Πασχαλῶ. ἔχει υἱὸν Κανανίτην, βοῖδ. α', ἀργ(ὸν) α', χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. δ'. <τέλ.> νόμ. ⁵¹⁴ ἐν ἡμισυ. Γεώργιος ὁ Κομητιανός. ἔχει Μαζαρίναν, ἀμπ. μοδ. β'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Δημήτριος ὁ Εὐλόγιος. ⁵¹⁵ ἔχει Ξενίαν, θυγ. Μαρίαν, ζευγ. α', χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. δ', <τέλ.> νομ. δύο. (ὁ μ ο ὕ) τὸ οἰκούμενον (νομίσματα) ἔξ. ὑπ(ερ) ⁵¹⁶ ὠφελείας (νομίσματος) (δίμοιρον). ὑπὲρ ἀέρος (νομίσματος) δίμοιρον. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νόμισμα) ἐν. ὑπὲρ ἀμπελοπάκτου εἰς ⁵¹⁷ τὸ αὐτὸ χωρίον ὥσει μοδ(ίων) κς' (νομίσματα) τρία. ὑπὲρ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ιδιοκτήτου μύλωνος (νομίσματα) δύο. ⁵¹⁸ ἐν αὐτῷ καὶ ἀμπ. ιδιόκτητα. ὑπὲρ τῆς γῆς τοῦ αὐτοῦ χωρίου ὥσει μοδ(ίων) χιλίων τετρακοσίων ὄγ ⁵¹⁹ δοκονταπέντε (νομίσματα) εἰκοσιεννέα. ἧς ὁ περιορισμὸς καὶ ἔχει οὕτως. — **Z. 519-551 = A 389-413:** Z. 521: Λάβρας statt Λαύρας A 391. — Z. 522: 'Ρουπαλέας statt 'Ροπαλίας A 392. — Z. 525: οὐρ(γιας) statt ὄργ(υίας) A 394 (so im folgenden stets). — Z. 525: κλίνει statt νεύει A 394. — Z. 529: τοῦτ(ο) (richtig) statt τοῦτον A 397. — Z. 530: τοῦ λογαριαστοῦ τῆς αὐλῆς statt τοῦ Κασανδρηνοῦ A 398. — Z. 532/33: κρατ(εῦ) || τὸν ῥύακα statt περᾶ τ. ῥ. A 399/400. — τὸν λεγόμενον Τοπ. statt τὸν καλούμενον Τοπ. A 400. — ἐπ' αὔχενα (falsch) statt ἐπαύχενα A 400. — Z. 534: ἀπέρχεται statt κατέρχ. A 400. — Z. 534: ἐκεῖσε τεθὲν statt ἐκεῖσε παρ' ἡμῶν τεθὲν A 401. — Z. 539: ἔᾱ statt καταλιμπάνει A 404. — Z. 550: (νομίσματα) ἑκατὸν ⁵⁵¹ τριακονταεννέα ἡμισυν statt (ὑπὲρ)π(υ)ρα ἑκατὸν ἐξηκονταοκτώ A 413. — Z. 551: ὑπὲρ ὠφελείας (νομίσματα) δεκατέσσαρα. ὑπὲρ ἀέρος (νομίσματα) δεκαοκτώ. ὑπ(ερ) ⁵⁵² χοιροπροβάτου (νομίσματα) εἰκοσιεννέα. ὑπὲρ χοιροδεκ(α)τείας καὶ μελισσοενομίου (νομίσματα) δέκα. ἔχει ἡ αὐ ⁵⁵³ τῇ μονῇ μετόχιον εἰς τ(ήν) 'Εζιβάν εἰς ὄνομα τιμώμενον τῆς ἀγ(ίας) 'Αννης, ὃ δὲ μετόχιον κέκτηται ἀμπ. ⁵⁵⁴ ἀπὸ προσενέξεως τοῦ Τριακονταφύλλου μοδ. α', ἐν ᾧ καρυῖα α'. ἕτερον μοδ(ίου) (ἡμίσεως) καὶ γῆν γύρωθεν τοῦ ⁵⁵⁵ τοιοῦτου μετοχίου μοδ(ίων) διακοσίων εἰς (νομίσματα) τέσσαρα, καθὼς προκατεῖχ(εν) αὐτ(ήν), ἐν ᾗ καρυῖαι ια', α ⁵⁵⁶ πιδ(έαι) ιβ', ἐλαῖαι γ', συκέαι ε', κυδωνέαι ε', ῥοῖδέαι η', ἀμυγδαλῆ α', δρυς ὑπὸ κλημοὶ τρεῖς. ⁵⁵⁷ μύλωνα ὀλοκαιρινὸν εἰς (νόμισμα) ἐν, κηποτόπιον μοδ(ίων) β', περιβόλ(ιον) πλησίον τ(ῆς) ἐκκλησίας μοδ(ίων) δύο, ⁵⁵⁸ ἐν [ᾧ] δένδρα ὀπωροφόρα διάφορα. χωράφιον ἐν τῇ περιοχῇ τῶν Ποδῶν πλησίον τῶν ⁵⁵⁹ δικαίων τῆς μονῆς τοῦ Προδρόμου καὶ τοῦ Καρυντάνου μοδ. ιβ'. ἑτέρα γῆ εἰς τὸ τριόδ(ιον) πλη(σίον) τῶν δικαί(ων) ⁵⁶⁰ τῆς μονῆς τοῦ Χορταῖτου μοδ(ίων) ιε'. ἐν τῇ περιοχῇ τῶν Κερμῶν χωράφια τ(ῆς) αὐτῆς ὥσει μοδ(ίων) ἑκατ(ὸν) ⁵⁶¹ δώδεκα μετὰ τοῦ ἐκεῖσε περιβολ(ίου) εἰς (νομίσματα) τρία. — **Z. 561-594 = A 421-450:** Z. 566: τοιοῦτον· τὸ περ. statt τοιοῦτον καὶ τὸ περ. A 425. — Z. 567: προκ(α)τεχόμενα statt κατεχόμενα A 426. — Z. 574: ἐσωθύριον statt ἐσώθυρον A 431. — Z. 580: καὶ σύνεγγυς μοδ. β' statt κ. σύνεγγ. τμήμα τρίγωνον μοδ. β' A 437. — Z. 581: τ(ῆς) Γοργεπηκίου καὶ [τοῦ Δοβροσῶν]τος ⁵⁸² καὶ ὄργ. statt τοῦ Δοβ. κ. τ. Γοργ. καὶ ὄργ. A 438/39. — Z. 585: σχοιν. ια' (falsch) statt σχοιν. α' A 442. — Z. 590: 'Ανυσίας (richtig) statt 'Ανησίας A 447. — Z. 591: γεφύρας (richtig) statt γεφύρης A 448. — Z. 593: Καπηλᾶ, περιβα-

⁵¹³ ergänze τέλος || 1. Κανονίτην || ergänze τέλος ⁵¹⁴ ergänze τέλος ⁵¹⁵ ergänze τέλος ⁵⁵⁸ ff. vgl. A 420 ff.

λ(ίου) statt Καπ., τοῦ περ. A 499. — Ζ. 594: Ἀνυσίας (richtig) statt Ἀνησίας A 450 — nach Ἀνυσίαν fehlt ἐδόθη τῇ τοιαύτῃ σεβ. μονῇ καὶ τὸ aus A 450/51. — Γωνίας, ὑπὲρ οὗ ὁ ||⁵⁹⁵ φείλει ἐπιτελεῖν πρὸς τοὺς παῖδ(ας) τοῦ σε(βαστοῦ) τοῦ Δεβλιτζηνοῦ ἐκείνου (νόμισμα) ἐν ὧς τοῦ ἐτέρο[υ ἢ] μίσε(ως) κ(α)τεχομέν(ου) ||⁵⁹⁶ παρὰ τ(ῆς) σε(βασμίας) μονῆς τοῦ Χρυσοστόμου. οἰκῆμ(α)τα ἐντὸς τ(ῆς)δε τ(ῆς) πόλεως [Θ]εσσαλονίκη[ς] δύο πλη(σίον) τοῦ μετο ||⁵⁹⁷ χίου τῆς αὐτ(ῆς) μον(ῆς) τοῦ τιμωμένου εἰς ὄνομα τοῦ τιμίου προφήτου Προδρόμου καὶ Βαπτιστοῦ Ἰω(άννου), ἅτινα ||⁵⁹⁸ περιῆλθον τῇ τοιαύτῃ μονῇ ἀπὸ ἀνταλλαγῆς τ(ῆς) σε(βασμίας) μον(ῆς) τοῦ Ἀκαπνίου. (ὁμοῦ) καὶ τὰ τῶν ἐξαλειμμάτων [τῶν τοιούτων &] ||⁵⁹⁹ πάντ(ων) κτημ(ά)τ(ων) (νομίσματα) πεντακόσια τριακοντακτώ, ὡς γίνεσθαι τὰ ὅλα (νομίσματα) ἐξακόσια ἐβδομ[ηκον]τα- ||⁶⁰⁰ ἐπτά, & καὶ ὁφείλει κ(α)τέχειν καὶ νέμεσθαι καὶ τ(ῆς) ἐξ αὐτ(ῶν) πᾶσαν καὶ παντοίαν ἀποφέρεισθαι [πρόσδοκον καὶ] ||⁶⁰¹ ἀπαιτ(εῖν) τὴν οἰκούμενον διὰ δύο τοῦ ἔτους κ(α)ταβολῶν ἡ(γουν) κ(α)τὰ μὲν τὸν σεπτ(έβ)ρ(ιον) τὰ ἡμίση, κ(α)τὰ δὲ τὸν [μάρ]τιον ||⁶⁰² τὰ ἕτερα ἡμίση, ἀγγραφείας πανημερίους ὑπὲρ ὅλου τοῦ ἐνιαυτοῦ τὰς συνήθ(εις) καὶ τὰ τοῦ ἔτους ||⁶⁰³ τρία κανίσκια. ἐπὶ τούτῳ γ(άρ) ἐγγέγνει καὶ τὸ παρὸν ἡμῶν πρακτικόν, ὃ καὶ συνήθως ὑπο ||⁶⁰⁴ γραφέν καὶ τῇ μολιβδίνῃ βούλλῃ πιστωθὲν ἐπεδόθη τῇ διαληφθείσῃ σε(βασμιά) βασιλικῇ μεγάλῃ ||⁶⁰⁵ μονῇ τῶν Ἰβήρων δι' ἀσφάλειαν μηνὶ νοεμβρίῳ (ἰνδ.) δευτέρῃς. [+] οἱ δοῦλοι τοῦ κραταιοῦ καὶ ||⁶⁰⁶ ἀγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέ(ως) ἀπογραφεῖς τοῦ θέματος Θεσσαλονίκης σεβαστὸς Κωνσταντῖνος ||⁶⁰⁷ ὁ Κουνάλης, σε(βαστὸς) Δημήτριος ὁ Κοντένος καὶ Λέων Καλόγνω[μος] ὁ προκαθήμενος Δράμας +

[Auf der Rückseite der Urkunde folgender Nachtrag:]

||⁶⁰⁸ + Ἐτεροι πάροικοι τῆς τοιαύτης σεβασμίας βασιλικ(ῆς) μονῆς, οἵτινες κατὰ λήθην οὐκ ἐτέθησ(αν) ἐν τῷ τοιούτῳ) ||⁶⁰⁹ πρακτικῷ, οὗτοι· εἰς τὸ χωρίον τὸν Ἱερουσόλ. Θειοτόκιος ὁ Σοκαρᾶς. ἔχ(ει) Θεοφανώ, γυναικαδέ(λφην) ||⁶¹⁰ Καλ(ήν), βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. α', <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Νικόλ(αος) ὁ γαμβρ. τοῦ Ῥόμπου. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), παῖδ(ας) (Lücke), γυναικαδέ(λφ)(ον) Νικόλ(αον), ||⁶¹¹ βοῦδ. α', ἀργ(όν) α', αἰγίδ(ια) ι'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ τοῦ Μελαγχρηνοῦ. ἔχ(ει) Ἐλένην, υἱὸν Χριστοφόρον, θυγ. Εὐδοκίαν ||⁶¹² καὶ (Lücke), βοῦδ. α'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Γεώργιος ὁ Ῥαματ(ᾶς). ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱ(ὸς) Μιχαήλ καὶ Κωνσταντῖνον, θυγ. (Lücke). <τέλ.> νομ. τέταρτ(ον). ||⁶¹³ χήρα Εὐγενώ ἡ θυγάτηρ τοῦ χαλκέως. ἔχ(ει) υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Θεοδώρ(αν) καὶ Μαρ(ίαν), βοῦδ. α'. <τέλ.> νομ. ἡμισυ. Εἰς τὸ χωρίον τοῦ Γόμ(ά)τ(ου). ||⁶¹⁴ χήρα ἡ Χρυσῇ. ἔχει θυγ. Μαρ(ίαν), ἀμπ. μοδ. α', ἐλ(αίας) β'. <τέλ.> νομ. τέταρτ(ον). Εἰς τὸ χωρίον τ(ὸν) Βολβόν. Δημήτριος ὁ υἱὸς τ(ῆς) ||⁶¹⁵ Γεωργ(ίας). ἔχ(ει) (Lücke), παῖδ(ας) (Lücke). <τέλ.> νομ. ἕκτον. Ἰω(άννης) ὁ Ὑαλέ(ας). ἔχ(ει) γ(υν.) (Lücke), παῖδας (Lücke), <τέλ.> νομ. ἕκτον. εἰς τὴν Μελίντζιανιν. Μιχαήλ ||⁶¹⁶ ὁ Καραβάρης. ἔχ(ει) (Lücke), παῖδ(ας) (Lücke), βοῦδ. α', ἀργ(ά) β'. <τέλ.> νομ. α'. Μιχαήλ ὁ Πικριδᾶς. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱὸν Κων(σταντῖνον), θυγ. Φωτειν(ήν) καὶ Εἰρήν(ην) καὶ . . . ||⁶¹⁷ <τέλ.> νομ. τρίτον. + ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέως ἀπογραφεῖς τοῦ θέματος Θεσσαλονίκης ||⁶¹⁸ Λέων Καλόγνωμος ὁ προκαθήμενος Δράμας + (In Monokondyllien:) ||⁶¹⁹ ἔτους ἐξακισχιλιοστῷ ὀκτα ||⁶²⁰ κοσιοστῷ εἰκοστῷ ||⁶²¹ ἕκτῳ ἰνδ(ικτιῶνος) πρώτης ||⁶²² κατὰ μῆνα νοέμβριον ||⁶²³ οἱ δοῦλοι τοῦ κραταιοῦ ||⁶²⁴ καὶ ἀγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέ(ως) σεβαστὸς ||⁶²⁵ Κων(σταντῖνος) ὁ Κουνάλης, σε(βαστὸς) Δημήτριος ὁ Κοντένος καὶ Λέ(ων) ||⁶²⁶ Καλόγνωμος ὁ προκαθήμενος Δράμας +

⁶⁰¹ l. ἀπαιτεῖν τὸ οἶκ. ⁶⁰⁷ die gesperrten Wörter sind von der Hand der betr. Beamten selbst hinzugesetzt ⁶¹⁰ ergänze τέλος ⁶¹¹ ergänze τέλος ⁶¹² ergänze τέλος (zweimal) ⁶¹³ ergänze τέλος ⁶¹⁴ ergänze τέλος ⁶¹⁵ ergänze τέλος ⁶¹⁶ ergänze τέλος ⁶¹⁷ ergänze τέλος ⁶¹⁸ ὁ προκαθήμενος Δράμας ist eigenhändiger Zusatz des Beamten ⁶¹⁹ l. ἔτει

PRAKTIKON DER APOGRAPHEIS KONSTANTINOS PERGAMENOS
UND GEORGIOS PHARISAIOS FÜR DAS ATHOSKLOSTER IBERON
VOM JAHRE 1321 (= P)

Ἐπεὶ ἐν τῷ ποι(εῖν) ἡμ(ᾶς) τὴν ἀπογραφικὴν ἐξίσωσιν καὶ ἀποκατάστασ(ιν) εἰς τὸ θέμα τῆς θεοσώστου πόλ(εως) Θεσσαλονίκης ἡγουν ||² τῶν ἀρχόντων τῶν κτημάτων τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμ(ῶν) αὐθέντου καὶ βασιλέως ἀρχόντων ἔτι τε ||³ ἐκκλησιαστικῶν, μοναστηριακ(ῶν), στρατιωτικῶν, χρυσοβουλλάτ(ων) καὶ λοιπῶν μετὰ τ(ῶν) ἄλλων εὐρόντες καὶ ||⁴ τὴν κατὰ τὸ ἅγιον Ὅρος τοῦ Ἁθῶ διακειμένην σεβασμίαν βασιλικὴν μονὴν τῆς πανυπεράγνου δεσποίνης ἡμῶν ||⁵ [καὶ] Θε(οτό)κου καὶ ἐπικεικλημένης τῶν Ἰβήρ(ων) κατέχουσ(αν) οἰκονομί(αν) παραδιδάμ(εν) πρὸς αὐτὴν τὴν τοιαύτην σεβασμίαν μονὴν ἀπὸ τῆς ||⁶ πρὸς ἡμᾶς ἐλεημοσύνης τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέως, ἥτις καὶ ἔχει [οὕτως. Ἐν τῷ] ||⁷ κατ[ε]π[αν]ικίῳ Στρυμμόνος χωρίον ἢ Μελίντζιανις. Μιχαὴλ ὁ Τζάκων. ἔχ(ει) Καλὴν, θυγατέρα Θεοδ[ώραν, γα(μβ)ρ(όν)] ||⁸ ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, ζε(υ)γ(ά)ρ(ιον) α', ἀργὸν α', χοίρ(ους) δ', ἀμπέλιον ἐν δυσι τόποις μοδ(ίων) γ' (ἡμισυ). (νόμισμα) ἐν δίμοιρον. Εὐδοκία χήρα [Κωνσταντίνου] ||⁹ τοῦ Τζάκωνος. ἔχει υἱὸν Σαρακηνόν, βοτδ(ιον) α', χοίρ(ους) γ', χερσάμπελον μοδ(ίου) α', ἀμπέλιον μοδ(ίου) α' (ἡμισυ). (νομίσματος) [(δίμοιρον)(?). Δημήτριος] ||¹⁰ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Ἰω(άννην), βοτδ(ιον) α', ἀμπέλιον μοδ(ίου) α'. (νόμισμα) ἐν. Εἰρήνη χήρα ἢ τοῦ Σταματικοῦ. ἔχ(ει) ||¹¹ θυγατέρ(ας) Καλὴν, Ἄν(αν) καὶ Θάμαρ, γαμβρὸν ἐπὶ τῇ Καλῇ Θεόδωρον, βοτδ(ιον) α', ἀμπέλιον μοδ(ίου) α' (ἡμισυ). (νομίσματος) ἡμισυ. [Κ]ομ[άνα] ||¹² ἢ θυγάτηρ τοῦ παπᾶ Μανουήλ. ἔχει θυγατ(έ)ρα Εὐδοκ(ίαν), ἀμπέλιον ἐν διαφόροις τμήμασι μοδίων δ', χερσάμπ(ε)λ(ον) ||¹³ μοδίου (ἡμίσεως). (νόμισμα) ἐν. Γεώργιος ὁ Ἐξωκοκχιστής. ἔχ(ει) Γεωργίαν, θυγατέρα Μαρί(αν), υἱὸν Ἰω(άννην), βοτδ(ιον) ||¹⁴ σανδάλιον ἐν, ἀμπέλιον ἐν διαφόροις τμήμασι μοδίων τριῶν διμοίρου. (νόμισμα) ἐν ἡμισυ. Μιχαὴλ ὁ [αὐτὰ] ||¹⁵ δελφός αὐτοῦ. ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱὸν Νικόλ(αον), βοτδ(ιον) α', ἀμπέλιον ἐν διαφόροις τμήμασι μοδίου α'. [(νομίσματος) δίμοιρον.] ||¹⁶ Ἰω(άννης) Κτίστης ὁ γαμβρ(ός) τοῦ Τριακονταφύλλου. ἔχ(ει) Σταματικὴν, θυγατ(έ)ρ(α) Μαρ(ίαν), ἀμπέλιον μοδίου α'. (νομίσματος) τρίτον. Μανουήλ ||¹⁷ ὁ Καραβᾶς. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Νικόλ(αον), θυγατέρα Καλ(ήν), ζε(υ)γ(ά)ρ(ιον) (ἡμισυ), χοίρ(ους) γ', σανδάλιον (ἡμισυ), ἀμπέλιον ἐν δυσι τμήμασι ||¹⁸ μοδίων β' (ἡμισυ). (νόμισμα) ἐν τρίτον. Καλὸς ὁ Καραβᾶς. ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, υἱ(ούς) Γαβριήλ καὶ Ἰω(άννην), θυγατέρα Μαρ(ίαν), ζε(υ)γ(ά)ρ(ιον) α', χοίρ(ους) ζ', ||¹⁹ σανδάλιον (ἡμισυ), ἀμπέλιον ἐν διαφόροις τμήμασι μοδ(ίων) β' (ἡμισυ). (νομίσματα) δύο. Ἰω(άννης) ὁ υἱοθετὸς αὐτοῦ ἦτοι ὁ Κοντολένης. ἔχ(ει) Ζωήν, ||²⁰ υἱ(όν) Δημήτριον, βοτδ(ιον) α', ἀργά β', χοίρ(ους) β', ἀμπέλιον μοδ(ίου) α', ἐν ᾧ ἀπιδ(έα) α'. κοκκία δεκαέξ. Λέων ὁ Καραβᾶς. ἔχ(ει) Εἰρ(ήνην), ||²¹ υἱ(ούς) Ἰω(άννην), Δημήτριον, Γεώργιον καὶ Θεόδωρον, βοτδ(ιον) α', ἀργ(όν) α', χοίρ(ους) β', ἀμπέλιον ἐκ προικὸς τοῦ Θεοδούλ(ου) μοδίου (τρίτου). ||²² [(νόμισμα) . . . Φωτεινὸς ὁ] υἱὸς τοῦ Κατζαρίου. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν Μαρτῖνον, νύμφην Μαρί(αν) κεχηρευμένην, ἥτις ||²³ ἔχ(ει) υἱούς Ἰω(άννην) καὶ Νικόλ(αον), ζε(υ)γ(ά)ρ(ιον) (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', χοίρ(ους) ε', σανδάλιον α', ἀμπέλιον μοδίων β', χερσάμπελον μοδίου

⁸ Κωνσταντίνου ergänzt aus K 9 ||⁹ δίμοιρον. Δημήτριος ergänzt aus K 10 ||¹¹ Κομάννα ergänzt aus K 13
||¹⁵ νομ. δίμοιρον ergänzt aus K 16

α'. (νόμισμα) ἐν. ||²⁴ Μιχαήλ ὁ Καβαζός. ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Θεόδωρον καὶ Γεώργιον, θυγατ(έ)ρ(α) Ἄνν(αν), νύμφην ἐπὶ τῷ Θεοδώρῳ Θεοδώρ(αν), βοῦδιον ἐν, ||²⁵ χοῖ(ρον) α', σανδαλίου ἡμισυ, ἀμπέλιον ἐν δυσὶ τμήμασι μοδ(ίου) (διμοίρου). (νόμισμα) ἐν ἡμισυ. Μιχαήλ ὁ Μακεδών. ἔχει θυγατέρα Εὐ[δοκίαν], ||²⁶ γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ἄννῃ ἱερέα τὸν Παναγιώτην, ζευγ. α', ἀργ(ά) β', χοίρ. ζ', ἀμπ. ἐν διαφ. τμ. μοδ. . . . [νόμ. ἐν (?)] ||²⁷ ἡμισυ. Μανουήλ ὁ Ἀνατολικός. ἔχ(ει) Εὐφροσύνην, υἱοὺς Δημήτριον καὶ Θεόδωρον, νύμφ. ἐπὶ τῷ [Δημητρίῳ] ||²⁸ Εὐδοκίαν, ζευγ. α', ἀργ. β', χοίρ. η', ἀμπ. ἐν διαφ. τμ. μοδ. δ' (διμοίρου). νομ. δύο. [Θεόδωρος ὁ υἱός] ||²⁹ Κων(σταντίνου) τοῦ Ἀνατολικοῦ. ἔχει ἀδ. Μαρ(ίαν) καὶ Κομνην(ήν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ Κωνσταντῖνον ||³⁰ ἀμπ. μοδ. β'. νομ. διμοίρον. Γεώργιος ὁ Ἀρμενόπουλος. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(οὺς) Νικόλαον, Καλόν, Θεόδωρον ||³¹ καὶ Μιχαήλ, θυγ. Εἰρήνην, βοῦδ. α', ἀργ(ά) γ', χοίρ. δ', ἀμπ. ἐν διαφ. τμ. μοδ. γ'. νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ ἀδε(λφ)ός ||³² αὐτοῦ. ἔχ(ει) Φωστήρ(αν), υἱ(όν) Δημήτριον, θυγ. Παρασκευά, βοῦδ. α', ἀργ(ά) β', χοίρ. β', ἀμπ. ἐν διαφ. τόποις ||³³ μοδ. γ' (διμοίρον). νόμ. ἐν διμοίρον. Παναγιώτης ὁ Βραχιαλίτης. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Καλ(ήν), βοῦδ. α', ἀργ. α', χοίρ. γ', ἀμπ. ||³⁴ ἐν διαφ. τμ. μοδ. β' διμοίρον. νόμ. ἐν. Λέων ὁ τοῦ Βραχιαλίτου. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(όν) Κωνσταντῖν(ον), ἀμπ. ||³⁵ ἐν δυσὶ τμ. μοδ. (ἡμίσεως). νομ. διμοίρον. Σοφία χήρα ἡ τοῦ παπᾶ Ἀνδρονίκου. ἔχ(ει) θυγ. Ἐλισάβετ, γαμβρ. ||³⁶ ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον ἀναγνώστην, βοῦδ. α', ἀργ. α', χοίρ. γ', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. μοδ. α' (διμοίρον). νομ. διμοίρον. ||³⁷ χήρα ἡ Λαχανώ. ἔχ(ει) υἱοὺς Γεώργιον καὶ Δημήτριον. ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. μοδ. α' (διμοίρον). νομ. ἕκτον. Βασίλ(ειος) ||³⁸ ὁ Λαχανᾶς. ἔχει υἱ(οὺς) Θεόδωρον καὶ Γεώργ(ιον), θυγ. Εἰρήνην, βοῦδ. α', χοίρ. β', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. ||³⁹ μοδ. β' (διμοίρον). νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Πελεκάν(ος). ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱόν Νικήταν, νύμφ. ἐπὶ τῷ Νικήτᾳ Μαρί(αν), ἐτέρ(ους) υἱ(οὺς) Κωνσταντῖν(ον) ||⁴⁰ καὶ Σταμμάτην, βοῦδ. α', χοίρ. β'. νομ. ἡμισυ. Καλὴ χήρα ἡ θυγάτηρ τοῦ Ράπτου. ἔχει θυγ. Μαρί(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ ||⁴¹ Γεώργιον, βοῦδ. α', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. α' (διμοίρον). νομ. διμοίρον. Θεόδωρ(ος) ὁ γαμβρ. τοῦ Βραχιαλίτου ἦτοι τοῦ Πελεκάνου. ||⁴² ἔχ(ει) Καλ(ήν), θυγ. Χρυσῆν, υἱόν Παναγιώτην, χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ). νομ. τρίτον. Μιχαήλ ὁ ῥάπτης ὁ τῆς Μποζαίας. ||⁴³ ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱ(όν) Νικόλ(αον), θυγ. Καλ(ήν). νομ. ἕκτον. Κωνσταντῖνος ἱερεὺς, γυναικάδε(λφος) τοῦ παπᾶ Ἀνδρονίκου. ||⁴⁴ ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Μιχαήλ, Θωμᾶν καὶ Γεώργιον, ζευγ. α', ἀργ. α', χοίρ. δ', ἀμπ. ἐν διαφ. τμ. μοδ. δ' (διμοίρον). ||⁴⁵ νόμ. ἐν ἕκτον. Ἰω(άννης) ὁ υἱός Λέοντος τοῦ Τζουκαλᾶ. ἔχει βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. β'. νομ. ἡμισυ. Γεώργιος ἱερεὺς ὁ γαμβρ. ||⁴⁶ τοῦ παπᾶ Ἀνδρονίκου. ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱοὺς Μιχαήλ καὶ Δημήτριον, βοῦδ. α', ἀργ. α', χοίρ. β', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. ||⁴⁷ μοδ. α'. κοκκία εἵκοσιν. Ἰω(άννης) ὁ Μαγιδιώτης. ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱ(οὺς) Δημήτριον καὶ Γεώργιον, βοῦδ. α', χοίρ. γ', ἀμπ. ||⁴⁸ ἐν δυσὶ τμ. μοδ. α' (διμοίρον). νόμ. ἐν. Μιχαήλ ὁ γαμβρ. τοῦ Ἰβηροπ(ούλο)υ. ἔχ(ει) Καλ(ήν). νομ. τρίτον. Μιχ(αήλ) ὁ Ἰβηρόπουλος. ||⁴⁹ ἔχ(ει) Ἀντωνί(αν), θυγ. Θεοδώρ(αν) καὶ Μάρθαν, ἀνεψιὸν Γεώργιον, μ(ητέ)ρα Ἄνν(αν), βοῦδ. α', ἀργ. α', χοίρ. γ', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμή ||⁵⁰ μασι μοδ. α' (ἕκτου). νομ. ἡμισυ. Λέων ὁ Καραβάρης. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(οὺς) Μοσχωνᾶν καὶ Θεόδωρον, βοῦδ. α', ἀργ. [α' ?]. νόμ. ἐν. ||⁵¹ ὁ αὐτ(ός) καὶ ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ). Ὁ Ἀνδρέας. ἔχ(ει) Εἰρήνην, βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. α'. νομ. διμοίρον. Κων(σταντῖνος) ὁ Κεγχρηνός. ||⁵² ἔχ(ει) Μαρίαν, θυγ. Ἄνν(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην). νομ. τρίτον. Μανουήλ ὁ Σγουρόπουλος. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), θυγ. Εἰρήνην. νομ. τρίτον. ||⁵³ Μιχ(αήλ) ὁ Καραβάρης. ἔχ(ει) Ζωήν,

²⁵ Εὐδοκίαν ergänzt aus K 28 ||²⁶ von dieser Zeile an wenden wir für die immer wiederkehrenden Ausdrücke der Beschreibung eigene Abkürzungen an ohne Rücksicht auf die Schreibung in der Vorlage ||²⁶ νόμ. ἐν ergänzt aus K 30: νομ. δύο ||²⁷ Δημητρίῳ ergänzt aus K 31 ||²⁸ Θεόδωρος ὁ υἱός ergänzt aus K 32

υί(όν) Γεώργιον. νομ. τρίτον. (δμοῦ) τὸ οἰκούμενον (νομίσματα) τριακοντατρία τέταρτον. ὑπὲρ ὠφελ(είας) ||⁵⁴ (νομίσματα) τρία τέταρτον. ὑπὲρ ἄερος (νομίσματα) τρία. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νομίσματα) τρία. ὑπὲρ χοιροδεκατί(ας) καὶ μελισσοενομίου ||⁵⁵ (νόμισμα) ἓν. ὑπὲρ τοῦ σκαλιατικοῦ τοῦ αὐτ(οῦ) χωρίου, τοῦ ὠφωνίου, τοῦ λινοβορχείου καὶ τῶν βιβαρίων τῆς μον(ῆς) (νομίσματα) δέκα, ||⁵⁶ καθὼς προκατεῖχεν αὐτά. ἐν αὐτ(ῷ) καὶ ἀμπέλια ιδιόκτητα. ὑπὲρ τῆς γῆς τοῦ αὐτ(οῦ) χωρίου τῆς ὥσει μοδ. ||⁵⁷ ἐξακισχιλίων ἑκατὸν ὀγδοηκονταπέντε ἡμισυ (νομίσματα) ὀγδοήκοντα διὰ τὸ εἶναι ταύτην πρώτης καὶ δευτέρας ||⁵⁸ ποιότητος. ἥς ὁ περιορισμὸς ἔχει οὕτως. — Z. 58-78 = A 32-49 = K 61-83: Z. 77: συμψηφίζόμενα statt ψηφίζ. A 48 u. K 82. — κατὰ τὴν γεωμ. τέχνην von A 48 u. K 82 fehlt. — γῆν μοδίῳν πρ. κ. δευτ. ποιότητος statt γῆν πρ. κ. δευτ. π. μοδίῳν A 49 u. K 83. ||⁷⁸ . . . Ἐν τῷ κατεπανικίῳ Ἱερυσσοῦ εἰς τὸ χωρίον { τὸν Ἱερυσσόν } <τοῦ Γομάτου>. Δημήτρ(ιος) ὁ Καματηρός. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), θυγ. (Lücke), ||⁷⁹ πενθεράν Εἰρήνην, βοτδ. α', ἀργ(ά) β', χοῖρ. α', ἀμπ. μοδ. γ' (δίμοιρον), χερσάμπελον μοδ. (διμοίρου), ἀπιδ(έαι) β', καρ(υῖα) α', συκαμ(ινέαι) β', ||⁸⁰ αὐλοτόπιον μοδ. γ', ἐν ᾧ καρ(υῖαι) δ', κερασ(έαι) β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφόρα. νόμ. ἐν δίμοιρον. Ζωὴ χήρα ἡ Τζυκαλῶ. ἔχ(ει) υἱ(οὺς), ||⁸¹ Ἀθανάσιον καὶ Ξένον, θυγ. Ἀρετ(ήν), Θεοδώραν καὶ Ἄνναν, χοίρ. ι', ὀνικ(όν) α', αἰγίδ(ια) λ', ἀμπ. μοδ. δ', περιβόλ(ιον) ||⁸² μοδ. β' (δίμοιρον), ἐν ᾧ καρ(υῖαι) ε', ἀπιδ(έαι) γ', συκ(έαι) δ', ἔτ(ε)ρ(αι) συκ(έαι) ι', κερασ(έαι) ε', ἐλ(αία) α', ἕτερον ἀμπ. μοδ. γ' (ἡμισυ), ἐν ᾧ καρ(υῖα) α' (ἡμίσεια), ἐλ(αία) α'. νομ. δύο δι- ||⁸³ μοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Ῥουχᾶς. ἔχ(ει) ζευγ. α', ἀργ(ά) ε', ἄλογον α', χοῖρ. α', ἀμπ. μοδ. ε', περιβόλ(ιον) μοδ. γ', ἐν ᾧ ἐλ. ε', χερσαμπελοπεριβόλ(ιον) ||⁸⁴ μοδ. ε', <ἐν ᾧ> καρ. β', καὶ χωράφιον εἰς τ(ὸν) Ἱερυσσ(όν) μοδ. ε'. νομ. δύο δίμοιρον. Θεόδωρος ὁ γαμβρ. Δημητρ(ίου) τοῦ χαλκ(έως). ἔχ(ει) Θεοδώραν, ||⁸⁵ θυγ. Εἰρήνην, βοτδ. α', ἀργ(ά) δ', χοίρ. β', αἰγίδ(ια) κ', ἀμπ. μοδ. δ' (δίμοιρον), ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. (διμοίρου), χερσάμπελον μοδ. . . ., ||⁸⁶ ἀμπελοτόπιον μοδ. (διμοίρου), ἐν ᾧ κερ. α', δρῦς ὑπόκλημος, συκ. γ', καστα(νέα) α', συκαμ. α'. νόμ. ἐν δίμοιρον. Καλὴ χήρα ἡ Δι ||⁸⁷ κρανώ. ἔχει γαμβρ. κεχηρευμένον Κων(σταντῖνον), ἀνεψιὰν Δροσιανήν, ἀμπ. μοδ. (ἡμίσεως), περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρ. ζ', ||⁸⁸ κερ. β', ἐλ. δ', συκ. δ', ἕτερον περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρ. β' καὶ ἔτ. δ. ὀπ. νομ. ἡμισυ. Νικόλ(αος) Τζαγκάρ(ης), ||⁸⁹ ὁ γαμβρ. τοῦ Φιλίππου. ἔχ(ει) Ξενίαν, θυγ. Θειοτοκίῳ, ἀμπ. μοδ. (διμοίρου), ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. α' δίμοιρον, ἐν ᾧ καρ. δ', ||⁹⁰ ἐλ. δ', ἀπιδ. ε', συκ. δ', κερ. γ' καὶ ἔτ. δ. ὑπόκλημα δώδεκα. κοκκία εἴκοσι. Χρυσῇ χήρα ἡ Μιχαλῶ. ||⁹¹ ἔχει υἱ(οὺς) Νικόλ(αον), Ἰω(άννην) καὶ Γεώργιον, χοίρ. β', χερσάμπελον μοδ. α' (δίμοιρον), ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμ. α', ||⁹² καρ. δ', ἀπιδ. ε', συκ. ε', καστ. α', ἐλ. ια', κραββατ(ή) ὑπόκλημος α' καὶ ἔτ. δ. ὀπ. νόμ. ἓν. Φωτεινὴ χήρα ||⁹³ ἡ τοῦ Τζυκαλᾶ. ἔχει υἱὸν Κυριακ(όν), θυγ. Εἰρήνην, ζευγ. α', ἀργ(ά) γ', αἰγιδοπρόβ(α)τ(α) κ', μελίσσια ιε', ἀμπ. μοδ. δύο, ||⁹⁴ περιβόλ(ιον) μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. ε', δένδρα ὑπόκλημα ε', ἀπιδ. δ', ἐλ. δ', χερσάμπελον μοδ. (ἡμίσεως). νομ. δύο. Βασιλικὴ χ(ήρα) ||⁹⁵ ἡ τοῦ Τζυκαλ(ᾶ), ἔχει ἀμπ. ἐν δυσι τμ. μοδ. β', ἐν οἷς κραββατ(ή) ὑπόκλημος, περιβόλ(ιον) μοδ. α', ἐν ᾧ ἐλ. β' (δίμοιρον), κερ. ||⁹⁶ ιδ', καρ. γ' καὶ ἔτ. δ. ὀπ., αὐλοτόπιον εἰς τὰ Κάμενα μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. α', κερ. β' καὶ ἔτ. δ. ||⁹⁷ ὀπ. ὑπόκλημα. νομ. δίμοιρον. Γεώργ(ιος) ὁ Τζυκαλ(ᾶς) ἦτοι ὁ Τζυμούρης. ἔχει ἀδ. Ἀρετ(ήν), ἀνε(ψι)ὰν Μαρί(αν), γαμβρ. ||⁹⁸ ἐπ' αὐτῇ (Lücke), ὀνικ(όν) α'. μελίσσ(ια) β', ἀμπ. μοδ. α', εἰς τὸ περιβόλ(ιον) τῆς Βασιλικῆς καρ. α', κερ. α', πλη(σίον) τοῦ

⁷⁸ der Schreiber hat versehentlich als Namen des Dorfes Ἱερυσσός statt Γομάτου eingesetzt ||⁸³ von dieser Zeile an gebrauchen wir für die häufig vorkommenden Baumnamen eigene verständliche Abkürzungen ohne Rücksicht auf die Schreibung im Original ||⁸⁴ ergänze ἐν ᾧ

περιβόλ(ιον) ||⁹⁹ τοῦ Σκιαδᾶ καρ. β', κηποτόπιον λιτρῶν γ', ἀμπελοπεριβόλ(ιον) ἐν δυσι τμ. μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. γ', κερ. ε', [ἐλ. α'], ||¹⁰⁰ κραββατ(ή) ὑπόκλημος καὶ ἔτ. δ. ὅπ. ὑπόκλημα, ἕτερον περιβόλ(ιον), ὅπερ ἔχει μετὰ Θεοδώρου ||¹⁰¹ τοῦ Δικράνη μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμ. α' (ἡμίσεια), ἐλ. ιβ'. νόμ. ἐν διμοίρον. Ἰω(άννης) ὁ Μπουχαλ(ᾶς). ἔχει υἱ(οὺς) Στέφαν(ον) καὶ Γεώργ(ιον), ἔγγον(ον) (Lücke), ||¹⁰² ζευγ. α', ἀργ(ᾶ) γ', χοίρ. η', ἀμπ. μοδ. δ', ἐν ᾧ ἀπιδ. α', συκαμ. α', ἕτερον ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλ. ζ', ἀπιδ. ||¹⁰³ β', συκ. γ', συκαμ. α', δένδρα ὑπόκλημα β', αὐλοτόπιον εἰς τὰ Κάμενα μοδ. γ', ἐν ᾧ καρ. γ', κερ. η' καὶ ἔτ. δ. ||¹⁰⁴ ὅπ. ὑπόκλημα. νομ. δύο. Γεώργ(ιος) ὁ γαμβρ. τοῦ Καματηροῦ ἦτοι ὁ Κατζικ(ᾶς). ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), θυγ. Εὐδοκί(αν), βοῦδ. α', ἀργ. α' ||¹⁰⁵ ὀν(ι)κ(όν) α', χοίρ. δ', μελίσσια ε', ἀμπ(έ)λ(ια) ἐκ προικὸς αὐτ(οῦ) μοδ. β', ἕτερον ἐν δυσι τμ. μοδ. ε', περιβόλ(ιον) μοδ. γ', ἐν ᾧ ἐλ. γ', ||¹⁰⁶ καρ. β' καὶ ἔτ. δ. ὅπ., ἀμπελοτόπιον μοδ. α'. <ἐν ᾧ> καρ. β', δένδρα ὑπόκλημα β', συκ. η', ἀπιδ. ζ', κερ. ζ' ||¹⁰⁷ καὶ ἔτ. ὑπόκλημα δένδρα ιζ'. νομ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ γαμβρ. Κων(σταντίνου) τοῦ χαλκ(έως). ἔχ(ει) Ζωήν, θυγ. Μαρ(ίαν), βοῦδ. α', μελίσσι(α) η', αἰγίδ(ια) λ', ||¹⁰⁸ ἀμπ. μοδ. δ', περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἀμπελοτόπιον ἐν διαφ. τμ. μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμ. (ἡμίσεια), συκ. ε', ἀπιδ. γ', ἔτ(ε)ρα ||¹⁰⁹ δένδρα ὑπόκλημα, ἀμπελοτόπιον μοδ. (διμοίρου), ἐν ᾧ συκαμ. β', συκ. α'. νόμ. ἐν ἡμισυ. Μαρ(ία) χ(ή)ρα ἡ Κολοκυνθῶ. ἔχει υἱ(οὺς) Γεώ(ργιον), ||¹¹⁰ Ἰω(άννην) καὶ Ἀθανάσιον, ἀμπ. μοδ. β', αὐλοτόπιον μετὰ τοῦ συμπαρακειμ(ένου) αὐτοῦ χερσαμπέλου μοδ. δ', ἐν ᾧ ||¹¹¹ καρ. ζ', ἀπιδ. α', κερ. β', ἐλ. ζ' καὶ ἔτ. δ. ὅπ. ὑπόκλημα, κραββατ(ή) ὑπόκλημος. νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ ||¹¹² Μαναστρ(ᾶς). ἔχ(ει) Καλ(ήν), θυγ. Σταματικ(ήν) καὶ Μαρ(ίαν), ζευγ. α', ἀργ(ᾶ) δ', χοῖρ. α', μελίσσι(α) ζ', ἀμπ. μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλ. ιε', καρ. δ', συκαμ. α', ||¹¹³ περιβόλ(ιον) μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλ. ι', καρ. α', ἕτερον ἀμπ. μοδ. (διμοίρου), <ἐν ᾧ> συκ. ζ', ἀπιδ. γ', αὐλοτόπιον ἐν δυσι τμ. μοδ. δ'. νομ. ||¹¹⁴ δύο ἡμισυ. Ἄννα χ(ή)ρα ἡ τοῦ Μαναστρᾶ. ἔχει υἱ(οὺς) Φωτεινὸν καὶ Εἰσὸν, νύ(μφην) ἐπὶ τῇ Φωτεινῇ Καλ(ήν), ἔγγονον (Lücke), βοῦδ. α', ἀργ(ᾶ) ζ', ||¹¹⁵ αἰγίδ(ια) ιζ', μελίσσι(α) κ', ἀμπ. μοδ. α' (δίμοιρον), ἐν ᾧ ἀπιδ. α', κραββατ(ή) ὑπόκλημος καὶ ἔτ. δ. ὅπ. ὑπόκλημα, ||¹¹⁶ ἀμπελοπεριβόλ(ιον) ἐν δυσι τμ. μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλ. ιζ', συκ. δ', ἀπιδ. γ', καρ. ὑπόκλημοι β'. νόμ. ἐν ἔκτον. Γεώργ(ιος) ||¹¹⁷ ὁ γαμβρ. Μιχαήλ τοῦ Αὐτουβλιανοῦ. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), θυγ. Ἄνν(αν), βοῦδ. α', ἀργ(ᾶ) ζ', αἰγίδ(ια) ιη', μελίσσι(α) λ', ἀμπ. ἐν δυσι ||¹¹⁸ τμ. μοδ. β' (ἡμισυ). ἐν ᾧ ἐλ. ι', περιβόλ(ιον) μοδ. (ἡμίσεια), ἐν ᾧ ἐλ. η', ἀπιδ. α' (ἡμίσεια), καρ. α' ὑπόκλημος καὶ ἔτ. δ. ὅπωρο ||¹¹⁹ φόρα ὑπόκλημα. νόμ. ἐν διμοίρον. Ἰω(άννης) ὁ Κούκλης. ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱ(όν) Βαλσαμών, θυγ. Ἄνν(αν) μελίσσιον α', μύλωνα ἐν(α), περιβ(ό)λ(ιον) ||¹²⁰ μοδ. β', ἐν ᾧ καρ. γ', κερ. θ', συκαμ. δ', ἀπιδ. δ', ἐλ. καὶ ἔτ. δ. ὅπ. ὑπόκλημα ιζ', αὐλοτόπιον μοδ. γ', εἰς ||¹²¹ τὸ ἀμπ. τοῦ Νεακίτου συκαμ. α', ἀμπελοτόπιον μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. β', κερ. θ', ἐλ. δ', συκ. ζ', μηλ. β'. νομ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς ||¹²² τοῦ Φωτεινοῦ. ἔχ(ει) Ἀρετ(ήν), υἱ(όν) Γεώργιον, μελίσσια δύο, ἀμπ. μοδ. β' (δίμοιρον), περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρ. β', κερ. δ', ἐλ. β', ||¹²³ συκ. β' καὶ δένδρα ὑπόκλημα ιδ', χερσάμπελον μοδ. α'. νόμ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Μαναγκανάρης. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), θυγ. (Lücke), ||¹²⁴ ἀργ(ᾶ) β', ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ), ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. (ἡμίσεια), μύλωνοτόπιον, περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ ἐλ. ζ', καρ. β', συκ. ι', κερ. δ', μηλέα ||¹²⁵ α' καὶ ἔτ. δ. ὅπ., αὐλοτόπιον μοδ. (ἡμίσεια). νόμ. ἐν. Γεώργ(ιος) ὁ γαμβρ. τοῦ Ζαχαρίου. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), θυγ. Σεμνήν, ζευγ. α', ||¹²⁶ ἀργ(ᾶ) δ', χοίρ. γ', αἰγίδ(ια) ν', ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. β', κερ. ια', ἀπιδ. δ' καὶ ἔτ. δ. διάφορα ὑπόκλημα, ||¹²⁷ χωράφιον μοδ. γ' (ἡμισυ). νομ. δύο ἡμισυ. Χριστόδουλος ὁ γαμβρ. τοῦ Μαυροβάσιλα. ἔχ(ει) Εἰρήνην, θυγ. Σαραντῆν, γυναικάδε(λφον) ||¹²⁸ Νικίλ(αον), γυναικαδέλφην Μαρ(ίαν), χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. α', περιβόλ(ιον) ἐν δυσι τμ. μοδ. α' (δίμοιρον), ἐν ᾧ δένδρα ὑπόκλημα

⁹⁹ ἐλ. α' erg. aus K 109 ||¹⁰⁶ ergänze ἐν ᾧ ||¹¹⁰ l. συμπαρακειμένου αὐτῷ ||¹¹³ ergänze ἐν ᾧ ||¹²³ vgl. K 140: Μαναγκανάρης

κ', ||¹²⁹ καρ. υπόκλημοι γ', κερ. γ', άπιδ. γ', αύλοτόπιον μοδ. α'. νομ. ήμισυ. Μανουήλ ό γαμβρ. τοῦ Φουρνιώτ(ου) Μιχ(αήλ). έχ(ει) ||¹³⁰ Μαρ(ίαν), θυγ. Καλ(ήν), βοτδ. α', άργ(ά) δ', όν(ικ)(όν) α', άμπ. μοδ. α', περιβόλ(ιον) μοδ. α' (έκτον), έν ς έλ. α', άπιδ. ς', συκ. γ', έσωκήπιον μοδ. ||¹³¹ α', έν ς καρ. β', έλ. β' και έτ. δ. όπ. υπόκλημα. νόμ. έν τρίτον. Δημήτριος ό Παναγιώτης. έχ(ει) Φωτ(ει)ν(ήν), ||¹³² θυγ. Δάφν(ην) και Θεοδώρ(αν), όνικ(όν) α', άργ(ά) β', χοίρ(ους) β', μελίσσια β', άμπ. μοδ. α' (ήμισυ), αύλοτόπιον μοδ. α', έν ς καρ. ||¹³³ β', έλ. α', κραββατ(ή) υπόκλημος και έτ. δ. όπ. νόμ. έν. Άννα ή θυγάτηρ τοῦ Παναγιώτου. έχει άδ. Δημήτρ(ιον), ||¹³⁴ υί(όν) (Lücke), βοτδ. α', άργ(ά) β', άμπ. μοδ. γ', έν ς δρῦς υπόκλημοι δ', περιβόλ(ιον) έν δυσι τμ. μοδ. δ', έν ς καρ. ||¹³⁵ ή', κερ. β', συκ. ς', και έτ. δ. όπ. υπόκλημα, αύλοτόπιον μοδ. γ', έν ς άπιδ. ε' και έτ. δ. ό ||¹³⁶ παροφόρα, μύλωνα χειμεριν(όν). νόμ. έν ήμισυ. Καλή χήρα ή Τζυριχία. έχει υί(όν) Δημήτρ(ιον), θυγ. Άρετ(ήν), γαμβρ. επ' αύτῃ. . . . ||¹³⁷ λαγ(όν), άμπ. μοδ. (διμοίρου), περιβόλ(ιον) μετά όπαροφόρων δένδρων μοδ. β', έν ς καρ. α'. νομ. τρίτον. Ιω(άννης) ό Ξυλοθηκάρης. ||¹³⁸ έχ(ει) Θεοδώρ(αν), υί(όν) Γε(ώρ)γι(ον), ζευγ. α', άργ(ά) γ', χοίρ. α', μελίσσια β', άμπ. μοδ. γ' (ήμισυ), περιβόλ(ιον) μοδ. (διμοίρου), έν ς καρ. δ' πλη(σίον) τοῦ ||¹³⁹ Ρουχᾶ, συκαμ. α', έλ. α', συκ. β', χερσάμπελον μοδ. β', έν ς έλ. δ', συκαμ. α', αύλοτόπιον μοδ. δ', έν ς καρ. ε', συκαμ. ||¹⁴⁰ α' και έτ. δ. όπ. υπόκλημα. νομ. δύο. Ποθητ(ώ) χήρα ή τοῦ Τζαμαντούρου. έχ(ει) θυγ. Ειρήνην, βοτδ. α', άργ. α', άμπ. ||¹⁴¹ μοδ. α', περιβόλ(ιον) μοδ. δ', έν ς καρ. δ', έλ. α', κερ. ε', καστ. β' και έτ. δ. όπ. υπόκλημα. νομ. δίμοιρ(ον). ||¹⁴² Βασίλ(ειος) ό Παπαΐωανν(ᾶ). έχ(ει) Μαρ(ίαν), θυγ. Θεοδώρ(αν) και Άνν(αν), γαμβρ. επί τῇ Θεοδώρᾳ Κυριακ(όν), έγγονον Δημήτρ(ιον), όνικ(ά) β', άμπελοπεριβόλ(ιον) ||¹⁴³ μοδ. δ', έν ς καρ. ε', έλ. γ', κερ. δ', συκαμ. α', κραββατ(ή) υπόκλημος και έτ. δ. όπ. υπόκλημα, ||¹⁴⁴ και εις τό χωράφιον τοῦ παπ(ᾶ) Βασιλ(είου) γονικᾶς έλ. β'. νόμ. έν τρίτον. Δημήτρ(ιος) ό Λημναῖος. έχ(ει) Ειρήνην, υί(όν) Σταματάτην, ||¹⁴⁵ άμπ. εκ προικ(ός) μοδ. (διμοίρου). <νόμ.>. Ιωάννης ό Ύαλέας. έχ(ει) Μαρ(ίαν) (Lücke). ό αύτός κρατεῖ τήν άνωθεν στάσιν, έτερον άμπ. εις τό ||¹⁴⁶ Άνω Χωρίον μοδ. β', έν ς συκ. α', έλ. β', κερ. ή και δένδρα υπόκλημα ς', άμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. β', έν ς καρ. ||¹⁴⁷ β'. νόμ. έν δίμοιρον. Ειρήνη χήρα ή Παπαΐωαννώ. έχει υίους Δημήτριον και Γρηγόριον, Άθανάσιον και ||¹⁴⁸ Μυριστικ(όν), νύ(μφην) επί τῷ Γρηγορίῳ (Lücke), βοτδ. α', όν(ικᾶ) β', χοίρ. β', άμπ. έν δυσι τμ. μοδ. ε', έν ς έλ. ιη', καστ. ||¹⁴⁹ β', άμπελοπεριβόλιον πλη(σίον) τῶν οίκημάτων αύτοῦ μοδ. ε', έν ς έλ. κβ', άπιδ. β', συκ. ς', κραββατ(ή) α', καρ. α', άπιδ. ||¹⁵⁰ α' και έτ. δ. όπ., έσωκήπιον, αύλοτόπιον έν δυσι τμ. μοδ. α', έν ς καρ. δ', κερ. β' ||¹⁵¹ και έτ. δένδρ(α), μύλωνα χειμεριν(όν), όν όφείλει έχ(ειν) μετά [τοῦ άνε]ψιοῦ αύτ(ῆς) τοῦ Σταμάτη, έτερ(ον) αύλοτόπιον ||¹⁵² μοδ. γ', έν ς άπιδ. β', έλ. δ' και έτ. δ. όπ. νομ. τρία ήμισυ. Ειρήνη χήρα ή τοῦ Μάτκου. έχει υίοθετην ||¹⁵³ Μαρί(αν), γαμβρ. επ' αύτῇ Άνδρέ(αν), βοτδ. α', άργ. α', άμπ. έν διαφ. τμ. μοδ. β', έν ς συκαμ. α', περιβόλ(ιον) ||¹⁵⁴ μοδ. β', έν ς καρ. δ', έλ. ή', άπιδ. γ', κραββατ(αί) υπόκλημοι γ', έτερ(ον) περιβόλ(ιον) μοδ. (ήμίσεως), έν ς καρ. α' (ήμίσεια), έλ. (ήμίσεια) και έτ. ||¹⁵⁵ δένδρα υπόκλημα ι'. νόμ. έν τέταρτ(ον). Εὔδοκία χήρα ή γυνή Μα(νου)ήλ τοῦ Καππασᾶ. έχ(ει) θυγ. Άνν(αν), βοτδ. α', άργ(ά) γ', ||¹⁵⁶ χοίρ. β', αἰγίδ(ια) ο', άμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. β', έν ς καρ. θ', συκαμ. α', άπιδ. β', κερ. κ', έλ. δ', συκ. ιδ', έτ. δ. όπωρο ||¹⁵⁷ φόρα υπόκλημα. νόμ. έν ήμισυ. Ειρήνη χήρα παπαδί(α) ή Κολοκυνθώ. έχει υί(όν) Νικόλ(αον), θυγ. Θεοδώραν, γαμβρ. επ' αύτῇ ||¹⁵⁸ Ιω(άννην), άνδράδελφον Ιω(άννην), βοτδ. α', χοίρ. β', άμπ. μοδ. δ', χερσάμπελον μοδ. ένός (διμοίρου), έν ς έλ. κβ',

⁴¹⁵ zu Δημ. Λημναῖος fehlt die Steuerangabe

συκ. ὑπόκλημοι ||¹⁵⁹ ἰδ', ἀπιδ. γ' καὶ ἕτερα δένδρα, ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. δ' (δίμοιρον), ἐν ᾧ ἔλ. κε', καρ. β', συκαμ(ι)ν(έας) (ἡμισυ), ἀπιδ. γ', κραββατ(αί) ὑπόκλημοι ||¹⁶⁰ β' καὶ ἔτ. δ. ὅπ., αὐλοτόπιον μοδ. ε'. νομ. δύο. Νικόλ(αος) ὁ Νεακίτης. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱ(όν) Νικηφόρον, θυγ. Σεμ(νήν), ||¹⁶¹ βοτδ. α', ἀργ(ά) δ', χοίρ. β', μελίσσια ι', ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. β' (ἡμισυ), ἐν ᾧ καρ. β', συκαμ. (ἡμισυ), συκ. δ', χερσάμπ. μοδ. (διμοίρου), ||¹⁶² κραββατ(ή) ὑπόκλημος, ἔλ. β' καὶ ἔτ. δ. ὅπ. νόμ. ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Δημητρί(ου) τοῦ Ἰσαάκ. ἔχ(ει) ||¹⁶³ ἀδ. Νικόλ(αον), νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ἄνν(αν), ζευγ. α', μελίσσια ε', ἀμπελοπεριβόλ(ιον) μοδ. α' (ἡμισυ), ἐν ᾧ ἔλ. γ', συκ. γ', ἀπιδ. α' ||¹⁶⁴ καὶ ἔτ. δ. ὅπ., αὐλοτόπιον μοδ. ε'. νόμ. ἐν δίμοιρον. Γε(ώ)ργ(ιος) ὁ Βολερην(ός). ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), θυγ. Θεοδώ(ραν), ||¹⁶⁵ ἀδ. (Lücke), αὐλοτόπιον μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. α', ἀπιδ. γ' καὶ ἔτ. δ. ὅπ., ἀμπ. μοδ. β'. ||¹⁶⁶ νομ. δίμοιρον. Γε(ώ)ρ(γιος) ὁ υἱὸς τοῦ πατῆ Ἰω(άννου). ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), ἀργ. α', ἀμπ. μοδ. α', ἐν ᾧ ἀπιδ. γ' καὶ ἔτ. ||¹⁶⁷ δ. ὅπ., αὐλοτόπιον μοδ. α' (ἡμισυ), ἐν ᾧ συκ. β', ἀπιδ. δ'. νομ. ἡμισυ. Δημήτ(ριος) ὁ γαμβρ. τ(ῆς) Κολοκυνθοῦς. ||¹⁶⁸ ἔχ(ει) Ζω(ήν), ἀργ(ά) β', μελίσσια ζ', ἀμπ. μοδ. (διμοίρου), ἐν ᾧ ἔλ. α' καὶ δ. ὑπόκλημα, περιβόλ(ιον) μοδ. (ἡμίσεως). νομ. ἡμισυ. ||¹⁶⁹ Θεόδωρος ὁ Ἀβράκωτ(ος). ἔχ(ει) Καλ(ήν), βοτδ. α'. νομ. τρίτον. Ξενία χήρα ἡ τοῦ Τζαμαντούρου. ἔχει πρόγον(ον) Σταμμάτ(ην), ||¹⁷⁰ νύμφην ἐπ' αὐτῷ Θεοδώ(ραν), θυγ. Ἄνν(αν), βοτδ. α', ἀργ(ά) ε', μελίσσια ζ', αἰγιδοπρόβ(α)τα λ', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ), περιβόλ(ιον) ||¹⁷¹ μοδ. α' (δίμοιρον), ἐν ᾧ καρ. β', συκ. ε', κερ. γ', ἀπιδ. γ' καὶ ἔτ. δένδρα ὑπόκλημα ζ', ἔλ. α'. νόμ. ἐν τρίτον. Καλὴ χήρα ||¹⁷² ἡ τοῦ Καματ(η)ρ(οῦ). ἔχει υἱ(οὺς) Νικόλ(αον) καὶ Δημήτ(ριον), νύμφην ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Εἰρήν(ην), βοτδ. α', ἀμπ. μοδ. α'. νομ. δίμοιρον. ||¹⁷³ Δημήτριος Λαγωγὸς ὁ γαμβρ. τοῦ Τζυκαλᾶ. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Εἰρήν(ην), Σταμματ(ικὴν) καὶ (Lücke), ἀμπ. μοδ. α', αὐλοτόπιον ||¹⁷⁴ μοδ. α'. νομ. ἡμισυ. Στέφανος Σκιαδᾶς ὁ γαμβρ. τοῦ Τζυμούρη. ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), υἱ(όν) Δημήτ(ριον), θυγ. Ξέν(ην) καὶ ||¹⁷⁵ Θεοδώ(ραν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ξένῃ Κων(σταντῖνον), ἔγγον(ον), ἀργ(ά) β', μελίσσια γ', ἀμπ. μοδ. δ', κερ. α', συκαμ. α', αὐλοτόπιον μοδ. β', ||¹⁷⁶ ἐν ᾧ συκαμ(ι)ν(έας) ἡμισυ, χερσάμπελον μοδ. (διμοίρου), ἀπιδ. α', δένδρ(ον) ὑπόκλημον α'. νομ. δίμοιρον. (ὁ μ ο ὕ) τὸ οἰκούμεν(ον) (νομίσματα) ἐξήκοντα ||¹⁷⁷ τρίτον. ὑπὲρ ὠφελ(είας) (νομίσματα) ε'. ὑπὲρ ἀέρος (νομίσματα) πέντε δίμοιρον. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νομίσματα) ἑνδεκα. ὑπὲρ χοιροδεκατεί(ας) ||¹⁷⁸ καὶ μελισσοενομίου (νομίσματα) πέντε. ὑπὲρ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἰδιοκτητοῦ μύλωνος (νόμισμα) ἐν ἡμισυ. ὑπὲρ τέλ(ους) ||¹⁷⁹ τῶν ἐκεῖσε μυλών(ων) τῶν παρὰ τῶν παροίκων τῆς αὐτῆς μονῆς κατεχομ(έν)ων (νομίσματα) δύο. ἐν αὐτῷ ἀμπέλιον ||¹⁸⁰ ἰδιοκτητον καὶ ἐλαϊκὰ διάφορα δένδρα. ὑπὲρ τῆς ἐκεῖσε γῆς ὥσει μοδίων δισχιλίων τετρακοσί(ων) ὀγδο ||¹⁸¹ ἡκοντα τεσσάρων (νομίσματα) τριάκοντα τρία διὰ τὸ εἶναι ταύτην δευτέρας καὶ τρίτης ποιότη(η)τ(ος). ἧς ὁ περιορισμὸς ||¹⁸² καὶ ἔχει οὕτως. —

Z. 182 – 197 = A 109 – 121 = K 210 – 224: Z. 184: ξηροχειμάρρουν (wie K 213) statt ξηροχειμάρρον A 112. — Z. 185: μέχρι καὶ τοῦ statt μέχρι τοῦ A 112 u. K 213. — Z. 187/88: Κρομμυδᾶ (wie K 215/16) statt Κρομμυδᾶ A 114. — Z. 189: τοῦ Ῥάπτου (K 217: Ῥάσπαι) statt τοῦ Ῥάσπουκος A 115. — Z. 190: Γαντζοῦ statt Γραντζοῦ A 116 u. K 218. — Z. 191/92: ἐπ' εὐθεῖαν statt ἐπ' εὐθείας A 117 u. K 219 (hier abgekürzt). — Z. 193: (ὁμοῦ) σχοινία τριακ... statt καὶ ὁμοῦ τὰ ὅλα σχ. τεζ' A 118 u. K 221. — Z. 194: ἡ τ. ἀμπ. (wie K 222) statt τὰ τῶν ἀμπ. A 119. — Z. 196: ἕτερον χωράφιον εἰς τοῦ Νεοφύτου statt ἑτέρα εἰς τ. N. A 120 und ἕτερον εἰς τ. N. K 224. — Z. 197: χερσαία καὶ βουνώδης statt χερσαία, βουν. καὶ ἀνήρωτος A 121 u. K 224.

||¹⁹⁷ ... Ἐν τῷ κατεπανικίῳ Ἀκροὺς εἰς τὸ χωρίον τὸν Ἱερουσόων. χήρα Εἰρήνην ἡ Μπούραινα.

||¹⁹⁸ ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Γεώργ(ιον) καὶ Δημήτ(ριον), νύμφην ἐπὶ τῷ Γεω(ργίῳ) (Lücke) καὶ ἐπὶ

τῷ Δημητρίῳ (Lücke), ἔγγον(ον) (Lücke), βοῖδ. α', ἀμπ. μοδ. β', χερσά ||¹⁹⁹ μπελον μοδ. (διμοίρου), χωράφιον ἐν διαφ. τμ. μοδ. η'. νόμ. ἐν ἔκτον. χήρα Θεοδώρα ἡ τῆς Γεωργίας· ἔχει ἀμπ. ||²⁰⁰ μοδ. α'. νομ. τέταρτον. Ποθητὴ χήρα ἡ τοῦ Μανουήλ. Γεώργιος ὁ Λυκομμάτης· ἔχει Παρασκευά, υἱ(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ ||²⁰¹ Δημήτριον, θυγ. Ἄνν(αν), ἀνεψιὰν Θεοδώρ(αν), βοῖδ. α', ἀργ. α', ὀνικ(όν) α', ἀμπ. μοδ. α' (δίμοιρον), ἔσωθύριον μοδ. β', ||²⁰² ἀπιδ. α', καρ. α', καὶ γῆν μοδ. β'. νόμ. ἐν. Γεώργιος ὁ τοῦ Κραΐκου. ἔχ(ει) Εἰρήνην. νομ. τέταρτον. Ξενία ἡ Βιταλία. ἔχει ||²⁰³ θυγ. Θεοδώρ(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἀνδρόνικον, ἔγγονον Ἰω(άννην) καὶ γῆν μοδ. θ'. νομ. ἡμισυ. Δημήτρι(ος) χαλκεὺς ὁ ||²⁰⁴ Βοδίνας. ἔχ(ει) ἀμπ. μοδ. β', ἐν ᾧ καρ. α', χωράφιον μοδ. ε', νομ. δίμοιρον. Γεώργιος ὁ Πισσιάνος. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), ||²⁰⁵ υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Θεοδώραν, Μαρίαν καὶ Ἀργυρῆν, ἀμπ. μοδ. α' (ἡμίσεως), χωράφιον μοδ. η' (ἡμίσεως). νομ. δίμοιρον. ||²⁰⁶ Ἰω(άννης) Τζαγκάρης ὁ γαμβρ. τοῦ Πισσιάνου. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱὸν Γεώργιον, θυγ. Μαρί(αν) καὶ Θεοδώρ(αν), ἀργ(ά) γ', ||²⁰⁷ ἀμπ. μοδ. α'. νομ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Καμινιώτου. ἔχει ἀμπ. μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. α', συκ. β', καὶ γῆν μοδ. β', νομ. δίμοιρον. ||²⁰⁸ Ἀθανάσιος ὁ γαμβρ. τοῦ Καμινιώτου. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Μιχ(αή)λ καὶ Ἰω(άννην), γυναικάδελφον Νικόλ(αον), βοῖδ. α', ὀνικ(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ' (δίμοιρον), ||²⁰⁹ χερσάμπελον μοδ. (ἡμίσεως) καὶ χωράφιον μοδ. ιβ'. νόμ. ἐν ἡμισυ. Νικόλ(αος) ὁ Κρίτζης. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Καλ(ήν), ἀμπ. μοδ. (ἡμίσεως) ||²¹⁰ καὶ χωράφιον μοδ. α'. νομ. τρίτον. Ξένη χήρα ἡ τοῦ Λογγιανοῦ. ἔχει υἱ(όν) Γεώργιον, βοῖδ. α', ἀργ. β', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμίσεως), ἐν ᾧ ||²¹¹ καρ. ε', συκ. α', ἀπιδ. α', καὶ γῆν μοδ. ιβ'. νόμ. ἐν. Μανουήλ ὁ τοῦ Μπεχλιάμπου. ἔχει θυγ. Καλ(ήν), ἀδ. κεχηρευμέ(νην) ||²¹² Βασιλῶ καὶ γῆν μοδ. δ'. νομ. τρίτον. Ἰω(άννης) ὁ Ῥάδος. ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), υἱ(όν) Δημήτριον, ἀδ. Εἰρήνην, ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ), ||²¹³ καρ. δ', συκαμ. β', συκ. γ' καὶ χωράφια μοδ. ιγ'. νομ. δίμοιρον. Δημήτριος ὁ Γονικάτζης. ἔχει Ζωήν, υἱ(οὺς) Γεώργ(ιον) καὶ ||²¹⁴ Κυριακόν, θυγ. Μαρί(αν), ἀργ(ά) δ', ἀμπ. μοδ. (διμοίρου) καὶ χωράφιον μοδ. η'. νομ. δίμοιρον. Φωτεινὴ χήρα ἡ θυγάτηρ ||²¹⁵ τοῦ Δομετίου. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Ἄνν(αν), ἀμπ. μοδ. α', χωράφιον μοδ. ε'. νομ. δίμοιρον. Καλὴ χήρα ἡ Γουναρῶ. ||²¹⁶ ἔχει θυγ. Εἰρήν(ην), ἀδ. Κυριακόν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Εἰρήνῃ Νικόλ(αον), ἔγγον(ον) (Lücke), ἀμπ. μοδ. (διμοίρου), χωράφιον ||²¹⁷ μοδ. ε'. νομ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ τ(ῆς) Βλαχοῦς. ἔχ(ει) Εἰρήνην, θυγ. (Lücke) καὶ χωράφιον μοδ. ζ', καρ(υίας) (ἡμισυ). νομ. τρίτον. Ἀθανάσιος ||²¹⁸ ὁ γαμβρ. τοῦ Πραντ(ού)λη. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Θεοδώρ(αν), ζευγ. α', ἀργ(ά) δ', ὀνικ(όν) α', χοίρ. ε', ἀμπ. μοδ. α' (δίμοιρον), χωράφιον μοδ. θ'. ||²¹⁹ νόμ. ἐν ἡμισυ. Κυριακ(ός) ὁ Δομέτης. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(όν) Νικόλ(αον), θυγ. Καλ(ήν) καὶ Θεοδώρ(αν), νύμφην Ῥῶσσ(αν) κεχηρευμέ(νην), γαμβρ. ἐπὶ τῇ ||²²⁰ Καλῇ Κυριακόν, ἔγγον(ον) Κυριακ(όν), ἐγγόνην Εὐδοκί(αν), ζευγ. α', ἀργ(ά) δ', χοίρ. ζ', ὀνικ(όν) α', πρόβ(α)τ(α) μ', ἀμπ. ἐν διαφ. ||²²¹ τμ. μοδ. ε', χωράφια μοδ. κε'. νομ. τρία. Μαρία χήρα ἡ Τζάραινα. ἔχει υἱ(οὺς) Μιχ(αή)λ καὶ (Lücke), θυγ. Καλ(ήν), γαμβρ. ἐπ' αὐτ(ῇ) ||²²² Μιχ(αή)λ, χωράφιον μοδ. γ'. νομ. τέταρτον. Νικόλ(αος) ὁ τοῦ Κάτ(ου). ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(οὺς) (Lücke), βοῖδ. α', ἀμπ. ἐν διαφ. τμ. ||²²³ μοδ. δ'. νόμ. ἐν. Καλὴ ἡ θυγ. τ(ῆς) Ξαντοῦς. ἔχει ἀδ. Ἄνν(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην) τὸν Κακοραχίτ(ην), ἀνεψι(οὺς) Δημήτριον ||²²⁴ καὶ (Lücke), ἀμπ. ἐν διαφ. τμ. μοδ. γ' ἡ(μισυ), χερσάμπ. μοδ. α', ἔτερ(ον) ἀμπ. πλησί(ον) τ(ῆς) Στρυμμονιτοῦς ||²²⁵ τ(ῆς) Καρ(. . .) μοδ. β' καὶ πλη(σίον) Κων(σταντίνου) τοῦ Κομητζιανοῦ εἰς τὴν Κορακοφωλ(έαν) μοδ. γ' καὶ χωράφια μοδ. θ'. νόμ. ἐν δίμοιρον. ||²²⁶ Γεώργιος ὁ Παναγιώτης. ἔχ(ει) Εἰρήνην, ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. μοδ. γ' (ἡμισυ), ἐν ᾧ καὶ δένδρ(α) ὀπωροφ(ό)ρα. ||²²⁷ νόμ. ἐν. Φωτεινὴ χήρα ἡ Ξαντῶ. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), ἀμπ. μοδ. α'. νομ. ἡμισυ. Ἄννα χήρα ἡ τοῦ Βοδίν(α). ἔχει ||²²⁸ υἱ(όν) Σταμμάτην, θυγ. Εἰρήνην καὶ Καλ(ήν). νομ. τέταρτον. Θειοτόκιος ὁ Συκαρ(ᾶς). ἔχ(ει)

Θεοφανώ, γυναικαδ(έ)λφην ||²²⁹ Καλ(ήν), βοτδ. α', άμπ. μοδ. α'. νομ. ήμισυ. Νικόλ(αος) ό
γαμβρ. τοῦ 'Ρόμπου. έχ(ει) Μαρ(ίαν) (Lücke), γυναικάδελφον ||²³⁰ Νικόλ(αον), βοτδ. α',
άργ. α', αϊγίδ(ια) ι'. νομ. ήμισυ. 'Ιω(άννης) ό τοῦ Μελαχρηνοῦ. έχ(ει) 'Ελένην, υἱ(όν) Χριστο-
φόρ(ον), θυγ. Εὐδοκίαν ||²³¹ καί (Lücke), βοτδ. α'. νομ. ήμισυ. Γεώργιος ό 'Ραματᾶς. έχ(ει)
'Ανν(αν), υἱ(οῦς) Μιχ(αήλ) καί Κων(σταντῖνον), θυγ. (Lücke). νομ. τρίτον. εἰς τὸ
||²³² χωρίον τοῦ Γομάτου κατὰ λήθην μὴ τεθεῖσα ἄνωθεν χήρα ἡ Χρυσῇ. έχει θυγ. Μαρ(ίαν),
άμπ. μοδ. α', ||²³³ έλ. β'. νομ. τέταρτ(ον). Μιχ(αήλ) ό Πικρίδης. έχ(ει) Μαρ(ίαν),
υἱ(όν) Κων(σταντῖνον), θυγ. Φωτ(ει)ν(ήν) καί Εἰρήν(ην). νομ. τρίτον. (ό μ ο ὕ) τὸ οἰκούμενον
(νομίσματα) εἰκο ||²³⁴ σιτρία έκτον. ὑπέρ ὠφελ(είας) (νομίσματα) δύο. ὑπέρ ἄερος (νομίσματα)
δύο διμοῖρον. ὑπέρ χοιροπροβάτου (νομίσματα) πέντε. ὑπέρ χοιροδεκατίας ||²³⁵ καί μελισσο-
ενομίου (νομίσματα) δύο τρίτον. ἀμπέλια ιδιόκτητα εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἐν διαφ. τμ. ||²³⁶ ὑπέρ
τοῦ ἐκεῖσε ήμίσεος σκαλιατικοῦ καί λινοβορχείου (νομίσματα) έξ. ὑπέρ τῆς ὑπαμπέλ(ου) στάσεως
τοῦ Πτωχοῖω(άνν)ου . . . **Z. 237 - 393 = A 156 - 269 = K 261 - 404** (statt ὑπέρπυρον in
A steht in P regelmäßig νόμισμα wie in K): Z. 237: τοῦ χαλκίως (wie K 261) statt Θεοδώρου
τ. χ. A 156. - Z. 238: Κατζαβοῦ statt Καζαβοῦ A 157 (K 262: Κεζαβοῦ). - Κούτζη (wie
K 262) statt Κρύτζη A 157. - Z. 239: Πρόδρομος καί τῆς ἐκεῖσε πανηγ. (wie K 263) statt
Πρόδρομος μετὰ τῶν δικαίων καί προνομίων αὐτοῦ καί τῆς ἐκ. πανηγ. εἰς A 158 u. K 263. -
Z. 241: vor ὑπέρ τῆς . . . γῆς (wie in K 265) eingeschoben: εἰς τὸν 'Ιερυσσὸν ἕτερ(ος)
μύλων εἰς τὸ ὀσπητοτόπιον τοῦ 'Ρό ||²⁴¹ μπου ἄνωθεν τοῦ παπᾶ Κορμοῦ εἰς
(νόμ.) ἐν. - Z. 242: ὑπέρ τῆς ἐκεῖσε γῆς statt ὑπέρ τῆς εἰς τ. 'Ιερ. γῆς A 160 u. K 266. - Νι-
κολιτζᾶ statt Νικολίτζα A 160 (K 266: Νικουλιτζᾶ). - Z. 246: Κουτουλῆς (wie K 270) statt
Κουτουλοῦ A 163. - Z. 249: τοῦ ἀντικρὺ statt τοῦ καί ἀντικρύ A 164 u. K 272. - Z. 250: τῶν
Καμένων von A 165 fehlt (wie K 274) nach δημοσ. ὁδοῦ. - Z. 259: Κομιανοῦ statt Κομ-
νηνοῦ A 165 u. K 274. - Z. 255: Κρούσουβας (wie K 278) statt Κρούσουβας A 169. - Z. 259:
ἄνωθεν statt ἔσθεν A 172 u. K 282. - Z. 260: προειρημ. (wie K 282/83) statt ἄνωθεν εἰρημ.
A 173. - Z. 261: τοῦ χωρ. τ. Νομ. statt χωρ. τ. Ν. A 173 u. K. 283. - (όμοῦ) σχοινία statt
καί ὁμοῦ τὰ ὅλα σχοινία A 173/74 u. K 283. - ἀποδεκ. συμψηφίζόμενα ἀποτελ. statt ἀποδεκ.
ἀποτελ. A 174 u. K 284. - Z. 263: Κατωτικῶν (wie K 285) statt Κατωτικᾶδων A 175. -
Z. 264: καρ(υῖα) α'. νόμ. ἐν. ὑπέρ τῆς . . . (wie K 286) statt καρυῖα μία. ὑπέρ τῆς A 176. -
Z. 265: διαιρούσης (wie K 287) statt διαχωρίζουσης A 177. - Z. 265/66: nach τοῦ Ζωγράφου
wiederholt der Schreiber irrtümlich nochmals: τῆς διαιρούσης τὰ δίκαια τ(ῆς) μο(νῆς) τ(ῶν)
Ζωγράφων (so K 288). - Z. 270: τοῦ σπάσμ. τ. 'Αειτ. (wie K 291) statt τοῦ σπάσμ. τοῦ χωρ.
τ. 'Αειτ. A 180 u. K 292/93. - τῶν Γράφου statt τοῦ Ζωγράφου A 181 u. K 292. - Z. 276:
nach πεπηγότος fehlt (wie K 297/98) ἀντικρὺ τῆς 'Αχράδος von A 185. - Z. 279: fehlt ἐνθα
καί ἤρξατο von A 187 u. K 403. - Z. 279: (όμοῦ) τὰ ὅλα σχοινία (wie K 301) statt καί ὁμοῦ
τ. ὅ. σχ. A 187. - Z. 281: νομ. τρία ήμισυ. ἥς ό περ. (wie K 303) statt ὑπ. τρία. ἥς ό π. A 189. -
Z. 282: περιορ. έχει statt περιορ. καί έχει A 189 u. K 303. - Z. 285/86: Ντζούρουβας statt
Τζούρουβας A 192 u. K 307. - Z. 292: ἄχρι τοῦ λιθ. μ. σ. statt ἔως τοῦ λιθ. μ. σ. A 196 u. K 312. -
Z. 295/96: περικόπτει - Ζούρουβας ist irrtümlich zweimal geschrieben. - Z. 297: (όμοῦ)
(wie K 312) statt καί ὁμοῦ A 199. - Z. 297/98: συμψηφίζ. statt ψηφίζ. A 199 u. K 317. -
Z. 299: ὀνομαζομένη statt ὀνομαζομένης A 200 u. K 318. - ὀγδοηκονταπέντε διμοῖρον statt
ὀγδοηκονταπέντε τετάρτου A 201 u. K 318. - νομ. τέσσαρα (wie K 318) statt ὑπέρπ. τρία

²³⁶ I. ήμίσεως

δίδμοιρον A 201. — Z. 300: περιορ. ἔχει οὐτ(ως) (wie K 319) statt περιορ. καὶ ἔχει οὕτως
 A 201. — Z. 304: χωρ. τοῦ Σκιωματᾶ statt χωρ. τοῦ Νικολάου τ. Σκ. A 204 u. K 323. —
 Z. 305: ἀπάγουσαν (wie K 323/4) statt ἀπάγουσα A 205. — Z. 311: εἰς τ. Γαλ. (wie K 329)
 statt πρὸς τ. Γαλ. A 209. — Z. 312: τῆς ἐπισκοπῆς τῆς (wie K 330) statt τῆς ἐπ. καὶ τῆς
 A 210. — τῆς ὡσεὶ σύν. ἐκ. ἰστ. (wie K 330) statt καὶ τῆς ὡς σύν. ἐκ. ἰστ. A 210. — Z. 314:
 (ὁμοῦ) statt καὶ ὁμοῦ A 211 u. K 331. — Z. 315: συμψηφιζ. statt ψηφιζ. A 211 u. K 332. —
 Z. 316: Κορα<κο>φωλέ(ας) statt Κορακοφ. A 212 u. K 333. — ὀγδοηκονταπέντε δίδμοιρον
 statt ὀγδοηκονταδύο τετάρτου A 212 u. K 333. — Z. 317: χωρίου τοῦ Βολέα statt χωραφίου
 τ. Β. A 213 u. K. 333. — Z. 317: κρ. τ. ἀρκτικ(όν) ||³¹⁸ ἀέρα (falsch) statt κρ. τ. δυτικόν
 ἀ. A 213 u. K 334. — Z. 320/21: τοῦ Τζυκ(α)λ(ᾶ) (falsch) statt τοῦ Τζαγκάρη A 216 u.
 K 337. — Z. 325: ἔρχετ(αι) τοῦ παλ. statt ἔρχ. ἄχρι τ. παλ. A 219/20 u. K 341. — Z. 326:
 ῥυάκιον (wie K 342) statt ῥυακίτζιον A 220. — Z. 326: ὁμοῦ σχοινία (wie K 342) statt καὶ
 ὁμοῦ τὰ ἄλλα σχ. A 221. — Z. 327: ὀγδοηκονταπέντε δίδμοιρον statt ὀγδοηκονταδύο
 τέταρτον A 221 u. K 347. — Z. 330: Κλωστομάλλου (wie K 345) statt Κλοστομάλου A 224. —
 Z. 331: σφραγισθεῖς(αν) δρῦν τὴν πλησίον ἱσταμένην (wie K 346/47) statt δρῦν τὸν πλ. ἱστά-
 μενον A 224/25. — Z. 331: εἰς τὴν εἰρημένην ὁδὸν statt τῆς εἰρημένης ὁδοῦ A 225 u. K 347. —
 Z. 337: (ὁμοῦ) σχοινία statt καὶ ὁμοῦ τὰ ἄλλα σχ. A 228/29 u. K 352. — Z. 337: συμψηφιζόμενα
 (wie K 352) statt ψηφιζ. A 229. — Z. 340: εἰς τ. Φωτ. (wie K 354) statt ἕτερον εἰς τ. Φ.
 A 230/31. — Z. 342: εἰς αὐτὸν (wie K 356) statt ἕτερον εἰς τ. αὐτ. A 332. — Z. 342: ἕτερον
 vor εἰς τὸν Στρύβον fehlt (wie in K 356 ff.), so auch von hier an regelmäβig, wenn es
 in A 332 ff. steht. — Z. 344: πλησίον aus A 233 u. K 357 fehlt vor τοῦ Κορμοῦ. — Z. 346:
 τοῦ Ἰακουβίτζη statt τοῦ Ἀκουμβίτζει A 235 u. τοῦ Ἀκουμβίτζη K 359. — Z. 347: τοῦ
 Τορναρ(ίου) (wie K 360) statt τ(ὴν) Τορναρ(έαν) A 235. — Z. 347: Ζούρουβαν statt Ζοῦρβαν
 A 235 u. Ζούροβαν K 360. — Z. 347: Κλωστομάλλου (wie K 360) statt Κλοστομάλου A 235. —
 Z. 348: Κριτζίλα statt Κριστίλα A 236 u. K 361. — Z. 348: Ἀσάνη statt Ἀσώνη A 236 u. K 361. —
 Z. 349: τοῦ Ἰακουβίτζου statt τοῦ Ἀκουμβίτζει A 236 u. τοῦ Ἀκουμβίτζη K 362. — Z. 350/
 51: μοδ. τριακοσίων μετὰ (τῶν: K 363) ἀνωθεν κατὰ ||³⁵¹ γραφομ(έν)(ων) τοῦ
 Πτωχοῦ ἁννου εἰς νομ. ἔξ, ἄπερ ἔχ. οὕτως (wie K 363/64) statt μοδ. διακοσίων πεντήκοντα
 εἰς ὑπ. πέντε, ἄπερ καὶ ἔχ. οὕτ. A 238. — Z. 351: τοῦ Λακκᾶ statt τοῦ Βλακᾶ A 238 u. K 364. —
 Z. 361: τ(ὴν) Ἀγορίτζοβ(αν) statt τὸν Γορίτζοβον A 245 u. K 373. — Z. 362: ἐκλειώθη
 (wie K 373) statt ἡγλειώθη A 245. — Z. 362: πλησίον τοῦ ῥυακος aus A 246 (K 374) um-
 gestellt. — Z. 362: τὸ Διαβάδ(ιν) (wie K 374) statt τ(ὴν) Διαβάδ(α) A 246. — Z. 363: ἀμπ.
 αὐτῶν statt ἀμπ. αὐτοῦ A 247 u. K 375. — Z. 365: τὴν συκαμιν(έαν) πλησίον (wie K 376) statt
 τὰ συκάμ(η)ν(α) ἐκατέρωθεν A 248. — Z. 365: Πραμπρατζοῦν statt Παπρατζοῦν A 248 u.
 K 337. — Z. 368: μοδ. τριακοσίων (wie K 379/80) statt μοδ. διακοσ. πενήτηκ. A 250. — Z. 369:
 (νομ.) εἰκοσιέξ statt ὑπ. εἴκοσι A 251 u. ὑπ. εἰκοσιπέντε K 380/81. — Z. 370: περιορ. ἔχει
 statt περιορ. καὶ ἔχει A 252 u. K 381. — Z. 375: εἰς τὸν ||³⁷⁶ πύργον (wie K 387) statt πρὸς
 τ. π. A 256. — Z. 376: τὰ τοῦ Ἐσφιγμένου εἰρημένα δίκαια statt τὰ εἰρ. τ. Ἐσφ. δ. A 257 u.
 K 388. — Z. 376: ἐνοῦται statt καὶ ἐν. A 257 u. K 388. — Z. 382: κἀντεῦθεν (wie K 393) statt
 ἐντεῦθεν A 261. — Z. 384: πλατ(ὺ) (wie K 396) statt πλατὺν A 262. — Z. 388: σελλάδος statt
 σελάδος A 265 u. K 399. — Z. 390: ἀέρα τὸν (wie K 402) statt ἀέρα καὶ τὸν A 267. — Z. 390:
 κρημνὸν καὶ statt κρημνὸν A 267 u. K 402. — Z. 391: (ὁμοῦ) statt καὶ ὁμοῦ A 268 u. K 403. —
 Z. 393: γῆ δευτ(έ)ρ(ας) καὶ τρίτ(ης) ποιότ(η)τ(ος) (wie K 404) statt γῆ πρώτης, δευτ. καὶ τρ.
 ποιότ. A 269.

||³⁹⁴ Ἐν τῷ αὐτῷ κατεπανικίῳ μετόχιον τῆς αὐτῆς μονῆς εἰς τὸ χωρίον τὴν Κομή-
τισσ(αν) εἰς ὄνομα τιμώμενον ||³⁹⁵ τοῦ ἁγίου Νικολ(άου), ἐν ᾧ προσκαθήμενοι πάροικοι.
τὸ οἰκούμενον αὐτῶν (νομίσματα) πέντε ἡμισυ. ὑπὲρ ὠφελ(είας) (νομ.) ἡμισυ. ||³⁹⁶ ὑπὲρ ἀέρος
(νομ.) ἡμισυ. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νόμ.) ἐν. ὑπὲρ τῆς εἰς τ(ὸ) χωρίον γῆς ὡσεὶ μοδ(ίων) ἑκατ(ὸν)
δέκα ||³⁹⁷ (νομ.) δύο, καθὼς προκατεῖχ(εν) αὐτ(ήν), ἐν ᾗ καὶ καρ. ἡ', ἀφ' ὧν αἱ δύο εἰς τόπον ὀνομα-
ζόμενον τοῦ Βοντοῦ. ἐν αὐτῷ ||³⁹⁸ ἀμπ. ιδιόκτητον καὶ ἐλ. διάφοροι. ὑπὲρ τῶν εἰς τὸ αὐτ(ὸ)
χωρίον τριῶν ἀποστατῶν (νομ.) τρία. Εἰς τ(ήν) ||³⁹⁹ Ἑρμῆλ(ειαν) μετόχιον τῆς αὐτῆς μονῆς ἡ
ἁγία Ἱερουσαλήμ, ἔχον ἀμπ. ιδιόκτητον, περιβόλ(ιον) μετ' ὀπωροφόρων ||⁴⁰⁰ δένδρων, χωράφιον
μοδ. ἡ'.

Ἐν τῷ κατεπανικίῳ Καλαμαρί(ας) χωρίον ὁ Κάτω Βολβός, ἐν ᾧ Χρυσῇ ||⁴⁰¹ χήρα ἡ
Σφυρακία. ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Ἰω(άννην), Θειοτόκιον καὶ Πετραλείφην, νύμφην ἐπὶ τῷ Ἰω(άννῃ) Ἄνν(αν)
καὶ ἐπὶ τῷ Θειοτοκίῳ Ἄνν(αν), ||⁴⁰² ἐγγόν(ους) Δημήτριον καὶ Ἀγαπητόν, ἐγγόνην Μαρ(ίαν),
ζευγ. α', ἀργ. α', ἀμπ. μοδ. γ'. νόμ. ἐν διμοιρον. Στασηνός ||⁴⁰³ τῆς Μακεδῶν(ας). ἔχ(ει) Μαρ(ίαν),
θυγ. Καλ(ήν), γυναικαδέλφην Εὐδοκί(αν), ἀνεψιὸν Ἰω(άννην), βοτδ. α', ἀργ. α', ἀμπ. εἰς τὸν
||⁴⁰⁴ αὐτ(ὸν) τόπον μοδ. α'. ἕτερον τὸ τ(ῆς) γυναικαδέλφης αὐτοῦ μοδ. γ'. νόμ. ἐν ἕκτον. Γεώρ-
γιος ὁ Κυριακ(ός). ἔχει Σταμματικ(ήν), ||⁴⁰⁵ βοτδ. α' ἀμπ. εἰς τ(ὸν) αὐτὸν τόπον μοδ. α'. νομ.
διμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τῆς Ἀνατολικῆς. ἔχ(ει) Εἰρήνην, θυγ. ||⁴⁰⁶ (Lücke), βοτδ. α', ἀμπ.
μοδ. α'. νομ. διμοιρον. Νικόλ(αος) ὁ γαμβρ. τῆς Καλοτζικίας, ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱ(ὸν) Φωτεινόν,
||⁴⁰⁷ γυναικαδέλφην Ζω(ήν), χοίρ(ους) β', οἰκημα α', ἀμπ. μοδ. (ἡμίσεως). νομ. ἡμισυ. Σταμματίας
ὁ τ(ῆς) Θειοτοκοῦς. ἔχ(ει) Θε(οδώρ)(αν), ἀδ. ||⁴⁰⁸ Δημήτριον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Καλ(ήν), βοτδ. α',
χοῖρ. α', ἀμπ. μοδ. α'. νομ. διμοιρον. Μιχ(αήλ) ὁ τζαγκάρης ὁ Κωκαλᾶς. ἔχ(ει) ||⁴⁰⁹ Μαρ(ίαν),
υἱ(οὺς) Κων(σταντῖνον), Δημήτριον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Εἰρήνην, Μαρ(ίαν) καὶ Καλ(ήν). νόμ.
ἐν ἕκτον. Γεωργία χήρα ἡ τοῦ Μαντζαβίνου. ||⁴¹⁰ ἔχει ἀδ. Καλ(ὸν) καὶ Γεώργ(ιον), ἀμπ. εἰς
τ(ὸν) αὐτ(ὸν) τόπον μοδ. α'. νομ. ἡμισυ. Κων(σταντῖνος) ὁ γαμβρ. τοῦ Μαντζαβίνου. ||⁴¹¹ ἔχ(ει)
Καλ(ήν), υἱ(οὺς) Σταμματικ(ὸν), Παναγιώτ(ην) καὶ Ἰω(άννην), χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ).
νομ. ἡμισυ. Γε(ώργιος) ὁ γαμβρ. τοῦ Ῥαντίνου. ||⁴¹² ἔχ(ει) Ἐλένην, υἱ(οὺς) Νικόλ(αον) καὶ
Στηλιανόν, γυναικαδέλφην Εἰρήνην, χοῖρ. α', ἀμπ. μοδ. δ'. νόμ. ἐν ἕκτον. Σεμνή ||⁴¹³ χήρα ἡ
Ῥαντινία. ἔχει υἱ(ὸν) Παναγιώτ(ην), θυγ. Θεοδώρ(αν) καὶ Καλ(ήν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θεοδώρᾳ
Γε(ώργιον), ἐγγόν(ην) Μαρ(ίαν), ζευγ. α', ||⁴¹⁴ χοίρ. β', ὀν(ικὸν) α', ἀμπ. μοδ. β'. νόμ. ἐν διμοιρον.
Ἰω(άννης) ὁ Κοντορεπάνης. ἔχ(ει) Καλ(ήν), θυγ. Εἰρήνην καὶ (Lücke), ἀμπ. ||⁴¹⁵ ἐκ προικὸς
μοδ. α', νομ. τρίτον. Σταμματίας ὁ υἱὸς τοῦ Λαθρ(ᾶ). νομ. τέταρτον. Καλὴ χήρα ἡ Χύβδαινα.
ἔχει θυγ. Μαρ(ίαν), ||⁴¹⁶ γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Μιχ(αήλ), ἀμπ. μοδ. α'. νομ. τέταρτον. Δημήτριος
ὁ γαμβρ. τοῦ Βεργῆ ἦτοι ὁ Παννομίτης. ἔχ(ει) Βασιλ(ικὴν), ||⁴¹⁷ υἱ(ὸν) Φιλάρετ(ον), χοίρ. γ',
μονοξύλου (ἡμισυ), ἀμπέλιον τὸ προκατεχόμενον παρὰ τοῦ Βεργῆ μοδ. α'. νόμ. ἐν. Βλάχαινα
χή(ρα). ||⁴¹⁸ ἔχει υἱ(ὸν) Θεόδωρον, θυγ. Καλ(ήν), γαμβρ. ἐπ' αὐτ(ῇ) Ἀναστάσιον, ἀμπ. εἰς τ(ὸν)
αὐτὸν τόπον μοδ. α'. νομ. ἡμισυ. ||⁴¹⁹ Θεόδωρος ὁ υἱὸς τ(ῆς) Ἀνατολικῆς. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν),
πρόγον(ον) Μιχ(αήλ), βοτδ. <α'>, ἀργ. α'. νομ. διμοιρον. Βασίλ(ειος) Ῥαδοβολην(ός) ὁ ἀντίσηκος
τοῦ . . . αν . . . ||⁴²⁰ ἔχ(ει) Χιονώ, υἱ(ὸν) Θεόδ(ω)ρ(ον), νύμφην ἐπ' αὐτῷ, ἀμπ. μοδ. α'.
νομ. ἡμισυ. Δημήτριος ὁ υἱὸς τῆς Γεωργ(ίας). ἔχ(ει) Ἄνν(αν). νομ. τέταρτον. ||⁴²¹ Γεώργιος ὁ
Ῥαδολιβην(ός). ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), βοτδ. α'. νομ. τρίτον. Μιχ(αήλ) Κακοῖω(άννου) ὁ τ(ῆς) Ἀρετῆς.
ἔχ(ει) Ἀρετ(ήν), ἀμπ. μοδ. α'. νομ. ||⁴²² τρίτον. (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (νομίσματα) δεκατέσ-
σαρα ἡμισυ. ὑπὲρ ὠφελ(είας) (νόμισμα) ἐν ἡμισυ. ὑπὲρ ἀέρος (νομίσματα) δύο. ὑπὲρ ||⁴²³ χοιρο-

⁴¹³ I. Στηλιανόν ||⁴¹⁹ hinter βοτδ. ergänze α'

προβάτου (νομίσματα) δύο ἡμισυ. ὑπὲρ χοιροδεκατί(ας) καὶ μελισσοενομίου (νόμισμα) ἐν ἡμισυ. ὑπὲρ ἄμπε ||⁴²⁴ λοπάκτου ἀπὸ τῶν ξενοπαροίκ(ων) (νομίσματα) τέσσαρα. ἐν αὐτῷ καὶ ἄμπ. ἰδιόκτητον. ὑπὲρ οὗ κατέχει ||⁴²⁵ ἡ αὐτὴ μονὴ παραθαλασσίου καὶ λινοβροχείου (νομίσματα) ὀκτώ. ὑπὲρ τῆς εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον γῆς τῆς ὥσει ||⁴²⁶ μοδ(ίων) ἐννακισχιλίων ἑκατὸν δώδεκα (ἡμίσεως) (νομίσματα) ἑκατὸν ὀγδοηκονταδύο. ἧς ὁ περιορισμὸς καὶ ἔχει οὕτως. — **Z. 427 – 502 = A 319 – 378 = K 438 – 511**: Z. 427: θαλάσσης καὶ τοῦ περιοριζομένου unter Auslassung von καὶ διαχωρίζοντος bis περιοριζομένου = A 320 u. K 439. — Z. 435: παροίκου προκατεχομένου παρὰ τοῦ Σεν. statt παροίκου τοῦ Σεν. A 326 u. K 447. — Z. 437: τοὺς ἀπὸ τοῦ Γαημέρεως statt τοῦ ἀπὸ τ. Γ. A 328 u. K 450. — Z. 443: λαυράτου statt λαβράτου A 333 u. K 457. — Z. 448: διαχωρίζουσης (wie K 462) statt διαχωρίζοντος A 336. — Z. 456: τ(οῖς) δικαίοις τοῦ αὐτοῦ χωρίου τ(ῆς) Ἀγίας Μαρ(ίας) statt τ. δικ. τ. Ἀ. Μαρ. A 343 u. statt αὐτοῖς K 470. — Z. 457: λαυράτου statt λαβράτου A 344 u. K 471. — Z. 458 (Einschaltung): τοῦ ἱσταμένου πλησίον τῆς δημοσί(ας) ὁδοῦ τ(ῆς) ἀπαγούσης εἰς τοῦ Γαημέρεως καὶ ἐπάνω τοῦ μεγάλου ||⁴⁵⁹ φάραγγος. ὁρθοῦ πρὸς με(σημβρίαν), κρατεῖ τ(ὸν) δυτικ(ὸν) ἀέρα, ἔχων δεξιὰ τὰ τοῦ Π(α-τ)ρικωνᾶ δίκαια, εἰσέρχεται ||⁴⁶⁰ εἰς τὸν τοιοῦτον φάραγγα, περιπατεῖ μετ' αὐτοῦ μικρ(όν), ἐξ τοῦτον ἀριστερά, δεξιὰ ἔχων διόλου τὰ ||⁴⁶¹ δίκαια τοῦ αὐτοῦ χωρίου τοῦ Π(ατ)ρικωνᾶ, ἐνθα καὶ παρ' ἡμῶν λίθινον σύνορον ἐπεπῆγει· σχοινία δεκαεξ. ||⁴⁶² κρατεῖ τὸν αὐτὸν ἀέρα, πορεύεται κατ' εὐθεΐαν, περιπατεῖ ἐπάνω τοῦ χεῖλ(ους) τοῦ τοιούτου φάραγγος, κατέρ ||⁴⁶³ χεται μικρ(όν) καὶ διαπερᾷ πάλ(ιν) τὸν τοιοῦτον φάραγγα, ἐνθα καὶ παρ' ἡμῶν λίθινον σύνορον ἐτέθη, σχοιν(ία) ||⁴⁶⁴ πέντε ἡμισυ. ἐντεῦθεν πορεύεται κατ' εὐθεΐαν, ἔχων τὸν αὐτὸν φάραγγα δεξιὰ, τέμνει τ(ὴν) ὁδὸν τὴν ||⁴⁶⁵ ἀπὸ τοῦ Κάτω Βολβοῦ ἐξερχομ(έν)(ην) καὶ ἀπάγουσ(αν) εἰς τοῦ Π(ατ)ρικωνᾶ, ἧς καὶ πλησίον παλαιὸν λαυράτον ||⁴⁶⁶ ἱσταται· σχοινία πέντε ἡμισυ. κατέρχεται ὁμοίως κατ' εὐθεΐαν καὶ ἔρχεται <τα> μέχρ(ις) ἐτέρου παλαιοῦ λιθίνου ||⁴⁶⁷ λαυράτου τοῦ ἱσταμένου ἐν παλλίρῳ καὶ ἐπάνωθεν τοῦ χεῖλ(ους) τοῦ ἱσταμένου φάραγγος, διαπερᾷ τοῦτον ||⁴⁶⁸ καὶ ἀφήσιν αὐτ(ὸν) ἀριστερὰ ἐνούμ(εν)ος καὶ αὐθις τοῖς δικαίοις τοῦ Π(ατ)ρικωνᾶ, ἔχων αὐτ(ὰ) δεξιὰ, κρατεῖ διόλ(ου) ||⁴⁶⁹ τὸν αὐτ(ὸν) ἀέρα καὶ ἔρχεται μέχρι καὶ τοῦ παρ' ἡμῶν διακί(ο)νος ἐπιπλάτου λαυράτου τεθέντος· σχοινία δεκα ||⁴⁷⁰ επτά. ἐκ τούτου πορεύεται κατ' ἰσότ(η)τ(α) ὁμοί(ως), κρατ(εῖ) τ(ὸν) αὐτὸν ἀέρα καὶ ἔρχεται μέχρι καὶ τοῦ παρ' ἡμ(ῶν) ||⁴⁷¹ τεθέντος ἐπιπλάτου τετραγώνου λιθίνου λαυράτου· σχοινία δεκαεξ. εἴτα νέυει μικρ(όν) ὡς πρὸς δύσ(ιν) ||⁴⁷² καὶ ἀπέρχεται μέχρι τῆς ἐκεῖσε νερουγίας, ἐν ἧ καὶ παρ' ἡμ(ῶν) ἕτερ(ον) λίθινον σύνορον ἐτέθη· σχοινία ||⁴⁷³ πέντε ἡμισυ. — Diese Einschaltung steht statt A 344 (K 471) τοῦ ἄνωθ(εν) ἱσταμένου . . . bis A 353 (K 483): τῆς ἐκεῖσε νερού(ας)· σχοιν(ία) ια'. — Von hier an wieder = **A 353 (= K 483)**: Z. 473: τ(ὴν) αὐτ(ὴν) νερούϊαν statt τ. τοιαύτην νερ. A 354 u. K 484. — Z. 474: λαυράτον statt λαβράτον A 355 u. K 485. — Z. 477/78: κατεχομ. παρὰ (wie K 488) statt κατεχ. ἀδιασείστως ἄρτι παρὰ A 357/58. — Z. 483: πεντακόσια δέκα statt φμ' A 362 u. K 493. — Z. 483: συμψηφίζόμενα ποιοῦσι γῆν statt κατὰ τὸ ὀλόγυρον συμψηφίζ. ἀποτελοῦσι γῆν A 362 u. K 494. — Z. 484/85: ἀδιαστίκτου aus A 363 fehlt wie in K 494/95. — Z. 485: γῆς τῆς ὥσει (wie K 494/95) statt ἀδιαστίκτου γῆς ὥσει A 363. — Z. 485: μοδ(ίων) χιλίων διακοσίων ἐξηκονταεπτὰ (ἡμισυ) (νομ.) εἰκοσιπέντε (wie K 495) statt μοδ. ἐννακοσίων ὑπερπύρα δέκα διὰ τὸ εἶναι ταύτην δευτ. κ. τρίτ. ποιότητος A 363/64. — Z. 487: καὶ ἐντὸς τ. π. (wie K 497) statt μέσον τ. π. A 365. — Z. 487: τοῦ Δοχ. statt τῆς μονῆς τ. Δοχ. A 366 u. K 497/98. — Z. 488: πλη(σίον) αὐτῆς statt πλησ. αὐτ(ῶν) A 367 u. K 498. — Z. 489: ρυακίου (wie K 499) statt

⁴⁶⁶ ἔρχε Orig. ||⁴⁶⁷ 1. τοῦ χεῖλ. ἱσταμ. τοῦ φάρ. ||⁴⁶⁹ 1. διὰ κίονος

ῥυακιτζίου A 367. — Z. 494: λακκάδ(αν) statt λαγγάδα A 371 u. λαγγάδα K 504. — Z. 495: μέχρι (wie K 505) τ. ἐκ. σχοίν(ων) statt μέσον τ. ἐκ. σχοίνων (l. σχίνων, wie schon K 505 verbessert hatte) A 372. — Z. 498: ἔρχ. ἄχρι τοῦ παρ' ἡμ. statt ἔρχ. μέχρι τ. π. ἡμ. A 374 u. K 506. — Z. 499: πλη(σίον) τῆς ἐκεῖσε λούστρ(ας) umgestellt aus A 375 u. K 508/09. — Z. 500: ἐνθα καὶ ἤρξατο aus A 376 fehlt wie in K 510. — Z. 501: (ὁμοῦ) σχοινία statt καὶ ὁμοῦ τὰ ὅλα σχοινία A 376 u. K 510. — Z. 502: nach (ἡμῖς) fehlt (wie in K 511): ἀφ' ὧν . . . ἐξήκοντα aus A 377/78. — ⁵⁰² Προάστειον τὸ Ξυλορύγιον, ἐν ᾧ· Γεώργιος Βλαχιώτης ὁ ἀντίσηκος τοῦ Σταμμάτιου. ἔχει Μαρ(ίαν), προγ(ό)ν(ους) Μιχ(αήλ) καὶ ⁵⁰³ Γεώργ(ιον), ζευγ. α', ὀν(ικ)(όν) α', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. δ'. νομ. δύο ἡμῖς. Κανονίτ(ης) ὁ υἱὸς τοῦ Πασχάλη. ἔχει βοῖδ. α', ⁵⁰⁴ ἀργ. α', ἀμπ. μοδ. δ' (ἡμῖς). νομ. ἐν ἡμῖς. Γεώργιος ὁ Κομητζιανός. ἔχ(ει) Μαζαρίν(αν), υἱ(όν) Σητλιαν(όν), ἀμπ. μοδ. β'. ⁵⁰⁵ νομ. ἡμῖς. Δημήτρ(ιος) ὁ Εὐλόγιος. ἔχ(ει) Ξενί(αν), θυγ. Μαρ(ίαν), υἱ(όν) Γεώργ(ιον), ζευγ. α', χοῖρ. α', ἀμπ. μοδ. δ'. νομ. δύο. (ὁμοῦ) τὸ ⁵⁰⁶ οἰκούμ(εν)(ον) νομ. ἔξ. ὑπὲρ ὠφελ(είας) νομ. διμοῖρον. ὑπὲρ ἄερος (νομίσματος) διμοῖρον. ὑπὲρ χοιροπροβ(ά)τ(ου) νόμ. ἐν. ὑπὲρ ⁵⁰⁷ ἀμπελοπάκτου εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ὥσει μοδ. κς' (νομίσματα) τρία. ὑπὲρ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἰδιοκτῆτου ⁵⁰⁸ μύλων(ος) (νομ.) δύο. ἐν αὐτ(ῷ) καὶ ἀμπ. ἰδιόκτητα. ὑπὲρ τῆς γῆς τοῦ αὐτ(οῦ) χωρ(ίου) ὥσει μοδ(ίων) χιλίων τετρακοσί(ων) ⁵⁰⁹ ὀγδοηκονταπέντε (νομίσματα) εἰκοσιεννέα. ἧς ὁ περιορισμὸς καὶ ἔχει οὕτ(ως). — **Z. 509 – 539 = A 389 – 412 = K 519 – 550:** Z. 515: <ἄχρι> τ(ῆς) προληφθείσης ὁδοῦ statt ἄχρι τ. προλ. ὁ. A 394 u. K 525. — Z. 515: οὐργ(υιάς) (wie K 525) statt ὀργυιάς A 394; so von hier an regelmäÙig. — Z. 515: κλίνει statt νεύει A 394 u. K 525. — Z. 516: μετ' αὐτοῦ statt μετ' αὐτῆς A 395 u. K 526. — Z. 520: τοῦ λογαριαστοῦ τῆς αὐλ(ῆς) (wie K 530) statt τοῦ Κασανδρηνοῦ A 398. — Z. 522: λεγόμενον (wie K 533) statt καλούμενον A 400. — Z. 523: ἐπαύχενα (wie A 400) statt ἐπ'αύχένα K 533. — Z. 524: τὸ ἐκεῖσε τεθὲν (wie K 534) statt τὸ ἐκ. παρ' ἡμῶν τεθὲν A 401. — Z. 527: τῆς μονῆς τοῦ Χορτ. statt τοῦ Χορτ. A 403 u. K 537. — Z. 528: ἐξ (wie K 539) statt καταλιμπάνει A 404. — Z. 528/29: τ(ῆς) μον(ῆς) τοῦ Χορταῖτου statt τοῦ Χορτ. A 404 u. K 539. — Z. 529: ἐνοῦται statt καὶ ἐνοῦται A 404 u. K 539. — Z. 530: τὸ καλούμενον aus A 406 u. K 541 fehlt. — Z. 532: λαυράτον statt λαβράτον A 407 u. K 542/43. — Z. 533: λαυράτου statt λαβράτου A 407 u. K 543. — Z. 538: καὶ (ὁμοῦ) τὰ ὅλα σχοινία εἰκοσιπέντε (falsch) statt ὁμοῦ τ. ὅ. σχ. διακόσια δεκαοκτώ A 411 u. K 549. — **Z. 539-541 = K 550-561:** καὶ (ὁμοῦ) τὸ ὅλον οἰκού ⁵⁴⁰ μεν(ον) τῶν τοιούτ(ων) ἀπάντων κτημάτ(ων) (νομ.) ἑκατὸν τριακονταεννέα ἡμῖς. ὑπὲρ ὠφελ(είας) (νομίσματα) δεκατέσ ⁵⁴¹ σερα (K 551: δεκατέσσαρα). ὑπὲρ ἄερος (νομίσματα) δεκαοκτώ. ὑπὲρ χοιροπροβάτου (νομίσματα) εἰκοσιεννέα. ὑπὲρ χοιροδεκατ(είας) καὶ ⁵⁴² μελισσοενομίου (νομίσματα) δέκα statt καὶ (ὁμοῦ) τὸ ὅλον οἰκούμενον . . . ὑπ. ἑκατὸν ἐξήκοντα bis . . . ὑπ. τετρακόσια τριακονταεννέα A 412-415. In P schließt an (= K 552-561): κέκτηται (K 552: ἔχει) ἡ αὐτ(ῇ) μονὴ μετόχιον εἰς τὴν Ἐζιβάν εἰς ὄνομα τιμώμ(εν)(ον) τ(ῆς) ἀγί(ας) ⁵⁴³ Ἀννης, ὃ δὴ μετόχιον κέκτητ(αι) ἀμπ(έ)λ(ιον) ἀπὸ προσενέξεως τοῦ Τριακονταφύλλ(ου) μοδ(ίου) α', ἐν ᾧ καρῦα α'. ἔτ(ε)ρ(ον) ⁵⁴⁴ μοδ(ίου) (ἡμίσεως) καὶ γῆν γύρωθ(εν) τοῦ τοιούτου μετοχίου μοδ(ίων) διακασί(ων) (hier folgt in K 555: εἰς νομ. τέσσαρα, καθὼς προκατεῖχεν αὐτήν). ἐν αὐτ(ῇ) (K 555: ἐν ᾗ) καὶ καρ(ῦ)αι. εἰς (νομίσματα) τέσσαρα, καθὼς προκατεῖχ(εν) ⁵⁴⁵ αὐτ(ήν). ἐν αὐτῇ γῇ, ἀπιδ(έ)αι ια', ἐλ(αῖ)αι γ', συκ(έ)αι ς', κυδων(έ)αι ς', βοῖδ(έ)αι ἡ', ἀμυγδαλ(ῇ) α', δρυς ὑπόκλημ(οι) γ' (betr. Abweichungen in der Stellung vgl. App. zu K). μύλωνα ὀλοκαὶ ⁵⁴⁶ ριν(όν) εἰς (νόμισμα) ἑν, κηποτόπ(ιον) μοδ(ίων) β',

⁵⁰⁴ l. Στυλιανόν

περιβόλ(ιον) πλησίον τῆς ἐκκλησίας μοδ(ίων) β', ἐν ᾧ δένδρα ὁπωροφόρα διὰ ⁵⁴⁷ φορα. χωράφιον ἐν τῇ περιοχ(ῇ) τῶν Ποδ(ῶν) πλη(σίον) τῶν δικαίων τῆς μον(ῆς) τοῦ Προδρόμ(ου) καὶ τοῦ Καριντάνου (Καρυντάνου: K 559) μοδ(ίων) ιβ'. ⁵⁴⁸ ἑτέρα γῆ εἰς τὸ τριόδ(ιον) πλησίον τῶν δικαίων τῆς μον(ῆς) τοῦ Χορταίτου μοδ(ίων) ιε'. χωράφια ἐν τῇ περιοχ(ῇ) τῶν ⁵⁴⁹ Κερμῶν ὡσεὶ μοδ(ίων) ἑκατ(όν) ιβ' μετὰ τοῦ ἐκεῖσε περιβολ(ίου) εἰς (νομίσματα) τρία (vgl. A 420/21). Der Text ist von da an wieder = **A 421 ff. = K 561 ff.**: Z. 550: ἔχων (falsch) statt ἔχον A 422 u. 561/62. — Z. 550: Γοργοεπηκόου (so von hier an regelmäßig) statt Γοργεπηκόου A 422 u. K 561. — Z. 551: λοξοειδῶς οὐργ. statt λοξ. καὶ ὀργ. A 422 u. K 563. — Z. 553: ἔχων (falsch) statt ἔχον A 424 u. K 565. — Z. 553/54: τοιοῦτον ⁵⁵⁴ τὸ περιβόλ(ιον) (falsch) statt τὸ τοιοῦτον καὶ τὸ περιβ. A 425 u. K 565/66: τὸ τοιοῦτον· τὸ περιβ. — Z. 554: τ. μον. τῆς Γοργεπ. statt τ. τον. Γοργοεπ. A 425 u. K. 566. — Z. 555: προκατεχόμενα (wie K 567) statt κατεχ. A 426. — Z. 556 μοδ(ίων) ιδ' (δίμοιρον) statt μοδ. δεκατεσσαρά(ων) τετάρτ(ου) A 427 (Verlesung aus der in Zahlbuchstaben geschriebenen Abkürzung in K 569). — Z. 557: ἔχων (falsch) statt ἔχον A 428 u. K 569. — Z. 559: μοδ(ίων) ε' (δίμοιρον) statt μοδ. πέντε τετάρτ(ου) A 430 (Verlesung aus K 572; vgl. Bem. zu Z. 556). — Z. 561: ἐσωθύριον (wie K 574) statt ἐσώθυρον A 431. — Z. 562: τ(ῆς) παλαι(ᾶς) συκ(έας) τοῦ Ἀγουλᾶκη statt τ. παλ. οἰκίας τ. Ἀ. A 432 u. K 575. — Z. 563: ῥιζημαί(ας) statt ῥιζιμαίας A 433 u. ῥιζιμέας K 576. — Z. 564: ἔχων (falsch) statt ἔχον A 435 u. K 577. — Z. 565: ἐκ δύσεως τῆς μον(ῆς) statt ἐκ δ. τὰ δίκαια τ. μ. A 435 u. K 578. — Z. 567 σύνεγγυς μοδ(ίων) δύο (wie K 580) statt σύνεγγυς τμήμα τρίγωνον μοδ. δύο A 437. — Z. 569: μον(ῆς) τ(ῆς) Γοργοεπηκόου καὶ τοῦ Δοβροσῶντος (wie K 581) statt μ. τ. Δοβρ. καὶ τ. Γοργ. A 438/39. — Z. 571: μοδ(ίων) ἑκατ(όν) δώδεκα (δίμοιρον) statt μοδ. ἐκ. δώδ. τετάρτου A 441 (Verlesung aus K 584; vgl. Bem. zu Z. 556 u. 559). — Z. 572: ἔχων (falsch) statt ἔχον A 442 u. K 584. — Z. 572: σχοι(νία) ια' (wie K 585) (falsch) statt σχ. α' A 442. — Z. 572: Καλχαῖωάνν(ους) (falsch) statt Χαλκοῖωάννους A 442 u. K 585. — Z. 574: κιών(ιον) statt κιονίων A 444 u. K 587. — Z. 577: hinter μον(ῆν) fehlt die Angabe der Höhe der ἐπιτέλεια: κοκκία β' ἡμισυ aus A 446 u. K 589. — Z. 577: ἔξωθ(εν) καὶ πρ(ὸς) ἀνατολὰς statt ἔ. κ. πρ. δύσιν A 446 u. K 590. — Z. 581: ἡ αὐτὴ μονὴ <κένκτηται> εἰς τ. Δάφνην statt ἐδόθη τῇ τοιαύτῃ σεβ. μονῇ καὶ τὸ εἰς τ. Δ. A 450/51; vgl. K 594. — Z. 582: hinter Γονίας (so statt Γωνίας A 451 u. K 494) Umstellung: — Z. 582: πρὸς τοὺς παῖδ(ας) σε(βαστοῦ) τοῦ Δεβλιτζηνοῦ ⁵⁸³ ἐκείνου (νομ.). ἐν (wie K 595) statt πρὸς τὸν πανσέβαστον τζαούσιον τ. Θεσσαλ. μεγ. ἀλλ. κ. Μανουῆλ τὸν Δοβελτζηνὸν (ὑπ.) ἐν A 453. — Anschließend: ἐντὸς τῆσδε τ(ῆς) πό(λεως) ⁵⁸⁴ Θεσσαλονίκ(ης) δύο πλη(σίον) τοῦ μετοχίου τ(ῆς) αὐτ(ῆς) μον(ῆς) τοῦ εἰς ὄνομα τιμωμ(έν)ου τοῦ τιμίου προφήτου Προδρόμου καὶ Βαπτιστοῦ Ἰω(άννου), ⁵⁸⁵ ἅτινα περιῆλθον τῇ αὐτ(ῇ) μον(ῇ) ἀπὸ ἀνταλλαγῆς τ(ῆς) σε(βασμίας) μον(ῆς) τοῦ Ἀκαπνίου (wie K 596-598) (ὁμοῦ) καὶ τὰ τῶν ἐξαλειμμάτ(ων) τῶν ⁵⁸⁶ τοιούτ(ων) ἀπάντων κτημάτ(ων) (νομίσματα) πεντακόσια τριακονταοκτώ, (ὡς) γίνεσθ(αι) τὰ ὅλα (νομίσματα) ἐξακόσια ἐβδο- ⁵⁸⁷ μνηκονταεπτὰ, ἅτινα καὶ ὀφείλ(ει) κατέχ(ειν) καὶ νέμεσθ(αι) καὶ τὴν ἐξ αὐτῶν πᾶσ(αν) καὶ παντοί(αν) ἀποφέρεισθ(αι) πρόσοδον ⁵⁸⁸ ἀπαιτεῖν τε τὸ οἰκούμεν(ον) διὰ δύο τοῦ ἔτ(ους) καταβολ(ῶν) ἡ(γουν) κατὰ μ(έν) τ(ὸν) σεπτ(έβ)ρ(ιον) τὰ ἡμίση, κ(α)τὰ δὲ τ(ὸν) μάρτ(ιον) τὰ ἕτερα ⁵⁸⁹ ἡμίση, ἀγγαρεί(ας) πανημερί(ους) ὑπὲρ ὅλου τοῦ ἐνιαυτ(οῦ) τὰ συνήθ(η) καὶ τὰ τοῦ ἔτ(ους) τρία κανίσκια. ἐπὶ τούτῳ γ(άρ) ⁵⁹⁰ ἐγένετο καὶ τὸ παρὸν ἡμ(ῶν) πρακτικόν, ὃ καὶ συνήθως ὑπογραφέν καὶ τῇ μολιβδίνῃ βούλλῃ ⁵⁹¹ πιστωθὲν ἐπεδόθη τῇ διαληφθείσῃ σε(βασ)μ(ία) βασιλ(ικῇ) μονῇ τῶν Ἰβήρ(ων) δι' ἀσφάλειαν μηνὶ σεπτ(εβ)ρ(ίῳ) (ἰνδικτιῶνος) τετάρτης. ⁵⁹²

+ Οἱ δοῦλοι τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλ(έως) ἀπογραφεῖς τοῦ θέματος Θεσσαλον(ίκης) ||⁵⁹³ σε(βα)στ(οί) Κωνσταντῖνος ὁ Περγαμηνὸς καὶ Γεώργιος ὁ Φαρισαῖος +

[Auf den Klebungen der Rückseite in Monokondyllien:]

||⁵⁹⁴ + ἐτελειώθη τὸ παρὸν ||⁵⁹⁵ πρακτικὸν κατὰ μῆνα ||⁵⁹⁶ σεπτέβριον τῆς ἐνισταμέν(ης) τετάρτ(ης) ||⁵⁹⁷ ἰνδικτιῶνος τοῦ ἑξακισχilioστοῦ ||⁵⁹⁸ ὀκτακοσιοστοῦ εἰκοστοῦ θ' οὐ ἔτους ||⁵⁹⁹ + οἱ δοῦλοι τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν ||⁶⁰⁰ αὐθέντου καὶ βασιλ(έως) ἀπογραφεῖς τοῦ θέματος ||⁶⁰¹ Θε(σσαλονίκης) σεβαστοὶ Κωνσταντ(ῖ)νος ὁ Περγαμηνὸς καὶ Γεώργιος ||⁶⁰² ὁ Φαρισαῖος + + +

⁵⁹³ Die im Sperrdruck wiedergegebenen Teile der Unterschrift stammen von der Hand der bezeichneten Beamten selber

PRAKTIKON DES APOGRAPHEUS PROTOKYNEGOS JOHANNES VATATZES
FÜR DAS ATHOSKLOSTER IBERON VOM JAHRE 1341 (=V)

+ Ἀποκατέστη παρ' ἐμοῦ μετὰ τῶν λοιπῶν καὶ ἡ περὶ τὸ θέμα διακειμένη τῆς θεοσώστου πόλεως Θεσσαλονίκης ||² διὰ θεοῦ καὶ σεπτοῦ χρυσοβούλλου οἰκονομία τῆς κατὰ τὸ ἄγιον Ὅρος τὸν Ἄθω διακειμένης σεβασμίας ||³ βασιλικῆς μονῆς τῶν Ἰβήρων τῆς εἰς ὄνομα τιμωμένης τῆς πανυπεράγνου Θεομήτορος καὶ ἐπικεκλημένης ||⁴ τῆς Πορτιατίσσης οὕτως. περὶ τὸν Στρυμμόνα εἰς τὸ χωρίον τὴν Μελίντζιανιν. Δημήτριος ὁ Μαγειδιώτης. ||⁵ ἔχει υἱὸν Μιχαήλ, οἴκημα, ζ(ευ)γ(ά)ρ(ιον), ἀργὰ δ', χοί(ρους) ι', ἀμπ(έ)λ(ιον) πλησίον τῆς Φωστήρας μοδίου α'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Ἰω(άννης) ||⁶ Κτίστης ὁ γαμβρὸς τοῦ Τριακονταφύλλου. ἔχ(ει) Σταματικὴν, υἱοὺς Μιχαήλ καὶ Δημήτρ(ιον), θυ(γατέρ)(ας) Θεοδώραν, Καλὴν καὶ Θάμαρ(ιν), ||⁷ γαμβρὸν ἐπὶ τῇ Καλῇ Θεόδωρον, οἴκημα, ζ(ευ)γ(ά)ρ(ιον), ἀργὰ δ', χοί(ρους) δ', σανδάλιον ἀλιευτικόν, ἀμπ(έ)λ(ιον) πλησίον τοῦ ||⁸ Σταμάτου μοδ(ίου) α' (δίμοιρον). τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) ἡμισυ. Γεώργιος ὁ Καραντηνός. ἔχ(ει) Ἀνν(αν), υἱ(όν) Κωνσταντῖνον, ἀνεψιὰν Μαρί(αν), γαμβρὸν ἐπ' αὐτῇ ||⁹ Σταμάτην τὸν μυλωνᾶν, οἴκημα, ζ(ευ)γ(α)ρ(ίου) (ἡμισυ), ἀργὰ β', χοί(ρους) δ', σανδαλίου ἀλιευτικοῦ μερίδα ἡμίσειαν, ἀμπ(έ)λ(ιον) πλησίον τοῦ ||¹⁰ Κτίστου μοδ(ίου) (ἡμίσεως). τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) τρίτον. Καλὴ χήρα ἡ τοῦ Μάλῃ. ἔχει υἱοὺς Ἰω(άννην) [ὑφ]αντὴν καὶ Γεώργ(ιον), οἴκημα, ἀργὰ β'. τέλος ||¹¹ (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) τέταρτον. Μαρία χήρα ἡ Κατζαρώ. ἔχει υἱὸν Γεώργ(ιον), οἴκημα, ἀργὰ β'. τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) ἕκτον. Μαρία χ(ήρα) ἡ θυγάτηρ ||¹² τοῦ Καβαζοῦ, ἡ γυνὴ Νικήτα τοῦ Πελεκάνου. ἔχει υἱὸν (Lücke), θυ(γατέρα) Εἰρήνην, γαμβρὸν ἐπ' αὐτῇ Θεόδωρ(ον), οἴκημα, ἀργὰ ||¹³ γ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίου) (διμοίρου). τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) τρίτον. Γεώργ(ιος) διάκονος ὁ γαμβρὸς τοῦ ἐπισκόπου. ἔχ(ει) Μαρίαν, οἴκ(ημα), ζ(ευ)γ(α)ρ(ίου) (ἡμισυ), ἀργὰ β', ἀμπ(έ)λ(ιον) ||¹⁴ πλησίον τοῦ Ραδίλα μοδ(ίου)(διμοίρου). τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ Γλυκὺς, ὁ ἀνεψιὸς τοῦ Κατ[ζαρᾶ]. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱοὺς Νικόλα(ον) ||¹⁵ καὶ Γεώργ(ιον), νύμφην ἐπὶ τῷ Γεωργ(ίῳ) Μαρίαν, οἴκ(ημα), ζ(ευ)γ(α)ρ(ίου) [(ἡμισυ)](?), ἀργὰ β', σανδάλιον [ἀλιευτικόν], ἀμπ(έ)λ(ιον) πλησίον τοῦ Μαρίνου μοδ(ίου) α'. ||¹⁶ τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) δίμοιρον. Μιχαήλ Νικωτᾶς, ὁ γαμβρὸς τοῦ Καραβ(ᾶ). [ἔχ(ει)] Κα[λὴν], [θυ(γατέρ)(ας)] καὶ Καλὴν, οἴκ(ημα), ζ(ευ)γ(α)ρ(ίου) (ἡμισυ), ||¹⁷ χοί(ρους) ἡ', ἀμπ(έ)λ(ιον) πλησίον τοῦ Παναγιώτου μοδ(ίου) α' (ἡμισυ). τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) ἡμισυ. χήρα Καλῆς τῆς τοῦ ῥάπτου. ||¹⁸ ἔχ(ει) Μαρί(αν), θετὴν Ἀνναν, γαμβρὸν ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην), οἴκημα, ζ(ευ)γ(ά)ρ(ιον), ἀργὰ δ', χ[οί](ρους) τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) δίμοιρον. Ἰω(άννης) [ὁ υἱὸς τοῦ Τριακ]ονταφ[ύλ]λου, ||¹⁹ ὁ γαμβρὸς τοῦ Μακεδόνης. ἔχ(ει) Ἀνναν, υἱοὺς Δημήτριον καὶ Γεώργ(ιον), οἴκημα, [ζ(ευ)γ(α)ρ(ίου) (ἡμισυ)(?)], ἀργὰ ἀμπ(έ)λ(ιον) πλη(σίον) τοῦ Σταμάτου μοδ(ίου) . . . (ἡμίσεως). ||²⁰ ἕτερον πλησίον τοῦ Μανουηλάκη μοδ(ίου) α' (δίμοιρον). ἕτερον πλησίον τοῦ Νικήτα μοδ(ίων) τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου) ἡμισυ. Καλὸς ὁ Καραβᾶς. ||²¹ ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, υἱοὺς Γαβριὴλ καὶ Ἰω(άννην), νύμφην ἐπὶ τῷ Γαβριὴλ Μαρίαν, ἐγγονον , ἐγγόνην Εἰρήνην, οἴκημα, ζ(ευ)γ(ά)ρ(ια) β', ἀργὰ ||²² δ', χοί(ρους) ι', σανδάλιον ἀλιευτ(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ιον) πλη(σίον) τοῦ Χαρτοφύλακος μοδ(ίου) α' (δίμοιρου). τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν δίμοιρον.

⁵ 1. Φωστήρας || Z. 13-21 u. Z. 32-41 weist das Orig. in der rechten Hälfte starke Feuchtigkeitsflecken auf, welche die Schrift teilweise unleserlich machen

Ἀνδρέας ὁ τοῦ Κατζαρά. ||²³ ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱοὺς Γεώργ(ιον) καὶ Δημήτρ(ιον), θυ(γατέρ)(ας) Μαρίαν καὶ Ἑλένην, οἰκημα, ζ(ευ)γ(α)ρ(ίου) (ἡμισυ), ἀργά β', χοί(ρους) δ'. τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρ(ου) τρίτον. Δα(βι)δ ὁ ἐπὶ θυγατρὶ ||²⁴ γαμβρὸς Νικολάου τοῦ υἱοῦ τῆς Γάλοβας. ἔχ(ει) Ἄνναν, γυναικαδέλφην Μαρίαν, οἰκ(ημα), ζ(ευ)γ(α)ρ(ιον), ἀργά δ'. τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρ(ου) ἡμισυ. Θεοδώρα χήρα ||²⁵ ἡ γυνὴ τοῦ Καβαζοῦ. ἔχει υἱὸν Παναγιώτην, οἰκ(ημα), ζ(ευ)γ(α)ρ(ίου) (ἡμισυ), ἀργά γ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίου) (ἡμίσεως). τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρ(ου) τρίτον. Μιχαὴλ Ῥαδίλας ὁ θεῖος τοῦ ||²⁶ ἐπισκόπου. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱοὺς Κω(νσταντῖνον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Ἄνναν καὶ Εὐδοκίαν, οἰκ., ζευγ. (ἡμισυ), ἀργά γ', χοίρ. . . ἀμπ. πλησίον τοῦ Καλοῦ μοδ. β' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ||²⁷ ἡμισυ. Βελικονᾶς ὁ γαμβρ. τοῦ Λαχανᾶ. ἔχ(ει) Καλὴν, γυναικαδέλφην Εὐδοκίαν, θυγ. Εἰρήνην, υἱὸν Θεόδωρον. οἰκ., ζευγ., ἀργά δ', ||²⁸ χοίρ. ς', ἀμπ. πλησίον τῆς Ἀετονίας μοδ. α', ἕτερον πλησίον τοῦ Ἀμαξᾶ μοδ. α' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Ἄννα χ(ή)ρα ἡ νύμφη τοῦ ||²⁹ Καβαζοῦ. ἔχ(ει) υἱοὺς Δημήτριον ὕφαντήν καὶ Γεώργ(ιον), οἰκ., ἀργά τρία, ἀμπ. μοδ. (ἡμίσεως). τέλ. ὑπ. τρίτον. [Γεώργιος] ὁ ἱερεὺς ὁ σακελλάριος ||³⁰ ὁ γαμβρ. τοῦ παπᾶ Ἀνδρονίκου. ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱοὺς Δημήτριον, Νικόλαον, Θεόδωρον καὶ Ἰω(άννην), νύμφην ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Θεοδώραν, οἰκ., ||³¹ ζευγ. β', ἀργά ε', ἄλογ(ον), χοίρ. ιβ', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Μιχαὴλ ἱερεὺς ὁ υἱὸς αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρίαν, οἰκ., ζευγ. (ἡμισυ), ἀργά β', χοίρ. δ', ἄλογ(ον), ||³² ἀμπ. πλησίον τοῦ Σταμάτη μοδ. γ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν. Ἀνδρέας ὁ γαμβρ. τοῦ Τηγάνη. ἔχ(ει) Βασιλικήν,, γυναικαδέλφην Ἄνναν, οἰκ., ||³³ ζευγ., ἀργά δ', χοίρ. ι'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Δημήτριος ὁ υἱὸς Παναγιώτου τοῦ Βραχιαλίτου. ἔχει ἀδ. Κω(νσταντῖνον), ἀδ. Ἑλένην καὶ ||³⁴ (Lücke), θείαν Καλὴν, ἥτις ἔχει υἱοὺς Παναγιώτην καὶ Γεώργ(ιον), οἰκ., ζευγ., ἀργά δ', χοί(ρους) . . ., ἀμπ. [πλησίον τοῦ] Καβαζοῦ μοδ. α' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. δι ||³⁵ μοιρον. Ἀετονία χήρα ἡ γυνὴ τοῦ Ἰβηροπ(ού)λ(ου). ἔχει θυγ. Θεοδώραν καὶ Μάρθαν, ἐ[γγονον], ἀμπ. πλησίον τοῦ ||³⁶ Μασγιδιώτου μοδ. α'. τέλ. ὑπ. τρίτ(ον). Ἰω(άννης) Χοιροτεχνάρης ὁ γαμβρ. τοῦ Ἐξωχο[κιστοῦ] ||³⁷ β', χοίρ. β', ἄλογ(ον), ἀμπ. πλησίον τοῦ ἀμπ. τ(ῆς) μον(ῆς) μοδ. α' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Ἰω(άννης) [γυναικάδε]λφον ||³⁸ Εἰρήνην, οἰκ., ζευγ. α' (ἡμισυ), ἀργά δ', χοίρ. ι'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Θεόδωρος ὁ Τηγάνης Δημήτριον (?), ζευγ., ἀργά ||³⁹ β', χοίρ. ς', σανδαλίου ἀλιευτικοῦ μερίδα ἡμίσει(αν). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχαὴλ ὁ γαμβρ. Καζ. . . . ἔχ(ει) Ἀγγελίαν, υἱ(.) ||⁴⁰ (Lücke), οἰκ., ζευγ., ἀργά β', χοίρ. ς'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Μανουὴλ ἱερεὺς ὁ υἱὸς Μιχαὴλ ἔχει υἱοὺς Νικόλ(αον) καὶ Γεώργ(ιον), θυγ. Ἄνναν καὶ Εἰρή(νην), ||⁴¹ γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ἄννῃ Γεώργ(ιον) τὸν Χορηγᾶν, οἰκ., ζευγ., ἀργά β', χοίρ. ς'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Γεώργ(ιος) ὁ τοῦ Λιώρα. ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱὸν Θεόδωρον, ||⁴² γυναικαδέλφον Γεώργ(ιον) τὸν Μουτζάκη, οἰκ., ζευγ., ἀργά β', χοίρ. γ', σανδαλίου ἀλιευτικοῦ μερίδα ἡμίσει(αν), ἀμπ. μοδ. (ἡμίσεως). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||⁴³ Θεόδωρος ὁ υἱὸς Κω(νσταντῖνου) τοῦ Ἀνατολικοῦ, ὁ γαμβρ. Μιχαὴλ τοῦ Τζάκωνος ἦται ὁ Κοβαράς. ἔχ(ει) Εἰρήνην, θυγ. Μαρίαν, πενθεράν Μαρίαν, οἰκ., ζευγ., ||⁴⁴ ἀργά δ', ὀν(ικά) δύο, χοίρ. ἡ', μελίσις ἐξ, ἀμπ. μοδ. α', ἕτερον) ἐξ ἀγορασί(ας) εἰς τοῦ Εὐνούχου μοδ. (Lücke). τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Τζαγγάρις. ἔχ(ει) Εἰρήνην, ||⁴⁵ υἱὸν Κω(νσταντῖνον), θυγ. Μαρίαν καὶ Θεοδώ(αν), οἰκ., ζευγ. (ἡμισυ), ἀργά γ'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Ἰωάννης ὁ γαμβρ. τῆς Κουλίλας. ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, υἱὸν (Lücke), οἰκ., ζευγ. (ἡμισυ), ||⁴⁶ ἀμπ. ἐκ προικὸς πλη(σίον)

²⁶ von dieser Zeile an verzichten wir bei den Sachbezeichnungen wiederum auf die vorlagegetreue Wiedergabe der im Text immer wiederkehrenden Abkürzungen und gebrauchen dafür eigene verständliche Abkürzungen ||³⁶ Ἐξωκοκιστοῦ ergänzt aus P 13 ||³⁹ Γεώργιος ergänzt aus P 45

τῆς μονῆς μοδ. α' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. τρίτον. Φωστήρα χήρα ἡ γυνὴ Ἰω(άννου) τοῦ Ἀρμενοπ(ού)λ(ου). ἔχει θυγ. Παρασκευᾶ καὶ Ἄνν(αν), γαμβρ. ||⁴⁷ ἐπὶ τῇ (Lücke) Γεώργ(ιον), ἀμπ. πλη(σίον) τοῦ Μαγειδιώτ(ου) μοδ. α'. τέλ. ὑπ. τέταρτ(ον). Γεώργιος ὁ πρωτόγερος. ἔχ(ει) Εἰρήνην, θυγ. Μαρίαν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ ||⁴⁸ Νικόλ(αον), ὃς ἔχει θυγ. Καλὴν, ζευγ. β', ἀργά ἡ', ἄλογ(ον), χοίρ. ιβ', ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἔν. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Τζάκωνος. ἔχ(ει) οἶκ., ζευγ., ἀργά β', ἀμπ. πλη(σίον) ||⁴⁹ τοῦ Λαχανᾶ μοδ. β'. τέλ. ὑπ. δίμοιρον. ἀπὸ τοῦ ἐκείσε ξενοχωρητ(ικ)οῦ ἀμπελοπάκτου ὑπ. ἔν. ἀμπ. ιδιόκτητον τῆς αὐτῆς μονῆς. τῆς ὠφελεί(ας) ||⁵⁰ τοῦ τέλους τῶν ἀναγεγραμμέν(ων) παροίκων ὑπ. δύο. τοῦ ἐννομίου καὶ τῆς χοιροδεκατείας ὑπ. τρία. τοῦ ἀέρος ὑπ. τρία. ὑπὲρ τοῦ σκαλιατ(ικ)οῦ, ||⁵¹ τοῦ ὀψων(ίου), τοῦ λινοβροχείου καὶ τῶν βιβαρίων τῆς τοιαύτης μονῆς ὑπ. ἑξ. καὶ γῆ εἰς τὴν περιοχὴν τοῦ τοιούτου χωρίου μοδίων ἑξᾶ ||⁵² κισχιλίων ἑκατὸν ὀγδοηκονταπέντε ἥμισυ εἰς ὑπ. ὀγδοήκοντα διὰ τὸ εἶναι ταύτην πρώτης καὶ δευτέρας ποιότητος. ἥς ὁ περι ||⁵³ ορισμὸς ἔχει οὕτ(ως). — **Z. 53 - 69 = A 32 - 49 = P 58 - 81**: Z. 53: ἄρχ. ἀπὸ τοῦ ποτ. τ. Οὐσίτζης statt ἄρχ. ἀπὸ τῆς ἐνώσεως τ. ποτ. τ. Σουσ. A 32/33 u. P 58. — Z. 63: Ἐζοβᾶς statt Ἐζιβᾶς A 43 u. P 70. — Z. 65: Ἐζοβᾶς. statt Ἐζιβᾶς A 46 u. P 73. — Z. 65: τ. Οὐσίτζης statt τ. Σουσ. A 45 u. P 73. — Z. 67: τῆς Οὐσίτζης statt τ. Σουσίτζης A 47 u. P 74. — Z. 68: συμφηφιζόμενα (wie P 77) statt ψηφιζ. A 48. — κατὰ τ. γεωμ. τέχνην aus A 48 fehlt (wie P 77). — Z. 68/69: γῆν μοδίων πρώτης κ. δευτ. ποιότητος ἑξακισχ. (wie P 77) statt γῆν πρ. κ. δ. ποιότ. μοδ. ἑξακισχ. A 49. — Z. 69: nach ἥμισυ A 49 u. P 78 folgt: (ὁμοῦ τὰ τοῦ τοιούτου χωρίου (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ἑκατὸν ||⁷⁰ δεκαῖς ἕκτον. κέκτηται ἡ τοιαύτη μονὴ μονῶριον εἰς τὴν Ἐζοβᾶν εἰς ὄνομα τιμώμενον τῆς ἀγίας Ἀννης, ὃ δὴ μονῶριον ||⁷¹ ἔχει ἀμπ. ἀπὸ προσενέξεως τοῦ Τριακονταφύλλου μοδ(ίου) α', ἐν ᾧ καρῦα α'. ἕτερον μοδ(ίον) ζ' καὶ γῆν γύρωθ(εν) αὐτοῦ μοδ(ίον) διακοσίων, ||⁷² ἐν ᾧ καὶ καρῦα, εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τέσσαρα, καθὼς προκατεῖχεν αὐτήν. ἐν αὐτῇ τῇ γῇ ἀπιδέα α', ἐλαῖαι γ', συκαί(αι) ζ', κυδων(εῖαι) ζ', ῥοῖδιαι ἡ', ||⁷³ ἀμυγδαλ(ῇ) α', δρυς ὑπόκλημοι τρεῖς. μύλων ὁλοκαιρινὸς εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. κηποτόπ(ιον) μοδ(ίον) β', περιβόλ(ιον) πλη(σίον) τ(ῆς) ἐκκλησίας μοδ(ίον) β', ἐν ᾧ ||⁷⁴ δένδρα ὀπωροφόρα διάφορα. (ὁμοῦ) καὶ ταῦτα (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) πέντε (vgl. K 552 bis 556 und P 542 ff.). Περὶ τὸ κατεπανίκιον Ἀκρους εἰς τὸ χωρίον τὸν Ἰερυσσόν. Γεώργ(ιος) ὁ Μπούρ(ης). ||⁷⁵ ἔχ(ει) Ἀρετήν, υἱὸν Κυριακόν, ἀδ. Δημήτριον, οἶκ., ζευγ., ἀργὸν α', ἀμπ. μοδ. . . , χωράφ(ιον) μοδ. . . τέλ. ὑπ. δύο. Ξενία χήρα ἡ ||⁷⁶ Βιταλία. ἔχει θυγ. Θεοδώραν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἀνδρόν(ικ)ον, ἑγγονον Ἰω(άννην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. . . καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. . . τέλ. ὑπ. ἔν. Γεώργ(ιος) ὁ Πισσιάνου. ||⁷⁷ ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ Δημήτριον, θυγ. Ἀργυρῆν, οἶκ., ζευγ., ἀμπ. μοδ. β' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. ἡ' (ἥμισυ). τέλ. ὑπ. [ἔ]ν. Κυριακὸς ὁ γαμβρ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱοὺς ||⁷⁸ Γεώργιον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Ἄνναν. οἶκ., ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἥμισυ. Ἄννα χήρα ἡ τοῦ Π[ισσιά]νου. ἔχει υἱοὺς Δημήτριον καὶ Γεώργ(ιον), θυγ. Μαρί(αν) ||⁷⁹ καὶ Θεοδώραν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θεοδώρᾳ Ἰερακάριον, οἰκήματα β', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἔν. Μαρία χήρα ἡ τοῦ Κακοῦ(άννου). ἔχει υἱοὺς Γεώργ(ιον), ||⁸⁰ Δημήτριον καὶ Ἰω(άννην), οἶκ., ζευγ., ἀργὸν α', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. ἡ' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. β'. Μιχαὴλ ὁ Κακοῦ(άννης) ὁ ἕτερος υἱὸς αὐτ(ῆς). ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν ||⁸¹ < >, οἶκ., ζευγ. ἥμισυ, ἀργά β', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. γ' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἥμισυ. Γεώργ(ιος) ὕφαντῆς ὁ Κραῖκος. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), υἱὸν Κω(νσταντῖνον). θυγ. Καλὴν, γαμβρ. ||⁸² ἐπ' αὐτῇ Γεώργ(ιον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἔν. Κω(νσταντῖνος) ὁ γαμβρ.

⁴⁹ 1. ξενοχωριτικοῦ ||⁷⁸ Πισσιάνου ergänzt aus P 204

αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Ἄνναν, οἷκ., ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Λυκομμάτου. ||⁸³ ἔχει ἀδ. Θε(οδώραν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ', ἐσωθυροχωράφιον μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Κω(νσταντῖνος) ὁ Θεασίτης. ἔχ(ει) Ξενίαν, υἱὸν Μιχαήλ, ἀνεψιὰν Θεοδώραν, ||⁸⁴ οἷκ., ζευγ., ἀργὰ β'. οἱ ἀμφοτέρ(οι) ἀμπ. μοδ. α', καρύ(ας) ε', συκ(έαν) α', ἀπιδ. α' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. δύο. Εἰρή(νη) χήρα ἡ τοῦ Ῥάδου. ἔχ(ει) υἱὸς Κυριακόν, Γεώργ(ιον) ||⁸⁵ καὶ Κω(νσταντῖνον), οἷκ., ζευγ., χοίρ. ε', ἀμπ. μοδ. δ', καρ. δ', συκαμ. β', συκ. γ' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Δημήτριος ὁ υἱὸς τοῦ Ῥάδου. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱ(οὺς) Ἰω(άννην) (Lücke), ||⁸⁶ οἷκ., ζευγ. ἡμισυ, ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Κυριακὸς ὁ Γονικάτζης. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Ἰω(άννην), οἷκ., ἀμπ. μοδ. α' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. η'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ||⁸⁷ ὁ Εαντᾶς. ἔχει υἱὸν Νικόλ(αον), θυγ. Θεοδώρ(αν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. α' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὑφαντῆς ὁ Κονταρᾶς. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), θυγ. Ἄνναν, γαμβρ. ἐπ' αὐτ(ῇ) ||⁸⁸ Δημήτριον, ἐγγονον Μιχ(αή)λ, οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Γεώργ(ιος) ὁ Κουκουλάρης. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), υἱὸν Ἀθανάσι(ον), γυναικαδέλφην ||⁸⁹ Μαρίαν, οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. θ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Κυριακὸς ὁ γαμβρ. τοῦ Δημητρίου. ἔχ(ει) Καλὴν, θυγ. Θε(ο)τοκῶ καὶ Θε(οδώραν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θεοτοκῷ ||⁹⁰ Ἰω(άννην), οἷκ., ζευγ., ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. δ' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. η'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ῥῶσα χήρα ἡ νύμφη τοῦ Ζερβοῦ. ἔχει υἱὸν Κυριακόν, οἷκ., ζευγ. ἡμισυ, ἀμπ. μοδ. δ' ||⁹¹ καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. η'. τέλ. ὑπ. ἐν. Παρασκευᾶς ὁ γαμβρ. τοῦ Ζερβοῦ. ἔχ(ει) Θεοδώραν, θυγ. Μαρίαν καὶ Θεοδ(ώραν), ζευγ. (ἡμισυ), ἀμπ. μοδ. δ' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. θ'. τέλ. ||⁹² ὑπ. ἐν. Μιχαήλ ὁ Ἀρνεττης. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν Ἰω(άννην), θυ(γατέρα) (Lücke), οἷκ., ἀμπ. μοδ. β' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. γ', τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχαήλ ὁ Παλασίτης. ἔχει υἱοὺς ||⁹³ Δημήτρ(ιον), Ἰω(άννην) καὶ Γεώργ(ιον), θυγ. Ἄνναν, οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ' καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτρ(ιος) ὁ τοῦ Κακοραχίτου. ἔχ(ει) Μαρί(αν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ' (ἡμισυ) καὶ χ(ωρά)φ. ||⁹⁴ μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Γεώργ(ιος) ὁ Παναγιώτης. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), υἱὸν Γεώργ(ιον), οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Θεοφανὸς χήρα ||⁹⁵ ἡ Ἀνατολική. ἔχει υἱὸν Δημήτριον, οἷκ., ζευγ. (ἡμισυ), ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Νικόλαος ὁ Ἀειτάνης. ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱοὺς Κυριακόν καὶ Γεώργ(ιον), ||⁹⁶ θυγ. Ποθητὴν καὶ Ἀρετὴν, οἷκ., ζευγ., ἀργὰ β', ὀν(ικ)(όν), χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Γεώργιος ὁ Ψαλειδιώτης ὁ γαμβρ. τοῦ Ζερβοῦ. ||⁹⁷ ἔχ(ει) Φωτεινήν, υἱὸν Νικόλ(αον), θυγ. Εἰρή(νην) καὶ Μαρί(αν), οἷκ., σανδάλιον ἀλιευτ(ικόν), ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ γαμβρ. τοῦ Τζαγκάρ[η]. ἔχ(ει) Μαρί(αν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ||⁹⁸ ὑπ. ἐν. ὁμοῦ τὰ τοῦ στιχικοῦ τέλους (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) εἰκοσιεννέα ἡμισυ. τῆς ὠφελείας τοῦ τέλους τῶν ἀναγεγραμμένων παροίκων (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. τοῦ ἀέρος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ||⁹⁹ δύο δίμοιρον. τοῦ ἐννομίου καὶ τῆς χοιραδεκατείας (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) πέντε. ὑπὲρ τοῦ ἐκεῖσε ἡμίσεος σκαλιατ(ικ)οῦ καὶ λινοβροχείου (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ἕξ, ἅτινα (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τοῦ ||¹⁰⁰ σκαλιατ(ικ)οῦ δηλονότι, ὀφείλουσι διδόναι οἱ ἀκουμβίζοντες εἰς τὴν τοιαύτην σκάλαν κατὰ τὴν προτέραν νομὴν καὶ συνήθειαν. ἔχει ἡ τοιαύτη μονὴ ||¹⁰¹ καὶ ἀμπέλ(ιον) ἰδιόκτητον ἐν δυσὶ τμήμασιν. εἰς τὰ Λιβάδια μετόχιον τῆς αὐτῆς μονῆς εἰς ὄνομα τιμώμενον τοῦ τιμίου προφήτου Προ ||¹⁰² δρόμου καὶ Βαπτιστοῦ Ἰω(άνν)ου. ἡ ἐν αὐτῇ τελουμένη πανηγυρις εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. εἰς τὴν Ἀρσενίκειαν μύλων ὁλοκαιρινὸς ἰδιόκτητος μετὰ τοῦ ||¹⁰³ ἐν αὐτῷ περιβολ(ίου) εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τρία. ἐτέρου χειμερινοῦ ὕδρομύλωνος εἰς τὸν Ἰερυσσὸν εἰς τὸ ὁσπητοτόπιον τοῦ Ῥόμπου ἀνωθ(εν) τοῦ παπᾶ ||¹⁰⁴ Κορροῦ ἡ ἡμίσεια μερὶς εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. καὶ γῆ εἰς τὴν περιοχὴν τοῦ τοιούτου Χωρίου ἡ ὀνομαζομένη τοῦ Νικολιτζᾶ μοδ(ίων) τετρακοσίων ||¹⁰⁵ ἐννενηκονταεξ εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δέκα. ἧς ὁ

⁹⁹ I. ἡμίσεως ||¹⁰¹ εἰς τὰ Λιβ. bis ¹⁰³ δέκα vgl. A 157-160 ||¹⁰³ ἐτέρου bis ¹⁰⁴ ἐν vgl. P 240/41

περιορισμὸς ἔχει οὕτως. — Z. 105 — 225 = A 161 — 264 = K 267 — 405 = P 243 — 394: Z. 108: Κουτουλῆς (wie P 246) statt Κουτουλοῦ A 163. — Z. 109: τοῦ ἀντικρὺς (wie P 249) statt τ. καὶ ἀντ. A 164. — Z. 111: τῶν Καμένων aus A 165 fehlt (wie in P 250). — Z. 111: Κομιανοῦ (wie P 251) statt Κομνηνοῦ A 165. — Z. 113: ἀχλάδος statt ἀχράδος A 167 u. P 253. — Z. 113: Μερζιάνου statt Μερζάνου A 168 u. P 253. — Z. 114: Κρούσοβας (wie P 255) statt Κρούσουβας A 169. — Z. 119: ἀνωθεν (wie P 259) statt ἔσωθεν A 172. — Z. 119: προσιρημένην statt ἀνωθεν εἰρημ. A 173 u. P 260. — Z. 119: ἔθεν καὶ ἤρξ. statt ἐνθα κ. ἤρξ. A 173 u. P 260. — Z. 119: ὁμοῦ (wie P 261) statt καὶ ὁμοῦ A 173. — Z. 120: ἀποδεκ. συμψηφίζόμενα ἀποτ. (wie P 261) statt ἀποδ. ἀποτελ. A 174. — Z. 121: Κατωτ(ικ)ῶν (wie P 263) statt Κατωτικᾶδων A 175. — Z. 122: καρῦα α'. εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν (wie P 264; doch dort: νόμισμα) statt καρῦα μία A 176. — Z. 122: ἑτέρα γῆ εἰς τὸν Προαύλακα ἢ λεγομένη Ἀχλάδα μοδ(ίων) statt ὑπὲρ τ. εἰς τ. Πρ. γῆς τῆς λεγ. τῆς Ἀχλ. ὡσεὶ μοδ. A 176 u. P 264. — Z. 123: εἰς ὑπ. ὀκτώ statt ὑπ. ὁ. A 176 u. P 265. — Z. 123: περιορ. ἔχει οὕτως statt περιορ. καὶ ἔχει οὐ. A 177 u. P 265. — Z. 123: διαιρούσης (wie P 265) statt διαχωρίζουσης A 177. — Z. 127: τοῦ σπάσμ. τ. Ἀειτανᾶ (wie P 270) statt τ. σπ. τοῦ χωρ. τ. Ἀ. A 180 u. K 291/92. — Z. 128: τῶν Ζωγράφων statt τοῦ Ζωγράφου A 181 u. K 292; τῶν Γράφου P 270. — Z. 132: ἀντικρὺς τῆς Ἀχράδος aus A 185 fehlt (wie in P 276). — Z. 134: βάσταγα τὰ statt βαστ. τὸν A 186 u. P 278. — Z. 135: ἐνθα καὶ ἤρξ. aus A 187 fehlt (wie in P 279). — ὁμοῦ (wie P 279) statt καὶ ὁμοῦ A 187. — Z. 137: ἑτέρα γῆ ἢ ὄνομ. Ζούρουβα ὡσεὶ statt ὑπὲρ τῆς ἐτ. ἐκεῖσε γ. τ. ὄν. Ζούρ. A 188/89 u. P 281. — Z. 137: τρία ἡμισυ (wie P 281) statt τρία A 189. — Z. 138: ἔχει (wie P 282) statt καὶ ἔχει A 189. — Z. 141: Ντζούρουβας (wie P 285/86) statt Τζούρουβας A 192. — Z. 143: καταλιμπάνει bis παπᾶ Δημητρίου aus A 194 (= P 288/89) fehlt. — Z. 145: Φιλιαλίτου statt Φιλιαλῆ A 196 u. P 291. — Z. 146: ἄχρι (wie P 292) statt ἕως A 196. — Z. 147: τὸ λιθ. statt τὸ ἕτερον λιθ. A 197 u. P 294. — Z. 149: ὁμοῦ (wie P 297) statt καὶ ὁμοῦ A 199. — Z. 150: συμψηφίζόμενα (wie P 297/98) statt ψηφίζ. A 199. — Z. 151: Τορναραί(ας) statt Τορν(α)ρ(έας) A 200 u. P 299. — Z. 151: ὀνομαζομένη (wie P 299) statt ὀνομαζομένης A 200. — Z. 151: μοδ(ίων) statt ὡσεὶ μοδ. A 201 u. P 299. — Z. 151: δέμοιρον (wie P 299) statt τετάρτου A 201. — Z. 151: (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τέσσαρα (wie P 299) statt ὑπ. τρία δέμοιρον A 201. — Z. 153: Δρίμου statt Δριμέος (Δριμέως) A 202 u. P 302. — Z. 154: τοῦ Σκιωματᾶ (wie P 304) statt Νικολάου τ. Σκ. A 204. — Z. 155: διέρχεται statt καὶ ἔρχεται A 205 u. P 310. — Z. 157: τοῦ αὐτοῦ χειμάρρου statt τ. α. χωρίου A 206 u. P 307. — Z. 159: εἰς τ. Γαλεάγραν (wie P 311) statt πρὸς τ. Γ. A 209. — Z. 161: ἐπισκοπῆς τῆς (wie P 312) statt ἐπ. καὶ τῆς A 210. — Z. 161: ὡς εἰς σύνορον statt ὡς σύνορον A 210 u. ὡσεὶ σύνορον P 312. — Z. 163: ὁμοῦ (wie P 314) statt καὶ ὁμοῦ A 211. — Z. 163: συμψηφίζόμενα (wie P 315) statt τετάρτου A 212. — Z. 163/64: ἑτέρα γῆ ἢ ὀνομαζομένη Κορακοφωλία μοδ(ίων) statt ὑπὲρ τῆς γῆς τῆς ὀνομαζομένης K. ὡσεὶ μοδ. A 212 u. P 315/16. — Z. 164: ἑκατὸν ὀγδοήκοντα δέμοιρ(ον) (wie P 366) statt ἐκ. ὀγδ. τετάρτου A 212. — Z. 165: ἀρκτικὸν (wie P 317) statt δυτικὸν A 213. — Z. 167: Τζυκαλᾶ (wie P 320/21) statt Τζαγκάρη A 216. — Z. 169: εἴτα κλίνει statt εἴθ' οὕτως κλ. A 218 u. P 323. — Z. 171: ἔρχεται τοῦ (wie P 325) statt ἔρχεται ἄχρι τοῦ A 219/20. — Z. 172: ῥυάκι(ον) (wie P 326) statt ῥυακίτζιον A 220. — Z. 172: ἔθεν statt ἐνθα A 220 u. P 326. — Z. 172: ὁμοῦ σχιν(ία) (wie P 326) statt καὶ ὁμοῦ τὰ ἅλα σχ. A 221. — Z. 173: ὀγδοηκονταπέντε δέμοιρον (wie P 327) statt ὀγδοηκονταδύο τέταρτον A 221. — Z. 173: ἑτέρα γῆ ἢ λεγομένη τοῦ Μαυροχωρίου μοδ(ίων) statt ὑπὲρ γῆς τῆς λεγομένης τοῦ M. ὡσεὶ

μοδ. A 221/22 u. P 328. — Z. 173: εἰς ὑπ. statt ὑπ. A 222 u. P 328. — Z. 173: περιορ. ἔχει statt περιορ. καὶ ἔχει A 222 u. P 328. — Z. 175: ἐκ τούτου aus A 224 u. P 330 fehlt. — Z. 176: τὴν π. ἡμ. σφραγισθεῖσαν δρῦν τὴν πλ. ἱσταμένην (wie P 331) statt τὸν π. ἡμ. σφραγισθέντα δρῦν τὸν πλ. ἱστάμενον A 224/25. — Z. 176: εἰς τὴν εἰρημένην ὁδὸν (wie (P 331) statt τῆς εἰρημένης ὁδοῦ A 225. — Z. 178: μοδ(ίων) ς' (falsch) statt σχοινίας ς' A 226 u. P 334. — Z. 180: ῥάχιν καὶ statt ῥάχιν A 228 u. P 336. — Z. 180: ὅθεν statt ἐνθα A 228 u. P 337. — Z. 180: ὁμοῦ σχοινία (wie P 337) statt καὶ ὁμοῦ τὰ ὅλα σχ. A 228/29. — Z. 181: συμψηφίζόμενα (wie P 337) statt ψηφίζ. A 229. — Z. 181: ἡ (ἐξαλειμματική) ὑπόστασις statt στάσις ἐξαλειμμ. A 229 u. P 338. — Z. 181: ἔχει χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν Κρούσοβαν statt ἔχουσα χωρ. εἰς τὸν Κρούσοβον A 229/30 u. P 338/39. — Z. 183: εἰς τοῦ Φωτ. (wie P 340) statt ἕτερον εἰς τ. Φ. A 230/31. — Z. 184: εἰς τὸν αὐτὸν statt ἕτερον εἰς τ. αὐτ. A 232 u. εἰς αὐτὸν P 342. — Z. 184: εἰς τὸν στρύβ. (wie P 342) statt ἕτερον εἰς τ. στρ. A 232. — Z. 185: εἰς τ. Καμαροβίκαν (Κομαροβί(ει)αν) P 343) statt ἕτερον εἰς τ. Κ. A 232. — Z. 185: εἰς τ. δένδρ. (wie P 343) statt ἕτερον εἰς τ. δ. A 233. — Z. 185: εἰς τ. παλ. ἐκκλ. (wie P 344) statt ἕτερον εἰς τ. π. ἐ. A 233. — Z. 185/86: τοῦ Κορμοῦ (wie P 344) statt πλησίον τ. Κ. A 233. — Z. 186: εἰς τ. βαμβ. (wie P 344) statt ἕτερον εἰς τ. β. A 233. — Z. 186: εἰς τοῦ Μαυρ. (wie P 345) statt ἕτερον εἰς τ. Μ. A 234. — Z. 186: ἡ (ἐξαλειμματική) ὑπόστασις τοῦ Σκ. statt ἑτέρα ἐξάλ. στάσις τοῦ Σκ. A 234 u. P 345. — Z. 187: ἔχει ἀμπελοτόπ(ιον) εἰς τοῦ Ἰακουβίτζη statt καταγραφεῖσα ἄνωθεν ἔχουσα ἀμπ. εἰς τοῦ Ἀκουμβίτζει (P hier: Ἰακουβίτζη) A 234/35 u. P 346. — Z. 187: τοῦ Τορνάρη statt τ(ὴν) Τορναρ(έαν) A 235 u. τοῦ Τορναρ(ίου) P 347. — Z. 187: Ζούρουβαν (wie P 347) statt Ζοῦρβαν A 235. — Z. 187: Κριτζίλα (wie P 348) statt Κριστίλα A 236. — Z. 187: εἰς τοῦ Ἀσάνη (wie P 348) statt ἕτερον εἰς τ. Ἀσώνη A 236. — Z. 189: εἰς τοῦ Ἰακουβίδη (wie P 349, dort Ἰακοβίτζου) statt ἕτερον εἰς τοῦ Ἀκουμβίτζ(ει) A 236. — Z. 189: εἰς τ. αὐτ. (wie P 349) statt ἕτερον εἰς τ. αὐτ. A 237. — Z. 190: μοδ(ίων) τ' μετὰ τῶν ἄνωθεν καταγεγραμμένων τοῦ Πτωχοῦ(άνου) εἰς ὑπ. ἕξ (wie P 350/51) statt μοδ. διακοσίων πεντήκοντα εἰς ὑπ. πέντε A 237/38. — Z. 190: ἄπερ ἔχουσιν οὕτως· εἰς τοῦ Λακᾶ (wie P 351, hier Λακκᾶ) statt ἄπερ καὶ ἔχ. οὕτ.· χωράφιον εἰς τ. Βλακᾶ A 238. — Z. 192: σύνεγγυς (wie P 351) statt ἕτερον συν. A 239. — Z. 192: μοδ(ίων) κβ' statt μοδ. κ' A 240 u. P 353. — Z. 192: εἰς τὰ Διακ. statt ἕτερον εἰς τὰ Δ. A 240. — ἕτερον fehlt auch im folgenden überall, wo es in A vor χωράφιον u. dgl. steht. — Z. 195/96: Ζούροβαν (wie P 357) statt Ζοῦρβαν A 243. — Z. 196: πλησίον statt μέσον A 243 u. P 358. — Z. 197: Ἀθανασίου aus A 244 u. P 359 fehlt. — Z. 198: τῆς Βλαχοῦς statt τῶν οἰκημάτων τ. Βλ. A 244 u. P 360. — Z. 198: τὴν Ἀγορίτζοβαν (wie P 361) statt τὸν Γορίτζοβον A 245. — Z. 199: ἐξελλειώθη statt ἡγλειώθη A 245 u. ἐκλειώθη P 362. — Z. 199: πλησίον τοῦ ῥύακος aus A 246 fehlt (wie in P 362). — Z. 199: τὸ Διαβάδ(ιν) (wie P 362) statt τ(ὴν) Διαβάδ(α) A 246. — Z. 200: ἀμπ(έ)λ(ιον) αὐτῶν (wie P 363) statt ἀμπ. αὐτοῦ A 247. — Z. 202: τὴν συκαμιν(έαν) (wie P 365) statt τὰ συκάμινα A 248. — Z. 202: πλησίον statt ἐκατέρωθεν A 248 u. P. 365. — Z. 202: Μπραμπρατζοῦν statt Πραμπρατζοῦν A 248 u. Πραμπρατζοῦν P. 365. — Z. 205: μοδ(ίων) τριακοσίων (wie P. 368) statt μοδ. διακοσ. πεντήκ. A 250. — Z. 205: ἑτέρα γῆ εἰς τ. Προαύλ. μοδ(ίων) . . . εἰς ὑπ. εἰκοσιέξ (ὑπ. εἰκοσιέξ schon P 369) statt ὑπὲρ τ. εἰς τ. Πρ. γῆς ὡσεὶ μοδ. . . ὑπ. εἴκοσι A 250/51 u. P 368/69. — Z. 206: περιορ. ἔχει (wie P 370) statt περιορ. καὶ ἔχει A 252. — Z. 208/09 δεξιὰ τὰ δίκαια statt δεξιὰ ἔχων τ. δ. A 254 u. P 373. — Z. 211: εἰς τὸν πύργον (wie P 375/76) statt πρὸς τ. π. A 256. — Z. 211: εἰρημένα aus A 257 u. P 375 fehlt. — Z. 211 ἐνοῦται (wie P 376) statt καὶ ἐν. A 257. — Z. 212/13: ἐπεπήγει (wie P 378) statt ἐπεπήγη A 258. — Z. 215: κἀντεῦθεν (wie P 382) statt ἐντεῦθεν

A 261. — Z. 216: τὰ δίκαια τ(ῆς) τοιαύτης Κομιτίσσης statt τὰ τοιαῦτα τῆς Κομ. δίκαια A 261 u. P 383. — Z. 217: πλατ(ύ) (wie P 384) statt πλατύν A 262. — Z. 220: σελλάδος (wie P 388) statt σελάδος A 265. — Z. 222: ἐκ τούτου aus A 267 u. P 390 fehlt. — Z. 222: ἀέρα τὸν (wie P 390) statt ἀέρα καὶ τὸν A 267. — Z. 222: κρημνὸν καὶ (wie P 390) statt κρημνὸν A 267. — Z. 223: ὅθεν statt ἐνθα A 268 u. P 391. — Z. 223: ὁμοῦ (wie P 391) statt καὶ ὁμοῦ A 268. — Z. 225: πρώτης aus A 269 fehlt wie in P 393.

||²²⁵ . . . Ἐν τῷ αὐτῷ κατεπανικίῳ μετόχιον τῆς ||²²⁶ αὐτῆς μονῆς εἰς τὸ χωρίον τὴν Κομί-
τισσ(αν) εἰς ὄνομα τιμώμενον τοῦ ἀγίου Νικολ(άου), ἐν ᾧ προσκαθήμενοι πάροικοι. τὸ
οἰκούμενον αὐτῶν ||²²⁷ (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) πέντε ἡμισυ. ὑπὲρ ὠφελεί(ας) (ὑπερ)π(ύ)ρ(ου) ἡμισυ. ὑπὲρ
ἀέρος (ὑπερ)π(ύ)ρ(ου) ἡμισυ. τοῦ ἐννομίου (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. καὶ γῇ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον μοδ(ίων)
ρὶ' εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ||²²⁸ δύο, καθὼς προκατεῖχ(εν) αὐτήν. ἐν ᾗ καὶ καρῦαι ἡ', ἀφ' ὧν αἱ β'
εἰς τόπον ὀνομαζόμενον τοῦ Βοντοῦ. ἐν αὐτῷ ἀμπ(έ)λ(ιον) ιδιόκτητον καὶ ἐλαῖαι ||²²⁹ διάφοροι.
ὑπὲρ τῶν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον τριῶν ἀποστατῶν (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τρία. εἰς τὸ ἀναγεγραμμένον
χωρίον τὸν Ἱερυσσόν. Γεώργιος ὁ γαμβρ. τοῦ ||²³⁰ Γονικάτζη. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱοὺς Κυριακὸν
καὶ Μιχ(αή)λ, οἰκ., αἰγ(ίδια) κ'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Μαρία χήρα ἡ Κολιλοῦ. ἔχει υἱὸν Δημήτριον,
οἰκ., ἀργά β', ||²³¹ ἀμπ. μοδ. β', ἐν ᾧ καρῦα α', καὶ χ(ωρά)φ. μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. περὶ τὴν
Ἀρσενίκειαν εἰς τὸν μύλωνα τῆς αὐτῆς μονῆς Ἰω(άννης) ὁ γαμβρ. τοῦ Νικούκλου. ||²³² ἔχ(ει)
Εἰρή(νην), υἱὸν Γεώργ(ιον), οἰκ.

Ἐν τῷ κατεπανικίῳ Ἱερυσσοῦ εἰς τὸ χωρί(ον) τὸν Γομάτον. Δημήτριος ὁ Καματηρός. ἔχ(ει)
Ἄνν(αν), υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ Γεώργ(ιον), ||²³³ οἰκ., ζευγ. (ἡμισυ), ἀργά β', ὀν(ικ)(όν), μελίσσ(ια)
ς', ἀμπ. μοδ. γ' (δίμοιρον), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. (διμοίρου), ἀπιδ(έαι) β', καρῦα α', συκαμη-
νέαι β', αὐλοτόπιον μοδ. γ', ἐν ᾧ καρῦαι γ', κερασ(έαι) ||²³⁴ β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωροφ(όρα).
τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Γεώργ(ιος) ὁ Μποχούλης. ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ Δημήτρί(ον),
θυγ. Μαρί(αν) καὶ Εἰρή(νην), γαμβρ. ||²³⁵ ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ Δημήτρ(ιον) τὸν Ἰβηρα, οἰκ. ἐντὸς
τοῦ κάστρου, ζευγ. (ἡμισυ), ἀργά γ', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. γ', ἐν ᾧ ἀπιδ(έαι) α', συκαμην(έα) α',
ἀμπελο ||²³⁶ περίβολον μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλαῖαι ζ', ἀπιδ(έαι) β', συκ(έαι) γ', συκαμην(έα) α', δένδρα
ὑπόκλημα β', αὐλοτόπιον εἰς τὰ Κάμενα μοδ. γ', ἐν ᾧ καρῦαι γ' ||²³⁷ καὶ ἕτερα δένδρα ὀπω-
ροφ(ό)ρ(α). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Γεώργιος ὁ Ἰσαάκιος. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱὸν Δημήτρ(ιον), οἰκ.,
ἀμπελοπερίβολον μοδ. α' (ἡμισυ), ἐν ᾧ ||²³⁸ ἐλαῖαι γ', συκ(έαι) γ', ἀπιδ(έαι) α', μυλοτόπιον
μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Νικηφόρος ὁ Νεακίτης. ἔχ(ει) Καλήν, ἀδ. Σεμνήν, οἰκ., ζευγ. (ἡμισυ),
ἀργὸν α', ἀμ ||²³⁹ πελοπερίβολ(ον) μοδ. β' (ἡμισυ), ἐν ᾧ καρῦαι β', συκαμην(έας) τὸ (ἡμισυ),
συκ(έαι) δ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α', κραββατὴ ὑπόκλημος, ἐλαῖαι β' καὶ ἕτερα δένδρα ὀπωρο-
φ(όρα). ||²⁴⁰ τέλ. ὑπ. α'. Θεοδώρα χήρα ἡ Κολοκυνθώ. ἔχει θυγ. Ἄνν(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γεώρ-
γ(ιον), οἰκ., ζευγ. ἀργά β', ἀμπ. μοδ. δ', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α' (δίμοιρον), ||²⁴¹ ἐν ᾧ ἐλ. κβ', συκ.
ὑπόκλημοι ιδ', ἀπιδ. γ' καὶ ἔτ. δ. ὀπωρ., ἀμπελοπερίβολ(ον) μοδ. δ' (δίμοιρον), ἐν ᾧ ἐλ. κς',
καρῦαι β', ||²⁴² συκαμην(έας) τὸ (ἡμισυ), ἀπιδ. γ', κραββατὴ ὑπόκλημος καὶ ἔτ. δ. ὀπωρ., αὐλο-
τόπιον μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ Μιτωνᾶς ||²⁴³ ὁ ἀντίσηκος Κωνστ(αντίνου)
τοῦ Πανοῦ. ἔχ(ει) Μαρί(αν), προγόν(ην) Μαρί(αν), οἰκ., ἕτερον οἰκ. ἐντὸς τοῦ κάστρου, ἀμπ.
μοδ. β', ἐν ᾧ συκ. ἡ'. ἐλ. β', καρ. α', συκαμην(έας) ||²⁴⁴ τὸ (ἡμισυ), κερασ. γ', καὶ αὐλοτόπιον
μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Εὐθύμιος ὁ Μουζάκης. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱὸν Ἰω(άννην), θυγ. Θε(οδώρ)(αν),
Μαρί(αν) καὶ Καλήν, οἰκ., ἀργὸν α', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. γ', ||²⁴⁵ ἀμπελοπερίβολον μοδ. β',
ἐν ᾧ καρ. δ', ἐλ. δ', ἀπιδ. ε', συκ. δ', κερασ. γ' καὶ ἔτ. δ. ὑπόκλημα ιβ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτριος

²³² die Steuerangabe fehlt ||²⁴³ I. Μιτωνᾶς

||²⁴⁶ ὁ Καλαμαράς. ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, θυγ. Μαρί(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτ(ῇ) Δημήτριον ἱερέα, οἶκ., ἕτερον(ον) ἐντὸς τοῦ κάστρου, ἀργ(όν) α', ἀμπ. μοδ. δ', περιβόλ(ιον) μοδ. β', ||²⁴⁷ ἀμπελοτόπ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμ. τὸ (ῥ)μισυ, συκ. ε', ἀπιδ. γ', ἔτ. δ. ὑπόκλημα, ἀμπελοτόπ(ιον) ἕτερον(ον) μοδ. α', ἐν ᾧ συκαμ. β', συκ. α'. ||²⁴⁸ τέλ. ὑπ. α'. Δημήτριος ὁ Πολυπρίκης. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), θυγ. Κυριακήν, οἶκ., ἀμπ. μοδ. α', ἕτερον(ον) ἀμπ. ἀπὸ (ἐξαλείμματος) τοῦ Ἀλανοῦ μοδ. β', συκ. ζ', μηλ. β'. ||²⁴⁹ τέλ. ὑπ. ἐν. Θεοδώρα χήρα ἡ Γομαρά. ἔχει υἱὸν Προκόπι(ον), θυγ. Μαρί(αν) καὶ Θαυμαστήν, οἶκ., χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α' (ῥ)μισυ, περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρ. α', ||²⁵⁰ συκ. γ', ἀπιδ. γ', ἐλ. α'. τέλ. ὑπ. τρίτ(ον). Μιχ(αή)λ ὁ υἱὸς τοῦ Φουρτουνιάτου ὁ Ἀνδρουβλιανός. ἔχει οἶκ., ἀμπ. μοδ. β', ἐν ᾧ ἀπιδ. α' καὶ ἔτ. δ. ||²⁵¹ ὅπωρ., ἀμπελοπερίβολ(ον) μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλ. ιζ', συκ. δ', ἀπιδ. γ', καρ. ὑπόκλημοι β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ Μαναστράς. ἔχει θυγ. Εὐ ||²⁵² φροσύνην, οἶκ., ἀμπ. μοδ. δ', ἐν ᾧ ἐλ. ιε', συκαμ., περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ ἐλ. ε', καρ. α', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. (διμοίρου), συκ. ζ', ἀπιδ. β', αὐλοτό(ό)π(ιον) ||²⁵³ μοδ. β'. τέλ. ὑπ. δύο. Νικόλαος ὁ Βολερηνός. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱὸν Γεώργ(ιον), θυγ. Μαρί(αν), Θεοδώρ(αν) καὶ Εὐδοκί(αν), οἶκ., ἕτερον οἶκ. ἐντὸς τοῦ κάστρου, ζευγ. (ῥ)μισυ, ἀμπ. μοδ. β' (ῥ)μισυ, ||²⁵⁴ ἐν ᾧ ἐλ. ε', περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ ἐλ. η', ἀπιδ. α' (ῥ)μισυ, καρ. α' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ. ὑπόκλημα. τέλ. ὑπ. α'. Κυριακός ὁ ||²⁵⁵ Μακροποδῆρης. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), θυγ. Θεοδώρ(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. β', περιβόλ(ιον) μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. ζ', δένδρα ὑπόκλημα ζ', ἀπιδ. β', συκ. ζ', χερ ||²⁵⁶ σάμπ(ε)λ(ον) μοδ. (ῥ)μισέως). τέλ. ὑπ. ἐν. Σταμάτης ὁ υἱὸς Ἀνδρέου τοῦ Καματηροῦ. ἔχει οἶκ., ἀμπ. μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμ. α', περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ ||²⁵⁷ καρ. δ', ἐλ. η', ἀπιδ. β', ἕτερον περιβόλ(ιον) μοδ. ζ', ἐν ᾧ καρ. α' (ῥ)μισυ, ἐλαί(ας) τὸ (ῥ)μισυ, ἔτ. δ. ὑπόκλημα γ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἀλλιάτης ὁ υἱὸς ||²⁵⁸ τοῦ Ἀσπροῖω(άννου). ἔχει οἶκ., ἀμπ. μοδ. γ' (ῥ)μισυ, περιβόλ(ιον) πλη(σίον) τοῦ Ῥουχᾶ μοδ. α', συκαμ. α', ἐλ. α', συκ. β', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. β', ἐν ᾧ ἐλ. δ', συκαμ. ||²⁵⁹ α', ἕτερον(ον) περιβόλ(ιον) μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. δ', συκαμ. α' καὶ ἔτ. δ. ὑπόκλημα, μυλοτόπ(ιον) πλη(σίον) τοῦ οἰκήματος αὐ(τοῦ). τέλ. ὑπ. δύο. ||²⁶⁰ Κωνσταντῖνος ὁ Θεσίτης. ἔχ(ει) θυγ. Ἀλεξίαν, οἶκ., ἀμπ. μοδ. (ῥ)μισέως, περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ καρ. ζ', κερασ. β', ἐλ. δ', συκ. δ', ἕτερον περιβόλ(ιον) μοδ. β', ἐν ᾧ διάφορα ||²⁶¹ δ. ὅπωρ. τέλ. ὑπ. διμοιρον. Γεώργ(ιος) ὁ Ζαχαρί(ας). ἔχει θυγ. Μαρί(αν), οἶκ. ἀμπελοπερίβολ(λ)(ον) μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. β', ἔτ. δ. ὑπόκλημα, ||²⁶² καὶ χωράφ(ιον) μοδ. γ' (ῥ)μισυ. τέλ. ὑπ. διμοιρον. Θεόδωρος Κατζικᾶς ὁ γαμβρ. τοῦ Μισουρά. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Εἰρήνην, οἶκ., ἀμπ. μοδ. β', χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. ε', περιβόλ(ιον) μοδ. γ', ἐν ᾧ ||²⁶³ ἐλ. γ', καρ. β' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ., ἀμπελοτόπ(ιον) μοδ. α', καρ. β', δένδρα ὑπόκλημα β', συκ. α', ἀπιδ. γ', κερασ. γ'. τέλ. ||²⁶⁴ ὑπ. ἐν. ὁ αὐτὸς ἔχει καὶ ἕτερον(ον) οἶκ. ἐντὸς τοῦ κάστρου. Ἰω(άννης) ὁ Παναγιώτης. ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), υἱοὺς Γεώργ(ιον) καὶ Μιχαήλ, θυγ. Θεοδώραν, οἶκ., ἀργὸν α', αἰγίδ(ια) ι' (?), ἀμπ. ||²⁶⁵ μοδ. γ', ἐν ᾧ δρυς ὑπόκλημοι δ', περιβόλ(ιον) μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. δ', συκ. ζ', κερασ. β', ἔτ. δ. ὅπωρ. ὑπόκλημα, μυλοτόπ(ιον) μοδ. γ', ||²⁶⁶ ἐν ᾧ ἀπιδ. ε' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ. τέλ. ὑπ. ἐν. Κυριακός ὁ Γομαράς ὁ γαμβρ. τοῦ Παπαβασίλη. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), οἶκ., ἕτερον(ον) οἶκ. ἐντὸς τοῦ ||²⁶⁷ κάστρου, ἀργὸν α', ὄν(ικ)(όν), ἀμπελοπερίβολ(ον) μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. ε', ἐλ. γ', κερασ. δ', συκαμ. α', κραββατὴ ὑπόκλημος, ἔτ. δ. ||²⁶⁸ ὅπωρ. ὑπόκλημα, εἰς τὸ χωράφι(ον) τοῦ π(α)π(ᾶ) Βασίλη ἐλ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν. Νικόλ(ας) ὁ υἱὸς Δημητρίου τοῦ Παναγιώτου. ἔχει ἀδ. ||²⁶⁹ Σταμάτην, ἀδ. Θεοδώρ(αν) καὶ Μαρί(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. α' (ῥ)μισυ, μυλοτόπ(ιον) μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. α', ἐλ. β' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ. τέλ. ὑπ. τρίτ(ον). Ποθητὴ ||²⁷⁰ χήρα ἡ τοῦ Τζαμαντούρη. ἔχει υἱὸν Ἀθανάσι(ον), θυγ. Εἰρήνην, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην) τὸν Βάρδιν(ον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. α', περιβόλ(ιον) μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. ||²⁷¹ δ', ἐλ. α', κερασ. β', καστα-ν(έα) β' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ. τέλ. ὑπ. τρίτ(ον). Ἰω(άννης) ὁ Τζαλύπαρις ὁ γαμβρ. τοῦ Κακοτζυκά-λου. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. δ', ||²⁷² περιβόλ(ιον) μοδ. β' (διμοιρον), ἐν ᾧ καρ. ε',

ἀπιδ. γ', συκ. ε', κερασ. β', ἐλ. α', ἕτερον ἀμπ. μοδ. γ' (ἥμισυ), ἐν ᾧ καρ. α' (ἥμισυ), ἐλ. α'.
 τέλ. ὑπ. ἐν ἥμισυ. Εἰρή(νη) χήρα ||²⁷³ ἡ Βολερινή. ἔχει θυγ. Θεοδώρ(αν) καὶ Ἄνν(αν), γαμβρ.
 ἐπὶ τῇ Θε(οδώρᾳ) Ἰω(άννην) τὸν Μυστάκ(ην), οἶκ., αὐλοτόπιον μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. α', ἀπιδ. γ'
 καὶ ἔτ. δ. ὅπω ||²⁷⁴ ροφόρα, χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. β'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Ἄννα χήρα ἡ Τζυκαλώ.
 ἔχει υἱὸν Ἰω(άννην), θυγ. Εἰρήνην, γαμβρ. ἐπ' αὐτ(ῇ) Γεώργ(ιον), ἑγγονον Δημήτρ(ιον), ἑγγόνην
 ||²⁷⁵ Ἀρετήν, οἶκ., ἀμπ. μοδ. α', αὐλοτόπιον μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἥμισυ. Ἰω(άννης) ὁ τῆς Διακο-
 νίσσ(ης). ἔχει γυναικᾶ Δημητρώ, θυγ. Θεοδώρ(αν) καὶ Εἰρήν(ην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. β', αὐλο ||²⁷⁶ τόπιον
 σὺν τῷ παρακειμένῳ αὐτ(ῷ) χερσαμπ(έ)λ(ω) μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. δ', ἀπιδ. α', κερασ. α', ἐλ. ζ',
 ἔτ. δ. ὅπωρ. ὑπόκλημα, κρᾶβ ||²⁷⁷ βατὴ ὑπόκλημος. τέλ. ὑπ. ἐν. Εἰρή(νη) χήρα ἡ τοῦ Καπασᾶ.
 ἔχει οἶκ., ἀμπ. μοδ. δ', αὐλοτόπιον μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμ. τὸ (ἥμισυ), χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. α',
 ἀπιδ. α' ||²⁷⁸ καὶ ἔτ. δ. ὑπόκλημα. τέλ. ὑπ. τρίτον. Γεώργ(ιος) ὁ Τζιμούρης. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν),
 υἱοὺς Κ(ωνσταντῖνον), Νικόλ(αον), Κυριακὸν καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Μαρί(αν) καὶ Ἐλέν(ην) (?),
 οἶκ., ἀργά β', ὀν(ικ)(όν), ||²⁷⁹ μελίσσ(ια) ἡ, ἀμπ. μοδ. α', εἰς τὸ περιβόλ(ιον) τ(ῆς) Βασιλικ(ῆς)
 καρ. α', καὶ πλη(σίον) τοῦ Σκιαδᾶ ἕτερον μοδ. α', κηποτόπιον λιτρῶν τριῶν, ἀμπελοπερίβολ(ον)
 ||²⁸⁰ μοδ. δ', ἐν ᾧ καρ. β', κερασ. δ', ἐλ. α' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ. ὑπόκλημα, ἕτερον περιβόλ(ιον),
 ὅπερ ἔχει μετὰ τοῦ Δικράνη ||²⁸¹ τὸ (ἥμισυ) μοδ. β', ἐν ᾧ συκαμ. α' (ἥμισυ), ἐλ. ιβ'. τέλ. ὑπ.
 ἐν τρίτον. Μυριστικὸς ὁ υἱὸς τοῦ π(α)π(ᾶ) Ἰω(άννου). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱὸν Μιχ(αή)λ, θυγ.
 Εἰρή(νην) καὶ Θεοδώρ(αν), ἀδ. ||²⁸² Δημητρίαν, οἶκ., ἀμπ. μοδ. ε', ἐν ᾧ καρ. ιγ', καστανέαι
 β', ἀμπελοπερίβολ(ον) πλη(σίον) τοῦ οἰκήματος αὐτ(ῆς) μοδ. ε', ἐν ᾧ ἐλ. κβ', ἀπιδ. β', ||²⁸³ συκ.
 ζ', κρᾶββατὴ ὑπόκλημος, καρ. α', ἀπιδ. α' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ., ἐσωκῆπιον, αὐλοτόπιον μοδ. α',
 ἐν ᾧ καρ. δ', κερασ. β' ||²⁸⁴ καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ., μυλοτόπιον, ἕτερον αὐλοτόπιον μοδ. γ', ἐν ᾧ
 ἀπιδ. β', ἐλ. δ' καὶ ἔτ. δ. ὅπωρ. τέλ. ὑπ. β'. ||²⁸⁵ Γεωργ(ία) χήρα ἡ τοῦ Ψικάλλου. ἔχει υἱὸν Ἰω(άν-
 νην), θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. (διμοίρου), ἀμπελοπερίβολ(ον) μοδ. α', χερσάμπ(ε)λ(ον)
 μοδ. α', ἐν ᾧ καρ. ἡ, ||²⁸⁶ δρυς ὑπόκλημος, συκ. γ', καστανέα α', συκαμ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν. ὁ εἰς τὴν
 ὑπόστασιν Νικολ(άου) τοῦ {τοῦ} Φιλίππου Στέφανος ὁ Σκιαδ(ᾶς). ||²⁸⁷ ἔχει οἶκ., ἀμπ. μοδ. (δι-
 μοίρου), ἀμπελοπερίβολ(ον) μοδ. α' (δίμοιρον), ἐν ᾧ καρ. ε', ἐλ. δ', ἀπιδ. β', συκ. δ'. τέλος
 κοκκ(ία) εἴκοσιν. (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ||²⁸⁸ τριακοντατρία τρίτον. ὑπὲρ ὠφελεί(ας)
 ὑπ. δύο δίμοιρ(ον). ὑπὲρ ἀέρος ὑπ. τρία. ὑπὲρ ἐννομίου καὶ μελισσοενομίου, ||²⁸⁹ ἔτι δὲ καὶ χοι-
 ροδεκατεί(ας) ὑπ. ὀκτώ. ὑπὲρ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἰδιοκτήτου μύλωνος ὑπ. ἐν ἥμισυ. ὑπὲρ τῶν
 ἐκεῖσε δύο μύλων(ων) ||²⁹⁰ τῶν παρὰ τῶν παροίκων τῆς αὐτῆς μονῆς κατεχομένων ὑπ. δύο.
 ἐν αὐτῷ ἀμπ. ἰδιόκτητον καὶ ἐν αὐτ(ῷ) διάφορα δένδρα. καὶ γῆ εἰς τὴν ||²⁹¹ περιοχὴν τοῦ τοιούτου
 χωρίου μοδ. δισχιλίων τετρακοσίων ὀγδοηκοντατεσσάρων εἰς ὑπ. τριακοντατρία διὰ τὸ εἶναι
 αὐτὴν δευτέρ(ας) ||²⁹² καὶ τρίτης ποιότητος. ἡς ὁ περιορισμὸς ἔχει οὕτως. — **Z. 292-305 = A 109-121 = K 210-224 = P 182-197:** Z. 294: ξηροχειμάρρουν (wie P 184) statt ξηροχειμάρρουν
 A 112. — Z. 294: μέχρι καὶ τοῦ (wie P 185) statt μέχρι τοῦ A 112. — Z. 196: Κρομυδᾶ (wie
 P 187/88) statt Κρομυδᾶ A 114. — Z. 297: τὸν πρόποδα statt τὰ πρ. A 114 u. P 189. — Z. 298:
 τοῦ Ῥάπτου (wie P 289) statt τοῦ Ῥάσπουκος A 115. — Z. 298: Γρεντζοῦ statt Γραντζοῦ
 A 116 und Γαντζοῦ P 190. — Z. 298: στρέφει statt στρέφεται A 116 u. P 190. — Z. 299/300:
 ἐπ' ||²⁹⁰ εὐθεῖαν (wie P 291/92) statt ἐπ' εὐθεί(ας) A 117. — Z. 300: ὅθεν statt ἐνθα A 118
 u. P 192. — ὁμοῦ σχοινία (wie P 293) statt καὶ ὁμοῦ τὰ ἄλλα σχ. A 118. — Z. 303: ἕτερον
 χωράφιον (wie P 296) statt ἑτέρα A 120. — Z. 303/05: καὶ χερσαία καὶ βουνώδης. ||³⁰⁴ (ὁμοῦ)
 τὰ τοῦ τοιούτου χωρίου (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ὀγδοηκοντατρία ἔκτον. εἰς τὴν Ἑρμη-

²⁸⁶ τοῦ doppelt

λίαν μετόχιον τῆς αὐτῆς μονῆς ἡ ἀγία Ἱερουσαλήμ. ἔχει ἀμπ. ἰδιό³⁰⁵ κτητον, περιβόλιον μετ' ὀπωροφόρων δένδρων καὶ χωράφ(ιον) μοδ(ίων) ἢ statt καὶ χερσαία, βουνώδης καὶ ἀνήροτος A 121 (zu Z. 303-305 vgl. A 270-281; K 405-411; P 394-400).

Περὶ τὸ κατεπανίκιον Καλαμαρί(ας) εἰς τὸ χωρίον τὸν Κάτω Βολβόν. ||³⁰⁶ Παναγιώτης ὁ Ῥαντῖνος. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), υἱὸν Ἰω(άννην), οἶκ., ζευγ. α' (ἡμισυ), ἀργά δ', ἄλογον, χοίρ. ε' (?), ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμασι μοδ. β' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Θε(όδωρος) ὁ γαμβρ. τοῦ ||³⁰⁷ Ῥαντί-νου. ἔχ(ει) Ἀθανασίαν, υἱὸς Γεώργ(ιον) καὶ Λουκᾶν, οἶκ., ζευγ., ἄλογον, χοίρ. δ', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμήμασι μοδ. β' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Δημήτριος ||³⁰⁸ ὁ Τάβαρις. ἔχ(ει) Καλὴν, οἶκ., ζευγ., ἀργ. α', χοίρ. δ', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Θειοτόκος ὁ Σφυράκης. ἔχ(ει) Ἀνναν, υἱὸς ||³⁰⁹ Θεόδωρον καὶ Γεώργ(ιον), θυγ. Ἀνναν χ(ήραν), ἥτις ἔχει υἱὸν Δημή-τρ(ιον), ἀνεψιὸν Καλὴν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Παναγιώτην, οἶκ., ζευγ. α' (ἡμισυ), ἀργὸν α', χοίρ. ε', ἀμπ. ||³¹⁰ πλη(σίον) Παναγιώτου τοῦ Ῥαντίνου μοδ. β' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Δημή-τριος ὁ Πανομίτης. ἔχ(ει) Ἀνναν, υἱὸς Μιχ(αή)λ καὶ Φιλάρετον, νύ(μφην) ἐπὶ τῷ ||³¹¹ Φιλάρετῳ Εἰρή(νην), οἶκ., ζευγ., ἀργ(ά) β', χοίρ. γ', ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. μοδ. β' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ ἀντίσηκος τοῦ Κυριακοῦ. ἔχ(ει) Ἀνναν, πρό ||³¹² γονον Γεώργ(ιον), υἱὸν (Lücke), οἶκ., ζευγ., ἀμπ. πλη(σίον) γέροντος τοῦ Κωκαλᾶ μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ τζαγκάρης ὁ Κωκαλᾶς. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱὸν Γεώργ(ιον), θυγ. ||³¹³ Θεοδώραν καὶ Καλὴν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θεοδώρα Ἀγαπητόν, ἐγγον(ον) Δημήτριον, ἐγγόνην Καλὴν, οἶκ., ζευγ., ἀργ. α', χοίρ. ε', ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ||³¹⁴ Δημήτριος ὁ υἱὸς αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρίαν. θυγ. Καλὴν καὶ Θαλασσηνήν, οἶκ., ζευγ., ἀργ. α', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Ἰωάννης ὁ Μακρός. ἔχει υἱὸν Ἀ ||³¹⁵ θανάσιον, θυγ. Μαρίαν καὶ Χωνιάτισσ(αν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ Δημήτρ(ιον), οἶκ., ζευγ. α' (ἡμισυ), ἀργ. α', χοίρ. ε', ἀμπ. πλη(σίον) τοῦ Σφυράκη μοδ. β', ἕτερον ||³¹⁶ πλη(σίον) Ἰω(άννου) τοῦ Παχέως μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἐν τρίτ(ον). Μαρία χ(ήρα) ἡ τοῦ Κωφοῦ. ἔχει Ἀν(αν), οἶκ., ἀργ. α', ἀμπ. ἐν δυσὶ <τμήμασι> μοδ. α' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||³¹⁷ Μιχ(αή)λ ὁ Καραπάπυρος. ἔχει υἱὸν Δημήτρ(ιον), οἶκ., ζευγ., ἀργ. α', χοίρ. β', ἀμπ. πλη(σίον) τοῦ Χοντρομάτου μοδ. α' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν. Σταμάτης πρωτό-γερωσ ||³¹⁸ ὁ τῆς Θειοτοκί(ας). ἔχ(ει) Θεοδώρα(ν), υἱὸς Γεώργ(ιον) καὶ Νικόλ(αον), θυγ. Στυ-λιανήν, οἶκ., ζευγ., ἀργά γ', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτριος ὁ γαμβρ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Εἰρή(νην), ||³¹⁹ υἱὸν Ἰω(άννην), θυγ. Καλὴν καὶ Μαρί(αν), οἶκ., ζευγ., ἀργ(ά) γ', χοίρ. γ', ἀμπ. πλη(σίον) τῆς μονῆς μοδ. α' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν. Σταμάτης ὁ Μαντζαβῖνος. ἔχ(ει) Εἰρήνην, οἶκ. καὶ ||³²⁰ Διασωρηνός ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν Παναγιώτην. οἱ ἀμφότ(ε)ρ(οι) ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ἀθανάσιος ὁ γαμβρ.(?) τοῦ Καλούτζικου. ||³²¹ ἔχ(ει) Εἰρήνην, οἶκ., ζευγ. (ἡμισυ), ἀμπ. ἐν δυσὶ τμ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Δημή-τριος ὁ ἀντίσηκος Γεωργ(ίου) τοῦ Τζαβαίου. ἔχ(ει) Ἐλένην. υἱὸν Γε(ώργιον), ||³²² προγόν(ους) Στυλιανὸν καὶ Ἰω(άννην), νύ(μφην) ἐπὶ τῷ Στυλιανῷ Μαρί(αν), θυγ. Μαρί(αν) καὶ Καλὴν, οἶκ., ζευγ. α' (ἡμισυ), ἀργά γ', χοίρ. ε', ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ||³²³ Ἰω(άννης) ὁ Κον-τορεπάνης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱὸν Δημήτρ(ιον), γυναικαδ(έ)λφην Θεοδώρα(ν) χ(ήραν), οἶκ., ζευγ. ἡμισυ, ἀργά β', ἀμπ. πλη(σίον) τοῦ Παχέως μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||³²⁴ Ἰω(άννης) ὁ Τζυκαλᾶς. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Βουλγαριώτην, θυγ. (Lücke), οἶκ., ὄν(ικ)(όν). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὸν πύργον τοῦ Δοχειαρίου ||³²⁵ Γεώργ(ιος) ὁ Ῥαδολιβηνός. ἔχ(ει) Μα-ρί(αν), υἱὸν (Lücke), οἶκ., ζευγ., ἀργά δ', ἄλογ(ον), χοίρ. ε', ἀμπ. μοδ. α' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν. Εὐδοκία χ(ήρα) ἡ τοῦ Στρομπιτζίνοῦ. ||³²⁶ ἔχει υἱὸν Δημήτριον, νύ(μφην) ἐπ'

³¹⁶ ergänze τμήμασι || ³¹⁷ 1. Χοντρομάτου. || ³²³ 1. Παχέως

αὐτῷ Σταματ(ικὴν), θυγ. Μαρί(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Μιχαήλ, ἀνατροφὴν τῆς μονῆς, οἶκ.,
 ζευγ. (ἡμισυ), ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. τρίτ(ον). ||³²⁷ Γεώργ(ιος) ὁ Γρίβας ὁ γαμβρ. τοῦ Μαντζα-
 βίνου. ἔχ(ει) Γεωργί(αν), οἶκ., ζευγ., ἀργ. α', χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης)
 ὁ Χείμαρρος ὁ γαμβρ. τοῦ ||³²⁸ Σφυράκη. ἔχ(ει) Καλὴν, θυγ. Εὐδοκί(αν), οἶκ., ἀργ. α', ἄλογ(ον),
 χοίρ. β', ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Γρηζιάς ὁ Στρουμπιτζίνος. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν
 ||³²⁹ Δημήτριον, πρόγον(ον) Γεώργ(ιον), οἶκ., ζευγ. (ἡμισυ), ἀργ. α', χοίρ. ε'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ.
 Γεώργ(ιος) ὁ Πατζούρης. ὁ γαμβρ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), γυναικαδ(έ)λφ(ας) Ἄνναν καὶ
 Θεοδώρ(αν), ||³³⁰ γαμβρ. ἐπὶ τῇ Θε(οδώρᾳ) (Lücke), οἶκ., ἀργ(ά) β', χοίρ. η'. τέλ. ὑπ. τρίτ(ον).
 (ὁμοῦ) τὸ οἰκούμενον (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) εἰκοσιδύο διμοιρ(ον). ὑπὲρ ὠφελεί(ας) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) β'.
 ὑπὲρ ἀέρος ||³³¹ (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) β'. ὑπὲρ ἐννομίου, μελισσοενομίου καὶ χοιροδεκατεί(ας) (ὑπέρ)-
 π(υ)ρ(α) πέντε. ὑπὲρ ἀμπελοπάκτου ἀπὸ τῶν ξενοπαροίκων (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τέσσαρα. ἐν αὐτῷ
 ||³³² καὶ ἀμπ. ιδιόκτητα. ὑπὲρ τοῦ ἐκεῖσε χειμερινοῦ ὑδρομύλωνος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἑν. ὑπὲρ
 οὗ κατέχει ἡ αὐτὴ μονὴ παραθαλασσίου καὶ λινοβορχείου ||³³³ (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ὀκτώ. καὶ
 γῇ εἰς τὴν περιοχὴν τοῦ τοιούτου χωρίου μοδ(ίων) ἐννακισχιλίων ἑκατὸν δώδεκα ἡμισυ εἰς
 (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ἑκατὸν ὀγδοηκονταδύο. ||³³⁴ ἥς ὁ περιορισμὸς ἔχει οὕτως. — **Z. 334 — 392 =**
A 319 — 378 = K 438 — 511 = P 427 — 502: Z. 335: nach περιοριζομένου Auslassung wie
 in P 427 (vgl. A 320). — Z. 340: προκατεχομένου παρὰ τ. Σ. (wie P 435) statt τ. Σ. A 326. —
 Z. 348: λαυράτου (wie P 443) statt λαβράτου A 333 (so im folg. immer). — Z. 351: διαχωρι-
 ζούσης (wie P 442) statt διαχωρίζοντος A 336. — Z. 353: τὸν τοῦ Γαημ. (falsch) statt τῶν
 τ. Γ. A 339 u. P 451. — Z. 354: κυκλεύει statt ὑποκυκλεύει A 339 u. P 452. — Z. 357: τοῖς
 δικαίοις τοῦ αὐτοῦ χ. τ. ἀγ. Μαρ. (wie P 456) statt τ. δ. τ. ἀγ. Μαρ. A 343. — **Z. 359-370 =**
P 458-473 (entgegen A 344-354). — Z. 370: nach σχοινία ε' (ἡμισυ) (wie P 473) fehlt ἐκ τούτου
 κάμπτει — κατ' εὐθεΐαν A 360 u. P 473. — Z. 373: εἰς τὴν Θεσσαλ. statt πρὸς τ. Θ. A 357
 u. P 477. — Z. 373: κατεχ. παρὰ (wie P 477/78) statt κατεχ. ἀδιασείστως ἄρτι παρὰ A 357/58. —
 Z. 376: ἔνθα statt οὐπερ A 360 u. P 481. — Z. 378: ὁμοῦ σχοιν. πεντακόσια δέκα (wie P 483)
 statt ὁμοῦ σχοιν. φμ' A 362. — κατὰ τὸ ὀλόγυρον fehlt wie in P 483. — nach δώδεκα ἡμισυ
 A 363 = P 484 folgt in V: γινόμενα ὁμοῦ καὶ ||³⁷⁹ τὰ τοῦ τοιούτου χωρίου (ὑπέρ)-
 π(υ)ρ(α) διακόσια εἰκοσιᾷξ διμοιρον. — Z. 379: ἑτέρα γῇ εἰς τ. Ἄ. Τριάδα μοδ. χιλ. διακοσ.
 ἑξήκονταεπτὰ ἡμισυ καὶ ||³⁸⁰ εἰς ὑπ. εἰκοσιπέντε statt ὑπὲρ τῆς εἰς τ. Ἄ. Τρ. ἀδιαστίχτου γῆς ὥσει
 μοδ. ἐννακοσίων ὑπ. δέκα διὰ τὸ εἶναι bis ποιότητος A 363-364 u. P 485/86 mit bedeutenden
 Varianten aus K 494/5. — **Z. 380 — 392 = A 363 — 378 = K 494 — 511 = P 484 — 502:**
 Z. 381: ἐντὸς τ. π. (wie P 487) statt μέσον τ. π. A 365. — Z. 381: τοῦ Δοχειαρίου (wie P 487)
 statt τῆς μονῆς τ. Δοχ. A 366. — Z. 382: πλησίον αὐτῆς (wie P 488) statt πλησίον αὐτ(ῶν)
 A 367. — Z. 383: ῥυακίου (wie P 489) statt ῥυακιτζίου A 367. — Z. 386: λαγκιάδα (wie P 494)
 statt λαγκιάδα A 371. — Z. 387: μέχρι τ. ἐκ. σχοινί(ων) (fälschlich statt σχοίνων A 372
 u. P 495, richtig σχίνων K 505) statt μέσον τ. ἐκ. σχ. A 372 (u. P 495). — Z. 389/90: ἔρχεται
 ἄχρι τοῦ παρ' ἡμ. (wie P 498) statt μέχρι τ. π. ἡ. A 374. — Z. 390: πλησίον τ. ἐκ. λούστρης
 (wie P 499, doch dort λούστρ(ας), umgestellt aus A 375. — Z. 391: ἔνθα καὶ ἤρξατο aus A 376
 fehlt wie in P 500. — Z. 391: ὁμοῦ σχοινία (wie P 501) statt ὁμοῦ τὰ ὅλα σχ. A 376. — Z. 392:
 nach ἡμισυ fehlt ἀφ' ὧν — ἐξήκοντα aus A 377/78 wie in P 502.

περὶ τὴν Θεσσαλονίκην προάστειον ||³⁹³ τὸ Ξυλορύγιον, ἐν ᾧ· Κανονίτης ὁ υἱὸς τοῦ Πασχάλη.
 ἔχ(ει) Γιαννώ, υἱὸν Ἰω(άννην), θυγ. Μαρί(αν) καὶ Καλ(ήν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ
 Ἰω(άννην), οἶκ., ἀργ. α', ἀμπ. ||³⁹⁴ μοδ. δ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Γεώργ(ιος) ὁ υἱὸς Δημη-
 τρίου τοῦ Εὐλογ(ίου). ἔχ(ει) Ἄνν(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Στρουμπιτζη-

νός. ἔχ(ει) Θε(οδώραν), ||³⁹⁵ υἱόν (Lücke), οἶκ., ἀμπ. ἀπὸ τῆς (ἐξάλειμματικῆς) ὑποστάσεως τοῦ Κακοστίτζη μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. τὸ (ἐξάλειμμα) τοῦ Σταμάτου ἔχει ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ||³⁹⁶ ἐν. τὸ ἐξάλειμμα τοῦ Κομιτζιανοῦ ἔχει ἀμπ. μοδ. β' εἰς ὑπ. ἡμισυ. ὑπὲρ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ προάστει(ον) ἀμπελοπάκτου ὑπ. ἐν ἡμισυ. ὑπὲρ ||³⁹⁷ τοῦ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἰδιοκτῆτου μύλωνος ὑπ. δύο. ἐν αὐτῷ καὶ ἀμπ. ἰδιόκτητ(ον). καὶ γῆ εἰς τὴν περιοχὴν τοῦ τοιούτου χωρίου μοδ(ίων) χιλίων ||³⁹⁸ τετρακοσίων εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) εἰκοσιεννέα. ἧς καὶ ὁ περιορισμὸς ἔχει οὕτως. — **Z. 398-423 = A 389-411 = K 519-550 = P 509-539:** Z. 402: Τζυρίγγη statt Τζιρίγγη A 394 u. Τζυρίγγη P 514. — Z. 402/03: <ἄχρι> τῆς προλ. ὁδοῦ (wie P 515) statt ἄχρι τ. προλ. ὁ. A 394. — Z. 403: οὐργυιάς (wie P 515) statt ὀργυιάς A 394; so von hier an regelmäÙig. — Z. 403: κλίνει (wie P 515) statt νεύει A 394. — μετ' αὐτῆς (wie A 395) statt μετ' αὐτοῦ P 516. — Z. 407: τοῦ λογαριαστοῦ τῆς αὐλῆς (wie P 520) statt τοῦ Κασσανδρηνοῦ A 398. — hinter λογαρ. τ. αὐλῆς Lücke für das in P 520 stark abgekürzte und deshalb von V nicht entzifferte δ(εξιὰ) aus K 530. — Z. 409: λεγόμενον (wie P 522) statt καλούμενον A 400. — Z. 410: τὸ ἐκεῖσε τεθὲν (wie P 524) statt τὸ ἐκεῖσε παρ' ἡμῶν τεθὲν A 401. — Z. 414: ἐξ (wie P 528) statt καταλιμπάνει A 404. — Z. 413: χωρί(ον) τῶν B. statt χωρ(ίου) τ. B. A 403 u. P 530. — Z. 414: τῆς μονῆς τοῦ Χορταῖτου (wie P 528/29) statt τοῦ Χορτ. A 404. — Z. 414: ἐνοῦται (wie P 529) statt καὶ ἐνοῦται A 404. — Z. 415/16 ἐντὸς τοῦ ἐκ. χωματοβουνίου τοῦ ἁγίου Ἡλίου statt ἐντὸς τὸ ἐκ. χωματοβούνιον (τὸ καλούμενον A 406) τ. ἁ. Ἡ. A 405/06 u. P 530. — Z. 416: ἀπαγούσης (falsch) statt ἀπάγουσ(αν) A 406 u. P 531. — Z. 417: λαυράτον (wie P 532) statt λαβράτον A 407. — Z. 418: λαυράτου (wie P 533) statt λαβράτου A 407. — Z. 418: Τζυρίγγη statt Τζιρίγγη A 408 u. Τζυρίγγη P 533. — Z. 420: Τζυρίγγη statt Τζιρίγγη A 410 u. Τζυρίγγη P 536. — Z. 420: Πινασῶνος statt Πινασῶνος A 410 u. P 536. — Z. 423: hinter ὀγδοηκονταπέντε (= A 412 = P 539) hat V den Zusatz: εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τριακονταεπτὰ. V fährt dann fort mit: κέκτηται ἡ τοιαύτη μονὴ καὶ χωρ(ρ)ά(φιον) ἐν τῇ περιοχῇ τῶν Ποδῶν πλησίον) τῆς ||⁴²⁴ μονῆς τοῦ Προδρόμου, also unter Auslassung sowohl der Summierung des οἰκούμενον usw. in A 412-15 und in P 539-42 als auch des großen Einschubs in P 542-47 über Ἀγ. Ἀννα als auch der ersten χωράφια-Posten in A 415-19, welche auch schon in P 547 u. K 558 fehlen. Es entspricht sich also wieder **V 423 ff.** mit **A 420 ff., K 558 ff.** u. **P 547 ff.:** Z. 424: hinter Καρυντάνου μοδ(ίων) ιβ' (= A 420 = P 547) fehlt der Stichos über die γῆ von Τριόδιον, der A 420 ebenfalls fehlt, aber K 559/60 und P 548 noch verzeichnet ist. — Z. 425 ἔχων (falsch) (wie P 550) statt ἔχον A 422. — Z. 426: Γοργοεπηκόου (wie P 550); so von hier an regelmäÙig. — Z. 426: λοξοειδῶς οὐργ(ιάς) (wie P 551, das jedoch hier [und regelmäÙig] ὀργ(υιάς) hat), statt λοξοειδῶς καὶ ὀργυιάς A 422/23. V hat im folgenden regelmäÙig die Form οὐργυιάς gegen (ὀργυιάς). — Z. 428: ἔχων (falsch) (wie P 553) statt ἔχον A 424. — Z. 428/29 τὸ τοιοῦτον <καὶ> τὸ περιβόλιον τ. μ. τῆς Γοργ. (wie P 553/54) statt τὸ τοιοῦτον καὶ τὸ περιβ. τ. μ. Γοργ. A 425. — Z. 429: τὰ τοιαῦτα δίκαια statt τὰ αὐτὰ δίκαια A 425 u. P 554. — Z. 430: προκατεχόμενα (wie P 555) statt κατεχ. A 426. — Z. 431: μοδ(ίων) ιδ' (δίμοιρον) (wie P 556) statt μοδ. δεκατεσσάρ(ων) τετάρ(του) A 427 (verlesen aus der Abkürzung in K 569). — Z. 432: ἔχων (falsch) (wie P 557) statt ἔχον A 428. — Z. 434 μοδ(ίων) ε' (δίμοιρον) (wie P 559) statt μοδ. πέντε τετάρτου A 430 (Verlesung P's aus der Abkürzung K 572). — Z. 436: συκέας (wie P 562) statt οἰκίας A 433. — Z. 437/38: ῥιζημαίας (wie P 563) statt ῥιζιμ. A 433. — Z. 439: ἔχον (richtig) ἐξ ἄρκτου (wie A 435) statt ἔχων ἐ. ἁ. P 564. — Z. 439: ἐκ δύσεως τῆς μονῆς (wie P 565) statt ἐκ δ. τὰ δίκαια τ. μ. A 435. — Z. 441: σύνεγγυς μοδ. β' (wie P 567) statt σύνεγγυς τμήμα τρίγωνον

μοδ. δύο A 437. — Z. 441: ἔχον ἐξ ἀνατολῶν (richtig); hier wie P 567/68. — Z. 442: μον. τ. Γοργ. κ. τ. Δοβρ. (wie P 569) statt μον. τ. Δοβρ. κ. τ. Γοργ. A 438/39. — Z. 443: οὐργ(ιὰς) ρη' (falsch) statt ὀργ. ρν' A 439 u. P 569; an letzterer Stelle ist ν' undeutlich gestrichen. — Z. 443: ἀμαξηγὸν καὶ οὐργ. ξ'. ἐκ δύσεως. ὅπερ ἐστι statt ἀμ. καὶ ὀργ. ξ', ὅπερ ἐστι A 439 u. P 569; ἐκ δύσεως ist sinn- und gedankenlos aus der gerade darüberstehenden Stelle herabgenommen. — Z. 445: μοδ(ίων) ἑκατὸν δώδεκα διμοίρου (wie P 571) statt μοδ. ἐκ. δώδ. τετάρτου A 441 (wiederum Verlesung aus der Abkürzung in K 584). — Z. 445: ἔχων (?) ἐξ ἀνατ. (wie P 572) statt ἔχον ἐξ ἀνατ. A 442. — Z. 445: σχοιν(ία) ια' (falsch) (wie P 572) statt σχοιν. α' A 442. — Z. 446: Καλχαῖωάννους (wie P 572) statt Χαλκαῖωάννους A 442. — Z. 447: κίων(ων) (wie P 574) statt κιονίων A 444. — Z. 450: hinter μον(ήν) fehlt, wie in P 577, die Angabe der Höhe der ἐπιτέλεια: κοκκία β' ἡμισυ aus A 446, welche schon P aus K 539 nicht hatte entziffern können und deshalb wegließ. — Z. 450: ἔξωθ(εν) καὶ πρὸς ἀνατολ(ὰς) (wie P 577) statt ἔξ. κ. πρ. δύσιν A 446. — Z. 450: Ἀνυσίας statt Ἀνησίας A 447 u. P 577. — Z. 454: ἡ αὐτὴ μονὴ κέκτηται εἰς τ. Δ. statt ἐδόθη τῇ τοιαύτῃ σεβ. μ. καὶ τὸ εἰς τ. Δ. A 450/451 u. ἡ αὐ. μ. <κέκτηται> εἰς τ. Δ. P 581. — Z. 454: hinter Γωνίας (wie in P 582) Umstellung gegen A 451. — Z. 455: πρὸς τοὺς παῖδας σεβαστοῦ Δεβλιτζινοῦ ἐκείνου (wie P 583, wo jedoch Δεβλιτζινοῦ steht) statt πρ. τ. πανσέβαστον τζαούσιον τ. Θεσσ. μεγ. ἄλλ. κ. Μαν. τ. Δοβελτζη-νὸν A 452/53. — Der hier anschließende Text endet mit dem (aus A 451/52 umgestellten) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν, ὡς τοῦ ἐτέρου ἡμίσεως) κατεχομένου παρὰ τῆς μονῆς τοῦ Χρυσοστόμου (= P 583). Darauf folgt unmittelbar der nachfolgende Text; es fehlt also der Stichos über die Häuser des Klosters in Thessalonike, der in A noch nicht, in K 596/98 und P 583/85 aber unmittelbar vor der Schlußabrechnung stand.

Anschließend: (ὁμοῦ) τὰ ⁴⁵⁶ τῶν τοιούτων κτημάτων ἀπάντων (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ἑξακόσια τρι-
ακοντατρία, ἅτινα εὐρίσκοντο πρότερον εἰς ποσότητα (ὑπερ)π(ύ)ρων ἑξακοσίων ⁴⁵⁷ ἐβδομη-
κονταεπτὰ. ἀπὸ δὲ τῆς τῶν ἐχθρῶν ἐπιθέσεως ἐγένετο ὕφεις ποσότητος (ὑπερ)π(ύ)ρων τεσ-
σαρακοντατεσσάρων καὶ ὀφείλει [ἡ τοιαύτη μονή] ⁴⁵⁸ κατέχειν ταῦτα καὶ νέμεσθαι καὶ τὴν ἐξ
αὐτῶν ἀποφέρεισθαι πρόσδοτον ἀνενοχλήτως παντάπασι καὶ ἀδιασείστως, ἀναφαιρέτως ⁴⁵⁹ τε καὶ
ἀναποσπάστως κατὰ τὴν περίληψιν καὶ ἰσχὺν τῶν ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ οἰκονομίᾳ προσόντων τῷ μέρει
τῆς τοιαύτης σε(βασμίας) μονῆς ⁴⁶⁰ θείων καὶ σεπτῶν χρυσοβούλλων προσκυνητῶν τε προστα-
γμάτων καὶ λοιπῶν διαφόρων δικαιωμάτων, ἔχειν τε ἀφ' ἑνὸς ⁴⁶¹ ἐκάστου τῶν ἀναγεγραμμέν(ων)
παροίκων τὰς συνήθεις ἀγγραφεί(ας) καὶ τὰ τετυπωμένα τῶν ἐορτῶν τρία κανίσκια. ἐπὶ τούτῳ
⁴⁶² γ(άρ) ἐγένετο καὶ τὸ παρὸν πρακτικόν, δ καὶ συνήθως ὑπαγραφὲν καὶ σφραγισθὲν ἐπεδόθη
τῷ μέρει τῆς διαληφθείσης ⁴⁶³ σεβασμ(ίας) βασιλικ(ῆς) μονῆς τῶν Ἰβήρων τῆς εἰς ὄνομα
τιμωμένης τῆς πανυπεράγνου θεομήτορος καὶ ἐπικεκλημένης τῆς ⁴⁶⁴ Πορτιατίσσης εἰς ἀσφάλειαν
μηνὶ ἀπριλλίῳ (ινδ.) [θ']. + ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέ(ως)
Ἰωάννης ⁴⁶⁵ Βατάτζης ὁ πρωτοκυνηγός +

[Auf den Klebungen der Rückseite:]

⁴⁶⁶ + Ἐγεγόνει τὸ παρὸν πρακτικόν ⁴⁶⁷ κατὰ μῆ[να] ἀπρίλλιον τῆς ⁴⁶⁸ ἐνισταμένης ἐννάτης
ἰνδικτιῶνος τοῦ ⁴⁶⁹ ἑξακισχιλιοστοῦ ὀκτακοσιοστοῦ ⁴⁷⁰ τεσσαρακοστοῦ ἐνάτου ⁴⁷¹ ἔτους
+ + + + + ⁴⁷² + ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ⁴⁷³ ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασι(ι)λ(έως)
Ἰωάννης Βατάτζης [+]

⁴⁶⁵ aus ὁ πρωτοκυνηγός + besteht die eigenhändige Unterschrift des Apographeus

PRAKTIKON DES APOGRAPHEUS ORPHANOTROPHOS TRYPHON KEDRE-
NOS FÜR DAS ATHOSKLOSTER IBERON VOM JAHRE 1316 (=RK)

+ Ἐπεὶ ὠρίσθην παρὰ τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέως ἀναθεωρῆσαι καὶ ἀποκαταστήσαι τὰ ||² ἐν τῷ θέματι Βολεροῦ καὶ Μοσυνοπόλεως, Σερρών καὶ Στρυμόνος ἐκκλησιαστικά καὶ μοναστηριακά, προσωπικά, ||³ ἀρχοντικά, στρατιωτικά, χρυσοβουλλάτα καὶ λοιπὰ καὶ παραδοῦναι ἐκάστῳ τὸ οἰκεῖον ποσόν, μετὰ τῶν ἄλλων ||⁴ ἀποκατέστησα καὶ τὴν περὶ τὸ κατεπανίκιον Ζαβαλτίας οἰκονομίαν τῆς κατὰ τὸ ἅγιον Ὅρος διακειμένης σεβα- ||⁵ σμίας μονῆς τῶν Ἱβήρων τῆς εἰς ὄνομα τιμωμένης τῆς πανυπεράγνου θεομήτορος τῆς Πορ-
τιατίσσης οὕτως· εἰς τὸ ||⁶ χωρίον τῆς Ῥαδολήβους. Πασχάλης ὁ Κεγχρέας. ἔχ(ει) Ἄνν(αν),
υἱ(οὺς) Ἰω(άννην), Κω(νσταντῖνον), Γεώργιον καὶ Νικόλαον, νύμφην ἐπὶ τῷ Ἰω(άννη) Μαρί(αν),
ἐγγόν(ους) Φωτειν(όν), Μιχαήλ ||⁷ καὶ Πασχάλιον, οἰκῆμ(α)τ(α) β', ζευγάρια β', ὀνικά β', πρό-
β(α)τα τεσσαράκοντα, χοῖρ(ους) δ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίων) δεκατριῶν καὶ γῆν μοδ(ίων) τεσσαρά-
κοντα τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τέσσαρα τρίτον. Κω(νσταντῖνος) Ἐργά(της) ||⁸ ὁ ἀνεψιὸς αὐτ(οῦ).
ἔχ(ει) Καλὴν, υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγατέρα Μαρί(αν), μ(ητέ)ρ(α) Μαρί(αν), ἀδελφ(όν) Παῦλον,
νύμφην ἐπ' αὐτῷ Καλὴν, ἀνεψι(όν) Ἰω(άννην), οἰκ(η)μα, βοτδ(ιον) ἔν, ἀργά β', ἀμπ(έ)λ(ιον)
μοδ(ίων) ἑνδεκα. ||⁹ τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο δίμοιρ(ον). Δραγάν(ος) Καπασᾶς ὁ υἱὸς τοῦ Μι-
χαηλίτζη. ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, υἱ(όν) Βασίλει(ον), μ(ητέ)ρα Νεσδάν(αν), ἀδελφ(όν) Βασίλ(ειον)
χαλκία, νύμφην ἐπ' αὐτῷ ||¹⁰ Μαρί(αν), ἀνεψι(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ Γε(ώργιον), ἕτερ(ον) ἀδελφ(όν)
Μιχ(αήλ), νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῷ Μαρί(αν), ἀνεψι(όν) Βασίλ(ειον), ἕτερ(ον) ἀδελφ(όν) Ἰω(άννην) Καπα-
σᾶν, νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῷ Φωτειν(ήν). οἱ ἀμφότε(ε)ροι ||¹¹ οἰκῆμ(α)τα δ', ζευγάρια ἔν, ἀμπ(έ)λ(ιον)
μοδ(ίων) εἰκοσιδύο. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) πέντε. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ Ξηροποταμίτης. ἔχ(ει) υἱ(οὺς)
Βασίλ(ειον) καὶ Κω(νσταντῖνον), νύμφην ἐπὶ τῷ Βασίλειῳ Ζω(ήν) καὶ ἐπὶ τῷ ||¹² Κωνσταντίνῳ
Καλὴν, ἐγγόν(ην) Καλὴν, οἰκ., βοτδ. ἔν, ἀμπ. μοδ. ἑννέα ἡμισυ. τέλ. ὑπ. δύο τέταρτον. Σλίν(ας)
ὁ ἀντίσκηρος Ἰω(άννου) τοῦ Ξηροποταμίτου. ||¹³ ἔχ(ει) Ζω(ήν), προγόν(ην) Θε(οδώ)ρ(αν), ἀδ.
Νικόλαον, οἰκ., ζευγ. α', ὀν(ικ)(όν) ἔν, ἀμπ. μοδ. ἑννέα τρίτου. τέλ. ὑπ. δύο τέταρτον. Βασίλ(ειος)
ἱερεὺς ὁ Πράβιτζας. ἔχ(ει) Μαρί(αν), ||¹⁴ υἱ(όν) Δημήτρ(ιον), ἀδ. Μιχ(αήλ) καὶ Γεώργι(ον),
νύμφην ἐπὶ τῷ Μιχ(αήλ) Ἄνν(αν), οἰκ., ζευγ. ἔν, ἀργά β', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. ἑπτὰ. διὰ πάν-
των ὑπ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ ἀνεψιὸς ||¹⁵ τοῦ Πράβιτζα. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), υἱ(όν) Στάνον, οἰκ.,
βοτδ. α', ἀμπ. μοδ. δέκα. τέλ. ὑπ. δύο. Στανίσθλαβος ὁ γαμβρὸς Μιχ(αήλ) τοῦ Κωλάρη. ἔχ(ει)
Στανούλαν, ||¹⁶ υἱ(όν) Μιχ(αήλ), οἰκ., ἀμπ. μοδ. ἑπτὰ. τέλ. ὑπ. ἑν δίμοιρον. Θεοδώρα χ(ή)ρα
Γεωργίου τοῦ Πράβιτζα. ἔχ(ει) θυγ. Μαρίαν, οἰκ., ἀμπ. μοδ. ἕξ. τέλ. ὑπ. ἑν τέταρτ(ον).
||¹⁷ Ἄννα χ(ή)ρα Γεωργίου τοῦ Κωλάρη. ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον καὶ Ἰωάννην, νύμφην
ἐπὶ τῷ Κωνσταντίνῳ Καλ(ήν), θυγ. Θεοδώρ(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Βοτλ(αν), ἐγγονον ||¹⁸ Δρα-
ζίαν, οἰκ., βοτδ. ἔν, ἀργ., πρόβ(α)τ(α) δέκα, ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἑν ἡμισυ. Κωνσταντῖνος
ὁ υἱὸς Θεοδώρου τοῦ Σπαστρικοῦ. ἔχ(ει) Ζω(ήν), υἱόν ||¹⁹ Θεόδ(ω)ρ(ον), θυγ. Ἄνν(αν), οἰκ.,
βοτδ. ἔν, ἀργά δύο, ὀν(ικ)(όν), πρόβ(α)τ(α) τεσσαράκοντα, ἀμπ. μοδ. δέκα. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ.
Μιχ(αήλ) ὁ υἱὸς Βασιλείου τοῦ Σπαστρικοῦ. ||²⁰ ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Βασίλειον, οἰκ., ἀμπ.
μοδ. ἑπτὰ ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἑν ἡμισυ. Μιχ(αήλ) ὁ υἱὸς Δημητρίου τοῦ Τζέλη. ἔχ(ει) Καλ(ήν),

¹² Von dieser Zeile an geben wir die Abkürzungen der immer wiederkehrenden Elemente der Bauern-
aufzählung nicht mehr vorlagegetreu, sondern mit eigenen, verständlichen Abkürzungen wieder

υἱ(όν) Θεόδ(ω)ρ(ον), ἀδ. Θε(όδω)ρ(ον), νύμφ(ην) Μαρί(αν), ||²¹ ἀνεψι(όν) Καλήν, οἶκ., ζευγ. ἐν, ὄν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. ἐπτὰ ἡμισυ. τέλ. ὑπ. δύο. Βασίλ(ειος) ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(όν) Δημήτρ(ιον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. δ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν. ||²² ὁ προσκαθήμενος εἰς τ(ήν) Λυμπάχοβαν Ἰω(άννης) Βοῦσος ὁ υἱὸς Μιχ(αή)λ τοῦ Τζέλη. ἔχ(ει) Στάνκαν, οἶκ. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Δημήτρ(ιος) Λίπαρις ὁ ἀντίσηκος Ἰω(άνν)ου τοῦ Τζέλη. ||²³ ἔχ(ει) Ζω(ήν), υἱ(οῦς) Βασίλ(ειον) καὶ Μιχ(αή)λ, νύμφην ἐπὶ τῷ Βασιλείῳ Καλήν, οἶκ., βοῦδ. ἐν, πρόβ(α)τα ὀκτώ, ἀμπ. μοδ. ἐξ δίμοιρ(ον). τέλ. ὑπ. δύο. Σταματ(ικ)ή χήρα ἡ ἀδ. ||²⁴ Βασιλείου τοῦ Σπαστρικοῦ. ἔχει οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. τριῶν ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἄννα χήρα Κωνσταντίνου τοῦ Μερζάνου. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), οἶκ., χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. τριῶν. ||²⁵ τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ὁ εἰς τ(ήν) ὑπόστασιν Μερζάνου τοῦ Τζέλη Βελκωνᾶς ὁ γαμβρ. τοῦ Φωτ(ειν)οῦ. ἔχ(ει) Καλ(ήν), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. ἐν. ||²⁶ ἡ προσκαθιμένη εἰς τὴν Λουκουβίκειαν Σταννούλλα χήρα ἡ Καζανία. ἔχει υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, θυγ. Καλ(ήν), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ἐνὸς ἡμίσεος. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Θεόδωρος ψιαθ(ᾶς) ὁ ||²⁷ Περίτζης. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(όν) Στέφανον, οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἐξ. τέλ. ὑπ. ἐν. Εὐδοκία χήρα ἡ θυγ. αὐτ(οῦ). ἔχει υἱ(οῦς) Ἰω(άννην), Βασίλ(ειον) καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., ἀμπ. ||²⁸ μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν. ὁ εἰς τ(ήν) ὑπόστασιν Γεωργίου τοῦ Φούρνα Δημήτρ(ιος) ὁ ἀνεψιὸς αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Καλήν, θυγ. Μαρί(αν), πενθερ(άν) Μαρί(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. πέντε. ||²⁹ τέλ. ὑπ. ἐν. ὁ προσκαθήμενος εἰς τοῦ Μάλουκα Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς Ἰω(άνν)ου τοῦ Καλλιουπολίτου. ἔχ(ει) Καλ(ήν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν). τέλ. ὑπ. δίμοιρ(ον). Ἰω(άννης) ὁ Κομανίτζης. ||³⁰ ἔχ(ει) Καλ(ήν), θυγ. Σταματ(ικ)ήν, ἀδ. Μιχ(αή)λ, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Καλ(ήν), ἀνεψι(οῦς) Ἰω(άννην) καὶ Βρυένιον, ἕτερον ἀδ. Μιχ(αή)λ, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Εἰρήν(ην), οἰκ(ήμ)ατ(α) δύο, ||³¹ ζευγ. β', ἀργὰ τέσσαρα, πρόβ(α)τα τεσσαράκοντα, ὄνικ(ά) β', χοίρ. δ', ἀμπ. μοδ. δεκατεσσάρ(ων) καὶ γῆν εἰς τὴν Δοβρίκει(αν) ἐξ ἀγορᾶς μοδ. εἰκοσιτεσσάρ(ων). ||³² τέλ. ὑπ. τέσσαρα ἡμισυ. Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς Γεωργίου τοῦ Φακίτζη. ἔχ(ει) Καλ(ήν), νύμφ(ην) χήραν Μαρί(αν), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. ἐν. δίμοιρ(ον). Γε(ώργιος) ὁ υἱὸς ||³³ Ἰω(άνν)ου τοῦ Φακίτζη. ἔχει ἀδ. Νικόλ(αον) καὶ Ἰω(άνν)ην, οἶκ., ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν) ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Δόβρος τζαγκάριος ὁ Λεσιτίτζας. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), ἔγγον(ον) Βασίλ(ειον), ||³⁴ οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ἐπτὰ. τέλ. ὑπ. ἐν. ἡμισυ. Γε(ώργιος) ὁ υἱὸς Μιχ(αή)λ τοῦ Βεάσκου. ἔχ(ει) Χρυσῆν, ἀδ. Ἰω(άννην), ἀνεψι(όν) Ἀθανάσι(ον), οἰκ(ήμ)ατ(α) β', ζευγ. ἐν, ἀργὰ β', ὄν(ικ)(όν), πρόβ(α)τ(α) ι', ||³⁵ χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. ἐννέα. τέλ. ὑπ. δύο. Γε(ώργιος) ὁ Βεάσκος. ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), υἱ(όν) Κωνσταντίνον, νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῷ Καλήν, ἀδ. Δημήτρ(ιον), νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῷ Καλ(ήν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. ||³⁶ ἐνδεκα. τέλ. ὑπ. δύο τέταρτον. Βασίλ(ειος) ὁ υἱὸς τοῦ Γεωργίου (Ρ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οῦς) Κωνσταντίνον καὶ Δημήτρ(ιον), οἶκ., βοῦδ. ἐν, ἀργ. ἐν, ἀμπ. μοδ. ἐνδεκα. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. Βασίλειος ||³⁷ χαλκεὺς ὁ Περίτζης. ἔχ(ει) Γεωργί(αν), οἶκ., βοῦδ. α', ἀργ(όν), ὄν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. ἐννέα τέταρτ(ον). τέλ. ὑπ. δύο. Γε(ώργιος) ὁ Ἰσκαριώτ(ης). ἔχ(ει) Ξέν(ην), υἱ(όν) Βασίλ(ειον), ἀδ. Ἰω(άννην), νύμφ(ην) ||³⁸ ἐπ' αὐτῷ Δραγάν(αν), ἀνεψι(όν) Βασίλ(ειον), οἰκ(ήμ)ατ(α) β', ἀμπ. μοδ. δύο ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν. ὁ εἰς τὴν ὑπόστασιν Δραγάνου τοῦ Στρουμιτζηνοῦ Γε(ώργιος) ὁ γαμβρ. ||³⁹ τοῦ Ἡλίου, ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(οῦς) Βασίλειον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Θε(ο)δ(ώ)ρ(αν), οἶκ., ἀργ(όν), ὄνικ(όν) καὶ ἀμπ. μοδ. τριῶν ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν. Γε(ώργιος) ὁ τοῦ Λαίμακος. ἔχ(ει) Καλήν, ||⁴⁰ υἱ(όν) Ἰω(άννην), οἶκ., βοῦδ. ἐν, ἀργ(όν), ὄν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. δέκ(α). τέλ. ὑπ. δύο. Καλὴ χήρα Λέοντος τζαγκαρίου τοῦ Λαίμακος. ἔχ(ει) υἱ(όν) Φωτειν(όν), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ||⁴¹ τεσσάρ(ων) ἡμίσεος. τέλ. ὑπ. δίμοιρ(ον). Μιχ(αή)λ τζαγκάριος ὁ υἱὸς Γεωργίου τοῦ Ῥάδκας. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(όν) Γεώργ(ιον), θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., βοῦδ. ἐν, ἀμπ. μοδ. ἐξ ἡμισυ.

²⁶ 1. ἡμίσεως ||⁴¹ 1. ἡμίσεως

||⁴² τέλ. ὑπ. ἐν διμοιρον. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Χούνιαν Ἰω(άννη)ς ὁ υἱὸς Βασιλείου τοῦ Σελεανίου. ἔχει οἶκ., ἀμπ. μοδ. δύο ἡμισυ. ||⁴³ Ἄννα χήρα Γε(ωργίου) τοῦ Πραγματευτοῦ. ἔχει υἱ(οὺς) Θεόδωρον, Ἰω(άννην) καὶ Γεώργιον, νύμφην ἐπὶ τῷ Θεοδώρῳ Γεωργί(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. δεκαπέντε. τέλ. ὑπ. τρία. ||⁴⁴ Μιχ(αή)λ ὁ Μουζάλων. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Καλὴν, ἀδ. Ἰω(άννην). οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ἑξ. τέλ. ὑπ. δύο. Δημήτρι(ος) ὁ Ξαντᾶς. ἔχ(ει) Χρυσῆν, θυγ. Ἄνναν, ||⁴⁵ οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. τεσσάρων ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν. Μαρία χήρα ἡ θυγ. Μιχ(αή)λ τοῦ Φούρνα. ἔχει υἱ(όν) Γεώργιον. οἶκ., ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν. ||⁴⁶ ὁ προσκαθήμενος εἰς τοῦ Μάλουκα Κωνσταντίνος Καλλιουπολίτης ὁ γαμβρ. Νικολάου τοῦ Ξαντᾶ. ἔχ(ει) Θεοδῶρ(αν), θυγ. Ζω(ήν), πενθ(ε)ρ(άν) Ζω(ήν), ||⁴⁷ οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. δύο. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Σταμάτ(ης) ὁ υἱὸς Νικολάου τοῦ Ῥάδηλα. ἔχ(ει) Μαρί(αν), μ(ητέ)ρα Εἰρήν(ην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἑπτὰ ἡμισυ. ||⁴⁸ τέλ. ὑπ. ἐν τέταρτον. Μιχ(αή)λ ὁ υἱὸς Χρύσου τοῦ Βορίλα. ἔχ(ει) Καλ(ήν), νύμφην χήραν Ἐλέν(ην), οἶκ., βοτδ. ἐν, ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. δώδεκα. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. ||⁴⁹ Βασίλειος ὁ θεῖος αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), υἱ(όν) Θεόδωρ(ον), οἶκ., βοτδ. ἐν, ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. ἑννέα. τέλ. ὑπ. δύο. Βεργῆς ὁ γαμβρ. Μιχ(αή)λ τοῦ ||⁵⁰ γραμματικ(οῦ). ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(όν) Θεόδωρον, οἶκ., βοτδ. ἐν, ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Πρέβισταν Ἰω(άννη)ς τζαγκάριος ὁ ||⁵¹ γαμβρ. τοῦ Βορίλα. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱὸν Βασίλειον, οἶκ., ὀνικόν, ἀμπ. μοδ. ἑνός. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννη)ς ὁ υἱὸς Στεφάνου τοῦ Τζυβρίμη. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱὸν Γερβάσι(ον), ||⁵² οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἑννέα. τέλ. ὑπ. ἐν διμοιρ(ον). Μιχ(αή)λ υἱὸς τοῦ Γουράκη. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(όν) Νεάγκ(ην), οἶκ., ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. ἑνός. τέλ. ὑπ. ἕκτον. Κάλενός ὁ ||⁵³ τοῦ Δαυγῆ. ἔχ(ει) Εἰρήνην. υἱ(όν) Δημήτρι(ον), νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ἄνν(αν), ἕτερον υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ἐλέν(ην) καὶ ἔγγονον Ἰω(άννην), οἰκήμ(α)τα δύο, βοτδ. ἐν, ἀργ(όν), ὀν(ικ)(όν), ἀμπ. ||⁵⁴ μοδ. δέκα καὶ εἰς τὴν Κορεμίστου ἐκ προικὸς ἀπὸ τοῦ Δαυγῆ μοδ. α', ὁμοῦ ἀμπ. μοδ. ἑνδεκα. τέλ. ὑπ. τρία. Γεώργ(ιος) τζαγκάριος ὁ υἱὸς Δημητρίου ||⁵⁵ τοῦ Δαυγῆ. ἔχ(ει) Ζω(ήν), θυγ. Εἰρήν(ην), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην), μ(ητέ)ρα Εἰρήνην, ἀδ. Ἐλέν(ην), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Νικ(ό)λ(αον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἑπτὰ. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ||⁵⁶ Θεοφύλακτος χαλκεὺς ὁ τοῦ Δαυγῆ. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), νύμφην χήραν Εὐφροσύν(ην), ἀνεψι(όν) Ἰω(άννην), ἀνεψιὰν Μαρίαν. οἱ ἀμφότεροι οἰκήμ(α)τα δύο, ||⁵⁷ ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. δύο. Γεώργιος τζαγκάριος ὁ Κουκουρίτζης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. διμοιρ(ον). ||⁵⁸ Γεώργ(ιος) ὁ υἱὸς Θε(οδώ)ρου τοῦ Τζέλη. ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, μ(ητέ)ρα Ζωήν, ἀδ. Μιχ(αή)λ, Κωνσταντίνον καὶ Βασίλειον, νύμφην ἐπὶ τῷ Μιχ(αή)λ Ἄνν(αν), ἀνεψι(αν) Μαρί(αν), οἰκήμ(α)τα δύο, ζευγ. ἐν, ||⁵⁹ ὀνικόν, ἀμπ. μοδ. δώδεκα. τέλ. ὑπ. τρία. Θεοδῶρα χήρα Θε(οδώ)ρου τοῦ τῆς Θεοφυλακτ(ῆς). ἔχ(ει) υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Ἐλέν(ην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. ἐν. ||⁶⁰ Ἰω(άννη)ς ὁ ἀδ. αὐτῆς. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Φωτειν(όν), οἶκ., βοτδ. ἐν, ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. ἐν διμοιρον. Καλούδης ἀμαξῆς ὁ τῆς ||⁶¹ Ῥωσσάννης. ἔχ(ει) Σθλαβίτζην, υἱ(οὺς) Βασίλειον, Ἰω(άννην) καὶ Μιχ(αή)λ, οἶκ., ζευγ. ἐν, ἀργ(όν), ὀν(ικ)(όν), πρόβ(α)τα δέκα, ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχαήλ ||⁶² ἀμαξῆς ὁ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Γεώργιον, θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., βοτδ. ἐν, ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. ἐν. Νικόλαος ὁ ἕτερος ἀδ. ||⁶³ αὐτ(οῦ), ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(οὺς) Θεόδωρον καὶ Μιχ(αή)λ, θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., βοτδ. ἐν, ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. δύο. Ἰω(άννη)ς ὁ τοῦ Καλούδης. ἔχει υἱ(οὺς) Δη ||⁶⁴ μ(η)τρ(ιον) καὶ Μιχ(αή)λ, οἶκ., βοτδ. ἐν, ἀμπ. μοδ. ἑπτὰ. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Φωτεινός ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρίαν, θυγ. Χρυσῆν καὶ ||⁶⁵ Εἰρήν(ην), υἱ(όν) Γεώργιον, οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρων. τέλ. ὑπ. ἐν. Καλούδης ὁ υἱὸς Νικολάου τοῦ Γομαροφάγου. ἔχ(ει) Καλ(ήν), ἀδ. Μαρί(αν), οἶκ., ||⁶⁶ ἀμπ. μοδ. τεσσάρων. τέλ. ὑπ. ἐν. Νικόλαος ὁ Ῥοσόνικος. ἔχ(ει) Ξένην, υἱ(όν) Γεώργιον, πρόγον(ον) Δημήτρι(ον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἑξ. τέλ. ὑπ. ἐν τρίτ(ον). ||⁶⁷ Μιχαήλ Τζαγκάριος

ὁ γαμβρ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρί(αν), θυγ. Θεοδώραν, οἶκ., ἀργ(όν), ἀμπ. μοδ. ἔξ. τέλ. ὑπ. ἐν τέταρτον. Ξένος ὁ Κου ||⁶⁸ νερίτζης. ἔχ(ει) θυγ. Καλὴν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Χαντρην(όν), υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, οἶκ., βοτδ. α', ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων) τέλ. ὑπ. ἐν. ||⁶⁹ Βασίλειος ἱερεὺς ὁ Ἀρούλης. ἔχ(ει) Ἐλένην, υἱ(όν) Κωνσταντῖνον ἱερέα, νύμφην ἐπ' αὐτῇ Ἄνν(αν), ἕτερον υἱ(όν) Χάλικον, θυγ. Μαρί(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην), ||⁷⁰ οἶκ., βοτδ. ἐν, ἀμπ. μοδ. ἐννέα. τέλ. διὰ πάντ(ων) ὑπ. δύο. Ἰω(άννης) τζαγκάριος ὁ υἱὸς αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Ζωήν, υἱ(οὺς) Δανιήλ καὶ Βασίλειον, οἶκ., ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν). τέλ. ||⁷¹ ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ τζαγκάριος ὁ ἕτερος υἱὸς αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Εἰρήνην, θυγ. Ἄνν(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν). τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ υἱὸς Βασιλείου τοῦ Διδύμου. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), ||⁷² υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Καλὴν καὶ Μαρί(αν), μ(ητέ)ρα Ἄνν(αν), ἀδ. Γεώργιον καὶ Δημήτριον, νύμφην ἐπὶ τῇ Γεωργίῳ Μαρί(αν), ἀνεψι(ὸν) Εἰρήνην, οἰκήμ(α)τα β', ζευγ. α', ||⁷³ ἀμπ. μοδ. ἔξ. τέλ. ὑπ. δύο. Ἰω(άννης) τζαγκάριος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Ἐλένην, υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, ἀδ. Βασίλειον, οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. δίμοιρον. ||⁷⁴ Γεώργιος ὁ γαμβρ. τοῦ Διδύμου. ἔχ(ει) Μαρί(αν), θυγ. Καλὴν καὶ Ἄνναν, γαμβρ. ἐπὶ τῇ Καλῇ Ἰω(άννην), ἐγγόνην Μαρίαν, οἶκ., ἀμπ. ||⁷⁵ μοδ. δύο τετάρτου. τέλ. ὑπ. ἐν. ὁ εἰς τὴν ὑπόστασιν Ἰω(άννου) γαμβροῦ τοῦ Διδύμου Μιχ(αή)λ ὁ γαμβρ. τοῦ Κλωστογένη. ἔχ(ει) Καλ(ήν). θυγ. Ζω(ήν), ||⁷⁶ οἶκ., ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. ἐπτά. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Βασίλειος Μπραΐλας ὁ γαμβρ. τοῦ Σθλάβου. ἔχ(ει) Ξέν(ην), θυγ. Μαρί(αν) καὶ Καλ(ήν), ||⁷⁷ οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Κλωστογένης. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱ(όν) Ἀσάνην, θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., βοτδ. ἐν, ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. ||⁷⁸ δεκατεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. τρία. Δημήτριος ὁ τοῦ Βελκάνου. ἔχ(ει) Χρυσῆν, θυγ. Καλὴν καὶ Μαρί(αν), ἀδ. Γεώργιον, νύμφην ἐπ' αὐτ(ῷ) Εἰρήνην, ||⁷⁹ ἀνεψι(ὸν) Μιχ(αή)λ, ἀνεψιὸν Καλὴν, νύμφην χήρ(αν) Τομπρίτζην. οἱ ἀμφ(ό)τ(ε)ροι οἰκήμ(α)τα β', ἀμπ. μοδ. ἐπτά. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Δημήτριος τζυκαλᾶς ὁ ||⁸⁰ υἱὸς τοῦ Σθλάβου. ἔχει μ(ητέ)ρα Εὐδοκίαν, ἀδ. Μιχαήλ, οἶκ., ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν) ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν. Θεόδωρος ὁ υἱὸς ||⁸¹ Νικολάου τοῦ Σθλάβου. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), θυγ. Καλὴν, οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἐπτά. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Βασίλειος ὁ ἱερεὺς Σθλάβος. ἔχ(ει) Φωτειν(ήν), ||⁸² ἀδ. Ἰω(άννην), νύμφην ἐπ' αὐτῇ Ζω(ήν), ἀνεψι(ὸν) Παναγιώτην, ἀνεψιὸν Μαρί(αν), οἶκ., ἀργά β', ἀμπ. μοδ. ἐπτά. τέλ. διὰ πάντ(ων) ὑπ. ἐν δίμοιρον. ||⁸³ Λέων ὁ Πασχάλης. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Καλὴν, οἶκ., βοτδ. α', ὀνικ(όν), πρόβ(α)τ(α) δέκα. Θεόδωρος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Καλὴν, υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον καὶ Ἰω(άννην), ||⁸⁴ νύμφην ἐπὶ τῇ Κωνσταντίνῳ Μαρί(αν), οἶκ., βοτδ. ἐν, ἀργ(όν), ὀνικ(όν), πρόβ(α)τ(α) κ'. Θεόδωρος ὁ ἀνεψιὸς αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) ἀδ. Βασίλειον, οἶκ. οἱ ἀμφ(ό)τ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. εἴκοσι. ||⁸⁵ τέλ. ὑπ. τέσσαρα. Ἰω(άννης) ὁ τῆς Μερζούλας. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Μαρί(αν), μ(ητέ)ρα Μερζούλαν, ἀδ. Θεόδωρον, νύμφην ἐπ' αὐτῇ Θεοδώρ(αν), ἀνεψι(ὸν) Ἰω(άννην), ||⁸⁶ οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Εὐδοκία ἡ θυγ. Μαρί(ας) τῆς τοῦ Πασχάλη. ἔχ(ει) ἀδ. χήρ(αν) Ξανθ(ήν), ἀνεψι(ὸν) Γεώργιον. ||⁸⁷ ὁ εἰς τ(ήν) ὑπόστασιν Θεοδώρου γαμβροῦ τοῦ Πασχάλη Μιχ(αή)λ ῥάπττης ὁ γαμβρ. τοῦ Βελικοκώνστα. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Θεόδ(ω)ρ(ον), οἶκ., πρόβ(α)τ(α) ι'. οἱ ἀμφ(ό)τ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δύο (δίμοιρον). ||⁸⁸ τέλ. ὑπ. ἐν. Βασίλειος τζαγκάριος ὁ υἱὸς Χρύσου τοῦ Πασχάλη. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Ἄνν(αν), οἶκ., βοτδ. α', ἀργ(όν) α'. ἀμπ. μοδ. ἔξ τρίτου. τέλ. ὑπ. ἐν ||⁸⁹ ἡμισυ. Χρύσος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(όν) Γεώργιον, ἀδ. Γεώργιον, νύμφην ἐπ' αὐτῇ Μαρί(αν), ἀνεψι(ὸν) Ἰω(άννην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν). ||⁹⁰ τέλ. ὑπ. ἐν. Κωνσταντῖνος τζαγκάριος ὁ ἕτερος ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Εὐδοκί(αν), οἶκ., βοτδ. ἐν, ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν). τέλ. ὑπ. ἐν. ||⁹¹ Μιχαήλ τζαγκάριος ὁ ἕτερος ἀδ. αὐτ(οῦ) ἦτοι ὁ Ῥωμαῖος. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον, Γεώργιον καὶ Ἰω(άννην), ἀδ. Γεώργιον καὶ Ἰω(άννην), ||⁹² νύμφην ἐπὶ τῇ Γεωργίῳ Μαρί(αν), οἶκ., ζευγ. β', ἀργά β', ἀμπ. μοδ. δέκα. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. Θεόδωρος ὁ Γρίβας.

ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Ζω(ήν), γαμβρ. ||⁹³ ἐπ' αὐτῇ Βασίλειον, οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἑνδεκα, καρύ(ας) δ'. τέλ. ὑπ. δύο τέταρτον. Θεόδ(ω)ρος τζυκαλᾶς ὁ Κατζίμπουλος. ἔχ(ει) Τόμπριτζ(αν), υἱ(οὺς) ωτον καὶ ||⁹⁴ Βασίλ(ειον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρων ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν τρίτ(ον). Κωνσταντῖνος τζυκαλᾶς, ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Ζωήν, ἀδ. Ἰω(άννην) τζυκαλ(ᾶν) τ(ὸν) Κόντραβον, ||⁹⁵ νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῇ Ζω(ήν), ἀνεψι(οὺς) Γεώργι(ον), Κωνσταντῖνον, Σταμάτ(ην) καὶ Ἰω(άννην), οἶκ., βοῦδ., ἀργ(όν), ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. δύο τέταρτον. ἡ ἀρτί(ως) εἰς τ(ὸν) Ὀβηλ(όν) Μαρία χήρα ||⁹⁶ Δόμπρου τοῦ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) υἱ(ὸν) Φωτ(ει)ν(όν), θυγ. Δομπράν(αν), οἶκ., ἀργά τρία, χοίρ. θ'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Μαρία χήρα τοῦ Θηριανοῦ. ἔχει υἱοὺς Κωνσταντῖνον ||⁹⁷ καὶ Ἰω(άννην) τζυκαλᾶδας, θυγ. Στανούλαν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον τ(ὸν) Πιπέρην, ἐγγονον Μιχ(αή)λ, ἐγγόνην Εὐδοκί(αν), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ἕξ. τέλ. ὑπ. δύο. ||⁹⁸ ἡ προσκαθημένη εἰς τὴν Λουκουβίκειαν Ζωή χήρα Ῥάδου τοῦ Θηριανοῦ. ἔχει θυγ. Τομπρίτζαν καὶ Μαρί(αν), οἶκ. τέλ. ὑπ. ἕκτον. ||⁹⁹ Γεώργιος ὁ Δοκειανός. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(οὺς) Πάγκαλον καὶ Βασίλει(ον), οἶκ., βοῦδ. α'. Βασίλ(ειος) ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(ὸν) Δοκειαν(όν), θυγ. Καλ(ήν), οἶκ., βοῦδ. α', οἱ ἀμφότ(ε)ροι ||¹⁰⁰ ἀμπ. μοδ. δεκατεσσάρων. τέλ. ὑπ. τρία ἡμισυ. Νικ(ό)λ(αος) τζυκαλ(ᾶς) ὁ γαμβρ. Μιχ(αή)λ τοῦ Καλοκτένη, ὃς ἀπεσπάσθη ἀπὸ τῆς προνοί(ας) τῆς περὶ τ(ήν) Αἰγι ||¹⁰¹ δομίσταν μονῆς τοῦ ἀγίου Νικολάου. ἔχ(ει) Μαρί(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. ἑνὸς ἡμίσεος, καρῶν α'. τέλ. ὑπ. τρίτον. ὁ ἀρτί(ως) εἰς τ(ὸν) Ὀβηλόν Γεώργιος χαλκεὺς ὁ γαμβρ. ||¹⁰² τοῦ Δραγίνα. ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱὸν Στέφανον, οἶκ. τέλ. ὑπ. ἡμίσεος. Γε(ώργιος) ὁ Μπεζάνος. ἔχ(ει) Καλ(ήν), ἀδ. Κωνσταντ(ῖ)ν(ον) καὶ Δημήτρι(ον), νύμφην ἐπὶ ||¹⁰³ τῷ Κωνσταντίνῳ Ζω(ήν) καὶ ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Μαρίαν, ἀνεψι(ᾶν) Ἄνν(αν), οἶκ., βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. ιγ'. τέλ. ὑπ. τρία ἡμισυ. Θε(όδωρος) τζαγκάριος ὁ υἱὸς ||¹⁰⁴ τοῦ Μαυράκη. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), μ(ητέ)ρα Ζω(ήν), ἀδ. Μιχ(αή)λ, Μπεζάνον καὶ Σθλάβον τζαγκαρί(ους), νύμφην ἐπὶ τῷ Μιχ(αή)λ Ἄνν(αν), ἀνεψι(οὺς) Θεόδ(ω)ρ(ον) καὶ Στέφανον, οἶκ., ζευγ. α', ||¹⁰⁵ ἀμπ. μοδ. ἕξ. τέλ. ὑπ. δύο. Βασίλ(ειος) ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Θετόκην καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ἡ ἀρτίως ||¹⁰⁶ εἰς τὴν Τζερεπλιανὴν Ζωή, χήρα Μιχ(αή)λ τοῦ Παγκάλου. ἔχ(ει) υἱ(ὸν) Ἰω(άννην), θυγ. Μαρί(αν), ἀμπ. μοδ. δύο. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Βασίλ(ειος) Σουβλέ(ας) ||¹⁰⁷ ὁ τοῦ Παγκάλου. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Μιχ(αή)λ καὶ Λέοντα, θυγ. Ἄνν(αν), ἀνεψιᾶν Εὐδοκί(αν), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρων. τέλ. ὑπ. ἐν. Εὐδοκία χήρα ἡ θυγ. ||¹⁰⁸ Λέοντος τοῦ Σουβλέα. ἔχ(ει) ἀμπ. μοδ. ἑνὸς ἡμίσεος. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Γεώργιος ῥάπτης ὁ υἱὸς τοῦ Σέρβου. ἔχ(ει) Ζω(ήν), υἱ(οὺς) Μιχ(αή)λ καὶ Ἰω(άννην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. δύο. ||¹⁰⁹ τέλ. ὑπ. ἡμίσεος. Νικηφόρος ὁ υἱὸς Βασιλείου τοῦ Μοσανάρη. ἔχ(ει) Σέβω, μ(ητέ)ρα Ἄνν(αν), ἀδ. Μιχ(αή)λ, οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρων ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν ἕκτον. ||¹¹⁰ Βασίλ(ειος) ὁ Βαράδης. ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Μαρίνον, Νικ(ό)λ(αον) καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), νύμφην ἐπὶ τῷ Μαρίνῳ Ζω(ήν) καὶ ἐπὶ τῷ Νικολάῳ Καλήν, ἐγγόνην Μαρίαν, οἶκ., βοῦδ. ἐν, ||¹¹¹ ὀν(ικ)(όν) καὶ ἀμπ. μοδ. δέκα ἡμισυ. τέλ. ὑπ. δύο. Νικ(ό)λ(αος) ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον καὶ Γαβαλᾶν, οἶκ., βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. ἐπτά. ||¹¹² τέλ. ὑπ. δύο. Νικ(ό)λ(αος) ὁ Πλασταρᾶς. ἔχ(ει) Ξένην, υἱ(ὸν) Βασίλ(ειον), οἶκ., βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. ἐννέα ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν δίμοιρ(ον). Μιχ(αή)λ καπασᾶς ὁ υἱὸς τοῦ Πλασταρᾶ. ||¹¹³ ἔχ(ει) Εἰρή(νην), θυγ. Μαρί(αν), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. τριῶν. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) χαλκεὺς ὁ τῆς Καλοειρήνης. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(ὸν) Βασίλ(ειον), θυγ. Καλ(ήν), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ||¹¹⁴ ἕξ ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν τέταρτον. Ἰω(άννης) Παφλαγῶν ὁ ἀντίσηκος Βασιλείου τοῦ τ(ῆς) Καλοειρήνης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), πρόγον(ον) Δημήτρι(ον), οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρων. ||¹¹⁵ τέλ. ὑπ. ἐν. Δόβρικας ὁ υἱὸς τοῦ Βαρυματζούκη. ἔχ(ει) Ζω(ήν), ἀδ. Βασίλειον, οἶκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρων ἡμισυ. τέλ. ὑπ.

101 1. ἡμίσεως ||¹⁰² 1. ἡμίσεως ||¹⁰⁸ 1. ἡμίσεως ||¹⁰⁹ 1. ἡμίσεως

ἔν. Εἰρή(νη) χήρα ἡ τῆς ||¹¹⁶ Μονατζί(ας). ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Μιχαήλ καὶ Ἰω(άννην), οἷκ. καὶ ἀμπ.
 μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. ἔν. Θεοδώρα χήρα, ξένη τοῦ Δαυγῆ. ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Βασίλ(ειον), Νι-
 κόλ(αον) καὶ Γρηγόρι(ον), νύμφην ||¹¹⁷ ἐπὶ τῷ Βασιλείῳ Θεοδώρ(αν), οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ἑπτά.
 τέλ. ὑπ. ἔν. δίμοιρ(ον). Ἰω(άννης) ὁ Τζερννί(ας). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Μελισσην(όν) καὶ Δη-
 μήτρ(ιον), οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ||¹¹⁸ τεσσάρων ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἔν. Στέφανος ὁ υἱὸς τοῦ Μπριτζο-
 μάρη. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), υἱ(όν) Δημήτρ(ιον), οἷκ., βοτδ. α', ἀμπ. μοδ. ἑπτά. τέλ. ὑπ. ἔν. δίμοιρ(ον).
 Ἄννα χήρα ||¹¹⁹ ἡ θεία αὐτ(οῦ). ἔχει υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον, Μιχ(αή)λ καὶ Ἰω(άννην), οἷκ.,
 ὄν(ικ)(όν), ἀμπ. μοδ. δύο ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Βασίλειος ὁ υἱὸς τοῦ Κοκκωτοῦ. ἔχ(ει) ἄδ.
 Ἰω(άννην), ||¹²⁰ οἷκ., ἀμπ. μοδ. ἕξ ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἔν. τέταρτον. Βασίλ(ειος) ὁ υἱὸς τοῦ Δομπρο-
 μύρη. ἔχ(ει) υἱ(όν) Δομπρομύρ(ην), ἀμπ. μοδ. δύο. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Δημήτριος ||¹²¹ ἱερεὺς ὁ
 υἱὸς τοῦ Γερίλα. ἔχ(ει) Μαρί(αν), μ(ητέ)ρα Ζω(ήν), θυγ. Εὐδοκί(αν), ἄδ. Βασίλει(ον), οἷκ.,
 ζευγ., ὄνικόν, ἀμπ. μοδ. ἑπτά. διὰ πάντ(ων) ὑπ. ἔν. ἡμισυ. ||¹²² Μιχ(αή)λ ὁ ἄδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Κα-
 λήν, υἱ(οὺς) Γεώργιον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Μαρί(αν), οἷκ., βοτδ. ἔν. ἀργ(όν) α'. Ἰω(άννης)
 ὁ ἕτερος ἄδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), υἱόθετ(όν) Σταυράκ(ην), ||¹²³ οἷκ., βοτδ. α'. οἱ ἀμφό-
 τ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δεκατριῶν. τέλ. ὑπ. τρία. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὸν Γρασδένον Δημήτριος ὁ
 Σφιζομμάτης. ἔχ(ει) Ζωήν, ||¹²⁴ ἄδ. Πάγκαλον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Φωτειν(ήν), οἷκ., ζευγ.
 ἔν, ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) κ', ἀμπ. μοδ. δέκα ἡμισυ. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. ||¹²⁵ Γεώργιος ὁ υἱὸς
 Θεοδώρου τοῦ Σφιζομμάτου. ἔχ(ει) Εἰρήνην, οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἔν. Βασίλειος
 ὁ Κόντρεος. ||¹²⁶ ἔχ(ει) Καλήν, υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ Σάνεον, θυγ. Εὐδοκίαν, οἷκ. καὶ ἀμπ.
 μοδ. ἐννέα. τέλ. ὑπ. δύο τέταρτ(ον). Δημήτριος ὁ υἱὸς Γεωργίου ||¹²⁷ τοῦ Χρεάσκου. ἔχ(ει) οἷκ.
 καὶ ἀμπ. μοδ. ἐνὸς διμοίρου. τέλ. ὑπ. τρίτον. Γεώργιος Καρτέρης ὁ Κόντρεος. ἔχ(ει) Τζερννάγ-
 κ(αν), οἷκ. ||¹²⁸ καὶ ἀμπ. μοδ. τριῶν. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ ὁ Οὐρανοφάγος. ἔχ(ει) Μαρίαν,
 ἄδ. Ἰω(άννην), οἷκ., ἀμπ. μοδ. ἐννέα ἡμισυ. ||¹²⁹ τέλ. ὑπ. δύο. Καλή χήρα Θεοδώρου τοῦ Κοκ-
 κωτοῦ. ἔχει οἷκ., ὄνικ(όν), ἀμπ. μοδ. τριῶν. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μαρία χ(ή)ρα ||¹³⁰ Δημητρίου τοῦ
 Κοκκωτοῦ. ἔχει υἱ(οὺς) Παναγιώτην καὶ Δημήτρ(ιον), ἄδ. χήραν Ἄνν(αν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. πέντε.
 τέλ. ὑπ. ἔν. ||¹³¹ Μαρία χήρα Μοδηνοῦ τοῦ Κυπριανοῦ. ἔχει υἱ(οὺς) Θεόδωρον καὶ Στάνον, οἷκ.
 καὶ ἀμπ. μοδ. τριῶν. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||¹³² Μελισσηνὸς ὁ ἀνδράδελφος αὐτῆς. ἔχ(ει) Δραγούλαν,
 υἱ(όν) Γεώργι(ον), οἷκ., ἀμπ. μοδ. δύο ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||¹³³ Σλίνας ὁ ἕτερος ἀνδράδελφος
 αὐτῆς. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), υἱ(οὺς) Βασίλ(ειον) καὶ Γεώργιον, θυγ. Ῥωσάνν(αν). οἷκ. καὶ
 ἀμπ. μοδ. ἐννέα. τέλ. ὑπ. δύο. ||¹³⁴ ὁ προσκαθήμενος εἰς τοῦ Μάλουκα Ἰω(άννης) ὁ τῆς Σκί-
 νοβας. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον καὶ Βασίλειον, οἷκ., βοτδ. ἔν, ἀμπ. μοδ. ||¹³⁵ τεσ-
 σάρων ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἔν. Γεώργιος ὁ υἱὸς Δημητρίου τοῦ Φαλκῶνη. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), μ(ητέ)ρα
 Θεοδώραν, ἄδ. Θεόδωρον, Ἰω(άννην) ||¹³⁶ καὶ Βασίλειον, νύμφην ἐπὶ τῷ Θεοδώρῳ Σοφί(αν),
 οἷκ., ὄνικόν, ἀμπ. μοδ. δέκα. τέλ. ὑπ. δύο τέταρτον. ὁ προσ ||¹³⁷ καθήμενος εἰς τὴν Λουκουβί-
 κειαν Ἰω(άννης) ἱερεὺς ὁ Πομπίτζης. ἔχ(ει) υἱ(όν) Γεώργιον, νύμφην Ζω(ήν), ἐγγόν(ην) Μα-
 ρίαν, οἷκ. ||¹³⁸ τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Δημητρίου τοῦ Πομπίτζη. ἔχει ἄδ. Ζωήν, οἷκ.,
 ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. ἔν. ἡμισυ. ||¹³⁹ Δραζάνος ὁ Πότζακος. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Νικόλ(αον),
 θυγ. Καλήν, ἄδ. Γεώργιον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Εἰρήν(ην), ἀνεψι(όν) Βασίλ(ειον), ||¹⁴⁰ ἀνεψιὰν
 Μαρί(αν), ἕτερον ἀνεψιὸν Μιχαήλ. οἱ ἀμφότ(ε)ροι οἰκήμ(α)τα δύο καὶ ἀμπ. μοδ. εἴκοσι. τέλ.
 ὑπ. τέσσαρα. Δημήτριος ὁ Δῆμ ||¹⁴¹ πικνίς. ἔχ(ει) Εἰρήνην, ἀνεψιὰν Ἄνν(αν). οἷκ., ζευγ. α',
 ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) δέκα, χοίρ. β', ὄνικ(όν). Ἰω(άννης) ὁ ἄδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), θυγ.
 Μαρίαν, ||¹⁴² γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Βασίλειον, οἷκ., ζευγ. α', ἀργ(όν) ἔν, ὄν(ικ)(όν), πρόβ(α)τ(α)
 δέκα, χοίρ. β'. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δεκατριῶν. τέλ. ὑπ. τέσσαρα. ||¹⁴³ Ἀθανάσιος ὁ ἄδ.
 αὐτοῦ. ἔχει μ(ητέ)ρα Μαρίαν, ἄδ. Ἰω(άννην), οἷκ., βοτδ. α', ἀργά β', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. ἑπτά.

τέλ. ὑπ. ἐν διμοιρον. Βασίλ(ειος) ||¹⁴⁴ ὁ Πεδιάκης. ἔχ(ει) Ζωήν, ἄδ. Μιχ(αή)λ, νύμφην ἐπ' αὐτῷ
 Εὐδοκί(αν), οἶκ., ζευγ. ἐν, ἀργά β', ὄν(ικ)(όν), πρόβ(α)τ(α) δέκα. Ἰω(άννης) τζαγκάριος ὁ ἄδ.
 αὐτοῦ. ||¹⁴⁵ ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Γεώργι(ον), θυγ. Καλήν, οἶκ., ζευγ. α', ἀργ(όν), πρόβ(α)τ(α)
 δέκα. οἱ ἀμφ(ό)τ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δεκαεπτὰ καὶ χ(ωρά)φ(ια) ἐξ ἀγορᾶς εἰς τὴν Χούνιανην
 ||¹⁴⁶ μοδ. δεκαῖξ. τέλ. ὑπ. τέσσαρα. Θεόδωρος ὁ τοῦ Παύλου. ἔχει υἱ(οὺς) Ἡλίαν καὶ Δημήτρ(ιον),
 νύμφην ἐπὶ τῷ Ἡλίᾳ Ἐλέν(ην), οἶκ., ζευγ. ἐν, ἀργ(ά) β', ||¹⁴⁷ ὄν(ικ)(όν), πρόβ(α)τ(α) εἴκοσι,
 ἀμπ. μοδ. δώδεκα. τέλ. ὑπ. τρία. Μαρία χήρα Ἰωάννου ἱερέ(ως) τοῦ Μπερίτζη. ἔχ(ει) υἱ(όν)
 Δημήτρ(ιον) ἱερέα, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Μαρί(αν), ||¹⁴⁸ ἕτερον υἱ(όν) Βασίλειον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ
 Καλήν, ἐγγόνην Μαρί(αν), οἶκ., ἀμπ. πλησίον τῶν οἰκημάτων αὐτοῦ ||¹⁴⁹ μοδ. τριῶν. τέλ. ὑπ.
 ἐν. Γεώργιος ὁ υἱὸς τῆς Εὐφημίας. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Γεώργιον καὶ Μιχ(αή)λ, ἄδ.
 Μιχ(αή)λ, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Καλ(ήν), οἶκ., ||¹⁵⁰ ἀμπ. μοδ. ἕξ. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ζωή χήρα
 Θεοδώρου τοῦ τῆς Καλενίας. ἔχει υἱ(οὺς) Βασίλειον καὶ Ἰω(άννην), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. τριῶν.
 ||¹⁵¹ τέλ. ὑπ. ἐν. Ἀρούλης ἱερεὺς ὁ Φωτεινός. ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, θυγ. Ἐλένην,
 οἶκ., βοτδ. ἐν, καὶ ἀμπ. σὺν τῷ εἰς τὴν Βελτζίσταν ||¹⁵² μοδ. ἐπτὰ. τέλ. διὰ πάντ(ων) ὑπ. δύο.
 Γεώργιος ὁ ἄδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(οὺς) Φωτειν(όν) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Ζω(ήν), οἶκ.,
 βοτδ. ἐν καὶ ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. ||¹⁵³ τέλ. ὑπ. ἐν διμοιρον. Στανούλα χήρα Ἰω(άννου) τοῦ Τόμπρικα.
 ἔχει υἱ(όν) Νικόλαον ῥάπτην τὸν Μηνᾶν, ἕτερ(ον) υἱόν Βασίλ(ειον), οἶκ. Θεόδωρος ||¹⁵⁴ Δόμπρικας
 ὁ ἀνδράδελφος αὐτῆς. ἔχ(ει) Μαρί(αν), θυγ. Εἰρήνην, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, οἶκ., βοτδ.
 ἐν. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. ἐπτὰ ἡμισυ. ||¹⁵⁵ τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Μαρία χήρα Ἰω(άννου)
 τοῦ Γερσιλᾶ. ἔχει υἱ(οὺς) Γεώργιον καὶ Ἰω(άννην), οἶκ. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Πρεβίσταν
 Μιχ(αή)λ ὁ ἀνδρά ||¹⁵⁶ δελφος αὐτῆς. ἔχ(ει) Χρυσῆν, θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., βοτδ. ἐν. οἱ ἀμφό-
 τ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. ἐν διμοιρον. Γεώργιος ὁ Φώλης. ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), ||¹⁵⁷ θυγ.
 Εἰρήνην, υἱ(όν) Ἰω(άννην), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. δύο. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Νικολάου
 τοῦ Λιναρᾶ. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(οὺς) Βασίλ(ειον), Γεώργ(ιον) καὶ Ἰω(άννην), ἄδ. ||¹⁵⁸ Βασί-
 λειον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ζω(ήν), ἀνεψιάν Μαρί(αν), οἶκ., ζευγ. β', ἀργά δ', αἰγίδ(ια) κ', χοίρ.
 δ', ἀμπ. σὺν τῷ εἰς τὴν Πρεβίσταν μοδ. ιδ' ||¹⁵⁹ καὶ χ(ωρά)φ(ια) μοδ. ι'. τέλ. ὑπ. τέσσαρα.
 Πέτρος ὁ υἱὸς τοῦ Πλασταρᾶ. ἔχ(ει) Δομπρούσ(αν), υἱ(όν) Γεώργ(ιον), οἶκ., βοτδ. α'. Βασί-
 λειος ὁ ἀντίσηκος Μιχ(αή)λ τοῦ Πλασταρᾶ. ||¹⁶⁰ ἔχ(ει) Μαρί(αν), οἶκ. ἡ προσκαθιμένη εἰς
 τὴν Σέμαλτον Καλὴ χήρα ἡ τοῦ Βελκωνᾶ. ἔχει υἱ(οὺς) Δημήτρ(ιον) καὶ Ἰω(άννην), οἶκ. οἱ
 ἀμφότ(ε)ροι ||¹⁶¹ ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. ἡ προσκαθιμένη εἰς τὴν Σέμαλτ(ον) Μαρία
 χ(ήρα) ἡ τοῦ Τόμπρου. ἔχει θυγ. Θεοδώραν καὶ Μαρίαν, οἶκ. ||¹⁶² τέλ. ὑπ. ἕκτον. Ἰω(άννης)
 ὁ Κωνστάντης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Δημήτρ(ιον), θυγ. Ἄνν(αν), μ(ητέ)ρα Ἄνν(αν), οἶκ.
 καὶ ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς ||¹⁶³ τοῦ Βλαχοπούλου. ἔχ(ει) μ(ητέ)ρα
 Μαρίαν, ἄδ. Γεώργιον, οἶκ., βοτδ. ἐν καὶ ἀμπ. μοδ. ἕξ. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Ἡλί(ας). ἔχ(ει)
 Εὐφημ(ίαν), υἱ(οὺς) Ἡλίαν ||¹⁶⁴ καὶ Συμεών, οἶκ., βοτδ. α' καὶ ἀμπ. μοδ. η'. τέλ. ὑπ. δύο. Ζωή
 χήρα ἡ νύμφη αὐτοῦ. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Ἐλένην, ἀμπ. μοδ. ἐν(ός) ἡμίσεος. τέλ. ὑπ.
 ||¹⁶⁵ τέταρτον. Φωτεινός ὁ τ(ῆς) Ἐλένης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Γεώργιον, οἶκ., ζευγ. ἐν, πρό-
 β(α)τ(α) ι', ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. δύο. Ἄννα χήρα ἡ νύμφη αὐτοῦ. ἔχει υἱ(οὺς) ||¹⁶⁶ Νικόλ(αον),
 Ἰω(άννην) καὶ (Lücke), οἶκ. καὶ ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) τζαγκάριος ὁ Φότκος.
 ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱ(όν) Κωνσταντῖνον, οἶκ., βοτδ. α', ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. δύο. ||¹⁶⁷ ὁ προσκαθ-
 ἡμενος εἰς τ(όν) Ὀβηλὸν Γεώργιος ὁ ἄδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ.
 Σταματ(ικ)ήν, οἶκ., ζευγ. ἐν, ἀργά β' καὶ ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. διμοιρον. ||¹⁶⁸ Φωστήρα

164 1. ἡμίσεως

χήρα ἡ τῆς Εἰρήνης. ἔχει υἱοὺς Θετόκον καὶ Σθλάβον, οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. δύο. Θεόδωρος ὁ Λαμπρακηνός. ἔχ(ει) Ξανθ(ήν), υἱ(όν) Γεώργιον, ||¹⁶⁹ νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ζω(ήν), θυγ. Εὐδοκί(αν), οἷκ., ζευγ. α', ἀργά β', ὀνικ(όν), αἰγίδ(ια) κ', ἀμπ. μοδ. ζ', τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Εὐδοκία χ(ήρα) Συμεὼν τοῦ Μενι ||¹⁷⁰ τζιάρη. ἔχει θυγ. Ἄνν(αν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Δημήτριος ὁ χαλκεύς. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱ(οὺς) Μιχ(αή)λ καὶ Βασίλ(ειον), νύμφην χ(ήραν) Ζω(ήν), ἀνεψι(όν) Μιχ(αή)λ, οἷκ., ἀμπ. ||¹⁷¹ μοδ. ζ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν δίμοιρον. Μαρία χήρα ἡ τοῦ Λούτκου. ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Σταμάτ(ην) καὶ Δημήτρ(ιον), νύμφην ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ (Lücke), οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ἐνός. ||¹⁷² τέλ. ὑπ. τρίτον. Ἰω(άννης) ὕφαντῆς ὁ γαμβρ. Βασιλείου τοῦ τζαγκαρίου. ἔχει Ἄνν(αν), οἷκ. τέλ. ὑπ. ἕκτον. Γεώργιος πελεκάνος ὁ Μεσημέρης. ||¹⁷³ ἔχ(ει) Μαρί(αν), θυγ. Ἄνναν, οἷκ., ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ τζαγκάριος. ἔχ(ει) Βασίλκιν, υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον καὶ Βασίλ(ειον), οἷκ., ζευγ. α', ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. ζ' (ἡμισυ). ||¹⁷⁴ τέλ. ὑπ. δύο. Μελισσηνός ὁ υἱὸς Μιχαήλ τοῦ τζαγκαρίου. ἔχ(ει) Καλ(ήν), οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ἐπτὰ ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ὁ εἰς τ(ήν) ὑπόστασιν ||¹⁷⁵ Γεωργίου τοῦ τῆς Βύσσας Γεώργιος ὁ τῆς Φωστήρας. ἔχ(ει) Ζω(ήν), υἱ(όν) Βασίλ(ειον), θυγ. Μαρί(αν), οἷκ., βοτδ. α', ἀργ(όν), αἰγ(ί)δ(ια) ι' καὶ ἀμπ. μοδ. θ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἐν δίμοιρον. ||¹⁷⁶ Βέλκιν χήρα θυγ. τοῦ Περιβόλου. ἔχ(ει) υἱ(όν) Προδάνον, οἷκ., ἀμπ. ἡμελημένον μοδ. δύο. τέλ. ὑπ. τρίτον. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Δημάνου τοῦ Περιβόλου, ||¹⁷⁷ δς προσκάθηται εἰς τὴν Βοδίτζαν. ἔχ(ει) Ζω(ήν), υἱ(οὺς) Δημήτρ(ιον) καὶ Κοσμάν, οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ υἱὸς τοῦ Στανούλα, δς προσκάθηται εἰς τὴν ||¹⁷⁸ Λουκουβίκειαν. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Χρυσῆν, ἀδ. Δραγάνον, οἷκ., βοτδ. α'. Ἄννα χήρα ἡ θεία αὐτ(οῦ). ἔχει υἱ(οὺς) Γεώργιον καὶ Κωνσταντῖνον, θυγ. ||¹⁷⁹ Θεοδώ(αν), οἷκ. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δεκατριῶν ἡμισυ. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. Βελκωνᾶς ὁ υἱὸς Καλούδῃ τοῦ Πρεβιστηνοῦ. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(όν) Γε(ώ)ργιον, ||¹⁸⁰ θυγ. Μαρί(αν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων) ἡμισυ. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ γαμβρ. τοῦ Γουρουνάκη. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(οὺς) Νεάγκ(ην) καὶ Ἰωάνν(ην), ||¹⁸¹ οἷκ., ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. τρίτον. Καλὴ χήρα ἡ νύμφη Μανουήλ τοῦ Κοκκωτοῦ. ἔχ(ει) υἱ(οὺς) Κωνσταντῖνον καὶ Μιχ(αή)λ, θυγ. Μαρί(αν). Γεώργιος ||¹⁸² τζαγκάριος ὁ ἀνεψιὸς τοῦ Δόμπρου. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(όν) Θε(ό)δωρον. οἱ ἀμφότ(ε)ροι οἰκ(ή)μ(α)τα β' καὶ ἀμπ. μοδ. δέκα. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. ||¹⁸³ Δημήτριος ὁ Σκαπελιώτης. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(οὺς) Ἰωάννην καὶ Ἀσάνην, οἷκ., ζευγ. α', ἀργά β', ὀνικόν, αἰγίδ(ια) κ', ἀμπ. μοδ. δέκα ||¹⁸⁴ καὶ γῆν ἐξ ἀγορᾶς ἀπὸ Δημητρίου τοῦ Βηχορτζοῦ καὶ τοῦ Βελκωνίτζα μοδ. ιε'. τέλ. ὑπ. δύο δίμοιρον. Γεώργιος ||¹⁸⁵ ὁ υἱὸς Ἰω(άννου) τοῦ Σκαπελιώτου. ἔχει ἀδ. Θεόδ(ω)ρ(ον), οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Θεόδωρος ὁ Κουταγιώτης. ||¹⁸⁶ ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(οὺς) Γεώργιον, Ἰωάννην καὶ Δημήτριον, θυγ. Χρυσῆν καὶ Ξένην, οἷκ., βοτδ. α', ἀργ(όν), ὀνικ(όν), αἰγίδ(ια) δέκα, ἀμπ. μοδ. ζ'. ||¹⁸⁷ τέλ. ὑπ. ἐν δίμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Μόδεστος. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(οὺς) Θεόδωρον, Δημήτρ(ιον), Κωνσταντῖνον καὶ Βασίλ(ειον), νύμφην ἐπὶ τῷ Θεοδώρῳ Ἄνναν, ||¹⁸⁸ ἔγγονον Ἰω(άννην), οἷκ., ζευγ. α', ὀνικ(όν), ἀργά β', αἰγίδ(ια) δέκα, χοίρ. δ', ἀμπ. σὺν τῷ εἰς τὴν Λιγυδομίσταν ἐκ προικὸς ἀπὸ τοῦ Πετρίκα ||¹⁸⁹ μοδ. δώδεκα. τέλ. ὑπ. τρία. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Στεφάνου τοῦ Πατζακωτοῦ. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(όν) Θεόδ(ω)ρ(ον), οἷκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ ||¹⁹⁰ γαμβρ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), οἷκ., βοτδ., ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) τζαγκάριος ὁ Χουδίνας. ἔχ(ει) Καλ(ήν), υἱ(οὺς) Γεώργιον ||¹⁹¹ καὶ Μιχαήλ, οἷκ., ζευγ. α', ἀργά γ', ὀνικόν, πρόβ(α)τ(α) ιε'. Ἰω(άννης) ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ. ἔχει ἀδ. Ἄνναν καὶ Καλ(ήν), γαμβρ. ἐπὶ τῇ Ἄννῃ Θε(ό)δωρον, ||¹⁹² ἀνεψιὸν Βασίλειον, οἷκ., βοτδ. α'. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. τρία. Μαρία χήρα Νικολάου χαλκ(έ)ως τοῦ Κολάρη. ἔχ(ει) θυγ. Καλ(ήν), ||¹⁹³ οἷκ., βοτδ. ὀνικ(όν). Μιχ(αή)λ χαλκεύς ὁ σύγγαμβρος αὐτῆς. ἔχ(ει) Ἐλένην, υἱ(οὺς) Ἰωαννάκιον καὶ Μιχαήλ,

οἱ ἀμφότε(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δέκα. τέλ. ὑπ. δύο ||¹⁹⁴ ἡμισυ. Θεοδώρα χήρα Κωνσταντίνου τοῦ Κολάρη. ἔχει υἱόν Μιχ(αή)λ, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Μαρί(αν), ἐγγόν(ου)ς Κω(ν)σταντίνον καὶ Ἰω(άννην), οἱκ., ζευγ. α' καὶ ||¹⁹⁵ ἀμπ. μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἑν. Θεοδώρα χήρα ἡ θυγ. Ἄννης τῆς τοῦ Κολάρη. ἔχει υἱόν Νικόλαον, οἱκ. καὶ ἀμπ. μοδ. α' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. τέταρτ(ον). ||¹⁹⁶ Γε(ώ)ργιος ὁ ἐγγονος τοῦ Μιχαηλίτζη, ὃς προσκαθήτ(αι) εἰς τὸ Πρινάρ(ιν). ἔχ(ει) Μαρί(αν), μ(η)τέρα Μαρί(αν), ἀδ. Φωτεινήν, οἱκ. καὶ ἀμπ. μοδ. γ' (ἡμισυ). ||¹⁹⁷ τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ ἐγγονος Καλῆς τῆς τοῦ Πεδιάκου. ἔχει υἱόν Νικόλαον, οἱκ. καὶ ἀμπ. μοδ. τεσσάρ(ων). τέλ. ὑπ. ἑν. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς ||¹⁹⁸ Θεοδώρας τ(ῆς) τοῦ Μοσνεάρη. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱόν Νικόλαον, ἀδ. Γερίλαν, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ἄνν(αν), ἀνεψιάν Μαρί(αν), οἱκ., ἀμπ. μοδ. ι'. ||¹⁹⁹ τέλ. ὑπ. δύο. Εἰρήνη χήρα Ἰω(άν)νου τοῦ Σπαστρικοῦ. ἔχει θυγ. Ἄνν(αν), ἀνεψι(όν) Ἰωάν(ην), οἱκ. καὶ ἀμπ. μοδ. δ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἑν. ||²⁰⁰ ὁ προσκαθήμενος περὶ τὴν Δράμαν εἰς τὸ ἀγρίδιον τὴν Πρισέτζιανην Μπεζάνος ὁ Σγοῦρος. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(οῦς) Θεόδωρ(ον) καὶ Ἰωάννην, ||²⁰¹ οἱκ., βοῖδ. α'. Ἄννα χ(ή)ρα ἡ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχει υἱόν Βασίλ(ειον) καὶ ἀμπ. σὺν τῷ εἰς τὴν Αἰγιδομίσταν μοδ. ζ'. οἱ ἀμφότε(ε)ροι τέλ. ὑπ. δύο. ||²⁰² Μαρία χήρα Δημάνου τοῦ Σγοῦρου. ἔχει θυγ. χ(ή)ραν Εὐδοκί(αν), ἐγγονον Δημάνον, οἱκ., ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἑν. Μιχ(αή)λ ὁ Ξηρός. ἔχει οἱκ. ||²⁰³ Ἄννα χ(ή)ρα Νικολάου τοῦ Ξηροῦ. ἔχει υἱόν Θεόδωρον, θυγ. Καλὴν, οἱκ. οἱ ἀμφότε(ε)ροι ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἑν τέταρτ(ον). Ἄννα χ(ή)ρα Δημητρίου τοῦ ||²⁰⁴ Παύλου. ἔχ(ει) υἱόν Ἰω(άννην), οἱκ., ἀμπ. σὺν τῷ εἰς τὴν Χούνιανην μοδ. ἕξ. τέλ. ὑπ. ἑν τρίτον. Εἰρήνη χ(ή)ρα Δραγάνου τοῦ Παύλου. ἔχει υἱ(οῦς) Δημήτριον, ||²⁰⁵ Μοσχων(ᾶν) καὶ Δραγάνον, νύμφην ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Μαρί(αν) καὶ ἐπὶ τῷ Μοσχωνᾷ Καλὴν, οἱκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ε'. τέλ. ὑπ. ἑν ἡμισυ. Δραγίν(ας) ὁ ||²⁰⁶ Πρωτίνας. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱόν Βασίλ(ειον), θυγ. Εἰρή(νην), οἱκ., ἀμπ. μοδ. δέκα ἡμισυ. τέλ. ὑπ. δύο. Εὐδοκία χήρα Βασιλείου τοῦ Περιβόλου. ἔχ(ει) ἀδ. ||²⁰⁷ Μαρίαν, οἱκ., ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἑν. Μιχ(αή)λ χαλκεὺς ὁ Μπρεστιάκος. ἔχ(ει) Θεοδ(ω)ράν, υἱ(οῦς) Θεόδ(ω)ρ(ον) καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Ἄνν(αν), οἱκ., ὀνικ(όν). Βασίλειος χαλκεὺς ||²⁰⁸ ὁ υἱὸς αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Καλὴν, υἱόν Μιχ(αή)λ, οἱκ. οἱ ἀμφότε(ε)ροι ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἑν. Ἄννα χ(ή)ρα ἡ τῆς Φωτεινῆς. ἔχει υἱόν Γε(ώ)ργιον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Μαρί(αν), ἐγγον(ον) ||²⁰⁹ Ἰω(άννην), ἐγγόνην Ζω(ήν), οἱκ., βοῖδ. α', ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. θ'. τέλ. ὑπ. ἑν δίμοιρ(ον). Στανούλα χ(ή)ρα Μιχ(αή)λ τοῦ Κλεπτάκη. ἔχ(ει) υἱ(οῦς) Θεόδ(ω)ρ(ον), Γεώργι(ον) καὶ Δημήτρι(ον), ||²¹⁰ νύμφην ἐπὶ τῷ Θεοδ(ω)ρῳ Ἄνν(αν), οἱκ. καὶ ἀμπ. μοδ. ε' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἑν ἡμισυ. ἡ προσκαθήμενη εἰς τὸν Βόρισκον Θεοδ(ω)ρα χ(ή)ρα Νικολάου ||²¹¹ τοῦ Μακροῦ. ἔχει υἱόν Γε(ώ)ργιον, οἱκ. καὶ ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἕκτον. Ἰω(άννης) Πελεκάνος ὁ ἀδελφὸς Βασιλείου τοῦ τῆς Εὐμορφί(ας). ἔχ(ει) Ἄνναν, ||²¹² υἱόν Γεώργιον, θυγ. Θεοδ(ω)ράν, ἀνεψι(οῦς) Ἰω(άννην) καὶ (Lücke), ἀνεψι(άν) Γεωργί(αν), οἱκ. καὶ ἀμπ. σὺν τῷ τοῦ ἀδ. αὐτ(οῦ) Βασιλείου μοδ. ζ' (ἡμίσεως). τέλ. ὑπ. ἑν τέταρτ(ον). ||²¹³ Γεώργιος τζαγκάριος ὁ Πενθεράκης. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱόν Ἰω(άννην), θυγ. Μαρίαν, οἱκ. Εὐδοκία χήρα ἡ νύμφη αὐτ(οῦ). ἔχει υἱ(οῦς) Γεώργιον, Δημήτρι(ον) καὶ Μοδην(όν), ||²¹⁴ θυγ. Ἄνναν, οἱκ., ἀργ(όν) α'. οἱ ἀμφότε(ε)ροι ἀμπ. μοδ. θ'. τέλ. ὑπ. δύο. Ἄννα χ(ή)ρα Δανιήλ τοῦ Πομπίτζη. ἔχει υἱόν Πρίμπον, νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῷ Χρυσ(ήν), ||²¹⁵ οἱκ. Μυριάνος ὁ ἐπὶ υἱοθετῇ γαμβρ. αὐτ(ῆς). ἔχ(ει) Καλὴν, υἱόν (Lücke), θυγ. Ἄνν(αν), οἱκ., ὀνικ(όν). οἱ ἀμφότε(ε)ροι ἀμπ. μοδ. θ'. τέλ. ὑπ. δύο. ὁ προσκαθήμενος ||²¹⁶ εἰς τὴν Δοβρίκειαν Μιχ(αή)λ ὁ υἱὸς τοῦ Σκυλίτζη. ἔχ(ει) Ζωήν. οἱκ. τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Θεόδ(ω)ρος ὁ τ(ῆς) Πετρούλ(ας). ἔχ(ει) Εἰρή(νην), υἱόν Βασίλ(ειον), νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῷ ||²¹⁷ Καλὴν, θυγ. Ἄνν(αν), οἱκ., βοῖδ. α', ἀργ(ά) β' καὶ ἀμπ. μοδ. γ' (δίμοιρον). τέλ. ὑπ. ἑν. Θετόκης ὁ υἱὸς τοῦ Πράβιτζα. ἔχει οἱκ., ὀνικ(όν), ἀμπ. μοδ. δ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. δίμοιρ(ον). ||²¹⁸ ἡ προσκαθήμενη εἰς τὴν Βελτζίσταν Μαρία χ(ή)ρα Ἰω(άν)νου τοῦ Χαρίτζα. ἔχει υἱ(οῦς) Κω(ν)σταντίνον καὶ Βασί-

λ(ειον), οἷκ. καὶ ἀμπ. σὺν τῷ εἰς τὴν Βελτζίσταν μοδ. β' (ἡμισυ). τέλ. ||²¹⁹ ὑπ. ἐν. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Δοξόμπ(ους) Κωνσταντῖνος) ἱερεὺς ὁ Τρικαληνός. ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱ(ὸν) Ἰωάννην καὶ ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. διὰ πάντ(ων) ὑπ. δύο. ||²²⁰ Βασίλ(ειος) ὁ Λεστίτζας. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱ(ὸν) Ἀσάνην, θυγ. Καλὴν καὶ Ἀνν(αν), οἷκ. καὶ ἀμπ. ἐκ προικὸς ἀπὸ τοῦ Εἰεροποταμίτου μοδ. γ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. διμοιρον. ||²²¹ ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Σέμαλτον Μιχ(αή)λ ὁ υἱὸς τῆς Μαρτίτζης. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱ(ὸν) Θεόδ(ω)ρ(ον), θυγ. Φωτειν(ήν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ||²²² ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Λουκουβίκειαν Ἰω(άννης) ὁ Τζέλης. ἔχ(ει) Βασιλῶ, υἱ(οὺς) Θεόδωρ(ον) καὶ Γεώργι(ον), θυγ. Καλὴν, οἷκ., βοῦδ., ὄν(ικ)(όν), χοίρ. δ', μελίτσια δ', ||²²³ ἀμπ. μοδ. ζ'. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Δραγωτᾶς ὁ τοῦ Κυπριανοῦ. ἔχ(ει) Θεόδωρ(αν), υἱ(οὺς) Γεώργι(ον) καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), οἷκ., βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. τριῶν. ||²²⁴ τέλ. ὑπ. ἐν. Μαρία χήρα ἡ Λαχανίνα. ἔχει υἱ(ὸν) Μπεζάνον, οἷκ., ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Ἰω(άννης) τζαγκάριος ὁ Μακεδών. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), ||²²⁵ υἱ(ὸν) Γεώργι(ον), θυγ. Ἐπισκεπτίτισσαν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, πενθεράν Καλούδαν, γυναικιάδελφον Ἰω(άννην) τζαγκάριον, οἷκ., ἀμπ. μοδ. δ'. ||²²⁶ τέλ. ὑπ. ἐν. Στάνος πελεκάνος ὁ Σουβλέας. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱ(ὸν) Θε(όδω)ρ(ον), θυγ. Καλ(ήν), οἷκ., ἀμπ. μοδ. τρι(ῶν). τέλ. ὑπ. ἐν. Εὐδοκία χ(ήρα) Γεωργίου τοῦ ||²²⁷ Βουχαλᾶ. ἔχει υἱ(ὸν) Νικόλαον, οἷκ. τέλ. ὑπ. ἔκτον. Ἰω(άννης) ὁ γαμβρ. τῆς Βλαχοπουλίνης. ἔχ(ει) Ζω(ήν), ἀδ. Θεόδ(ω)ρ(ον), οἷκ., ἀμπ. μοδ. δύο. ||²²⁸ τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Θεόδωρος τζαγκάριος ὁ Ζέρβος. ἔχ(ει) Ἀνναν, υἱ(οὺς) Βασίλειον, Λέοντα καὶ Ἰω(άννην), οἷκ., ζευγ. ἐν, ὄνικ(όν), αἰγίδ(ια) μ', ἀμπ. μοδ. θ'. ||²²⁹ τέλ. ὑπ. δύο. Καλὴ χ(ήρα) ἡ τοῦ Πιμπᾶ. ἔχει ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Θεοδώρα χ(ήρα) ἡ θυγ. τοῦ Βουβούκλη. ἔχει οἷκ., ||²³⁰ ἀμπ. μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἔκτον. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Τζερεπλιανὴν Ἰω(άννης) ὁ Τρισκούρης. ἔχ(ει) (Lücke), οἷκ., πρόβ(α)τ(α) λ'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||²³¹ ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Βελτζίστ(αν) Μιχ(αή)λ ὁ Καλοκτένης. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), ἀδ. Ἰω(άννην), νύμφην ἐπ' αὐτῇ Μαρί(αν), οἷκ., πρόβ(α)τ(α) ι'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ὁ εἰς τὸ ||²³² αὐτὸ χωρίον Γεώργιος ὁ Βαχάνης. ἔχ(ει) Καλὴν, οἷκ., ζευγ. α', ἀργ(ά) β', πρόβ(α)τ(α) κ', χοίρ. ζ', ἀμπ. εἰς τὴν Ῥαδολήβ(ους) μοδ. α'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. (ὑπὲρ) τῶν ||²³³ ἐξαλειμματ(ικ)(ῶν) ἀμπελίων ἡγουν Δραγίνα τοῦ Βλάννεσι μοδ. γ', Μιχ(αή)λ τοῦ γραμματ(ικ)οῦ μοδ. ε', Χρύσου τοῦ Τζυβρίλλη μοδ. τρι(ῶν), Θεοδώρου τοῦ Ἀρούλη ||²³⁴ μοδ. β', Δραγίνα γαμβροῦ τοῦ Καλοκτένη μοδ. α' (ἡμισυ), τοῦ Μαυράκη μοδ. β' (ἡμισυ), Κωνσταντίνου γαμβροῦ τοῦ Ἡλία μοδ. ζ', Βασιλείου υἱοῦ τ(ῆς) Τοντορίας μοδ. ε', ||²³⁵ Στεφάνου τοῦ Γουρουνάκη μοδ. γ', Γεωργίου τοῦ Κράστεσι μοδ. β', Γεωργίου τοῦ Φευραρίου μοδ. γ' (ἡμισυ), ὁμοῦ ἀμπ. μοδ. τριακονταεξ εἰς (ὑπὲρ)τ(α) τρία. ||²³⁶

+ Εἰς τ(ὸν) Βόρισκον. Πάγκαλος ὁ Καλόπτητος. ἔχ(ει) Σνεαγούλαν, υἱ(οὺς) Θεόδ(ω)ρ(ον) καὶ Γε(ώ)ρ(γιον), θυγ. Ζούγλαν, Ἀνν(αν) καὶ Ζωήν, οἷκ., ζευγ. ἐν, ἀργά τέσσαρα, ||²³⁷ ὄνικ(όν), αἰγίδια ι', χοίρ. β'. Μπελεάνος ὁ ἐπ' ἀνεψιᾶς γαμβρ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱ(οὺς) Γεώργιον καὶ Πάγκαλον, οἷκ., βοῦδ. α'. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. ιγ'. ||²³⁸ τέλ. ὑπ. τρία. Νικόλαος πελεκάνος ὁ Σουρούλας. ἔχει υἱ(ὸν) Βασίλ(ειον), θυγ. Γεωργί(αν), οἷκ. Γεώργιος Δοκειανὸς ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχει θυγ. Μαρί(αν), ἀδ. ||²³⁹ Βασίλειον πελεκάνον, νύμφην ἐπ' αὐτῇ Βασιλῶ, οἷκ. Σθλάβος ὁ ἕτερος ἀδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱ(ὸν) Στέφανον. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. ||²⁴⁰ μοδ. δέκα. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. Γεώργιος ὁ υἱὸς τοῦ Σουρίλα. ἔχ(ει) Ἀναστασί(αν), θυγ. Ἀνναν, ἀδ. Θε(όδω)ρ(ον), οἷκ., βοῦδ. ἀμπ. μοδ. β'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||²⁴¹ Λέων ὁ υἱὸς τοῦ Κωνστίτζα. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Ἰω(άννην), ἀδ. Μιχαήλ, νύμφην ἐπ' αὐτῇ Θεοφανῶ, ἀνεψιὸν Βασίλειον, οἷκ., βοῦδ. α', ||²⁴² ἀργ(ά) β', χοίρ. γ', ἀμπ. μοδ. ιβ'. τέλ. ὑπ. δύο ἡμισυ. Θεόδωρος ὁ υἱὸς Μιχ(αή)λ τοῦ Κωνστίτζα. ἔχ(ει) Ἀνν(αν), υἱ(ὸν) Ἰω(άννην), οἷκ., βοῦδ. α', ἀμπ. μοδ. ||²⁴³ ὀκτώ ἡμισυ. τέλ. ὑπ. δύο. Ῥωσάννα χήρα Κωνσταντίνου γαμβροῦ τοῦ Θεοχάρη. ἔχει υἱ(οὺς) Βασί-

λειον καὶ Ἰω(άννην), οἶκ., βοτδ. α'. ἀμπ. μοδ. ε'. ||²⁴⁴ τέλ. ὑπ. ἐν. Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς Βασι-
λείου τοῦ Θεοχάρη. ἔχ(ει) Καλήν, υἱὸν Βασίλειον, θυγ. Μαρί(αν), ἀδ. Δραγάνον. οἶκ., ||²⁴⁵ βοτδ.
ἐν, ἀμπ. μοδ. θ'. τέλ. ὑπ. δύο. Μιχ(αή)λ πελεκάνος ὁ υἱὸς Θεοδώρου τοῦ Κατζίμπουλλου.
ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(οὺς) Βασίλειον καὶ Θεόδωρ(ον), ||²⁴⁶ θυγ. Μαρίαν, ἀδ. Ἰωάννην, νύμφην
ἐπ' αὐτῷ Ἄνν(αν), οἶκ., βοτδ. α'. ἀμπ. μοδ. δ'. τέλ. ὑπ. ἐν. Ζωή χ(ή)ρα ἢ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχει ||
||²⁴⁷ υἱ(οὺς) Θεόδωρον καὶ Βασίλειον, νύμφην ἐπὶ τῷ Θεόδωρῳ Θεοδώραν, οἶκ., ζευγ. ἐν, ἀργὰ
β', ἀμπ. μοδ. ὀκτώ. τέλ. ὑπ. δύο. ||²⁴⁸ Μιχ(αή)λ πελεκάνος ὁ υἱὸς Χρύσου τοῦ Κατζίμπουλλου.
ἔχ(ει) Μαρί(αν), μ(ητέ)ρα Μαρί(αν), ἀδ. Γεώργιον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Καλήν, οἶκ., βοτδ. ἐν,
ὄν(ικ)(όν), ἀμπ. ||²⁴⁹ μοδ. ἡ' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. δύο. Γεώργιος ὁ τοῦ Δραγανίτζη. ἔχ(ει) Εἰρή-
νην, οἶκ. τέλ. ὑπ. ἕκτον. ὁ προσκαθήμενος εἰς τοῦ Μάλουκα ||²⁵⁰ Σταμάτης ὁ τοῦ Φευραρίου.
ἔχ(ει) Μαρί(αν), οἶκ., βοτδ. α'. τέλ. ὑπ. τέταρτον. μύλων ὀλοκαιρινὸς εἰς τὸν ρύακα τ(ῆς) Ἀντζί-
στης, ὃν καὶ προ ||²⁵¹ κατεῖχε. τέλ. ὑπ. δύο. ἡ πανήγυρις τῆς ἀγίας Παρασκευῆς σὺν τῷ κυρια-
κοφῶρῳ. τέλ. ὑπ. τρία. ||²⁵²

+ Εἰς τὸ χωρίον τὸν Ὁβηλόν. Νικόλ(αος) ὁ Σφικτάριος. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(όν) Μιχ(αή)λ,
θυγ. Γιάνκαν, οἶκ., ζευγ. ἐν, ἀργὰ β', χοίρ. ς', ἀμπ. μοδ. γ' (ἡμισυ), ὑποστατικός. ||²⁵³ τέλ. ὑπ.
ἐν δίμοιρον. Γεώργιος ὁ υἱὸς τοῦ Τούντουρου. ἔχ(ει) Μαρίαν, θυγ. Καλήν, ἀδ. Θεόδωρον, οἶκ.,
ζευγ. ἐν, ἀργὰ γ', πρόβ(α)τ(α) ἡ', ||²⁵⁴ ἀμπ. μοδ. γ', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν τρίτον. Γεώργιος
ὁ Βελκάνος. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Μιχ(αή)λ, θυγ. Εἰρή(νην), οἶκ., ζευγ. α', ἀργὰ γ', πρό-
β(α)τ(α) κ', χοίρ. ς', ||²⁵⁵ ἀμπ. ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτ(οῦ) τὸ τέταρτον, μοδ. α', ὑποστατικός.
τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Θεόδωρος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), θυγ. Καλήν ||²⁵⁶ καὶ Ζωήν, οἶκ.,
ζευγ. α', ἀργὰ γ' καὶ ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ τὸ δίμοιρον, ἀμπ. μοδ. α', ὑποστατικός.
τέλ. ὑπ. δίμοιρον. Δράγνα χήρα ἢ τοῦ ||²⁵⁷ Μιχ(αή)λ. ἔχ(ει) υἱ(όν) Κωνσταντῖνον, θυγ. Μύχναν,
οἶκ., ζευγ. α', ἀργὰ β' καὶ ἀπὸ τ(ῆς) ὑποστάσεως αὐτ(ῆς) τὸ (δίμοιρον), ἀμπ. μοδ. α', ὑποστα-
τ(ικῆ). τέλ. ὑπ. δίμοιρον. ||²⁵⁸ Ἰω(άννης) Βελκάνος ὁ ἕτερος ἀδ. αὐτ(ῆς). ἔχ(ει) Μαρίαν, θυγ.
Εἰρή(νην), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Βελκωνᾶν, οἶκ., ζευγ. ἐν, ἀργὰ δ', πρόβ(α)τ(α) ιε', ||²⁵⁹ καὶ ἀπὸ
τ(ῆς) ὑποστάσεως αὐτῶν τὸ (δίμοιρον), ἀμπ. μοδ. ἐνός, ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν. Νικόλαος
Δοβροβικιώτ(ης) ὁ Φωτεινός. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱὸν Ἰω(άννην), ||²⁶⁰ θυγ. Μαρίαν, οἶκ., ζευγ.
α', ἀργὰ β', αἰγίδια κ'. ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν. Κωνσταντῖνος Δοβροβικιώτ(ης) ὁ Θεῖος
αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Νέκταν, υἱοὺς ||²⁶¹ Μιχ(αή)λ καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Ζωήν, οἶκ., ζευγ. α', ἀργὰ
ἕξ, πρόβ(α)τ(α) ν', χοίρ. ἡ', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Μιχ(αή)λ ὁ γαμβρ. αὐτ(οῦ).
ἔχ(ει) Μαρί(αν), ||²⁶² υἱὸν Βασίλειον, οἶκ., βοτδ. α', ἀργὰ β', πρόβ(α)τ(α) λ'. τέλ. ὑπ. δίμοιρον.
ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Λουκουβίκειαν Κωνσταντῖνος ὁ ἀδ. Γεωργίου ||²⁶³ τοῦ Βελκάνου.
ἔχ(ει) (Lücke), οἶκ. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Καλή χήρα Γεωργίου τοῦ χαλκίως. ἔχει υἱ(οὺς) Βασίλειον
καὶ Ἰω(άννην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ), ὑπο ||²⁶⁴ στατική. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Μιχ(αή)λ ὁ ἀδ.
Βασιλείου τοῦ Γεράση. ἔχ(ει) Μαρί(αν), ἀδ. Γεώργιον, οἶκ., ζευγ. α', ἀργὰ β', πρόβ(α)τ(α) ιε',
ἀμπ. μοδ. δ', ||²⁶⁵ χερσάμπ(ε)λ(ον) μοδ. δ', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. ὁ προσκαθήμενος
εἰς τὴν Λουκουβίκειαν Βασίλειος ὁ τῆς Μπελλίας. ἔχ(ει) Ἄνναν, ||²⁶⁶ θυγ. Καλήν, οἶκ., ἀμπ.
μοδ. α'. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Βασίλειος ὁ Γκρίτζκος. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Καλήν, γαμβρ. Ἰω(άν-
νην), οἶκ., ἀμπ. μοδ. β', ||²⁶⁷ καρ(ύαν) α', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Βασίλειος ὁ υἱὸς Εἰρή-
νης τῆς παπαδίας. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(όν) Κω(νσταντῖνον), οἶκ., ζευγ. α', ἀργὰ δ', ὄν(ικ)(όν),
πρόβ(α)τ(α) κ', ἀμπ. μοδ. β'. ||²⁶⁸ τέλ. ὑπ. ἐν. Γεώργιος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν
Βασίλ(ειον), θυγ. Ξανθήν, οἶκ., ζευγ. α', ἀργὰ β', πρόβ(α)τ(α) ι', χοίρ. γ', ἀμπ. ||²⁶⁹ μοδ. α'.

²⁶³ ὑπο von υποστατική ist über τέ (von τέλος) geschrieben, womit der Schreiber schon begonnen hatte

τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχα(ή)λ ὁ γαμβρ. τοῦ Γέρωτα. ἔχ(ει) Καλήν, θυγ. Μαρίαν, γυναικαδέλφ(ην) Στρούμαν, ἀδ. χ(ή)ραν Δραγάν(αν), ἀνεψι(όν) ||²⁷⁰ Βασιλώ, οἰκ., ἀργ(όν) α', ἀμπ. μοδ. α' (ἥμισυ). τέλ. ὑπ. ἥμισυ. Βασίλ(ειος) ὁ υἱὸς Θεοδώρου τ(οῦ) τοῦ παπαῖ Βασιλείου. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην). θυγ. Μαρίαν, ||²⁷¹ ἀδ. Μιχαήλ καὶ Γεώργιον, νύμφην ἐπὶ τῷ Μιχα(ή)λ Μαρίαν, οἰκ., ἀμπ. μοδ. γ' (ἥμισυ), ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν ἥμισυ. Δημήτριος ὁ θεῖος ||²⁷² αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἄνναν, υἱ(οὺς) Μιχαήλ, Στανίλ(αν), Γεώργιον καὶ Βελκάνον, νύμφην ἐπὶ τῷ Μιχαήλ Μαρί(αν), ἐπὶ τῷ Στανίλ(α) Καλήν καὶ ἐπὶ τῷ Γεωργί(ω) ||²⁷³ Καλήν, ἔγγονον Δημήτρ(ιον), ἔγγονην Ἄνν(αν), οἰκ., βοτδ. α', ἀργά δ', πρόβ(α)τ(α) κ', χοίρ. δ', ἀμπ. μοδ. α', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. δύο ἥμισυ. ||²⁷⁴ Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Μπρατίλα τοῦ Τυχωνᾶ. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Γεώργιον, θυγ. Καλήν, οἰκ., ζευγ. ἐν, ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) μ', χοίρ. ζ', καὶ ἀπὸ τ(ῆς) γονικ(ῆς) ||²⁷⁵ αὐτοῦ ὑποστάσεως τὸ (δίμοιρον), ἀμπ. μοδ. β', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν ἥμισυ. Βασίλειος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Εἰρή(νην), υἱ(όν) Μπρατίλ(αν), θυγ. Μαρί(αν), ||²⁷⁶ οἰκ., βοτδ. α', ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) κ'. Γεώργιος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Βασίλ(ειον), θυγ. Καλήν, οἰκ., βοτδ. α', ἀργ(όν) α', πρόβ(α)τ(α) κε', χοίρ. ζ', οἱ ἀμφότ(ε)ροι ||²⁷⁷ ἀπὸ τῆς γονικῆς αὐτ(ῶν) ὑποστάσεως τὸ ἥμισυ, ἀμπ. μοδ. δ', ὑποστατ(ικοί). τέλ. ὑπ. δύο. Μιχαήλ ὁ ἕτερος ἀδ. αὐτῶν. ||²⁷⁸ ἔχ(ει) Μαρίαν, θυγ. Θεοδώραν, ἀδ. Μαρίνον καὶ Μπρατίλ(αν), νύμφην ἐπὶ τῷ Μαρίνω Εἰρήνην, ἀνεψι(όν) Μιχα(ή)λ, οἰκ., ζευγ. α', ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) λ', ||²⁷⁹ χοίρ. ε' καὶ ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ τὸ τέταρτον, ἀμπ. μοδ. β', ὑποστατ(ικός). τέλ. ὑπ. δύο. Γεώργιος ὁ υἱὸς Μπρατίλα τοῦ Κανάκη. ||²⁸⁰ ἔχ(ει) Σθλαβίτζαν, υἱ(οὺς) Βασίλειον καὶ Ἰω(άννην), θυγ. Θεοδώραν, οἰκ., ζευγ. α', ἀργά β', αἰγίδια ε', χοίρ. ζ'. Μιχαήλ ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Ἄνν(αν), ||²⁸¹ θυγ. Μαρίαν, οἰκ., αἰγίδια ι'. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δ', ὑποστατ(ικοί). τέλ. ὑπ. ἐν ἥμισυ. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Γεωργίου Μπρατίλα τοῦ ||²⁸² Ντρεασίτζη. ἔχ(ει) Καλήν, ἀνεψι(όν) Γεώργιον, οἰκ., βοτδ. α', ἀργά β', ἀμπ. μοδ. γ', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν. Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς τοῦ Μοσχωνᾶ. ἔχ(ει) Καλ(ήν), ||²⁸³ υἱ(όν) Ἰω(άννην), θυγ. Μαρίαν, γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Δημήτριον, οἰκ., ζευγ. α', ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) κ' καὶ ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτ(οῦ) τὸ πέμπτον, ||²⁸⁴ ἀμπ. μοδ. α', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν ἥμισυ. Ἰω(άννης) ὁ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Καλήν, υἱόν Μοσχωνᾶν, θυγ. Στανούλ(αν) καὶ Μαρίαν, ||²⁸⁵ γαμβρ. ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ Θεόδωρον, οἰκ., βοτδ. ἐν, ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) ι', χοίρ. δ' καὶ ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτῶν τὸ πέμπτον, ἀμπ. ||²⁸⁶ μοδ. α', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν. Θεόδωρος ὁ ἕτερος ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) θυγ. Γεωργί(αν), οἰκ., βοτδ. ἐν, ἀργ(όν) α', χοίρ. γ' καὶ ἀπὸ τ(ῆς) ||²⁸⁷ ὑποστάσεως αὐτ(οῦ) τὸ πέμπτον, ἀμπ. μοδ. ἐνός, ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἥμισυ. Γεώργιος ὁ ἕτερος ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρίαν, ||²⁸⁸ υἱ(όν) Μοσχωνᾶν, θυγ. Εὐδοκί(αν), οἰκ., πρόβ(α)τ(α) ζ' καὶ ἀπὸ τῆς ὑποστάσε(ως) αὐτ(οῦ) τὸ πέμπτον, ἀμπ. μοδ. α', ὑποστατ(ικός). τέλ. ὑπ. ἥμισυ. ||²⁸⁹ Νικόλαος ὁ Τζιτζικαλῆς. ἔχ(ει) Στανούλ(αν), πρόγονον Κωνσταντῖνον, θυγ. Εὐδοκίαν καὶ Ζωήν, οἰκ., ἀμπ. μοδ. β', ὑποστατικός. ||²⁹⁰ τέλ. ὑπ. ἐν. Γεώργιος ὁ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), νύμφην ἐπ' αὐτῇ Θεοφανώ, ἕτερον υἱ(όν) Βασίλειον, νύμφην ἐπ' αὐτῇ Μαρί(αν), ἔγγον(ον) ||²⁹¹ Στάνον, οἰκ., βοτδ. ἐν, ἀργά δ', πρόβ(α)τ(α) κε' καὶ ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ τὸ ἥμισυ, ἀμπ. μοδ. β' (ἥμισυ), ὑποστατικός. ||²⁹² τέλ. ὑπ. ἐν ἥμισυ. Τζέρνης ὁ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(οὺς) Μιχα(ή)λ καὶ Βελκάνον, νύμφην ἐπὶ τῷ Μιχα(ή)λ Μαρίαν, ἔγγονον Γε(ώ)ρ(γιον), ||²⁹³ οἰκ., καὶ ἀπὸ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ τὸ ἥμισυ, ἀμπ. μοδ. β' (ἥμισυ), ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν ἥμισυ. ὁ ἀνταλλαχθεὶς μετὰ ||²⁹⁴ εἰς τὴν Σανιανὴν παροίκου τῆς μονῆς τ(οῦ) Κυπριανοῦ λεγομένου, ἀπὸ τῆς προνοί(ας) Σλώτα τοῦ Σκοπιώτου Ἰωάννης ὁ τῆς Γιανούλας. ἔχ(ει) υἱ(όν) ||²⁹⁵ Γεώργιον, θυγ. Καλήν, οἰκ., βοτδ. α', ἀμπ. μοδ. α', ὑποστατικός. τέλ. ὑπ. ἐν. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Μερζάνου. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), θυγ. Μαρί(αν), ||²⁹⁶ ἀδ. Καλήν, οἰκ. τέλ. ὑπ. ἥμισυ. Στάνος ὁ υἱὸς τοῦ Δραγάνου. ἔχ(ει) Εἰρήνην, θυγ. Καλ(ήν), μητρῷ(αν) Νεάζω (?), ἀδ. Στάν(ον), οἰκ., τέλ. ὑπ.

ἡμισυ. ||²⁹⁷ Ἰω(άννης) ὁ τοῦ Ῥωμαίου. ἔχ(ει) Σοφίαν, θυγ. Μαρί(αν), οἶκ. τέλ. ὑπ. τέταρτον. Νικόλ(αος) ὁ Κοκῆσης. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), υἱ(οὺς) Μιχ(αή)λ καὶ Ἰωάν(ην), ||²⁹⁸ οἶκ., βοτδ. ἔν. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Τζέρνης βάρτης ὁ υἱὸς Βασιλείου τοῦ Γολεάσκου. ἔχ(ει) Γεωργί(αν), υἱ(όν) Χρύσον, οἶκ., βοτδ. α', ||²⁹⁹ ἀργά β', αἰγίδια ιε'. τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Δημήτρ(ι)ος ἱερεὺς ὁ ἀδ. τοῦ Μαύρου. ἔχ(ει) Μαρί(αν), θυγ. Καλήν, οἶκ., βοτδ. α'. τέλ. ὑπ. ἔκτον. ||³⁰⁰ μύλωνες δύο ὁλοκαιρινοὶ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἐξ ἀναστήματος τῆς μονῆς εἰς ὑπ. δύο.

+ Ὡσαύτως καὶ ||³⁰¹ εἰς τὸ χωρίον τὴν Δοβροβίκει(αν). Γεώργι(ος) ὁ τοῦ Βασιλείου. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(οὺς) Βασίλ(ειον) καὶ Μιχ(αή)λ, οἶκ., ζευγ. ἔν. ἀργά β', μελίσσια τρία, ||³⁰² ἀμπ. ἀνευ τοῦ δοθέντος εἰς προῖκα μοδ. δ' (ἡμισυ), ἐλαίας ζ', ὑποστατ(ικὸς). τέλ. ὑπ. δύο. Βασίλειος Στάρτζος ὁ ἐπὶ θυγ. γαμβρ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Καλήν, ||³⁰³ υἱ(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ Μιχαήλ, ἀδ. Μοσχωνᾶν, οἶκ., βοτδ. α', ὑποστατ(ικὸς). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Λέων ὁ γαμβρ. Γεωργίου τοῦ Νεκτάνου. ||³⁰⁴ ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(όν) Ἰω(άννην), πενθεράν Ἀνν(αν), οἶκ., ἀργά β', ἀμπ. μοδ. β' (ἡμισυ). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. Σταμάτης ὁ γαμβρ. τοῦ Θεοδώρου. ἔχ(ει) Ζω(ήν), ||³⁰⁵ υἱ(οὺς) Ἰω(άννην), Μιχ(αή)λ, Κωνσταντῖνον καὶ Νικηφόρ(ον), ἔτ(ε)ρ(ον) υἱ(όν) Γεώργι(ον), νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ζω(ήν), οἶκ., βοτδ. α', ἀργά β', ὄν(ικ)(όν), χοίρ. γ'. Δημήτριος ὁ ἐπὶ θυγ. ||³⁰⁶ γαμβρ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(όν) Σταμάτην, θυγ. Ἀνν(αν), οἶκ., ἀργά β'. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. ἐπτὰ ἡμισυ, ὑποστατ(ικὸι). ||³⁰⁷ τέλ. ὑπ. δύο. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς Κωνσταντίνου τοῦ Θηριανοῦ. ἔχει υἱ(οὺς) Θεόδ(ω)-ρ(ον) καὶ Κωνσταντῖνον, θυγ. Ῥωσάν(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, οἶκ., ||³⁰⁸ βοτδ. α', ἀργά β'. Μιχ(αή)λ ὁ ἀνεψιὸς αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Ἀνν(αν), θυγ. Μαρίαν, ἀδ. Ἰω(άννην). οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δ', ὑποστατ(ικὸι). τέλ. ὑπ. ἐν δέμοιρον. ||³⁰⁹ Ἰω(άννης) ὁ Τζέρνης. ἔχει υἱ(οὺς) Γεώργιον καὶ Μιχ(αή)λ, οἶκ., ἀργά δύο, ἀμπ. μοδ. β', ἐλαί(ας) β', ὑποστατ(ικὸς). τέλ. ὑπ. ἔν. Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς τοῦ Στανισθλάβου. ||³¹⁰ ἔχ(ει) Ἀνν(αν), υἱ(οὺς) Βασίλειον καὶ Δραγάνον, θυγ. Μαρί(αν) καὶ Καλήν, οἶκ., βοτδ. α', ἀργά β', χοίρ. β'. Μαρία χήρα ἡ νύμφη αὐτοῦ. ἔχει υἱ(όν) Γε(ώ)ρ(γιον), ||³¹¹ οἶκ. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. ε', ἐλαί(ας) γ', ὑποστατ(ικὸι). τέλ. ὑπ. ἐν ἡμισυ. Βασίλειος ὁ υἱὸς τῆς Παρέσσας. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Κωνσταντῖνον, θυγ. Καλ(ήν), ||³¹² οἶκ., βοτδ. α', ἀργά β', μελίσσια δ'. Γεώργιος ὁ ἀδ. αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Ἰω(άννην), οἶκ., βοτδ. α', ἀργά β'. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. δ', ἐλαί(ας) δ'. ||³¹³ τέλ. ὑπ. ἐν. Κοσμάς τζαγκάριος ὁ Ὀρνάκης. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(οὺς) Ξένον καὶ Κωνσταντῖνον, θυγ. Θεοδώρ(αν), ἀδ. Νικόλ(αον), νύμφ(ην) ἐπ' αὐτῷ ||³¹⁴ Ἀνναν, ἀνεψι(όν) Βασίλειον, οἶκ., βοτδ. α', ἀργ(όν) α', ἐλαί(ας) β', ὑποστατ(ικὸς). τέλ. ὑπ. ἐν. Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς Γεωργίου τοῦ Δρόσου. ἔχ(ει) Καλ(ήν), ||³¹⁵ υἱ(οὺς) Γεώργιον καὶ Δημήτ(ριον), οἶκ., βοτδ. α', ἀργά β', ὄν(ικόν), ἀμπ. μοδ. δύο τετάρτου, ἐλαί(ας) γ', ὑποστατ(ικὸς). τέλ. ὑπ. ἡμισυ. ||³¹⁶ Μιχ(αή)λ ὁ ἀδ. αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἀνν(αν), υἱ(όν) Γε(ώ)ργιον, ἀδ. Θεοδώρ(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Νικόλ(αον), οἶκ., ζευγ. ἔν. ἀργά β', αἰγ(ι)δ(ια) ι', ὑποστατ(ικὸς). τέλ. ὑπ. ἐν. ||³¹⁷ Ἰω(άννης) ἱερεὺς ὁ γαμβρ. αὐτ(οῦ). ἔχει υἱ(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ Παναγιώτην, θυγ. Θε(οδῶ)ρ(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Μιχ(αή)λ, οἶκ., βοτδ. α', ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) λ', μελίσσια ἕξ, ἀμπ. μοδ. γ'. ||³¹⁸ τέλ. διὰ πάντ(ων) ὑπ. ἐν. Χλερηνή χ(ή)ρα Γεωργίου τοῦ Μύρη. ἔχει υἱ(όν) Μύρην, θυγ. Μαρί(αν), γαμβρ. ἐπ' αὐτῇ Βασίλ(ειον), οἶκ., βοτδ. α'. Μαρία χ(ή)ρα ||³¹⁹ ἡ πενθερά αὐτῆς. ἔχει υἱ(όν) Ἰω(άννην), οἶκ. οἱ ἀμφότ(ε)ροι ἀμπ. μοδ. β' (δέμοιρον), ἐλαίαν α', ὑποστατ(ικὸι). τέλ. ὑπ. ἐν. Μιχ(αή)λ ὁ υἱὸς αὐτῆς. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(όν) Δανιήλ, θυγ. Ἀνν(αν), ||³²⁰ οἶκ., ἀργά β'. Δεσάνος ὁ ἀντίσηκος Κωνσταντίνου τοῦ Μύρη. ἔχ(ει) Ζωρίτζαν, οἶκ., βοτδ. α'. οἱ ἀμφότ(ε)ροὶ ἀμπ. μοδ. β' (δέμοιρον). τέλ. ὑπ. ἐν. Μαρί(α) χήρα ||³²¹ Λέοντος τοῦ χαλκέως. ἔχει υἱ(όν) Βασίλειον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Ζω(ήν), ἔτερ(ον) υἱ(όν) Μπεάλην, ἑγγονον Πάγκαλον, οἶκ., βοτδ. α', ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) κ'. ||³²² Ἰω(άννης) ὁ υἱὸς αὐτῆς. ἔχ(ει) Καλήν, οἶκ., ἀργά β'. Χρυσάννα ἡ ἐγγόννη αὐτ(ῆς). ἔχει ἀδ. Ζωράνν(αν), οἶκ.,

βοῖδ. α', ἀργά β', πρόβ(α)τ(α) κ'. οἱ ἀμρότεροι ||³²³ ἀμπ. μοδ. ε', ἐλαίας β', ὑποστατικοί. τέλ. ὑπ. δύο. Γεώργιος ὁ Σκιαδᾶς. ἔχει υἱ(οὺς) Ἰω(άννην) καὶ Βασίλειον, θυγ. Ἑλένην, οἶκ., ἀργ(όν) ἔν, νεόφυτ(ον) μοδ. α'. ||³²⁴ τέλ. ὑπ. ἥμισυ. Θηριανδὸς ὁ γαμβρ. τοῦ Γέρκου. ἔχ(ει) Στάνικαν, θυγ. Μαρί(αν), οἶκ., βοῖδ. α', ἀργ(όν), ἀμπ. εἰς τὴν Μερισοβίτζαν μοδ. (διμοίρου). ||³²⁵ τέλ. ὑπ. ἔκτ(ον). Ζωή χ(ήρα) ἡ θυγάτηρ τοῦ Γεωργίου. ἔχει θυγατέρα Καλήν, οἶκ., ἀργά β', ἀμπ. εἰς τὴν Μερισοβίτζαν μοδ. (διμοίρου). τέλος ὑπ. ἔκτ(ον). ||³²⁶ Στανούλας ὁ γαμβρ. Θηριανοῦ τοῦ τῆς Μπεάλλιας. ἔχ(ει) Εἰρή(νην), οἶκ., βοῖδ. α', ἀργά β' καὶ ἀμπ. εἰς τὴν Μερισοβίτζαν ἐν δυσι τόπ(οις) σὺν τῷ ἐκτὸς μέρει ||³²⁷ αὐτοῦ μοδ. δύο. τέλ. ὑπ. ἥμισυ. μύλων εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον εἰς τὴν ἀγί(αν) Βαρβάραν ὑπ. ἔν. ὑπὲρ τῶν ἐννέα μοδ(ίων) τοῦ ἀμπ(ε)λ(ι)ου ||³²⁸ τοῦ κατεχομένου παρὰ τοῦ Σταυρακίου ὑπ. δύο. ὁ ἀπὸ τοῦ Βορίσκου προσκαθήμενος εἰς τὴν Νεβοσέλ(ους) Νικόλαος ὁ γαμβρ. Ἰω(άννου) ||³²⁹ τοῦ Σκιαδᾶ. ἔχει οἶκ., βοῖδ. ἔν, ἀμπ. μοδ. πέντε. τέλ. ὑπ. ἔν. Δραγάνος ὁ ἀνεψιὸς τοῦ Κώνστιτζα. ἔχ(ει) Ζωήν, οἶκ. τέλ. ὑπ. τέταρτον. ||³³⁰ ὑπὲρ ἐνομίου τ(ῶν) προβάτων καὶ χοίρ(ων) καὶ τῶν ἄλλων ζώων τῶν ἀναγεγραμμ(έν)ων παροίκων τ(ῶν) τοιούτων χωρίων σὺν τῷ τοπιατικῷ καὶ ||³³¹ μανδριατικῷ καὶ τῇ πλανηγῇ τῇ εἰς τὴν περιοχὴν τοῦ Κτενίου, καθὼς προκατεῦχεν αὐτά, ὑπ. ἐξηκονταοκτώ. ||³³² ὑπὲρ ἄερος τ(ῶν) τοιούτ(ων) ὅλων παροίκων ἄνευ φόνου καὶ εὐρέσεως θησαυροῦ ὑπ. δεκαοκτώ. ὑπὲρ τῆς εὐρίσκομ(έν)ης ||³³³ ἐκλειωματικῆς γῆς ἐν τῇ περιοχῇ τῆς Ῥαδαλήβους, τοῦ Ὁβηλοῦ καὶ τῆς Δοβροβικείας ἄνευ τῶν ὑποστάσεων τῶν ||³³⁴ παροίκων τ(ῶν) τοιούτ(ων) δύο ἀγριδίων ὑπ. εἴκοσιν. (ὁμοῦ) τὰ ὅλα (ὑπὲρ)π(υ)ρα πεντακόσια εἴκοσιν ἀφ' ὧν τὰ μὲν ||³³⁵ διακόσια ὀφείλουσιν ἀπαιτεῖσθ(αι) παρὰ τῶν μοναχῶν καὶ εἰσκομίζεσθ(αι) ὡς κεφάλαιον πρὸς τὸ μέρος τοῦ δημοσίου, τὰ δὲ τρία ||³³⁶ κόσια εἴκοσι καταλογίζεσθ(αι) εἰς τὸ [μέρος τῆς δηλωθείσης σεβασμίας μον]ῆς, ἅτινα καὶ ὀφείλει κατέχ(ειν) καὶ νέμεσθ(αι) καὶ τὴν ἐξ αὐτ(ῶν) πᾶσαν καὶ ||³³⁷ παντοίαν ἀποφέρεισθ(αι) πρόσ[οδον] ἔχειν τε ἀφ' ἐνὸς ἐκάστου τῶν παροίκων] ὑπὲρ ὅλου ἐνιαυτοῦ ἀγκαρείας πανημερί(ους) εἴκοσι τέσσαρ(ας), ||³³⁸ μεθ' οἷας εὐρίσκεται ἕκαστος [παρασκευῆς τελουμένου καὶ τοῦ] οἰκομοδίου ἀνὰ ἐνὶ ἐκάστῳ ὑπερπύρῳ τοῦ τέλ(ους) τῶν τοιούτ(ων) παροίκ(ων) ||³³⁹ σίτου μόδιον ἀνονικὸν ἐν καὶ κριθ[ῆς] ὁμοίως μόδιον ἀνονικὸν [ἐν] καὶ τὰ συνήθη τετυπωμένα τρία κανίσκια. ἐπὶ ||³⁴⁰ τούτῳ γ(άρ) ἐγγεγόνει καὶ τὸ παρὸν πρακτικὸν δι' ἀσφάλειαν μηνὶ Ἰαννουαρίῳ ἰνδικτιῶνος τεσσαρεσκαὶ ||³⁴¹ δεκάτης. ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ἡμ(ῶν) αὐθέντου καὶ βασιλέ(ως) σεβαστὸς Τρύ[φων Κεδρηγνός] ||³⁴² ὁ ὀρφανοτρόφος +

[Auf den Klebungen der Rückseite:]

||³⁴³ + ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ ||³⁴⁴ καὶ ἀγίου ἡμ(ῶν) αὐθέντου ||³⁴⁵ καὶ βασιλέως σεβαστὸς ||³⁴⁶ Τρύφων Κεδρηγνός ||³⁴⁷ ὁ ὀρφανοτρόφος +

³⁴² aus ὁ ὀρφανοτρόφος + besteht die eigenhändige Unterschrift des ἀπογραφῆς

PRAKTIKON DES APOGRAPHEUS PROTOKYNEGOS JOHANNES VATATZES
FÜR DAS ATHOSKLOSTER IBERON VOM JAHRE 1341 (=RV)

+ Ἀποκατέστη παρ' ἐμοῦ μετὰ τῶν λοιπῶν καὶ ἡ περὶ τὸ κατεπανίκιον Ζαβαλτίας διὰ θείου καὶ σεπτοῦ χρυσοβούλλου ||² οἰκονομία τῆς κατὰ τὸ ἅγιον Ὅρος τοῦ Ἀθῶ διακειμένης σεβασμίας βασιλικῆς μονῆς τῶν Ἰβήρων τῆς εἰς ὄνομα ||³ τιμωμένης τῆς πανυπεράγνου θεομήτορος καὶ ἐπικεκλημένης τῆς Πορτιατίσσης οὕτως. εἰς τὸ χωρίον τὴν ||⁴ Ῥαδολίβους. Λέων ἱερεὺς ὁ γαμβρὸς Πασχαλίου τοῦ Κεγχρέα. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱοὺς Ἰωάννην, Μιχ(αήλ) καὶ Νικόλ(αον), θ(υγ)α(τέρα) Μαρίαν, οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ῥημισ), ἀργ(ά) β', ||⁵ ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) ἐν τρισὶ τμήμασι μοδ(ίων) ε' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν ἁγίαν Κυριακὴν μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ῥημισ. Νικόλ(αος) ὁ Κεγχρέας ὁ γυναικά ||⁶ δελφός αὐτοῦ. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱοὺς Ἰωάννην, Θεόδωρον καὶ Κωνσταντῖνον, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῇ Ἰωάννῃ Μαρίαν, οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ῥημισ), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ||⁷ β', χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν ἁγίαν Κυριακὴν μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Γεώργ(ιος) ὁ υἱὸς Κωνσταντίνου τοῦ Κεγχρέα. ἔχ(ει) μητέρα Ζωήν, ἀδελφούς ||⁸ Μιχ(αήλ) καὶ Βασίλειον, οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ῥημισ), ἀργ(ά) γ', ἀμπ(έ)λ(ιον) μοδ(ίων) ε' (δίμοιρον), νεόφυτον εἰς τὸ δένδρον πλη(σίον) τοῦ Ἰσκαριώτου μοδ(ίου) α' (δίμοιρον) καὶ χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν ἁγίαν ||⁹ Κυριακὴν μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Εἰρήν(η) χήρα ἡ γυνὴ Βασιλείου τοῦ Κεγχρέα. ἔχ(ει) υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ Κωνσταντῖνον, θετὸν Ἰω(άννην) τὸν Κα ||¹⁰ ψαριώτην νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῇ Μαρί(αν), θυ(γατέρα) Μαρί(αν), οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ῥημισ), ἀργ(ά) β', ὄν(ικόν), αἰγίδ(ια) ε', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ι' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν ἁγί(αν) Κυριακὴν μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ||¹¹ τρία. Φωτεινὸς ὁ Κεγχρέας ὁ ἀνεψιὸς αὐτῶν. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱοὺς Δημήτρ(ιον) καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), οἶκ(ημα), αἰγίδ(ια) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ' (δίμοιρον) καὶ χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν ἁγί(αν) ||¹² Κυριακὴν μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. εἰς τὴν Προσέτζίανιν προσκαθήμενος Θεόδ(ω)ρ(ος) ||¹³ ἔχ(ει) Καλὴν, υἱοὺς Πασχάλ(ιον) καὶ Ἰωάννην, οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ῥημισ), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), χοί(ρους) γ', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ῥημισ. Μιχ(αήλ) ὁ τῆς Εὐφημίας. ἔχ(ει) Ἀνν(αν), υἱ(όν) Νικόλ(αον), ||¹⁴ νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῇ Καλὴν, θ(υγατέρ)α Στυλιανήν, οἶκ(ημα), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν δίμοιρον. Ἰωάννης χαλκ(εύς) ὁ Θεοφύλακτος. ἔχ(ει) Θεοδώραν, θ(υγατέρ)α Φωτεινήν, ||¹⁵ οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προῖκα τῇ ἀδελφῇ αὐτ(οῦ) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τέταρτον. Δημήτρ(ιος) ὁ ἀδελφός αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρί(αν), οἶκ(ημα), ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. ||¹⁶ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Κεγχρέας. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Νικόλ(αον), μητέρα Καλὴν, ἀδε(λ)φ(ήν) Καλὴν, θ(υγατέρ)α Ἀνν(αν), ἐξαδέλφ(ας) Μαρί(αν) καὶ Καλὴν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ', ἔτ(ε)ρ(ον) μοδ(ίων) β' καὶ ||¹⁷ χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν Δοβνίκειαν μοδ(ίων) ιβ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ῥημισ. Γεώργ(ιος) ὁ ῥάπτ(η)ς. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱ(ούς) Μιχ(αήλ), Ἰω(άννην), Βασίλ(ειον) καὶ Κωνσταντ(ῖ)ν(ον), οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ῥημισ), αἰγίδ(ια) β', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) ||¹⁸ μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο τέταρτον. Μαρία χή(ρα) ἡ Κουκουριτζία. ἔχ(ει) θ(υγατέρ)(ας) Σταματικὴν καὶ Ἀνναν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ῥημισ. Μιχ(αήλ) ὁ Νεστζέ ||¹⁹ σανός. ἔχ(ει) Σταματικὴν, θ(υγατέρ)(ας) Μαρί(αν) καὶ Καλὴν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ῥημισ. Μύρης ὁ Κάλενος. ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱ(όν) Δημήτριον, ἀδε(λ)φ(όν) ||²⁰ Στέφαν(ον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῇ

Μαρ(ίαν), οἶκ(ημα), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν ἡ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Γεώργ(ιος) ὁ Σκοτζίλας. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱοὺς Κωνσταντῖνον καὶ Δημήτριον, θ(υγατέρ)α ||²¹ Καλήν, οἶκ(ημα), ζε(υγάρ)ιον (ἡμισυ), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Δημήτρ(ιος) ὁ Παφλαγών. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱὸν Κωνσταντῖνον, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Μιχαήλ ||²² ὁ Σκοτζίλας. ἔχ(ει) υἱὸν Ἰωάννην, θ(υγατέρ)α Εἰρήνην, ν(ύμφ)ην Ἄνν(αν) χή(ραν), ἀνεψι(όν) Γεώργ(ιον), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Καλή χήρα ἡ Γομαρώ. ἔχ(ει) θ(υγατέρ)α Μαρί(αν), ||²³ οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ Σχολάρις. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱ(όν) Δημήτρ(ιον), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. Εἰρήνη χήρα ἡ τοῦ Νικολέτου. ||²⁴ ἔχ(ει) θ(υγατέρ)(ας) Ἐλένην καὶ Εὐδοκίαν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προῖκα τῷ γαμβρῷ αὐτῆς μοδ(ίω)ν β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἡμισυ. Κωνσταντῖνος ὁ γα(μβρὸς) ||²⁵ τοῦ Φωτεινοῦ. ἔχ(ει) Ζωήν, ἀδε(λφ)(όν) Γεώργιον, θ(υγατέρ)α Καλήν, οἶκ(ημα), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. Δημήτριος ὁ Μαχαιρᾶς. ἔχ(ει) Θεοδώραν, θ(υγατέρ)α ||²⁶ Ἐλένην, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ υἱὸς Μιχ(αήλ) τοῦ Πορτάρη. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱοὺς Ἰωάννην καὶ Δημήτριον, οἶκ(ημα), ἀργ(όν) α', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) ||²⁷ μοδ(ίω)ν ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἡμισυ. Φωτεινὸς ὁ τῆς Μελανίας. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱοὺς Βασίλ(ειον) καὶ Ἰωάννην, θ(υγατέρ)α Ζωήν, ἀδε(λφ)(όν) Γρηγόριον, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Εὐδοκί(αν), ||²⁸ οἶκ(ημα), ζε(υγάρ)ιον (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν διμοιρον. Δημήτριος ὁ Κομανίτζης. ἔχει υἱὸν Βασίλ(ειον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Ζωήν, θ(υγατέρ)α Καλήν, οἶκ(ημα), ἀργ(ά) β', ||²⁹ ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα τῷ γαμβρῷ αὐτοῦ μοδ(ίω)ν ζ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Βασίλ(ειος) ὁ Λιναρᾶς. ἔχ(ει) υἱοὺς Ἰω(άννην), Γεώργιον, Κω(νσταντῖνον) καὶ Νικόλ(αον), ||³⁰ νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Ἰωάννῃ Τομπρίτζαν, θ(υγατέρ)α Ἀρετήν, οἶκ(ημα), ζε(υγάρ)ιον, ἀργ(ά) β', ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν(εν) εἰς προῖκα ταῖς θυγατράσιν αὐτοῦ μοδ(ίω)ν ἡ'. τέλ(ος) ||³¹ (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Λέων ὁ Ζερβός. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱὸν Γεώργ(ιον), θ(υγατέρ)(ας) Μαρίαν καὶ Ἄνν(αν), οἶκ(ημα), ζε(υγάρ)ιον (ἡμισυ), ἀργ(ά) γ', ὀν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ζ', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν(εν) εἰς προῖκα τῇ ἀδελφῇ ||³² αὐτοῦ μοδ(ίω)ν ζ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Μιχ(αήλ) ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱοὺς Βασίλ(ειον) καὶ Νικόλ(αον), θ(υγατέρ)α Καλήν, ἀδε(λφ)(όν) Γεώργιον, οἶκ(ημα), ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν δ'. τέλ(ος) ||³³ (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) διμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Χόβολις. ἔχ(ει) Βύσαν, υἱοὺς Κόμανον, Κωνσταντῖνον καὶ Φωτεινόν, οἶκ(ημα), ζε(υγάρ)ιον, ὀν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ι', μελίσσ(ια) γ', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν δ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ||³⁴ τέταρτον. Μιχ(αήλ) ὁ Μελανί(ας). ἔχ(ει) Ζάριτζαν, υἱ(όν) Βασίλ(ειον), ἀνεψιὸν Γεώργ(ιον), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν δ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Φωτεινὸς ὁ Γεώργιος. ἔχ(ει) υἱὸν Ἰω(άννην), θ(υγατέρ)(ας) Μπρατιλί(αν) ||³⁵ καὶ Ζωήν, ἀδε(λφ)(οὺς) Κωνσταντ(ῖ)ν(ον), Νικόλ(αον) καὶ Μιχ(αήλ), νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Κωνσταντίνῳ Μαρίαν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν(εν) εἰς προῖκα ταῖς ἀδελφαῖς αὐτοῦ ||³⁶ μοδ(ίω)ν ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Μιχ(αήλ) ὁ Λίπαρις. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), θ(υγατέρ)α Καλήν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(ύ)ρου διμοιρον. Βασίλειος ὁ Ἀμπελίτζης ὁ ἀδε(λφός) αὐτοῦ. ||³⁷ ἔχ(ει) Καλήν, υἱοὺς Ἰωάννην, Γεώργ(ιον), Θεόδ(ω)ρ(ον) καὶ Δημήτριον, οἶκ(ημα), χοί(ρους) δ', αἰγίδ(ια) ζ', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν(εν) εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ ||³⁸ μοδ(ίω)ν ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν διμοιρον. Εἰρήν(η) χήρα ἡ τοῦ Βορίλα. ἔχ(ει) θ(υγατέρ)α Ἄνν(αν), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ αὐτῆς μοδ(ίω)ν δ'. ||³⁹ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Ὁ Λουκάνος. ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), υἱοὺς Κωνσταντ(ῖ)ν(ον) καὶ Φωτεινόν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίω)ν β'. τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρ(ου)

ἡμισυ. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ Νικήτας. ἔχ(ει) ῥωσίτζαν, υἱοὺς ||⁴⁰ Νικήταν, Δημήτριον καὶ Κων-
 σταντῖνον, νύ(μφ)ην Μαρίαν, χή(ραν), ἀνεψιοὺς Στέφανον καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)-
 λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Καλὴ χήρα ἡ ||⁴¹ Βορίλια. ἔχ(ει) υἱοὺς Βασίλειον,
 Κωνσταντῖνον, Χρύσον καὶ Μιχ(αήλ), νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Βασιλείῳ Ζωὴν καὶ ἐπὶ τῷ Κωνσταν-
 τ(ί)ν(ω) Ἄνν(αν), οἰκ(η)μα, ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(ά) β', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) ||⁴² μοδ(ίων)
 ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ Φράγγος. ἔχ(ει) Καλὴν, οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Κωνσταντ(ί)ν(ος) ὁ Βάσκος. ἔχ(ει) Καλὴν, θ(υγα-
 τέρ)α Ἄνν(αν), οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. ||⁴³ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) δίμοιρον. Δημή-
 τριος ἱερεὺς ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν Γεώργιον, θ(υγατέρ)(ας) Ζωὴν καὶ Μαρίαν,
 οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. ||⁴⁴ Καλὴ χήρα ἡ τοῦ Σερμπάνου.
 ἔχει υἱὸν (Lücke), οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου) α'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) τέταρτον. Δημή-
 τριος ὁ Νικούλιακας. ἔχ(ει) Ζωὴν, υἱὸν Γεώργιον, ||⁴⁵ οἰκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ Λιμάρας. ἔχ(ει) Καλὴν, οἰκ(η)μα, ἀργ(ά)
 γ', αἰγίδ(ια) ε', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) ἡμισυ. Δημήτρ(ιος) ὁ Δεῖπν(ας).
 ||⁴⁶ ἔχ(ει) Μαρίαν, θ(υγατέρ)α Καλὴν, οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)-
 ρ(ον) ἐν. Ἰωάννης ὁ Μπουχαλᾶς. ἔχ(ει) Εἰρήνην, οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου) α'. τέλος
 (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) τέταρτον. Ἄννα χή(ρα) ἡ Φουρνία. ||⁴⁷ ἔχει ἀνεψιὴν Καλὴν, οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) ἡμισυ. Βασίλ(ειος) ὁ τοῦ Καλοῖωάννου. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱοὺς
 Κωνσταντ(ί)ν(ον), Θεόδ(ω)ρ(ον) καὶ Ἀθανάσιον, ||⁴⁸ νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Θεοδώρῳ Καλὴν, οἰκ(η)μα,
 ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν δίμοιρον. Δημήτρ(ιος) ὁ Κατζιβελάκης ἦτοι ὁ
 γαμβρὸς τοῦ Περίτζη. ἔχ(ει) ||⁴⁹ Γεωργί(αν), οἰκ(η)μα, ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τέταρτον. Εὐδοκία χήρα ἡ Σαπωνῶ ἦτοι ἡ πενθερὰ αὐτοῦ.
 ἔχει θ(υγατέρ)(ας) Καλὴν καὶ Μαρίαν, γα(μβρόν) ||⁵⁰ ἐπὶ τῇ Καλῇ Γεώργιον, οἰκ(η)μα,
 ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) δίμοιρον. Εἰρήνη(η) χή(ρα) ἡ Σουφρακία. ἔχει
 υἱὸν Θεόδ(ω)ρ(ον), θ(υγατέρ)α Καλὴν, οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)-
 ρ(ου) ἡμισυ. ||⁵¹ Δραγωτᾶς ὁ Τζέλης. ἔχ(ει) Μαρίαν, νύ(μφ)ην Εἰρήνη(ην) χή(ραν), ἀνεψιοὺς
 Βασίλ(ειον) καὶ Μιχ(αήλ), οἰκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον)
 ἐν τέταρτον. Χήρα ἡ Στανούλα. ἔχ(ει) θ(υγατέρ)α Μαρίαν, ||⁵² οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων)
 β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) ἡμισυ. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ τῆς Ὀρφανῆς. ἔχ(ει) Ζωὴν, υἱὸν Βασίλ(ειον),
 νύ(μφ)ην Καλὴν χή(ραν), ἀνεψιὸν Βασίλ(ειον), οἰκ(η)μα, ἀργ(όν) α', χοί(ρους) β', ὀν(ικ)(όν),
 ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. ||⁵³ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Νικόλαος ὁ τοῦ Θεοφυλάκτου.
 ἔχ(ει) Ἄνναν, οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) ἡμισυ. χήρα ἡ Πασαρώ.
 ἔχει υἱὸν Ἰωάννην, ||⁵⁴ θ(υγατέρ)α Ἄνναν, γαμβρόν ἐπ' αὐτῇ Μιχαήλ, οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) ἡμισυ. Μιχαήλ ὁ Κομανίτζης. ἔχει υἱοὺς Λέοντα καὶ ||⁵⁵ Βρυέν-
 νιον, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Λέοντι Θεοκώ, ἔγγονον Μανουήλ, οἰκ(η)μα, ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(όν)
 α', ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', αἰγίδ(ια) γ', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε' καὶ χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν ||⁵⁶ Δοβνί-
 κειαν μοδ(ίων) κδ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν δίμοιρον. Μιχαήλ ὁ Κονταρίτζης ὁ γαμβρὸς
 αὐτοῦ. ἔχ(ει) Σταματικὴν, υἱοὺς Ἰωάννην, ||⁵⁷ Δημήτριον καὶ Βασίλειον, οἰκ(η)μα, ζε(υγα-
 ρίου) (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν
 τρίτον. Ἰωάννης ὁ Καλούδης. ἔχ(ει) Μαρίαν, οἰκ(η)μα, ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων)
 δ'. ||⁵⁸ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ Λέστιτζας. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν Κω(ν)στ(αντῖ-
 νον), οἰκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Γεώργ(ιος) ὁ Βάσκος. ἔχ(ει)
 Χρυσῆν, υἱοὺς Θεόδ(ω)ρ(ον), Ἰωάννην καὶ Γεώργιον, ||⁵⁹ οἰκ(η)μα, ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), χοί(ρους)
 β', αἰγίδ(ια) ε', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προίκα τῷ γαμβρῷ αὐτοῦ μοδ(ίων) ε'. τέλος

(ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμῖσι. Ἰωάννης Πραγματευτής. ἔχ(ει) Καλήν, υἱὸν Βασίλειον), ||⁶⁰ θ(υγα-
τέρ)α Μαρίαν, γα(μβρὸν) ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον), ἐγγόν(ην) Μαρ(ίαν), οἶκημα, ζε(υγαρίου) (ἡμῖσι),
ἀργὸν α', ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμῖσι.
Μιχ(αήλ) ὁ Μουζάλ(ων). ἔχ(ει) Ἄνν(αν), ||⁶¹ υἱὸν Ἰωάννην, θυγατέρα Φωτεινήν, οἶκημα, χοί-
(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) δίμοιρον. Κωνσταντῖνος ὁ Σπαστρικός.
||⁶² ἔχ(ει) Ζωήν, υἱοὺς Σταμάτην, Ἀθανάσιον καὶ Ἰωάννην, νύμφην ἐπὶ τῷ Σταμάτῃ Ζωήν,
οἶκημα, ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', ||⁶³ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ἕξ. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον)
ἐν δίμοιρον. Νικόλ(αος) ὁ Λίμαρας. ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱοὺς Βρυένιον, Μιχ(αήλ) καὶ Γεώρ-
γιον, ἀδελφὸν Βασίλειον, ||⁶⁴ νύμφην ἐπ' αὐτῷ Μαρίαν, ἀνεψιοὺς Μιχαήλ καὶ Νικόλαον, οἶκημα,
ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα ||⁶⁵ ταῖς ἀδελφαῖς αὐτ(οῦ) μοδ(ίων) ἡ'. τέλ(ος)
(ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Καλὴ χήρα ἡ τοῦ Ἀρουλή(η). ἔχ(ει) υἱὸν Ἰωάννην, οἶκημα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων)
β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) δίμοιρον. ||⁶⁶ Θεόδω(ρος) ὁ Ῥαδίλ(ας). ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), ἀδε(λφὸν)
Γεώργιον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Μαρίαν, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)-
ρ(ον) ἐν τρίτον. Θεόδωρος ὁ Μουρτζούχιακος. ||⁶⁷ ἔχ(ει) Μαρίαν, ἀδελφὴν Εὐδοκί(αν), γαμ-
βρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Βασίλειον, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον.
Νικόλ(αος) ὁ Φακίτζης. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), ἀνε(ψι)ὸν Μιχαήλ, ||⁶⁸ ἀνεψιάς Καλήν καὶ Δημητρίω,
γα(μβρ)ὸν ἐπὶ τῇ Καλῇ Μιχ(αήλ), οἶκ(ημα), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος
(ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Θεόδω(ρος) ὁ Βεργῆς. ἔχ(ει) Μαρίαν, θ(υγατέρ)α Καλήν, ἀδε(λφ)ήν ||⁶⁹ Ζωήν,
οἶκ(ημα), ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ διέπρασε μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον)
ἐν τέταρτον. Μαρία χήρα ἡ Βοριλία. ἔχ(ει) υἱὸν Ἰωάννην, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ ||⁷⁰ Καλήν,
ἐγγόνην Ἄνν(αν), οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμῖσι), ὀν(ικ)(όν), ἀργ(ά) β', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια)
μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Μιχαήλ ὁ Τζακνῆς ὁ γαμβρὸς αὐτῆς. ἔχ(ει) Ἄνν(αν),
οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμῖσι), ἀργ(ά) β', ||⁷¹ ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων)
β'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) δίμοιρον. Ἰωάννης ὁ Βλαχόπουλος. ἔχ(ει) Καλήν, υἱὸν Γεώργιον),
ἀδε(λφ)ὸν Συμεῶνα, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Ζωήν, ἀνεψιοὺς Γε(ώρ)γιον) ||⁷² καὶ Ἰω(άννην),
οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Ἡλίας ὁ υἱὸς τοῦ Ἰωάννου. ἔχ(ει)
Φωτεινήν, ἀδε(λφ)ῶς Μαρί(αν) καὶ Θεοδώραν, γα(μβρ)ὸν ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ Δημήτριον),
||⁷³ ἀνεψιὸν Ἰω(άννην), ἀνεψιὰν Καλήν, οἶκ(ημα), ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'.
τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμῖσι. Μαρία χήρα ἡ τοῦ Κωνστάντη. ἔχ(ει) υἱοὺς Κωνσταντῖνον),
Γεώργιον) ||⁷⁴ καὶ Μιχ(αήλ), θ(υγατέρ)α Εὐδοκί(αν), Καλήν καὶ Μαρίαν, οἶκ(ημα), χοί(ρους)
β', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα ταῖς θυγατράσιν αὐτῆς μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)-
ρ(α) δύο. ||⁷⁵ Δημήτριος ὁ Ξαντῆς. ἔχ(ει) Χρυσῆν, υἱοὺς Γεώργιον καὶ Δημήτριον, νύ(μφ)ην ἐπὶ
τῷ Γεωργίῳ Ἄνν(αν), θ(υγατέρ)α Καλήν, γα(μβρ)ὸν ἐπ' αὐτῇ Δημήτριον, ||⁷⁶ οἶκ(ημα),
ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Θεοδώρα χήρα ἡ τοῦ Ἀρζανίκου.
ἔχ(ει) ἀδε(λφ)ὸν Κωνσταντῖνον, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου)
ἡμῖσι. ||⁷⁷ Ἀλέξιος ὁ τῆς Περιβολίας. ἔχ(ει) οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)-
ρ(ον) ἐν. Βασίλειος ὁ Βελιάσης. ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, υἱὸν Θεόδωρον), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια)
μοδ(ίων) β'. ||⁷⁸ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) ἡμῖσι. Καλούδης ἱερεὺς ὁ γα(μβρ)ὸς τοῦ παπᾶ Κων-
σταντῖνου ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Σανιανήν. ἔχ(ει) Σταματικὴν, υἱοὺς ||⁷⁹ Ἰωάννην καὶ Γεώρ-
γιον, θ(υγατέρ)α Καλήν, θεί(αν) Καλικοβίτζαν χή(ραν), ἑξαδέλφους Βασίλειον καὶ Γεώργιον,
οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμῖσι), ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν ||⁸⁰ εἰς
προῖκα τῷ γαμβρῷ αὐτοῦ μοδ(ίων) θ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν δίμοιρον. Ἰωάννης ὁ Χανδρηνός.
ἔχ(ει) Καλήν, υἱοὺς Μιχ(αήλ) καὶ Βασίλειον, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. ||⁸¹ τέλος
(ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Νικόλαος ὁ Μηνᾶς. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), υἱὸν Βασίλειον), θ(υγατέρ)α

Ἄνν(αν) καὶ Στανούλ(αν), οἶκ(η)μα, ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Μιχ(α)ήλ ὁ Δούδιμος. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(ο)ς ||⁸² Βασίλειον, Δημήτριον καὶ Γεώργ(ιον), νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Βασιλ(εί)ῳ Ζωήν, ἑτέραν νύ(μφ)ην Ζωήν χήρ(αν), ἀνεψιὸν Κοσινιτζιώτην, ἀνεψιὴν Βλάχαν, οἶκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου (ἡ)μισυ, ||⁸³ ἀργ(όν) α', αἰγίδ(ια) ε', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ μοδ(ί)ων ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν διμοιρον. Γεώργιος ὁ Δούδιμος ὁ ἀδε(λφ)ὸς αὐτ(αῦ). ||⁸⁴ ἔχ(ει) Μαρ(ί)αν, υἱοὺς Βασίλ(ει)ον καὶ Μιχ(α)ήλ, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Βασιλείῳ Ζωήν, ἀδε(λφ)(όν) Δούδιμον, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Μαρ(ί)αν, ἀνεψι(όν) Καλὴν, οἶκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου (ἡ)μισυ, ἀργ(όν) α', ὄν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ι', ||⁸⁵ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων ε'. τέλος (ὑμέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Μιχ(α)ήλ ὁ Κλωστογέννης. ἔχ(ει) Ἄνναν, ἀδε(λφ)(όν) Ἀσάνην, ἀδελφὴν Χρυσῆν, γ(α)μβρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Μιχ(α)ήλ, ἀνεψιὸν Ἰωάνν(ην), ||⁸⁶ οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Νικόλ(α)ος ὁ Λίγγουρις. ἔχ(ει) Θεόδωρον, υἱ(όν) Γεώργ(ιον), θυγατέρ(α) Καλὴν, νύ(μφ)ην Εἰρήνην χήρ(αν), ἀνεψι(ο)ς Μιχ(α)ήλ καὶ Θεόδωρον, ||⁸⁷ ἑτέρ(αν) νύ(μφ)ην Μαρ(ί)αν χήρ(αν), ἀνεψι(όν) Μιχ(α)ήλ, οἶκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου (ἡ)μισυ, ἀργ(όν) α', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν διμοιρον. Μαρ(ί)α χήρα ἡ τοῦ Πέτρου. ἔχει υἱοὺς Γεώργιον, ||⁸⁸ Ἰωάννην καὶ Βασίλειον, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Γεωργίῳ Καλὴν, ἐπὶ τῷ Ἰωάννῃ Καλὴν καὶ ἐπὶ τῷ Βασιλείῳ Ἄνναν, οἶκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου (ἡ)μισυ, ἀργ(όν) α', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) ||⁸⁹ μοδ(ί)ων ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν διμοιρον. Γεώργ(ιος) ὁ Χαρζαν(ᾶς). ἔχ(ει) υἱοὺς Μιχ(α)ήλ, Ἰωάννην καὶ Βασίλ(ει)ον, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ ||⁹⁰ αὐτοῦ μοδ(ί)ων δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Μιχ(α)ήλ ὁ Βελκάνος. ἔχ(ει) Μαρ(ί)αν, ἀδε(λφ)(όν) Ἰω(άν)νην, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Καλὴν, ἀνεψιὴν Ἄνν(αν), οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων γ'. τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρου ||⁹¹ διμοιρον. Γεώργ(ιος) ὁ Γρεβενάρις. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱοὺς Μιχ(α)ήλ, Βασίλειον καὶ Ἰω(άν)νην, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Μιχ(α)ήλ Καλὴν καὶ ἐπὶ τῷ Βασιλείῳ Καλὴν, θυγατέρ(α) Καλὴν, ||⁹² οἶκ(η)μα, ζε(υ)γάριον, ἀργ(όν) β', ὄν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) δ', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα ταῖς θυγατράσιν αὐτοῦ μοδ(ί)ων ια'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο διμοιρον. Μαρ(ί)α χήρα ||⁹³ ἡ Κρανία. ἔχει υἱοὺς Θε(όδω)ρ(ον) καὶ Γεώργιον, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Γεωργίῳ Καλὴν, θυγατέρ(α) Εἰρήνην, ἔγγονον Ἰω(άν)νην, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) β', ἀμπ(έ)λ(ι)ον μοδ(ί)ου α' (ἡμίσεως). τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρου ἡμισυ. ||⁹⁴ Ρώσινος ὁ Σθλάβος. ἔχ(ει) Μαρ(ί)αν, υἱοὺς Δημήτριον καὶ Βασίλειον, θυγατέρ(α) Ξενίαν, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) β', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων γ' (ἡμίσεως). τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Θετόκιος ὁ ἀδε(λφ)ὸς ||⁹⁵ αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρ(ί)αν, θυγατέρ(α) Καλὴν, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Νικόλαος ὁ τῆς Τομπρίτζας. ἔχ(ει) Μαρ(ί)αν, υἱ(όν) Ἰω(άν)νην, ἀδελφὴν Μαρ(ί)αν, γ(α)μβρ(όν) ἐπ' αὐτῇ ||⁹⁶ Ἰωάννην, ἀνεψι(όν) Δημήτριον, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Δημήτριος Σθλάβος ὁ τζουκαλᾶς. ἔχ(ει) Χρυσῆν, υἱοὺς Γεώργιον καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), ||⁹⁷ θυγατέρ(α) Μαρ(ί)αν, γ(α)μβρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Μιχ(α)ήλ, ἀδελφὸν Μιχ(α)ήλ, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Καλὴν, ἀνεψιὸς Νικόλ(α)ον καὶ Θεόδωρ(ον), ἀνεψιὰς Εὐδοκί(αν) καὶ Μαρ(ί)αν, οἶκ(η)μα, ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων ε'. ||⁹⁸ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ Νικουλιτζας. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱ(όν) Βασίλειον, θυγατέρ(α) Καλὴν, γ(α)μβρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Κωνσταντῖνον, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν ||⁹⁹ εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ μοδ(ί)ων ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Δανιήλ ὁ Μανδροῖωάννης. ἔχ(ει) Μαρ(ί)αν, υἱοὺς Ἰωάννην καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), θυγατέρ(α)ς Ζωήν καὶ Ἄνν(αν), ||¹⁰⁰ οἶκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου (ἡ)μισυ, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. Βασίλειος ὁ Γρίβας. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱοὺς Βάρδ(αν), Μιχ(α)ήλ καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), θυγατέρ(α) Φωτεινήν, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', μελίσσ(ια) γ', ||¹⁰¹ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ί)ων ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν διμοιρον. Γεώργιος ὁ Πεπερίτζης. ἔχ(ει) υἱοὺς Ῥῶσον

καὶ Μιχαήλ, νύμφην ἐπὶ τῷ Ῥώσφ Ἄνν(αν), ἔγγονον Γεώργ(ιον), ἑγγόνην Ξενίαν, ||¹⁰² οἷ-
 κ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', αἰγίδ(ια) ς', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα
 τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Ἰω(άννης) ὁ Θηριανός. ἔχ(ει)
 Μαρ(ίαν), υἱοὺς Θε(ό)δ(ω)ρ(ον) ||¹⁰³ καὶ Κωνσταντῖνον, θυγατέρ(α) Ἄνν(αν), οἷκ(ημα), ἀργ(όν)
 α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Ἰω(άννης) ὁ Κόντραβος. ἔχ(ει)
 Ζωήν, υἱοὺς Σταμάτην καὶ Μιχαήλ, νύμφην ἐπὶ τῷ Σταμάτ(η) ||¹⁰⁴ Χρυσῆν καὶ ἐπὶ τῷ
 Μιχαήλ Δομπράναν, ἔγγονον Ἰω(άννην), ἑγγόνην Ζωήν, οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀρ-
 γ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Γε(ώργιος) ὁ υἱὸς αὐτοῦ.
 ||¹⁰⁵ ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), θυγατέρ(ας) Δραγούλαν καὶ Μαρί(αν), ἀδε(λφ)(όν) Ἰω(άννην), νύμφην
 ἐπ' αὐτῷ Ζωήν, οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)-
 π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Νικόλ(αος) τζυκαλᾶς ὁ ||¹⁰⁶ Τρανοσπήτης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱοὺς Δημή-
 τριον, Γεώργιον καὶ Κωνσταντῖνον, νύμφην ἐπὶ τῷ Δημητρίῳ Ζωήν, θυγατέρ(α) Καλήν,
 οἷκ(ημα), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Θεό-
 δ(ω)ρ(ος) ὁ Πασχάλης. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱὸν Ἰω(άννην), οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(όν)
 α', αἰγίδ(ια) δ', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Ἰωάννης ὁ τοῦ Λέοντος
 ὁ ἐξάδελφος ||¹⁰⁸ αὐτοῦ. ἔχ(ει) Χρυσῆν, υἱοὺς Μοδηνὸν καὶ Βασίλειον, θυγατέρ(α) Μαρίαν,
 οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Ἰωάν-
 νης ὁ Πασχάλης. ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), ||¹⁰⁹ υἱοὺς Κωνσταντῖνον καὶ Φωτεινόν, ἀδε(λφ)(όν) Γεώρ-
 γιον, νύμφην ἐπ' αὐτῷ Καλήν, ἀνεψιοὺς Δημήτριον καὶ Ἰωάννην, οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου),
 ὄν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ιβ', ἀμπ(έ)λ(ια) ||¹¹⁰ μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα ταῖς ἀδελφαῖς αὐτοῦ
 μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν δίμοιρον. Ὁ Δοκιανός. ἔχ(ει) Σταματικὴν, υἱὸν Κωνσταν-
 τῖνον, ἀδε(λφ)(όν) Ἰω(άννην), ||¹¹¹ ἀδε(λφ)ήν Θεοδώραν, ἐξάδελφον Πάγκαλον, οἷκ(ημα),
 ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), αἰγίδ(ια) ι'. χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα ταῖς
 ἀδελφαῖς αὐτοῦ μοδ(ίων) ια'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) ||¹¹² δύο δίμοιρον. Βασίλ(ειος) ἱερεὺς ὁ Σθλάβος.
 ἔχ(ει) Φωτεινήν, υἱοὺς Θηριανὸν καὶ Ἰωάννην, οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', ὄν(ι-
 κ)(όν), αἰγίδ(ια) ι', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ||¹¹³ ἐν ἡμισυ. Ὁ προσκαθή-
 μενος εἰς τὴν Προσέτζιανιν Μπεζάνος ὁ Σγοῦρος. ἔχ(ει) υἱοὺς Θεόδ(ω)ρ(ον), Ἰω(άννην), Ῥόμ-
 πον καὶ Μιχαήλ, νύμφην ἐπὶ τῷ Θεοδώρῳ Ἄνναν, ||¹¹⁴ ἐπὶ τῷ Μιχαήλ Ἀρετὴν καὶ ἐπὶ
 τῷ Ῥόμπερ Καλήν, ἔγγονον Ἰω(άννην), ἑγγόνην Ζωήν, οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου), ἀργ(ά) δ', ὄν(ι-
 κᾶ) β', πρόβ(α)τ(α) ι', χοί(ρους) ι', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ι'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) τρία. Ἄννα
 χή(ρα) ||¹¹⁵ ἡ τοῦ Μαυρικίου. ἔχ(ει) ἀνεψιοὺς Θεόδ(ω)ρ(ον), Ἰω(άννην), Σταμάτην καὶ Κων-
 σταντῖνον, νύμφην ἐπὶ τῷ Κωνσταντίνῳ Ξενίαν, ἔγγονον Πασχάλην, οἷκ(ημα), αἰγίδ(ια) β',
 ἀμπ(έ)λ(ια) ||¹¹⁶ μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Μιχαήλ ὁ Μαυράκης. ἔχ(ει)
 Ἄνν(αν), υἱοὺς Θεόδωρον, Σεμάνον καὶ Κωνσταντῖνον, νύμφην ἐπὶ τῷ Θεοδώρῳ Θεοδώραν,
 ἑγγόν(ους) ||¹¹⁷ Μιχαήλ καὶ Ἰω(άννην), οἷκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(όν) α'. αἰγίδ(ια)
 δ', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Θετόκιος ὁ ἱερεὺς ὁ τῆς Φωστή-
 ρας. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(όν) Φωτεινόν, θυγατέρ(α) Φωτεινήν, ||¹¹⁸ ἀνεψιὸν Βασίλ(ειον), οἷκ(ημα),
 ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Νικόλ(αος)
 ὁ Ἐπίσκοπος ὁ γαμβρὸς τοῦ Στάνου. ἔχ(ει) Καλήν, υἱ(όν) Στάνον, θυγατέρ(α) Ἄνναν, οἷκ(ημα),
 ἀμπ(έ)λ(ια) ||¹¹⁹ μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Δημήτριος ὁ Τουρμπασᾶς. ἔχ(ει) Κα-
 λούδαν, θυγατέρ(α) Μαρί(αν), ἀδε(λφ)(όν) Νικόλ(αον), νύμφην ἐπ' αὐτῷ Εἰρήνην, ἀνεψιοὺς
 Ἰω(άννην) καὶ Γεώργ(ιον), οἷκ(ημα), ἀργ(όν) α', αἰγίδ(ια) ι', ||¹²⁰ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'.
 τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Κωνσταντῖνος ὁ Μόδεστος. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱοὺς Δημήτριον,
 Ἰω(άννην) καὶ Μιχαήλ, οἷκ(ημα), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ε', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων)

ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. ||¹²¹ Βασίλ(ειος) ὁ ἄδε(λφός) αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱ(όν) Μιχ(αήλ), οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ὄν(ικ)(όν), ἀργ(ά) β', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Θεόδωρος ὁ ἔτ(ε)ρ(ος) ἀδελφός αὐτῶν. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(ούς) Κω(ν)στ(αντῖνον), ||¹²² Μιχ(αήλ) καὶ Δημήτριον, θ(υγατέρ)α Ἄνναν, οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ὄν(ικ)(όν), ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Μιχ(αήλ) ὁ ἕτερος ἀδελφός αὐτῶν. ἔχ(ει) Σταματικὴν, θ(υγατέρ)α (Lücke), οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ||¹²³ ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε' (δίμοιρον). τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Λέων ὁ Σουγλίης. ἔχ(ει) Καλήν, υἱούς Θεόδωρον, Βασίλ(ειον) καὶ Ἰω(άννην), οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου), ὄν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ε'. ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ ||¹²⁴ δέδωκεν εἰς προῖκα τῷ γαμβρῷ αὐτοῦ μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν δίμοιρον. Βασίλειος ὁ Μωροματζίουκῆς. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱ(όν) Γεώργιον, θ(υγατέρ)α Εὐδοκίαν, ||¹²⁵ οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Κωνσταντῖνος ὁ Σέρβος. ἔχ(ει) Τομπρίτζαν, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Μαρινία χήρα ἡ τοῦ Βαράδ(η). ἔχ(ει) υἱόν Κω(ν)στ(αντῖνον), ||¹²⁶ θ(υγατέρ)α(ς) Ἄνναν καὶ Καλήν. καὶ Καλὴ χή(ρα) ἡ σύννυμφος αὐτῆς. ἔχ(ει) υἱούς Μιχ(αήλ) καὶ Βασίλειον, ἀνδράδελφον Θεόδωρον, δς ἔχει υἱούς Γεώργιον καὶ Βασίλειον, ||¹²⁷ οἰκ(ημα), ἀργ(όν) α'. οἱ ἀμφότεροι ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. Γεώργιος ὁ Σκαπελιώτης. ἔχ(ει) Καλήν, υἱούς Δημήτριον καὶ Κωνσταντῖνον, ||¹²⁸ θ(υγατέρ)α Μαρίαν, οἰκ(ημα), ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Θεόδωρος χαλκεὺς ὁ Πρεστιάκος. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱούς Νικόλ(αον) καὶ Μιχ(αήλ), θ(υγατέρ)α Ἄνναν, νύ(μφ)ην Καλὴν χή(ρ)α(ν), ||¹²⁹ ἀνεψιούς Ἰω(άννην), Βασίλειον καὶ Μιχ(αήλ), οἰκ(ημα), ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ υἱός Βασιλείου τοῦ Φλασκῆ. ἔχ(ει) ἀδε(λφ)όν Κωνσταντῖνον, ἀδε(λφ)ὴν Ἄνν(αν), ||¹³⁰ γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Στάνον, οἰκ(ημα), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Βασίλειος χαλκεὺς ὁ Κε[γ]-χρέ(ας). ἔχ(ει) Ζωήν, υἱ(όν) Κω(ν)στ(αντῖνον), ἀδε(λφ)οὺς Μιχ(αήλ) καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), οἰκ(ημα), ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. ||¹³¹ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Ζωὴ χήρα ἡ τοῦ Κοντούτζικου. ἔχ(ει) θ(υγατέρ)α Ἄνν(αν). καὶ Βασίλ(ειος) ὁ ἀνδράδελφος αὐτῆς. ἔχ(ει) Εἰρή(ην), οἰκ(ημα). οἱ ἀμφότεροι ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος ||¹³² (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Μαυροῖωάννης ὁ υἱός Θεοδώρου τοῦ Μοδέστου. ἔχ(ει) Ζωήν, θ(υγατέρ)α(ς) Ἄνναν καὶ Καλήν, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἡμισυ. Μιχ(αήλ) ὁ υἱός τοῦ ||¹³³ Μανουῆλ. ἔχει ἀδελφὴν Δραγούλαν, γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Ὑαλέ(ας) ὁ ὕφαντής. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱούς Δημήτριον, Ἰω(άννην), ||¹³⁴ Γεώργιον καὶ Νικόλ(αον), θ(υγατέρ)α Μαρί(αν), οἰκ(ημα), ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Νικηφόρος ὁ Βαράδ(ης). ||¹³⁵ ἔχ(ει) Μαρί(αν), ἀδε(λφ)όν Ἰω(άννην), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῇ Ἄνναν, ἀνεψιὸν Μιχ(αήλ), οἰκ(ημα), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. Κωνσταντῖνος ὁ Βαράδ(ης). ἔχ(ει) Καλήν, ||¹³⁶ θ(υγατέρ)α Μαρί(αν), γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Γεώργιον, ἀδε(λφ)όν Βασίλ(ειον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῇ Καλήν, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. Γεώργιος ὁ Τζαπίμαχος. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Λέοντα, ||¹³⁷ θυγατέρα Μαρί(αν), νύ(μφ)ην Ἄνν(αν) χή(ραν), ἀνεψιούς Ἰω(άννην) καὶ Δημήτριον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν δίμοιρον. Ἰω(άννης) ὕφαντής ὁ Ἀνατολικός. ἔχ(ει) υἱόν Παναγιώτην, ||¹³⁸ οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Γεώργιος ὁ Τζυκνογούλης. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱούς Μιχ(αήλ) καὶ Ἰω(άννην), θ(υγατέρ)α Μαρί(αν), γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Μιχ(αήλ), οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. ||¹³⁹ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Μιχ(αήλ) Μερκούριος ὁ

γ(αμβ)ρ(ός) Βελκωνᾶ τοῦ Πρεβεστηνοῦ. ἔχ(ει) Θεοδώραν, γυναικαδέλφην Γεωργίαν, οἰκ(ημα),
 ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. ||¹⁴⁰ Ἰω(άννης) ὁ Σκοπελιώτης. ἔχ(ει) Μαρί(αν),
 υἱοὺς Βασίλειον, Δημήτριον καὶ Κωνσταντῖνον, οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) δ', χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν Δοβνίκειαν ἐξ ἀγορασί(ας) ||¹⁴¹ μοδ(ίων) ιε'. τέλος (ὑπέρ)-
 π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Ἀσάνης ὁ ἀδε(λφός) αὐτοῦ. ἔχ(ει) Τομπράναν, υἱοὺς Βασίλ(ειον) καὶ Δημή-
 τριον, θ(υγατέρ)α Ζωήν, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. ||¹⁴² Κω(ν)-
 στ(αντῖνος) ὁ Πρεβεστηνός. ἔχ(ει) Εἰρήνην, υἱ(όν) Ἰω(άννην), θ(υγατέρ)α Μαρίαν, ἀδε(λφ)(όν)
 Βασίλ(ειον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Μαρίαν, οἰκ(ημα), ἀργ(όν) α', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. ||¹⁴³ Γεώργιος ὁ Μακεδών. ἔχ(ει) Ζωήν, ἀδε-
 λφὸν Κωνσταντῖνον, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Μαρίαν, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος
 (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Θεόδωρος ὁ Σούγουρος. ||¹⁴⁴ ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(οὺς) Μιχ(αήλ) καὶ
 Ἰω(άννην), ἀδε(λφ)(όν) Ἰω(άννην), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Φωτεινήν, ἀνεψιούς Βασίλ(ειον) καὶ Γεώρ-
 γιον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν διμοιρον. ||¹⁴⁵ Ζωή χή(ρα)
 ἡ Χαλκωνία. ἔχει θ(υγατέρ)(ας) Θεοδώραν καὶ Ἀνν(αν), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'.
 τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) διμοιρον. Βασίλ(ειος) ὁ Δραγίν(ας). ἔχ(ει) Ἀνν(αν), υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ
 Κωνσταντῖν(ον), οἰκ(ημα), ὄν(ικ)(όν), ||¹⁴⁶ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν
 ἡμισυ. Θεοδώρα χή(ρα) ἡ τοῦ Πράβιτζα. ἔχει ἔγγονον Βασίλ(ειον), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου)
 α'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) τέταρτον. Γεώργιος ὁ Ξηράκ(ης). ||¹⁴⁷ ἔχ(ει) Χρυσῆν, υἱ(όν) Κων-
 σταντῖνον, οἰκ(ημα), πρόβ(α)τ(α) ι', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου) α'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) ἡμισυ. Νικόλ(αος)
 ἱερεὺς ὁ Γερίλας. ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱ(όν) Προκόπ(ιον), γυναικαδέλφ(ους) Βλάχ(ον) καὶ ||¹⁴⁸ Δη-
 μήτριον, νύ(μφ)ην Καλὴν χή(ραν), ἀνεψιὸν Σταμάτην, ἀνεψιὰν Μαρ(ίαν), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια)
 μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Ἰω(άννης) ὁ Κόντρεος. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν Βασί-
 λειον, ἀδε(λφ)(όν) ||¹⁴⁹ Ἀσάνην, οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀμπ(έ)λ(ια) ἐξ ἀγορασίας μοδ(ίων)
 ια' μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προῖκα τῇ ἀδελφῇ αὐτοῦ. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο ἡμισυ. Γεώργιος ὁ
 Πάγκαλος. ἔχ(ει) Εἰρήνην, ||¹⁵⁰ ἀδε(λφ)ὴν Μαρί(αν), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος
 (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Καλὴ χή(ρα) Στάνου τοῦ Κυπριανοῦ. ἔχει υἱοὺς Γεώργιον, Μιχ(αήλ) καὶ
 Νικόλ(αον), οἰκ(ημα), ἀργ(όν) α', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) σὺν τῷ ἐξ ἀγορασ(ίας) ||¹⁵¹ μοδ(ίων)
 δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Ἡλίας ὁ τοῦ Παύλου. ἔχ(ει) Ἐλένην, υἱ(όν) Βασίλ(ειον), ἀδε(λ-
 φ)(όν) Παῦλον, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Ζωήν, ἀδε(λφ)(οὺς) ἐτέρους Νικόλ(αον) καὶ Βασίλ(ειον),
 νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ ||¹⁵² Νικολ(άφ) Θεοδώραν. καὶ Τομπρίτζα χή(ρα) ἡ νύ(μφ)η αὐτοῦ. ἔχ(ει) υἱ(όν)
 Θετόκ(ην), οἰκ(ημα), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν). οἱ ἀμφότερ(οι) ἀμπ(έ)λ(ια) σὺν τῷ εἰς τὴν Χού-
 νιανιν μοδ(ίων) ἡ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Ἰωάννης ||¹⁵³ ὁ Χουδίνας. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱοὺς
 Βασίλ(ειον) καὶ Μιχ(αήλ), θ(υγατέρ)α Σταματικήν, οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν),
 αἰγίδ(ια) ι', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ι'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο ἡμισυ. Βασίλειος ὁ
 Λίγγουρ(ις) ||¹⁵⁴ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ. ἔχ(ει) μητέρα Ἀνν(αν), ἀδε(λφ)ὴν Θεοδώραν, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)-
 λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Ἰωάννης ὁ Πομπίτζης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν)
 Δημήτριον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. ||¹⁵⁵ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ου) διμοιρον. Μοδηνός
 ὁ Πενθεράκης. ἔχ(ει) Ἀνν(αν), πρόγονον Μιχ(αήλ), ἀδε(λφ)(όν) Ἰω(άννην), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)-
 λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Βασίλειος ὁ Χαλκωνής. ||¹⁵⁶ ἔχ(ει) Ζωήν,
 θ(υγατέρ)α Θεοδώ(αν), νύ(μφ)ην Εἰρήνην χή(ραν), ἀνε(ψι)(όν) Παναγιώτην, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)-
 λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Θεόδωρος ὁ Μουσθινάρης. ἔχ(ει) Εὐδοκί(αν), υἱ(όν)
 Βασίλειον, ||¹⁵⁷ ἀνε(ψι)(όν) Νικόλ(αον), οἰκ(ημα), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'.
 τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Γεώργιος Γυρίλτζας ὁ θεῖος αὐτοῦ. ἔχει υἱοὺς Βασίλειον καὶ Μιχ(αήλ),
 θ(υγατέρ)α Θεοδώραν, οἰκ(ημα), ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. ||¹⁵⁸ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον)

ἐν. Θεόδωρος Χειλάτος ὁ τοῦ Βασίλκου. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱόν Νικόλ(αον), ἀδε(λφ)όν Μιχ(αήλ),
 νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Δραγοῦλαν, ἀνε(ψι)όν Θεόδωρον, οἰκ(ημα), ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)όν, ἀμπ(έ)-
 λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. ||¹⁵⁹ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ τοῦ Βασίλκου. ἔχ(ει) θ(υγα-
 τέρ)α Σθαλίτζαν, οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ὀν(ικ)όν, χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων)
 ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Ζωή χή(ρα) ἡ νύ(μφ)η αὐτοῦ. ἔχει ||¹⁶⁰ υἱούς Καλούδην
 καὶ Νικόλαον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλ(ος) (ὑπερ)π(ύ)ρου διμοιρον. Δημήτριος
 καὶ Νικόλαος, ἀδε(λφ)ός αὐτῶν. ἔχ(ει) Καλήν, υἱούς Καλούδην καὶ Ἰω(άννην), ||¹⁶¹ οἰκ(η-
 μα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Ἰω(άννης) ἱερεὺς ὁ γ(αμβ)ρ(ός) αὐτῶν.
 ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱούς Γεώργ(ιον), Καλούδην καὶ Κωνσταντῖνον, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Γεωργίῳ
 Θεοδώραν, θ(υγατέρ)α Ζωήν, ||¹⁶² οἰκ(ημα), ὀν(ικ)όν, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)-
 π(υ)ρ(ον) ἐν. Γεώργιος Βασίλκος ὁ τοῦ Πισκιλῆ. ἔχ(ει) Ἀναστασί(αν), υἱόν Μιχ(αήλ), ἀδε(λ-
 φ)όν Ἰω(άννην), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Μαρίαν, ἀνεψιόν Γεώργ(ιον), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μο-
 δ(ίων) ζ'. ||¹⁶³ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τρίτον. Βασίλειος ἱερεὺς ὁ Πράβιτζας. ἔχ(ει) Μαρίαν,
 υἱούς Ἀντώνιον, Μιχ(αήλ) καὶ Βασίλ(ειον), νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Ἀντωνίῳ Εἰρήνην, θ(υγατέρ)α
 Εἰρήνην, οἰκ(ημα), ||¹⁶⁴ ζε(υγαρίου), ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)όν, χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μ(ε)τ(ὰ) τοῦ
 ἐξαλείμματος τοῦ Κολών(ου) μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προῖκα ταῖς θυγατράσιν αὐτοῦ μοδ(ίων)
 θ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) δύο. Γεώργιος ||¹⁶⁵ ὁ ἀδελφός αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἀνναν, υἱόν Μιχ(αήλ),
 θ(υγατέρ)(ας) Μαρί(αν) καὶ Ζωήν, γ(αμβ)ρ(όν) ἐπὶ τῇ Μαρίᾳ Δημάνον, ἀνε(ψι)όν Ἰω(άννην),
 οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ὀν(ικ)όν, χοί(ρους) δ', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προῖκα
 ||¹⁶⁶ ταῖς ἀδελφαῖς αὐτοῦ ὁ Ἰω(άννης), μοδ(ίων) ιγ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) τρία. Ἰω(άννης)
 ἱερεὺς ὁ γ(αμβ)ρ(ός) τοῦ παπ(ᾶ) Βασιλείου. ἔχ(ει) Στυλιανήν, οἰκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ),
 ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Μιχ(αήλ) ||¹⁶⁷ ὁ Χαλκεόπουλος.
 ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱούς Ἰω(άννην) καὶ Θεόδωρον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλ(ος)
 (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Ἄννα χή(ρα) ἡ τοῦ Πότζακα. ἔχ(ει) υἱόν Ἰω(άννην), θ(υγατέρ)α Μαρί-
 (αν), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. ||¹⁶⁸ τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Γεώργιος ὁ Πατρηνός.
 ἔχει υἱόν Θεόδωρον, θ(υγατέρ)(ας) Ζωήν καὶ Εἰρήνην, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'.
 τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τέταρτον. Σταμάτης ὁ υἱός τοῦ ||¹⁶⁹ Λούτκου. ἔχ(ει) Καλήν, υἱόν
 Δημήτριον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου) α'. τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρου τρίτον. Βασίλειος ὁ
 Ζουλίνας. ἔχ(ει) Καλήν, υἱόν Γεώργιον, θ(υγατέρ)α Ἄνναν, οἰκ(ημα), ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια)
 ||¹⁷⁰ μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Βασίλειος ὁ γ(αμβ)ρ(ός) τοῦ Μηνᾶ. ἔχ(ει)
 Σταματικὴν, θ(υγατέρ)α Ἄνν(αν), γυναικαδέ(λφ)(ους) Βρυένιον καὶ Ἰω(άννην), οἰκ(ημα),
 ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλ(ος) ὑπερπ(ύ)ρου διμοιρον. ||¹⁷¹ Ἰω(άννης) ὁ Καριώτης. ἔχ(ει)
 Ζωήν, θ(υγατέρ)α Συναγούλ(αν), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον)
 ἐν. Κωνσταντῖνος ὁ υἱός τοῦ Στεφάνου. ἔχει ἀδελφούς Δημήτριον καὶ Στέφανον, ||¹⁷² ἀ-
 δε(λφ)ὴν Μαρί(αν), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν διμοιρον.
 Παναγιώτης ὁ υἱός Βασιλείου ἱερέως τοῦ Σθαλάβ(ου). ἔχ(ει) Καλήν, οἰκ(ημα), ὀν(ικ)όν,
 ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρου ἡμισυ. ||¹⁷³ Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ Κλεπτάκ(ης).
 ἔχ(ει) υἱόν Δημήτριον, θ(υγατέρ)(ας) Μαρί(αν) καὶ Καλήν, ἀδε(λφ)όν Δημήτρ(ιον), νύ(μ-
 φ)ην ἐπ' αὐτῷ Ἄνν(αν), ἀνε(ψι)ούς Γεώργ(ιον) καὶ Θεόδ(ω)ρ(ον), ἀνεψιὸν Μάρ(τιν), οἰκ(η-
 μα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ὀν(ικ)όν, ||¹⁷⁴ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) η'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) δύο.
 Νικόλ(αος) ὁ Σακελλάριος. ἔχ(ει) Γεωργί(αν), υἱούς Δημήτριον καὶ Μιχ(αήλ), θ(υγατέρ)α
 Μαρί(αν), γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Κωνσταντῖν(ον), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) ἀπὸ ἐξαλείμματος
 ||¹⁷⁵ τοῦ Πεπλεγμένου μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρου διμοιρον. Ἰω(άννης) ὁ Γρίβιτζας. ἔχ(ει)
 Μαρί(αν), υἱόν Θεόδωρον, οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου) α'. τέλος (ὑπερ)π(ύ)ρου τρίτον.

Μιχ(αήλ) ὁ Μαχαιρ(ᾶς). ἔχ(ει) Ζωήν, ||¹⁷⁶ υἱοὺς Ἰω(άννην) καὶ Μιχ(αήλ), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Ἰω(άννης) ὁ Πεδιάκης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱ(όν) Γεώργ(ιον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Μαρί(αν), ἔγγον(ον) Ἰω(άννην), ἐγγόν(ας) Καλὴν καὶ Θεοδώραν, οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ||¹⁷⁷ ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ς', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) σὺν τῷ ἐξ ἀγορασίας μοδ(ίων) ι' καὶ γῆν ἐξ ἀγορασί(ας) ὁμοί(ως) εἰς τὴν Χούνιαν μοδ(ίων) ις'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο ἡμισυ. Ζωὴ χή(ρα) ἡ νύ(μφ)η ||¹⁷⁸ αὐτοῦ. ἔχ(ει) υἱοὺς Γεώργιον καὶ Ἰωάννην, θ(υγατέρ)(ας) Στανούλαν καὶ Εἰρήνην, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Γεωργίῳ Μαρίαν, ἐγγόνους Βασίλειον καὶ Δημήτριον, οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ||¹⁷⁹ ἀργ(ά) β', χοί(ρους) β', αἰγίδ(ια) ς', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Βασίλ(ειος) ὁ ἀνεψιὸς αὐτῶν. ἔχ(ει) Δημητρώ, μ(ητέ)ρα Εὐδοκί(αν), ἀδελφοὺς Ἰω(άννην) καὶ Γεώργ(ιον), οἶκ(ημα), ἀργ(ά) β', ||¹⁸⁰ αἰγίδ(ια) ς', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Ἀθανάσιος ὁ υἱὸς τοῦ Δίψιαν. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱοὺς Βασίλ(ειον) καὶ Ἰω(άννην), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τέταρτον. ||¹⁸¹ Ἰω(άννης) ὁ Λοσνίκης. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱοὺς Δημήτριον καὶ Βασίλ(ειον), θ(υγατέρ)α Μαρί(αν), γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Ἰω(άννην), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) ἱερεὺς ὁ γ(αμβρὸς) Ἰω(άννου) τοῦ ||¹⁸² Πεδιάκου. ἔχ(ει) Καλὴν, θ(υγατέρ)(ας) Μαρίαν καὶ Ζωήν, οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ς'. ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τέταρτον. Ἰωαννάκιος ὁ Ῥοδόσφυρος. ἔχ(ει) Ῥω ||¹⁸³ σάνναν, υἱοὺς Νικόλ(αον) καὶ Οὐρεσιν, ἀδελφοὺς Μιχ(αήλ) καὶ Νικόλ(αον), οἶκ(ημα), ἀργ(ά) β', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ Πατζακωτός. ἔχ(ει) Ἄνν(αν), υἱ(όν) Μιχ(αήλ), θ(υγατέρ)α Μαρί(αν), ||¹⁸⁴ οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ὄν(ικ)(όν), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τέταρτον. Ἰω(άννης) Μακεδῶν ὁ Δραγάνος. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱοὺς Μιχ(αήλ) καὶ Βασίλ(ειον), θ(υγατέρ)α Καλὴν, ἀδε(λφ)(όν) Βασίλ(ειον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ ||¹⁸⁵ Ἄνναν, ἀνεψιοὺς Μιχ(αήλ) καὶ Ἰω(άννην), οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου), ἀργ(ά) β', χοί(ρους) β', ὄν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ζ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο. Γεώργιος ὁ Βαστραλίτης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱοὺς Βασίλ(ειον) καὶ Ἰω(άννην), ἀνεψιὸν Μιχ(αήλ), ||¹⁸⁶ οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ς'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Ἰωάννης ὁ Κομανίτζης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), θ(υγατέρ)α Εὐδοκί(αν), ἀδε(λφ)(όν) Μιχ(αήλ), ἀνεψιοὺς Ἰω(άννην) καὶ Μιχ(αήλ), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος ||¹⁸⁷ (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Ἰωάννης ὁ υἱὸς τοῦ Βελκωνίτζα. ἔχ(ει) ἀδε(λφ)(όν) Βασίλ(ειον), οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἡμισυ. Ἰω(άννης) ὁ Τουντουρίτζης. ἔχ(ει) Καλὴν, υἱὸν Θεόδ(ω)ρ(ον), οἶκ(ημα), ἀργ(ά) β', ||¹⁸⁸ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Μιχ(αήλ) ὁ Λαχανᾶς. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱοὺς Κωνσταντῖνον καὶ Γεώργιον, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Εὐδοκία χή(ρα) ἡ τοῦ Δημάν(ου). ||¹⁸⁹ ἔχ(ει) υἱὸν Θεόδ(ω)ρ(ον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Μαρί(αν), ἔγγον(ον) Ἰωάννην, ἀδε(λφ)(όν) Γεώργιον, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Ἄνναν, ἀνεψιὸν Νικόλ(αον), οἶκ(ημα), ζε(υγαρίου) (ἡμισυ), ἀργ(ά) γ', αἰγίδ(ια) ς', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ ||¹⁹⁰ δέδωκεν εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ αὐτῆς μοδ(ίων) ς' (διμοίρου). τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν ἡμισυ. Σθλάβος ὁ γ(αμβ)ρ(ός) τοῦ Δημάν(ου). ἔχ(ει) Ζωήν, υἱοὺς Γεώργιον καὶ Δημάν(ον), θ(υγατέρ)α ||¹⁹¹ Μαρίαν, γυναικαδέλφην Καλὴν χή(ραν), ἀνεψιοὺς Ἰω(άννην), Γεώργ(ιον) καὶ Βασίλ(ειον), οἶκ(ημα), ἀργ(ά) β', αἰγίδ(ια) δ', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν τέταρτον. Ἰω(άννης) ὁ τῆς Ξανθῆς. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱοὺς ||¹⁹² Δημήτριον καὶ Σαραντηνόν, ἀδελφὸν Γεώργ(ιον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Ζωήν, ἀνεψιὸν Ζωμάκην, οἶκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) σὺν τῷ νεοφύτῳ καὶ τῷ ἐκ προικ(ός) ἀπὸ τοῦ Γερασ(ίμου) ||¹⁹³ μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἐν. Μιχ(αήλ) Μαργαρίτης, ὁ γ(αμβ)ρ(ός) τοῦ Πετρούνη. ἔχει υἱὸν Ἰω(άννην), θ(υγατέρ)α

Ειρήνη(ην), οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Γεώργιος ὁ Φέτκος. ἔχ(ει) Χρυσῆν, ||¹⁹⁴ υἱὸν Ἰω(άννη)ν, ἀδελφὸν Κωνσταντῖνον, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Ἄνναν, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) η'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο. Ζωὴ χήρα ἡ τοῦ Λαμφακηνοῦ. ἔχ(ει) υἱὸν Γεώργιον, ||¹⁹⁵ νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Εἰρήνην, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου) α'. τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρου τέταρτον. Βοῦλας ὁ γ(αμβ)ρ(ός) τοῦ Σφιγξομμάτ(η). ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(όν) Γεώργιον, θυγατέρ(α) Στυλιανήν, προγόνους ||¹⁹⁶ Ἰω(άννη)ν καὶ Δημήτριον, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Ἰω(άννη) Ἄνναν, ἔγγον(ον) Γεώργ(ιον), οἶκ(η)μα, αἰγίδ(ια) ι', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) η'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο. Θεοδώρα χήρα ἡ Δραχωτά. ἔχει θυγατέρ(α) ||¹⁹⁷ Εὐδοκίαν, γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Θεόδωρον, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρου ἡμισυ. Ἰω(άννης) [Τ]ζερινέ(ας) ὁ Ποταμίτης. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱοὺς Γεώργ(ιον) καὶ Δημήτριον, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) ||¹⁹⁸ μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. Ἰωάννης ὁ Βορίλας. ἔχ(ει) Καλὴν, θυγατέρ(α) Εἰρήνην, γ(αμβ)ρ(όν) ἐπ' αὐτῇ Θεόδ(ω)ρ(ον), οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) σὺν τῷ ἐξ ἀγορασίας ἀπὸ τοῦ Πομπίτζη ||¹⁹⁹ μοδ(ίων) πέντε. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Θεόδωρος Τζερινέ(ας) ὁ Κορασῆς. ἔχ(ει) υἱὸν Βασίλ(ειον), ἀδε(λφ)(όν) Μιχαήλ, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) ἀπὸ ἐξαλείμματος τοῦ ||²⁰⁰ Σλίνα μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Μελισσηνὸς ὁ Τζερινέ(ας). ἔχει υἱοὺς Μοσχωνᾶν καὶ Δημήτριον, ἀδελφὸν Δημήτριον, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Καλὴν, ||²⁰¹ οἶκ(η)μα, ζε(υγαρί)ου (ἡμισυ), ἀργ(ά) β', αἰγίδ(ια) ε' ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τρίτον. Εἰρήνη χή(ρα) ἡ Διψανία. ἔχ(ει) υἱοὺς Νικόλ(αον) καὶ Δημήτριον, ἀνεψιὸν Μαρίαν, ||²⁰² ἀνεψιὸν Δημήτριον, οἶκ(η)μα, αἰγίδ(ια) β', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκεν εἰς προῖκα τῇ θυγατρὶ αὐτῆς μοδ(ίων) ια'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο διμοῖρον. Δημήτριος ||²⁰³ ὁ Παφλαγῶν ὁ τῆς Καλοειρήνης. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱ(όν) Ἰω(άννη)ν, ἀδε(λφ)(ούς) Ἰω(άννη)ν, Κωνσταντῖνον καὶ Νικόλ(αον), ἀδελφὴν Σταματικὴν, οἶκ(η)μα, ζε(υγαρί)ου (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', σταντῖνον καὶ Νικόλ(αον), ἀδελφὴν Σταματικὴν, οἶκ(η)μα, ζε(υγαρί)ου (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν), αἰγίδ(ια) ε', ||²⁰⁴ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν ἡμισυ. Γεώργ(ιος) ὁ Βούλγαρος. ἔχ(ει) Μαρί(αν), υἱὸν Μιχαήλ, νύ(μφ)ην Καλὴν χή(ραν), ἀνεψιὸν Μιχαήλ, οἶκ(η)μα, ζε(υγαρί)ου (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', πρόβ(α)τ(α) ι', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν τέταρτον. ||²⁰⁵ Ἰωάννης ὁ Σκούζαρις. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Δημήτριον, οἶκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρου διμοῖρον. Ἰωάννης ὁ Λεστίτζας. ἔχ(ει) Δραχάναν, υἱοὺς ||²⁰⁶ Βασίλ(ειον) καὶ Ἀσάνην, οἶκ(η)μα, αἰγίδ(ια) ε', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Βασίλ(ειος) ὁ υἱὸς τῆς Μαρίτζης. ἔχ(ει) Ἐλένην, ἀδε(λφ)(όν) Δημήτριον, γυναικάδε(λφ)(ον) Βασίλ(ειον), ||²⁰⁷ ἐξαδέλφην Θεοδώραν, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Μιχαήλ ὁ Μοναχός. ἔχ(ει) Μαρίαν, υἱὸν Κωνσταντῖνον, θυγατέρ(α) Καλὴν, οἶκ(η)μα, αἰγίδ(ια) δ', ||²⁰⁸ ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Βασίλ(ειος) ὁ φλεβοτόμος. ἔχ(ει) Λαμπρηνήν, ἀδελφὴν Μαρίαν, ἀνεψιὸς Γεώργιον καὶ Ἰωάννην, ἐξαδέλφον Γεώργ(ιον), ||²⁰⁹ νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Θεοδώραν. οἱ τοιοῦτοι ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) η'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρα δύο τέταρτον. Μιχαήλ Μπερζολοζᾶς, ὁ θεῖος αὐτῶν. ἔχ(ει) Εὐδοκίαν, υἱοὺς Βασίλειον ||²¹⁰ καὶ Σταμάτην, θυγατέρα Μαρίαν, νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Βασιλείῳ Καλὴν, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Καλὴ χή(ρα) ἡ Μπουρζομαρία. ἔχει θυγατέρ(ας) ||²¹¹ Σταματικὴν καὶ Ἄνναν, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίου) α'. τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρου τέταρτον. Νικόλαος ὁ Λιναρᾶς. ἔχ(ει) Σοφίαν, ἀδε(λφ)(όν) Φωτεινόν, γ(αμβ)ρ(όν) Θεόδωρον, ||²¹² οἶκ(η)μα, ζε(υγαρί)ου (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) ε' σὺν τῷ ἐκ προικὸς ἀπὸ τοῦ Πεδιάκη καὶ χωράφ(ιον) εἰς τὴν ἀγίαν Κυριακὴν μοδ(ίων) ε'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. Καλὴ χή(ρα) ||²¹³ ἡ Τζαλτουμά. ἔχει θυγατέρας Ζωὴν καὶ Σταματικὴν, γ(αμβ)ρ(όν) ἐπὶ τῇ Ζωῇ Γεώργιον, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίων) β'. τέλος (ὑπέρ)π(ύ)ρου ἡμισυ. Γεώργιος ὁ υἱὸς τοῦ ||²¹⁴ Βελχοκώστ(α). ἔχει ἀδελφὰς Ζωὴν καὶ Ἄνναν, οἶκ(η)μα, ἀμπ(έ)-

λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv. Βλάχος ὁ υἱὸς Μιχαήλ τοῦ Πορτάρη. ἔχ(ει) ἀδελφὸν Γεώργι(ον), ||²¹⁵ οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) β'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἡμισυ. Μιχαήλ ὁ υἱὸς τοῦ Ζελιάνου. ἔχ(ει) Καλήν, υἱὸν Γεώργι(ον), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv. ὁ εἰς τὴν Χούνιανιν προσκαθήμενος ||²¹⁶ Ἰω(άν)νης ὁ Σουλιανίκος. ἔχ(ει) Καλήν, υἱὸς Κωνσταντ(ῆ)ν(ον) καὶ Σταμάτην, οἴκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου ἡμισυ, ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν), χοί(ρους) β'. ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) β', χ(ωρά)φ(ιον) εἰς τὴν Χούνιανιν μοδ(ίωv) β', καθέδραν εἰς τὸ αὐτὸ χωρί(ον) ||²¹⁷ ἐξ ἀγορασίας ἀπὸ τοῦ Κοχλομίτρου μοδ(ίωv) β', ἐν ᾗ καὶ κηποτόπιον, χ(ωρά)φ(ιον) ἐξ ἀγορασίας ἀπὸ τοῦ Βράνιτζα μοδ(ίωv) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv. Ἐλένη χήρα Μιχ(α)ήλ τοῦ Καλένου. ἔχ(ει) υἱὸν ||²¹⁸ Γεώργι(ον), οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) α'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) τέταρτον.

Εἰς τὸ ἀγρίδιον τὸν Βόρισκον. Θετόκης ὁ Εὐμορφάκης. ἔχ(ει) Θεοδώραν, υἱὸν Ἰωάννην, οἴκ(η)μα, ἀργ(όν) α', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ||²¹⁹ ἔv. Θεόδ(ω)ρ(ος) ὁ Καλόπτῃτος. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱὸς Κω(ν)στ(αντῖνον) καὶ Βασίλειον, ἀδε(λφ)(οὺς) Βασίλ(ειον) καὶ Γεώργι(ον), νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Βασιλ(είω) Ἄν(αν). καὶ Κω(ν)στ(αντῖνος) ὁ ἔτ(ε)ρ(ος) ἀδε(λφ)(ος) αὐτ(οῦ). ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), θ(υ)γατέρ(ας) Θεόδ(ω)ρ(αν) καὶ Καλήν. ||²²⁰ οἱ ἀμφότ(ε)ρ(οι) οἰκ(η)μα(τα) β', ζε(υ)γαρίου (ἡμισυ), ἀργ(ά) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) ἡ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(α) δύο. Βασίλ(ειος) ὁ Πριναριώτης. ἔχ(ει) Ζωήν, υἱὸν Θεόδ(ω)ρ(ον), οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μεθ' οὗ δέδωκ(εν) εἰς προῖκα ταῖς ἀδελφαῖς αὐτοῦ μοδ(ίωv) ε'. ||²²¹ τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv. Μιχ(α)ήλ ὁ Κατζιμπουλος. ἔχ(ει) Καλήν, υἱὸς Βασίλ(ειον), Κω(ν)στ(αντῖνον) καὶ Γεώργι(ον), νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Βασιλ(είω) Μαρ(ίαν) καὶ ἐπὶ τῷ Γεωργ(ίω) Καλήν, ἐγγόνους Μιχ(α)ήλ καὶ Ἰω(άν)νην, οἴκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', μελίσσ(ια) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. ||²²² τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv τρίτον. Ἰω(άν)νης ὁ ἀδε(λφ)(ος) αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ἄν(αν), υἱὸν Θεόδ(ω)ρ(ον), νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Καλήν, οἴκ(η)μα, ζε(υ)γαρίου (ἡμισυ), ἀργ(όν) α', ὀν(ικ)(όν), ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv ἡμισυ. Μιχ(α)ήλ ὁ τ(ῆς) Ἐλέν(ης). ἔχ(ει) Θεοδώρ(αν), υἱὸν Ἰω(άν)νην, ||²²³ οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv. Ἰω(άν)νης ὁ υἱὸς Λέ(οντο)ς τοῦ Κώνστιτζα. ἔχ(ει) Μαρί(αν), οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) γ'. τέλος (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) διμοῖρον. Βασίλ(ειος) ὁ Πτωχάρης. ἔχ(ει) Τομπράναν, υἱὸς Βασίλ(ειον) ||²²⁴ καὶ Ἰω(άν)νην, θ(υ)γατέρ(α) Καλήν, ἀδε(λφ)(όν) Ἰω(άν)νην, νύ(μφ)ην ἐπ' αὐτῷ Ἄν(αν), ἀνε(ψι)(όν) Βασίλ(ειον), ἀνεψιὰν Ῥωσάν(αν), οἴκ(η)μα, ἀργ(όν) α', χοί(ρους) β', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv ἡμισυ. Πτωχάρης ὁ Τόμ ||²²⁵ πρινος. ἔχ(ει) Σταματ(ικ)ήν, υἱὸς Γεώργι(ον) καὶ Μιχ(α)ήλ, ἀνε(ψι)(οὺς) Βασίλ(ειον) καὶ Δημήτ(ριον), νύ(μφ)ην ἐπὶ τῷ Βασιλ(είω) Καλήν. καὶ Μαρ(ία) χήρα ἡ νύ(μφ)η αὐτοῦ. ἔχ(ει) υἱὸν Ἰω(άν)νην, θ(υ)γατέρ(α) Καλήν, οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv. ||²²⁶ Βασίλ(ειος) ὁ υἱὸς τοῦ Κώνστιτζα. ἔχ(ει) οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) τρίτον. Ἰω(άν)νης ὁ Χρύσης. ἔχ(ει) Καλήν, ἀδε(λφ)(οὺς) Δημήτ(ριον) καὶ Φωτειν(όν), οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv τέταρτον. Βασίλ(ειος) ||²²⁷ ὁ Μποσάκος. ἔχ(ει) Ἄν(αν), θ(υ)γατέρ(α) Μαρί(αν). καὶ Γεώργι(ος) ὁ ἀδε(λφ)(ος) αὐτοῦ. ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) ε'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv τέταρτον. Κωνσταντ(ῆ)ν(ος) ὁ ἔτ(ε)ρ(ος) ἀδε(λφ)(ος) αὐτοῦ. ἔχ(ει) Ῥωσάν(αν), ἀδε(λφ)(όν) Ἰω(άν)νην, οἴκ(η)μα, ἀργ(ά) β', ||²²⁸ μελίσσ(ια) δ', ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) δ'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔv. Μαρία χήρα ἡ τοῦ Πρύμπου. ἔχ(ει) υἱὸς Ἰω(άν)νην καὶ Πρύμπου, θ(υ)γατέρ(α) Μαρ(ίαν), οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) τέταρτον. Δημήτριος ὁ Πατζακωτής. ||²²⁹ ἔχ(ει) Μαρ(ίαν), οἴκ(η)μα, ἀμπ(έ)λ(ια) μοδ(ίωv) α'. τέλ(ος) (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) τρίτον. ὁ προσκαθήμενος εἰς τὴν Βενί-

²¹⁴ Ergänzung Βελιχοκόστα aus der Kopie

κει(αν) Σταμάτ(ης) ὁ υἱὸς Μελισσην(οῦ) τοῦ Τζερίκα. ἔχ(ει) Εἰρήν(ην), οἰκ(ημα), ἀμπ(έ)λ(ια) μωδ(ίων) γ' (διμοίρου). τέλος ||²³⁰ (ὑπέρ)π(υ)ρ(ον) ἔν. ἀμπ(έ)λ(ια) ἀπὸ διαφόρων ἐξαλειμματικῶν ὑποστάσεων ἐν διαφόροις τοποθεσίαις τῆς περιοχῆς τοῦ τοιούτου χωρίου μωδ(ίων) πεντηκοντα-
 τεσσάρων ||²³¹ εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρα δώδεκα. μύλων ὀλοκαιρινὸς εἰς τὸν ῥύακα τ(ῆς) Ἀντζίστης,
 ὃν καὶ προκατεῖχ(εν), εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία. ἡ πανήγυρις τ(ῆς) ἀγί(ας) Παρασκευῆς σὺν τῷ κατὰ
 ||²³² κυριακὴν γινομ(έν)ῳ ἐκεῖσε φόρῳ εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρα τρία. ἔχει ἡ τοιαύτη μονὴ καὶ παρὰ τὸ
 κατεπανίκιον Λυκοσχίσματος τὸ ἀγρίδ(ιον) τὸν Ὀβηλὸν καὶ τὴν Δοβροβίκειαν ||²³³ εἰς
 (ὑπέρ)π(υ)ρα ἐξήκοντα, ἅτινα διὰ τὸ εὐρίσκεισθαι νῦν ἄοικα ἀπὸ τῆς ἐπιθέσεως τῶν Τούρκων
 ἐγράφησ(αν) καὶ ἐν τῷ παρόντι πρακτικῷ, ὡς εὐρεθῇ(ναι) ||²³⁴ καταγεγραμμ(έν)α ἐν τῷ πρακτικῷ
 τοῦ ὀρφανοτρόφου τοῦ Κεδρηνοῦ ἐκείν(ου), εἰς (ὑπέρ)π(υ)ρα καὶ αὖθις ἐξήκοντα. πλὴν, ἐπεὶ οἱ
 εἰς τὰ εἰρημ(έν)α ἀγρίδια τὸν Ὀβηλ(όν) καὶ ||²³⁵ τὴν Δοβροβίκειαν εὐρισκόμ(εν)οι πάροικοι τῆς
 τοιαύτης μονῆς ἐξωκίσθησ(αν) ἀπὸ τῆς τῶν ἐχθρῶν ἐπιθέσεως καὶ ἀπῆλθον καὶ προσκάθηντ(αι)
 ἀλλαχοῦ ||²³⁶ ἐν διαφόροις ἀρχοντικοῖς καὶ στρατιωτικοῖς κτήμασιν, ὁφείλει τὸ μέρος τῆς τοιαύτης
 μονῆς, ἵνα, ὅποτε ἀναζητήσῃ, λαμβάνῃ ἀκωλύτως αὐτ(οῦς) ||²³⁷ καὶ μὴδὲ μίαν εὐρίσκειν ἐπὶ
 τοῦτο παρὰ τῶν κατεχόντων τὰ κτήματα, ἐν οἷς οὗτοι προσκάθηντ(αι), διενόχλησιν. τοῦ ἄερος
 τῶν ἀναγεγραμμένων ||²³⁸ παροίκων ἄνευ τῶν τριῶν δημοσιακῶν κεφαλαίων φόνου, παρθενο-
 φθορί(ας) καὶ εὐρέσεως θησαυροῦ (ὑπέρ)π(υ)ρα εἰκοσιτέσσαρα. τοῦ ἐννομίου τῶν ||²³⁹ ζώων
 αὐτῶν, τοῦ μελισσοενομίου καὶ τῆς χοιροδεκατείας, ἔτι δὲ καὶ τῆς πλανηνῆς τῆς λεγομένης
 τῶν Κτηνίων, ἣν καὶ προκατεῖχ(εν), (ὑπέρ)π(υ)ρα τεσσαράκοντα. ||²⁴⁰ ὑπὲρ τῆς ἐν διαφόροις
 τμήμασι διακειμένης ἐκλειωματικῆς γῆς εἰς τὴν περιοχὴν τοῦ χωρίου τῆς Ῥαδολίβου, τοῦ
 Ὀβηλοῦ καὶ τῆς Δοβρο ||²⁴¹ βικεί(ας) πάρεξ τῶν ὑποστάσεων τῶν παροίκων τῶν εἰρημένων
 δύο ἀγριδίων (ὑπέρ)π(υ)ρα εἴκοσιν. (ὁμοῦ) (ὑπέρ)π(υ)ρα τετρακόσια τεσσαράκοντα ὁκτώ, ἅφ'
 ὧν τὰ διακόσια ||²⁴² ὁφείλουσιν ἀπαιτεῖσθαι παρὰ τοῦ μέρους τῆς τοιαύτης σεβασμίας μον(ῆς)
 καὶ εἰσκομίζεσθαι πρὸς τὸ μέρος τοῦ δημοσίου ὡς κεφάλαιον, ||²⁴³ τὰ δὲ λοιπὰ κατέχεσθαι
 παρὰ τοῦ μέρους τ(ῆς) τοιαύτης μονῆς ἀνενοχλήτως παντάπασιν καὶ ἀδιασείστως, ἀναφαιρέτως
 τε καὶ ἀναποσπάστως ||²⁴⁴ κ(α)τ(ὰ) τὴν περίληψιν καὶ ἰσχὺν τῶν προσόντων τῷ μέρει αὐτῆς θείων
 καὶ σεπτῶν χρυσοβούλλ(ων) προσκυνητῶν τε προσταγμάτων καὶ λοιπῶν δια ||²⁴⁵ φόρων δι-
 καιωμάτων ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ οἰκονομίᾳ, ἔχειν τε ἅφ' ἐνὸς ἐκάστου τῶν ἀναγεγραμμένων παροίκων
 τὰς συνήθεις ἀγγρατείας καὶ τὰ ||²⁴⁶ τετυπωμένα τῶν ἐορτῶν τρία κανέσκια. ἐπὶ τούτῳ γὰρ
 ἐγεγόνει καὶ τὸ παρὸν πρακτικόν, ὃ καὶ συνήθως ὑπογραφὲν καὶ σφραγισθ(έν) ἐπεδόθη ||²⁴⁷ τῷ
 μέρει τῆς διαληφθείσης σε(βασμίας) βασιλικῆς μονῆς τῶν Ἰβήρων τῆς εἰς ὄνομα τιμωμένης
 τῆς πανυπεράγνου θεομήτορος καὶ ἐπικεκλημένης ||²⁴⁸ τῆς Πορτιατίσης, εἰς ἀσφάλ(ειαν).
 μηνὶ ἀπριλλ(ίῳ) (Ἰνδικτιῶνος) θ'. + ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέως
 Ἰωάννης ||²⁴⁹ Βατάτζης ὁ πρωτοκυνηγός +

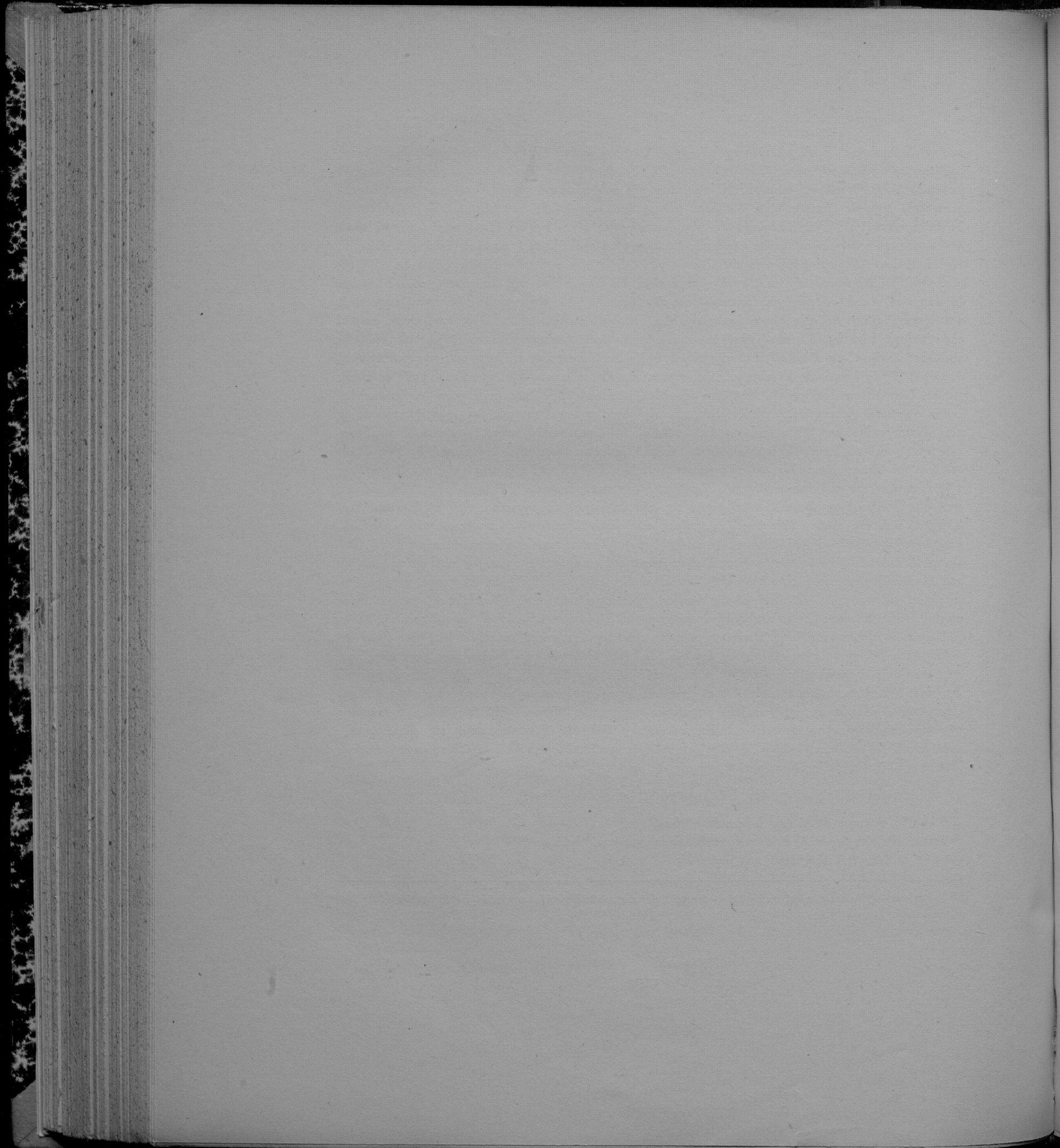
[Auf den drei Klebungen der Rückseite in Monokondyllien:]

||²⁵⁰ + ἐδόθη μηνὶ ἀπριλλίῳ Ἰνδικτιῶνος ἐνάτης ||²⁵¹

ἔτους ἐξακισχιλιοστοῦ ἐννακισιοστοῦ τεσσαρακιστοῦ ἐνάτου ||²⁵²

+ ὁ δοῦλος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἀγίου ἡμῶν αὐθ(έν)τ(ου) καὶ βα(σι)λ(έως)

²⁴⁶ 1. κανέσκια ||²⁴⁹ aus ὁ πρωτοκυνηγός + besteht die eigenhändige Unterschrift des ἀπογραφεῦς



INDEX

DER WICHTIGSTEN IN DEN VORANSTEHENDEN TEXTEN VORKOMMENDEN FACHAUSDRÜCKE UND SELTENEREN WÖRTER

In diesem Index ist jeweils grundsätzlich nur die erste Stelle verzeichnet, an welcher der betr. Ausdruck in dieser Ausgabe vorkommt

- ἀγγρασία A 457: Frondienst der Zinsbauern als grundherrschaftliches Recht
 ἀγρίδιον RK 200: Weiler
 ἀδιάστικτος (γῆ) A 363: das „undetaillierte“, d. h. nicht an einzelne Zinsbauern in στίχοι
 ausgegebene Land
 ἀήρ (= ἀερικόν) A 29: eine Nebensteuer zur Grundsteuer der Paroiken, ursprünglich Straf-
 geld für Nichteinhaltung polizeilicher Vorschriften; später etatisiertes (durch-
 schnittliches) Strafgeld für eine Bauerngemeinde; hier regelmäßig mit 10%
 der Hauptsteuer angesetzt. Vgl. F. Dölger, Byz. Zeitschr. 30 (1929/30),
 450/57; dazu ebenda 39 (1939), 44.
 ἀήρ A 33: in den Periorismoi: Richtung
 αἰγίδια K 87 u. ö.: Ziegen
 αἰγιδοπρόβατα K 102 u. ö.: Herden von Ziegen und Schafen gemischt; vgl. o. S. 17
 ἀκουμβίζειν A 36: sich anlehnen (von einer Grenzlinie)
 ἀληθινός A 266: purpurfarben
 ἀλλάγιον A 452: Wachregiment
 ἄλογον A 54: Pferd (aus der Soldatensprache): der „nichtvernunftbegabte“ Teil des
 Reitersoldaten
 ἄλωνιον A 169: Tennenplatz (im Freien)
 ἄλωποτρύπια A 373: Fuchslöcher
 ἀμαξηγός (sc. ὁδός) A 262: Fahrweg
 ἀμπελόπακτον A 316: Pacht für Weingärten, welche Eigentum des Klosters sind und an
 auswärtige Paroiken vergeben werden (vgl. ξενοχωρικόν: V 49)
 ἀμπελοπερίβολος A 74: umzäunter Weingarten, zugleich Weinland und Garten
 ἀμπελοτόπιον A 144: ein zur Anlage eines Weingartens geeignetes Grundstück; auch ein
 solches, welches diesem Zwecke früher einmal gedient hat
 ἀμυγδαλέα (-ῆ) K 192: Mandelbaum
 ἀναπόταμον A 408/09: flußaufwärts (vgl. ἀνάρραχον: MM VI 37, 5; 12)
 ἀνάστημα RK 300: Wiederaufrichtung, wirtschaftliche Restauration
 ἀνήροτος (γῆ) A 120: unbebautes Land
 ἀνονικὸς (μόδιος) RK 339: Modios von der Größe, wie er bei der Ablieferung des Getreides (der
 alten annona) von den Steuerbeamten benutzt wird (es gab das Getreidemaß
 Modios in verschiedenen Größen)
 ἀντίσηκος A 92: Nachfolger eines Bauern auf einer von diesem aufgegebenen Kate
 ἀνωφορεῖν A 35: nach oben führen
 ἀπιδέα K 22: Birnbaum
 ἀπογραφή A 1: die staatliche Grundeigentumskontrolle
 ἀποδεκατισμός A 174: Abzug eines Zehntels von dem gemessenen und errechneten Umfang
 eines Grundstückes durch den Apographeus zugunsten des Besitzers. Vgl.
 F. Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 86
 ἀποδιδόναι A 47: endigen (von der Grenzlinie)
 ἀποσπᾶν RK 101: abziehen, wegnehmen, z. B. ein Grundstück oder einen Zinsbauern
 von einer Pronoia, was auf kaiserliche Anordnung geschehen konnte

- ἀποστάται A 279: Apostaten, Ketzer (vielleicht in unseren Fällen Bogomilen)
 ἀργόν A 6: das „nichtarbeitende“ Rindvieh, die Kuh (Gegensatz: βοῦδιον)
 ἀρτίως εἰς RK 95: Formel für die Angabe der zeitweiligen Abwesenheit eines Kateninhabers während der Schatzung. Vgl. SchHB S. 189
 ἀχλάδιον (ἀχράς) A 167: Birnbaum
 βαμβάκλια A 233: Baumwollstaude
 βάσταξ; βάσταγμα A 186; P 565: Höhenrain(?); vgl. MM IV 10, 35 und VI 14, 7 ff.; Actes de Zogr. 40, 33; 54, 130; Actes de Chil. 2, 35; 18, 22; Actes de Pantocr. 6, 108; slaw. Prakt. für Chil.: V. Mošin, Beličev Sbornik (Belgrad 1937) 183
 βιβάριον A 30: vivarium, Fischteich
 βλεφαρίς (τοῦ ῥάχεως) A 402: wohl: wulstige Ausbuchtung des Geländes; vgl. ὀφρύδιον
 βοῦδιον A 17 (u. passim): Arbeitsochse (im Gegensatz zum ἀργόν = Rind, Kuh)
 βουνώδης (γῆ) A 121: bergiges, steiniges Land (Klassifizierung)
 γαμβρός passim: hier stets: Schwiegersohn (nicht Schwager), wenn ohne nähere Bestimmung
 γαμματίζειν A 164: einen Winkel bilden (von der Grenzlinie)
 γῆ A 31: Ackerland von gemischter Güte, welches in großen ungeteilten Komplexen den Hauptteil des Großgrundbesitzes ausmacht; das Salland, welches die Zinsbauern gemeinschaftlich zu bewirtschaften haben. An diesem Salland liegen die Bauerndörfer. – Als Qualifikation für die Güte eines Grundbesitzes bedeutet es dasselbe wie χωράφιον; vgl. z. B. K 235 etwa mit K 233
 γονικός K 166: als (ererbtes) Eigentum gehörig
 δημόσιος (sc. λόγος) RK 335: Fiskus
 διὰ κίονος λαυράτον A 407; P 469: durch eine Säule gebildetes Feldzeichen; vgl. A 444
 δίκαια A 34: Gerechtsame
 δίμοιρον A 13: $\frac{2}{3}$
 δίστρατον A 166: Doppelweg, wohl Wegegabel
 δρῦς ὑπόκλημος K 94: Eiche aus Ablegern
 εἰς ... (z. B. ὑπέρπυρα) ... A 159: zur Angabe der daraufliegenden Steuerverpflichtung oder des Preises
 ἐκλειωματικός A 250: verfallen, brach. Vgl. Actes de Zogr. 21, 14; Chil. 92, 60; 104; 333; MM IV 267, 3
 ἐλαία A 55: Ölbaum
 ἐμφέρεια A 323: Gebiet
 ἐνδιάστικτος (γῆ) A 377: in στίχοι aufgeteiltes Land (vgl. ἀδιάστικτος)
 ἐννόμιον V 331: Staatssteuer für die Benutzung der Weideplätze (Wiese und Wald); speziell: μελισσοεννόμιον
 ἐνορδίνως A 35: in gerader Linie; ausgerichtet. Vgl. Actes de Xén. 6, 190; Chil. 38, 16; 119
 ἐξάλειμμα A 156 (und oft): verfallenes, verdorbenes, verlassenes Land, welches mit der (meist reduzierten) Grundsteuer vom Grundherrn zu versteuern ist, bis es wieder von einem Bauern zu vollwertigem Land gemacht wird (ὀρθοῦν); auch κλάσμα genannt; vgl. F. Dölger, Beiträge z. byz. Finanzverw. 139
 ἐξίσωσις A 1: die mit der ἀπογραφὴ verbundene amtliche Ordnung der Grundbesitzverhältnisse. Vgl. F. Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 78 ff.
 ἐπαύχενα, τὰ A 400: Grat
 ἐπίπεδος A 321: eben
 ἐπίπλατος A 330: oben breit
 ἐπισκοπή A 191: Bischofssitz; Bischofsbesitz (hier wohl auf Hierissos bezüglich)
 ἐπιτελεῖν A 445: hinzusteuern, einen Zuschuß zur Steuer leisten; vgl. o. S. 30f.
 ἐσωθύρ(ι)ον (sc. χωράφιον) A 122: ein beim Hause (nicht in der Dorfflur) gelegenes Ackerstück. Vgl. Actes de Chil. 40, 48; 136 und Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 136f.
 ἐσωθυροχωράφιον P 83: Acker beim Hause
 ἐσωκήριον K 149: beim Hause (nicht in der Dorfflur) gelegener Garten

- εὔρεσις θησαυροῦ RK 332: Gebühr für Auffindung eines Schatzes, der anzeigepflichtig war und dem Staate gehörte; als etatisierte Strafgebühr dorfweise erhoben
- ζευγάριον A 6: das Zugtiergespann, davon ζευγάτος: der Bauer, der ein solches besitzt, im Gegensatz zum βοῖδάτος, der nur einen Ochsen besitzt, und zum ἀκτήμων, dem länd- und katenlosen Landarbeiter; dann auch das Stück Land, das mit 1 Gespann an 1 Tag beackert werden kann
- θεληματάριος A 249: freiwilliger Soldat; er begegnet in unserem Gelände als Inhaber seiner Pronoia, die ihm als kleines Rentengut für seine Dienste verliehen wurde
- ιδιόκτητος A 31: im Eigenbesitz des Klosters (nicht der einzelnen Paroiken) stehend
- κάθετος A 427: „Kathete“; technischer Ausdruck der Vermessungsbeamten; Bedeutung hier nicht völlig klar
- καλαμοκόπιον A 419: Grundstück mit Schilfbeständen
- κανίσκιον A 458: „Körbchen“, ursprünglich freiwillige Naturalleistung zur „Anerkennung“ des örtlichen Beamten, später etatisierte Pflichtleistung
- καρυ(ῖ)α A 55: Nußbaum
- καστανέα K 94: Kastanienbaum
- καταβολή A 456: Ratenzahlung
- καταλογίζειν RK 336: verbuchen
- καταπόταμον, τό A 46: abwärts ziehendes Flußufer
- κατεπαίνχιον A 4: Verwaltungseinheit, dem Thema in spätbyzantinischer Zeit bald unter-, bald gleichgeordnet; vgl. St. Kyriakides, Byz. Meletai II-V 287f.
- κατωφορεῖν A 42: nach abwärts führen (von der Grenzlinie)
- κερασέα K 86: Kirschbaum
- κεφάλαιον RK 335: „capitulum“, Steuerkapitel, Gesamtsumme der geschuldeten Steuer
- κεφάλωσις χωραφίου A 161: die Schmalseite eines Grundstückes; Gegensatz: πούς, nach dem Vermessungsverfahren κατὰ κεφαλὴν καὶ πόδα (vgl. Feldmessertraktat bei Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 113 und Actes de Xén. 3, 103; dazu MM V 237, 28: ἐπανωκέφαλα)
- κηπωρεῖον A 53: Gemüsegarten
- κίονιον A 444: s. διὰ κίονος
- κουράτωρ A 238: alter Titel in der kaiserlichen Domänenverwaltung
- κοκκίον A 446: 1/21 des Nomismas (Goldstücks)
- κραββατή K 93: Weinbaum, weitverzweigter, stämmiger Weinstock
- κρατεῖν (ἀέρα) A 33: (Richtung) halten (von der Grenzlinie)
- κυδωνέα K 556: Quittenbaum
- κυκλεῦειν A 47: Windungen machen (vom Fluß)
- κυριακοφόρον RK 251: Sonntagsmarkt (vgl. RV 231/32)
- λαγγάς A 347: langgezogene Schlucht
- λαγκόσταμα A 42: „Lachen-Wasser“, wohl als ON: kleiner See; darauf deutet auch der slawische Name des Ortes: Δρεβανά Λούκουβα, „Alte Pfütze“ (vgl. Vasmer, Slaven in Griechenland 207, zu Λούκουβα)
- λαυράτον A 36: Grenzstein mit entsprechender Inschrift, früher bei den Grenzsteinen staatlicher Domänen wohl mit dem lorbeerumkränzten Bilde des Kaisers (laureatum), später allgemein jeder Grenzstein. Inschriften zu solchen Grenzsteinen, z. B. Actes de Xén. 3, 70; 4, 25; MM IV 9, 27; 16, 23; VI 11, 7; Grenzsteine mit dem Kreuzeszeichen (σταυράτα): Actes de Zogr. 52, 92; Actes de Xén. 4, 24; mitunter auch als διακίονια bezeichnet (s. o. und vgl. MM IV 10, 7 u. 32)
- λιβάδιον A 239: Wiese
- λιγέα A 210: Baumart (vgl. Actes de Pantocrat. 8, 32)
- λιθοσωρεία A 39: Steinhäufen als Grenzzeichen
- λινοβροχεῖον A 30: Abgabe für die Benützung eines Wäschetrockenplatzes (als ON: A 373); ein von Eichen bestandener, von einem Bach durchflossener Ort: Actes de

- Xén. 9, 13; 7, 379; Chil. 136, 34; MM V 23, 27; VI 36, 20; V. Mošin, Beličev Sbornik 259
- λίτρα A 418: als Hohlmaß = $\frac{1}{12}$ Modios, auch als Flächenmaß = $\frac{1}{12}$ Modios gebraucht
- λογαριαστής τῆς αὐλῆς ... K 530: Hofamt
- λοξοειδῶς A 333: schräg
- λοῦστρον A 375: Badeplatz. Vgl. Actes de Xén. 3, 14: βιβάριον ὀνομαζομένη; 6, 120; 7, 258; 10, 44; Zogr. 5, 43; 10, 38; Chil. 111, 29; 122, 31; Bachname: Zogr. 6, 66; Ackername: Zogr. 6, 66. Zur Wortbildung vgl. K. Dieterich, Balkan-Archiv 4, 127
- μανδριάτικον RK 331: Hürdengebühr, dorfweise als Abgabe erhoben; wohl für die Benutzung der Hürden im Gelände zur Übernachtung der Herden
- μελίσσιον A 8: Bienenvolk
- μελισσοεννόμιον A 29: Bienenweidesteuer
- μέρος A 446: „Partei“ im juristischen Sinn
- μετόχιον A 158: Dependence eines Klosters mit gesonderter Wirtschaftsführung und meist eigenem Namen
- μηλέα K 141: Apfelbaum
- μόδιος A 5 (und passim): als Hohlmaß: „Scheffel“; als Flächenmaß: das Stück Getreideland, zu dessen Bestellung man 1 Scheffel braucht. Die in Byzanz angewandten Modioi- (Flächen-) Größen sind stark voneinander verschieden, doch darf man den Modios Land etwa 800 qm gleichsetzen
- μονόξυλον K 431: Einbaum (Fischerboot)
- μυλάλακον A 407: Mühlenplatz, wohl = μυλοτόπιον
- μυλοστάσιον A 451: Mühlengut; Müllerei
- μύλων A 106: Mühle; wenn sie dem Grundherrn gehört, hat die betreffende Dorfgemeinde dafür den Mühlenpacht (μυλόπαικτον) aufzubringen, meist ein Goldstück im Jahr; falls sie den Bauern selbst gehört, ist dafür eine Steuer zu entrichten
- νεόφυτος RV 192: neubepflanzt
- νερού(γ)ια A 353: Baumart; vgl. Actes de Xén. 3, 67; 10, 47; Chil. 21, 31
- νεύειν A 168: abbiegen (von der Grenzlinie)
- νύμφη A 14: Schwiegertochter
- ξένη (τοῦ Δαυγῆ) RK 116: bedeutet wohl, daß sie als Fremde (bei Dauges) in den Haushalt aufgenommen war
- ξενοπάροικοι A 316: Paroiken aus fremden, nicht zum Komplex gehörigen Bauerndörfern
- ξενοχωρεῖται V 49: Bauern fremder Grundherrn, welche in der Dorfflur Grundstücke gepachtet haben
- ξηροπόταμον A 450: Trockenbett
- ξηροχείμαρρος A 110: ausgetrockneter Wildbach
- οἰκομόδιον RK 338: Gebühr für die Abmessung der von den Bauern abzuliefernden Getreideabgaben
- οἰκούμενον A 28; 105 u. ö.: die Grundsteuer, welche die Katner für Haus, Vieh und Grundbesitz zu entrichten hatten
- ὀλόγυρον, κατὰ τὸ A 188: Methode der Feldmesser zur Flächenberechnung nach der Kreisfläche; Gegensatz: ἐν κατατομαῖς. Vgl. F. Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 124
- ὀλοκαιρινὸς (μύλων) A 159: während des ganzen Jahres betriebene Mühle; Gegensatz: χειμερινός: Mühle, welche nur im Winter genügend Wasser zur Arbeit hat
- ὁμόδουλος A 422: demselben Grundherrn zugehörig
- ὄνικόν A 24: Esel
- ὀρθοῦν A 33: gerade losgehen auf (von der Grenzlinie)
- ὁροθέσιον A 334: Grenzzeichen
- ὀσπητοτόπιον K 265: Bauplatz

- ὄφρυδιον A 165; P 249: wohl: brauenartige Ausbuchtung eines Berghanges; vgl. Actes de Chil. 2, 31: μέρος τύπον ὄφρυος ἔχον; Zogr. 5, 52; 52, 18; Chil. 137, 72; 79; eines Baches: MM VI, 14, 3; das slaw. Wort dafür ist die Übersetzung für „Augenbraue“ (Mošin, Beličev Sbornik 180). Vgl. ὄφρυς Luc. 4, 29
- ὄψωνιον A 30: wohl eine Fischabgabe von den zum Dorfe gehörigen Gewässern. ὄψωνιον bedeutet ursprünglich jegliche Zukost zum Brot, vom 4./16. Jh. auch Soldatenproviand allgemein (daraus schließlich ψωμί = Brot). Als Bezeichnung für eine Abgabe begegnet es zuerst 1235: MM IV, 18, 6 u. 25, 30 in enger Verbindung mit προσκυνητικόν (Anerkennungsgebühr für die Obrigkeit) einer- und βιβάρωπακτον (Fischteichabgabe) anderseits. Nimmt man hinzu, daß es in MM V 85, 23 (1331) geradezu heißt: ἀλλὰ καὶ τὸ ἡμισυ τοῦ ὄψωνίου τῆς αὐτῆς λίμνης (als Abgabe), so werden wir auch an unseren Stellen eine Fischabgabe darin sehen dürfen
- παλαιοεκκλησία A 41: Kirchenruine
- παλαιός A 171: beschädigt, kaputt
- παλλιρέα A 322: (= παλιούρον), dorniger Strauch (auch in der Form πάλλιρον, wie P 467 u. ὅ.); diese Bedeutung hat das Wort auch nach der slaw. Übersetzung: V. Mošin, Beličev Sbornik, 183, 19 u. 23 bzw. 15 u. 18: ДРАЧЬ, nach Miklosich = στοιβή. Das Wort auch Actes de Zogr. 54, 124; Chil. 40, 11; Xén. 9, 47; 11, 134; 7, 200 (παλιουράα); Pantocr. 8, 43
- πανευτυχέστατος A 426: offizielles Ehrenprädikat des Despoten
- πανήγυρις A 158: Marktrecht, welches mit der Feier des Kirchweihfestes (πανήγυρις) verbunden war. Vgl. „panajur“ = Marktflecken in den Balkansprachen
- πανσέβαστος A 452: Adelsprädikat
- παπαδία K 180: Frau Pfarrer
- παπῆς A 87: Priester
- παρθαλάσσιος A 252: am Meer gelegen
- παραιγιάλιον A 215: Strand
- παράλια A 260: Strand
- παράλιμνιον A 34: Seeufer
- παρθενοφορία RV 238: etatisierte Strafgebühr für Jungfrauenschändung, dorfweise erhobene Abgabe
- περίβολος, περιβόλιον A 53: umzäunter Garten
- περιορισμός A 32: Grenzbeschreibung, vom Apographeus amtlich angelegt und für alle rechtlichen Auseinandersetzungen über den betreffenden Grundbesitz verbindlich
- πλανηνή RK 331: Bergweide, für deren Benutzung eine Gebühr erhoben wird
- ποιότης A 32: die „Bonität“ des Bodens, in drei Klassen eingeteilt und dementsprechend auch steuerlich behandelt; vgl. F. Dölger, Beitr. z. byz. Finanzverw. 54 ff.
- πρόβατον A 20: Schaf
- πρόνοια RK 100: Rentengut, Entlohnung für zivile oder militärische Dienste durch den Kaiser
- προνοιαστικά (δίκαια) A 442: Gerechtsame auf Grund der Verleihung des betr. Gutes als Pronoia
- πρόποδα A 114: Hang
- προσκαθήμενος εἰς RK 22: „residierend“: von einem Bauern, der in einem anderen Dorf seinen ständigen Wohnsitz hat
- πρωτόγερος V 317: Dorfschulze? Vgl. A 379: γέρων u. oben S. 19, A. 44
- πτελέα A 423: Baumart
- ράχης A 136: Bergrücken, Grat
- ράχω A 249: Höhenrücken
- ρίζμαία πέτρα A 433: gewachsener Fels als Grenzzeichen im Gegensatz zu hingetzten Felsstücken
- ρύακίτζιον A 220: kleiner Bach

- σανδάλιον A 9: Fischerboot; vgl. μονόζυλον
 σεβαστός K 595: Adelsprädikat
 σελ(λ)άς A 265: Gebirgssattel
 σκαλιάτικον A 30: Abgabe des Dorfes für die Benutzung des Schiffsanlegeplatzes (σκάλα)
 στάσις A 155: Anwesen, Wirtschaftsstelle eines Bauern; ähnlich ὑπόστασις; vorwiegend steuertechnischer Begriff
 σπάσμα A 180: Grundstücksteil
 σταυροπήγιον A 208: als Feldmark aufgestelltes Kreuz
 στιχικὸν τέλος V 98: die sich aus der Summe der στίχοι (Zeilen der Praktika mit der Steuer-
 auflage für jeden Bauern) ergebende Steuersumme (= οἰκούμενον)
 στρυβός A 232: Gesträuch. Vgl. Actes de Chil. 40, 105; 240
 συκάμινον (-έα) A 51: Maulbeerbaum
 σύμμοσχος K 175: mit einem säugenden Kalb
 σχοινίον A 35 (ῥ. oft): Seil, hier: Meß-Seil (auch σωκάριον) von 10 bis 12 ὀργυῖαι
 (= Klafter) Länge (also = 200–240 m); man benutzte es zur Feststellung des
 Umfanges von Grundstücken
 τέλος A 5: die staatliche Grundsteuer, die von den Zinsbauern zuzüglich der alten
 Kopf- (Herd-) Steuer entsprechend ihrem Grundbesitz gefordert wird; sie ist
 für jeden Bauern in einem besonderen στίχος in den Praktika aufgezeichnet
 τζαούσιος A 452: Tschausch, „Oberst“; von den Türken übernommener militärischer
 Titel; vgl. Actes de Xén. 5, 38 (als Name): Τζαούτζιος
 τμήμα A 10 (und oft) in der Verbindung: ἐν δυοῖ (τρισι, διαφόροις) τμήμασι: formel-
 haft = „in zwei Teilen“, d. h. nichtzusammenhängender Grundbesitz, son-
 dern an verschiedenen Stellen in der Dorfflur gelegen
 τοπιατικόν RK 330: wohl eine Steuer für die -τόπια (s. dort), in RK dorfweise erhoben
 -τόπιον passim: Platz zum Aufbau eines ... Vgl. MM VI 423/24: ἀφιερῶσαι τῇ
 μονῇ ... ἀπὸ τῶν ὅλων μυλοτοπίων ... μυλοτόπιον ἐν ... ὡς ἂν ἀνεγείρη μυλικὸν
 ἐργαστήριον ...
 Beispiele: ἀμπελοτόπιον: A 144 – αὐλοτόπιον: K 85 – μυλωνοτόπιον: K 140/41 –
 κηποτόπιον: K 108 – ὀσπητοτόπιον: K 265
 τροχαλέα A 173: wohl: Zaun; vgl. MM IV 12, 30: μέχρι τοῦ ἄκρου τοῦ ξηροτροχῆ καὶ
 τῆς ἐκεῖσε παρακειμ. τάφρου; dazu MM VI 14, 24: ξηρότροχος, wo die Eigen-
 schaft „trocken“ wohl im Gegensatz zum lebenden „Hecken“-Zaun betont
 ist. Vgl. auch MM VI 149, 16: περιτρόχωμα
 τύμβη A 41: wohl: Erdhügel (vgl. τύμβος, Grabhügel), etwa ein Erdwall; vgl. A 253:
 τ. λιθόστρωτος. Als Ortsname in A 437: Τύμβη. Actes de Xén. 4, 12: τύμβη
 καλουμένη Ἀναλήψιμος spricht für die von uns angenommene Bedeutung.
 Es handelt sich offenbar um eine Nebenform zu τούμπα (Erdhügel nach
 Ducange), wie die Form auch lautet in Actes de Chil. 111, 22; Zogr. 4, 40; 52,
 15/16; Xén. 1, 148 (τύμβη Xén. 11, 216); Pantocr. 6, 92; slaw.: TOYMBA
 nach V. Mošin, Beličev Sbornik 181
 υἱοθετός A 141: an Kindes Statt angenommen, adoptiert
 ὑπάμπελος (γῆ) A 155: mit Wein bebaut oder: als Weinland kultiviert; erstklassiges Land
 ὑπεργός (γῆ) A 120: angebauter, als Getreideland kultivierter Boden
 ὑπέρπυρον A 5 (und oft): = Nomisma, Goldstück. Es wird eingeteilt in 12 Miliarsien
 und 24 Keratia = Kokkia (s. dort). Die Steuer wird grundsätzlich in Nomis-
 mata berechnet und bezahlt. Goldwert: 15,43 Fr.
 ὑπόκλημος K 88 (und oft): junge, durch Ableger (κλήματα) gezogene Bäume; vgl.
 M. Schnebel, Die Landwirtschaft im hellenistischen Aegypten, Mchn. 1925,
 S. 248 u. 314/15. Auch von der Eiche (s. unter δρῦς)
 ὑποκυκλεύειν A 339: sich ein wenig schlängeln (von der Grenzlinie)
 ὑπόποτος (γῆ) A 53: mit Bewässerung versehen
 ὑπόστασις V 286: das „Anwesen“, liegende Vermögen eines Bauern; vgl. auch στάσις

- ὑποστατικός A 5: Bauer mit ὑπόστασις, d. h. ein Bauer mit verfügsfreiem Grundstücks-
 vermögen, Freibauer. Hier treten solche Bauern auf, die jedoch mit einem
 (in den Listen angegebenen) Bruchteil dieses Vermögens, der in der Flur des
 Paroikendorfes liegt, Zinsbauern des Klosters sind; vgl. oben S. 20/1
 φάραγξ A 344: Felsgeklüft
 φόνος RK 332: etatisiertes Strafgehd für Totschlag
 χειμερινός (μύλων) A 159: vgl. ὀλοκαρινός
 χερσαία γῆ A 119: schlechtes, wenig anbaufähiges Land (III. Qualität)
 χερσαμπελοπερίβολον A 54/55: als Garten benutzter (umzäunter), stillgelegter Weingarten
 χερσάμπελος A 51: brachliegender, wohl zum Fruchtbau benutzter Weingarten; vgl.
 Schnebel, Landwirtsch. i. hell. Aegypten 245
 χοιροδεκατεία A 29: „Schweinezehnt“, neben dem χοιροπρόβατον, das vermutlich die Weide-
 steuer für Schweine und Schafe ist, gemeindeweise erhoben. Vgl. Soloviev-
 Mošin, Grčke povelje srpskich vladara 504 f.
 χοιροπρόβατον A 29: siehe vor. Glosse
 χρυσοβουλᾶτα (κτῆματᾶ) . P 3: durch Chrysobull(e) begünstigte Besitzungen
 χωματοβούνιον A 332: Erdaufwurf als Grenzzeichen
 χωράφιον A 55: Acker für Frucht- und Futterbau; schlechtere Bodenklasse als ἄμπελος,
 steuerlich meist der Klasse γῆ gleichgesetzt (1 Hyperper Steuer auf 50 Modioi)
 ὥσεί A 31: „ist gleich“
 ὥφέλεια A 28: Nebensteuer, gemeindeweise erhoben, meist 10% des οἰκούμενον. Vgl.
 oben S. 31

